

# Langener Zeitung

D 4449 BX



Heute in der LZ:

Ehrung  
erfolgreicher SSG-Sportler  
Sogar auf Weltmeister-  
schaften vertreten

Schicksal  
von Mensch und Wald  
SDW hatte Hauptversammlung

Clowns-Trio  
parodiert Zirkuswelt

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH



EGELSBACHER  
NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Nr. 87

Dienstag, den 2. November 1982

86. Jahrgang

Die Kriminalpolizei rät:

## Schützen Sie Haus und Wohnung

### Wirksame technische Sicherungen vor Einbruch

Sicherheit muß nicht teuer sein — aber ohne sie kann's teuer werden. Viele Leute machen den Fehler, zu glauben, bei ihnen sei nichts zu holen. So z.B. ein Professor aus Darmstadt, in dessen Haus sich während seines Urlaubs ein Dieb eingenistet hatte. Als erstes zog er die Anzüge des Professors an und trank dessen Weinkeller leer. Dann verkaufte er in Seelenruhe nach und nach alles: Fernsehapparat, Waschmaschine, Küchengeräte und Möbel.

In einem anderen Fall hatten sich Diebe bei einem Villeneinbruch offenbar viel versprochen, aber der vorsichtige Besitzer hatte Geld, Papiere und Schmuck in einen Bank-Safe gegeben. An den Sicherheitsvorkehrungen für sein Haus hatte er allerdings gespart. Durch das ungesicherte Kellerfenster kletterten die Diebe ein. Allerdings fanden sie nicht, was sie versprochen hatten. Aus Wut über ihre vergeudete „Arbeitszeit“ schlugen sie alles kurz und klein.

Haus und Wohnung können ohne größeren materiellen Aufwand besser geschützt werden. Diese technischen Sicherungen müssen gar nicht teuer sein. Die Polizei will, daß die Schwachstellen der Wohnungen von ihren Eigentümern erkannt werden, ehe der Dieb sie herausfindet.

Wie man sein Haus technisch richtig sichert, rät die Kriminalpolizei: „Einfache Buntbart-schlösser sind völlig ungeeignet für Wohnungs-

Haus- und Geschäftstüren. Ein Schließzylinder nützt nichts, wenn er außen übersteht. Er darf aus dem Türbeschlag, einem stabilen Langschild oder einer Ausgleichsrosette nicht herausragen. Der Beschlag darf von außen nicht abschraubbar und nicht bohrrbar sein.

Empfehlenswert sind beispielsweise Zuhaltungsschlösser mit mindestens sechs unsymmetrischen Zuhaltungen. Auch Zusatzschlösser können die Sicherheit steigern. Die üblichen Winkelschließbleche bieten kaum Widerstand, wenn die Tür aufgehebelt oder einfach aufgedrückt wird. Besonders wichtig ist hier ein massives verlängertes Winkelschließblech.

Fenster können durch stabile Gitter geschützt werden. Zumindest die Fenster von Nebenräumen, wie z.B. Badezimmer und Küche, sollten damit gesichert sein. Holz- oder Metallrolläden, die in stabilen Führungsschienen laufen, bieten Sicherheit, wenn sie durch entsprechende Vorrichtungen gegen Hochschieben und Vorziehen gesichert sind. Einfache Fenstergriffe sollten durch abschließbare Beschläge ersetzt werden.

An Kellerfenstern kann man verschließbare Stahlblechblenden anbringen. Besser sind stabile Gitter. Befestigen Sie die Gitterroste auf den Lichtschächten von Kellerfenstern durch Verschweißen mit dem Rahmen oder durch im Mauerwerk verankerte Flachhelsen.“

## Hat Hessen zu viele Landtagsabgeordnete?

### Steuerzahlerbund: Vor Neuwahlen die Zahl der Sitze überprüfen

„Sollte die hessische Landtagswahl demnächst wiederholt werden, dann könnte das hessische Parlament damit ein anfeuerndes Beispiel zur Sparsamkeit verbinden und die Zahl seiner Mitglieder herabsetzen.“ So verlautete es vom Bund der Steuerzahler Hessen, der daran erinnert, daß auch früher eine kleinere Zahl von Abgeordneten ausgereicht habe, um die Bürger zu vertreten. Mit weniger Abgeordneten ließen sich nicht nur die Kosten senken, sondern von einem kleineren Parlament könne auch wirksamere Arbeit erwartet werden, heißt es in einer Presseerklärung.

Bei einem Vergleich der einzelnen Länderparlamente und des Bundestags mit Hessen halte dieses Land zwar die Mitte in der Größenklasse der Parlamente. Es müsse jedoch zu denken geben, daß sich der Bundestag damit bescheide, für je 123.790 Bürger einen Abgeordneten wählen zu lassen. In Nordrhein-Westfalen komme auf 85.255 Bürger ein Abgeordneter, in Baden-Württemberg auf 75.380, in Bayern auf 53.005. Hessen sende für jeweils 50.935 Bürger einen Abgeordneten ins Landesparlament.

Nur Niedersachsen (46.626), Rheinland-Pfalz (36.450), Schleswig-Holstein (35.425) und das Saarland (21.700) hätten ihre Landtage, gemessen

an der Bevölkerung, mit einer höheren Zahl von Abgeordneten besetzt.

Im Zeichen allgemeiner Finanznot und auf der Suche nach größerer Wirksamkeit der Parlamente sollte der hessische Landtag mutig vorangehen, rieten die Sprecher des Steuerzahlerbundes. Falls er noch einmal gewählt werden müsse, empfehle sich zuvor ein Gesetz mit neuer, an die Bevölkerungsänderung angeglichener Wahlkreiseinteilung und einem kleineren Parlament.

## Einwohnerzahl weiterhin leicht rückläufig

Die Einwohnerzahl im Gebiet des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) hat 1981 wieder leicht abgenommen. Ausschlaggebend für den Rückgang um fast 1.500 Einwohner war die Abnahme der Zahl deutscher Bürger um fast 8.000; die Zunahme der Zahl ausländischer Mitbürger ist mit etwa 6.500 geringer ausgefallen als in den beiden vorangegangenen Jahren. In den 43 Städten und Gemeinden des UVF lebten am 1. Januar 1981 1.518.704 Einwohner (davon 230.726 Ausländer); am 31. Dezember 1981 waren es 1.517.242 Einwohner (minus ein Prozent).

## Tierquälereien können teuer zu stehen kommen

Mit dem Gang zum Tierhändler oder zum Zoofachgeschäft und dem Kauf eines Haustieres, sei es ein Hund, eine Katze, ein gefiederter oder geschuppter „Hausgenosse“, ist es für den verantwortungsbewußten Tierhalter noch lange nicht getan. Er sollte wissen, daß er für ein in seiner Oblut befindliches Tier eine artgemäße Haltung (Nahrung, Pflege und Unterbringung) sicherzustellen hat. Auch muß er dafür Sorge tragen, daß dem Tier vermeidbare Schmerzen, Leiden oder Schäden erspart bleiben. Darüber kann auch die Einordnung der Tiere — sprachlich und rechtlich — als Sache nicht hinwegtäuschen.

Daß diese eigentlich selbstverständlichen Grundsätze der Tierhaltung, die so u. a. auch im Tierschutzgesetz ihren Niederschlag gefunden haben, nicht immer beachtet werden, war dieser Tage von der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidiums zu hören. Denn was dem einen als selbstverständlich gilt, muß manchem anderen erst mittels Straf- und Bußgeldverfahren „eingeredet“ werden. Das Tierschutzgesetz sieht zur Ahndung, je nach der Schwere des Falles, Freiheitsstrafen, Geldstrafen, Bußgelder, aber auch das Verbot der Tierhaltung vor.

So mußte kürzlich einem Pferdehändler die Pferdehaltung unter Auferlegung einer Geldstrafe von 1.500 Mark untersagt werden. Er hatte seine Pferde so erheblich vernachlässigt, daß der Tod der Tiere zu befürchten war. Da er sich nicht an das Verbot hielt, mußte inzwischen ein weiteres Strafverfahren gegen ihn eingeleitet werden.

Ein durchreisender Schausteller erhielt ein Bußgeld von 100 Mark, weil er bei großer Sommerhitze einen Affen zu Werbezwecken auf dem Dachgepäckträger seines Pkw angekettet hatte. Eine Katzenhalterin hatte ihre Katzen vier Tage ohne Wasser und Futter gelassen. Daher stand ihr ein Bußgeldbescheid von 300 Mark ins Haus.

Ein Strafverfahren, das mit einer Geldbuße von 600 Mark abgeschlossen wurde, richtete sich gegen ein Ehepaar. In dem zur Dekoration ihres Gartens aufgehängten Fischernetz verfangen sich immer wieder Vögel und zappelten sich zu Tode. Einer Aufforderung, das Netz zu entfernen, war das Ehepaar nicht nachgekommen.

Diese Aufzählung einiger Fälle zeigt nur beispielhaft einen Teil der Aufgabe, der mit der notwendigen Überwachung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen beauftragten staatlichen Veterinärämter.

## Vorurteile zwischen Völkern abgebaut

### Heinz Förster erhielt das Bundesverdienstkreuz

Am Donnerstag wurde dem Studiendirektor a. D. Heinz Förster das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Bürgermeister Hans Kreiling überreicht. In seiner Ansprache würdigte Kreiling die Verdienste von Heinz Förster um die internationale Völkerverständigung und sprach ihm dafür Dank und Anerkennung aus.

Besonders stellte Bürgermeister Kreiling dabei heraus, daß die Arbeit und das Engagement von Heinz Förster einen gewichtigen Beitrag dazu geleistet haben, den Haß und die Vorurteile zwischen den Menschen und Völkern abzubauen.

Seit 1954 ist der in Langen wohnhafte Heinz Förster in der Fraternitas, der deutschen Sektion der Fraternité Mondiale, ehrenamtlich tätig. Fraternité Mondiale ist eine internationale Vereinigung, die sich das Eintreten für die Verständigung unter den Völkern zum Ziel gesetzt hat. An der Verwirklichung dieses Zieles hat Förster, insbesondere im Bereich der Jugendarbeit, tatkräftig mitgewirkt. Darüber hinaus ist es ihm zu danken, daß die umfangreiche Schriftenreihe der Fraternitas aufgebaut und bis heute fortgesetzt werden konnte. Diese Schriftenreihe, die das Bild des Menschen in der ausländischen und deutschen Literatur vergleicht, findet weltweite Verbreitung und wird insbesondere im Hochschulbereich und zur Diplomatenausbildung verwandt.

In Langen, führte Bürgermeister Kreiling weiterhin aus, sei Heinz Förster seit seinem Zuzug als engagierter und kulturell aufgeschlossener Mitbürger bekannt, dem die Stadt und seine Bürger vielfältige Aktivitäten zu verdanken hätten. Bereits im Jahre 1962 organisierte er Schüleraustausche mit Frankreich, Österreich und den Niederlanden.

Bürgermeister Kreiling erinnerte daran, daß er bei seinen Bemühungen zur Gründung eines Fördererkreises für europäische Partnerschaften in Langen in Heinz Förster einen engagierten Mitstreiter gefunden habe. In der schwierigen Aufbauphase des Fördererkreises von 1968 bis 1972 war Förster der 1. Vorsitzende dieser Organisation. Er ist heute noch deren Ehrevorsitzender. Während seiner Tätigkeit im Fördererkreis widmete er sich besonders dem internationalen Jugendaustausch und ermöglichte damit Hunderten Langenern Jugendlichen schöne Tage in den ausländischen Partnerstädten.

Durch seine langjährigen Kontakte mit der Nachbarstadt von Romorantin, Selles-sur-Cher, war Heinz Förster auch der Urheber für die Verschönerung Langens mit der französischen Stadt Romorantin-Lanthenay. Sein diesbezüglicher Vorschlag fand bei Bürgermeister Kreiling, der in den Jahren 1958 bis 1963 bei der Deutschen Sektion im Rat der Gemeinden Europas für die Anbahnung von Verschönerungen (Jumelages) zuständig war, insofern wärmste Unterstützung. Bei der Verschönerung mit der englischen Stadt Long Eaton, die bereits mit Romorantin verbunden war, hat er sich ebenfalls in vorderster Linie engagiert.

In Langen hat Heinz Förster als Mitglied der städtischen Kulturkommission 1968 die Kunstausstellung „Atelier Langen“ betreut, die dann alljährlich, und später im Abstand von zwei Jahren, durchgeführt wurde und an der heimische Berufs- und Hobbykünstler teilnahmen. Bei ver-

schiedenen Kunstausstellungen dieser Art zeigten auch Künstler aus den Partnerstädten auf Betreiben von Heinz Förster ihre Werke.

Kreiling versäumte nicht, der Gattin des Geehrten mit einem Blumenstrauß zu danken, denn ihr Verständnis und ihre tatkräftige Hilfe hätten es Heinz Förster erst möglich gemacht, sich derart zu engagieren. Frau Förster war viele Jahre im Vorstand des Fördererkreises sehr aktiv tätig und hat sich ebenfalls große Verdienste um die Völkerverständigung erworben.

Nach der Verleihung dankte Förster für diese hohe Auszeichnung und stellte fest, daß seine Arbeit nicht dem Ziel gegolten habe, Anerkennung dafür zu finden. Es sei ihm stets nur darum gegangen, möglichst viele Menschen zu gewinnen, die am Abbau von Vorurteilen und von verhängnisvollen Gegeneinander in der Welt mitarbeiten. Noch immer, so bedauerte Förster, wucherten die Stereotypen und trennten die Menschen nach Kulturkreisen, Religionen, Rassen und Ideologien.



Bürgermeister Hans Kreiling überreichte Studiendirektor a. D. Heinz Förster das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, und der Gattin des Geehrten einen Blumenstrauß.

# Schicksal von Mensch und Wald eng verbunden

## Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hatte Hauptversammlung

Am Freitag, dem 22. Oktober fand im Studioaal der Langener Stadthalle die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt, bei der auch die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen wurde. Nachdem der seitherige 1. Vorsitzende Rudolf Diegel den Geschäftsbericht und ebenfalls anstelle des verhinderten Christian Harth, des langjährigen Rechnungsführers, den Kassenbericht gegeben hatte, wurde dem alten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Bis auf Christian Harth, der sich aus altersbedingten Gründen nicht mehr zur Wahl stellte, wurde dann der seitherige Vorstand, und zwar wiederum einstimmig, auf weitere zwei Jahre wiedergewählt. Neu kam als Rechnungsführer Karl Lohr in den Vorstand, so daß dieser nunmehr folgende Zusammensetzung hat:

Rudolf Diegel (1. Vorsitzender), Helmut Winter (2. Vorsitzender), Karl Lohr (Rechnungsführer), Richard Neubauer, Jürgen Stahl, Wilhelm Teichmann und Rainer Winkel (Beisitzer).

In seinem Geschäftsbericht ging Rudolf Diegel auf die Arbeit in den Jahren 1980 und 1981 ein. In diesen beiden Jahren habe man die schon zur Tradition gewordenen Aktionen „Saubere Landschaft“ in den Wäldern um Langen und Egelsbach durchgeführt, an denen sich jeweils bis zu 80 Personen beteiligten, erfreulicherweise auch viel Jugend. Nicht nur Mitglieder hätten dabei ihren freien Samstagvormittag geopfert, viele andere Bürger hätten mitgeholfen, den Treck von anderen, den diese aus Achtlosigkeit hinterließen, aus der Natur zu beseitigen. Erfreulicherweise hätten die Müllberge nicht mehr die Ausmaße wie früher.

Die Vorträge mit Farbfis und Buntfilmen sowie die Waldbgänge in die Koberstadt, im Langener Stadtwald, im Egelsbacher Gemeindewald, im Mönchbruch und auf dem Kückkopf seien immer sehr gut frequentiert gewesen. Bis zu 100 Teilnehmer habe man oft begrüßen können. Viel Interesse hätten auch die Fahrten zur Hirsch-

Der Jahrgang 1985/86 hat für Donnerstag, den 4. November, um 17 Uhr eine Zusammenkunft in der Gaststätte des Turnvereins am Jahrplatz angesetzt.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Str. 6/70 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Hans Hoffart  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsverkehrs bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

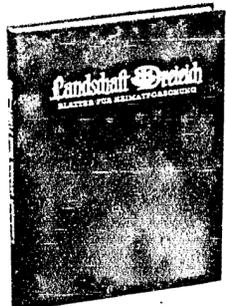
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

## Die Geschenkidee!

### Landschaft Dreieich

Band I 1977—79  
Blauer Ganzleinen-Einband mit Silberfolien-Prägung, Inhalt mattergestrichenes hotzfreies weißes Papier

für nur **24.80** DM (incl. MwSt)



in der Geschäftsstelle der **Langener Zeitung**

brunft in den Büdingen Wald gefunden...so daß zwei Busse nicht ausgereicht hätten, um alle mitnehmen zu können.

Im Jahre 1981 wurde die „Wasser-Trilogie“ veranstaltet, um zu zeigen, wie schwierig und aufwendig es ist, die Bevölkerung mit dem nötigen Wasser zu versorgen. An dieser Veranstaltung hätten über 50 Personen teilgenommen. Mit über 40 Personen — für einen Werktag nachmittag war das eine gute Beteiligung — fuhr man zum Wasserwerk Halloch der Riedwasserwerke Groß-Gerau, um zu sehen und zu hören, wie das Trinkwasser gefördert wird. Die Beschichtigung der Verbandskläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach unter der fachmännischen Führung von Werner Sowa, habe gezeigt, welcher Aufwand an Arbeit und Kosten erforderlich ist, das verbrauchte Wasser gereinigt wieder wegzuschaffen.

Zusammen mit der Stadt Langen und dem Hessischen Forstamt Langen fand im August 1981 eine kleine Feiertunde an der Kiesgrube statt, wo mit der Rekultivierung im Langener Stadtwald bereits begonnen worden ist.

Die Pilzausstellung im September 81 habe sehr großen Anklang und Interesse in der Bevölkerung gefunden. Leider sei über Nacht alles, was mit viel Sachverständnis, Liebe und Sorgfalt aufgebaut worden war, von Rowdys zerstört worden.

Eine Hüttenwanderung in der Koberstadt, eine Besichtigung des Gartens um das Schloß Wolfsgarten, und ein Waldbegang durch den Egelsbacher Gemeindewald habe große Beteiligung gehabt, und auf dem Stand der SDW an der „OGA 80“ des Obst- und Gartenbauvereins hätten über 1000 junge Bäumchen reißenden Absatz gefunden. Zahlreiche Veranstaltungen zusammen mit anderen Vereinen hätten ebenfalls zum besseren Verständnis für die Natur beigetragen.

Das Wohlergehen der Menschen sei heute mehr denn je uneingeschränkt abhängig von der Existenz und von der Erholungs- und Wohlfahrtswirkung gesunder Wälder. Des Schicksals von Mensch und Wald sei eng verbunden. Deshalb wolle man weiter für den Erhalt und den Schutz der uns noch verbliebenen Wälder sorgen und ihre unentbehrlichen Leistungen zum Nutzen gegenwärtiger und künftiger Generationen sichern. Diegel dankte seinen Mitarbeitern im Vorstand und allen, die die Interessen der Schutzgemeinschaft unterstützen.

Mit einer Filmvorführung „Der goldene Herbst“ und „Nur eine Wiese“ des bekannten Naturfilmers Kubiak endete die gutbesuchte und harmonische Versammlung.

## Vorweihnachtliches Salzburg

### Sonderreise mit dem Ferien-Express

Die Langener Zeitung und das Reisebüro Langen laden ein zu einem besonderen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Mit dem TUI-Ferien-Express geht es fünf Tage (bei 4 Übernachtungen, in die schöne Stadt Salzburg.

### Zeitpunkt: vom 12. bis 16. Dezember

An-/Abreise: Mit dem TUI-Ferien-Express ab Frankfurt/M. Unterbringung: Gutes Mittelklassehotel mit Bad oder Dusche/WC. Frühstück. Programm: Zwei Übernachtungen im TUI-Ferien-Express, ein Frühstück im Abteil auf der Hinreise, ein Abendessen im Abteil auf der Rückreise, zwei Übernachtungen im Hotel in Salzburg, Stadtrundfahrt durch Salzburg, abendliches Adventsingen in St. Vitalis, ganztägiger Ausflug nach Steyr, Christkindl, und Kremstauer inkl. Mittagessen, Adventfeier mit Glühwein und Gebäck, halbtägiger Ausflug nach Oberndorf und Arnsdorf, Betreuung durch Reiseleitung am Ort und Zugbegleitpersonal während der Fahrt.

Preis pro Person: ab/bis Frankfurt, im Doppelzimmer 425 Mark, im Einzelzimmer 465 Mark. Wir erbiten Ihre Anmeldungen bis spätestens 12. November 1982 im Reisebüro Langen, Bahnstraße 11 (Langener Volksbank) 6070 Langen, Tel. 06103/2 30 18.

## Stadthallen-Restaurations Langen

jetzt ein Betrieb der W. Hainke HOGA-Unternehmen

Wir haben die Gastronomie der Stadthalle Langen übernommen und eröffnen am 2. November 1982. Bestimmt würden wir uns freuen, wenn Sie recht oft unser Gast werden.

Eine reichhaltige und abwechslungsreiche a la Carte mit pikanten Spezialitäten bietet unser Küchenteam ebenso wie eine täglich wechselnde Mittagskarte mit einem preisgünstigen Stammgericht.

Familien- und Betriebsfeiern richten wir gern aus. Unser Außenhaus-Service empfehlen wir besonders.

W. Hainke und Mitarbeiter

## Mitgliederversammlung der Langener SPD

Im Mittelpunkt der 1. Mitgliederversammlung der Langener SPD nach der Landtagswahl in Hessen und dem Ende der sozial-liberalen Koalition in Bonn stand die Analyse dieser Ereignisse. Dabei stellte Dr. Koppe in seinem Referat fest, daß das Wahlergebnis für die SPD kein Sieg, sondern die Chance zur Weiterarbeit bedeute. Es habe sich jedoch auch gezeigt, daß die CDU in Hessen keine Mehrheit gewinnen könne, wenn die Wahlbeteiligung hoch sei. Sicherlich sei das Ergebnis auch auf die Bonner Ereignisse zurückzuführen und enthalte ein Votum für Helmut Schmidt.

In Hessen sei damit zu rechnen, daß Holger Börner zunächst mit einer geschäftsführenden Regierung weiterarbeiten müsse, da gegenwärtig davon auszugehen sei, daß die Grünen im Hessischen Landtag keinen SPD-Ministerpräsidenten wählen, wie immer er auch heißen möge. Zur Zeit sei daher keinerlei Koalition denkbar. Es sei damit möglich, daß keine tragfähigen Mehrheiten zuständekämen, dies könne Neuwahlen erforderlich machen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD in der Langener Stadtverordnetenversammlung, Jürgen Eilers, gab einen Bericht über die kommunalpolitische Arbeit der SPD. Dabei ging es nochmals auf die Auseinandersetzung um den Flächennutzungsplan des Umland-Verbandes ein und wiederholte die Position der SPD. Insbesondere hielten die Sozialdemokraten das angemessene Wachstum auch weiterhin weder für realistisch noch für wünschenswert. Die extensive Ausweisung von Bauflächen gehe weit über das tatsächlich zu erwartende Wachstum Langens um 5.000 bis 6.000 Einwohner bis zum Jahr 2000 hinaus.

Jürgen Eilers ging auch auf den Städtischen Haushalt 1983 ein, der sich zur Zeit in der Beratung der Fraktionen befindet. Hier habe die SPD bei ihren Anträgen insgesamt höhere Sparvorschläge als Vorschläge für Neuausgaben gemacht. Trotzdem setze die SPD mit ihren Anträgen im Kultur- und im Baubereich positive neue Akzente.

## KLleine ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

### Aktive Naturfreunde

Vom 4. bis 12. September waren die Langener Naturfreunde in den Österreichischen Alpen zu einer Hochtournee unterwegs. Diese als „Dreitälertournee“ ausgeschriebene Höhenwanderung führte vom Otztal aus zum Pitztal über den Offenbacher Weg zum Kaunertal zurück nach Zwißelslein wo die Talherberge des Alpenvereins der Ausgangspunkt der Wanderung war.

Am 18. und 19. September waren die Naturfreunde zwei Tage unterwegs in dem vorderen Odenwald mit einer Übernachtung im Ober-Ramstädter Naturfreundehaus. Am 24. Oktober führen die Naturfreunde mit dem Bus nach Waldalgesheim. Nach der Besichtigung des Bergwerkes auf der Amalienhöhe ging es dann weiter zum Hildegarthsdorf nach Bingen-Büdesheim. Dort fand eine Weinprobe statt, die allen Teilnehmern großen Spaß machte und die Stimmung auf Hochtournee brachte.

Am 6. November findet im Naturfreundehaus wieder der Funzelabend statt. Die Teilnehmer sollen nach Möglichkeit eine Lampe mitbringen, die mit offenem Feuer betrieben wird (Kerze, Öllampe, Petroleumlampe usw.). Eine Jury wird die Lampen nach ihrer Originalität, Kreativität und Schönheit bewerten. Dafür sind Preise ausgesetzt. Als Unkostenbeitrag ist von Teilnehmer mit einer Funzel 1 Mark, ohne Funzel 3 Mark zu entrichten. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung 20 Uhr im großen Clubraum des Naturfreundehauses am Steinberg.

## Sammler der Einzelbeilagen

können diese zu einem Buch binden lassen. Original-Buchdecken mit Silberfolien-Prägung sind im Verlag vorrätig.

Unser Angebot: **16,50** (Fadenheftung — mit Vorsatz eingehängt).

## Eine Köpenickiade in Offenthal und Langen

In zwei Ausgaben des „Langener Wochenblattes“, nämlich am 31. 7. und 14. 9. 1901 wurde folgendes berichtet: „Am 26. Juli 1901 sattelte der Husar Friedrich Oswald vom 2. Esk. 13. Hus.-Regt. (Frankfurt a. M.) nicht das königliche Dienstpferd, das ihm zugewiesen war, sondern einen „Brennabor“, den er der Fahrradfabrik unter dem Vorgeben, er solle ihn seinem Rittmeister zur Probe bringen, abgeschwindelt hatte, und fortging in die weite Welt.“ Oswald diente in der Kaserne in Bockenheim. Sein Weg in die „weite Welt“ führte zunächst nach Offenthal. Dort bestellte der müde Husar für 68 Mann Quartier, ließ sich die Quartierzettel aushändigen und bezog selbst Quartier im Wirtshaus. Dort ließ er sich die besten Speisen und Getränke servieren, schließlich mußte er sich in ein Bild von der Qualität der Unterbringung der fiktiven Schwadron machen! Am anderen Morgen erklärte Oswald dem Wirt, er müsse seiner Schwadron entgegen fahren, sattelte seinen „Brennabor“ und Roß und Reiter sah man niemals wieder. Die Offenthaler warten noch heute auf ihre Einquartierung!

Von dort aus führte der Weg nach Langen. Oswald stieg in dem renommierten Gasthaus „Zur Krone“ ab. Hier wiederholte sich das gleiche Spiel. Zusätzlich bestellte er noch für 14 Offiziere Essen. Dem Kronenwirt kam nach geraumer Zeit die Geschichte allerdings nicht ganz geneuer vor und er verständigte die örtliche Polizeistation, die dann auch den falschen Quartiermacher arrelierte.



## November ist da

Nun ist er da, der elfte Monat des Jahres, dem der Ruf vorausgeht, recht trist zu sein und traurig zu stimmen. Dies liegt zum Teil daran, daß im November nebelige Witterung am häufigsten ist, daß er — gemessen am „goldenen Oktober“ — kalte Tage und Nächte und mitunter auch den ersten Frost bringt. Mit dem November kommen Grippe und Erkältungen mehr als sonst zu uns. Kurz gesagt: man kann nichts Gutes von diesem Monat erwarten.

Auf dem Kalender stehen Volkstrauertag und Totensonntag, man geht häufiger auf den Friedhof als sonst. Die Gräber werden für den Winter vorbereitet, an Stelle des Blumenschmuckes treten nun die Abdeckungen aus Tannenreisig. Die Farbe verschwindet langsam aus der Natur, denn auch die bunten Blätter fallen von den Bäumen.

Es beginnt eine Zeit der Einkehr, der Besinnung; man bereitet sich auf einen neuen Abschnitt des Jahres vor, der Winter heißt. Aber der November hat auch andere Seiten. In keinem anderen Monat des Jahres geht es die Martinsgans, die von Feinschmeckern besonders geschätzt wird. Für die Narren gilt der Elfte im Elfsten als Start in das bunte Treiben der neuen Saison, freilich nur einen Tag lang, denn erst nach Neujahr geht es richtig los.

Wer an Weihnachten nichts Gekauftes verschenken will, für den beginnt im November langsam der Endspurt. Ob die Strick- oder Häkelnadel geschwungen wird, ob der Heimwerker mit Säge und Hobel oder mit anderen Werkzeugen umgeht, der „Restaurator“ alten Spielzeuges Leimtopf und Pinsel bereitet: wenn der November da ist, gilt es, sich zu spüren.

Die Kraftfahrer tun gut daran, jetzt ihr Fahrzeug winterfest zu machen. Da gibt es vieles zu tun, wenn man gut gerüstet in die kalte Jahreszeit gehen will. Schließlich will man nicht eines Morgens mit schwacher oder gar leerer Batterie in der Kälte stehen, will nicht im kommenden Frühjahr erleben, daß sich Rost breit gemacht hat. Es gibt so viele Dinge, die man jetzt vorbereitend erledigen kann.

So gesehen ist der November ein gar geschäftiger Monat. Letzte Hand wird im Garten angelegt, die Vogelhäuschen werden hervorgeholt und sollten — wenn noch nicht geschehen — gründlich gereinigt werden, ehe man sie beim Einbruch von Frost und Schnee aufzustellen gedenkt.

Für den Winterurlaub werden Vorbereitungen getroffen, die Garderobe für die folgende Ballsaison wird geschneidert, viele rüsten für den Wintersport. Wie schnell wird der November vergangen sein. Ja und dann steht schon der letzte Monat des Jahres an, steht man an der Schwelle zu 1983.

Also denn: frisch ans Werk und den November genutzt. Wer allerdings jetzt anfangen will, für Weihnachten und die Feiertage zu sparen, der wird nicht mehr viel auf die Beine bekommen. Denn: so gesehen ist das Jahr schon fast zu Ende.

## Ehrungen erfolgreicher SSG-Sportler

### Sogar auf Weltmeisterschaften vertreten

Auf dem Vereins-Ehrenabend der SSG (wir berichteten bereits darüber) wurden in der Stadthalle zahlreiche Sportlerinnen und Sportler des Vereins für besondere Leistungen ausgezeichnet. Aufbauend auf einer intensiven Jugend- und Breitenarbeit konnten 1981/82 in allen Abteilungen wiederum beachtliche Erfolge und Spitzenleistungen erzielt werden. Insgesamt wurden von Sportlern der SSG acht Kreismeisterschaften, fünf Bezirksmeisterschaften, zwölf Hessische Meisterschaften und eine Deutsche Meisterschaft errungen. Außerdem konnten mit einem 2. Platz, zwei 3. Plätzen bei Europameisterschaften, einem 3. Platz bei Europameisterschaften, sowie einem 2. und 3. Platz bei Weltmeisterschaften noch weitere gute Platzierungen erzielt werden.

Bei den Leichtathletik-Senioren konnte Ruth Hunkel an ihre guten Leistungen der Vorjahre anknüpfen und wiederum ausgezeichnete Leistungen erbringen. Sie belegte bei den Seniorenweltmeisterschaften in Neu-Seeland 1981 den 3. Platz im 400-m-Lauf und einen 2. Platz in der 4x100-m-Staffel. 1982 errang sie bei den Europameisterschaften einen ausgezeichneten 3. Platz im 400-m-Lauf. Eine weitere erfolgreiche Sportlerin dieser Gruppe ist Rosal Lemke, die 1981 Hessische Meisterin im Weitsprung und zweite im 100-m-Lauf wurde. 1982 belegte sie bei den Hessischen Meisterschaften einen ausgezeichneten 2. Platz im Weitsprung, war außerdem bei einigen Sportfesten sehr erfolgreich und Teilnehmerin an der Europameisterschaft. Die nächste erfolgreiche Sportlerin der Leichtathletikabteilung ist Doris Boyle, die 1981 Hessische Meisterin im Kugelstoßen wurde; Renate Wolf konnte bei den Hessischen Meisterschaften mit einem 2. Platz im 100-m-Lauf, einem 2. Platz im Kugelstoßen und einem 2. Platz im Weitsprung gleich drei Vizemeisterschaften erringen.

Hinter diesen Leistungen standen auch die männlichen Kollegen nicht zurück. Horst Schäfer wurde 1981 2. im 100-m-Lauf, 3. im 200-m-Lauf und 3. im 400-m-Lauf bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften, 1982 belegte er bei den Hessischen einen 1. Platz über 100-m und einen 2. Platz über 200-m. Hans Greifenstein belegte bei den Hessischen Meisterschaften den 1. Platz im Weitsprung und einen ausgezeichneten 3. Platz im 100-m-Lauf. Er war außerdem ebenfalls Teilnehmer an der Europameisterschaft der Senioren.

Nicht vergessen wurde der seit langen Jahren erfolgreiche „Altmeyer“ in den technischen Disziplinen, Theo Presser. Trotz Pensionierung ist er immer noch sehr aktiv und belegte 1981 einen 3. Platz im Kugelstoßen bei den Hessischen.

## Clowns Trio parodiert Zirkuswelt

„Engel und Clowns entsprechen einander“. Ein Satz aus Henry Millers poetischem Buch „Das Lächeln am Fuße der Leiter“, das drei uralten Typen geradezu auf den Leib geschneidert zu sein scheint. Der eine sieht ein wenig aus wie Buster Keaton und geizert sich in seinen Latzosen wie Harpo Marx. Der andere schnarrt und schnarrt und schnarrt unaufhörlich auf seine Kollegen und das Publikum zu sprengen. Der dritte schließlich guckt so herrlich doof, als hätte er die Blödsinn mit Löffeln gefressen.

Alle drei zusammen sind „Three wheel circus“, ein Clowns-Trio, das die Circuswelt parodiert mit all ihren komischen und traurigen Seiten. Wenn sich der Vorhang über der phantasiell dekorierten Bühne hebt, erwachen vom Aussterben bedrohte Circusgestalten zu neuem Leben.

Der Direktor mit seinen verwirrten Ansagen, der Dompteur mit brutaler Maske und knallen-

1982 den 1. Platz ebenfalls im Kugelstoßen, den 1. Platz im Diskuswerfen, beides bei den Hessischen Meisterschaften und wurde bei den Deutschen Senioren 2. im Kugelstoßen. Außerdem war er Teilnehmer an den Europameisterschaften.

Den Abschluß der Senioren bildeten die Staffel-Läufe. In dieser Disziplin wurden 1981 Theo Töllner, Walter Böhrer, Horst Schäfer und Fritz Kooß Hessische Meister über 4x100-m. 1982 konnte dieser Erfolg wiederholt werden, und in der Besetzung Theo Töllner, Walter Böhrer, Fritz Kooß und Hans Sallwey wurde zum 2. Mal die Hessische 4x100-m-Staffelmeisterschaft nach Langen geholt.

Von der Skigilde wurden Stefan Hanke, Christof Valenta und Ingo Krech Hessische Schulschachmeister im alpinen Skilauf, Stefan Hanke belegte außerdem bei den Hessischen Jugendmeisterschaften einen ausgezeichneten 3. Platz im Riesenslalom.

Auch bei den ballspielenden Abteilungen blieben wiederum die Erfolge nicht aus. Bei den Handballern wurde die E-Jugend Kreismeister im Kleinfeld 1981 und 1982 in der Halle (Doppel-



Groß war die Zahl der SSG-Sportler, die für besondere Leistungen geehrt wurden.

Auch die männliche Jugend war sehr erfolgreich. Stefan Schmidt wurde 1982 Kreismeister im Dreisprung, Armin Purucker Bezirksmeister im Dreisprung und 2. bei den Hessischen Junioren in der gleichen Disziplin. Richard Nöldold, Stefan Schmidt, Reinhard Pietz und Armin Purucker belegten bei den Kreismeisterschaften 1981 den 1. Platz. Ralf Kürsch wurde 1981 Bezirksmeister im Dreisprung und Hessischer Meister im Dreisprung. Bei den Süddeutschen Meisterschaften der B-Jugend belegte er einen ausgezeichneten 6. Platz.

Die erfolgreichste Leichtathletin des Vereins war das Mittelstreckentalent Andrea Lang. Sie wurde 1981 Kreismeisterin über 400-m, Bezirksmeisterin über 800-m, Bezirksmeisterin im Waldlauf, 2. Hessische Meisterin der Frauen über 800-m und 7. Deutsche Meisterin der Junioren über 1500-m. 1982 konnte sie diese Erfolgsserie fortsetzen und belegte bei den Bezirksmeisterschaften der Frauen den 1. Platz, bei den Hessischen Großmeisterschaften der Frauen den 3. Platz, beim Süddeutschen Junioren Cup über 800-m den 3. Platz, bei der Süddeutschen Meisterschaft über 800-m den 2. Platz, bei den Deutschen Junioren über 800-m den 7. Platz. Sie wurde 1982 Hessische Meisterin über 800-m und belegte bei dem gleichen Wettbewerb den 3. Platz im 400-m-Lauf. Außerdem wurde sie zusammen mit Andrea Lenges, Bezirkswaldlaufmeisterin der Frauen, in der Mannschaft Bezirksmeisterin in der 3x800-m-Staffel und 2. in der 3x800-m-Staffel der Junioren bei den Hessischen.

## Senioren erkunden Vielbrunn

Eine Nachmittagsfahrt nach Vielbrunn im Odenwald bietet das städtische Sozialamt im Rahmen ihres Informations- und Unterhaltungsprogramms für Senioren an. Die Fahrt findet am Freitag, dem 5. November statt.

Sofern die Witterungsverhältnisse an diesem Tag mitspielen, wird den Teilnehmern auch die Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung gegeben. Die reizvolle Gegend bei Vielbrunn in ihrem herbstlichen Gewand bietet einen herrlichen Rahmen für erholsame Spaziergänge. Daneben wird die Nachmittagsreise auch nach Otzberg-Lengfeld führen. Dort kann im Museum im Alten Rathaus die Sonderausstellung „Alte Schachteln“ bewundert werden.

Diese Präsentation zeigt alte Schachteln in ihren vielfältigen Erscheinungsweisen. Die Fülle des Materials, wie z. B. Spanschachteln aus dem 18. und 19. Jahrhundert, Blechsachteln aus der Jahrhundertwende, Knopfschachteln, Haubenschachteln, Schußsachteln u. v. a., machen die Ausstellung zu einer opulenten Schau, die reizvoll und lustig zugleich ist.

Interessierte Senioren, die an der Fahrt teilnehmen möchten, müssen sich baldigst anmelden. Anmeldungen nimmt das Sozialamt der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 6, Tel.: (06103) 203-322, 6070 Langen, entgegen.



Das sind die „Three wheel circus“, die nächste Woche im „Grünen Gump“ auftreten.

meisterschaft). Die weibliche B-Jugend und A 1-Jugend wurden ebenfalls Kreismeister und stiegen in die Bezirksklasse auf.

Die 1. Damen der Volleyball-Abteilung wurden Meister und erreichten den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Auch der Wassersportverein in der SSG hat sich hervor. Dieter Grauwunder, langjähriges Mitglied des WSV, wurde Deutscher Meister in der olymp. 470-Klasse. Weiterhin belegten bei den Stadtmeisterschaften Marlis Oswald den 1. Platz in der 470-Klasse, Mark Strohheld den 1. Platz in der Optimisten Klasse A, Gunnar Strohheld den 1. Platz im Surfen der Klasse L und Jochen Blumenauer den 1. Platz im Surfen der Klasse S.

Im letzten Teil der Sportler-Ehrung waren noch einmal die Leichtathleten vertreten. Hagar Malkowsky wurde 1982 Bezirksmeisterin im Kugelstoßen und Bezirksmeisterin im Waldlauf, Gabriele Jeromin wurde 1982 Kreismeisterin im Hochsprung und im Kugelstoßen. Weiterhin belegte Sylvia Block 1982 einen ausgezeichneten 3. Platz bei den Hessischen Schülermeisterschaften im 50-m-Lauf und 1981 wurde sie zusammen mit Gabriele Jeromin Kreismeisterin im Waldlauf in der Mannschaft.

# KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde

## Mainzer Kammerorchester

Am Sonntag, dem 7. 11. 82 um 19.30 in der Stadthalle Langen, findet das 2. Konzert der Saison statt. Das Programm enthält von Händel das Concerto grosso op. 6; von Friedemann Bach die Sinfonia d-moll; von Stamitz das Konzert für Flöte und Orchester; von J.S. Bach das Chorale Orgelstück „O Mensch bewein dein Sünde groß“; von Rameau das Konzert „La Pantomime“; und von Mozart die Serenata notturna, KV. 239.



Die Solistin des Abends ist Renate Hinterleitner, die als große Begabung eine Bereicherung des Abends sein wird. Die Leitung des Konzertes liegt in den Händen von Prof. Dr. Günter Kehr. Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse. Die Veranstaltung „Goethe im Lied“ kann wegen Verhinderung nicht durchgeführt werden. Ende des Konzerts ist etwa um 21.30 Uhr. Für die Heimfahrt steht der „Theaterbus“ bereit. Er fährt alle Linien ab.

### Arbeiterwohlfahrt dankt

Die Arbeiterwohlfahrt Langen dankt allen Mitbürgern, die durch ihre Spende bei der Herbstsammlung die Möglichkeit geben, die Aufgaben betreffs „Essen auf Rädern“, Alten- und Kindererholung und Sozialhilfe zu erfüllen.

## Weihnachts- und Silvesterreise

Mit der Arbeiterwohlfahrt nach Spanien  
Senioren, die die Feiertage in netter Gesellschaft und in spanischer Atmosphäre verbringen möchten, können sich eine Reisegruppe der Arbeiterwohlfahrt anschließen. Ziel ist das Komfort-Hotel Cap Roig bei Playa de Aro. Im altpanischen Stil erbaut, direkt am Meer gelegen, bietet es viele Annehmlichkeiten; u. a. Hallenschwimmbad mit Whirlpool, Sauna mit Fitness-Raum.

## Marsch zur Synagoge

Anlässlich des 44. Jahrestages des Pogroms gegen die Juden im November 1938 – sogenannte „Reichskristallnacht“ – veranstaltet das Antifaschistische Aktionsbündnis Langen am 9. November einen Fackelzug zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus. Der Fackelzug beginnt um 18 Uhr an der Erk-Schule in der Bahnstraße. Dieser Fackelzug wird kein Schweigensmarsch sein.

## Vorlesestunde im Buchladen

Am Freitag, dem 5. November um 15 Uhr, sind Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren zu einer Vorlesestunde in den Buchladen in der August-Bebel-Straße 5 eingeladen. Vorgelesen wird aus neuen Büchern von der diesjährigen Buchmesse.

Lösen Sie Ihre **PERSONALPROBLEME** auf die preiswerte Art  
**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
**HAINER WOCHENBLATT**

# Umlandverband macht's billiger

## Haushalt 83 zwölf Prozent unter Vorjahresvolumen

Verbandsdirektor Hermann-Josef Kreling hat in der jüngsten Sitzung des Verbandstages des Umlandverbandes Frankfurt (UVF) den Entwurf des Haushaltsplanes 1983 eingbracht. Der Verwaltungsetat schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit 19.766.010 Mark ab. Der Vermögensetat mit 11.437.000 Mark. Damit liegt der Gesamthaushalt um 4.303.290 Mark oder 12 Prozent unter der Haushaltssumme von 1982 (Verwaltungshaushalt: 19.261.750 Mark; Vermögensetat: 16.244.550 Mark).

## Zuerst geht's um die Wohnungen

Im April 1983 wird nach 13 Jahren wieder eine Volkszählung in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Die Volkszählung hat zum Ziel, verlässliche Daten über die Anzahl der Einwohner sowie deren Berufs- und Wohnverhältnisse zu ermitteln. Die Durchführung dieser Zählung obliegt laut dem Gesetz den Städten und Gemeinden. Angesichts der Fülle der damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben wird dies zu einer nicht unerheblichen Mehrbelastung der örtlichen Verwaltungen führen.



Beim Jazz-Frühshoppen der Jazz-Initiative Langen im Langener Rathaus hatten sich wieder zahlreiche Jazzfreunde eingefunden und erlebten einen schwungvollen Vormittag.

# Haus Hl. Franziskus wird gesegnet

Am Sonntag, dem 7. November wird der Erweiterungsbau des ehemaligen Pfarrheimes der Liebfrauenkirche in der Festungsdammstraße übergeben. Das Gebäude erhebt sich an der 800. Wiederkehr des Geburtstages des Hl. Franziskus den Namen „Haus Hl. Franziskus“.

## 40 von 100 Kindern trugen zu kurze Schuhe

Das Ergebnis der DAK-Kinderfuß-Meßwoche liegt vor und bestätigt die Befürchtungen der Kasse. Obgleich bereits im März 571 Kinder im Kindergarten untersucht wurden, trugen nur 50 Prozent der Kinder Schuhe, die wirklich paßten. 40 Prozent der Kinder trugen zu kurze Schuhe an den Füßen, das Hauptübel für Fußschäden.

# Alte Zündkerzen kosten Sprit

Nach Berechnungen von Experten werden jährlich einige Millionen Liter Benzin sinnlos verpumpt, weil schlechte Zündkerzen den Kraftstoffverbrauch in die Höhe treiben. Falsch verstandene Sparsamkeit ist nach Ansicht des Automobilclubs Kraftfahrer-Schutz (KS) in erster Linie dafür verantwortlich, daß viele Autofahrer mit einer bestimmten Menge Benzin weniger Kilometer fahren können. Zündkerzen kosten nur ein paar Mark und sollten in der Regel einmal pro Jahr gewechselt werden.

## Überraschungseffekt

Kürzlich hielt die „Union zum Schutze der englischen Sprache“ in Manchester ihre Jahrestagung ab. Nach heißen Diskussionen setzte man sich zu Tischi und staunte. Die Speisekarte war in französischer Sprache gedruckt.

## Keine Lottoquoten

Wege des gestrigen, Feiertages in einigen Bundesländern (Allerleiigen) sind die Lottoquoten noch nicht ermittelt worden.

## Zielergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 30. 10. 1982 wurden 12 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 1.980.000 DM ermittelt. Weitere 115 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 325.000 DM ergaben sich aufgrund der Endzifferziehung.

Lose und weitere Informationen erhalten Sie bei:  
**Staatl. Lotterei-Einnahme KEMPF**  
Bahnhofstr. 119 • 6070 Langen • Tel. 061 03/2 55 70

## Öffentliche Ausschreibung

Die NH-Wohnbaugenossenschaft, 6230 Frankfurt/Main 80, schreibt für das Bauherrenmodell 20 Reihenhäuser in Mühlheim folgende Arbeiten aus:

- | Unkostenbeitrag  |          |
|--|----------|
| 1. Erd-, Kanal-, Maurer-, Beton- und Abdichtungsarbeiten | 120,- DM |
| 2. Zimmerarbeiten  | 40,- DM  |
| 3. Dachdeckerarbeiten                                    | 40,- DM  |
| 4. Innentputzarbeiten                                    | 25,- DM  |
| 5. Außenputzarbeiten                                     | 40,- DM  |
| 6. Anstreicherarbeiten                                   | 40,- DM  |
| 7. Rolllädenarbeiten                                     | 30,- DM  |
| 8. Sanitärinstallation                                   | 30,- DM  |
| 9. Elektroinstallation                                   | 30,- DM  |
| 10. Heizungsarbeiten                                     | 30,- DM  |
| 11. Kunststoff-Fenster                                   | 40,- DM  |
| 12. Schreinerarbeiten                                    | 35,- DM  |
| 13. Schlosserarbeiten                                    | 25,- DM  |
| 14. Fliesenarbeiten                                      | 20,- DM  |
| 15. Kunststeinarbeiten                                   | 30,- DM  |
| 16. Estricharbeiten                                      | 20,- DM  |
| 17. Bodenbeläge  | 20,- DM  |
| 18. Gartenanlage   | 30,- DM  |

Der Unkostenbeitrag wird in keinem Fall zurückgezahlt. Die Ausschreibungsunterlagen können auf schriftlich bis zum 10. 11. 1982 bei der Arbeitsgemeinschaft freier Architekten Preuß und Partner, 6230 Frankfurt/Main 80, Lindenscheidstraße 30, Telefon 0611/341703, unter Befolgung eines Verrechnungsschecks angefordert werden. Später eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Versand der Unterlagen ab 14. 11. 1982. Submission am 16. 12. 1982.  
zu 1. = 9 Uhr / zu 2. = 9.15 Uhr / zu 3. = 9.30 Uhr / zu 4. = 9.45 Uhr / zu 5. = 10 Uhr / zu 6. = 10.15 Uhr / zu 7. = 10.30 Uhr / zu 8. = 10.45 Uhr / zu 9. = 11 Uhr / zu 10. = 11.15 Uhr / zu 11. = 11.30 Uhr / zu 12. = 11.45 Uhr / zu 13. = 12 Uhr / zu 14. = 12.15 Uhr / zu 15. = 12.30 Uhr / zu 16. = 12.45 Uhr / zu 17. = 13 Uhr / zu 18. = 13.15 Uhr in Mühlheim/Lammersplei, Kettelerstraße 26.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

## Vorwürfe der Grünen gegen Gemeindevorstand:

# „Egelsbach beseitigt Klärwirkung des Hundegrabens“

Die Gemeinde Egelsbach hat in den vergangenen Wochen den in ihrer Gemarkung verlaufenden Hundegraben durch Ausbaggern des Bachbettes entwässern lassen. Dazu nahmen die Grünen jetzt Stellung: „Der Hundegraben fungiert als Vorfluter für das Klärwerk Langen/Egelsbach. Ihm wird dadurch schon bei Trockenwetter ein Vielfaches seiner naturgemäßen Wassermenge zugeführt, und zwar belastet insbesondere mit düngenden Nitraten und Phosphaten aus Waschlückrückständen. Diese Düngung führt zu einer üppigen Vegetation und damit im Laufe der Jahre zur Entstehung eines Moores, das den Wald in einer Schneise von bis zu 100 m Breite zurückdrängt. Es siedelte sich eine vielerorts ausgestorbene Pflanzen- und Tiergesellschaft an.“

Gleichzeitig übernahm der Hundegraben wichtige Funktionen, die ausgehend auf die Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt wirken konnten: Erstens leistete das Moorgebiet eine Nachklärung des Abwassers, basierend auf biochemischen Prozessen, die mit dem Begriff Wurzelraumsorgans umschrieben werden. Für den Hundegraben konnte die DBV-Ortsgruppe Egelsbach anhand von Zeigerpflanzen eine Stufe von „stark belastet“ (Klasse 3) auf „mäßig belastet“ (Klasse 2) nach einem Kilometer Durchlauf des Wassers durch das Moor gehoben wird.

## Zum vierten Mal Kinderveranstaltungsreihe

Grund der überaus positiven Erfahrungen in den letzten drei Jahren hat sich der Gemeindevorstand entschlossen, nunmehr zum vierten Mal eine Kinderveranstaltungsreihe im Rahmen der Kinderbetreuung der Gemeinde Egelsbach durchzuführen, und zwar vom 12. bis zum 30. November. Es sind insgesamt vier Veranstaltungen mit einem Zauberer, einem Film, einem Puppentheater und einer Theateraufführung vorgesehen.

Am Dienstag, dem 16. November kommt wieder der beliebte Kinder-Zauber-Clown „Valetti“, der bereits im letzten Jahr mit seinen lustigen Zaubereien begeisterte. Durch Einbeziehung der Kinder und einem speziell auf Kinder



Sie hatten die besten Tiere der Geflügelschau im Bürgerhaus (v. l.) Walter Kunze, Strasser blau mit Binden, Karl Bernhard, Zverg-Wyandotten und Heinz Jaxt, hahore blau mit Binden.

## Aus der Arbeit des Versicherungsamtes

Wie der Gemeindevorstand bekanntgibt, wurden vom 1. Juli bis 30. September insgesamt 31 Rentenanträge gestellt. Von den 31 Rentenanträgen entfielen 18 auf die Landesversicherungsanstalt Hessen, und 13 auf die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin.

## Vorbereitung zur Firmung

Für die Firmbewerber aus Erzhäusen finden am Mittwoch, dem 3. November von 16 bis 18 Uhr und für die aus Egelsbach am Freitag, dem 5. November von 17.30 bis 19.30 Uhr sowie am Dienstag, dem 9. November von 17.30 bis 19.30 Uhr Beichtgespräche statt.

## Nebel an der Tagesordnung

## Kraftfahrer-Schutz gibt Tips für Autofahrer

Besonders im Herbst haben die Autofahrer unter Nebel zu leiden. Auffahrunfälle und überhöhte Geschwindigkeit sind wieder an der Tagesordnung. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) hat daher einige Tips für all diejenigen zusammengestellt, die auch bei dichtem Nebel nicht auf ihr Auto verzichten können.

## Begegnungen mit der Natur

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach veranstaltet am Dienstag, dem 9. November im Bürgerhaus Egelsbach einen Lichtbildvortrag über „Begegnungen mit der Natur“. Der bekannte Lichtbildner Alfred Kolbe zeigt u. a. Bilder zur Winterzeit, im Blütenzauber, der Wald im Wechsel der Jahreszeiten, die Spinne und ihre Welt, aus dem Leben der Schmetterlinge, Blumenwiesen und seltene Wildblumen. Es sind Aufnahmen, die jeden Naturfreund begeistern werden.

### Wissenswertes vom Einwohnermeldeamt

Die Zahl der Ausländer hat sich im III. Quartal 1982 zum II. Quartal 1982 erheblich verändert. Nach dem Stand vom 30. September 1982 sind insgesamt 266 weibliche und 413 männliche Ausländer in Egelsbach polizeilich gemeldet.

Sie verteilen sich im einzelnen auf folgende Staaten: Ägypten 2, Australien 1, Bahamas 1, Belgien 4, CSSR 7, Dänemark 3, Finnland 1, Frankreich 9, Griechenland 7, Großbritannien 18, Haiti 2, Indien 8, Indonesien 1, Iran 1, Israel 1, Italien 60, Jamaika 1, Japan 1, Jordanien 19, Jugoslawien 146, Kenia 1, Kolumbien 4, Korea 1, Libanon 1, Marokko 6, Mexiko 1, Niederlande 5, Norwegen 2, Österreich 75, Pakistan 2, Philippinen 2, Portugal 17, Polen 2, Rumänien 4, Saudi-Arabien 1, Spanien 84, Schweden 2, Schweiz 19, Thailand 4, Türkei 112, Tunesien 3, Ungarn 5, USA 33.

### Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Egelsbacher Nachrichten

Telefon 2 10 11/12

## Gewürzsträußen

Die Frauengemeinschaft der katholischen Kirche Egelsbach/Erzhäusen lädt alle Frauen ein, die Interesse daran haben, ein Gewürzsträußen selbst herzustellen. Gelegenheit dazu ist am Mittwoch, dem 10. November um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach. Die erforderlichen Materialien sind vorhanden.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Egelsbacher Nachrichten

Telefon 2 10 11/12

## Gewürzsträußen

Die Frauengemeinschaft der katholischen Kirche Egelsbach/Erzhäusen lädt alle Frauen ein, die Interesse daran haben, ein Gewürzsträußen selbst herzustellen. Gelegenheit dazu ist am Mittwoch, dem 10. November um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach. Die erforderlichen Materialien sind vorhanden.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Egelsbacher Nachrichten

Telefon 2 10 11/12

## Gewürzsträußen

Die Frauengemeinschaft der katholischen Kirche Egelsbach/Erzhäusen lädt alle Frauen ein, die Interesse daran haben, ein Gewürzsträußen selbst herzustellen. Gelegenheit dazu ist am Mittwoch, dem 10. November um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach. Die erforderlichen Materialien sind vorhanden.



Wenig Niederlagen

Die Fußballfans unserer Region konnten am Sonntag lachen, denn es gab kaum Niederlagen der eigenen Mannschaften. In der Landesliga Süd behauptete Egelsbach durch einen 2:0-Erfolg bei den Amateuren von Darmstadt 98 die Tabellen-

SGE auch am Böllenfalltor Spitze

SV 98 Darmstadt Amateure — SG Egelsbach 0:2 (0:1)

Nachdem im Vorspiel auf dem Nebenfeld am Böllenfalltor die SGE-Reserve eine knappe 2:1-Niederlage einstecken mußte, den vorübergehenden Ausgleich zum 1:1 hatte Detlev Haag erzielt, wurde das Spiel der beiden ersten Garnituren von Schiedsrichter Boos aus Fried-

Nachdem im Vorspiel auf dem Nebenfeld am Böllenfalltor die SGE-Reserve eine knappe 2:1-Niederlage einstecken mußte, den vorübergehenden Ausgleich zum 1:1 hatte Detlev Haag erzielt, wurde das Spiel der beiden ersten Garnituren von Schiedsrichter Boos aus Fried-

Nachdem im Vorspiel auf dem Nebenfeld am Böllenfalltor die SGE-Reserve eine knappe 2:1-Niederlage einstecken mußte, den vorübergehenden Ausgleich zum 1:1 hatte Detlev Haag erzielt, wurde das Spiel der beiden ersten Garnituren von Schiedsrichter Boos aus Fried-

Ergebnis stand schon zur Pause fest

SV Nauheim — FC Langen 1:2 (1:2)

Auf dem Hartplatz in Nauheim — der Rasenplatz war nicht abgestreut — zeigte der FC Langen am Sonntag eine Vorstellung, wie man sie seit langem nicht mehr von ihm gesehen hatte und die schon das „Schicksalsspiel“ vor Jahren um den Aufstieg in die Bezirksliga erinnerte, wo man nach geschickter taktischer und kämpferischer Leistung 4:3 gewann. Auch diesmal holte der Club beide Punkte, und man muß ihm be-

vor dem Strafraum, der wie eine Granate in Körpers Gehäuse einschlug. Da gab es nichts zu halten, denn man sah den Ball kaum fliegen.

Nach dem Wechsel witterten die Platzherren Morgenluft und brachten Langen mehrmals in Bedrängnis. Doch die Abwehr stand jetzt gut und entschärfte manche brenzliche Situation. Außerdem stand ein Körper im Tor, der an diesem Tag keinen Fehler machte und zum großen Rückhalt seiner Mannschaft wurde. Einige Male lag der Torschrei auf den Lippen der Nauheimer Zuschauer, doch Körper verhinderte mit tollen Paraden den Einschlag.

Doch auch Langens Angriff hatte einiges zu melden. In der 55. Minute verzog Pryk nach einer wunderschönen Kombination über mehrere Stationen, bei denen immer wieder Seibel auf Linksaußen eine sehr gute Rolle spielte. Nazet hatte einige gute Möglichkeiten, die er vergab, und auch Seibel prüfte den Nauheimer Torwart.

Der richtige Tip
Fußballtoto, Elferwette:
2 0 1 1 1 1 1 0 1 1 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
2 8 14 26 30 36 (15)
Rennquintett
Pferdetoto: 16 10 2
Pferdetoto: 2 7 9 15
Spiel 77: 3 2 2 6 6 9
Lottozahlen:
9 14 22 23 38 44 (35)
Südd. Klassenlotterie:
0 1 0 9 0 4 (ohne Gewähr)

Wobst Glück, der völlig frei nach der 2. Egelsbacher Ecke verzog. Auch Heck schickerte wenig später nur um einen Schritt, den der Schlußmann wieder nach einer Täubertanke schneller war.

Der Einsatz von Schwab brachte Heck dann fünf Minuten vor dem Wechsel in gute Position, aber wieder war die Nr. 1 schneller. Glück für die SGE in der 42. Minute, als der Freistoß von Pötschke nur den rechten Posten traf, hier wäre wohl auch Elsingner nicht mehr herangekommen. In der 47. Minute ließ der Unparteiische unverdächtig weiter spielen, Graf war nach einer Zink-Freistoßvorlage im Strafraum ein-

Kritisch dann die Phase noch einmal nach dem Ausscheiden von Graf in der 60. Minute. Hier mußte wieder Elsingner einen erneuten Gärtner-Freistoß unschädlich machen. Als die Darmstädter in der 71. Minute den Freistoßschützen mit Zeitstrafe verloren, wendete sich das Blatt wieder auf die Egelsbacher Seite, denn acht Minuten später fiel der entscheidende Treffer zum 0:2.

Wieder war Schwab der Ausgangspunkt, denn als sich in den Strafraum tänzte, wurde er von seinem Gegner Rüdelsheim von den Beinen geholt und diesmal verzögerte Schiri Boos keinen Moment zum Strafstroßfiff. Günter Zink zeigte gegen Huxhorn seine Treffsicherheit und jagte die Kugel unter die Latte. Superchance nach einem Hecksolo in der 84. Minute, doch Heil stand bei dessen Abspiel im Abseits. Auch in der folgenden Minute nach einem Liederbachpaß hatte Wobst keine Nerven und blieb an der Nr. 1 hängen. Mit diesem Erfolg am Böllenfalltor blieben der SGE weiterhin an der Tabellenspitze. Der Egelsbacher DF konnten die zahlreichen Anhänger eine sehr gute Leistung bescheinigen.

Teuer erkaufter Punkt

Klein-Auheim — SSG Langen 2:2 (0:0)

Mit einem teuer erkauften Unentschieden kehrte die SSG Langen am Sonntag aus Klein-Auheim zurück. Klaus Rill mußte in der 85. Minute mit einem Schlüsselbeinbruch ausscheiden. Er wurde ins Krankenhaus gebracht und wird seiner Mannschaft wohl längere Zeit fehlen. In der ersten Viertelstunde gab es ein verteiltes Spiel, in dem die Torchancen auf beiden Seiten Mangelware blieben. Glück hatten die Langener in der 16. Minute, als Torhüter Franz einen Schuß nur abklatschen konnte und beim Nachschuß der Ball nur an die Querlatte knallte. Dies hätte bereits die Führung für die Platzherren bedeuten können.

Auf der anderen Seite hatten die Gastgeber in der 22. Minute Glück, als ein Schuß von Nold knapp am Tor vorbeistrich. In der Folge trat sich vor beiden Toren nicht viel. Erst in der 40. Minute wurde es für Klein-Auheim noch einmal ernst, als die SSG einen Freistoß aus etwa 18 Metern zugesprochen erhielt. Nold trat zur Ausführung an, doch sein Schuß ging am rechten Torposten vorbei.

Nach dem Wechsel herrschte dicke Luft im SSG-Strafraum, als ein Schuß gegen den Pfosten knallte. In der 50. Minute war es dann soweit. Die Gastgeber gingen mit 1:0 in Führung, als Torhüter Franz im Strafraum behindert wurde, einem geschickten Heber die Führung erzielte. Jetzt steigerte die SSG das Tempo und erspielte sich eine Reihe von Chancen. Der Ausgleich fiel in der 58. Minute, als Martin dem Auheimer Torhüter das Nachsehen gab. Zwei Minuten später scheiterte Nold am Pfosten, als er aus acht Metern abzog. Dennoch ging die SSG drei Minuten später in Führung. Raudnitzky wurde freigespielt und spitzelte den Ball ins Tor.

Dieses Ergebnis, das bis dahin dem Spielverlauf entsprach, hielt bis zur 78. Minute. Bei einem Angriff der Platzherren spitzelte ein Abwehrspieler der SSG seinem Gegenspieler den Ball vom Fuß. Der Auheimer erkannte auf Elfmeter, der absolut unberechtigt war. Aber Tatsachenentscheidungen gelten, und die Auheimer ließen sich diese Möglichkeit natürlich nicht entgehen. Es stand 2:2.

Diese Elfmeterentscheidung sollte nicht die letzte Unverständlichkeit des Schiedsrichters sein. Durch seine Interpretation der Regeln sorg-

te er in den Schlussminuten noch einmal für unötige Hektik. In der 85. Minute klärte Bott für seinen schon geschlagenen Torhüter auf der Linie, und im Gegenzug wurde Rill unsanft gerempelt, als er sich in aussichtsreicher Schußposition befand. Er fiel unglücklich und brach sich dabei das Schlüsselbein.

Es spielten: Franz, De Ginder, Bott, Taslidza, Fischer, Nold, Betz, Raudnitzky, Starke (Kretzschmar), Rill (Schreiber) und Martin.

In einem erneuten Spitzenspiel besiegte die Langener Reserve die Klein-Auheimer mit 6:0 Toren. Der hohe Sieg war verdient, nachdem es zur Pause noch 0:0 gestanden hatte. Die Torchützen waren Pietrek (2), Fink (2), Dohmen und Knechtel.

Torreicher Samstag

Mit 37 Treffern bot die Bundesliga am Samstag einen torreichen Spieltag, und auch die Art, wie sich die Spiele gestalteten, war eine Werbung für den Fußball und dürfte sich positiv auf den Besuch auswirken. In der torreichsten Begegnung (4:3) schlug Spitzentainer Hamburg die Borussia aus Mönchengladbach und hielt die Spitzenposition. Punktgleich folgt Dortmund, das in Leverkusen 2:1 gewann, wo der Gastgeber keineswegs wie ein Absteiger aufspielte. Mit 4:0 Toren schickten die Bayern den VfB Stuttgart nach Hause, und ein Superspiel bot auch die Frankfurter Eintracht bei ihrem 3:0-Erfolg gegen Köln.

Hessen-Derby für Kassel

Im Hessenderby in Kassel mußten sich die Offenbacher Kickers mit 2:3 geschlagen geben, blieben aber Tabellenzweiter. Punktgleich folgen der SC Freiburg, der dem Spitzentainer Uerdinger durch ein 1:0 beide Punkte abnahm, so wie Aachen, das gegen den Aufsteiger Lüttichhausen 3:0 erfolgreich blieb. Hessen-Kassel steht auf Platz acht vor Darmstadt 98, das gegen Solingen 4:1 gewann. Mit 1:6 unter die Räder kam der FSV bei Fortuna Köln und befindet sich auf dem drittletzten Tabellenplatz.

Giraffen auf dem Weg nach oben

TV Langen — BBC Linz 72:57 (34:26)

Mehr Schwierigkeiten als es das Ergebnis vermuten läßt, hatten die Langener Giraffen am Samstagabend, bevor der 72:57-Sieg gegen den BBC Linz feststand. Zwar bestimmten die Langener während der gesamten Spielzeit das Spielgeschehen, doch mangelnde Wurfleistungen sorgten dafür, daß die Gäste bis zur 31. Minute (48:45) hoffen durften, die Leonard und Reissaus den entscheidenden Vorsprung zu erzielen. Mit diesem Sieg verkürzten die Langener den Rückstand zur Tabellenspitze auf zwei Punkte, da sowohl München als auch Heidelberg überraschend Niederlagen hinnehmen mußten.

Viel Beifall von den 450 Zuschauern gab es bereits vor dem Spiel für Mannschaftskapitän Jürgen Barth, der sein 500. Spiel für den TVL bestritt und von Abteilungsleiter Jochen Kühl einen Freikorb überreicht bekam. Außerdem für Joe Leonard, der am Samstagabend sein Abschiedsspiel machte und inzwischen wieder in die Staaten zurückgekehrt ist.

Erneute Niederlage der 2. Herren

TV Langen II — USC Mainz 80:82 n. V. (38:46; 73:73)

Eine erneute Heimniederlage mußten am vergangenen Sonntagvormittag die 2. Herren der TVL-Basketballer hinnehmen. Mangelnde Freiwurfausbeute in der Verlängerung sowie zwei vergebene Chancen in den letzten drei Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit gaben schließlich den Ausschlag zu Gunsten einer Mainzer Mannschaft, die zwar über weite Strecken das Geschehen auf dem Feld bestimmte, am Ende aber auch einiges Glück benötigte, um als Sieger das Feld zu verlassen. Nach leichter Langener Überlegenheit zu Beginn der ersten Halbzeit (10:6, 3. Minute) kamen die Mainzer im weiteren Spielverlauf immer besser ins Spiel und übernahmen ab der 11. Spielminute (24:26) das Kommando und bauten ihre Führung bis zur Pause auf 38:46 aus. Äußerst abwechselnd verlief dann die 2. Halbzeit.

Langen konterte zum 49:49 (26.) und ging schließlich sogar mit 58:53 (29.) in Führung. Im weiteren Verlauf wechselte die Führung noch mehrfach, da es den Langenern trotz 41 Punkten von Dave Rohde, der damit zusammen mit Uli Sledz die Centreausbeute auf 56 Punkte steigerte, nicht gelang einen deutlichen Vorsprung zu erzielen. Als die Mainzer schließlich neunzig Sekunden vor dem Ende mit 69:73 führten schien die Partie bereits gelaufen, aber die Langener zogen in der verbliebenen Zeit noch ein 73:73 und vergaben dann noch zwei Chancen, die Begegnung in der normalen Zeit zu gewinnen. So mußte schließlich die Verlängerung entscheiden, in der die Mainzer ständig leicht in Front lagen und aufgrund der Langener Freiwurfschwächen Langen entführten.

Es spielten: Rohde (41), Sledz (15), Arnold (10), Neumann (4), Beck (4), Lewe (4), Schwarz (2).

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Christof Herzog Vereinsmeister 1982 im Stockschießen

Der Roll- und Eissport-Club Langen führte mit seiner Stockschießermannschaft einmal wieder eine Vereinsmeisterschaft durch. Erst im vergangenen Jahr wurde in Langen eine Vereinsmeisterschaft dieser Art durchgeführt und der Vereinsmeister 1981, Friedel Vollhardt, mußte in diesem Jahr seinen Titel verteidigen.

An jedem Sonntag ab 10 Uhr wird die Fertigkeit im Stockschießen auf dem Gelände der Rollschuhbahn hinter dem Schwimmbad an der Teichstraße geübt. Die Stockschießer waren ursprünglich Väter der Rollsportjugend, zu denen sich aber inzwischen Interessenten beiderlei Geschlechts dazugesellt haben. Das Stockschießen ist ein Sport, den man praktisch zu jeder Jahreszeit und fast bei jedem Wetter an der frischen Luft ausüben kann, und der auch für weniger sportlich Begabte Freude an dem biblischen Bewegung bringen kann. Wer seinen Sonntagvormittags-Spaziergang einmal Richtung Rollschuhbahn unternimmt, kann jederzeit unverbindlich zuschauen oder auch ein bißchen mitmachen.

Am letzten schönen Wochenende dieser Saison wurde dann der Beste im Stockschießen ermittelt. Während eifrig Helfer am Grill ein Riesensandwich von Spanferkel zubereiteten und vor lauter Eifer auch noch versuchten, den ganzen Grill abzubrennen — glücklicherweise nur mit 3-füßigem Erfolg — waren die Stockschießer mit großem Eifer am Werk. Zum Schluß erhielt Christof Herzog den Pokal für den Sieg im Stockschießen 1982, gefolgt von Manfred Wuttke und Friedel Vollhardt. Die übrigen Teilnehmer gruppierten sich auf Günter Herrmann, Hans Jahn, Krafft Sucker, Klaus Sucker und Reinhold Werner.



Fußball-Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Leverkusen, Borussia Dortmund, FC Bayern München, etc.

Zweite Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Darmstadt 98, FC Ingolstadt, etc.

Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Darmstadt 98 Amat., Germ. Dörnigheim, etc.

Am nächsten Samstag (6. November) spielen:

FSV Bad Orb — FC Hanau 93, Sonntag (7. November): FC Hochstadt — Darmstadt 98 Amat., SG Egelsbach — Rotweiß Frankfurt, FCA Darmstadt — Germania Dörnigheim, TSV Wolfeskehlen — Sportfreunde Seligenstadt, VfR Groß-Gerau — Spvgg. Neu-Isenburg, Gemaa Tempelsee — Kickers Offenbach Amat., VfB Rodenhausen — Olympia Lorsch, Spielfrei: Rot-Weiß Waldorf.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, SKG Gräfenhausen, etc.

Am nächsten Sonntag (7. November) spielen:

Büttelborn — TSG Messel, SV St. Stephan — SKG Roddorf, Goddelau — Biebesheim, Gräfenhausen — Opel Rüsselsheim, TSV Pfungstadt — TG 75 Darmstadt, Eiche Darmstadt — FC Bischofsheim, Bessungen — Nauheim, SV Langen — Wallerstädten, Spielfrei: TSV Trebur.

Kreisliga A Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SV Dreieichenhain, G. Klein-Krotzenburg, etc.

Am nächsten Sonntag (7. November) spielen:

Spvgg. Seligenstadt — VfB Offenbach, Teutonia Hausen — Alemannia Klein-Auheim, FC Dietzenbach — SV Dreieichenhain, Klein-Krotzenburg — Susgo Offenbach, Spvgg. Hainstadt — SKG Spremlingen, BSC 99 Offenbach — TSV Dudenhofen, SV Zellhausen — TSG Mainflingen, SG Nieder-Roden — Kickers-Viktoria Mülheim, Spielfrei: SSG Langen.

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der SZ

Buchdruckerei KÜHNCK G DRUCK- UND VERLAGSHAUS... Tel. 06103/2335

**Vereinsleben**

**Männerchor Liebekranz 1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

**Verkäufe**

Elegante weiße Eßzimmergarnitur, Sideboard 1,86 m, Tisch 1,20 m, ausziehbar auf 2 m, 8 Stühle, Hochlehne, und Lampe. Nur 650,- DM.

Tel. 06103/22450 oder 23562

**Stellenmarkt**

Zuverlässige Putzhilfe 1 x wöchentl. 4 Stunden vorm. in Langen gesucht.

Telefon 06103/25173

**Verschiedenes**

Zugelaufen  
Kleines grau-gegrütes Katerchen, weißer Schellter, weiße Brust, weiße Füße.

Tel. 2 66 06, Wiesgäbchen 26

**Geschäftliches**

**Angebot der Woche!**  
Frische grüne Herfinge 0,58 DM  
frische Bücklinge 0,88 DM

**Fisch RATH**

Wassergasse 7 - Langen  
Telefon 06103/22176

**Fleisch- und Wurstmarkt KLINGLER**  
Langen, Bahnstraße 132  
Eingang Odenwaldstraße  
Telefon 06103/23012

Frisches Hammelfleisch	1 kg 12,00
Rindfleisch	1 kg 11,00
Schweinefleisch	1 kg 10,00
Schweinebauch	1 kg 8,00
Schweinehälften	1 kg 11,00
Faustbraten	1 kg 11,00
Schinken	1 kg 15,00
Dörrfleisch	1 kg 8,-
Haus- Leberwurst	1 kg 8,-
Frischkäse	1 kg 12,-
Blauschinken	1 kg 12,-
Gas. Hinterschinken	1 kg 18,-
Rindfleisch	1 kg 8,00
Flaschfleisch	1 kg 7,00

**WENDI AUKTION**

**Öffentliche Versteigerung von Pfandgut**  
Am Freitag, dem 5. November 1982, Beginn 17.00 Uhr, versteigert ich i.A. der TPS-Pfandleihinstitut GmbH die nicht eingelösten Pfänder meistbietend im Hotel Adler, Frankfurter Straße 11, 6080 Groß-Gerau.

Zum Angebot kommen: Echte handgeknappte Orient- und Persepolis, -galerien, -brücken verschiedener Provenienz, wie: Hereke, Meschad, russ. Bouchara, Kirman, Keschan, Tabris, Belutsch, Ghoum, Moud, Kaschmir, Isfahan, Sarough, Hamadan, Kasak, u. a. Darunter auch reine Seldenteppe und Sammlerstücke.

Ebenso Schmuckgegenstände wie: Gold- und Brillantschmuck, Colliers, Ringe, Armbänder, Broschen, u.v.a.m. sowie auch Pelze.

Bestichtigung am selben Tag von 15.00-17.00 Uhr.

**HEINZ-D. WENDT**  
ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER AUCTIONÄR  
FRANKFURTER STR. 70 6100 DARMSTADT TEL. 06131/233515 v. 77235

**Wohin am Freitag?**  
Zum **SCHLACHTFEST** ab 18.00 Uhr.

Heißes Weißfleisch dampft vom Teller und wo? Natürlich hier im Keller. Blutwurst, Leberwurst und Kraut, dazu ein Schnaps, der gut verdaut. Gemütlichkeit wird groß geschrieben, drum ärgert's, wer dahem gebillt.

Ihnen sei schon Räume für Ihre Weihnachtsfeier? Wenn nicht, können wir Ihnen diese zur Verfügung stellen. Von 40/50 Personen je nach Wunsch. - Terminabsprache erbeten.

**Spezialitäten-Restaurant Der Kastanienhof**  
Hanauer Straße 60 · 6101 Messel  
Telefon 06159/236

**HILFE OHNE UMWEG**

Der deutsche Pater Ferdi Philipp braudt Ihre Hilfe zum Bau einer Kinderheimstätte im Norden Haitis.

**Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V.**  
Rothbaumchaussee 160, 2000 Hamburg 13  
Kontroll: Deutsche Bank, Hamburg  
(BLZ 200 700 00) Kto. 600 04/14441  
Postcheck, Hamburg  
(BLZ 200 100 20) Kto. 804 10-209

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSbacher NACHRICHTEN zum monatlichen Bezugspreis von DM 4,20 + ,80 DM Trägerlohn.

Vor- und Zunama \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSbacher NACHRICHTEN

**Juwelier Techel**

**Einladung zur Neueröffnung**  
Wir haben umgebaut.  
Für Sie - für unsere Kunden.  
Eine neu gestaltete Schaufensterfront und eine großzügige Eingangspassage mit Vitrinen soll Ihnen die Auswahl beim Einkaufen erleichtern.

Feiern Sie mit uns:

- Dreigoldreit 333/- solide Ausführung, Eröffnungspreis: 398,-
- Salzstreu mit Silberdeckel Eröffnungspreis: 9,80
- Brillantring, ca. 0,55 ct. P 11-W Gelbgold oder Weißgold Eröffnungspreis: 1880,-
- Brillantring, ca. 0,55 ct. P 11-W Gelbgold oder Weißgold Eröffnungspreis: 1880,- (ohne Kette)
- Brillantring, ca. 0,55 ct. P 11-W Gelbgold oder Weißgold Eröffnungspreis: 1880,-
- Brillantring, ca. 0,55 ct. P 11-W Gelbgold oder Weißgold Eröffnungspreis: 1880,-

Juwelier Techel · Ernst-Ludwig-Str. 16 · Darmstadt

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**

**STELLENANGEBOTE**

Die Gemeinde Egelsbach, Kreis Offenbach, stellt ein:

Zum 1. Januar 1983  
**eine(n) Sachbearbeiter(in)**  
für Aufgaben im Bereich der Hauptverwaltung nach A 8 BBesG bzw. V c BAT mit Aufstiegsmöglichkeiten. Beamte mit I. Verwaltungsprüfung oder Angestellte, die umfassende Kenntnisse im Steuer- und Gebührengesetz oder im Bereich des Personalwesens und der Allgemeinen Verwaltung besitzen, erhalten den Vorrang. EDV-Kenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Zum 1. Januar 1983  
**eine Erzieherin**  
nach Vergütungsgruppe VI b BAT.

Zum 1. Februar 1983  
**einen geprüften Schwimmmeister / Schwimmstergelhilfen**  
mit Abschlußprüfung nach Vergütungsgruppe VI b BAT oder einen

**Hilfsschwimmmeister**  
mit Leistungsschein nach VII. BAT. Bewerber mit handwerklichen Fähigkeiten werden bevorzugt.

Wir bieten Dauerstellung mit leistungsgerechter Vergütung. Außerdem werden alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt.

Bewerbungen sind bis spätestens 8. November 1982 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an den Gemeindeverstand der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 6073 Egelsbach, zu richten.

**„Recht auf Arbeit-Würde der Arbeit“**

**MISERERE**  
MISERERE e.V. 5100 LANGEN

„Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen“

**Liebe ist ...**  
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patentreis e.V.  
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postcheckkonto 1710-702 P.S. Stuttgart, CCF ist ein eingetragenes überkonfessionelles Kinderhilfswerk der Welt und besteht schon über 260.000 Kinder.

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd- Feuer- See Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche Zierurnen

**Heinrich Rudloff**  
geb. 18. 1. 1907 gest. 31. 10. 1982

In stiller Trauer:  
Gertrud Rudloff, geb. Schmidt  
K. Dieter Schmidt und Familie, Bremen  
K. Heinz Schmidt und Frau, Braunschweig  
Familie Koppelke, Leipzig  
Käthe Schmidt, Magdeburg  
Familien Knütt, Zürich  
Ann und Arthur, Langen  
Familie Mentz, Frankfurt

Westendstraße 44, 6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 5. November 1982, um 13.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Langen statt.

**Langener Zeitung** D 4449 BX

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSbach · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSbacher NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
HEIMATZEITUNG DER GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN DREIEICH

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 88 Freitag, den 5. November 1982 86. Jahrgang

**„Besser ein nicht so aufwendiges Haus als gar keins“**

**Stadtkämmerer Dr. Zenske will neue Wege gehen**

Der Plan des Magistrats, eine städtische Baugesellschaft ins Leben zu rufen, wird vermutlich erledigt zu den Akten gelegt werden müssen. Dies jedenfalls kann man aus den Anträgen der Fraktionen zum Haushaltsplan 1983 entnehmen, denn die Mehrheit davon hat die zur Gründung vorgesehene 200000 Mark zu streichen beantragt und will sie anderweitig ausgeben. In einem Gespräch erläuterte Stadtkämmerer Dr. Zenske seine Meinung dazu.

Es müsse wohl an einer Informationslücke liegen, meinte der Kämmerer, daß man dieses Geld für andere schöne Dinge ausgeben wolle. Aus vorangegangenen Haushalten sei bekannt, daß 175000 Mark für die Sanierung der städtischen Häuser im Leukertsweg (Flachbauten) bereitgestellt gewesen seien, die in die 200000 Mark für die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft eingeflossen seien. Wenn man diese jetzt nicht wolle, müsse man die 175000 Mark wieder separat für den ursprünglich gedachten Zweck ausweisen. Es werde also nichts gespart.

Das Problem der Bestandserhaltung der städtischen Häuser sei in den Anträgen der Fraktionen nicht erwähnt. Dies sei aber eine Hauptaufgabe der geplanten Gesellschaft gewesen. Immerhin würde der Bauhof der Stadt jährlich für solche Arbeiten 300000 Mark kosten, denn die Mietentnahme von rund 150000 Mark gegenüberstehe. Auf die Dauer gesehen müsse man die Frage stellen, wie lange die knapp 30000 Einwohner der Stadt über städtische Steuern und Gebühren die Miete der rund 300 Mieter in den betreffenden Häusern mittragen sollten.

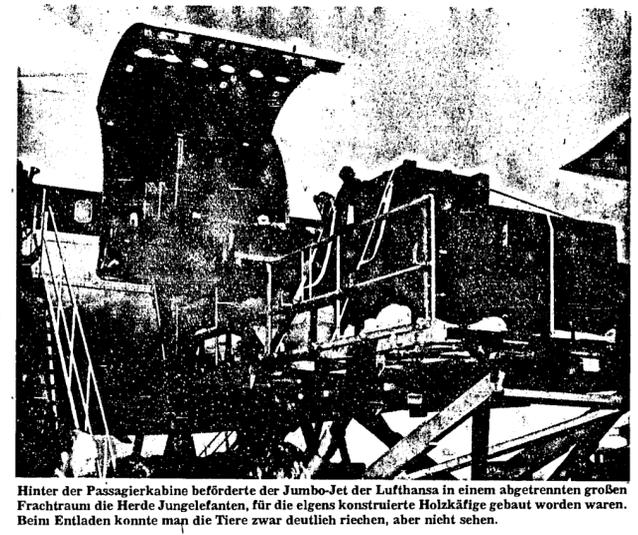
Eine Wohnungsbaugesellschaft könne über den Kapitalmarkt anders operieren als eine Kommune, fuhr Zenske fort, und es sei durchaus denkbar, daß sie eines Tages ohne Zuschüsse auskomme. Vorrangig sei die Sanierung der städtischen Häuser, die teils in einem erschütternden Zustand seien. Ein Gutachten nennt einen Finanzbedarf von einer Million Mark nur für die Instandhaltung. Eine Modernisierung sei aber darüber hinaus dringend nötig. Dann habe man auch die Möglichkeit, höhere Mieten zu zahlen und zu verantworten, als solche, die zur Zeit bei einem Quadratmeterpreis von rund einer Mark lägen.

Er hoffe, sagte der Kämmerer, daß es sich das Parlament doch noch einmal anders überlege, und nannte die Möglichkeit, wenn schon keine Baugesellschaft, dann wenigstens eine „Wohnbestands GmbH“ ins Leben zu rufen, die mit den Stadtwerken gekoppelt werden könne. Da man in diesem Falle nicht einen Dauervertragspartner mit einem Gewinnträger koppelte, sondern die Aussicht habe, in absehbarer Zeit aus den roten Zahlen herauszukommen, seien die Aussichten gut, von der Finanzverwaltung die Zustimmung zu bekommen.

„Ich habe ein Angebot gemacht, wie man operieren könnte“, erklärte Zenske. „Wenn dies nicht gewünscht wird, werde ich andere Wege gehen, um einen neuen Vorschlag unterbreiten zu können.“

Wie dieser neue Weg zu billigeren Wohnungen aussehen könne, deutete Dr. Zenske so an: Als Begründung für eine Ablehnung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft sei immer wieder gesagt worden, eine solche Gesellschaft erhalte nicht den Status der Gemeinnützigkeit. Dieses Attribut habe aber das Bauen wieder billiger noch schöner gemacht, und der steuerliche Vorteil sei keineswegs so groß, wie vielleicht angenommen werde, denn die Steuer hänge letzten Endes vom Gewinn ab.

Eine städtische Gesellschaft habe die Möglichkeit, einfacher und dadurch billiger zu bauen. Dabei entstünden vermutlich keine technisch so aufwendigen Häuser, aber ein solches Haus sei immer noch besser als überhaupt kein Haus. Und dies sei doch schließlich die Alternative. Der soziale Wohnungsbau betreffe nur Leute unter einer gewissen Einkommensgrenze, und auf dem privaten Bauektor könne kaum etwas gebaut werden, weil es durch die hohen Mietpreise nicht vermietbar sei. Für bestimmte Bevölkerungsgruppen gebe es daher zur Zeit kaum noch Bautätigkeit.



**Im Jumbo-Jet eine Jumbo-Herde**  
Zwei Dutzend junge Elefanten im Transit auf Rhein-Main

Tiertransporte gehören auf dem Frankfurter Flughafen zum Alltag. Aber daß mit einem Jumbo-Jet gleich 24 Elefanten auf einmal ankommen, das hatte es bisher nicht gegeben. Die Luftthansa, bei der sich einige Frachtmitarbeiter auf Tiertransporte spezialisiert haben, erhielt für 135 000 Mark den Auftrag, die Herde von Jungelantanten von Johannesburg in Südafrika nach Dallas in Texas zu fliegen - nicht für die Southflor Ranch, sondern für einen internationalen Tierpark.

Viel zu sehen war von den Dickhäutern nicht, als sich das Laderot im Hauptdeck der Boeing 747 nach der Ankunft auf Rhein-Main öffnete. Um so intensiver war aber der Geruch, der von den großen dunklen Holzkästen ausging, die aus dem Laderaum auf die Hubbühne rollten. Die Transportbehälter waren nach Maß gezimmert worden, um die Tiere in die richtige Bewegungsrichtung während der langen Fluges von Südafrika nach Frankfurt zu gewöhnen. Knapp drei Stunden später gingen die Jungelantanten wieder in die Luft, diesmal zum Weiterflug über den Atlantik.

Während des Aufenthalts in Frankfurt blieb gerade genug Zeit, um die anderthalb bis drei Jahre alten Jumbos zu füttern. Kaum war ein Spalt an den Seiten der Kästen geöffnet, da tasteten die Elefanten schon nach dem dargebotenen Heu und Trockenfutter. Im Nu hatten sich Flughafenarbeiter versammelt, um das ungewöhnliche Schauspiel zu beobachten.

Die Herde stammt aus dem Wankie Game Reserve in Zimbabwe, dem früheren Rhodesien. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Elefanten dort derart vermehrt, daß das ökologische Gleichgewicht in Frage gestellt war. Deshalb bekam der professionelle Jäger und Tierfänger Buck de Vries den Auftrag, die Tiere zu fangen und außer Landes zu bringen. De Vries hat in den letzten vier Jahren schon mehr als hundert Elefanten eine neue Heimat verschafft und auch bei den Transporten viel Erfahrung gesammelt.

Wochenlang wurden die 250 Kilogramm schweren Tiere auf die große Reise vorbereitet. Bis zu sieben Tage wurden sie in Käfigen gehalten, damit sie sich an die Luftfrachtbehälter gewöhnen konnten. Der Spezialist aus Zimbabwe: „Elefanten sind im Verhalten Wildpferden ähnlich. Manche kann man einfach nicht trainieren.“ Nun, bei dieser Herde ging alles gut.

In Dallas standen auf dem Flughafen bereits Lastwagen bereit, um die Tiere zum Wildpark zu bringen. Erst wenn sich die Elefanten dort zwei Monate eingewöhnt haben, wird der Tierfänger für seine Mühen belohnt. Die Geschäftsbedingungen sind ebenso ungewöhnlich wie der Transport. Aber Buck de Vries ist dafür bekannt, daß es bei ihm noch nie einen Ausfall gegeben hat. Darum kümmert sich seine ganze Familie. Die Frau und eine Tochter des Tierfängers

Hinter der Passagierkabine beförderte der Jumbo-Jet der Luftthansa in einem abgetrennten großen Frachtraum die Herde Jungelantanten, für die eigens konstruierte Holzkäfige gebaut worden waren. Beim Entladen konnte man die Tiere zwar deutlich riechen, aber nicht sehen.

Er könne sich vorstellen, daß man gemeinsam mit privaten Unternehmern ein Versuchsprojekt starten sollte. Dann werde man sehen, ob man nicht auch Wohnungen erhalten könne, die ein ganzes Stück unter 2000 Mark für den Quadratmeter lägen. Beispiele dafür gebe es genügend, man müsse nur einmal nach Holland fahren, wo man das „alternative Bauen“ mit großem Erfolg praktiziere.

Er könne sich vorstellen, daß man gemeinsam mit privaten Unternehmern ein Versuchsprojekt starten sollte. Dann werde man sehen, ob man nicht auch Wohnungen erhalten könne, die ein ganzes Stück unter 2000 Mark für den Quadratmeter lägen. Beispiele dafür gebe es genügend, man müsse nur einmal nach Holland fahren, wo man das „alternative Bauen“ mit großem Erfolg praktiziere.

**Nur zwei Prozent fahren schneller**  
Geschwindigkeitskontrollen an der Südlichen Ringstraße

Nach den Vorstellungen der Anwohner der Südlichen Ringstraße sollen dort regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Die Polizei nimmt diese Geschwindigkeitskontrollen vor. Aus personellen Gründen kann dies jedoch nur sporadisch geschehen. Für einen verstärkten Einsatz oder für Sondereinsätze der Radarfahrzeuge gibt es keine Rechtfertigung, weil die Zahl der zu schnell fahrenden Fahrzeuge sehr gering ist und darüber hinaus es keinerlei Anhaltspunkte dafür gibt, daß in den letzten Jahren Unfälle auf der Südlichen Ringstraße auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen sind.

Als Beleg für diese Aussage mag die am 1. Oktober, in der Zeit von 6 bis 11.15 Uhr durchgeführte Radarkontrolle dienen. Dabei wurde festgestellt, daß lediglich 14 Fahrzeuge von insgesamt 623 Fahrzeugen, die stadteinwärts fuhren, die Geschwindigkeitsgrenze von 50 km/h überschritten. Als höchste Geschwindigkeit waren 70 km/h gemessen worden. Der Radarwagen stand zwischen der Einbiegung der Dieburger Straße und der Östlichen Ringstraße, an einer Stelle am Ortsausgang also, wo man noch eine hohe Geschwindigkeit der von außen kommenden Fahrzeuge vermuten könnte.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß Schilder mit der Aufschrift „Radarkontrolle“, wie dies des öfteren angeregt wurde, nur dann aufgestellt werden dürfen, wenn auch tatsächlich Kontrollen stattfinden. In der übrigen Zeit dürfen solche Schilder nicht angebracht werden.

**Letzter Flohmarkt am 4. Dezember**

Der letzte Langener Flohmarkt für das Jahr 1982 wird am Samstag, dem 4. Dezember in der Zeit von 9 bis 13 Uhr stattfinden. Der Parkplatz vor dem neuen Rathaus wird auch diesmal Ort des bunten Marktes sein.

Alle Leute sind herzlich eingeladen, Altes oder Gebrauchtes, Nützliches, Selbstgemachtes oder Kitsch auf dem Flohmarkt zum Verkauf anzubieten. Trotz des nahenden Winters und der damit verbundenen kühlen Witterung, wird sicherlich auch dieser Flohmarkt für Verkäufer und Käufer eine Menge Spaß bereithalten. Ein Besuch lohnt sich allemal, da das reichhaltige Angebot an Raritäten und Absurditäten stets zum Verweilen, Betrachten und Staunen verlockt.

Langjährigen Stammkunden sind die Bedingungen des Flohmarktes bestens vertraut; für Neulinge, die natürlich willkommen sind, seien diese noch einmal aufgeführt: die Stellplätze werden kostenlos vergeben und am Tag des Flohmarktes ab 6 Uhr von der Marktaufsicht zugewiesen. Größer als 10 qm dürfen die Flohmarktstände jedoch nicht sein.

# Gravierende Folgen für Langener Sonderschüler

## SPD kritisiert Umwandlung der Ernst-Schütte-Schule

Mit der vom Kreisaußenrat geplanten Schließung der Ernst-Schütte-Schule in Langen (Schule für Lernbehinderte) befaßte sich jetzt der Langener SPD-Vorstand. In einer Sitzung, an der auch die Kreisratsabgeordnete Inge Schneider teilnahm, wurde das Vorgehen des Kreises mit erheblichen Fragezeichen versehen.

Langens SPD-Vorsitzender Dr. Holger Koppe: „Wir können uns darüber nur wundern, daß vor wenigen Monaten in Neu-Isenburg eine neue Schule für Lernbehinderte eröffnet wurde und nun auf einmal die seit langem bestehende Sonderschule in Langen geschlossen werden soll. Wo liegt hier das planerische Konzept für das Sonderschulwesen?“

Nach den Vorstellungen des Kreisaußenrats soll die Ernst-Schütte-Schule in Zukunft nur noch für körperbehinderte Schüler genutzt werden. Es sei zwar begründbar, so die SPD weiter, wenn für die Körperbehinderten aus Stadt und Kreis Offenbach eine akzeptable Dauerlösung geschaffen werde. Man müsse sich jedoch fragen, ob auch an die Folgen für die derzeit 94 Sonderschüler aus Langen und Egelsbach gedacht werde, die sich durch eine Schließung ab dem Schuljahr 1983/84 ergeben. Sie müßten die Schule räumen und künftig eine Schule in Dreieich besuchen. Hierdurch würden die 94 Kinder zu Fahrtschülern gemacht. Völlig unklar sei, ob man ihnen diesen Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zumuten wolle. Dadurch würde für manche der Kinder ein täglicher Schulweg von mehr als zwei Stunden ergeben. Es gäbe noch keine Aussage des Kreises, ob zur Vermeidung dieser Belastungen ein Schulbus eingesetzt werden solle.

ordneten im Schulausschuß in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Nach Auffassung der SPD sollten zumindestens die auslaufenden Klassen vom 3. bis 9. Schuljahr in der Ernst-Schütte-Schule verbleiben. Dies müßte angesichts der Tatsache möglich sein, daß zum Schuljahresbeginn 1983 nur 40 körperbehinderte Schüler in die Ernst-Schütte-Schule aufgenommen werden sollen. Dies erspare den Schülern einen abrupten Wechsel und ermögliche ihnen zum Teil den Abbruch in die benachbarte Adolf-Reichwein-Hauptschule. Wissen möchte die Langener SPD auch, ob beim Kreis Vorstellungen existieren, die Betreuung der wenigen Sonderschüler vom 2. bis 4. Schuljahr aus Langen und Egelsbach sind das 7. Kinder — in eine Normalschule am Ort zusammen mit ihrem Lehrer durchzuführen.

Wie die Langener SPD abschließend in ihrer Stellungnahme ausführt, stelle sich die Frage, ob die Auflösung der Ernst-Schütte-Schule in ihren Konsequenzen in allen erforderlichen Richtungen durchdacht und in ein pädagogisches Gesamtkonzept eingebettet sei.



Die Buchausstellung in der Bücherei von St. Albertus Magnus am vergangenen Wochenende fand großes Interesse beim Publikum, das für die dort gegebenen Anregungen dankbar war.

Insgesamt habe man bei der SPD das Gefühl, daß das plötzliche Umschwenken des Kreises, der bisher mit einem Kostenaufwand von 20 Mill. Mark einen Neubau für die Körperbehinderten in Dietzenbach realisieren wollte, nicht auf planerisch-sachlichen Gesichtspunkten beruhe, sondern einzig und allein der Finanznot des Kreises begründet sei. Dieser plötzliche Gesinnungswandel dürfe jedoch nicht zu Lasten der Langener und Egelsbacher Sonderschüler gehen.

Kritik wird von den Sozialdemokraten auch daran geübt, daß die neuen Vorschläge des Kreises ohne Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt wurden. Weder die Gremien der Stadt seien informiert worden noch die Kreisratsabge-

### Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1908/09 hat seine nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 10. November um 16.30 Uhr in der TV-Turnhalle am Jahnpfad. Hierbei erfolgt auch die Aussprache über die Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 15. Dezember.

Der Jahrgang 1897/98 trifft sich am Mittwoch, dem 10. November um 16.00 Uhr im Café UT.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitag mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Berzugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,60 DM Tragekosten (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten), in Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

# Stadthallen-Restaurant hat neuen Pächter

Seit dem 1. November haben die W. Hainke Hotel- u. Gaststätten-Unternehmen die Stadthallen-Restaurierung Langen übernommen und wollen eine neue Aera in der Bewirtschaftung der Stadthalle beginnen. Mit der Übernahme durch W. Hainke bekommt der Betrieb einen „alten Hasen vom Fach“, der in der Branche bereits Jahrzehnte tätig ist, zumal von zu Hause auch erblich belastet. Viele große Häuser zählten schon zu seinem „Imperium“. Sein Stammhaus ist das „Hotel Fürstenhof“ in Bad Berchtesgaden, nahe der Mosel gelegen, welches in ganz Deutschland bekannt ist.

Man kann Hainke auch den „Stadthallen-Spezialisten“ nennen, denn zu seiner HOGA-Gruppe gehören auch die Stadthalle Hofheim a. Ts. und die Gallushalle in Grünberg. Hier sind die Häuser ständig in der Erfolgsleiter gestiegen. Natürlich gehe dies nur mit versierten und guten Mitarbeitern, erklärte Hainke. Aber er habe sie forme sie weiter, denn man ruhe nicht auf den Erfolgen aus, sondern sei bestrebt, immer noch weiter Bestes zum Wohle für den Gast zu geben.

Für die Stadthallen-Restaurierung Langen liegt ein Konzept vor, welches den Belangen der gehobenen und der bürgerlichen Gastronomie gerecht wird. Ebenso wird die Schnellgastronomie für den Saalbetrieb nicht vernachlässigt, denn alles zusammen ergibt erst die Abrundung für ein Ganzes. Und hier soll es sich zeigen, daß Großbetriebe der Gastronomie durchaus leistungs- und anpassungsfähig sind.

Wie vielseitig das neue Unternehmen ist, zeigt sich schon im Angebot der reichhaltigen Speisekarte. Es ist geplant, diese Karte öfters zu wechseln, um dem Dauergast immer wieder ein neues Angebot servieren zu können. Auch zum Mittagstisch kommt jeden Tag eine neue Karte mit einem preisgünstigen Stammgericht heraus. Weiter sind für die nächste Zeit Sonderveranstaltungen wie Wild- und Fischspezialitäten-Wochen und anderes mehr geplant.

W. Hainke bittet alle Langener, einmal die Probe aufs Exempel zu machen. Man müsse in Zukunft nicht mehr weit fahren, um „gut Essen“ zu können. Nicht umsonst habe sich der Slogan „Geh'n wir mal zu Hainke“ in den Orten eingebürgert, wo Hainke-Betriebe sind.

### Buchbesprechungen im „Buchladen“

Die Inhaberinnen des Buchladens Christel Gunkelmann und Brigitte Raitz haben aus der Fülle der Herbstneuerscheinungen auf dem Büchermarkt eine Auswahl von Titeln ausgewählt, die ihrer Meinung nach lesens- und verschenenswert sind. Sie werden diese Bücher an zwei Abenden im November ausführlich vorstellen.

Am kommenden Mittwoch, dem 10. November, kann man sich über neue Bücher für Kinder und Jugendliche informieren. 14 Tage später, am Mittwoch, dem 24. November, sind dann mit Romanen und Sachbüchern die Erwachsenen dran.

Beginn der Veranstaltungen, die im Buchladen, August-Bebel-Str. 5 stattfinden, ist jeweils 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

# KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde

## Prof. Dr. Günter Kehr

Seit 28 Jahren leitet Prof. Dr. Günter Kehr den von ihm gegründeten Klangkörper, das Mainzer Kammerorchester. Seine strenge Kunstausbildung hat dem Orchester hohes Ansehen eingebracht. Die Differenzierung zwischen klassisch, romantisch und modern, versteht er im besten Sinne einzuhalten. Vor allem die werkimmanente Interpretation durch die Gesetze der Kompositionslehre.

Als Direktor des Mainzer Konservatoriums und als Musikforscher ist er neben der weltweiten Dirigiertätigkeit ausschließlich mit Musik beschäftigt.

Das angekündigte Konzert findet am Sonntag, dem 7. 11. um 19.30 Uhr in der Stadthalle Langen statt. Karten an der Abendkasse.



**KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!**

# RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

## Wohin mit den Äpfeln?

Diese Frage, manchmal war es sogar ein Notruf, tauchte in diesem Jahr sehr häufig auf, denn die Natur hat uns mit einer wahren Obstschwemme gesegnet. Überall — auch beim Getreide und bei den Kartoffeln — wird von Rekordern geschrieben. Für viele wurde dieser „Segen“ zu einer „Last“; sie ließen ihr Obst einfach am Baum hängen, herunterfallen und verkommen.

Manche hätten sich gerne etwas davon aufgehoben und verwertet, doch wenn der Feldschütz kam, wurden sie eines anderen belehrt. Nach dem Gesetz handelte es sich um Diebstahl. Manche aber erhielten auch von den Besitzern die Erlaubnis und konnten sich freuen. Dennoch blieb noch sehr viel Obst zurück und ging kaputt.

„Soweit wollen wir es nicht kommen lassen“, sagten sich einige Stammgäste der „Frankenstubb“ in der Obergasse, als der Wirt darüber klagte, daß er bereits alle Gefäße voll mit Süßem habe, der dann zum Ebbelwoi wird. Und immer noch hängen etliche Zentner an den Bäumen. Bei Zwiebelkuchen und Pederweißem entstand dann der Plan, diese Äpfel abzumachen und in die Kindertagesstätte Wolfsgarten zu bringen.

Gesagt, getan: Rund drei Zentner kamen dorthin und wurden mit Freude angenommen. Ein großer Teil davon wird roh gegessen werden, der Rest kommt in den Topf und wird zu Apfelsud oder aber wird auf selbstgebackenem Kuchen schmecken. Denn diese Tätigkeiten des Kochens und Backens gehören mit zur Therapie für die behinderten Kinder.

Zufrieden führen die Apfelsender vor der nach Hause, vorbet an brechend vollhängenden Apfelbäumen mit dem dazugehörenden „Bodenbelag“ im Schloßgarten.

Warum diese Story erwähnenwert ist? Oftmals kommt es nur auf die Idee an, wie man anderen eine Freude machen kann. Dies war beabsichtigt und wurde wahr. Vielleicht regt dieses Beispiel zur Nachahmung an, nicht allein mit Äpfeln, sondern auch mit anderen Dingen. Und es muß auch nicht gerade immer der Wolfsgarten sein. Es gibt viele Menschen, die sich über etwas freuen können. Daran erinnert

Ihr Tobias

**Geh doch mal in's Tschau**  
Bahnstraße 39 — 6070 Langen  
Telefon 06103/21880

„Nur für Herren!“

So heißt das Motto der Herrensitzung der LKG, die am Freitag, dem 12. November um 20 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle am Jahnpfad beginnt. Karten dafür gibt es noch ein paar, die bei J.K. Bach in der Fahrgasse zu haben sind.

### SSG gibt Konzert

Wie schon mehrfach angekündigt, findet am Sonntag, dem 7. November um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in der Bahnstraße das diesjährige Konzert des Gemischten Chores der SSG Langen statt. Das Programm umspannt einen weiten Bogen der alten und neuen Chorliteratur und reicht von Schubert, Brahms, Mendelssohn-Bartholdy über Lang, Silcher, Kempkens bis hin zu Raymond und Künneke.

Dirigent Reiner Malkmus hat in intensiver Probenarbeit den Chor auf dieses Konzert vorbereitet, so daß die mit Sicherheit zahlreichen Besucher ihr Können nicht zu bereuen brauchen. Als Solistin wurde die Sopranistin Anne Hillebrand, die schon mehrfach in Langen zu hören war, verpflichtet. Am Flügel begleitet der junge Konzertpianist Peter Althorn aus Neu-Isenburg.

# Hartplatz im SSG-Sportcenter wird erneuert!

Die dringend notwendige Regeneration des Hartplatzes im SSG-Sportcenter wird nun vorgenommen. Der Magistrat hat einen entsprechenden Auftrag an ein Fachunternehmen für Sportplatzbau in seiner Sitzung am 18. Oktober vergeben. Die Kosten für diese Maßnahme werden rund 19.500 Mark betragen.

Der Hartplatz Nr. 1 muß für die zweiwöchigen Erneuerungsarbeiten gesperrt werden. Die Regeneration wurde erforderlich, da die „Tennen-decke“ des Hartplatzes durch den jahrelangen Sportbetrieb so verdichtet ist, daß Regenwasser nicht mehr abfließen kann. Nach den Beschlüssen des Magistrats soll diesem Mißstand dadurch abgeholfen werden, daß der Platz begründet und anschließend mit einer zusätzlichen dünnen Tennen-decke versehen wird. Danach wird der gesamte Belag des Hartplatzes mit Spezialgeräten aufgelockert und wasserdurchlässig gemacht. Der Sportplatz im SSG-Center kann dann wieder optimal bespielt werden.

# Lokalschau des Kleintierzuchtvereins

Am Samstag, dem 13. November und Sonntag, dem 14. November findet die Lokalschau in der Stadthalle statt. Es werden 14 Kaninchen-Rassen, 8 Hühner-Rassen und 15 Tauben-Rassen ausgestellt.

Meldebogen für die Kreisverbands-Kaninchenschau am 4. und 5. Dezember in Mühldorf/Main, können am Samstag, dem 6. 11. und Sonntag, dem 7. 11. zwischen 16 und 19 Uhr im Vereinshaus auf der GZA abgeholt werden. (siehe auch Vereinsnachrichten)

# Großartige Leistungen bei der Herbstprüfung Polizei- und Schutzhunde auf der Höhe

10 Hunde aus Langen und Kahl stellten sich am vergangenen Sonntag den kritischen Augen des Leistungsrichters Heinz Michalka in den Bewertungsrunden Sch H I — Sch H III. In der Schutzhundeprüfung I nahmen vier Hunde teil, von denen zwei zum erstmaligen einer Prüfung geführt wurden und diese mit sehr guten Leistungen bestanden. Ralf Baldner erreichte hier mit seinem Rottweiler Orson 270 Punkte, Günther Treusch mit seinem Schäferhund Zorro 260 Punkte. Wolfgang Fuchs aus Kahl erzielte ebenfalls gute 257 Punkte mit seinem Schäferhund Cliff. Pech hingegen hatte Alfred Heberer mit seinem Hund Hasso in der Unterordnung. Mit 62 Punkten konnte er diesmal die Prüfung leider nicht bestehen.

Erstmalig führte B. Steinbacher ihren Hund Riki in der Schutzhundeprüfung II und erzielte

# Vorweihnachtliches Salzburg

## Sonderreise mit dem Ferien-Expres

Die Langener Zeitung und das Reisebüro Langen laden ein zu einem besonderen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Mit dem TUI-Ferien-Expres geht es fünf Tage (bei 4 Übernachtungen, in die schöne Stadt Salzburg.

**Zeitpunkt: vom 12. bis 16. Dezember**

An-/Abreise: Mit dem TUI-Ferien-Expres ab Frankfurt/M. Unterbringung: Gutes Mittelklassehotel mit Bad oder Dusche/WC, Frühstück.

Programm: Zwei Übernachtungen im TUI-Ferien-Expres, ein Frühstück im Abteil auf der Hinreise, ein Abendessen im Abteil auf der Rückreise, zwei Übernachtungen im Hotel in Salzburg, Stadtrundfahrt durch Salzburg, abendliches Adventsingens in St. Vitals, ganztägiger Ausflug nach Steyr, Christkindl, und Krensmünster inkl. Mittagessen, Adventfeier mit Glühwein und Gebäck, halbtägiger Ausflug nach Oberndorf und Arnsdorf, Betreuung durch Reiseleitung am Ort und Zugbegleitpersonal während der Fahrt.

Preise pro Person: ab/bis Frankfurt, im Doppelzimmer 425 Mark, im Einzelzimmer 465 Mark.

Wir erbitten Ihre Anmeldungen bis spätestens 12. November 1982 im Reisebüro Langen, Bahnstraße 11 (Langener Volksbank) 6070 Langen, Tel. 06103/2 30 18.

# Besucher erlebten optimale Leistungen

## Herbstkonzert des 1. Mandolinenorchesters Langen

Vor ausverkauftem Hause eröffnete das 1. Mandolinenorchester Langen 1934 e.V. mit einem Concerto für Oboe und Zupforchester am vergangenen Sonntag sein Herbstkonzert in dem für Zupforchester akustisch besonders geeigneten evangelischen Gemeindehaus in der Bahnhofsstraße. Das Konzert stand unter der bewährten Leitung von Hans-Ludwig Wängler. Cäzile Krämer begleitete das Orchester mit der Oboe.

Für den erkrankten Pianisten Peter Schmalloff sprang kurzfristig Demostenes Stefanidis ein, der seine gute Technik und Musikalität am Klavier unter Beweis stellte. Demostenes Stefanidis ist Meisterschüler aus der Meisterklasse von Peter Schmalloff. Zusammen mit Keith Harris, der sich durch seltene Intensität und atemberaubende Ton- und Klangfolgen auf der Mandoline auszeichnete, trug er eine Sonatine von Dietrich Erdmann und die Konzertfantasie op. 33 für Klavier und Mandoline von Rimski-Korsakow vor.

Als letztes Stück vor der Pause, das den klassischen Teil des Programms beendete, spielte der Langener Verein ein Konzert in G-Dur für Oboe und Zupforchester. Cäzile Krämer fungierte wieder als Solistin auf der Oboe.

Als Einleitung des folkloristischen zweiten Teils trug das Mandolinenorchester „Ins weite Land“, ein Thema mit Varianten und Variationen eines bekannten deutschen Volksliedes, vor. Anschließend „entführten“ die Langener Zupfmusiker ihre Zuhörer nach Rußland. Die „Fantasie über Kalinka“, die große Anforderungen an die Laute stellte, bewies das Können der Spieler. Das bekannte Lied „Schwarz-Augen“ wurde von Herma Finsterer mit „Akkorden“ begleitet. Auch die „Wolgaklänge“, ein Fotopopulärer russischer Volkslieder, wurde vor dem Langener Verein mit Begeisterung vorgelesen und stellte das technische und auf hoher musikalischer Ebene stehende Können der Spieler unter Beweis.

Anschließend erfreuten Keith Harris und Demostenes Stefanidis mit Zigeunerweisen die Zuhörer. Besonders die Zugabe „Hell scheint der Mond“ lockte die Begeisterung der Zuhörer hervor.

Zum Abschluß sang der Kinderchor der Bruder-Kette Schnaheim, der ebenfalls von Hans-Ludwig Wängler geleitet wird, einige Volkslieder. Hierbei wurde er von dem Langener Zupforchester begleitet. Die mit großer Freude vorgelesenen Lieder wurden von den Zuhörern mit stürmischem Applaus bedacht.

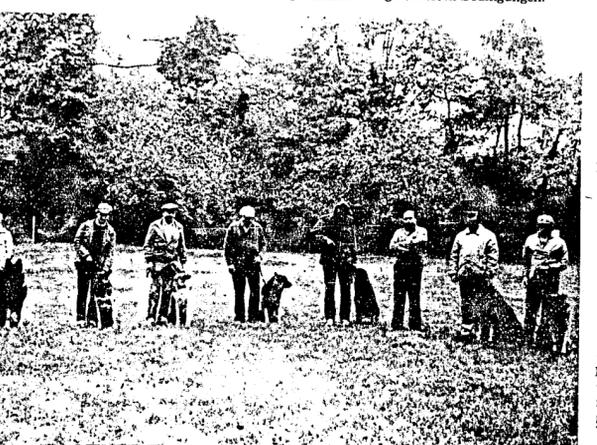
Das 1. Mandolinenorchester Langen hat mit diesem Konzert erneut eine glückliche Hand bei der Auswahl der Programmstücke und der Interpreten bewiesen. Sicherlich war das diesjährige Herbstkonzert eines der Besten seiner Art in Langen.

# Neue Vorträge in St. Albertus Magnus

Nach dem erfolgreichen Abschluß des Sternkundenseminars mit einem Besuch der Starckenburg-Sternwarte Heppenheim, folgt nun eine interessante Vortragsreihe über die Eigenschaften und Entwicklung der Faser.

Ingenieur Ernst Ehrenberg aus Langen wird an zwei Abenden am Montag, dem 8. November und am 15. November jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal, Albertus-Magnus-Platz 6, die Entwicklungstufen von der Naturfaser bis hin zum neuesten Stand der Kunstfaserzeugung aufzeigen. Anschauungsmaterial und Dias werden die Vorträge begleiten.

Zur Teilnahme lädt das katholische Bildungswerk St. Albertus Magnus/Liebfrauen alle Interessenten herzlich ein.



Nach dem Wettkampf stellten sich die zwei- und vierbeinigen Teilnehmer an der Herbstprüfung dem Fotografen.

# Teppichboden: 3 x fast geschenkt!

**Fricker Teppichboden-Supermärkte**

Fein-Schlingen-Teppichboden schick meliert, haltbar, pflegeleicht, 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 19,95 m² nur **14,-**

Soft-Velours Teppichboden ausgeglichene Wärmedämmung durch hohen Flor und starken Komplexschaum-Rücken, 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 22,- m² nur **24,-**

Schurwoll-Berber-Teppichboden stoppt Kälte, spart Heizkosten, 400 cm breit, statt FRICK-Preis bisher m² 45,- m² nur **34,-**

**60% Ersparnis**

**Egelsbach**  
das gelbe Haus an der B 3 (Nähe toom-Markt)  
Telefon 06103/42409

FRICK-TOP-SERVICE: Freundliche Fachberatung Ausmasses Preisgünstiges Verlegen u. Liefern

Sonntagsbesichtigung von 14 - 17 Uhr. Sonntags kein Verkauf, keine Beratung.

Teppichboden kaufen, wo es billig ist!

**NEV**

1952 — 30 Jahre — 1982

Seit 30 Jahren ist die NEV in der Langener Stadtverordnetenversammlung vertreten. Die NEV gibt allen Einwohnern, die keiner politischen Partei als Mitglied angehören, Gelegenheit, das kommunalpolitische Geschehen in Langen zu beeinflussen und mitzugestalten. Wir möchten uns heute bei unseren Mitbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

**Die FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT in Langen**

Nichtparteilgebundene Einwohner-Verteter

# Es klingt ein Lied . . .

## Jubiläumskonzert des Gesangsverein Frohsinn

„Es klingt ein Lied aus längst vergangener Kinderzeit“. So beginnt das erste Lied dieses Konzerts, zu dem der Gesangsverein „Frohsinn“ am 17. 11. (Buß- und Betttag) nachmittags um 17.00 Uhr ins ev. Gemeindehaus in der Bahnstraße einlädt. „Es klingt ein Lied . . .“ soll das Motto dieses Konzerts sein, bei dem im ersten Teil das Liederspiel „Das Lieben bringt groß Freud“ von Fr. Silcher im Satz von Theo Fischer dargestellt wird. Das Liederspiel enthält ausschließlich Originalsätze von Fr. Silcher und ist von Theo Fischer für Männerchor und Bläserquartett eingerichtet.

Mit dem zweiten Teil des Konzerts will man eine musikalische Weltreise unternehmen. Hier werden Lied- und Chorsätze aus Frankreich, Italien, Tschechoslowakei, Dalmatien (Jugoslawien), Nordamerika und Irland zu hören sein. Auch hier werden verschiedene Werke von Instrumenten, nun aber von Akkordeonmusik begleitet und ausgearbeitet. Zu diesem Zweck konnte der Veranstalter ein Akkordeonensemble des Handharmonikaspieles „Langen“ gewinnen. Der musikalische Leiter des Ensembles, Dieter Reiser, hat die teilweise für Klavier, Gitarren bzw. Rhythmusgruppe vorgegebene Begleitung für Akkordeon eingerichtet.

Die Silcher'schen Liedsätze werden im Repertoire jedes Männerchores zu finden sein. Ihre a capella Wiedergabe ist aber für viele Chöre mit berechtigter romantischer Ausdruck dieser Musik wurde nur allzuoft mit übermäßigem und falschem Pathos zu erreichen versucht. Das Publikum war (und ist?) dieser Musik überdrüssig geworden. So ist in diesem Werk die angestrebte, ausdrucksvolle Gestaltung auf Chor und Instrumente verteilt. Der Chorklang ist vom romantischen Schwulst befreit, die träumerisch schwelgerischen Klänge der Instrumente liefern das romantische Klangbild.

Obwohl im zweiten Teil keine Musik der Romantik zu hören sein wird, so werden doch „romantische“ Klänge den modernen und rhythmisch beschwingten Melodien gegenüberstehen und einen reizvollen Kontrast bilden.

Die Sänger des Frohsinn sind unter der Leitung ihres Chorleiters Helmut Happel fleißig bei den Proben und freuen sich auf dieses Konzert. Der Veranstalter bittet um Beachtung der Plakate und Zeitungsanzeigen zu diesem Konzert und heißt alle Freunde der Musik und des Chorgesangs herzlich willkommen. Karten sind ab sofort bei allen Sängern des Frohsinn sowie bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

# Keine „Kampfansage“ an Lehrer

## Landrat kritisiert Presseerklärung der Personalräte

„Es wird wohl erlaubt sein, die Lehrer über ihre Schattenseiten von Zeit zu Zeit daran zu erinnern, daß Schulen mit dem Geld der Steuerbürger erbaut werden und es zu den dienstlichen Aufgaben der Lehrer gehört, auf einen pfleglichen Umgang mit diesen Einrichtungen hinzuwirken.“ Mit dieser Feststellung hat Landrat Karl Martin Rebel einer Presseerklärung der Personalräte der Schulen im Westkreis entgegen, die an einem Rundschreiben Anstoß nahmen, das Schuldirektor Siegfried Nichtweiß am 1. September an alle Schulleiter des Kreises — und nicht an die Personalräte — gerichtet hatte.

Im dem Rundschreiben sei keineswegs die Globalbehauptung aufgestellt worden, die Zunahme von Schäden an den Schulen habe ihre Ursache in der mangelhaften Aufsichtsführung der Lehrer, aus der im Rundschreiben verworren die Formulierung lasse sich, auch keine entsprechende Interpretation ableitbar erhellte der Landrat. Es könne jedoch nicht bestritten werden, daß die Aufsichtsführung durch die Lehrer dazu beitragen könne, Schäden an den Schulen zu mindern. Man dürfe doch die Augen nicht davor verschließen, daß es selbst unter Lehrern — wie übrigens unter allen anderen Berufsgruppen auch — Personen gäbe, die eine mehr oder weniger fragwürdige Dienstausübung an den Tag legten.

Landrat Rebel zeigt sich verwundert, daß gerade die Lehrpersonalräte eine solche Einsicht nicht in ihren publizierten Protest einbezogen. Schließlich müsse ihnen doch die traurige Hinterlassenschaft eines Schuljahres in ihrem Bereich noch in ungunstiger Erinnerung sein: 10 Feuerlöcher seien damals während einer Abschlussfeier in den Fluren und in der Pausenhalle einer Schule entleert worden. Sie wieder betriebsbereit zu machen und in diesem Zusammenhang eine Sonderreinigung anordnen zu müssen, habe den Kreis und seine Steuerzahler immerhin 1.450 Mark gekostet. Im Gegensatz zu anderen Schulen wäre es der zuständigen Schulleitung wohl nicht gelungen, die Schüler selbst zur Teilnahme an einer zumutbaren Grobreinigung zu gewinnen.

Das fragliche Rundschreiben an die Schulen selbst nicht als „Kampfansage“ an die Lehrer mißverstanden werden — auch nicht als Pauschalanklage gegen sie. „Es sollte zum Nachdenken anregen, allerdings nicht in der Richtung, wie es jetzt die Lehrpersonalräte im westlichen Kreisgebiet getan haben.“

Im übrigen trübe der an den Schuldirektoren gerichtete Vorwurf, er würde „Meinungen ungeprüft an die Öffentlichkeit geben“, diese Personalräte selbst: „Das verwaltungsinterne Rundschreiben des Kreises, an die Leiter der Schulen gerichtet, wurde nicht von ihm, sondern von den Personalräten der Lehrer in die Öffentlichkeit getragen.“

Nachdem sie die Eingangstür aufgebrochen hatten, drangen unbekannte Täter in der Nacht zum Mittwoch in eine Gaststätte in der Bahnstraße ein. Dort brachen sie zwei Spielautomaten und eine Musikkassette auf und stahlen aus den Geräten das Geld. Gestohlen wurden weiterhin ein Radiorecorder, ein Farbfernseher, Fleischwaren und Spirituosen. Die Höhe des Gesamtschadens ist nicht bekannt.

„Ingebetene Gäste“ in der Gaststätte

Nachdem sie die Eingangstür aufgebrochen hatten, drangen unbekannte Täter in der Nacht zum Mittwoch in eine Gaststätte in der Bahnstraße ein. Dort brachen sie zwei Spielautomaten und eine Musikkassette auf und stahlen aus den Geräten das Geld. Gestohlen wurden weiterhin ein Radiorecorder, ein Farbfernseher, Fleischwaren und Spirituosen. Die Höhe des Gesamtschadens ist nicht bekannt.

# Es geht um Naturgärten

## Naturschutzexperte Dr. Urs Schwarz kommt

Lebhaft diskutiert wurden in diesem Jahr die stärkeren Auswirkungen eines Stadtverordnetenbeschlusses, wonach der Bestand an städtischen Grünflächen nach den Grundsätzen für den Naturgarten zu behandeln ist. Neben beizubehalten wurden auch Stimmen der Kritik laut. Es freut die Stadt deshalb, daß es ihr gelungen ist, einen Experten in Sachen Naturgarten für einen Vortrag zu diesem Thema zu gewinnen.

Am Freitag, dem 12. November um 20 Uhr, wird der Schweizer Biologe Dr. Urs Schwarz im Stadtverordnetensitzungsraum über die Vorzüge des Naturgärten aufklären. Dr. Schwarz studierte in Bern und Zürich Biologie. Seine Dissertation galt den Fichtenwäldern des Jura, wo er u. a. auch eine Vegetationskartierung vornahm. Schon früh erkannte er den Einfluß von Wissenschaft und Technik auf die Pflanzen- und Tierwelt. Seine Ansichten über Naturgärten hat er 1971 erstmals veröffentlicht. Wie Dr. Schwarz selbst eingesteht, hielt sich selbsterst bejahend und ablehnend Stimmen die Waage. Nachdem Dr. Schwarz weitere Veröffentlichungen folgen ließ, nahm die Kritik ab und das Interesse stetig zu. Er ist auch ein begeisterter Naturgärtner und hat an Naturgärten-Kursen teilgenommen.

Interessenten, die sich über das Thema Naturgarten näher informieren wollen, dürfen wir an dieser Stelle noch auf das Buch von Dr. Schwarz, „Der Naturgarten“ aufmerksam machen, das vom World Wildlife Fund herausgegeben und im Krüger-Verlag Frankfurt erschienen ist. Der Autor zeigt in diesem Buch anhand einfacher Beispiele und Fotografien, wie jedermann seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten und Einsicht in das Wirken der einheimischen Natur gewinnen kann.

Der Vortrag von Herrn Dr. Schwarz steht unter dem Motto „Der Naturgarten“ und wird sich in etwa wie folgt gliedern: Das Aussterben einheimischer Pflanzen und Tierarten, Gegenmaßnahmen innerhalb von Siedlungsgebieten, Hecken, Gehölze, Weidener und Sümpfe, der Holzschlag — reichhaltigste Lebensgemeinschaft, Wiesen und Rasen, Pioniervvegetation, Anlage und Pflege naturnaher Lebensgemeinschaften sowie Rückkehr der Natur in Siedlungsgebiete. Zusätzliches Lichtbildmaterial wird den Vortrag abrunden.

Zu der Veranstaltung, für die kein Eintritt erhoben wird, sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

Obwohl im zweiten Teil keine Musik der Romantik zu hören sein wird, so werden doch „romantische“ Klänge den modernen und rhythmisch beschwingten Melodien gegenüberstehen und einen reizvollen Kontrast bilden.

Die Sänger des Frohsinn sind unter der Leitung ihres Chorleiters Helmut Happel fleißig bei den Proben und freuen sich auf dieses Konzert. Der Veranstalter bittet um Beachtung der Plakate und Zeitungsanzeigen zu diesem Konzert und heißt alle Freunde der Musik und des Chorgesangs herzlich willkommen. Karten sind ab sofort bei allen Sängern des Frohsinn sowie bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

# Nikolaus gefällig? Anruf genügt

Welche Eltern kennen die Probleme mit dem Nikolaus nicht? Die Kleinen erkennen Pappas oder Opas Stimme oder entlaufen den Bärtigen an den alten Stiefeln. Die Freude ist dahin!

Mit dem Nikolaus vom Deutschen Roten Kreuz — Ortsvereinigung Langen — kann das nicht passieren. Das Langener Rote Kreuz bietet nämlich auch in diesem Jahr wieder seinen bewährten Nikolaus-Service allen Eltern an. Die Helfer des DRK kommen auf Anforderung am 5. oder 6. Dezember in die Wohnungen, um die Kinder zu beschenken.

Der Nikolaus wird sich dabei sehr viel Zeit nehmen, die vorgetragenen Gedichte und Lieder anhören und natürlich die obligatorischen Fragen nach dem Daumenlutschen, Fingernägeln, Teller leersessen usw. stellen. Ein schickes Erinnerungsfoto kann die Sache dann noch gänzlich abrunden.

Und das Beste am Nikolaus-Service des DRK Langen: Der Nikolaus kommt kostenlos! Anruf genügt. Interessierte Eltern können freitags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr in der Nikolaus-Zentrale unter der Rufnummer (06103) 275 29 (Fam. Keim) sowie donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr unter der Rufnummer (06103) 203-374 (DRK Langen) anrufen. Dort können sie nähere Informationen erhalten und eventuell schon einen Nikolaus bestellen.

„Bluesbag“ heißt die Formation, die von der Jazz-Initiative Langen zu ihrer letzten Veranstaltung in diesem Jahr am 7. November in den „Grünen Gump“ eingeladen wurde. Mit einem Versuch starten die JILler eine Konzertreihe in kleinerem Rahmen in der ehemaligen Jugendbegegnungsstätte. Ein weiteres Novum ist das Konzert in den Nachmittagsstunden von 17 bis 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Mark. Für das leibliche Wohl wird auch im „Grünen Gump“ in bewährter Weise von der JIL gesorgt.

# Jazz im „Grünen Gump“

„Bluesbag“ heißt die Formation, die von der Jazz-Initiative Langen zu ihrer letzten Veranstaltung in diesem Jahr am 7. November in den „Grünen Gump“ eingeladen wurde. Mit einem Versuch starten die JILler eine Konzertreihe in kleinerem Rahmen in der ehemaligen Jugendbegegnungsstätte. Ein weiteres Novum ist das Konzert in den Nachmittagsstunden von 17 bis 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Mark. Für das leibliche Wohl wird auch im „Grünen Gump“ in bewährter Weise von der JIL gesorgt.

# Rentenberatung der Aw

Die nächste Rentenberatung der Arbeiterwohlfahrt findet am Mittwoch, dem 10. November von 17 bis 19 Uhr im Alten Rathaus, Wilhelm-Leuschner-Platz statt.

# Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Umlegung für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 2/III, Gewerbegebiet Neurott.

In dem Umlegungsverfahren für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 2/III, Gewerbegebiet Neurott wird gemäß § 71 Bundesbaugesetz bekannt gemacht, daß der vom Magistrat der Stadt Langen als Umlegungsstelle am 1. November 1982 beschlossene, geänderte Umlegungsplan am 4. November 1982 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücke eingewiesen.

Langen, den 5. November 1982  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Dr. Zenske, Stadtkämmerer

# Öffentliche Ausschreibung

Die kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus in 6070 Langen schreibt für den Neubau „Pfarrzentrum St. Albertus Magnus, Bahnstraße, in 6070 Langen“ (Kirche, Turm, Werktagskapelle, Pfarrsaal usw., ca. 11.400 cbm) nachfolgend aufgeführte Arbeiten aus:

1. Erd-, Kanal-, Beton-, Stahlbeton-, Mauer- und Isolierarbeiten
2. Zimmer- und Holzbauarbeiten

Unkostenbeitrag: DM 150,—  
Unkostenbeitrag: DM 40,—  
Die Ausschreibungsunterlagen können ab 9. 11. 1982 im  
Architekturbüro  
Johannes W. M. Kesper,  
Heckenweg 26,  
6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 06103/82485  
eingesehen und nach Einzahlung des Unkostenbeitrages abgeholt werden.  
Submission: 3. 12. 1982 im Jugendheim der kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Albertus-Magnus-Platz 6, in 6070 Langen.  
Zu 1. 11.30 Uhr  
Zu 2. 12.00 Uhr



MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN  
Nr. 44 Freitag, den 5. November 1982

# Gute Aussichten für Kleingärtner

Ortstermin rund um Offenthal fand statt

Um weitere Kleingartengebiete in der Gemarkung Offenthal ausweisen zu können und sogenannte „wilde“ Kleingartenbereiche zu legalisieren, hat der Magistrat Gespräche mit Vertretern des Umlandverbandes, der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz, des Landesamtes für Landentwicklung, des Kreisbauamtes und der Unteren Naturschutzbehörde geführt und bei einem Ortstermin alle Gebiete abgefragt, in denen man sich Kleingartengebiete vorstellen kann und für wünschenswert hält.

Ergebnis dieses Ortstermins: es herrscht grundsätzliche Bereitschaft, die Wünsche des Magistrats zu erfüllen, wobei es jedoch nicht um „Kleingärten“ von etwa 2000 Quadratmeter Größe, auch nicht um Spargelacker und Bienenzuchtanlagen ging — diese fallen unter den Begriff „Sonderkulturen“ — sondern um Parzellen von etwa 500 Quadratmeter, wie man sich an sich einen Kleingarten vorstellt.

Es handelt sich um die Gebiete „Metzenröden“ hinter der Offenthaler Kläranlage, um einen Bereich vor der Kläranlage (Flurstraße), um den bereits im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bereich an der Messeler Straße, wo es wegen der noch vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzung eventuell zu Einsparungen kommen könnte, sowie das Gebiet an der Straße nach Dietzenbach zwischen den Reitplätzen und dem Hundplatz.

Nach Ansicht des Magistrats würden diese Gebiete ausreichen, um den Wunsch nach Kleingärten zu befriedigen. Bei der Parzellierung sollen diejenigen bevorzugt berücksichtigt werden, die bereits einen Kleingarten betreiben haben.

Über die „Sonderkulturen“ wie eingezäunte Obstgrundstücke, Bienenzuchtanlagen, Spargelkulturen soll in gesonderten Gesprächen verhandelt werden.

# Weißer VW-Passat-Kombi gesucht

Einen weißen VW-Passat-Kombi, älteres Baujahr, sucht die Polizei Dreieich. Das Fahrzeug soll ein OF-Kennzeichen haben.

Der bisher unbekannt Täter dieses Fahrzeuges am Dienstag, etwa 20 Minuten nach Mitternacht, auf dem Berliner Ring mit seinem Wagen nach rechts von der Fahrbahn ab und beschädigte insgesamt drei geparkte Fahrzeuge. Es ist ein Schaden in Höhe von rund 20.000 Mark entstanden.

Zeugenhinweise werden an die Polizei Dreieich — Telefon 06103/6 10 20 — erbeten.

# Firmeneinbrecher

Zwischen dem 30. Oktober und 1. November brachen unbekannte Täter in eine Firma in der Dieselstraße ein. Aus Büro- und Lagerräumen stahlen sie aus Kassettens und der Kasse einen größeren Geldbetrag und Euroschecks. Gestohlen wurden weiterhin Lederjacken, Jeans, Hemden und Cowboystiefel im Werte von rund 6.500 Mark.

# FVV-Automaten für 5 Mark vorübergehend gesperrt

Die im Bereich des Frankfurter Verkehrs- und Tarifverbundes (FVV) an den Bahnhöfen und Haltepunkten aufgestellten blauen Fahrkartenautomaten der Bundesbahn müssen aus technischen Gründen vorübergehend für den Einwurf von 5-Mark-Münzen gesperrt werden.

Die genannten Automaten sind mit besonderen Aufklebern versehen, aus denen hervorgeht, daß der Automat 5-Mark-Stücke vorübergehend nicht annimmt und zurückweist. Alle Kunden der DB und die Benutzer der S-Bahn sowie der Nahverkehrszüge im FVV-Bereich werden um Verständnis dafür gebeten, daß von Zeit zu Zeit die Münzprüfer der Automaten auf neue Münzen eingestellt werden müssen. Die Bundesbahndirektion Frankfurt (Main) hofft, daß der „Normalzustand“ der Automaten in ein bis zwei Monaten wieder hergestellt werden kann.

# Bebauungsplan „Borngarten“ ist genehmigt

## Bereich um Aussiedlerhof wird ausgeklammert

Rund ein Drittel Wohnheiten weniger als ursprünglich 370 geplanten werden im Offenthaler Bebauungsgebiet „Borngarten“ errichtet werden können. Dies sieht der Einspruch des Regierungspräsidenten zum vorgelegten Bebauungsplan der Stadt vor. Die Einschränkung wurde deshalb gemacht, weil im Bereich des Bebauungsplans ein landwirtschaftlicher Betrieb selbsthaft ist und nach den Bestimmungen eine „Grundergrenze“ von 120 Metern rings um den Hof eingehalten werden muß.

Die Stadtverordnetenversammlung muß nun den eingeschränkten Bebauungsplan als Satzung beschließen. Ein neues Verfahren mit Offenlegung und ähnlichen Verfahren ist nicht mehr erforderlich. Wenn die Stadtverordneten der neuen Version zustimmen, ist der Bebauungsplan rechtskräftig.

Freilich wird dann nicht gleich die Bautätigkeit beginnen, denn noch ist man mit der Umlegung des Gebietes „Birkenau“ beschäftigt. Wenn dieses Verfahren abgeschlossen ist, wird man dann mit der Umlegung des Borngartengebietes beginnen.

Mit diesem Verfahren dürfte dann auch der sogenannte „Offenthaler Bauland-Skandal“ der frühen Siebziger Jahre beendet sein.

# Ski-Freizeit

In diesem Jahr veranstaltet die Stadt Dreieich wieder eine Skifreizeit für 13- bis 17jährige Jugendliche. Bereits seit geraumer Zeit sind alle Plätze für diese Maßnahme vergeben. Derzeit werden durch die Stadt noch zwei erfahrene Betreuerinnen, möglichst mit Skilehrerschein, gesucht. Interessentinnen melden sich bitte umgehend telefonisch unter der Rufnummer 651 293 (Kleine) oder persönlich im Rathaus — Außenstelle Hauptstraße 74, II. Stock, Zimmer 29. Dort erhält man auch nähere Auskünfte.

# Dias über Ludwig Erk

Der Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain lädt ein zu einem Dia-Vortrag am Dienstag, dem 9. November in den Burghofsaal. Prof. Dr. Ernst Schade (Wetzlar) spricht über Ludwig Erk.

Prof. Dr. Schade ist der Leiter des Ludwig-Erk-Museums Wetzlar. In dieser Stadt wurde Ludwig Erk 1807 geboren; als Sohn eines Lehrers verbrachte der Knabe von 1813 bis 1820 seine Kindheit in Dreieichenhain. Auch nachdem er 1836 Seminardirektor in Berlin wurde, förderte er die Gründung von Männergesangsvereinen im Dreieichgebiet. Als einer der bedeutendsten Liedersammler Deutschlands starb er 1883 in der Reichshauptstadt.

Ein Chor der Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain wird mit Gesangsbeiträgen den hoffentlich gut besuchten Abend einleiten.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Das Dreieich-Museum „brannte“

Um die Spuren eines Einbruchs im Dreieich-Museum zu beseitigen, wurde von den Tätern im Dachgeschoss Feuer gelegt. Aus dem Fenster einer Dachgaube, durch die vermutlich eingestiegen wurde, dringt starker Rauch. Dieser wird von Passanten bemerkt, die die Feuerwehr alarmieren. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr ist die Dachhaut noch nicht durchgebrannt. Das Gebäude ist nur mit schweren Atemschutzgerät beharrt. Während der Bergung von Ausstellungsgegenständen brennt die Dachhaut durch. Die große Eingangstür muß, um das Museum räumen zu können, mit dem Spreizer aufgebrochen werden.

Dies war der angenehme Tatbestand zur großen Abschlussübung der Dreieichenhainer Feuerwehr am vergangenen Samstag. Mit einem Löschgruppenfahrzeug, einem Tanklöschfahrzeug, der Drehleiter, einem Mannschaftswagen und dem Lichtmastanhänger kampan die Brand-schützer angetrückt und demonstrierten den zahlreich erschienenen Zuschauern, daß der Brandschutz im Hain auf der Höhe ist.



Mit Drehleiter (oben) und Atemschutzgerät (unten) gingen die Hainer Feuerwehrleute dem „Brand“ zu Leibe.



**Die Kriminalpolizei rät:**

Achten Sie darauf, daß Ihr Kind nicht unnötig Dinge von Wert mitnimmt.

Wir und unsere Polizei

**Erleben Sie Wm Thoeke bei H + H Heil einmal ganz anders.**

**SIE SIND EINGELADEN**

Am Samstag, dem 6. November 1982, von 8 bis 17 Uhr und Sonntag, dem 7. November 1982, von 10 bis 16 Uhr zum **TAG DER OFFENEN TÜR** bei **H + H Heil KG** in Dreieich-Sprendlingen, Maybachstraße 22 (Industriegebiet).

**WAS WIR ZU BIETEN HABEN?**

**Im Keramik-Fliesen-Center:**  
Eine riesige Auswahl an Wand- und Bodenfliesen Mosaik, Spaltplatten und -riemen, Olen, Kamine etc.

**Im Teppich-Studio:**  
Das gesamte Sortiment der Raumgestaltung

**Für motorisierte Besucher:**  
Besucherparkplätze in großer Zahl, Zufahrt über die Dieselstraße.  
Bitte Hinweiswächler beachten.

Tausend Ideen für besseres Bauen und schöneres Wohnen

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

**H + H HEIL KG**

Maybachstraße 22 · 6072 Dreieich-Sprendlingen · Telefon 0 61 03 / 35 31.

Ständige Öffnungszeiten der Ausstellung:  
Montag - Freitag 8 - 17 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

GÖTZENHAIN

Kindergärtnerin Margarete Kohling in den Ruhestand

In feierlicher Form verabschiedete am Mittwoch die Kirchenvorstände die Kindergärtnerin Margarete Kohling...

ren es aber die Kinder, die nicht nur empfangen, sondern auch zurückgeben und in denen nun „Frucht“ aufwachsen.

Konzert der Götzehainer Kantorei zum Volkstrauertag

Die Götzehainer Kantorei lädt für Sonntag, den 14. November, 20 Uhr zum großen Herbstkonzert in die evangelische Kirche in Götzehain ein.

Dank und gute Wünsche überbrachte auch die Vorsitzende des Kindergartenausschusses, Frau Beate Schmittler.

„Götzehain prägte Sie“, sagte schließlich Kirchenvorsteher Rudolf Miedtank, der Frau Kohling von 1964 an bei ihrer Tätigkeit begleitete.

Erfolgreicher Abschlussball der SVD-Tennisabteilung

Es war ein gelungener Abend im Burghofsaal am Samstag, dem 30. Oktober. Hübliche Kleider der Damen, elegante Anzüge der Herren.

Dann begann der Ball im dekorativ ausgestatteten Saal. Nach freundlichen Begrüßungsworten durch Werner Hörle wechselten pausenlos die einzelnen Programmpunkte mit den Tänzen.

Zweite Heimmiederlage der TV-Kegler

Auch gegen die bis dahin punktgleiche Mannschaft des SKC 76 Offenbach reichte es für die TV-Kegler nicht zu einem Sieg.

Die Lustigen Musikanten kommen

Lolita ist diesmal wieder dabei Die „Lustigen Musikanten“, Sieger im Wettstreit nach Noten, sind auf Jubiläumstournee und gastieren am Dienstag, dem 16. November um 20 Uhr in der Jahrhunderthalle Frankfurt.

Die „Lustigen Musikanten“ aus der Nähe zu erleben und zu erkennen ist doch etwas anderes als am Bildschirm. Der Vorverkauf hat in den bekannten Vorverkaufsstellen in Frankfurt und Umgebung bereits begonnen.



Lolita, die Sängerin mit dem besonderen Timbre in der Stimme.

Hainer Wochenblatt Telefon 2 10 11/12

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 6. 11. bis 14. 11. 82

- Samstag, den 6. 11. Trauung in Offenthal Beichtgelegenheit in G6. Vorabendmesse in Götzehain

Termine:

- Montag, den 8. 11. 19.30 Uhr Gruppenleiterrunde Drh. 20.00 Uhr Vortragsreihe „Sakrale Musik“ Drh.

Samstag, den 13. 11. 10.30 Uhr Probe Kinderchor Götzehain 14.30 Uhr Probe Jugendchor Götzehain

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei: Sa. und So. Jeweils 1/2 Stunde vor und nach dem Gottesdienst

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 5. 11. bis 12. 11. 1982

- Samstag, 6. 11. 1982 14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche Trauung in der Burgkirche: Dr. Reinhard Kuznik und Freiin Salbergh von Kethelhdorf

Termine:

- Montag, den 8. 11. 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche mit eingeschlossenem Abendmahl (Dekan Rudat) Kindergottesdienst

AUS DEN VEREINEN



15. Wanderung am Sonntag, dem 7. November 1982

Um 10.45 Uhr trifft sich die 3. Gruppe am Dreieichplatz und fährt um 8.37 Uhr mit dem Bus nach Neu-Isenburg bis zur Haltestelle Strabenbahn.

Obst- u. Gartenbauverein

Informationsgespräch

Am kommenden Sonntag, dem 7. November findet um 10 Uhr in der Gaststätte des Naturfreundehauses in Dreieichenhain unser monatliches Informationsgespräch statt.

Jahrgang 06/05

Wir treffen uns nicht am 11. November, sondern erst am Donnerstag, dem 18. November um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz.

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 10. November um 16 Uhr in der Mailenfeldstraße.

Jahrgang 1911/10

Unser Jahrgang trifft sich wieder am Donnerstag, dem 11. November um 16 Uhr am Alten Friedhof zu einem Spaziergang und anschließender Einkehr im „Frankfurter Hof“.

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 9. November nachmittags um 16 Uhr am Dreieichplatz. Nach dem Spaziergang halten wir Einkehr in der TV-Gaststätte.

Abschlussfeier beim TV-Tennis

Ihre Jahresabschlussfeier veranstaltet die Tennisabteilung des Turnvereins am Samstag, dem 27. November ab 20 Uhr in der TVD-Turnhalle an der Koblerstraße.

Belästigungen im Bürgerpark

Wiederholt sind an den Magistrat Beschwerden herangetragen worden, daß Spaziergänger, Kinder im Bürgerpark von Kleinkraftfahrzeugen und Fahrradfahrern belästigt und teilweise sogar gefährdet werden.

Nach der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Anlagen der Stadt Dreieich ist es verboten, mit Fahrzeugen aller Art - ausgenommen sind Kinderwagen, Kinderwagen und Krankenfahrstühle - in öffentlichen Anlagen zu fahren oder diese dort abzustellen oder zu reinigen.

Erfolgreiche Leichtathleten werden geehrt

Im Rahmen einer Feierstunde werden am 12. November um 19 Uhr im Clubhaus des TVD-Dreieichenhain die Leistungen der LG-Dreieichenhain gewürdigt und die in diesem Jahr erworbenen Deutschen Sportabzeichen verliehen.

Ein kurzer Rückblick auf das Wettkampfsjahr 1982: Die noch sehr junge, von Werner Bernhardt trainierte Leichtathletikgemeinschaft Dreieichenhain stellte die beste hessische 3x800-Meter-Schülerinnen B-Staffel mit Andrea Buchauer, Isabell Tarara und Tina Tillmann.

mann, 2. Platz in 5:55 Minuten. Schüler B, 1500-Meter: Michael Tunk, 3. Platz in 5:40, Frank Schindwein, 5. Platz in 5:57,6. Schülerinnen A, 1500-Meter: Katharina Schröder, 2. Platz in 6:00 Minuten. Schüler A, 2000-Meter: Jörg Böttcher, 5. Platz in 9:28 Minuten. Weibl. Jugend A, 4000-Meter: Sabine Hoffmann, 1. Platz in 20:11 Minuten.



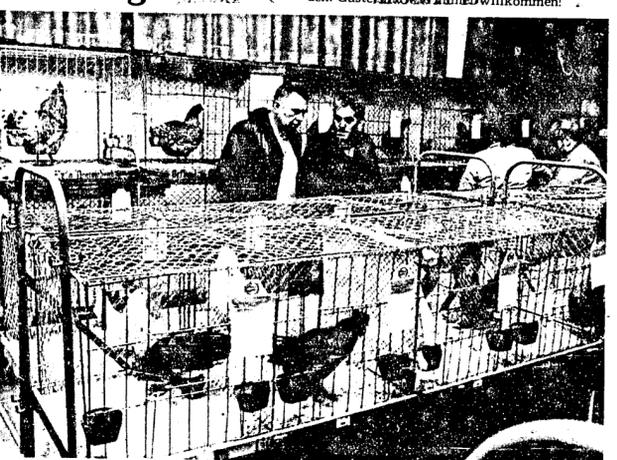
Unser Foto zeigt (v. l.) Katharina Schröder, Tina Tillmann und Isabell Tarara.

Werner Keim Vereinsmeister

Die „Herbstprüfung“ des Vereins der Hundefreunde am 31. 10. mit der Austragung des Titels „Vereinsmeister 1982“ brachte erfreuliche Ergebnisse: Vereinsmeister wurde Werner Keim mit „Cliff“ und 278 Punkten, gefolgt von Klaus Haimerl mit „Asko“ (276) und Karl Saufaus mit „Marko“ (275).

Viele bekamen „hervorragend“

Die Lokalschau des Geflügelzuchtvereins 1916 Dreieichenhain am 31. Oktober im kleinen Saal der TV-Turnhalle war wieder ein voller Erfolg für die Hainer Züchter.



Bei der Lokalschau des Geflügelzuchtvereins im kleinen Saal der TVD-Turnhalle fanden die Züchter reichlich Gelegenheit zu Fachgesprächen, und das „Laienpublikum“ hatte seine Freude an den schönen Tieren.

Isenburger Kellertheater bringt Woody Allen

Offensichtlich wörtlich nimmt das satirische Unterhaltungstheater „Spott(-)Licht“ in Neu-Isenburg seinen Programmtitel „Spiel’s nochmal, Sam“, jene Erfolgskomödie von Woody Allen, die schon zu Anfang dieses Jahres wochenlang für ausverkauft Haus sorgte.

Theaterfahrt nach Frankfurt

Die nächste Fahrt des hiesigen Theaterbesucherings in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt findet am Montag, dem 22. November statt. Geboten wird die Oper „Der Türke in Italien“ von G. Rossini.

Advertisement for 'das Fachgeschäft' featuring a thermos and a coffee service. Text: 'für Neues und Bewährtes', 'ob heiß oder kalt - Ihr Thermosafe für viele Jahre', 'Pallas weiß Porzellan-Kaffeesevice, 14 tlg. für 6 Personen', '49.-', 'Geschenkehaus Dröll', 'Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38, Tel. 8 21 18', 'Eigene Parkplätze Mittwoch nachmittag geöffnet'.

Advertisement for Michael Eichler, RAUMAUSSTATTERMEISTER. Text: 'An der Trift 1 - 6072 Dreieich-Dreieichenhain - Tel. 06103/85843', 'Ausführung von sämtlichen Tapezier- u. Fußbodenvergearbeiten - preiswert u. fachgerecht'.

Advertisement for 'Der Hans ist endlich Opa!'. Text: 'Hurra! Hurra! Hurra!', 'Deine Freunde'.

Advertisement for 'Ein Herz für's Helfen'. Text: 'Spende Blut!', 'BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES'.

Advertisement for 'Warum nicht gleich zu den Profis?'. Text: 'Mauertrockenlegung / Drainage', 'Schimmel-Saltpeterbealigung', 'Flechtdechanlerung', 'Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten', 'Bautenschutz Rüdernark', 'Telefon: 09074/70690', 'Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband'.

Advertisement for 'Garage gesucht'. Text: 'in Dreieichenhain', 'Telefon 8 1163'.

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik vom Werraer  
Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Reparaturen Planung + Montage von  
Nachspeicher-Heizung  
Elektro-Geläutern u. Lampen  
Kundendienst + techn. Beratung  
ISO-Zertifizierung  
6073 Langen/Hessen  
Dieburger Straße 39  
Tel. 0 61 03 / 2 25 81  
0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
Schreinererei - Glaserei  
Fenster - Türen  
Holz - Kunststoff - Alu  
Reparaturverglasungen  
Frankfurter Straße 13  
6070 Langen - Telefon 22264, privat 79178

Hüte und Mützen  
für  
Damen und Herren  
Polymoden E. Kull  
Bahnstr. 85, 6070 Langen  
Telefon 23108

Unverbindlicher Computer-Sehtest  
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**JÖRG THIERFELDER**  
AUCEOPTIKERMEISTER  
Bahnstr. 85 - 6070 Langen - Telefon 233 60

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung  
im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten  
— Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar  
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster  
• für Alt- und Neubau •  
**TEHALIT**  
WERKMANN, JOST u. GÄRTNER  
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH  
Weserstraße 16 - 6070 Langen - Telefon 234 68

**BERUFSSKLEIDUNG**  
für Damen und Herren  
**H. Heinig**  
Fahrgasse 14 - Tel. 2 21 59

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten  
6070 Langen  
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb  
**Grabmal-Schäfer**  
Innen- und Außenarbeiten  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Süd. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38  
Telefon 223 11  
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN  
UND GESCHMACKEN

**Christa Moden**  
Sie finden bei uns in reichlicher Auswahl  
**Damen-Oberteilfertigung**  
nach Maß  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover**  
bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Gute Schuhe zu Niedrigpreisen**  
Viele Rest- und Einzelpaare  
**SCHUH-DISCOUNT**  
Bahnstr. 112 - Langen - Tel. 2 41 11

**GLASEREI**  
FERTIG, LIEFERT, MONTIERT:  
Bauglas - Ornamentglas  
Kristallspiegel nach Maß  
Spezialverglasungen  
Reparaturverglasungen  
**HORN** GMBH  
Högelstr. 12, Langen, Tel. 22103

**RAUM AUSSTATTUNG**  
"J. K. BACH"  
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen  
Dekorationen  
6070 LANGEN - Fahrgasse 17  
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

• Selbsttanken  
• Vollautomat, 8-Programme-Waschmaschine  
• Abspülcenter • Batteriedienst  
• Reifendienst • Shell-Shop  
**SHELL ST-STATION**  
**SHELL AUTO-CENTER**  
Mörfelder Landstr. 27 - Tel. 0 61 03 / 7 11 16 und 7 27 93

**WITTECOCK**  
naturreine Säfte  
**KLEINMARKTHALLE**  
Bahnstraße 112

• Blumen • Kränze •  
• Topfpflanzen •  
**HELMUT FRANK** Gartenbaubetrieb  
6070 Langen - Flachsbadstraße 12  
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

## LANGEN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Sa., 6. 11.  
Dr. Brüggemann, Bahnstr. 15, Tel. 2 22 23  
So., 7. 11.  
Frau Dr. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10,  
Wohng.: Baethovenstr. 9, Tel. 7 92 70  
Mi., 10. 11. von 12 bis 7 Uhr  
Dr. Brüggemann, Bahnstr. 15, Tel. 2 22 23,

**Apothekendienst**  
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst  
beginnt jeweils an den genannten Daten um  
8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um  
8.30 Uhr.  
Sa., 6. 11. Löwen-Apotheke,  
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
So., 7. 11. Apotheke am Lutherplatz,  
Lutherstr. 9, Tel. 2 33 45  
Mo., 8. 11. Braunsche-Apotheke,  
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71  
Di., 9. 11. Münch'sche-Apotheke,  
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15  
Mi., 10. 11. Oberlinden-Apotheke,  
Berliner Allee, Tel. 77 13  
Do., 11. 11. Rosen-Apotheke,  
Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23  
Fr., 12. 11. Spitzweg-Apotheke,  
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Sa., 6. 11. 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
6/7. 11. und 10. 11. 82  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Apothekendienst**  
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend  
Samstag 13 Uhr.  
Sa., 6. 11. Löwen-Apotheke, Langen  
So., 7. 11. Apotheke am Bahnhof  
Mo., 8. 11. Apotheke am Bahnhof  
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr  
Braunsche-Apotheke, Langen  
Di., 9. 11. Egelsbach-Apotheke  
Mi., 10. 11. Egelsbach-Apotheke  
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr  
Oberlinden-Apotheke, Langen  
Do., 11. 11. Apotheke am Bahnhof  
Fr., 12. 11. Apotheke am Bahnhof  
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr  
Spitzweg-Apotheke, Langen

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 4 92 27  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke  
Langen 20 61 48  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach 6 51 21  
Sonntagsdienst der Stadtschwester  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIG  
**ALTDACH-UMDECKUNGEN**  
vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m<sup>2</sup> inkl. Neulate  
— Neulatedecken mit Frankfurter Planen (30 Jahre Garantie) mit Fanggerüst — Keine  
Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen  
**Fa. RENOVA** GMBH Beudekoration Aschaffenburg  
Telefon 0 60 27 / 69 39 Se und So 0 60 27 / 69 94

**BACKWAREN**  
täglich frisch!  
**BÄCKEREI KRELL**  
August-Bebel-Straße/Ecke Fahrgasse  
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 16 80

Der Markt mit der großen  
**AUSWAHL**  
und den  
kleinen Preisen  
**Getränk-Shop**  
Friedhofstraße / Ecke vor der Höhe, Langen, Tel. 2 21 27  
Behrestraße 44, Egelsbach, Tel. 4 31 77

## DREIEICHENHAIN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
6/7. 11. 82  
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstr. 114  
(Ecke Halmer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
Mi., 10. 11. 82  
Dr. Frohns, An der Dampfmühle 4, Dreieich,  
Tel. 8 15 14

**Apothekendienst**  
Sa., 6. 11. Dreieich-Apotheke,  
Buchsnäcker Allee 13,  
Tel. 6 90 98  
So., 7. 11. Hirsch-Apotheke,  
Frankfurter Str. 18, Tel. 6 73 46  
Mo., 8. 11. Stadtor-Apotheke,  
Dreieichenhain,  
Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25  
Di., 9. 11. Fichte-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 37,  
Tel. 3 30 85  
Mi., 10. 11. Adler-Apotheke,  
Gölszenhain, Langener Str. 18,  
Tel. 8 56 03  
und Stern-Apotheke,  
Sprendlingen,  
Damaschkestr. 4—6  
Do., 11. 11. Löwen-Apotheke,  
Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30  
Fr., 12. 11. Brunnen-Apotheke  
Dreieichenhain,  
Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
im westlichen Kreisgebiet:  
6/7. 11. und 10. 11. 82  
Dr. Gerhard Jung, Bahnstr. 36,  
Tel. 2 66 88, priv. 2 17 74  
im östlichen Kreisgebiet:  
Dr. Hildegard Müller, Mainhausen,  
Keilmannplatz 3, 0 61 82 / 2 18 33

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
für den Kreis Offenbach

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 4 92 27  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke  
Langen 20 61 48  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach 6 51 21  
Sonntagsdienst der Stadtschwester  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Paßbilder**  
Portraitaufnahmen  
Filme - Kameras - Zubehör  
Hochzeitsaufnahmen bis vorbestellen  
**FOTO-STUDIO OPPITZ**  
bekannt für Qualität  
6070 Langen, Bahnstraße 73, Telefon 2 37 98

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**OPTIK BELLHÄUSER**  
6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41  
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

Wir fertigen: Holz-Fenster - Kunststoff-Fenster - Alu-Fenster - Haustüren - Zimmertüren  
Kostenlose Beratung und Information  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume  
**F. DUNSINGER**  
gegründet 1920 von E. Preussner  
Fensterbau • Schreinererei  
Otto-Hahn-Straße 8 • Langen • Telefon 7 23 80

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**OPTIK BELLHÄUSER**  
6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41  
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

## HEINRICH STEITZ

Verputz - Anstrich - Lackierung  
Inhaber: Hans Beck  
Malermaler  
6070 Langen, Heinrichstraße 32  
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

**BUGENA FACHGESCHÄFT**  
IHR EXPORTE FÜR  
**UHREN - SCHMUCK**  
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
Bahnstraße 7 - Langen - Telefon 2 26 81

**TEPPICHBODEN-SERVICE**  
Teppiche - PVC usw.  
So günstig kaufen Sie nirgendwo.  
2 Etagen.  
Wer die richtige „Nase“ hat  
der geht stets zu ...

**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**Omnibusbetrieb Ludwig Rath**  
Rheinstraße 79 - Egelsbach - Tel. 06103/49150  
Busse bis 14, 17 und 34 Plätze —  
für Reisen, Ausflüge  
und alle Gelegenheiten.

Chic... auch ab Größe 44  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone

Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service - 1a Beratung  
Nordenstraße 39 - 6070 Langen - Tel. 2 89 95

**ISOLAR** Auf eigenem Prüf-  
stand geprüfte Fenster  
Fenster und Türen  
Hochdruckverglasungen  
Reparaturen  
Sonderanfertigungen  
**Jüngling - Fensterbau u. Verglasungen**  
Ralf-Felsenstraße 24 - Langen - Telefon 7 94 43

**Leder Kaufmann**  
Inh. R. Sellgens  
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE •  
• MAHO • SAMSONITE •  
• Scout und Amigo-Ranzen •  
Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
Darmstädter Straße 1 - Langen - Tel. 2 46 12

**»Pietät« KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch.  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**OPTIK BELLHÄUSER**  
6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41  
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

Wir fertigen: Holz-Fenster - Kunststoff-Fenster - Alu-Fenster - Haustüren - Zimmertüren  
Kostenlose Beratung und Information  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume  
**F. DUNSINGER**  
gegründet 1920 von E. Preussner  
Fensterbau • Schreinererei  
Otto-Hahn-Straße 8 • Langen • Telefon 7 23 80

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 88

Freitag, den 5. November 1982

## Auch der Kreis für Bahnunterführung Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes

Wahlanalysen und Rechenschaftsberichte standen im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Egelsbach. Die Mitgliederversammlung wegen der Wahl der örtlichen Delegierten für die Bundestagswahl am 6. März nächsten Jahres notwendig geworden.  
Der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes, Leonhard Kirschnick, begrüßte unter den Anwesenden ganz besonders Mdl. Claus Denke, den erneut direkt gewählten Landtagsabgeordneten für den Westkreis. Denke berichtete in einem Kurzreferat über die aktuelle Situation und jüngste Entwicklungen in der hessischen Landespolitik. In einer eingehenden Wertung der Ergebnisse der Landtagswahl vom 26. September machte er deutlich, daß die von der SPD konzipierte These vom „Verrat in Bonn“ zwar flüchtige hessische Wahlresultate entscheidend beeinflusst habe, inzwischen aber nicht zuletzt auch durch die SPD-internen Ereignisse als großangelegte und gezielte Irreführung der hessischen Wähler bloßgestellt worden und in sich zusammengefallen sei. Als besonders bemerkenswert bezeichnete Denke in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, daß Ministerpräsident Börner angesichts seiner zu Ende gehenden Amtszeit in seiner Ständfestigkeit gegenüber den „Grünen“ entgegen vielen anderslautenden Beteuerungen vor dem Wahltag — nun doch deutlich zu wanken begann.  
In einem kurzen Rückblick stellte Leonhard Kirschnick anschließend fest, daß die CDU Egelsbach ihren örtlichen Wahlkampf betont sachlich und fair gegenüber dem politischen Gegner geführt habe. Die Wahl selbst habe in Egelsbach mit einem Stimmengewinn für die CDU von vier Prozent gegenüber der letzten Landtagswahl

## Große Kaninchenschau im Bürgerhaus

Am kommenden Wochenende, dem 6. und 7. November, ist es wieder soweit. Der Kaninchenzuchtverein führt im Bürgerhaus seine diesjährige Lokalschau durch. Es steckt ein ganzes Jahr züchterischer Arbeit und viel Idealismus dahinter, bis sich den Besuchern so eine farbenprächtige und vielseitige Schau präsentieren kann.  
Wie jedes Jahr ist auch diesmal wieder eine umfangreiche Tombola vorhanden. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die Kaninchenzüchter laden die Einwoherschaft recht herzlich zum Besuch ein. Die Ausstellung ist am Samstag von 14.30 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

## BZV „Wiederkehr“ feiert

Zu einem Familienabend mit Siegerehrung hat der Brieftaubenzüchter-Verein „Wiederkehr“ alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins für Samstag, den 6. November um 19.30 Uhr in die Gaststätte Kurt Kammel eingeladen.

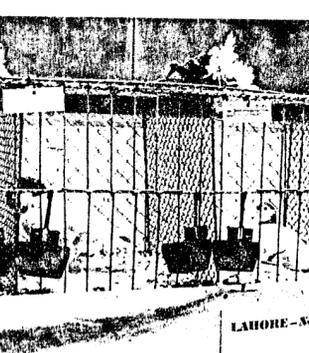
## Beat-Formationsturnier in der Dr. Horst-Schmidt-Halle

Am 13. November ist es um 14 Uhr soweit. Zum 1. Beat-Formationsturnier in eigener Halle empfängt die TSC-Jugend Mannschaften aus dem ganzen Hessenland, die im fairen sportlichen Wettstreit um den Egelsbacher Wochlokals-Wanderpokal antreten werden.

Fate bei der Namensfindung des Egelsbacher Pokals stand das alte Arresthaus, das nach seiner Restaurierung zu einem Schmuckstück in der Egelsbacher Ortsmitte wurde. Die planerischen und organisatorischen Vorbereitungen für dieses Pokal-Turnier stehen vor dem Abschluß. Die TSC-Jugend ist guter Dinge, daß es ihr vor eigenem Publikum gelingen wird, für die noch recht junge Sportart werben zu können. In diesem Sinne wünscht der TSC-Egelsbach allen Teilnehmern sportlichen Erfolg und dem Turnier einen guten Verlauf.

## Altenprogramm der Gemeinde Egelsbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Am Montag, dem 15. November um 15.00 Uhr laden wir Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag in die Gaststätte Theiss ein.  
Es gibt wie immer Kaffee und Kuchen. Zudem hält die Schutzpolizei — Abteilung Verkehrsziehung — einen Vortrag zum Thema: „Der ältere Bürger im heutigen Straßenverkehr“ mit anschließendem Filmvortrag: „z.B. Frau S.“  
Die Reihenfolge ist diesmal verändert: Zuerst wird um 15.00 Uhr der Vortrag gehalten, danach wird erst Kaffee getrunken. Saalöffnung ist um 14.30 Uhr; Einlaß vorher nicht möglich.



Auf der Geflügelschau im Bürgerhaus stellte Heinz Jaxt eine Neuzüchtung vor: Lahore Blaufahl ohne Binden heißen die Tauben, die großes Interesse fanden. Eihren Preis freilich gab es dafür noch nicht, weil diese Rasse noch nicht anerkannt ist.

## Erfolgreiche Geflügelschau im Bürgerhaus

Die Lokalschau 1982, die am vergangenen Samstag um 15 Uhr vom Ersten Beigeordneten Peter Friedrichs eröffnet wurde, war wieder für die Züchter und den Geflügelzuchtverein Egelsbach ein guter Erfolg.  
Drei Preisrichter waren am Samstagvormittag tätig und bewerteten 151 Hühner, Zwerghühner und Tauben. Sie bescheinigten den Züchtern gutes und sehr gutes Tiermaterial. Die Besucher und Züchter aus Egelsbach und Umgebung haben eine gut organisierte Ausstellung vorgefunden. Der Verein war mit dem Besuch dieser Schau zufrieden und die umfangreichen Vorbereitungen haben sich gelohnt. Der Geflügelzuchtverein Egelsbach bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern, sowie bei den Egelsbacher Geschäftsleuten für die gestifteten Ehrenpreise, Tombolagegenstände und die finanzielle Unterstützung zu dieser Ausstellung.  
Die aktiven Züchter hatten acht verschiedene Rassen in 15 Farbschlägen ausgestellt. Insgesamt waren es 32 Hühner und Zwerghühner sowie 119 Tauben. Folgende Preise wurden von den einzelnen Züchtern mit ihren Tieren errungen: Johann Becker mit New Hampshire Hühner und Kölner Tümler Tauben 1 Hv Landrats-Ehrenpreis, 1 Hv Ehrenpreis, 2 Ehrenpreise, 8 Zuschlagpreise und 4 sehr gut. Wilhelm Kaiser mit Italiener Hühner goldfarbig 1 Ehrenpreis, 2 Zuschlagpreise und 1 sehr gut. Karl Bernhardt bekam für Zwerg-Wyandotten Hühner schwarz 1 Hv-Pokal, 3 Ehrenpreise und 6 Zuschlagpreise. Heinz Jaxt errang mit Lahore, King und Münchener Tauben 1 Vorrangig-Pokal, 1 Vorrangig-Landesverbands-Prämie, 1 Hv-Landessehenspreis, 3 Hervorragend, 1 Ehrenpreis, 14

Zuschlagpreise und 21 sehr gut. Walter Kunze errang mit Strasser Tauben 1 Vorrangig-Kreisverbandsprämie, 1 Hervorragend, 4 Ehrenpreise, 13 Zuschlagpreise und 13 sehr gut.  
Als große Preise errang den Leistungspreis für Hühner Karl Bernhardt mit Zwerg-Wyandotten schwarz (40 Punkte). Den Leistungspreis für Tauben Heinz Jaxt mit Lahore Tauben blau mit Binden (40 Punkte). Der Wanderpreis wurde an Walter Kunze für Strasser Tauben schwarz (34 Punkte) vergeben. Mit diesen Bewertungen haben die Egelsbacher Züchter den früheren guten Zustand erhalten und zum Teil verbessert können.  
Die angekünndigte Tauben-Neuzüchtung, „Lahore Tauben in blaufahl ohne Binden“, die von Heinz Jaxt zum erstmalig vorgestellt wurde, fand bei Züchtern und Besuchern großes Interesse. Es ist aber noch ein weiter Weg bis zur Anerkennung. Die Entscheidung darüber liegt beim Züchterschuß des Bundes Deutscher Rassegelüchtlerner.  
Die Preisverlosung der Eintrittskarten brachte folgende Gewinn-Nummern: 1. Preis, 1 bratfertige Gans Nr. 396; 2. Preis, 1 bratfertige Ente Nr. 57; 3. Preis, 1 bratfertiger Hahn Nr. 77. Die Gewinne können gegen Vorlage der gewonnenen Karten bei Johann Becker, August-Bebel-Straße 4, abgeholt werden.

## Polio-Schluckimpfung

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß der Hessische Sozialminister nunmehr die bündeseinheitlichen Impftermine für die kommende Steriländer Tauben 1 Vorrangig-Pokal, 1 Vorrangig-Landesverbands-Prämie, 1 Hv-Landessehenspreis, 3 Hervorragend, 1 Ehrenpreis, 14

Wir gratulieren!  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

Nach Griechenland und in die DDR

Die Volkshochschule Egelsbach wird vom 23. April bis zum 7. Mai eine Flugreise in das klassische Hellas durchführen.

Preis der Reise bei 25 Teilnehmern ist 1980 Mark. Hierin sind Flug Frankfurt-Athen und zurück, Doppelzimmer mit Halbpension, Busrundreisen mit Führung und Eintrittspreisen, Schiffs- passagen und Reiseleitung enthalten.

Interessenten wenden sich an M. Weill, Ernst-Ludwig-Str. 17 in Egelsbach (Tel. 4 31 05 von 17 bis 19 Uhr).

Stenografen-Vorstand tagt

Die nächste Vorstandssitzung des Stenografenvereins Egelsbach findet am Montag, dem 8. November um 20.30 Uhr im Vereinshaus der SGE - Unterabteilung Roll- und Eissport - Heidelbergstraße statt.

Wichtiger Tagesordnungspunkt ist der traditionelle Stenografenball am 4. Dezember um 20 Uhr im Eigenheim-Saal. Beisitzer Hans-Friedrich Geiß vom Vergütungsausschuss wird vom Vorstand über die Vorbereitungsarbeiten berichtet.

Unterrichtsbomben Ingeborg Schumann gibt einen Überblick über die Unterrichtsarbeit in Kurschrift und im Maschinenschrift.

Die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen wurde am Samstag, dem 30. Oktober um 5.30 Uhr zu ihrer Jahresabschlussübung alarmiert.

Frauenhof-Pokal verteidigt

Zum zweiten Mal gewann die Jugendformation des Tanzsport-Club 71, Egelsbach den Frauenhof-Pokal in Ffm./Niederrad.

Die bei Endrunden übliche offene Wertung, ergab die folgenden Platzierungen. 1. Platz Tanzsport-Club 71 Egelsbach (dreimal die Note 1).

Mit der erfolgreichen Verteidigung des Frauenhof-Pokals konnte die TSC-Jugend erneut ihren hohen Leistungsstand unter Beweis stellen.

Telefonmobil im Einsatz

Das Telefonmobil der Deutschen Bundespost ist am Dienstag, dem 10. November, zwischen 13.00 Uhr und 14.15 Uhr auf dem Berliner Platz im Einsatz.

DIHT: Seerechtskonvention unannehmbar

Ebenso wie Amerika sollte auch die Bundesrepublik Deutschland die neue UN-Seerechtskonvention ablehnen. Dies hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHT) von der Bundesregierung gefordert.

Zwangswise Technologietransfer zu nicht-kommerziellen Bedingungen, Produktionslimit beim Abbau der Meeresbodenschätze, willkürlich festgesetzte Gewinnabgaben sowie die unkalkulierbaren Auswirkungen der Evisionskonferenz machten die Konvention für die deutsche Wirtschaft, die wegen ihres meeestechnischen Know-hows eine Spitzenstellung in der Welt einnehme, unannehmbar.

Der DIHT erkennt an, daß die Konvention etwa für die Handelsschifffahrt durchaus positive Ergebnisse enthält.

ERZHAUSEN

Übung ohne Mängel

Unter den Zuschauern weilten Bürgermeister Albert Leyer, die Herren Horst Deußinger und Georg Saldt vom Gemeindevorstand sowie Kreisbrandmeister Lang aus Seehausen/Marken.

Sechs Verletzte mußten die Männer vom schweren Atemschutz unter zum Teil schweren Bedingungen bergen, und dem Roten Kreuz übergeben.

Unter den Zuschauern weilten Bürgermeister Albert Leyer, die Herren Horst Deußinger und Georg Saldt vom Gemeindevorstand sowie Kreisbrandmeister Lang aus Seehausen/Marken.

Albert Bender teilte bei dem anschließenden Beisammensitzen mit, daß in Kürze ein neues TSF im Wert von ca 50.000 Mark, das die Wehr aus eigenen Vereinsmitteln, die aus dem Erlös vom letzten Feuerwehrfest erwirtschaftet wurden, der Gemeinde Erzhausen übergeben wird.

Cappy Gold das köstliche Getränk, 100% Orangensaft 0,7-Liter-Flasche nur 1.15

Luisen-Wasser 12 x 0,7 Liter ohne Pfand 5.48

Cappy Gold Sauerkirsch-Nektar fruchtig und gesund 0,7-Liter-Flasche nur 2.68

Henninger Export oder Pils In Dosen, 24 x 0,33 Liter nur 14.95

ACHTUNG!!! Für VEREINE, GESELLSCHAFTEN, FAMILIENFEIERLICHKEITEN oder für Ihre PARTY liefern wir Zapfgeräte, Gläser u.v.m. Lieferung von Getränken frei Haus.

Ihr preiswerter Getränke-Shop

Dauerniedrigst-Preise

Bahnstraße 44 · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 4 31 77

Stellenanzeigen gehören in die LANGENER ZEITUNG TELEFON 2'10'11

Langener Zeitung 061 03 / 2 10 11

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am 4. November 1982 meine Schwester, Schwägerin und Tante Elisabeth Rühl

DANKSAGUNG Für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und die tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Adam zum Heimgang unserer lieben Entschlafenen Kunigunde Leubler

Sport und Unterhaltung

Nr. 88 Freitag, den 5. November 1982

SVD fehlten drei Minuten zum Sieg

SVD - Klein-Krotzenburg 2:2 (2:1)

Der Neuling aus Klein-Krotzenburg erwies sich als der erwartete starke Gegner. Trotzdem hätte der Sportverein zum doppelten Punkteertrag kommen können.

Torchance optimal genutzt

TuS Zeppelinheim - TV Dreieichenhain 1:1 (0:0)

Wie das Ergebnis zeigt, stand die Begegnung in Zeppelinheim im Zeichen starker Abwehrkämpfe. Da beim TVD wieder einige Stammspieler fehlten, brachte Trainer Zippel eine neue Variante.

Basketballdamen kaum gefordert

TV Langen - BBV Racing Ludweiler 79:48 (35:21)

Bereits nach neun Minuten hatten die Langener Regionalligadamen das Verfolgerduell gegen die saarländische Mannschaft Racing Ludweiler zu ihren Gunsten entschieden.

Sportkegler in Offenbach siegreich

In einem Nachholspiel bezwang die 1. Mannschaft des Sportkegelvereins Langen die Vertretung von „Goldene Sieben“ Offenbach auf deren Bahnen mit 2412:2370-Holz.

Sieg im Waldstadion?

Alles deutet darauf hin, daß die Langener Fußballhänger am Sonntag einen Sieg ihrer Mannschaft auf eigenem Gelände erwarten können.

SSG-Soma im Aufwind

Am letzten Samstag empfing die SSG-Soma den SV Dreieichenhain zum fälligen Punktspiel. Die Hainer galten als Favorit, zumal die Langener stark ersatzgeschwächt antreten mußten.

Schweres Spiel für SVD in Dietzenbach

Vor Saisonbeginn zählten die Dietzenbacher zu den Titelanwärtern. Aber in den letzten Wochen führte ein Leistungsabfall zu einem Absinken auf den vierten Platz.

SSG-Soma auswärts

Nach einem verdienten Unentschieden (2:2) am vergangenen Samstag gegen SV Dreieichenhain auf eigenem Platz fahren die Soma-Fußballer morgen nach Langenselbold.

Handball-Derby in der Reichweinhalle

Am Samstag um 18.30 Uhr steigt in der Adolf-Reichwein-Halle wieder ein Handballerby zwischen der SSG Langen und der SG Egelsbach.

Auswärtsstarke Rotweiß Frankfurt bei der SGE

Mit dem Tabellenvierten Rotweiß Frankfurt erwartet die SGE als Tabellenführer am Sonntag um 14.30 Uhr eine Mannschaft, die auf fremden Plätzen noch kein Spiel verlor.

Neue Anfangszeiten

Fußballfreunde sollten sich merken, daß ab November die Spiele der Fußball-Amateurligen eine halbe Stunde früher beginnen.

SSG-Soma im Aufwind

Am letzten Samstag empfing die SSG-Soma den SV Dreieichenhain zum fälligen Punktspiel. Die Hainer galten als Favorit, zumal die Langener stark ersatzgeschwächt antreten mußten.

Schweres Spiel für SVD in Dietzenbach

Vor Saisonbeginn zählten die Dietzenbacher zu den Titelanwärtern. Aber in den letzten Wochen führte ein Leistungsabfall zu einem Absinken auf den vierten Platz.

SSG-Soma auswärts

Nach einem verdienten Unentschieden (2:2) am vergangenen Samstag gegen SV Dreieichenhain auf eigenem Platz fahren die Soma-Fußballer morgen nach Langenselbold.

Handball-Derby in der Reichweinhalle

Am Samstag um 18.30 Uhr steigt in der Adolf-Reichwein-Halle wieder ein Handballerby zwischen der SSG Langen und der SG Egelsbach.

Table with 2 columns: Team/Match, Score/Time. Includes results for SSG-Soma, Langen, and Egelsbach.

# Erster Punktverlust beim Vorletzten

## TV Michelbach — TV Langen 13:13 (7:5)

Im 6. Spiel der laufenden Saison mußten sich die TV-Handballer erstmalig mit einem Unentschieden begnügen, was alle Beteiligten als gerechtes Resultat anerkennen müssen. Allerdings stand das Spiel auf einem denkbar schlechten Niveau, woran beide Teams ebenso wie beide Schiedsrichter sichermaßlos Mitschuld hatten. Daß dies ausgerechnet beim Tabellenvorletzten geschah, hatte niemand erwartet.

Zu Beginn gab es nichts Neues: verkrampte Aktionen der Gäste, etwas sichereres Spiel der einheimischen Unterfranken, die auch nach einer Viertelstunde folgerichtig mit 4:1 in Führung lagen. Auch ein neuer Satz Trikots konnte die Schwierigkeiten der Langener nicht verdecken, die das gesamte Spiel über anhielten. Überhaupt stand es im Zusammenhang mit dieser Begegnung nur einmal unentschieden, nämlich nach Spielschluß beim 13:13. Bis zu dem von Roghmann in der letzten Minute erzielten Ausgleich führten die Gastgeber das gesamte Spiel hindurch mehr oder weniger klar.

Nach dem 1:4-Rückstand konnten die TVler zwar in kurzer Zeit den Anschluß herstellen, doch wer auf Seiten der TVL-Anhänger nun die Wende in Sicht glaubte, sah sich getäuscht. Selbst in der Deckung wurden die Gäste zunehmend nervös, und so konnte auch der beste Akteur der Langener, Torhüter Stateczny, an fast keinem Tor für Michelbach etwas ändern, da die meisten Treffer der Unterfranken direkt vom Kreis aus erzielt wurden.

Im 2. Durchgang änderte sich der Spielverlauf in der wie gewohnt eiskalten Kahlthalle nicht. Der Vorzug der Gastgeber vergrößerte sich wieder, und erneut bestand die akute Gefahr einer Niederlage für das Team um Horst Werwitzke, zumal die Aktionen der Gäste im Angriff keineswegs sicherer wurden. In dieser Saison scheint es allerdings eine TVL-Spezialität zu sein, einen hoffnungslos hoch scheinenden Rückstand aufzuholen, wenn keiner der Beteiligten mehr damit rechnet. Fünf Minuten vor dem Ende führten die Unterfranken tatsächlich mit 13:9-Toren, die nun gänzlich die Übersicht verloren und durch Rath (2), Horst Werwitzke und Roghmanns den dennoch alles in allem gerechten Ausgleich hinnehmen mußten.

Es spielten: Dick, Stateczny; Stock, Harald und Horst Werwitzke, Rath, Butz, Ragan, Panitz, Freyermuth, Weiske und Roghmanns.

**TV-Langen II weiterhin ungeschlagen**

Durch einen 17:3-Erfolg gegen Egelsbach blieb der TV-Langen II Spitzenreiter in der Kreisliga B. In einem kampfbetonten Spiel verlief die Begegnung bis zum Stande von 13:13 völlig ausgeglichen. Erst dann mobilisierte der TV-Langen die letzten Reserven und zog bis zum Schluß auf 17:3 davon. Zahlreich erschienene Zuschauer gaben der Mannschaft den nötigen Rückhalt.

**Bittere Schlappe der SSG-Handballer**

**Groß-Zimmern — SSG 21:14 (10:4)**

Eine bittere Niederlage, die auch in der Höhe deprimierend wirkte, mußten die jungen Handballer der SSG in ihrem Auswärtsspiel in Groß-Zimmern hinnehmen. Eine Niederlage, die umso schmerzlicher wirkte und nachdenklich stimmt, wenn man bedenkt, daß die Gastgeber in ihren vorhergehenden Heimspielen jeweils klare Niederlagen einstecken mußten und im Spiel gegen die Langener auch keine Bäume aussäßen.

Keiner der Langener Spieler, nimmt man einmal Norbert Maurus heraus, erreichte an diesem Nachmittag Normalform, vor allem war bei kaum einem Spieler die nötige Einstellung zum Spiel vorhanden, die eigentlich notwendig ist, wenn man mit 2:12 Punkten mit dem Rücken zur Wand steht.

Besonders in den Anfangsminuten spielte die Mannschaft sowohl im Angriff als auch in der Abwehr vollkommen desolat, so daß die Groß-Zimmerer eigentlich keine große Mühe hatten, um schon nach 6 (7) Minuten mit 5:0 Toren zu führen. Erst nach elf Minuten gelang es Thomas Räuber, durch eine gekonnte Einzelaktion das erste Tor für die Gäste zu erzielen. Als man beim Stande von 6:3 in der 21. Minute eine Siebenmeter zugesprochen bekam, konnte man noch auf eine Wende hoffen, denn die Mannschaft schien sich nun fangen zu haben, doch Norbert Maurus gelang es nicht, den kämpferisch starken Darmstädter weder erst in den letzten Minuten unter Dach und Fach gebracht, war aber aufgrund der Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit durchaus verdient. Die Gäste führten zur Pause mit 36:34. Mit der erst seit kurzer Zeit eingetribenen Zonenpresse, die die Langener nach dem Seitenwechsel praktizierten, hatten die Darmstädter große Schwierigkeiten.

Der Gegner der B-Jugend (SSG Darmstadt) reiste ohne Angabe von Gründen einfach nicht an und überließ den Langenern die Punkte kampflos.

# Erwartete Niederlage für Hainer Handballer

Am vergangenen Samstag, mußten die Rot-Weißen die wie oft schon nach Somborn machen, um dort gegen den derzeitigen Tabellenzweiten der Kreisliga A anzutreten. Man rechnete sich keine großen Siegeschancen aus, zumal noch M. Buehauer nicht dabei sein konnte. Wie sehr er als Abwehrregisseur fehlte, das wurde zwischen der 15. und 30. Spielminute nur zu deutlich klar. In dieser Phase kassierte man nicht weniger als neun Gegentreffer bei nur einem selbst erzielten Tor.

ausgeglichen gestalten, wobei sich besonders Norbert Maurus hervor tat, der endlich wieder den Mut fand, sich kraftvoll gegen die Verteidiger durchzusetzen und damit auch sechsmal erfolgreich war. Doch all die Tore nützen relativ wenig, denn was die Abwehr an diesem Tage zu bieten hatte, war manchmal schon haarsträubend. Solche Fehler dürften auch der wirklich jungen Mannschaft (Durchschnittsalter 20 Jahre) nicht mehr passieren. So konnte Groß-Zimmern eigentlich recht einfach den 7-Tore-Vorsprung immer beibehalten, so daß am Ende eine verdiente 14:21-Niederlage hingenommen werden mußte, die einen bitteren Bogen geschmack hinterließ, wenn man bedenkt, welche kämpferische und auch teilweise spielerische Leistung die Mannschaft in ihrem letzten Heimspiel beim 13:11-Sieg über den TV Michelbach erbrachte.

Es spielten: Tschorn, Räuber (2), Steitz, Hamm (3), Krüger, Lenhardt, Lotz (1), Maurus (6), Engelmann (2), Müller und Altschmid.

**Jugend-Basketball**

**A2: TVL — BC Darmstadt 69:64**

Von der Niederlage in Rüsselsheim erholte sich die A-2 Jugend gegen den BC Darmstadt. Der 69:64-Sieg gegen die kämpferisch starken Darmstädter wurde erst in den letzten Minuten unter Dach und Fach gebracht, war aber aufgrund der Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit durchaus verdient. Die Gäste führten zur Pause mit 36:34. Mit der erst seit kurzer Zeit eingetribenen Zonenpresse, die die Langener nach dem Seitenwechsel praktizierten, hatten die Darmstädter große Schwierigkeiten.

**Erwartete Niederlage für Hainer Handballer**

Bis zu dieser Spielphase lieferte man sich eine sehr offensiv geführte Begegnung, in der man derzeit gleichwertig war. Es stand 8:7 für die Gastgeber. Doch was dann in der Abwehr der SVler fuhr, konnte man nicht verstehen. Sie erbrachten fast vor Ehrfurcht dem Gegner gegenüber nichts, stümpften, keiner ergriff einmal die Regie und versuchte zu ordnen, und gegen den wurrgewaltigen Angriff dieser Klasse geht so etwas natürlich voll ins Auge. So stand es in der Halbzeit 17:9.

Wie würde das in der zweiten Halbzeit weitergehen? Wer jetzt glaubte, im Dreieichenhainer Lager würde man resignieren, der sah sich getäuscht. Das war sehr positiv festzustellen, denn oft unterstellt man so jungen Mannschaften, daß sie zu wenig Einsatz und Moral hätten. Zwar erzielte der wurrgewaltige Bär von den Gastgebern das 18:9, doch dann waren die Dreieichenhainer Spieler an der Reihe. Man kämpfte sich Tor um Tor heran; plötzlich lautete es nur noch 22:19.

Immer wieder war es der erstmals nach seiner Verletzung wieder mitwirkende K. Gerhardt, der die Mannschaft nach vorne trieb und selbst neun allesamt sehenswerte Treffer erzielte. Die Abwehr spielte jetzt sehr diszipliniert und folgte strikt den Anweisungen von Trainer M. Dolle, und das zahlte sich aus. Zwar reichte es nicht mehr, das Spiel noch ganz an sich zu reißen, dazu kostete die Aufholjagd zu viel Kraft, aber man zeigte, daß man selbst gegen Spitzenmannschaften bestehen kann. Am Ende hieß es dann 27:20 für Niedermittlau, aber die zweite Halbzeit ging, was Spielanteile und Tore betraf, an die Rot-Weißen.

Hoffentlich geht man am kommenden Samstag, dem 6. November mit der Einstellung, Moral und Disziplin zu Werke, wenn man gegen die Tabellenachtern aus Klein-Auheim antritt. Trainer M. Dolle kann mit seiner stärksten Formation antreten, und es muß unbedingt ein Sieg herauspringen.

Es wäre schön, wenn wieder zahlreiche Zuschauer kämen, um von den Reihern auch eine gewisse Stimulanz zu verbreiten.

Das Vorspiel bestreitet die Reserve, und am 16.15 Uhr treten die Damen zu ihrem fälligen Punktspiel gegen die SKG an. Diese Partie wird absoluten Derbycharakter haben, und den Zuschauern wird sicherlich guter Handball geboten. Alle Spiele finden in der Weibelfeldschule statt.

Weitere Begegnungen am Wochenende: Bezirksklasse weibl. Jugend A um 19 Uhr in Frankfurt gegen FTG Frankfurt.

**KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!**

# SGE-Angriff war zu schwach

## BSC Urberach — SG Egelsbach 18:13 (8:5)

Am Sonntag unterlag die SG Egelsbach beim BSC Urberach deutlich mit 13:18 Toren, obwohl bei etwas konsequenter Chancenausnutzung ein Sieg möglich gewesen wäre. Wenn man aber in einer Halbzeit einmal fünfzehn Minuten und dann zwölf Minuten in der anderen Hälfte ohne Torerfolg bleibt, kann man kein Handballspiel gewinnen.

Von Anpfiff an hatten die Egelsbacher genügend Spielminuten keinen Treffer erzielt. Der Gastgeber aus Urberach traf immerhin in der ersten Viertelstunde dreimal ins Egelsbacher Tor. Den vergebenen Chancen lief man bis zum Spielschluß hinterher. Zwar kam die SGE bis zur 20. Spielminute auf 3:4 heran; mußte aber dann wieder einem höheren Rückstand nachlaufen. In der 27. Minute gelang erneut der Anschlußtreffer, diesmal zum 5:6. Urberachs Antwort aber waren wieder zwei Tore zum Halbzeitstand.

Nach dem Wiederanpfiff hatten die Egelsbacher zwölf Minuten lang wieder keine Torausbeute, was überaus zu einer 12:5-Führung bis zur 42. Minute nutzte. Danach war eine Vorentscheidung gefallen. Jetzt, als es praktisch schon zu spät war, kam die stärkste Zeit der Egelsbacher. Innerhalb weniger Minuten verkürzten sie auf 10:12. Elf Minuten vor Schluß war der Spielausgang wieder offen. Doch Urberach nutzte seine Chancen geschickter, weil man über die gesamte Spielzeit eine ausgeglichene Leistung geboten hatte. Egelsbachs Startschwierigkeiten in beiden Halbzeiten kosteten der Mannschaft einen durchaus möglichen Sieg.

Es spielten: Steinbacher, Behr, K. Süß (4), P. Welz (2), J. Welz (2), Lenz (2), Niemuth (2), P. Süß (1), Gaußmann, Meinelt, Schubert und Schumann.

**TSV Pfungstadt III — SGE II 16:12 (7:5)**

Die SGE II reiste ohne viel Hoffnung auf einen Punktgewinn nach Pfungstadt, verkaufte sich aber so teuer wie möglich. Mit ein bißchen mehr Glück im Abschluß hätte man sogar für eine Überraschung sorgen können. Pfungstadt's Sieg war aber dennoch verdient, weil die Mannschaft

**Derby: SGE bei SSG Langen**

Endlich ist es soweit. Der erste große Handballvergleich Egelsbach gegen Langen steigt am kommenden Samstag um 18.30 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle in Langen. Die Spieler der SGE brennen auf diese Begegnung schon seit Beginn der Runde. An Motivation dürfte es beiden Mannschaften kaum fehlen. Schon immer waren Handballspiele zwischen Egelsbach und Langen etwas Besonderes. Nach den bisherigen Spielen gilt die SGE als Favorit. Aber Vorsicht: Derbies haben bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Die SGE hofft auf eine stattliche Zuschauerunterstützung, denn auch von den Rängen soll man merken, daß hier Egelsbach gegen Langen spielt.

Die SGE II muß am Sonntag um 15.00 Uhr bei der TG 75 Darmstadt II antreten und wird dort als Sieger vom Platz gehen. Die Frauen müssen am Sonntag um 16.30 Uhr ebenfalls bei der SSG Langen antreten.

**Hainer Basketballer siegen im Zitterspiel**

**SVD — Rüsselsheim 85:72 (39:42)**

Die Hainer Basketballer besiegten am letzten Wochenende ihren Gast aus Rüsselsheim nach einer Zitterpartie und einem Pausenrückstand mit 85:72. Nach einem überaus hektischen und nervösen Beginn konnten die Hainer bis zur 8. Minute trotz vieler Fehlvorstöße mit 20:14 in Führung gehen. Das Fehlen von Center Ortwin Neises machte sich sehr bemerkbar, um der Vorsprung wandelte sich bis zur Pause in einen Rückstand um.

Nach dem Wechsel schalteten die Hainer auf aggressive Zonendeckung um und hatten Erfolg. Durch gut vorgetragene Schnellangriffe kam man wieder in Führung und entschied bei der Führung von 69:56 das Spiel schon vorzeitig.

Aus einer geschlossenen Mannschaft ragten Bernd Kühne und Julius Retter heraus. Es spielten: Gibson (19), Westphal (21), B. Kühne (15), Retter (10), Höftling (10), Jechmlich (4) und Müller.

Am Sonntag, dem 7. 11. um 16.15 Uhr erwarten die 1. Herren in der Weibelfeldhalle den TV Bahnhäuser.

Weitere Spiele: Samstag, 6. 11. Herren 2: SSG Darmstadt — SVD 18.30 Uhr B-Jgd.: SVD — Disb (Nahrgang-Schule) 17.00 Uhr C-Jgd.: SV Darmstadt — SVD 17.15 Uhr Damen: SVD — TGS Ober-Ramstadt 17.00 Uhr A-weibl.: SVD — Wallerstädten (Nahrgang-Schule) 15.30 Uhr (Leistungsrunde) C-weibl.: SVD — Eberstadt (Nahrgang-Schule) 14.00 Uhr A-weibl.: TGS — SVD (Nachwuchsrunde) 15.30 Uhr

**SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze**

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

**Frauen: SGE — Rot-Weiß Darmstadt II 20:12 (8:5)**

Die Frauenmannschaft landete am Sonntag ihren ersten Sieg, und diesen gleich deutlich mit 20:12 gegen RW Darmstadt. Die Mannschaft zeigte gegenüber den letzten Spielen eine deutliche Formsteigerung und ging auch gut eingestellt in diese Partie. Hauptanteil an diesem klaren Erfolg hatten die überragende Spielmacherin Hanneli Alies, mit zwölf Treffern erfolgreiches Werferin, und die ebenfalls stark verbesserte Ulla Sippekamp mit fünf Toren. Aber auch alle anderen Spielerinnen zeigten eine gute Leistung und trugen zum Erfolg ihren Teil bei.

Es spielten: Volhardt; Alies (12), Sippekamp (5), Lingel (2), Darmstädter (1), Sanzenbacher, A. Bley, S. Bley, Schreiber, Kühn.

**Regionalliga-Teams gegen die Tabellenführer**

Zweimal Tabellenführer — so heißt an diesem Wochenende die Devise der Regionalliga-Teams der Langener Basketballer. Dabei heißt es für die 1. Damen bei der punktgleichen Mannschaft von Eintracht Frankfurt antreten (Samstag 20.00 Uhr), während die 2. Herren die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen in der Georg-Sehring-Halle erwarten (Sonntag 13.00 Uhr). Sicherlich keine leichte Aufgabe für beide Teams, wobei man den 1. Damen nach den zuletzt gezeigten Leistungen sicher die besseren Chancen einräumen muß. Mit einem ähnlich schnellen Spiel, wie es am letzten Samstagabend gegen Ludweiler erzielt wurde, ist sicherlich auch die Frankfurter Eintracht in Verlegenheit zu bringen. Dennoch bedarf es wohl schon einer besonderen Leistung, will man in der Höhe des vor der Saison als Aufstiegs-kandidaten Nummer eins bezeichneten Tabellenführers aus Frankfurt zu einem Sieg kommen.

Noch schwerer ist sicherlich die Aufgabe der 2. Herren, die am Sonntag die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen erwarten, und

**SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze**

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

**SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze**

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

**Frauen: SGE — Rot-Weiß Darmstadt II 20:12 (8:5)**

Die Frauenmannschaft landete am Sonntag ihren ersten Sieg, und diesen gleich deutlich mit 20:12 gegen RW Darmstadt. Die Mannschaft zeigte gegenüber den letzten Spielen eine deutliche Formsteigerung und ging auch gut eingestellt in diese Partie. Hauptanteil an diesem klaren Erfolg hatten die überragende Spielmacherin Hanneli Alies, mit zwölf Treffern erfolgreiches Werferin, und die ebenfalls stark verbesserte Ulla Sippekamp mit fünf Toren. Aber auch alle anderen Spielerinnen zeigten eine gute Leistung und trugen zum Erfolg ihren Teil bei.

Es spielten: Volhardt; Alies (12), Sippekamp (5), Lingel (2), Darmstädter (1), Sanzenbacher, A. Bley, S. Bley, Schreiber, Kühn.

**Regionalliga-Teams gegen die Tabellenführer**

Zweimal Tabellenführer — so heißt an diesem Wochenende die Devise der Regionalliga-Teams der Langener Basketballer. Dabei heißt es für die 1. Damen bei der punktgleichen Mannschaft von Eintracht Frankfurt antreten (Samstag 20.00 Uhr), während die 2. Herren die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen in der Georg-Sehring-Halle erwarten (Sonntag 13.00 Uhr). Sicherlich keine leichte Aufgabe für beide Teams, wobei man den 1. Damen nach den zuletzt gezeigten Leistungen sicher die besseren Chancen einräumen muß. Mit einem ähnlich schnellen Spiel, wie es am letzten Samstagabend gegen Ludweiler erzielt wurde, ist sicherlich auch die Frankfurter Eintracht in Verlegenheit zu bringen. Dennoch bedarf es wohl schon einer besonderen Leistung, will man in der Höhe des vor der Saison als Aufstiegs-kandidaten Nummer eins bezeichneten Tabellenführers aus Frankfurt zu einem Sieg kommen.

Noch schwerer ist sicherlich die Aufgabe der 2. Herren, die am Sonntag die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen erwarten, und

**SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze**

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

**Frauen: SGE — Rot-Weiß Darmstadt II 20:12 (8:5)**

Die Frauenmannschaft landete am Sonntag ihren ersten Sieg, und diesen gleich deutlich mit 20:12 gegen RW Darmstadt. Die Mannschaft zeigte gegenüber den letzten Spielen eine deutliche Formsteigerung und ging auch gut eingestellt in diese Partie. Hauptanteil an diesem klaren Erfolg hatten die überragende Spielmacherin Hanneli Alies, mit zwölf Treffern erfolgreiches Werferin, und die ebenfalls stark verbesserte Ulla Sippekamp mit fünf Toren. Aber auch alle anderen Spielerinnen zeigten eine gute Leistung und trugen zum Erfolg ihren Teil bei.

Es spielten: Volhardt; Alies (12), Sippekamp (5), Lingel (2), Darmstädter (1), Sanzenbacher, A. Bley, S. Bley, Schreiber, Kühn.

**Regionalliga-Teams gegen die Tabellenführer**

Zweimal Tabellenführer — so heißt an diesem Wochenende die Devise der Regionalliga-Teams der Langener Basketballer. Dabei heißt es für die 1. Damen bei der punktgleichen Mannschaft von Eintracht Frankfurt antreten (Samstag 20.00 Uhr), während die 2. Herren die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen in der Georg-Sehring-Halle erwarten (Sonntag 13.00 Uhr). Sicherlich keine leichte Aufgabe für beide Teams, wobei man den 1. Damen nach den zuletzt gezeigten Leistungen sicher die besseren Chancen einräumen muß. Mit einem ähnlich schnellen Spiel, wie es am letzten Samstagabend gegen Ludweiler erzielt wurde, ist sicherlich auch die Frankfurter Eintracht in Verlegenheit zu bringen. Dennoch bedarf es wohl schon einer besonderen Leistung, will man in der Höhe des vor der Saison als Aufstiegs-kandidaten Nummer eins bezeichneten Tabellenführers aus Frankfurt zu einem Sieg kommen.

Noch schwerer ist sicherlich die Aufgabe der 2. Herren, die am Sonntag die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen erwarten, und

**SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze**

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

# SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze

## TG Rüsselsheim — SSG Langen 7:9

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

**Frauen: SGE — Rot-Weiß Darmstadt II 20:12 (8:5)**

Die Frauenmannschaft landete am Sonntag ihren ersten Sieg, und diesen gleich deutlich mit 20:12 gegen RW Darmstadt. Die Mannschaft zeigte gegenüber den letzten Spielen eine deutliche Formsteigerung und ging auch gut eingestellt in diese Partie. Hauptanteil an diesem klaren Erfolg hatten die überragende Spielmacherin Hanneli Alies, mit zwölf Treffern erfolgreiches Werferin, und die ebenfalls stark verbesserte Ulla Sippekamp mit fünf Toren. Aber auch alle anderen Spielerinnen zeigten eine gute Leistung und trugen zum Erfolg ihren Teil bei.

Es spielten: Volhardt; Alies (12), Sippekamp (5), Lingel (2), Darmstädter (1), Sanzenbacher, A. Bley, S. Bley, Schreiber, Kühn.

**Regionalliga-Teams gegen die Tabellenführer**

Zweimal Tabellenführer — so heißt an diesem Wochenende die Devise der Regionalliga-Teams der Langener Basketballer. Dabei heißt es für die 1. Damen bei der punktgleichen Mannschaft von Eintracht Frankfurt antreten (Samstag 20.00 Uhr), während die 2. Herren die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen in der Georg-Sehring-Halle erwarten (Sonntag 13.00 Uhr). Sicherlich keine leichte Aufgabe für beide Teams, wobei man den 1. Damen nach den zuletzt gezeigten Leistungen sicher die besseren Chancen einräumen muß. Mit einem ähnlich schnellen Spiel, wie es am letzten Samstagabend gegen Ludweiler erzielt wurde, ist sicherlich auch die Frankfurter Eintracht in Verlegenheit zu bringen. Dennoch bedarf es wohl schon einer besonderen Leistung, will man in der Höhe des vor der Saison als Aufstiegs-kandidaten Nummer eins bezeichneten Tabellenführers aus Frankfurt zu einem Sieg kommen.

Noch schwerer ist sicherlich die Aufgabe der 2. Herren, die am Sonntag die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen erwarten, und

**SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze**

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

**Frauen: SGE — Rot-Weiß Darmstadt II 20:12 (8:5)**

Die Frauenmannschaft landete am Sonntag ihren ersten Sieg, und diesen gleich deutlich mit 20:12 gegen RW Darmstadt. Die Mannschaft zeigte gegenüber den letzten Spielen eine deutliche Formsteigerung und ging auch gut eingestellt in diese Partie. Hauptanteil an diesem klaren Erfolg hatten die überragende Spielmacherin Hanneli Alies, mit zwölf Treffern erfolgreiches Werferin, und die ebenfalls stark verbesserte Ulla Sippekamp mit fünf Toren. Aber auch alle anderen Spielerinnen zeigten eine gute Leistung und trugen zum Erfolg ihren Teil bei.

Es spielten: Volhardt; Alies (12), Sippekamp (5), Lingel (2), Darmstädter (1), Sanzenbacher, A. Bley, S. Bley, Schreiber, Kühn.

**Regionalliga-Teams gegen die Tabellenführer**

Zweimal Tabellenführer — so heißt an diesem Wochenende die Devise der Regionalliga-Teams der Langener Basketballer. Dabei heißt es für die 1. Damen bei der punktgleichen Mannschaft von Eintracht Frankfurt antreten (Samstag 20.00 Uhr), während die 2. Herren die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen in der Georg-Sehring-Halle erwarten (Sonntag 13.00 Uhr). Sicherlich keine leichte Aufgabe für beide Teams, wobei man den 1. Damen nach den zuletzt gezeigten Leistungen sicher die besseren Chancen einräumen muß. Mit einem ähnlich schnellen Spiel, wie es am letzten Samstagabend gegen Ludweiler erzielt wurde, ist sicherlich auch die Frankfurter Eintracht in Verlegenheit zu bringen. Dennoch bedarf es wohl schon einer besonderen Leistung, will man in der Höhe des vor der Saison als Aufstiegs-kandidaten Nummer eins bezeichneten Tabellenführers aus Frankfurt zu einem Sieg kommen.

Noch schwerer ist sicherlich die Aufgabe der 2. Herren, die am Sonntag die ungeschlagene Mannschaft des BFF Dillingen erwarten, und

**SSG-Handballerinnen weiter mit an der Spitze**

Recht nervös begannen die SSG-Damen ihr Spiel in Rüsselsheim, denn der Gegner war aus dem letzten Jahr noch in unangenehmer Erinnerung. Zudem suchte man lange Zeit vergeblich nach der Halle und traf erst spät dort ein.

So dauerte es fast eine Viertelstunde, bis das erste Tor fiel, was aber nicht dramatisch war, da auch Rüsselsheim nicht viel zielte, und Torhüterin Ute Krohn in souveräner Manier die auf das Tor kommenden Bälle hielt.

Leider besserte sich das Spiel aber auch nach einer 3:1-Führung nicht sonderlich, so daß es bis 10 Minuten vor Schluß fraglich war, ob man wieder einen Sieg mit nach Hause nehmen würde. Doch im Endeffekt war Langen zumindest physisch stärker und gewann verdient. Hervorzuheben ist die gute Abwehrleistung, besonders auf der linken Deckungsseite, und die enorm verbesserte Fähigkeit der Mannschaft, auch in kritischen Momenten nicht die Übersicht zu verlieren.

Somit bleibt man mit nunmehr 12:2 Punkten den heißen Titelaspiranten Habitzheim dicht auf den Fersen und hat ihn nach Pluspunkten gezeichnet sogar überholt.

Am Sonntag kommt die SSG Bensheim um 18.30 Uhr in die Reichweinhalle nach Langen. Falls es keinen großen Ausreißer gibt, sollten in diesem Spiel eigentlich die Punkte in Langen bleiben.

Es spielten: C. Schönhaber, U. Krohn, K. Fischer, M. Becker (2), E. Fieber (1), H. Fackelmann, A. Kaufmann, R. Bender (1), M. Heim (1), A. Reichert, S. Weizig (4).

hler wohl nur eine Außenseiterchance besitzten. Doch die soll zumindest wahrgenommen werden, wobei man darauf spekuliert, daß die Dillinger ihren Gastgeber auch etwas unterschätzen werden. Und sollten die Langener wie in der Begegnung in Offenbach am letzten Samstag erneut über 100 Punkte erzielen, so ist das letzte gesprochen.

**Regionalliga Mitte Damen**

**6. Spieltag**

BC Neu-Isenburg — TSG Sulzbach 41:37  
TV Langen — BBV Racing Ludweiler 79:48  
TV Germania Trier — Post SV Koblenz 93:66  
Post SV Trier — Eintracht Frankfurt 50:59  
MTV Kronberg — BBC Linz 67:45

1. Eintracht Frankfurt 385:284 10:2  
2. TV Langen 380:320 10:2  
3. MTV Kronberg 454:340 8:4  
4. BBC Linz 336:299 8:4  
5. BBV Racing Ludweiler 381:401 8:4  
6. TV Germania Trier 402:363 6:6  
7. BC Neu-Isenburg 312:346 6:6  
8. Post SV Trier 313:359 2:10  
9. TSG Sulzbach 292:361 2:10  
10. Post SV Koblenz 297:483 0:12

# Die Ergebnisse der TVL-Basketballabteilung

**Samstag, 30. 10.**

1. Damen — Ludwigsburg 79:48  
C-Jungen in Heppenheim 65:32  
2. Jugend — Wallerstädten 22:35  
D-Jugend — BC Darmstadt 119:13  
5. Herren — SSG Darmstadt IV 75:40

**Sonntag, 31. 10.**

B2-Jungen — SSG Darmstadt 35:78  
A2-Jungen — BC Darmstadt 69:64  
A-Jungen — VL Bensheim 59:75

# Hainer Schützen in den Rundenkämpfen

Schwere Kaliber werden zur Zeit auch von den Hainer Schützen aufgegeben und zwar in mehrfacher Hinsicht. Obwohl die Vorderladerschützen aus dem Hain leider auf jegliches Training verzichten müssen, da sie über keine Halle verfügen, werden trotzdem gute Ergebnisse erzielt. So mußten sie am Mittwoch, dem 20. Oktober gegen die favorisierten Perkussionsrevolverschützen der Privilegierten Schützengesellschaft Darmstadt antreten. 511 Ringen genügt, um den Darmstädtern die beiden wertvollen Punkte „abzuholen“. An diesem hervorragenden Ergebnis waren Kurt Knipp mit 130, Rüdiger Kunz mit 131, Georg Sommerlad mit 129 und Heinz Steinhilber mit 121 Ringen beteiligt.

# 2. Herren in Offenbach geschlagen

**EOSS Offenbach — TV Langen II 143:101 (61:45)**

Punkte für zwei Spiele erzielten die Basketballer vom EOSS Offenbach und die 2. Herren am vergangenen Wochenende, denn Ergebnisse wie 71:51 sind in der Regionalliga durchaus keine Seltenheit. Doch das letzte Samstagabend nicht viel von Verteidigung hielten und zudem ausgesprochen gut traf, gab es — sehr zur Freude der Zuschauer — am Samstagabend ein wahres Schützenfest.

Leider konnten die Langener dabei nur bis zur 7. Minute (18:18) mithalten, dann setzte sich der Tabellenvertreiter in einem Zwischenspur auf 41:24 (12.) Minute ab und verteidigte diesen bis zur Halbzeit (61:45). Und auch nach der Pause gelang es den Langenern nicht, Bogen gutzumachen, obwohl es Rohde und Siedz zusammen auf 77 Punkte brachten. Zu schwach waren die Wurfleistungen von außen, während beim Gegner nur nahezu jeder Wurf sein Ziel fand und die Offenbacher so allein in der 2. Halbzeit 82 Punkte erzielten.

So mußten sich die Langener am Ende mit 143:101 geschlagen geben — mit einer Punktzahl also, die normalerweise immer zu einem Sieg reicht und damit auch Hoffnungen für die nächsten Spiele wecken sollte.

Es spielten: Rohde (46), Siedz (31), Arnold (9), Schwarze (6), Fornoff (4), Neumann (3), Lewe (2).

# Licht und Schatten für SSG-Volleyballer

Die Volleyballer der SSG Langen mußten am Sonntag in eigener Halle eine Niederlage gegen den Meisterschaftsaspiranten SW Wiesbaden einstecken, konnten sich jedoch durch einen Sieg über TG Rüsselsheim IV noch schadlos halten. Das mit Spannung erwartete Spitzenspiel bei den Damen VC Wiesbaden gegen SSG Langen wurde verlegt.

Die erste Begegnung des letzten Spieltags wurde von allen Beteiligten mit besonderer Spannung erwartet, auf dem Programm stand das Duell der beiden bestplatzierten Mannschaften: der ungeschlagene Tabellenführer SW Wiesbaden mußte seinen Führungsanspruch gegen den hartnäckigsten Verfolger SSG Langen verteidigen. Das Attribut „Schlagerspiel“ konnte sich die Begegnung allenfalls im ersten Satz verdienen, als der Spielverlauf noch einigermaßen ausgeglichen war. Dann jedoch ließen die Leistungen der SSG-Spieler, die vor eigenem Publikum eine gute Figur machen wollten, durch zunehmende Nervosität zusehends nach, und die Gäste aus Wiesbaden hatten keine große Mühe mehr, ihre Punkte an Land zu ziehen. Durch diese 0:3 (15:10, 10:15, 7:15) Niederlage mußten sich die SSG-Herren zumindest vorläufig von der Tabellen Spitze verabschieden.

Nach dieser Enttäuschung mußten sich die Langener Herren vor der TG Rüsselsheim IV in acht nehmen, einer routinierten Mannschaft, die zwar keinen überragenden Angriff, dafür aber eine glänzende postierte Abwehr und ein sicheres Gespür für die Schwächen des Gegners aufzuweisen hat. Doch die SSG-Herren hätten sich mit ihrerweil gefangen und konnten durch druck-

wollen Angriff die Rüsselsheimer Abwehr ins Wanken bringen. Nach zwei gewonnenen Sätzen glaubte man das Spiel schon so gut wie gewonnen zu haben, und mußte gegen die weiter kämpfenden Rüsselsheimer prompt den dritten Satz abgeben. Dann aber konnten sich die Langener Herren im vierten Satz klar durchsetzen und mit einem 3:1 (15:10, 15:7, 12:15, 15:7) Erfolg zwei wichtige Punkte holen. Die SSG liegt damit mit 8:4 Punkten auf dem 5. Platz der Tabelle und muß nun harte Arbeit leisten, um sich wieder an die führenden Mannschaften heranzuschaffen.

SSG: Runge, Deißler, Haume, Otto, Hilgers, Werner, O. Werner, Ch. Häußmann.

Vorschau:  
Die Damen der SSG Langen holen am Sonntag den ausgefallenen Spieltag nach. In Astheim müssen die Langener Damen die Tabellenplätze gegen den ebenfalls noch ungeschlagenen VC Wiesbaden IV verteidigen. Ein nicht zu erwartender Ausrutscher gegen den SC Astheim (11. Platz) hätte böse Folgen.

## Kreisklasse A Wiesbaden Herren

1. SW Wiesbaden (1)	6	18:1	12:0
2. TS Kiedrich (3)	6	16:6	10:2
3. TV Kostheim (5)	6	15:7	10:2
4. SG Ostrich-Winkel (3)	6	14:8	8:4
5. SSG Langen (2)	6	14:9	8:4
6. Eintr. Wiesbaden (9)	6	12:10	6:6
7. TuS Griesheim (7)	6	10:10	6:6
8. TG Rüsselsheim III (6)	6	9:13	4:8
9. SC Nauheim (10)	6	9:14	4:8
10. TG Rüsselsheim IV (8)	6	9:16	4:8
11. VC Wiesbaden IV (11)	6	3:18	0:12
12. TuS Nordenstadt (12)	6	0:18	0:12

# SGE-Volleyballer mit wechselndem Erfolg

Herren:  
SGE I - TSV Trebur 2:3  
SGE I - TSG Worfelden 3:0  
SGE II - Groß-Gerau 1:3  
SGE II - Flörsheim 0:3

Damen:  
SGE - Griesheim 3:0  
SGE - TG 75 Darmstadt 0:3

Mit gemischten Gefühlen reisten die Herren zum Angstgegner. Zwar sprach die bisherige Bilanz eindeutig zu Gunsten der Egelsbacher, doch standen die Begegnungen gegen Trebur schon immer unter einem besonderen Stern. Die düsteren Befürchtungen schienen sich gleich im ersten Satz zu bewahrheiten, den Trebur mit 15:13 gewann. Auch der zweite Satz mit 15:10 ging an Trebur. Im dritten Satz schien sich ein Desaster anzubahnen, als Trebur mit 12:1 in Führung ging. Fünf vor Zwölf wachte die SGE endlich auf und schaffte mit entfesselter Dynamik das Unmögliche: Trebur schaffte plötzlich keinen Stich mehr und hatte sich zu früh geteert. Auch im vierten Satz hatte Trebur den plötzlichen Egelsbacher Ansturm nicht verdient und mußte eine fast deklassierende 2:15-Schlappe einstecken. Die SGE hatte endlich den Ausgleich geschafft und einen entscheidenden fünften Satz erzwungen. Fast schien alles gelaufen zu sein, als Egelsbach auch im fünften Satz die Oberhand behielt und auf 14:5 davonzog. Ebenso wie bei Trebur im dritten Satz, erwies sich die Volleyballgöttin aber auch im fünften Satz als sehr launisch. Am liebsten in Grund und Boden versunken wären die Egelsbacher, als es ihnen nicht gelingen wollte, den verflixten letzten Punkt zu

machen und der Schiedsrichter schließlich beim 14:16-Endstand für Trebur das Spiel abpiff. Das Spiel gegen die TSG Worfelden ließ den Egelsbachern glücklicherweise keine Gelegenheit, länger ihren demoralisierenden Gedanken nachzuhängen. Obwohl ihnen der Schock noch in den Knochen lag, hatten die Egelsbacher gegen diesen Gegner keinerlei Mühe und gewannen mit 15:8; 15:8; 15:5 überraschend deutlich. Die Worfeldener mußten sich unter Wert mit 3:0 geschlagen geben.

Die SGE II empfing Groß-Gerau und Flörsheim. Leider zeigte sich schon bald, daß man ausgesprochen zu Hause auf zwei ausgesprochen gute Mannschaften getroffen war. Trotz großer Anstrengungen waren die zwei Niederlagen mit 1:3 gegen Groß-Gerau und 0:3 gegen Flörsheim nicht zu verhindern.

Auch die Damen hatten Heimvorteil. Im Spiel gegen TG 75 Darmstadt verschenkte man trotz optischer Gleichwertigkeit unnötig viele Punkte. Mit 9:15; 7:15; 6:15 steckte man eine Niederlage ein, die in dieser Höhe auf jeden Fall zu verhindern gewesen wäre.

Deutlich erhöhtes Engagement im Spiel gegen TuS Griesheim versöhnte die Egelsbacher Fans wieder und bescherte mit dreimal 15:10 einen verdienten 3:0-Sieg!

Es spielten: SGE I: Roland Kehm, Bernd Blücher, Ottmar Kindl, Josef Heinrich, Harald Rickens, Hans-Ullrich Wenger, Thomas Best, SGE II: Michael Avermaria, Gerhart Eckert, Stephan Gunkel, Fritz Gunkel, Jochen Radtke, Uwe Tennisch, Matthias Allwinn, Sabine Pohl, Sabina Battisti, Maren Krause, Dames Kindl, Gerda Thau, Ute Kegel, Anita Kuklik.

# Hainer Volleyballer zufrieden

Regionalliga Südwest - Damen  
TSG Mainz-Bretzenheim - TVD 1:3

Nachdem die beiden ersten Sätze mit 5:15 und 6:15 deutlich gewonnen worden waren, geriet man infolge Annahmeschwächen im 3. Satz mit 15:6 auf die Verliererliste. Mit einer konzentrierten Leistung konnte man die junge Bretzenheimer Mannschaft im 4. Satz jedoch mit 5:15 wieder klar distanzieren.

Ausschlaggebend für den Dreieichenhainer Sieg war ein sicherer Block und (endlich einmal) so gut wie keine verschlagene Aufgabe.

Die ganz große Freude über diesen Erfolg wollte jedoch nicht aufkommen, denn im 4. Satz zog sich Marlies Petri eine Verletzung zu, die sie wohl zu einer längeren Pause zwingen wird. Damit ist der Spielerkader nach den Ausfällen von Silke Geyer und Anni Enziemann auf nur noch sieben einsatzfähige Spielerinnen geschrumpft. Das könnte sich im harten Kampf um den Verbleib in der Regionalliga als entscheidendes Manko erweisen.

A-Klasse Darmstadt - Damen  
VC Ober-Roden - TVD II 2:3

TSV Höchst - TVD II 3:2

Mit einer sehr schönen Leistung holte sich die 2. Hainer Vertretung als Neuling den 2. Sieg, der mit 14:16 im 5. Satz zwar denkbar knapp ausfiel, aufgrund der geschlossenen Mannschaftsleistung und einer intakten Moral aber durchaus verdient ist. Leider zog sich in diesem Spiel Zupiclerin Kerstin Wenzel einen Bänderabriss zu und fällt für längere Zeit aus. Umso erstaunlicher, daß das so geschwächte TVD-Team dem 2.

Gegner Höchst in einem kampfbetonten Spiel bis zum 4. Satz Paroli bot, ehe im Entscheidungssatz dann die Kraft fehlte. Kein Wunder allerdings, denn die Mannschaft hatte insgesamt 3 1/2 Stunden Volleyball gespielt (reine Spielzeit!).

B-Klasse Darmstadt - Damen  
SKG Spremlingen - TVD III 3:2  
SV Hochheim - TVD III 0:3

Die „Dritte“ konnte eine 2:0-Führung nicht zum Sieg gegen Spremlingen ausbauen und verlor noch die 3 nächsten Sätze. Dafür hielt man sich an Hochheim schadlos und gewann mit nur 5 Minusbällen (!) in Rekordzeit von 27 Minuten.

A-Klasse Darmstadt - Herren  
TVD I - TG Darmstadt I 2:3  
TVD I - RW Auerbach 3:1

In einem hervorragenden Volleyballspiel verlangte der TVD dem Topfavoriten aus Darmstadt alles ab und gab sich erst im 5. Satz geschlagen. Die Vorentscheidung fiel allerdings wahrscheinlich im 2. Satz, als man einen 2:9 und 11:14-Rückstand noch zum 14:14 aufholte und dann doch mit 14:16 verlor.

Das Aufholen von klaren Führungen des Gegners war an diesem Tag offenbar eine Spezialität der Dreieichenhainer: der 2. Gegner Auerbach führte im 1. Satz schon mit 7:14 und im 2. Satz mit 4:9 und wurde noch jeweils bestigt. Auch im 3. Satz holte man einen 1:9-Rückstand zum 10:10 auf, zum Sieg reichte es aber nicht mehr. Den machte man dann im 4. Satz durch ein toll herausgespieltes 15:0 in nur 9 Minuten perfekt! Nach dieser guten Leistung des Neulings darf man vom Klassenerhalt zur Zeit wohl überzeugt sein.

# Jugendfußball

## 1. FC Langen

F: FCL I - SG Arheilgen II 2:1 (0:0)

In guter Spiellause war die F-Jugend. Durch Tore von Axel Nitsche gelang ein verdienter Sieg. Die besten Leistungen zeigten neben den Torschützen, Christian Müller, Tobias Rosenkranz und Carsten Knipp.

E II: Germ. Eberstadt - FCL 5:2 (3:1)

Bei der ersten Niederlage in der Punktrunde muß der langener Jugend gegen einen starken Gegner zufriedenstellende Leistung bescheinigt werden.

E I: TuS Griesheim - FCL 1:4 (1:1)

Wieder mit kompletter Mannschaft antretend holte sich die E I-Jugend ihre ersten beiden Punkte. Den Führungstreffer der E I half gleich Toni Basile bis zur Halbzeit aus. Derselbe Spieler sorgte mit zwei weiteren Toren für die Vorentscheidung. Torschütze zum 4:1-Endstand war Daniel Halgrimson.

D: FCL I - FC Langen II 3:1 (1:0)

Das Vereinsduell endete mit einem verdienten Sieg der körperlich stärkeren und um ein Jahr älteren Schützlinge von Christian Spotta. Ein Tor von Arthur Rockstein sicherte das 1:0, das durch den eingewechselten Metin Günes auf 3:0 ausgebaut wurde. Marc Steltz erzielte zusammen mit dem Schlußpiff den Ehrentreffer für die 2. Mannschaft.

C III: TuS Griesheim I - FCL III 1:5

Nach einem überlegen geführten Spiel sicherte sich die C III Jugend verdient beide Punkte. Von Anfang an bestach die Langener Elf mit gekonnten Kombinationen und zeigte auch nicht mit plazierten Schüssen auf das Tor der Gastgeber. Norbert Reichert (3) und Jürgen Seim (2) waren die Torschützen.

C II: FCL II - TSG Messel I 5:1 (4:0)

Weiter auf Erfolgskurs blieb die C II-Jugend, die gegen die erste Garnitur der TSG Messel deutlich siegreich blieb. Bis zum Halbzeitpiff von Schiedsrichter Jens Dürner hatte Uwe Krahn mit einem lupenreinen Hatrick, sowie Omer Günes den FC-Langen bereits mit 4:0 in Führung gebracht. Auch nach dem Wechsel hielt die Überlegenheit an, und Roland Spieß sorgte für den fünften Treffer.

C I: FCL - SG Arheilgen I 1:1 (0:0)

Eine rasante Partie auf hohem Niveau. Wenn auch die Gäste die meiste Zeit Abwehrarbeit verrichten mußten, so taten sie es doch sehr kompromißlos und vereitelten eine Menge guter Möglichkeiten der Clubspieler. So gelang es lediglich Uwe Grohmann den ebenfalls sehr starken Schlußmann der SGA zu überwinden. Fast im Gegenzug glichen die Gäste nach einem schnellen Gegenschuß aus. Stärkste Spieler beim FCL waren Michael Jung, Michael Knörzer sowie der schnelle Raff Buchberger, der allerdings mit seinen Schüssen kein Glück hatte.

B I: FCL - SG Eiche Darmstadt 2:3

Eine unnötige Heimniederlage leistete sich die B I-Jugend. Nachdem sie nach 10 Minuten durch Thorsten Pinn und Gerhard Reichert mit 2:0 führte, ermöglichten Abwehrfehler den Gästen einen doppelten Punktgewinn.

B I: SKV Hähnlein - FCL 3:5 (1:1)

Auf dem gut bespielbaren Hartplatz ging der Club durch Ingo Hofrock nach 10 Minuten bereits mit 1:0 in Führung. Bis zur Pause glichen die Gastgeber aus. Nach dem Wechsel machte der FCL Dampf, wobei sich die Einwechslung von Jörg Kunze vorteilhaft bemerkbar machte, und kam durch Stefan Grasse, Stefan Stein, Stefan Fuhs und Jörg Kunze klar in Führung. Die beiden Gegentore der Hähnleiner Mannschaft waren lediglich Schönheitsfehler im Endergebnis.

A: SKG Ober-Ramstadt - FCL 2:0 (2:0)

Auch die A-Jugend mußte erkennen, daß auf dem lediglich 85-Meter langen Hartplatz der SKG Ober-Ramstadt kaum ein normales Fußballspiel zustande kommt. Die sehr hart spielende Elf der Gastgeber nutzte die Vorteile der ihr bekannten Umgebung weidlich aus, erzielte zwei kuriose Tore, und zog anschließend die gesamte Elf vor dem eigenen Tor zusammen. Die bestgemeinten Schüsse, die elegantesten Dribblings und die flüssigsten Kombinationen verfielen sich immer wieder im dicht geknüpften Netz der stabilen Abwehr der SKG Ober-Ramstadt.

So gelang der Langener Mannschaft, obwohl sie zwei Drittel der Spielzeit gegen das gegnerische Tor anrannte, noch nicht einmal der Ehrentreffer.

Samstag, den 6. 11.  
F: 13.30 Uhr, SV St. Stephan - FCL  
E II: 14.30 Uhr, FCL - SV Erzhäuser  
E I: 14.15 Uhr, FCL - SKG Brandau  
D II: 14.30 Uhr, FCL - SKG Ober-Beerbach  
D I: 14.30 Uhr, TG 75 Darmstadt - FCL  
C III: 15.30 Uhr, FCL - SV Weiterstadt  
C I: 15.30 Uhr, SV St. Stephan - FCL  
C II: 15.30 Uhr, TG Bessungen - FCL

Sonntag, den 7. 11.  
B I: 9 Uhr, SC Vikt. Griesheim - FCL  
B I: 9 Uhr, FCL - TSG 46 Darmstadt  
A: 10.20 Uhr, FCL - Germ. Eberstadt  
Dienstag, den 9. 11.  
D II: 17.30 Uhr, TSG 46 Darmstadt - FCL  
D I: 17.30 Uhr, FCL - SV St. Stephan

# SSG Langen

A: SSG - Klein-Krotzenburg 2:1 (1:0)

In einem über die gesamte Spielzeit überlegen geführten Spiel gewannen die Gastgeber verdient. Eine klare 2:0-Führung durch Bigalke und Salihfendic brachte der in den letzten 20 Minuten schwache Schiedsrichter noch ins Wackeln. So kamen die Gäste zum Anschlußtreffer. In den letzten Minuten hatte die SSG nur noch acht Feldspieler, rettete jedoch das Ergebnis über die Zeit.

Mit 12:10 Punkten und einem Mittelplatz beendet die SSG die Vorrunde.

Zum ersten Spiel der Rückrunde gibt es folgende Begegnungen:  
Samstag, 6. 11.  
E: SSG - SG Götzenhain 14 Uhr  
D: SSG - Gravenbruch 15 Uhr  
C: Sugo Offenthal - SSG 15 Uhr  
Sonntag, 7. 11.  
B1: SSG - FV 06 Spremlingen 9 Uhr  
B 2: TSG Neu-Isenburg - SSG 9 Uhr  
A: 03 Neu-Isenburg - SSG 10.30 Uhr

# SG Egelsbach

F: TG 75 Darmstadt - SGE 0:6

Auch das 3. Meisterschaftsspiel konnte gewonnen werden. Ein Alleingang über das ganze Feld brachte nach 10 Minuten die 0:1-Führung. Nach Wiederbeginn fielen in regelmäßigen Abständen Tore, da die Kräfte der Gastgeber nachließen.

C2: SGE - SVS Griesheim 3:1

Einen hart erkämpften Sieg konnte die C2 in ihrem 3. Punktspiel erringen. Eine hervorragende Leistung des Egelsbacher Schlußmanns trug dazu bei.

C1: SGE - Spgm. Seeheim-Jugenheim 3:4  
Grün-Weiß Darmstadt - SGE 0:4 (Samstag)

Am Mittwoch konnte die C1 gegen die spielstarke Mannschaft aus Seeheim-Jugenheim längst nicht ihre gute Leistung vom Samstag erfüllen. Viel besser dagegen die Gäste, die einen Abwehrfehler der Egelsbacher zum 0:1-Halbzeitführung nutzten und diese Führung später auf 4:0 ausbauten. Was keiner mehr für möglich hielt, gelang die SGE, die jetzt ihren Kampfesgeist gegen eine schwächer werdende Gästeabwehr bewies, erzielte noch drei Tore.

Das Samstag-Spiel bei den Grün-Weißen in Darmstadt konnte die C1 aufgrund ihrer Kampfstärke klar mit 0:4 gewinnen.

B2: SGE - SG Modau 0:1

Die B2 spielte nur auf ein Tor, vergab jedoch serienweise klare Chancen. Einen Fehler in der Abwehr nutzten die Gäste zum Führungstreffer, gegen den Egelsbachs Torwart machtlos war. Auch in der zweiten Hälfte gelang dem Gastgeber kein Treffer.

B1: SGE - SV Hahn 4:1

Bereits zur Pause hieß es 3:1, nachdem die Gäste in den ersten Minuten mit 1:0 in Führung gegangen waren. Nach dem Wechsel hatte die SGE ihre Spiellause in der Kabine gelassen, erhöhte aber durch einen Abstoß in den letzten Minuten auf 4:1.

A: SKG Roßdorf - SGE 5:2

Die A-Jugend bot eine sehr schwache Leistung, und kein Spieler erreichte seine Normalform. Durch grobe Fehler in der Egelsbacher Abwehr gelang den Gastgebern bereits nach 13 Minuten eine 2:0-Führung. Egelsbach gelang zwar in der 24. Minute der Anschlußtreffer, aber eklektische Abwehrfehler nutzte die Roßdorfer zur 4:1-Pausenführung. Die zweite Halbzeit spielte sich fast nur in der Hälfte der Gastgeber ab, doch den Egelsbachern gelang durch ein ideelles Spiel keine Torchance. 10 Minuten vor Spielende schaffte Egelsbach den zweiten Treffer und der Gastgeber erreichte mit einem schnellen Konter das 5:2-Endergebnis.

A: TSV Eschollbrücken - SGE 2:2

Egelsbach machte das Spiel, konnte aber die vielen Chancen nicht verwerten. Selbst ein Elfmeter wurde verschossen.

Vorschau  
Samstag, 6. 11.  
F: 13.30 Uhr SGE - Vikt. Griesheim  
E2: 14.15 Uhr SGE - Germ. Eberstadt  
E1: 14.15 Uhr TuS Griesheim - SGE (Kreisliga)  
D2: 14.30 Uhr SG Arheilgen - SGE  
D1: 14.30 Uhr SGE - SVS Griesheim (Kreisliga)  
C2: 15.30 Uhr TSG Nd.-Ramstadt - SGE  
C1: 15.30 Uhr SVE - SSG 46 Darmstadt (Kreisliga)  
Sonntag, 7. 11.  
B2: 10.00 Uhr TSG Wixhausen - SGE  
B1: 10.20 Uhr DJK/SSG Darmstadt - SGE (Bezirksliga)  
A: 10.20 Uhr SGE - SVS Griesheim (Kreisliga)  
Dienstag, 9. 11.  
D2: 18.30 Uhr Vikt. Griesheim - SGE  
D1: 17.30 Uhr SV Weiterstadt - SGE (Kreisliga)

# SV Dreieichenhain

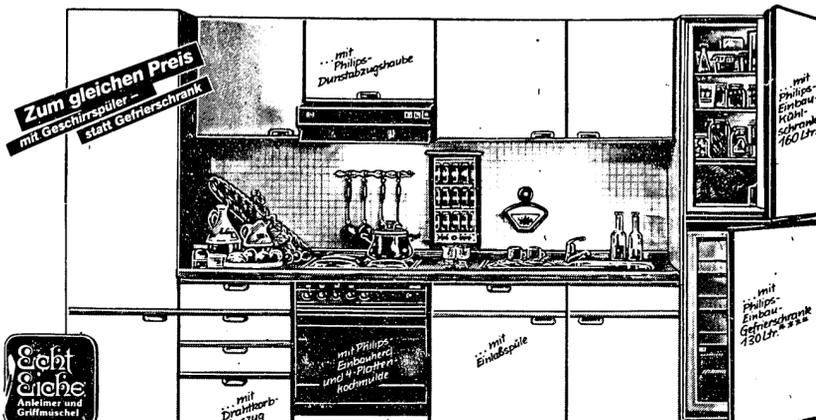
Nach Abschluß der Vorrunde der Spielsaison 1982/83 kann die Fußball-Jugendabteilung sehr gute Ergebnisse vorzeigen.

Mit 15:3 Punkten und 36:4 Toren konnten die kleinsten SV-Fußballer der E 1 mit Abstand die Herbstmeisterschaft gewinnen.

Die D I wurde mit 15:3 Punkten und 30:1 Toren ebenfalls klarer und sicherer Herbstmeister.

Den 2. Tabellenplatz nimmt die B I mit 13:3 Punkten und 26:8 Toren bei nur einem verlorenen Spiel gegen den Tabellenführer ein.

(Fortsetzung übernächste Seite)



**Wohnwelt 2000**  
Wohnen ist Leben - leben macht Spaß

Sie können nicht alle Küchen - aber auch nicht alle Preise in einen Topf werfen.

Video-Schau über Musterprogramme. Tägliche Meinungen in unserem Kinderklub. Über 500 Parkplätze. Cafeteria.

Bei uns sehen Sie eines der größten Küchenstudios Deutschlands und die ganz große Präsentation von 50.000 qm Betriebsgelände.

**Personalprobleme**  
auf die preiswerte Art  
**Langener Zeitung**  
Anzeigenabteilung: Tel. 061 03 / 2 10 11

**AUTOMARKT**

Neu: Mitsubishi Tredia. Raum- und Komfortgewinn durch progressive Technik.

Autohaus Sollath  
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Gegen Regen, Nebel und Schnee: Die Schlechtwetter-Vorsorge.

Damit Sie möglichst pannenfrei durch Herbst und Winter kommen, prüfen und stellen wir ein:

1. Unterbrechkontakt; 2. Schließwinkel; 3. Zündzeitpunkt; 4. Zündverteilerläufer und -kappe; 5. Fließkraft- und Unterdruckverstellung; 6. Kondensator, Einström-widerstände, Zündkabel, Nockenversatz im Zündverteiler und Zündspannung; 7. Kerzenstecker; 8. Zündkerzen; 9. Kompression aller Zylinder; 10. Luft- und Kraftstoff-Filter; 11. Motorleerlauf; 12. CO-Gehalt im Abgas; 13. Batterie; 14. Ladespannung/Kleirleimen; 15. Licht- und Scheinwerchenanlage; 16. Dichtigkeit des Kühlkreislaufs prüfen; 17. Frostschutz im Kühler, ggf. auffüllen.

Der Spezialist vom Bosch-Dienst hilft.

**BOSCH DIENST**  
Preisbeispiel für 4 Zylinder-Elwergasermotoren ohne Teile und Zusatzarbeiten  
nur DM 79,-

Amlich amaranter Brandenrietl gam. § 20 StVO § Wöchentlich Fahrzeug-Abnahme im Hause • für PKW / LKW und Sattelzug  
Robert-Bosch-Str. 6  
6070 Langen  
Tel. 06103/79097

Liebe ist... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungrigen Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk  
Deutscher Patentreis e.V.  
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postfachkonto 1710-702 PSA Stuttgart. CCF ist ein eingetragtes, überkonfessionelles Kinderhilfswerk der Welt und betreut schon über 200.000 Kinder.

**Das Mazda-Festival.**

Autohaus HERFURTH  
Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
Telefon 0 61 50 / 71 19

Über 900 Mazda-Partner in Deutschland.

**MISEREOR**  
"Schaffe Reichtum dem Bedrückten und Armen!"

Tolle Preissenkungen für die letzten 82er Modelle Fiat Panda und Ritmo.

Und das sind die neuen unverbindlichen Preisempfehlungen ab Kippenheim/Baden:

Panda 34 → 9550,-DM → 8750,-DM  
Panda 45 → 9990,-DM → 9190,-DM

Ritmo 60 CL 3tür. → 11990,-DM → 10990,-DM  
Ritmo 60 CL 5tür. → 12550,-DM → 11550,-DM  
Ritmo 75 CL → 13500,-DM → 12500,-DM  
Ritmo Super 85 → 14950,-DM → 13950,-DM  
Ritmo Diesel → 15650,-DM → 14650,-DM  
Ritmo 105 TC → 16650,-DM → 15650,-DM

Die Kriminalpolizei rat:  
**Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.**  
Dem Diebstahl keine Chance. Wir und unsere Polizei!

**STELLENANGEBOTE**

**Wickes-Baumarkt**  
Wir sind die Filiale einer der größten europäischen Baumarkt-Gruppen. Zur Beratung unserer Kunden, insbesondere der Do-it-yourself-Baurehner, suchen wir technisch und verkäuferisch erfahrene, freundliche und hilfsbereite

**Bau-Fachverkäufer**  
die auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete gute Kenntnisse - vorweisen können: Baustoffe, Bauelemente, Sanitär, Holz, Raumausstattung. Ideal wäre, wenn Sie sich durch handwerkliche Tätigkeit oder durch Selbstbau eines Eigenheims praktische Erfahrungen angeeignet hätten. Durch laufende Schulungsveranstaltungen geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu erweitern. Bitte bewerben Sie sich ab Montag, 8. November, bei

**WICKES BAUMARKT**  
z. H. Herrn Ander  
Windockstraße 7 · 7500 Karlsruhe  
Telefon (0721) 863155

**FLAT**  
Die genauen Preise einschließlich Überführungskosten nennen Ihnen unsere Fiat Händler.

**AUTO-MILZETTI**  
Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

# ...wir servieren Niedrigpreise

Ca. 330 cm breite Küchenzeile, Korpus Kunststoff-Eiche natur - Nachbildung, mit seitlich gerundeten Türen und Schubladen in pflegeleichtem Kunststoff-Bambus beige, mit Anleimern und eingelassenen Griffmischeln aus echter Eiche mit 4 cm starker Kunststoff-Plankeneiche-Arbeitsplatte, komplett mit allen technischen Geräten

**2999,-**

Wenn Sie mehr Platz haben  
Alle Küchenzeilen können Sie links oder rechts weiterbauen, auch über Eck.



### Jugendfußball

Nicht vergessen seien aber auch die übrigen Mannschaften, die teilweise aus verschiedenen Altersgruppen zusammengestellt wurden und sich gegen die körperlich überlegenen Gegner in diesem Jahr noch nicht durchsetzen konnten. Die D 2 mit 7:1 und die E 2 mit 7:15 Punkten haben sich zur vollen Zufriedenheit eingesetzt. Das gleiche Lob muß für C 1 mit 7:11 Punkten erteilt werden, die zum großen Teil aus D-Jugendspielern besteht.

Die Jugendleitung hofft, daß sich der Erfolgstrend auch über die 2. Hälfte der Saison fortsetzt.

**E II: SVD - Teutonia Hausen 1:3**  
Den Führungstreffer der Gäste konnte die SVD-Mannschaft bis zur Pause ausgleichen. Nach dem Wechsel verwandelten die Gäste einen Strafschuß wegen Handspiels zur erneuten Führung und konnten mit einem weiteren Treffer ihren Vorsprung ausbauen. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß.

**D II: SVD - SKG Sprendlingen 4:2**  
Im ersten Durchgang konnte Thomas Friedrich seine Mannschaft mit zwei Toren in Führung bringen. Nach der Pause erzielte wiederum Thomas Friedrich auf 3:0. Im weiteren Verlauf verkürzten die Gäste mit zwei Toren, doch kurz vor Schluß verwandelte Mitja Läderwald einen Freistoß zum endgültigen Sieg.

**Samstag, den 6. 11.**  
E I: SC Steinberg I - SVD 13:15 Uhr  
E 1: TSG Neu-Isenburg - SVD 12:30 Uhr  
D II: SVD - Sparta Bürgel 14:00 Uhr  
D 1: Spielfrei  
C: SVD - FC Offenthal 15:00 Uhr  
Sonntag, den 7. 11.  
B: SVD - SC Steinberg 10:00 Uhr

**TV Dreieichenhain**  
E III-Jugend ist Herbstmeister  
Den Titel eines Herbstmeisters sicherte sich am vergangenen Wochenende die E III-Jugend mit ihrem klaren 4:0-Sieg gegen Kickers Obertshausen. Die in jedem Spiel erfolgreichen Torhüter Kühn und Ludwig erzielten je zwei Treffer. Das Ergebnis wäre wahrscheinlich noch höher ausgefallen, wenn der Schiedsrichter zwei klare Handspiele im Strafraum des Gegners mit Strafbüßen geahndet hätte. Aber das verringerte weder die Freude der Spieler noch des Betreuers H. Och, oder gar der zahlreichen erschienenen Eltern.

Für die am kommenden Wochenende startende Rückrunde hat man mit 20:2-Punkten und 65:4-Toren eine recht gute Ausgangslage. Zu früh freuen darf man sich natürlich nicht, denn gerade am Samstag hat der TVD den FCP Grabenbruch zu Gast, wobei es sich genau um die Mannschaft handelt, gegen welche die zwei Minuspunkte abgegeben wurden. Man wird hier gegen den Zweitplatzierten sehr vorsichtig sein müssen, um die Tabellenspitze erfolgreich zu verteidigen.

Weitere Ergebnisse:  
E II: TVD - SSVg Dietesheim 1:3  
E I: Teutonia Hausen - TVD 5:0  
C: TVD - Teutonia Hausen 0:4  
A: TVD - Teutonia Hausen 3:0  
Am kommenden Wochenende beginnt für alle Mannschaften die Rückrunde.  
F: 14 Uhr, Susgo Offenthal - TVD  
E III: 15 Uhr, TVD - FCP Grabenbruch  
E II: 14 Uhr, TVD - Germania Bieber  
E I: 15 Uhr, FV 06 Sprendlingen - TVD  
D: 15 Uhr, SG Götzenhain - TVD  
C: 15 Uhr, FC Dietzenbach - TVD  
Sonntag, den 7. 11.  
A: 10:30 Uhr, SC Steinberg - TVD

**Jugendhandball**  
**SSG Langen**  
D: SG Egelsbach - SSG 17:7  
Die SSG Langen hielt bis zum 3:3 gut mit, doch dann kam die SG Egelsbach und zog bis zur Halbzeit auf 9:3 davon. Nach der Halbzeit kam die SSG Langen noch einmal auf, die Langener konnten aber nicht mehr verhindern, daß die SG Egelsbach klar gewann.

Es spielten: Helko Fackelmann; Ralf Lautenbach (5), Max Werner, Andreas Scholz (1), Thomas Bertel, Murat Findig, Peter Kunz, Stefan Monier, Joachim Heinrich (1), André Schäfer.

**E: TSV Braunshardt - SSG 12:3**  
Sehr schwer tatet sich die jüngsten Handballer der SSG in Braunshardt und ohne klaren Konzept im Angriff brachten sie es nur auf einen 2:2-Halbzeitstand. Kerstin Passmann im Tor war es zu verdanken, daß die SSG nicht in einem Rückstand geriet. Durch Holger Wiederhold ging man dann zur Pressendeckung über. Damit war der Spielfuß der Braunshardter gebrochen. Dirk Ites konnte dann endlich einige Treffer unterbringen, und die Jüngsten gingen somit ungefährdet ihrem verdienten Sieg entgegen.

Es spielten: Kerstin Passmann, Michael Link, Holger Wiederhold (2), Andrea Kauf (2), Dirk Ites (8), Michael Sasse, Nadin Wunderlich, Marcus Höhlfeld, Dominic und Rudolf Tarullil.

**weibl. B: SSG - TUSPO Oberrnburg 10:6**  
In der Bezirksklasse konnte die SSG nach einer schwachen ersten Spielhälfte, die durch un-

konzentriertes Abwehrverhalten gekennzeichnet war, doch noch zu einem Sieg kommen.  
Es spielten: Marzano, Rössner (1), Böhm (1), Bernges (8), Hase, Dietz, Werner, Diether, Hermann.

**A: SSG - TSV Pfungstadt 20:19**  
Zu einem knappen, aber verdienten Sieg kamen die A-Jugendlichen gegen ihren schärfsten Konkurrenten. Sie hatten einen sehr guten Start und lagen nach 15 Minuten mit 6:2 in Führung. Eher Gegenüber Langener Unterausnutzte und auf zwei Tore verkürzte. Nach dem Seitenwechsel erzielte die Pfungstädter den 10:10-Ausgleich und später die Führung. Mit einer starken kämpferischen Leistung gelang der SSG der Ausgleich und in der Schlussminute der Sieg.

**A: TV Langen - SSG Langen 11:21 (2:11)**  
Schon nach wenigen Minuten zeigte die SSG, daß sie klar überlegen war. Bereits nach 10 Minuten hieß es 6:0, ehe die schwachen TVler zu ihrem ersten Treffer kamen. Nur das träge und spielverzögernde Angriffsspiel des Gegners bewahrte diesen vor mehr Gegentoren. Auch in der zweiten Halbzeit hielten die Spieler um Spielführer Uwe Müller ihren Gegner weiterhin unter Kontrolle, spielten nach einer solch eindeutigen Pausenführung allerdings nicht weiterhin so konzentriert, so daß dem Gastgeber noch eine Resultatsverbesserung gelang, was jedoch nichts an dem klaren Ergebnis ändern konnte.

Es spielten: Reiner Weilmünster, Uwe Linder; Uwe Müller (4/4), Günther Arntes (4/2), Steffen Kreh (3/3), Thomas Becker (3/1), Ingo Kreh (4/9), Horst Vollhardt (2/1), Alberto Schaefer (0/1), Guido Schäfer, Michael Schäfer

**Vorschau:**  
Samstag, 6. 11.  
14:30 Uhr, E: SSG - SG Arheilgen  
15:45 Uhr, weibl. B: SSG - SKV Büttelborn  
17 Uhr, weibl. A: SSG - TV Büttelborn  
18 Uhr, D: TV Asbach - SSG  
16 Uhr, weibl. C: TSV Modau - SSG (alle in der Reichweinhalle)

**Sonntag, 7. 11.**  
12:30 Uhr, C: SSG - TSV Braunshardt  
13:45 Uhr, SSG - TSV Modau  
15 Uhr, A: SSG - TGB 65 Darmstadt

**TV Langen**  
A: TVL - SSG Langen 11:22  
Einer gut spielenden Jugend der SSG stand, zumindest in der ersten Halbzeit eine TVL-Mannschaft gegenüber, die den Eindruck machte, als sei es ihr erstes Handballspiel überhaupt. Da klappete so gut wie nicht der Normalleistung gebracht, so konnte man von einer Angriffspause nicht sprechen. Zu langsam ohne Druck auf die Deckung wurde operiert, und wurde einmal ein Wurfversuch angesetzt, so brachte er für das gegnerische Tor kaum Gefahr. Ein weiteres Zeichen für den nervösen und unkonzentrierten Zustand des TVL-Teams war die Tatsache, daß fünf 7-m-Würfe nicht verwandelt werden konnten.

Wenn auch in der zweiten Halbzeit neun Tore für den TVL fielen, war es ein Spiel, das man schnell vergessen sollte.  
Eingesetzt waren: Köhler, Schmiedel, Butz (2), Kretschmar (1), Gaußmann, Michel (3), Weyer (1), Heckel, Hofelner, Gruber und Lorei (4).

**SG Egelsbach**  
E: TUS Griesheim - SGE 10:11 (6:6)  
Nach ausgeglichener 1. Halbzeit fielen die Egelsbacher auf 6:10 zurück, konnten das Spiel aber auf Grund einer kämpferischen Leistungssteigerung noch herumdrehen.  
Es spielten: Sven Fritsch, Holger Hof, Dirk Meinelt, Timo Haas (2), Andreas Ruster (2), Dullbor Sakic (2), Christian Nerz (1) und Holger Thiel (4).

**D: SGE - SSG Langen 17:7 (9:3)**  
Auch im Nachbar derby konnte die SGE ihre Erfolgsserie fortsetzen. In einem Spiel aus der Abwehr heraus hielt man das schußstarke Langener Team in Grenzen und gewann das bei aller Kampfbetonung faire Spiel sicher.  
Es spielten: Th. Müller, M. Neugebauer, A. Horn (7), J. Kappes (3), K. Fritzsche (3), M. Paul (2), J. Eichhorn, J. Suchanek, A. Thiel (2), A. Prims, D. Hänsel und H. Grosskopf.

**B: TG Traisa - SGE 5:22 (1:12)**  
Voll konzentriert und äußerst diszipliniert spielend führte Egelsbach nach 15 Minuten 10:0, und das Spiel war zu diesem Zeitpunkt bereits entschieden. In regelmäßigen Abständen fielen die weiteren Treffer.  
Es spielten: Helko Fackelmann; Ralf Lautenbach (5), Max Werner, Andreas Scholz (1), Thomas Bertel, Murat Findig, Peter Kunz, Stefan Monier, Joachim Heinrich (1), André Schäfer.

**E: TSV Braunshardt - SSG 12:3**  
Sehr schwer tatet sich die jüngsten Handballer der SSG in Braunshardt und ohne klaren Konzept im Angriff brachten sie es nur auf einen 2:2-Halbzeitstand. Kerstin Passmann im Tor war es zu verdanken, daß die SSG nicht in einem Rückstand geriet. Durch Holger Wiederhold ging man dann zur Pressendeckung über. Damit war der Spielfuß der Braunshardter gebrochen. Dirk Ites konnte dann endlich einige Treffer unterbringen, und die Jüngsten gingen somit ungefährdet ihrem verdienten Sieg entgegen.

Es spielten: Kerstin Passmann, Michael Link, Holger Wiederhold (2), Andrea Kauf (2), Dirk Ites (8), Michael Sasse, Nadin Wunderlich, Marcus Höhlfeld, Dominic und Rudolf Tarullil.

**weibl. B: SSG - TUSPO Oberrnburg 10:6**  
In der Bezirksklasse konnte die SSG nach einer schwachen ersten Spielhälfte, die durch un-

konzentriertes Abwehrverhalten gekennzeichnet war, doch noch zu einem Sieg kommen.  
Es spielten: Marzano, Rössner (1), Böhm (1), Bernges (8), Hase, Dietz, Werner, Diether, Hermann.

**A: SSG - TSV Pfungstadt 20:19**  
Zu einem knappen, aber verdienten Sieg kamen die A-Jugendlichen gegen ihren schärfsten Konkurrenten. Sie hatten einen sehr guten Start und lagen nach 15 Minuten mit 6:2 in Führung. Eher Gegenüber Langener Unterausnutzte und auf zwei Tore verkürzte. Nach dem Seitenwechsel erzielte die Pfungstädter den 10:10-Ausgleich und später die Führung. Mit einer starken kämpferischen Leistung gelang der SSG der Ausgleich und in der Schlussminute der Sieg.

**A: TV Langen - SSG Langen 11:21 (2:11)**  
Schon nach wenigen Minuten zeigte die SSG, daß sie klar überlegen war. Bereits nach 10 Minuten hieß es 6:0, ehe die schwachen TVler zu ihrem ersten Treffer kamen. Nur das träge und spielverzögernde Angriffsspiel des Gegners bewahrte diesen vor mehr Gegentoren. Auch in der zweiten Halbzeit hielten die Spieler um Spielführer Uwe Müller ihren Gegner weiterhin unter Kontrolle, spielten nach einer solch eindeutigen Pausenführung allerdings nicht weiterhin so konzentriert, so daß dem Gastgeber noch eine Resultatsverbesserung gelang, was jedoch nichts an dem klaren Ergebnis ändern konnte.

Es spielten: Reiner Weilmünster, Uwe Linder; Uwe Müller (4/4), Günther Arntes (4/2), Steffen Kreh (3/3), Thomas Becker (3/1), Ingo Kreh (4/9), Horst Vollhardt (2/1), Alberto Schaefer (0/1), Guido Schäfer, Michael Schäfer

### Konflikt zwischen Ökologie und Ökonomie unausbleiblich

**Herbstsynode des Dekanats Dreieich**  
Die diesjährige Herbstsynode des Evangelischen Dekanats Dreieich begann am Freitag, dem 22. Oktober mit einem Gottesdienst um 18 Uhr in der Marktkirche von Neu-Isenburg. In seiner Predigt ging Pfarrer Loesch auf die besondere Situation einer Synode ein und stellte fest, daß bei einer solchen Tagung nicht nur Zahlen, Gesetze und Verordnungen abgehandelt werden sollten, sondern der mitmenschliche Umgang sollte, sondern der mitmenschliche Umgang sollte, sondern der mitmenschliche Umgang sollte.

Die sehr hohe Beteiligung wurde auf das interessante Thema „Ökologie - unsere Verantwortung für die eine Welt“ zurückgeführt. Professor Dr. Volker Walther und Pfarrer Dr. Oeser referierten. Beide stellten gemeinsam heraus, daß jeder Mensch im Privatbereich mit einem bewußten Energieeinsparen anfangen müsse. Prof. Walther konstatierte, daß jeder von uns ein Teil des Ökosystems sei. Es geht um die Frage des direkten Überlebens. Jeder von uns brauche saubere Luft und vieles andere mehr. Sehr schnell werde aber ebenso deutlich, daß es wirtschaftliche Einflüsse gebe, die das Ökosystem beeinflussen. Ein Konflikt zwischen Ökologie und Ökonomie werde unausbleiblich.

Obwohl uns das Ökosystem weltweit betreffe, insbesondere bei der Ernährung von vier bis fünf Milliarden Menschen, klammerte Prof. Walther bewußt die Probleme der sogenannten dritten Welt aus. Allein sieben Nationen auf der Erde hätten den gleichen Lebensstandard wie die Bundesrepublik Deutschland. Wo Rezession und Arbeitslosigkeit herrschten, bereite sich eine Panik für ein zukunftsorientiertes Handeln aus. Ein Nullwachstum könne nicht erstrebenswert sein. Konsequente Ausnutzung vorhandener Technologien sei erforderlich. Ökologie sei eines der Problemfelder, an denen sich die Frage nach den Überlebensbedingungen der Menschheit artikuliere.

In der Geschichte der Menschheit sei ein beispielloser Wohlstand erreicht, der noch nicht zu genügen scheine. Darum spreche man immer noch von Wirtschaftswachstum trotz Energieverknappung. Ein Ziel könnte sein, den erreichten Lebensstandard zu erhalten, ihn für nachfolgende Generationen zu sichern. Dabei dürfe durch zusätzliches Wirtschaftswachstum keineswegs die Umweltzustand bedroht werden. Wichtig sei, dieses Wachstum mit einem noch intensiveren Umweltschutz zu verbinden. Wachstum müsse nicht gleichzeitig eine Zerstörung der Umwelt bedeuten.

Prof. Volker Walther erinnerte daran, daß zum Umweltschutz auch ein gewisser Wohlstand notwendig sei. Arme Länder, bzw. Länder mit stark abfallender Wirtschaftskraft hätten wieder andere Probleme zu bewältigen. Wo Rezession und Arbeitslosigkeit vorherrschten, fehle Geld und herrsche Panik. Das verhindere ein vernünftiges zukunftsorientiertes Denken. Pfarrer Dr. Oeser sprach zum gleichen Thema aus seiner Sicht als Umweltbeauftragter der EKD. Er legte dar, daß in der Zeit nach 1950 weit mehr Ressourcen verbraucht wurden als es in der gesamten Menschheitsgeschichte der Fall gewesen sei. Eine große Sorgfalt mit dem Umgang der Mög-

lichkeiten des Wachstums sei vonnöten. Durch Einsatz und Ausschöpfung des Umweltschutzes seien 800.000 bis eine Million Arbeitsplätze geschert. Als Christ dürfe man die Augen nicht davor verschließen, daß die Krise global (weltweit) sei. Die Kirche könne sich zu den Fragen der Ökologie nicht neutral verhalten, denn die Sorge für die Schöpfung habe sie wesentlich mitzutragen. Von jeglichen Gruppenintressen habe sie sich frei zu machen. Christen hätten die Chance und Aufgabe, über den Alltag hinaus Mitverantwortung für die gesamte Schöpfung zu tragen. Auch das Unpopuläre müsse ausgesprochen werden. Die Besorgnis um die anvertraute Schöpfung dürfe niemals in Vergessenheit geraten.

Nach dem Referat von Pfr. Dr. Oeser und nach einer Imbißpause sammelten sich die Synodalen in Arbeitsgruppen und legten dem Plenum danach ihre Ergebnisse vor. Die Arbeitsgruppe „Landschaftsverbrauch“ äußerte, daß die Kapazitäten der Deutschen Bundesbahn im Gegensatz zum Autofahren noch mehr in Anspruch genommen werden müßten. Auch das Fahrradfahren sollte intensiviert werden. Eine gewisse Bewußtseinsbildung könne in den Einzelgemeinden einsetzten.

Die Arbeitsgruppe „Energie und Umwelt“ faßte zusammen, daß keine umweltfeindliche Energiegewinnung existiere. An der Primärenergieproduktion gebe wesentliche Energie verloren. Wärmedämmung und Wärmesoliarung müßten effektiver ausgenutzt werden. So könne auch ein Gottesdienst in den Wintermonaten in der Gemeindegalerie verlegt werden. Unterschiedliche Plädoyers für und gegen Kern- und Kohleenergie kamen ebenso zur Sprache. Einsparungen im persönlichen Bereich zu treffen, sei das erste Gebot der Stunde.

Die Arbeitsgruppe „Verhältnis zur außermenschlichen Schöpfung“ beschäftigte sich sowohl mit der industriellen Tierhaltung und Landwirtschaft als auch mit der Mitgeschöpflichkeit. Durch weltweite Initiativen könne die Welt verändert werden. Der Mensch stehe in der Schöpfung unter einer großen Verantwortung, in der er etwas tun kann.

Die letzte Arbeitsgruppe „Ohne Wasser kein Leben“ kam zu dem Ergebnis, daß mit dem Regen, der im Moment auf die Erde fällt, fruchtbares Land gewonnen werden könne. Zu viele Phosphate gelangten noch durch das Putzwasser der Privathaushalte ins Grundwasser und machten das Trinkwasser ungenießbar. Noch bestünden genügend Wasserreserven, doch müsse gerade auch in Ballungszentren sorgsamer mit dem Wasser umgegangen werden.  
Pfarrer Engelbert Born.

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSGEHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 06103/21011-12

**Wenn die Sterne nicht lügen...**  
für die Zeit vom 6. bis 12. November 1982  
Ihre Haltung hat Ihnen große Synthesen einbracht. Nutzen Sie das aus, um für einen Menschen zu bitten, der ohne Ihre Hilfe sehr verlassen wäre. Es lohnt sich!

**Widder** 21. 1.-20. 4.  
Niemand kann Ihnen die Entscheidung abnehmen, trotzdem sollten Sie den guten Ratschlag überlegen. Ihre Familie hat Ihnen sicher zuviel aufgebürdet, ändern Sie das schnellstens ab.

**Stier** 21. 4.-21. 5.  
Wieder einmal ist Ihr Temperament mit Ihnen durchgegangen. Wie gut, daß Ihr Partner so verständnisvoll ist. Strapazieren Sie seine Geduld nicht zu sehr, das Maß könnte zu voll werden.

**Zwillinge** 22. 5.-21. 6.  
Kehren Sie um, solange es noch geht. Sie mühten die Entscheidung sehr bereuen. Das Gemein-same wiegt schwerer als die kleinen Nadelstiche. Eine Reise könnte Ihnen Klärung bringen.

**Krebs** 22. 6.-22. 7.  
Die Wand ist auch für Ihren Dickkopf zu dick. Bleiben Sie vernünftig, die anderen meinen es wirklich nur gut mit Ihnen. Bisher haben Sie noch nicht viel Einsicht bewiesen.

**Löwe** 23. 7.-22. 8.  
Noch einmal haben Sie mit Glück Schaden repariert. Nehmen Sie sich das zu Herzen. Verlangen Sie nichts Unmögliches von den anderen. Zeigen Sie sich aufmerksamer und hilfsbereiter.

**Jungfrau** 23. 8.-23. 9.  
Die vielen Aufgaben und neuen Eindrücke erleichtern Ihnen das Umgewöhnen. Sie müssen sich beschließen. Sie wissen ja, weshalb Sie alles auf sich nehmen haben. Es wird bald besser.

### Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

**Maler-Hobby-Markt**  
Farben · Tapeten · Bodenbeläge  
Teppichboden-Reinigung  
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten  
R. STROH  
Dombusch 13 · 6072 Dreieich  
DREIEICHENHAIN · Telefon 6 46 60

**Metzgerei Gebr. Trulsen**  
DLG-prämiierte Wurstwaren  
Langener Straße 13 · 6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49717

**Silvester-Reise**  
vom 29. 12. 1982 bis 2. 1. 1983  
5 Tage nach Ellenz  
an der Mosel ..... ab DM 367,-  
BECKER REISEN  
6070 LANGEN

**Stets frisch und preiswert**  
• Obst • Gemüse  
• Topfpflanzen  
Urbs Obstladen  
Leukertsweg 19 · 6070 Langen · Tel. 22534

**Heim · Hobby · Garten · Markt**  
FUNDGRUBE  
für alle Heim- und Handwerker  
Goethestraße 22 · 6070 Langen · Tel. 22115

**Kamo Läden**  
Aktuelles in unserem Stöbern und entdecken Sie mehr bei uns!  
Geschenkehaus Dröll  
6072 Dreieich-Dreieichenhain · Fahrgasse 35  
Eigene Parkplätze · Ab sofort Mittwoch nachmittag geöffnet

**Freizeit-Moden**  
für die Dame und den Herrn  
Anzüge · Blusen · Nickis · Pullis · Hosen u.v.m. zu günstigen Preisen.  
City-Moden  
Darmstädter Straße 2, 6070 Langen,  
Telefon 06103/29512

**Klaus Gerneth**  
Blumengeschäft  
Fluorop-Dienst · Gartenbau · Grabanlagen und -pflege · Kranzbinderei  
Bahnhofstraße 10 · 6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49065

**Autorisierter Salon Bruno Uhrig**  
Fahrgasse 42 · Dreieich  
Telefon 06103/84501

**Herrmann Müller**  
Meistermeister  
• Vollwärmeschutz  
• Fassadenanstrich  
• Tapezierarbeiten  
• Anstrich und Verputz  
• Gerüstbau  
Offenthaler Str. 5 · Egelsbach · Tel. 06103/42480

**Isolier-Kontor Fritzsche**  
Isoliermaterial für Wärme, Kälte, Schallschutz  
Montage · Beratung · Verkauf  
Ihr Partner für Energieeinsparung  
Vollprogramm für Außenisolierung  
Dachisolierung  
Heizungsisolierung  
Farben, Tapeten  
Alberusstraße 14-16 · 6072 Dreieich-Sprendlingen · Telefon 82971

**Keller Shop**  
Jeans & Freizeitkleidung  
6073 Egelsbach · Kurt-Schumacher-Ring 25  
Tel. 06103/49290

**Teppichboden-Service**  
VORWERK textil  
Dorotheenstr. 1 Dreieichenhain  
Telefon (06103) 86452

**Gerhardt**  
GmbH.  
Containerdienst - Bauoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Dalmerstraße 9 · 6072 Dreieich

**Mecklenburgische**  
Versicherungs-Gesellschaften  
Bürozellen: Mo. bis Fr. von 9-12 und von 14-18 Uhr  
Grünwaldstraße 13 · 6070 Langen · Telefon 79099

**Das Pelzfachgeschäft**  
seit über 15 Jahren  
**Gräf PELZMODEN**  
Neuanfertigungen und Änderungen werden  
in eigener Werkstatt nach Maß angefertigt  
6073 Egelsbach Schulstraße 9 Tel. 06103/42538

**Elektro-Fachgeschäft**  
Ludwig Müller  
Schulstraße 23  
6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49386

**Junge Mode**  
Im Folklore-Stil, chic und preiswert  
Blusen · Röcke  
Kleider-Modeschmuck  
Bahnhofstraße 47 · 6073 Egelsbach

**GRAF HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie  
- und weiß wie!  
Sölm. Weltherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**Rudolf Freudenthaler**  
Elektro - Meister  
Regeltechnik für Heizung · Klima · Lüftung  
Beratung · Planung · Verkauf · Montage  
Wassergasse 7, 6070 Langen · Tel. 23162

**Wäscherei Schmierer**  
BÜGLEREI · HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Sölmische Weltherstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/84628

**H. D. Müller Schuhmachereimer**  
• Schuh-Service •  
Reparaturen rund um den Schuh-Verkauf  
von Damenhandtaschen und Kleinleiderwaren  
Dorotheenstr., 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 06103/85240

**Schauspiel**  
Sa. 6. 11. 1930 Uhr  
Amphitryon  
So. 7. 11. 1930 Uhr  
Ameley, der Biber und der König auf dem Dach  
Mo. 8. 11. 1930 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Mi. 10. 11. 1930 Uhr  
Der Reigen  
Do. 11. 11. 1930 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Fr. 12. 11. 1930 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Sa. 13. 11. 1930 Uhr  
Onkel Vanja  
So. 14. 11. 1930 Uhr  
Ameley, der Biber und der König auf dem Dach  
Mo. 14. 11. 1930 Uhr  
Amphitryon

**Kammerspiele**  
Sa. 6. 11. 20:00 Uhr  
Bambule  
So. 7. 11. 20:00 Uhr  
Bambule  
Mi. 10. 11. 1930 Uhr  
Monsieur Beaujolais und seine Truppe  
Do. 11. 11. 20:00 Uhr  
Flüchtlingssprache  
Fr. 12. 11. 20:00 Uhr  
Schlag auf Schlag  
Do. 11. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Klassenfeind  
So. 14. 11. 1930 Uhr  
Monsieur Beaujolais und seine Truppe

**Augenoptik Bärenz**  
Wir sind KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN  
Halner Chaussee 94A,  
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

**Madame petite**  
Dessous de Luxe  
Wäsche, Kosmetik  
Bodenschmuck  
R. Schweitz  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Fahrgasse 35  
Telefon (06103) 87335

**Uhren Schmuck Bärenz**  
INH. W. HOFFMANN  
Ihr Fachgeschäft am Platz  
Halner Chaussee 94  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/85828

**Otto Recktenwald**  
Inh. Otto Etzler  
Gasheizungen  
Spengler, Installation  
Bahnhofstr. 12, Egelsbach  
Tel. 06103/49374

**PELZ**  
KLINGENSCHMIDT  
Langen · Nordendstr. 11 · Tel. 06103/23141

**Farben-Leonhardt**  
Halner Chaussee /  
Ecke Ludwig-Erk-Str.  
Dreieichenhain  
Telefon 06103/81426

**GENERALVERTRETUNG LIEBIG**  
Ihr Fachberater  
für alle Versicherungsformen  
Bürozellen: Mo. bis Fr. von 9-12 und von 14-18 Uhr  
Grünwaldstraße 13 · 6070 Langen · Telefon 79099

**Gerhardt**  
GmbH.  
Containerdienst - Bauoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Dalmerstraße 9 · 6072 Dreieich

**Mecklenburgische**  
Versicherungs-Gesellschaften  
Bürozellen: Mo. bis Fr. von 9-12 und von 14-18 Uhr  
Grünwaldstraße 13 · 6070 Langen · Telefon 79099

**Das Pelzfachgeschäft**  
seit über 15 Jahren  
**Gräf PELZMODEN**  
Neuanfertigungen und Änderungen werden  
in eigener Werkstatt nach Maß angefertigt  
6073 Egelsbach Schulstraße 9 Tel. 06103/42538

**Elektro-Fachgeschäft**  
Ludwig Müller  
Schulstraße 23  
6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49386

**Junge Mode**  
Im Folklore-Stil, chic und preiswert  
Blusen · Röcke  
Kleider-Modeschmuck  
Bahnhofstraße 47 · 6073 Egelsbach

**GRAF HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie  
- und weiß wie!  
Sölm. Weltherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**Rudolf Freudenthaler**  
Elektro - Meister  
Regeltechnik für Heizung · Klima · Lüftung  
Beratung · Planung · Verkauf · Montage  
Wassergasse 7, 6070 Langen · Tel. 23162

**Wäscherei Schmierer**  
BÜGLEREI · HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Sölmische Weltherstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/84628

**H. D. Müller Schuhmachereimer**  
• Schuh-Service •  
Reparaturen rund um den Schuh-Verkauf  
von Damenhandtaschen und Kleinleiderwaren  
Dorotheenstr., 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 06103/85240

**Schauspiel**  
Sa. 6. 11. 1930 Uhr  
Amphitryon  
So. 7. 11. 1930 Uhr  
Ameley, der Biber und der König auf dem Dach  
Mo. 8. 11. 1930 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Mi. 10. 11. 1930 Uhr  
Der Reigen  
Do. 11. 11. 1930 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Fr. 12. 11. 1930 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Sa. 13. 11. 1930 Uhr  
Onkel Vanja  
So. 14. 11. 1930 Uhr  
Ameley, der Biber und der König auf dem Dach  
Mo. 14. 11. 1930 Uhr  
Amphitryon

**Augenoptik Bärenz**  
Wir sind KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN  
Halner Chaussee 94A,  
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

**Madame petite**  
Dessous de Luxe  
Wäsche, Kosmetik  
Bodenschmuck  
R. Schweitz  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Fahrgasse 35  
Telefon (06103) 87335

**Uhren Schmuck Bärenz**  
INH. W. HOFFMANN  
Ihr Fachgeschäft am Platz  
Halner Chaussee 94  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/85828

**Otto Recktenwald**  
Inh. Otto Etzler  
Gasheizungen  
Spengler, Installation  
Bahnhofstr. 12, Egelsbach  
Tel. 06103/49374

**PELZ**  
KLINGENSCHMIDT  
Langen · Nordendstr. 11 · Tel. 06103/23141

**Farben-Leonhardt**  
Halner Chaussee /  
Ecke Ludwig-Erk-Str.  
Dreieichenhain  
Telefon 06103/81426

**GENERALVERTRETUNG LIEBIG**  
Ihr Fachberater  
für alle Versicherungsformen  
Bürozellen: Mo. bis Fr. von 9-12 und von 14-18 Uhr  
Grünwald

# Nur fliegen ist schöner

Der schnellste Zug der Welt fährt in Frankreich

Er ist der schnellste Zug der Welt. Die meisten seiner Benutzer sagen, nur fliegen sei schöner, jedoch weniger komfortabel. Seit einem Jahr verkehrt er zwischen Paris und Lyon. Durch seinen Einsatz verkürzt sich die Fahrzeit zwischen den beiden Städten auf 2 Stunden und 40 Minuten gegenüber 3 Stunden plus 50 Minuten. Im kommenden Jahr, wenn der Streckenausbau vollendet ist, wird die Fahrzeit um weitere 40 Minuten gekappt, die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit von 260 km/h auf 300 km/h steigen.

Bis heute hat der Schienen-Express, was außergewöhnlich ist, keinen zugkräftigen Namen. Er nennt sich schlicht technokratisch „T.G.V.“, Abkürzung für „Train à Grande Vitesse“, zu deutsch „Zug mit hoher Geschwindigkeit“. Eisenbahnfans aus aller Welt fliegen und Lyon. Durch seinen Einsatz verkürzt sich die Fahrzeit zwischen den beiden Städten auf 2 Stunden und 40 Minuten gegenüber 3 Stunden plus 50 Minuten. Im kommenden Jahr, wenn der Streckenausbau vollendet ist, wird die Fahrzeit um weitere 40 Minuten gekappt, die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit von 260 km/h auf 300 km/h steigen.

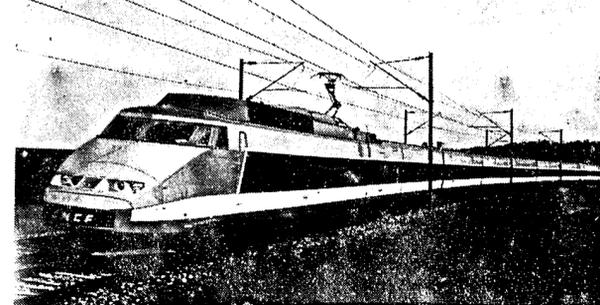
## Einbruch ins Schmuggelmuseum

In Moskau gibt es ein Museum besonderer Art: das Schmuggelmuseum. In ihm werden charakteristische „Beutestücke“ aufbewahrt, die die sowjetischen Zollbeamten den ausländischen Reisenden abnahmen, als letztere versuchten, dieselben über die Grenze zu schmuggeln. In einer der letzten Häfen zwischen Paris und Lyon, sondern auch für „Elektro-Züge“. Der Dieseltrieb war am Ende. Das zuständige Ministerium in Paris sagt auch heute noch ganz offen: „Unser schnellster Zug wird nur mit Strom aus Kernkraftwerken fahren, wenn er kein Zuschussgeschäft werden soll.“

Bei der Planung des „T.G.V.“ waren ursprünglich Diesel-Loks als „Zugpferde“ vorgesehen. Zwei davon wurden als Prototypen vor zehn Jahren getestet. Sie kraxelten auf eine Geschwindigkeit von 318 km/h, doch deren stolze Konstrukteure hatten nur ein kurzes Erfolgserlebnis. Die Ölpreise stiegen, die Regierung in Paris machte sich Gedanken, wie sie von dieser Importenergie unabhängiger werden könnte. Das zuständige Ministerium (Verkehr und Transport) mußte auf Frankreichs eheziges Kernkraft-Bauprogramm Rücksicht nehmen, und das tat es auch ganz gern.

Vor sechs Jahren gab die Verwaltung der „SNCF“, der staatlichen französischen Eisenbahn, nicht nur die endgültige Genehmigung für den Bau der „Rennstrecke“ zwischen Paris und Lyon, sondern auch für „Elektro-Züge“. Der Dieseltrieb war am Ende. Das zuständige Ministerium in Paris sagt auch heute noch ganz offen: „Unser schnellster Zug wird nur mit Strom aus Kernkraftwerken fahren, wenn er kein Zuschussgeschäft werden soll.“

Wer mit diesem Zug fährt, kennt die hintergründigen Streitereien um Kompetenzen und Ideologien nicht. Er stellt meistens nur fest, daß der „T.G.V.“ so herrlich bequem ist, daß es gibt keine „Stehgäste“, die sich in den Gängen drängeln, sich um Sitzplätze streiten. Ein computergeleitetes und von ihm gesteuertes Buchungs-System sorgt dafür, und das übrige aus Gründen der Sicherheit. Bei einer mittleren und den unteren Geschwindigkeitsbereich, das ihn laufend ein Computer rechnet es aus - darüber informiert welche Geschwindigkeit er einzuhalten hat. Überschreitet er sie, bremst der Zug automatisch. Die zentrale Zugleitstelle steht in ständiger Verbindung mit dem Lokführer.



Der TGV gilt derzeit als der schnellste Zug. Im Jahre 1981 erzielte er mit 380 km/h die bisher höchste mit einem Zug erzielte Geschwindigkeit.

wurde im Windkanal entwickelt. Sein Geräuschpegel liegt dank der Stromlinienform nicht höher als der eines herkömmlichen Zuges bei 160 km/h.

Drei Bremsysteme - für den hohen, den mittleren und den unteren Geschwindigkeitsbereich - bringen den Express zum Stoppen. Auf der neuen Strecke gibt es keine schiefen Straßenaufgänge mehr. Die üblichen Signale entlang der Geise entfallen. Alle Informationen, die der Lokführer braucht, besorgen elektronische Anzeigegeräte, darunter eines, das ihn laufend ein Computer rechnet es aus - darüber informiert welche Geschwindigkeit er einzuhalten hat. Überschreitet er sie, bremst der Zug automatisch. Die zentrale Zugleitstelle steht in ständiger Verbindung mit dem Lokführer.

Am 26. Februar 1981 stellte ein „T.G.V.“ mit 380 km/h einen neuen Weltrekord auf.

## Folklore aus Neustrelitz

In Neustrelitz, einst Residenz von Mecklenburg-Strelitz, heute Kreisstadt in mitten wunderschöner Umgebung zwischen Luzin und Müritz, Lieps und Havel, wird Volkskunst in besonderer Weise gepflegt. Über zwei Millionen Kilometer reisten bisher die Künstler des Staatlichen Folklore-Ensembles der DDR

anzeigen + public relations

## Energiesparziel erreicht dank Perimeterdämmung

Spürbare Senkung des Energieverbrauchs durch Rundum-Außendämmung des Kellerbereichs gegen Wärmeverluste

Bauherren, die ihr Energiesparziel erreichen wollen, sollten auf eine gute Wärmedämmung der Kellerwände und auch des Kellerfußbodens Wert legen, damit dort nicht Wärme entweicht in das umgebende Erdreich. Bei Gebäuden, die ohne besondere dämmende Maßnahmen errichtet zu 500 000 DM für Einrichtung, Waren und Vorgesorge kann der Handwerksbetrieb die einfache Betriebsunterbrechungsversicherung beantragen. Geht die Gesamtversicherungssumme über diesen Betrag hinaus, tritt die Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (FBU) ein.

Ergänzend gehören zu diesem Versicherungsbereich

- die Schwachstromanlagen-Versicherung für sonstige Anlagen wie Datenverarbeitungs- und Telefonanlagen;
- die Werkverkehrsversicherung, die bei der Beförderung von Waren mit eigenen Fahrzeugen schützt. Sie bietet einen preiswerten Versicherungsschutz, weil sie sich auf die Hauptgefahren für Kraftfahrzeug-Transporte beschränkt.

Nähere Informationen geben Ihnen gern die Volks- und Raiffeisenbanken sowie die Mitarbeiter der R+V Allgemeine Versicherung.



Eine dauerhafte Wärmedämmung der Kellerwände und -böden erspart hohe Heizenergieverluste.

Neuer Mosakstein im Nahrungsfette-Markt:

## „Bonella“ auf Erfolgskurs

„Bonella“, die neue Margarine der Union Deutsche Lebensmittelwerke in Hamburg, seit März im norddeutschen Raum und Nordrhein-Westfalen erhältlich, ist zum 1. September 1982 bundesweit eingeführt worden. „Bonella“ hat sich einen festen Platz im Nahrungsfette-Markt überobert, wie der hohe Anteil „treuer“ Käufer bewies.

Mit einem empfohlenen Endverbraucherpreis von 1,50 DM, also einem Preis, der gut ein Drittel unter dem der Butter liegt, kam „Bonella“ gerade zum richtigen Zeitpunkt auf den Markt. Angesichts steigender Nahrungsmittelpreise paßt die neue Margarine somit von Geschmack und Preis-Leistungs-Verhältnis her wie ein Mosaiksteinchen in den Nahrungsfette-Markt. „Bonella“, die sich an Verbraucher richtet, die ein wohlschmeckendes Nahrungsfett zu günstigem Preis für die feine Küche bevorzugen, ist im heißumkämpften Nahrungsfette-Markt zwar nicht ohne Gegner geblieben, konnte sich jedoch deutlich behaupten.

„Bonella“ besteht aus tierischen und pflanzlichen Fetten (80% Fett, 20% Milch-Wasser-Phase, das Fett besteht aus 88% tierischem Fett, dem Oleo-margarin, und zu 12% aus Sonnenblumenöl). „Bonella“ ist leicht verdaulich und bekömmlich wie rein pflanzliche Margarine, und das Verhältnis von ungesättigten zu gesättigten Fettsäuren ist bei „Bonella“ ernährungsphysiologisch günstiger als bei rein tierischen Fetten.

## Ein Tip für Sauna-Gänger...



die in den nächsten Wochen ihre Bronchien und die Atemwege für den rauhen Herbst stärken wollen: In den letzten Aufguss wird bei drei Tropfen des sehr reifen Amerikaner sieht sich in einer feudalen Londoner Gemäldegalerie um. Zweifeln betrachtet er lange ein sündhaft teures Gemälde.

„Liebling“, sagt der junge Ehemann schüchtern, seit einer Woche essen wir jeden Mittag Gulasch. Kannst du denn nicht auch mal etwas anderes kochen?“ Da heult die junge Frau los: „Ich versuche es ja, doch immer wieder wird es Gulasch, einfach Gulasch!“

### Mixrätsel

Nebenstehende Wortpaare sind so zu sütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angefügten Bedeutungen entstehen. Ihre ersten und letzten Buchstaben nennen - in der gegebenen Reihenfolge - zwei Insekten.

AB + FAUL = Beginn einer Skifahrt  
MAL + NEU = span. Vorname  
EI + LESE = Dummheit  
LEE + IDA = Wunschbilder/Mz.  
AR + SONG = Indon. Kleidungsstück  
AUSTER + BEGAS = bibliophle Kostbarkeit  
DORN + ERNST = Himmelskörper

### Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute a a i sind den folgenden Mitlauten l m r beizuordnen, daß sich eine Oper von Händel ergibt.

Beispielsweise: a a i l m r = aallimr = Händel

### Wortfragmente

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über das Kochen ergeben.

Ügeg twird rdni esse ewi egge dts koch nwie sohei

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über das Kochen ergeben.

LUISE I LANGE BRITTEN

### Rätselgelingen

Gesucht wird x

(a-b) + c + d + (e-f) + (g-h) = x

Es bedeuten: a) Landschaft in Südschweden, b) Fluß in England, c) Begriff beim Boxen, d) Verkaufsfaktor, e) Junger Stier, f) Skatoutdruck, g) dt. Chemiker, h) norweg. Politiker; x = ein „süßer“ Farbton.

**Auflösungen aus der vorigen Nummer**

Skandinavisches Kreuzworträtsel:

B - M - T - K - K - R - R - R  
D - R - O - M - E - A - R - O - M - A - N  
L - A - G - E - R - A - V - E - L - T - I - E  
U - R - E - V - A - L - S - A - T - E - R - E  
A - P - T - S - O - N - E - O - E  
L - U - E - G - E - N - T - R - A - N - E  
F - I - R - N - L - E - B - E - R - I - N - G  
M - B - R - E - G - E - R - B - G - L  
O - A - S - E - N - N - E - H - R - U  
I - N - N - S - A - L - A - T - E - G  
A - E - T - E - R - I - A - G - A  
A - D - E - R - N - M - E - R - I - D - I - A - N  
E - P - A - R - I - S - E - R - S - T - O

Mixrätsel: STATION - HAMBURG - OS-CAR - WERMUT = SHOW.

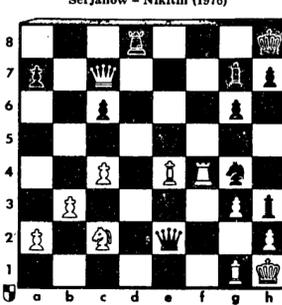
Rätselgelingen: a) Aster, b) er, c) Rondo, d) do, e) O, f) Mieter, g) Ter, x = Astro-nomie.

Silberdomino: Beton - Tonne - Nero - Roggen - genitl - Tilst - Sitte - Tegel - Geise Serum - Rummel - Melker = Kerbe

Lustiges Silberrätsel: 1. Postenfänger, 2. Auszientusche, 3. Niederschlagsmenge, 4. Zugstück.

# Haute Nüsse

Schachaufgabe Nr. 44  
Serjanow - Nikitin (1976)



Schwarz ist am Zug und gewinnt durch eine glänzende Mattkombination!

Kontrollstellung: Weiß: Kh1, Dc7, Tt4, Le4, gl, Sc2, Ba2, b3, c4, g3, h2 (11) - Schwarz: Kh6, Dc2, Td8, Lg7, h3, Sg4, Ba7, c6, g6, h7 (10)

**Konsonantenverhau**  
g g n s t z z h n s c h n

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch über die Gegensätze.

**Auflösungen aus der vorigen Nummer**

5. Entledigung, 6. Rauminhalt, 7. fegehaft, 8. Akkordhöh, 9. Untergrundbewegung, 10. Schacherei, 11. Topflappen = Panzerfaust.

Im Handumdrehen: ab - nur - da - zu - Don ob - Hal - Ale - Ohr = Braunbrun.

Schachaufgabe Nr. 43: 1. Kb5-c5! Aus scheinem Hort tritt der schwarze König ins Rampenlicht, um den Bd5 zu decken und dadurch mit beliebigem Turmzug mattzusetzen. Aber setzt sich dabei 11. Schachboten aus. Dd8-a7 2. Tf6-b6 matt. 1... Dd6-c7 2. Tf6-c6 matt. 1... Dd8-c7 2. Tf6-c6 matt. 1... Dd8-d6 2. Tf6xd6 matt. 1... Dd8-f6 2. Tf6xb6 matt. 1... Dd7-d6 2. Tf6xd6 matt. 1... g2-g1d1 2. Tf6-f2 matt. 1... Th4-c4 2. Sb2xc4 matt. 1... Sb4-a7 2. Tf6xa7 matt. 1... Sb4-d3 2. Sb2xd3 matt.

Mattendifferenzierungen durch einfache Schachprovokation mit acht verschiedenen Matts. Ähnliche Begleiter des schwarzen Königs in Aktion!

Konsonantenverhau: Ohne Fleiß kein Preis. Schüttelrätsel: Gera - Ami - Steak - Trab Wein - Iden - Regen - treu = Gastwirt.

Silberdomino: Beton - Tonne - Nero - Roggen - genitl - Tilst - Sitte - Tegel - Geise Serum - Rummel - Melker = Kerbe

Lustiges Silberrätsel: 1. Postenfänger, 2. Auszientusche, 3. Niederschlagsmenge, 4. Zugstück.

## Sonderbare Käuze

„Herr Segel, wollen Sie sich nicht auch in den Feuerbestattungsverein aufnehmen lassen?“

„Nein, davon will ich nichts wissen. Ich möchte einmal begraben werden, wie ich es von Jugend an gewohnt bin!“

Der Journalist fragt den neunzigjährigen Jubilair: „Als Junger Mann sind Sie also nach der Stadt gekommen und haben hier 75 Jahre lang gearbeitet. Wofür arbeiteten Sie denn nun diese ganze Zeit?“

„Der Neunzigjährige: „Um später mal auf dem Lande leben zu können.“

Ein Mann, der selbst erkannte, daß er nicht mehr normal war, beschloß, sich zu seiner Heilung in die Irrenanstalt zu begeben. Auf seine Anmeldung fragte ihn der Portier: „Haben Sie ein ärztliches Attest?“

„Nein, das habe ich nicht.“

„Was? Sie haben kein Attest? Und denn woll'n Sie hier rin? Sie sind wohl verrückt!“

**Heiteres aus Schulaufsätzen**

„Der Rhein ist Deutschlands schönster Strom, kein Wunder, daß er sich wie ein König in seinem Bett wälzt.“

„Die Mohammedaner dürfen mehrere Frauen haben. Man nennt das Polygamie. Die Christen dürfen nur eine Frau haben. Das nennt man Monotonie.“

„Die Inder werden in Kasten eingeteilt. Der Mann aus dem einen Kasten darf die Frau aus dem anderen Kasten nicht heiraten.“

„Der Hase ist nicht nur ein fruchtbares, sondern auch ein schmackhaftes Tier.“

„Früher hat man in den Alpen die Bernhardinerhunde dazu benutzt, im Winter die Leichen zu suchen, die sich im Sommer verirrt hatten.“

„Früher hat man in Indien die Witwen mit ihrem verstorbenen Mann verbrannt. Heute ist das verboten, doch die Indinerinnen können sich noch immer eine Ehe ohne Mann nicht vorstellen.“

# Heiteres Alerlei

## Wo liegt der Blinddarm

Kurzgeschichte von Jens Lüttgen

„Das dachte ich mir. Und haben Sie vielleicht auch erbrechen müssen?“

„Ja, gestern und heute.“

„Mittel! Der Fall ist völlig klar: Appendizitis!“

„Appendizitis...?“

„Gewiß, so nennen wir Ärzte das. Mit anderen Worten: Sie haben eine Blinddarmentzündung und müssen sich möglichst rasch operieren lassen.“

„Operieren lassen...?“

„Natürlich! Mit Blinddarmentzündung ist nicht zu spaßen. Ich schreibe Ihnen eine Einweisung für die Klinik.“

Jetzt wehrte Mr. Miller ab.

„Wie wieso denn?“ sagte er. Sie müssen sich bei Ihrer Diagnose geirrt haben. Blinddarmentzündung ist völlig ausgeschlossen!“

„Ausgeschlossen?“ - Der Doktor wurde ärgerlich. „Anhand der Symptome zu diagnostizieren, was Ihnen fehlt, können Sie getrost mir überlassen! Was verstehen denn Sie schon davon? Können Sie mir überhaupt sagen, wo Ihr Blinddarm liegt?“

Mr. Miller, der Tourist aus USA, nickte.

„Wo mein Blinddarm liegt?“ lächelte er. „Das kann ich Ihnen genau sagen!“

„Und wo liegt er?“

„Daheim in Boston bei meinem Arzt in Spiritus!“

**Nette kleine Geschichten**

**Berechnend**

„Du lieber Himmel!“, stöhnt der Ehemann, „schon wieder ein neues Kleid! Du siehst zwar reizend darin aus, doch was das wieder für ein Heidegold gekostet hat!“

„Aber Liebling!“, flötet sie, „was frage ich nach Geld, wenn ich dir gefallen kann!“

**Treu**

„Ist Ihre Frau treu?“

„Und wie! Sie ist zwölfmal durchgebrannt, aber zwölfmal wieder zu mir zurückgekommen.“

**Splitter**

In einer Bibelausgabe des 17. Jahrhunderts befinden sich zwei Satzfehler: „Qui fides festucam in culo fratris tui, et trabem in culo tuo non vides?“ Statt „culo“ hätte es „oculo“ (Auge) heißen müssen. So lautet der Text: „Aber Liebling!“, flötet sie, „was frage ich nach Geld, wenn ich dir gefallen kann!“

**Mindestens Tizian**

Ein sehr reicher Amerikaner sieht sich in einer feudalen Londoner Gemäldegalerie um. Zweifeln betrachtet er lange ein sündhaft teures Gemälde.

„Ist das Bild denn wirklich von Tizian?“ fragt er schließlich.

Darauf der Geschäftsinhaber: „Mindestens von Tizian!“

**Die gute Köchin**

„Liebling“, sagt der junge Ehemann schüchtern, seit einer Woche essen wir jeden Mittag Gulasch. Kannst du denn nicht auch mal etwas anderes kochen?“

Da heult die junge Frau los: „Ich versuche es ja, doch immer wieder wird es Gulasch, einfach Gulasch!“

**Irntum**

Ein Mann stürzt in die Bank und brüllt: „Hände runter!“

„Sie meinen wohl: Hände hoch“, sagt der Kassierer.

„Richtig. Herrlichen Dank! Jetzt weiß ich wenigstens, weshalb es noch nicht ein einziges Mal geklappt hat.“

**Nette kleine Geschichten**

**Berechnend**

„Du lieber Himmel!“, stöhnt der Ehemann, „schon wieder ein neues Kleid! Du siehst zwar reizend darin aus, doch was das wieder für ein Heidegold gekostet hat!“

„Aber Liebling!“, flötet sie, „was frage ich nach Geld, wenn ich dir gefallen kann!“

**Treu**

„Ist Ihre Frau treu?“

„Und wie! Sie ist zwölfmal durchgebrannt, aber zwölfmal wieder zu mir zurückgekommen.“

**Splitter**

In einer Bibelausgabe des 17. Jahrhunderts befinden sich zwei Satzfehler: „Qui fides festucam in culo fratris tui, et trabem in culo tuo non vides?“ Statt „culo“ hätte es „oculo“ (Auge) heißen müssen. So lautet der Text: „Aber Liebling!“, flötet sie, „was frage ich nach Geld, wenn ich dir gefallen kann!“

**Irntum**

Ein Mann stürzt in die Bank und brüllt: „Hände runter!“

„Sie meinen wohl: Hände hoch“, sagt der Kassierer.

„Richtig. Herrlichen Dank! Jetzt weiß ich wenigstens, weshalb es noch nicht ein einziges Mal geklappt hat.“

44

## Mit Sicherheit hat Handwerk eine Zukunft

Der betriebliche Versicherung von Sachwerten wird in kleineren Handwerksbetrieben oft nicht die Beachtung geschenkt, die aufgrund der Risikosituation angezeigt wäre.

In jedem Betrieb sind mehr oder weniger große Schwerte vorhanden, wie ein Blick in die Aktivposten der Bilanz schnell erkennen läßt. Egal, ob es sich um Einrichtungen, Waren oder Maschinen, um Akten, Pläne und Geschäftsbücher handelt, sie sollen gegen die Risiken Feuer, Zerschlagung, Diebstahl, Sturm, Leitungswasser und Leitungsbrechung versichert werden, am zweckmäßigsten durch die sogenannte gebündelte Geschäftsversicherung, wie die R+V Allgemeine Versicherung AG im Raiffeisen-Volksbankenverbund, Wiesbaden, sie speziell für Handwerksbetriebe geschaffen hat. Ausreichende Versicherungssummen vorausgesetzt (bei entsprechender Größe des Betriebes kann bis zu 1 Mio. DM Deckungssumme vereinbart werden), bietet die Geschäftsversicherung einen guten finanziellen Schutz gegen die genannten Risiken.

Als Zusatzversicherung zur Geschäftsversicherung ist die Betriebsunterbrechungsversicherung zu empfehlen. Dem Unternehmen ist ja nicht allein damit gedient, bei Verlust oder Beschädigung seiner Betriebsanrichtung den entstandenen Sachschaden ersetzt zu bekommen. Es bräucht auch eine Absicherung für entgangenen Gewinn, und weiterlaufende Kosten, wenn nach einem Schadenfall der Betrieb bis zur endgültigen Instandsetzung oder bis zur Wiederbeschaffung der verlorengegangenen oder beschädigten Schwerte stillgelegt werden muß. Bei einer Gesamtversicherungssumme bis zu 500 000 DM für Einrichtung, Waren und Vorgesorge kann der Handwerksbetrieb die einfache Betriebsunterbrechungsversicherung beantragen. Geht die Gesamtversicherungssumme über diesen Betrag hinaus, tritt die Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (FBU) ein.

Ergänzend gehören zu diesem Versicherungsbereich

- die Schwachstromanlagen-Versicherung für sonstige Anlagen wie Datenverarbeitungs- und Telefonanlagen;
- die Werkverkehrsversicherung, die bei der Beförderung von Waren mit eigenen Fahrzeugen schützt. Sie bietet einen preiswerten Versicherungsschutz, weil sie sich auf die Hauptgefahren für Kraftfahrzeug-Transporte beschränkt.

Nähere Informationen geben Ihnen gern die Volks- und Raiffeisenbanken sowie die Mitarbeiter der R+V Allgemeine Versicherung.

## Raider verlängert Deutschlands Pausen

Vierson, 18. Oktober 1982. Gute Nachricht für alle, die ihren kleinen Pausen-Hunger jetzt noch länger auskosten wollen. Raider, Deutschlands beliebter Pausen-Snack, ist jetzt noch größer. Sein Gewicht wurde um volle 10% erhöht.

Damit bietet der neue Raider noch mehr Genuß an knusprigem Keks, zartem Karamel



und leckerer Schokolade, und das gleich zweimal in jeder Einzelpackung.

Darüber hinaus gibt es Raider auch als Dreier-Packung und als Mini-Snacks im 200-g-Beutel. Den neuen größeren Raider findet man jetzt überall. Im Lebensmittelhandel, an Kiosken und Tankstellen.

44

(Fortsetzung)

Der Vorhang senkte sich wieder. Eine gute Zeit brütete Mansur stumm vor sich hin. Als er Costal wieder ansah, hatte er die Miene eines kühl rechnenden Geschäftsmanns. „Um Barklay zu befreien, müßten wir erst nach ihm suchen. Warum sollte ich das eigentlich tun? Welchen Wert soll er noch für mich haben, nachdem...“ Er vollendete den Satz nicht.

„Den gleichen Wert, den er vorher für Sie hatte“, antwortete Costal. „Vergessen Sie nicht, Abdul Mansur, daß das, was Ihre Gegner ihm abnehmen wollten, sich noch immer in den Händen seiner Frau befindet. Wenn Sie ihr nicht zur Hilfe kommen, wird ihr jedoch nichts anderes übrigbleiben, als jene Unterlegen auszuliefern, um damit ihren Mann freizukaufen.“

Der Blick Abdul Mansurs wurde mißtrauisch. „Ich denke, sie weiß nicht, wer die Entführer ihres Mannes sind?“

„So ist es. Aber diese Leute sind an sie herangetreten - ohne sich zu erkennen zu geben. Der nächste Schritt soll sein, daß Madame Barklay eine bestimmte Telefonnummer anruft. Ich habe sie dazu bewegen, es nicht zu tun, ehe sie mit Ihnen gesprochen hat.“

„Nun gut“, antwortete Mansur mit nicht ganz beherrschter Ungeduld, „warum haben Sie sie dann nicht mitgebracht?“

Costal lächelte. „Sie sitzt draußen im Wartezimmer.“

Mansur drückte die Taste eines Sprechapparates und beauftragte seine Sekretärin, die wartende Dame heranzuholen.

Als die verschleierte Gestalt das Zimmer betrat, malte sich Verwunderung auf Mansurs Gesicht. Er hatte eine Engländerin erwartet. Aber als und er die zurückblühenden Kapuze eine goldene Haarwoge zum Vorschein kam, zog es ihn förmlich von seinem Sitz hoch. Er kam um den Schreibtisch herum, um die Dame zu begrüßen, und die Geschwindigkeit seiner Verbeugung hätte einem Pariser Salon Ehre gemacht.

Die Unterhaltung zu dritt wurde nicht am Schreibtisch, sondern in der behaglicher möblierten Konferenzdecke geführt. Costal machte den Anfang, indem er Madame Barklay bat, Herrn Mansur ihr Abenteuer in der geheimnisvollen Welt zu schildern. Sie tat es, und der Marokkaner hörte ihr mit großer Aufmerksamkeit zu. Er ließ kein Auge von ihrem Gesicht, aber als sie von den Wächtern in den gestreiften Burussen sprach und schließlich den Mann auf dem Diwan beschrieb, war es sein eigenes Mißgeschick, das Aufmerksamkeit erregte. Er knirschte mit den Zähnen, und man konnte sehen, wie das Weiß seiner Augenlippen sich mit Blut füllte.

„Sheikh Izmir!“ Es war, als spucke er den Namen vor sich auf die Erde. Seine Fäuste ballten sich.

„Ja!“ rief Ruth. „An einen Beduinenscheid hat er mich erinnert.“

### Eine neue Unterredung

In der Arbeitszimmer klingelte das Telefon. Seine Mitarbeiterin, Ruth, die frischgewaschenen Gardinen im Salon aufzuhängen. Madame Costal kletterte von der Leiter und ging hinaus. Gleich danach kam sie zurück. „Sie werden verlangt, Ruth. Eine Frau ist am Apparat.“

Das kann nur Aisha sein, ging es Ruth durch den Kopf. Was soll ich sagen, wenn Izmir eine neue Unterredung verlangt? Sie hatte Herzklopfen, als sie den Hörer in die Hand nahm. „Barklay...“

„Sekretariat Abdul Mansur. Bonjour, Madame Barklay.“

„Bonjour, Mademoiselle“, antwortete Ruth erleichtert.

„Der Chef läßt fragen, ob Sie ihm einen Besuch im Büro abstatten können. Es wäre etwas Wichtiges zu besprechen. Wenn es Madame recht ist, werde ich sofort den Wagen schicken, es ist eilig...“ Der Chef läßt sich entschuldigen, daß er nicht selbst spricht, er ist noch in einer Konferenz.“

„Bitte sehr, selbstverständlich... Einen kleinen Augenblick bitte.“ Sie hielt die Hand vor die Muschel und informierte Madame Costal. „Sie müssen hingehen“, flüsterte Madame Costal. „In seinem Büro kann Ihnen nicht viel passieren.“

Ruth sagte also zu und legte auf. „Schade, daß André nicht da ist. Ich ginge lieber mit ihm zusammen.“

„Ja, das ist schade. Er wird sich auch ärgern, daß er das verstimmt. Die ganze Zeit hockt er hier herum und paßt auf wie ein Haremswächter, und kaum verläßt er das Haus, passiert etwas.“

Ruth machte sich ausgehertigt, legte auch Djellabah und Gesichtsschleier bereit. Madame Costal ermahnte sie, sich auf keinen Fall den Mikrofilm abhören zu lassen. „Zu trauen ist Abdul Mansur so wenig wie dem anderen. Einen Ungläubigen zu betrügen, rechnet sich jeder Moslem zur Ehre an, vergessen Sie das nie.“

„Den Film bekommt mein Mann in die Hand und kein anderer. Das habe ich Mansur bereits unmißverständlich gesagt.“

Die Türgelocke schlug an. Draußen stand ein Mann in grauer Chauffeuruniform. Er ging voraus zu dem wartenden Wagen und hielt der verschleierten Dame den Schlag auf. Dann setzte er sich ans Steuer und fuhr los.

Das Auto war eine geräumige Limousine, ähnlich der, die sie zu dem Sheikh gebracht hatte. Es ging um ein paar Ecken, dann hielt das Auto plötzlich an. Von der Straßenseite her wurde die Tür aufgespart, ein Mann in brauner Djellabah stieg ein und setzte sich neben Ruth. Sie wollte nach dem Türdrücker auf ihrer Seite greifen, aber der Eindringling beugte sich über sie und hielt ihre Hand fest. Gleichzeitig setzte das Auto sich wieder in Bewegung. Sie öffnete den Mund, um zu schreien. Ihre Stimme erstickte unter einem Tuch, das auf ihr Gesicht gedrückt wurde. Sie roch Äther, dann verlor sie das Bewußtsein.

## Hochzeitsreise nach Tanger

ROMAN VON WALTER EBERT

Copyright by Dörner, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

„Nicht Beduine“, berichtigte Mansur, „Berber. Er ist das Haupt eines Berberstammes im Nordwesten, übermannte ihn wieder. Unbeherrscht trommelt er mit beiden Füßen auf die Schenkel. „Ein dreckeriger Ziegenhirt ist er! Ein alter Straßenräuber, der Sohn einer rüddigen Hündin! Bildet sich ein, der König des Rif zu sein!“ Ein unkontrollierter Stoß mit dem Fuß ließ den metallenen Rauchschild erdröhnen. „Aber hier in Tanger bin ich der König!“ schrie er. „Ich werde ihn lehren, wer hier der Stärkere ist!“

So rasch, wie er ausgebrochen war, verlor der Wutanfall. Mansur klingelte der Sekretärin, beordnete Kaffee, spielte überganglos den charmanten Cavalier. Als die Kaffeetassen leer waren, führte er das Gespräch zum Thema zurück, indem er leichthin vorschlug, Madame Barklay möge die wertvollen Unterlagen dem unterirdischen Tresor seines Bankanvertrauten. „Dort sind sie sicher, bis Monsieur Barklay sie persönlich in Empfang nehmen kann.“

„Auch bei mir sind sie sicher“, antwortete die Dame lächelnd. „So sicher, daß Sheikh Izmir sie nicht finden würde, selbst wenn er Röntgenaugen hätte.“

„Dann erlauben Sie mir, Ihnen den Schutz meines Hauses anzubieten. Izmir schreckt vor nichts zurück. Sie haben es ja erlebt. Der Gedanke, daß er auch gegen Madame Gewalt anwenden könnte, macht mich krank.“

Ruth neigte den Kopf. „Es wäre mir eine Ehre, Ihre Einladung anzunehmen. Aber wäre es nicht eine Kränkung für das Haus Costal, dessen Gastfreundschaft ich so lange genossen habe?“ Sie warf einen Blick auf seinen Lederarm und wußte, daß er ihre Antwort billigte.

„Aber wenn Monsieur Costal selbst erkennt, daß Sie in meinem Haus weniger gefährdet wären? Rief Mansur lebhaft und wandte sich dem auffordernden Geste dem jungen Franzosen zu.“

„Gefahren lauern überall“, antwortete Costal, wobei er nicht dem Marokkaner, sondern Ruth Barklay fest in die Augen sah. „Ich hielt es auch nicht für zweckmäßig, wenn Madame gerade jetzt aus unserem Haus verschwände. Izmir wäre dadurch verwirrt.“

Nur daran, daß die vollen Lippen Mansurs sich einen Augenblick lang aufeinanderpreßten, war zu erkennen, daß er sich ärgerte. „Dann vertraue ich darauf“, sagte er mit einer seiner glatten Gesten, „daß Madame mein Gast sein wird, sobald wir Ihren Gatten aus den Händen Izmir befreit haben.“

„Hügel, bedeckt mit violett blühenden Sträuchern, in der Ferne eine Bergsilhouette, die aussieht wie drei hintereinander aufeinander Kapuzen. Wo hatte sie das schon einmal gesehen?“

Ihr war schlecht vom Äthergeruch, das Stoben des Wagens ließ ihren Kopf hin und her schwanken. Die nächste Schüttelbewegung brachte eine braune Kutte in ihr Gesichtsfeld. Instinktiv schloß sie wieder die Augen. Jetzt wußte sie, wo sie sich befand und wie sie in dieses Auto gekommen war. Sie spürte auch den Arm in ihrem Rücken, der sie aufrecht hielt.

Sie erinnerte sich, wann sie die blühenden Hügel und die Bergsilhouette schon einmal gesehen hatte: auf der Fahrt nach Chauen. Sie hatte damals zu André gesagt, sogar die Berge hätten sich hier Kapuzen aufgesetzt.

Nach einer Weile hob sie die Lider etwas. Nur so durch die sie durch die Wimpernschatten konnte. Das Bild hatte sich verändert. An der Wanne rücken des Chauffeurs vorbei sah sie in der Ferne eine weiße Stadt, in ein Tal zwischen Bergen gebettet. Auch die Stadt erkannte sie wieder. Es war Tetuan, die ehemals spanische Stadt in Marokko.

Das Auto schien seine Geschwindigkeit noch zu erhöhen. Als Ruth das nächste Mal blinzeln die Augen öffnete, war die Stadt schon ganz nah. Erst einzelne Häuser, dann ein breiter, von Fahrzeugen belebter Straßenzug, dann eine villenartige Gebäude, dekorative Palmen. Ein großer Platz mit vielen Menschen, die teils herumstanden, teils auf erhöhten Caféterrassen saßen. Die Mehrzahl in Landestracht, aber auch Europäer dazwischen. An einer Seite des Platzes mehrere Reisebusse, in der Mitte eine Anlage, die an einen Musikpavillon oder ein offenes Tempelchen erinnerte, ebenfalls von Menschen umdrängt.

Das Gewimmel hatte Ruth so fasziniert, daß sie die Augen weit geöffnet hatte. Sie wurde sich dessen erst bewußt, als das erstreckende Tuch sich erneut auf ihr Gesicht senkte.

Als sie das nächste Mal zum Halbbewußtsein erwachte, lag sie auf dem Rücken in einem dunklen Raum. Zwischen ihren tastenden Fingern fühlte sie die dicke Wolle eines Schafflans.

Trennend wandel ein Lichtschein auf sie, etwas machte sich an ihrem Arm zu schaffen. Ein scharfer, kurzer Stich. Eine warme Welle trug sie zurück in die Dunkelheit.

Tageslicht fiel durch schmiedeeisner Arabesken, die ein Bogenfenster verkleideten. Der Raum war klein und enthielt außer dem Lager, auf dem Ruth erwacht war, nur wenige Gegenstände. Aber die Wände waren mit Mosaiken geschmückt, und die Decke hatte eine feine, aus Zedernholz. In der Luft lag ein schwacher Duft von Räucherwerk.

Ruth hatte das Gefühl, tief und lange geschlafen zu haben. Sie richtete sich auf den Ellenbogen auf und spürte dabei, daß sie unter einer weichen wollenen Decke lag. In diesem

Augenblick bewegte sich etwas Dunkles am Fußende des Lagers. Erschreckt fuhr Ruth zurück. Ein Tier! Nein, es war ein menschliches Wesen, klein und ganz schwarz bis auf das Weiße in zwei runden Augen, die sie groß anstarrten. Es war ein kleines Negermädchen, von Kopf bis Fuß in ein dunkles Gewand gehüllt, das jetzt lautlos zur Tür huschte.

Das Kind ließ den Vorhang hinter sich halb offen. Ruth schüttelte den letzten Rest von Benommenheit ab und schickte sich an, die wollenen Decke beiseite zu schieben. In diesem Augenblick entdeckte sie, daß sie nur ein dünnes Nachthemd anhatte. Sie erschrak zum zweitenmal. Wie kam sie in dieses Hemd? Wer hatte es ihr angezogen? Instinktiv zog sie die Decke wieder bis an den Hals hinauf. Mit geweiteten Augen starrte sie auf die Türöffnung. Angst schnürte ihr die Kehle zu.

Der Schwebezustand dauerte nicht lange. In der Tür erschien eine Frau in einem schil-

### Gefangen im Harem

Es hätte wenig Sinn gehabt, zu widerstreben. Ruth stieg aus dem Bett und schlüpfte in ihre graue Djellabah, die auf einem Sessel neben der Lagerstatt lag. Unter der Djellabah kamen ihr Kostüm und ihre Wäsche zum Vorschein, alles ordentlich aufeinandergelegt. Die Marokkanerin winkte ihr und ging voran durch die Tür. Ruth sah jetzt, daß sie unter dem schillernden Kleid durchsichtig weiße, bis zum Knie reichende Pumphosen trug. Die Beine Pantoffeln waren an feinem Leder.

Vor dem Zimmer lag ein schmaler Gang mit mehreren Türöffnungen, alle an einer Seite. Sie waren mit Vorhängen verschlossen. Einer der Vorhänge stand halb offen und erlaubte einen Blick in einen Raum, der ein zierliches

Eine Viertelstunde später, als sie angezogen und einigermaßen zurechtgemacht war, sah sie die beiden Frauen wieder. Es war in einem leichten Raum, dem Kissen, Diwanen, Wandbehänge und runden Tischchen eine gewisse Behaglichkeit verliehen. In europäische Begriffe übersetzt, hätte man den Raum ein Boudoir nennen können. Ein bogenförmiger Durchgang öffnete sich auf den Innenhof, der zu einem üppigen Tropengarten ausgetastet war.

Vier Frauen gruppierten sich um einen der niedrigen Tische, drei Marokkanerinnen und die Europäerin, der man einen Lederhocker gebracht hatte, damit sie nicht wie die anderen mit untergeschlagenen Beinen sitzen mußte.



Das Negermädchen begann sie einzuseifen.

Bett und einen Toilettenstiel enthielt. Er hatte die gleiche Größe wie das Schafgemach, in dem Ruth die Nacht verbracht hatte.

Am Ende des Ganges lag ein Bad. Ein angenehm erwärmter Raum mit schwarzen Fliesen und buntem Mosaik an den Wänden. Die Wanne war in den Boden eingelassen und bestand aus dunkelgrünem Marmor. An der Wand über dem Kopfende der Wanne hing, nicht ganz milieugerecht, ein moderner elektrischer Heißwasserpelicher. Die Marokkanerin drehte den Wasserhahn auf, prüfte mit der Hand die Temperatur, forderte Ruth, die auf, das gleiche zu tun, indem sie ihre Hand nahm und an den Wasserstrahl heranfuhr, sagte dann ein paar arabische Worte im Beifolgt zu der kleinen Negerin und ging hinaus.

Ruth war weit davon entfernt, sich in der fremden Umgebung behaglich zu fühlen. Sie sagte sich aber, daß ein wenig Komfort jeder Lebenslage zu begrüßen sei und legte, wenn auch nicht frei von Hemmungen, ihre spärliche Bekleidung ab. So wie sie in der Wanne saß, begann das Negermädchen sie mit einem großen Schwamm einzuseifen. Die Seite roch intensiv nach Rosenöl. Als Ruth der Weile nach einer Weile den Schwamm aus der Hand nahm, bekam sie ein ängstliches Gesicht, aber als die weiße Frau ihr freundlich über die Wangen strich, zeigte sie lachend die Zähne.

Entspannt im warmen Wasser liegend, ließ Ruth die Vorgänge, die sie hierhergebracht hatten, noch einmal in sich vorüberziehen. Das alles war gestern gewesen, jetzt war ein neuer Tag angebrochen. Eine Innere Uhr, von deren Vorhandensein sie bisher nichts gemerkt hatte, sagte ihr, daß jetzt Morgen war. Die Nacht mußte sie in betäubungähnlichem Schlaf verbracht haben.

Ein Geräusch, das sich wie Kichern äußerte, senkte sie auf. „Que bella!“ sagte eine Frauenstimme.

Ruth wandte den Kopf und sah zwei Gesichter durch den Spalt des Vorhanges. Junge Frauengeichter, die verwandelt augenblicklich. Gleich danach kam die Marokkanerin von vornhin mit einem weißen Bada-

len blauen Kleid. Sie kam herein, hinter ihr das kleine Negermädchen, das ein Tablett mit einem Glas Mirztes trug. Die Frau nahm das Glas vom Tablett und reichte es Ruth.

Der aromatische Duft des Tees brachte Ruth zum Bewußtsein, daß ihr die Zeige von Tyrokenheit am Gaumen klebte. Sie trank in kleinen Schlucken, beobachtet von vier Augen. Sie selbst beobachtete über den Rand des Teeglasses hinweg die vor ihr stehende Frau. Es war eine Marokkanerin, nicht mehr ganz jung, aber sichtlich gepflegt. Ihre Lippen und Augen waren stark geschminkt, ihre Haut gepudert. Sie war üppig, ihre Finger trugen Ringe, und ihre Unterarme waren mit Goldreifen geschmückt. Golden war auch der breite Gürtel, der ihre Mitte umschloß. Ruth versuchte ihren Gesichtsausdruck zu deuten, doch war das kaum möglich. Die engen Brauen und die blaue Tätowierung über der Nasenwurzel wirkten ernst, beinahe böse.

Als Ruth das Glas absetzte, sagte die Frau etwas zu ihr. Ruth erkannte, daß es spanische Worte waren, aber sie konnte sie nicht verstehen. Sie versuchte es mit französisch, dann mit englisch. Die Frau schüttelte verständnislos den Kopf, dann machte sie auffordernde Handbewegungen in Richtung zur Tür, schließlich zu sie sogar an der Decke, die Ruth immer noch vor der Brust festhielt.

Bernhard Sälzer berichtete von Bestrebungen des Parlaments, zu erreichen, daß der Kommissionspräsident auf Vorschlag des Rates (der nationalen Regierung) vom Parlament gewählt werden und die Kommission vom Reichstag bestätigt werden muß. Gegenwärtig sei die Lage in der EG noch mit Deutschland nach 1984 zu vergleichen, und dies gelte es zu ändern.

Rudi Arndt erklärte, in seiner Fraktion gäbe es auch Antieurokläre oder zumindest Europa-Skeptiker, z. B. die Abgeordneten der griechi-

## Besuch beim Europa-Parlament

### Europa-Union Offenbach besuchte Straßburg

Mit dem früheren langjährigen Kreisvorsitzenden und derzeitigen Landesvorstandsmitglied Gerhard Esders (Langen) als Reiseleiter unternahm die Europa-Union Offenbach eine Busfahrt in die Elsaßmetropole Straßburg zum dort tagenden Europa-Parlament. Die EG-Volkstreter befaßten sich in erster Lesung mit dem Haushaltsplan 1983 der Gemeinschaft. Nachdem sich die hessischen Europäer durch eine umfangreiche demonstrierende französische Retterversammlung hindurchgeschlängelt hatten, fanden sie sich in einem Sitzungssaal eines Nebengebäudes des „Palais de l'Europe“ zu einem Gespräch mit hessischen Europa-Parlamentariern ein. Gesprächspartner waren Bernhard Sälzer (Darmstadt) von der Europäischen Volkspartei und Rudi Arndt von der Sozialistischen Fraktion, der frühere OB von Frankfurt.

Bernhard Sälzer berichtete von Bestrebungen des Parlaments, zu erreichen, daß der Kommissionspräsident auf Vorschlag des Rates (der nationalen Regierung) vom Parlament gewählt werden und die Kommission vom Reichstag bestätigt werden muß. Gegenwärtig sei die Lage in der EG noch mit Deutschland nach 1984 zu vergleichen, und dies gelte es zu ändern.

Rudi Arndt erklärte, in seiner Fraktion gäbe es auch Antieurokläre oder zumindest Europa-Skeptiker, z. B. die Abgeordneten der griechi-

schen Pasok, aber auch die britischen Labourvertreter. Es sei das Ziel, diese Parlamentsmitglieder in die Fraktion zu integrieren. Und man könne feststellen, daß bei Labour mittlerweile nur noch fünf Abgeordnete für ein „Raus aus der EG“ seien, aber zwölf den Verbleib befürworteten.

Auf den häufig zu hörenden Vorwurf einer übertriebenen Bürokratie in der Europäischen Gemeinschaft erwiderte Arndt, für die gesamte EG-Landwirtschaft gäbe es weniger Beamte als für die hessische Landwirtschaft - und für das ganze Land Hessen nur sechs Abgeordnete im Europa-Parlament.

Anschließend an das für die Abgeordneten wie für die Besucher fruchtbare Gespräch wohnten die hessischen Europäer auf der Tribüne des Plenarsaales eine Zeitlang der Haushaltsdebatte bei, die sie mit Hilfe der vielbeschäftigten Simultanübersetzer über Kopfhörer verfolgen konnten. Nach dem Parlamentsbesuch lud ein für Straßburg nicht unbedingt typischer blauer Himmel die hessischen Föderalisten zu einem ausgehenden Spaziergang durch die Gassen von „Petite France“, dem Gerberviertel, ein, einige Teilnehmer, die die Stadt an der Ill bereits kennen, zogen den Besuch einer bedeutenden Bräue-Ausstellung im Alten Zollhaus vor.

Im Verlauf des Festaktes empfingen die Preisträger aus der Hand des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Ministerpräsident Lothar Späth, eine tellergroße Plakette mit dem Bildnis des ersten Bundeskanzlers und langjährigen Kölner Oberbürgermeisters. Der Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, der an der Veranstaltung teilnahm, freute sich darüber, daß neben den Preisträgern dem Deutschen Feuerwehrverband ein Sonderpreis in Gold verliehen wurde. Diese Auszeichnung erhielt der Deutsche Feuerwehrverband als der Fachverband aller Deutschen Feuerwehren, in Anerkennung der besonderen Initiativen und der herausragenden Leistungen der Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden. „Mit dieser Ehrung sollen auch Sie und Ihre Kameraden in Langen sich angesprochen und ausgezeichnet fühlen“, schrieb Kilbert der Langener Feuerwehr und beglückwünschte sie. Mit dieser Auszeichnung werde besonders der Gedanke der Freiwilligkeit und Ehrenamtliebe sowie der unermüdeten Leistungen bei der Brandbekämpfung, bei den technischen Hilfeleistungen, beim Rettungsdienst, beim Katastrophenschutz, Umweltschutz, Strahlenschutz und vorbeugendem Brandschutz angemessen gewürdigt.

Für die drei Marokkanerinnen war die Anwesenheit der Fremden eine Sensation, die sie sichtlich genossen. Keine ihrer Bewegungen außer acht lassend, bedienten sie sie von allen Seiten, neugierig und schwatzhaft wie Elstern. Leider bestand für Ruth keine Möglichkeit, sich in die Unterhaltung einzuschalten, da sie weder arabisch noch spanisch verstand. Was ihr auffiel, war, daß die jüngste der drei von den beiden anderen offensichtlich geschulmeister wurde. Fatima, so hieß sie, ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern kultivierte Gesprächsart mit schnippschem Wesen.

Ihre eigene Situation einzuschätzen, war für Ruth schwierig. Wo sie sich befand, wußte sie: im Frauenflügel eines marokkanischen Hauses, also im Harem. Es wäre das Nächtliegende gewesen, trotzdem schien es ihr nicht wahrscheinlich. Das Haus, in das man sie gebracht hatte, war das Haus eines wohlhabenden Mannes, aber an den Reichtum der Villa, in der sie Izmir kennengelernt hatte, reichte das, was sie um sich herum sah, bei weitem nicht heran, soviel konnte sie trotz der Fremdheit des Milieus beurteilen.

Es blieb abzuwarten, wie es weiterging. Ihre Aufseherinnen - falls sie es waren - zeigten sich ebenso freundlich wie zudringlich. Im Augenblick waren sie dabei, die Haare der Gefangenen bis in die Wurzeln auf Erdbedektheit zu untersuchen. Sie benahmen sich, als sei Ruth eine Puppe, die man ihnen zum Spielen überlassen hatte.

Im Verlauf des Festaktes empfingen die Preisträger aus der Hand des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Ministerpräsident Lothar Späth, eine tellergroße Plakette mit dem Bildnis des ersten Bundeskanzlers und langjährigen Kölner Oberbürgermeisters. Der Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, der an der Veranstaltung teilnahm, freute sich darüber, daß neben den Preisträgern dem Deutschen Feuerwehrverband ein Sonderpreis in Gold verliehen wurde. Diese Auszeichnung erhielt der Deutsche Feuerwehrverband als der Fachverband aller Deutschen Feuerwehren, in Anerkennung der besonderen Initiativen und der herausragenden Leistungen der Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden. „Mit dieser Ehrung sollen auch Sie und Ihre Kameraden in Langen sich angesprochen und ausgezeichnet fühlen“, schrieb Kilbert der Langener Feuerwehr und beglückwünschte sie. Mit dieser Auszeichnung werde besonders der Gedanke der Freiwilligkeit und Ehrenamtliebe sowie der unermüdeten Leistungen bei der Brandbekämpfung, bei den technischen Hilfeleistungen, beim Rettungsdienst, beim Katastrophenschutz, Umweltschutz, Strahlenschutz und vorbeugendem Brandschutz angemessen gewürdigt.

Für die drei Marokkanerinnen war die Anwesenheit der Fremden eine Sensation, die sie sichtlich genossen. Keine ihrer Bewegungen außer acht lassend, bedienten sie sie von allen Seiten, neugierig und schwatzhaft wie Elstern. Leider bestand für Ruth keine Möglichkeit, sich in die Unterhaltung einzuschalten, da sie weder arabisch noch spanisch verstand. Was ihr auffiel, war, daß die jüngste der drei von den beiden anderen offensichtlich geschulmeister wurde. Fatima, so hieß sie, ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern kultivierte Gesprächsart mit schnippschem Wesen.

Ihre eigene Situation einzuschätzen, war für Ruth schwierig. Wo sie sich befand, wußte sie: im Frauenflügel eines marokkanischen Hauses, also im Harem. Es wäre das Nächtliegende gewesen, trotzdem schien es ihr nicht wahrscheinlich. Das Haus, in das man sie gebracht hatte, war das Haus eines wohlhabenden Mannes, aber an den Reichtum der Villa, in der sie Izmir kennengelernt hatte, reichte das, was sie um sich herum sah, bei weitem nicht heran, soviel konnte sie trotz der Fremdheit des Milieus beurteilen.

Es blieb abzuwarten, wie es weiterging. Ihre Aufseherinnen - falls sie es waren - zeigten sich ebenso freundlich wie zudringlich. Im Augenblick waren sie dabei, die Haare der Gefangenen bis in die Wurzeln auf Erdbedektheit zu untersuchen. Sie benahmen sich, als sei Ruth eine Puppe, die man ihnen zum Spielen überlassen hatte.

Im Verlauf des Festaktes empfingen die Preisträger aus der Hand des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Ministerpräsident Lothar Späth, eine tellergroße Plakette mit dem Bildnis des ersten Bundeskanzlers und langjährigen Kölner Oberbürgermeisters. Der Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, der an der Veranstaltung teilnahm, freute sich darüber, daß neben den Preisträgern dem Deutschen Feuerwehrverband ein Sonderpreis in Gold verliehen wurde. Diese Auszeichnung erhielt der Deutsche Feuerwehrverband als der Fachverband aller Deutschen Feuerwehren, in Anerkennung der besonderen Initiativen und der herausragenden Leistungen der Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden. „Mit dieser Ehrung sollen auch Sie und Ihre Kameraden in Langen sich angesprochen und ausgezeichnet fühlen“, schrieb Kilbert der Langener Feuerwehr und beglückwünschte sie. Mit dieser Auszeichnung werde besonders der Gedanke der Freiwilligkeit und Ehrenamtliebe sowie der unermüdeten Leistungen bei der Brandbekämpfung, bei den technischen Hilfeleistungen, beim Rettungsdienst, beim Katastrophenschutz, Umweltschutz, Strahlenschutz und vorbeugendem Brandschutz angemessen gewürdigt.

Für die drei Marokkanerinnen war die Anwesenheit der Fremden eine Sensation, die sie sichtlich genossen. Keine ihrer Bewegungen außer acht lassend, bedienten sie sie von allen Seiten, neugierig und schwatzhaft wie Elstern. Leider bestand für Ruth keine Möglichkeit, sich in die Unterhaltung einzuschalten, da sie weder arabisch noch spanisch verstand. Was ihr auffiel, war, daß die jüngste der drei von den beiden anderen offensichtlich geschulmeister wurde. Fatima, so hieß sie, ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern kultivierte Gesprächsart mit schnippschem Wesen.

Ihre eigene Situation einzuschätzen, war für Ruth schwierig. Wo sie sich befand, wußte sie: im Frauenflügel eines marokkanischen Hauses, also im Harem. Es wäre das Nächtliegende gewesen, trotzdem schien es ihr nicht wahrscheinlich. Das Haus, in das man sie gebracht hatte, war das Haus eines wohlhabenden Mannes, aber an den Reichtum der Villa, in der sie Izmir kennengelernt hatte, reichte das, was sie um sich herum sah, bei weitem nicht heran, soviel konnte sie trotz der Fremdheit des Milieus beurteilen.

Es blieb abzuwarten, wie es weiterging. Ihre Aufseherinnen - falls sie es waren - zeigten sich ebenso freundlich wie zudringlich. Im Augenblick waren sie dabei, die Haare der Gefangenen bis in die Wurzeln auf Erdbedektheit zu untersuchen. Sie benahmen sich, als sei Ruth eine Puppe, die man ihnen zum Spielen überlassen hatte.

Im Verlauf des Festaktes empfingen die Preisträger aus der Hand des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Ministerpräsident Lothar Späth, eine tellergroße Plakette mit dem Bildnis des ersten Bundeskanzlers und langjährigen Kölner Oberbürgermeisters. Der Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, der an der Veranstaltung teilnahm, freute sich darüber, daß neben den Preisträgern dem Deutschen Feuerwehrverband ein Sonderpreis in Gold verliehen wurde. Diese Auszeichnung erhielt der Deutsche Feuerwehrverband als der Fachverband aller Deutschen Feuerwehren, in Anerkennung der besonderen Initiativen und der herausragenden Leistungen der Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden. „Mit dieser Ehrung sollen auch Sie und Ihre Kameraden in Langen sich angesprochen und ausgezeichnet fühlen“, schrieb Kilbert der Langener Feuerwehr und beglückwünschte sie. Mit dieser Auszeichnung werde besonders der Gedanke der Freiwilligkeit und Ehrenamtliebe sowie der unermüdeten Leistungen bei der Brandbekämpfung, bei den technischen Hilfeleistungen, beim Rettungsdienst, beim Katastrophenschutz, Umweltschutz, Strahlenschutz und vorbeugendem Brandschutz angemessen gewürdigt.

Für die drei Marokkanerinnen war die Anwesenheit der Fremden eine Sensation, die sie sichtlich genossen. Keine ihrer Bewegungen außer acht lassend, bedienten sie sie von allen Seiten, neugierig und schwatzhaft wie Elstern. Leider bestand für Ruth keine Möglichkeit, sich in die Unterhaltung einzuschalten, da sie weder arabisch noch spanisch verstand. Was ihr auffiel, war, daß die jüngste der drei von den beiden anderen offensichtlich geschulmeister wurde. Fatima, so hieß sie, ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern kultivierte Gesprächsart mit schnippschem Wesen.

Ihre eigene Situation einzuschätzen, war für Ruth schwierig. Wo sie sich befand, wußte sie: im Frauenflügel eines marokkanischen Hauses, also im Harem. Es wäre das Nächtliegende gewesen, trotzdem schien es ihr nicht wahrscheinlich. Das Haus, in das man sie gebracht hatte, war das Haus eines wohlhabenden Mannes, aber an den Reichtum der Villa, in der sie Izmir kennengelernt hatte, reichte das, was sie um sich herum sah, bei weitem nicht heran, soviel konnte sie trotz der Fremdheit des Milieus beurteilen.

Es blieb abzuwarten, wie es weiterging. Ihre Aufseherinnen - falls sie es waren - zeigten sich ebenso freundlich wie zudringlich. Im Augenblick waren sie dabei, die Haare der Gefangenen bis in die Wurzeln auf Erdbedektheit zu untersuchen. Sie benahmen sich, als sei Ruth eine Puppe, die man ihnen zum Spielen überlassen hatte.

Im Verlauf des Festaktes empfingen die Preisträger aus der Hand des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Ministerpräsident Lothar Späth, eine tellergroße Plakette mit dem Bildnis des ersten Bundeskanzlers und langjährigen Kölner Oberbürgermeisters. Der Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, der an der Veranstaltung teilnahm, freute sich darüber, daß neben den Preisträgern dem Deutschen Feuerwehrverband ein Sonderpreis in Gold verliehen wurde. Diese Auszeichnung erhielt der Deutsche Feuerwehrverband als der Fachverband aller Deutschen Feuerwehren, in Anerkennung der besonderen Initiativen und der herausragenden Leistungen der Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden. „Mit dieser Ehrung sollen auch Sie und Ihre Kameraden in Langen sich angesprochen und ausgezeichnet fühlen“, schrieb Kilbert der Langener Feuerwehr und beglückwünschte sie. Mit dieser Auszeichnung werde besonders der Gedanke der Freiwilligkeit und Ehrenamtliebe sowie der unermüdeten Leistungen bei der Brandbekämpfung, bei den technischen Hilfeleistungen, beim Rettungsdienst, beim Katastrophenschutz, Umweltschutz, Strahlenschutz und vorbeugendem Brandschutz angemessen gewürdigt.

Für die drei Marokkanerinnen war die Anwesenheit der Fremden eine Sensation, die sie sichtlich genossen. Keine ihrer Bewegungen außer acht lassend, bedienten sie sie von allen Seiten, neugierig und schwatzhaft wie Elstern. Leider bestand für Ruth keine Möglichkeit, sich in die Unterhaltung einzuschalten, da sie weder arabisch noch spanisch verstand. Was ihr auffiel, war, daß die jüngste der drei von den beiden anderen offensichtlich geschulmeister wurde. Fatima, so hieß sie, ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern kultivierte Gesprächsart mit schnippschem Wesen.

Ihre eigene Situation einzuschätzen, war für Ruth schwierig. Wo sie sich befand, wußte sie: im Frauenflügel eines marokkanischen Hauses, also im Harem. Es wäre das Nächtliegende gewesen, trotzdem schien es ihr nicht wahrscheinlich. Das Haus, in das man sie gebracht hatte, war das Haus eines wohlhabenden Mannes, aber an den Reichtum der Villa, in der sie Izmir kennengelernt hatte, reichte das, was sie um sich herum sah, bei weitem nicht heran, soviel konnte sie trotz der Fremdheit des Milieus beurteilen.

Es blieb abzuwarten, wie es weiterging. Ihre Aufseherinnen - falls sie es waren - zeigten sich ebenso freundlich wie zudringlich. Im Augenblick waren sie dabei, die Haare der Gefangenen bis in die Wurzeln auf Erdbedektheit zu untersuchen. Sie benahmen sich, als sei Ruth eine Puppe, die man ihnen zum Spielen überlassen hatte.

Im Verlauf des Festaktes empfingen die Preisträger aus der Hand des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Ministerpräsident Lothar Späth, eine tellergroße Plakette mit dem Bildnis des ersten Bundeskanzlers und langjährigen Kölner Oberbürgermeisters. Der Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, der an der Veranstaltung teilnahm, freute sich darüber, daß neben den Preisträgern dem Deutschen Feuerwehrverband ein Sonderpreis in Gold verliehen wurde. Diese Auszeichnung erhielt der Deutsche Feuerwehrverband als der Fachverband aller Deutschen Feuerwehren, in Anerkennung der besonderen Initiativen und der herausragenden Leistungen der Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden. „Mit dieser Ehrung sollen auch Sie und Ihre Kameraden in Langen sich angesprochen und ausgezeichnet fühlen“, schrieb Kilbert der Langener Feuerwehr und beglückwünschte sie. Mit dieser Auszeichnung werde besonders der Gedanke der Freiwilligkeit und Ehrenamtliebe sowie der unermüdeten Leistungen bei der Brandbekämpfung, bei den technischen Hilfeleistungen, beim Rettungsdienst, beim Katastrophenschutz, Umweltschutz, Strahlenschutz und vorbeugendem Brandschutz angemessen gewürdigt.

Für die drei Marokkanerinnen war die Anwesenheit der Fremden eine Sensation, die sie sichtlich genossen. Keine ihrer Bewegungen außer acht lassend, bedienten sie sie von allen Seiten, neugierig und schwatzhaft wie Elstern. Leider bestand für Ruth keine Möglichkeit, sich in die Unterhaltung einzuschalten, da sie weder arabisch noch spanisch verstand. Was ihr auffiel, war, daß die jüngste der drei von den beiden anderen offensichtlich geschulmeister wurde. Fatima, so hieß sie, ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern kultivierte Gesprächsart mit schnippschem Wesen.

Ihre eigene Situation einzuschätzen, war für Ruth schwierig. Wo sie sich befand, wußte sie: im Frauenflügel eines marokkanischen Hauses, also im Harem. Es wäre das Nächtliegende gewesen, trotzdem schien es ihr nicht wahrscheinlich. Das Haus, in das man sie gebracht hatte, war das Haus eines wohlhabenden Mannes, aber an den Reichtum der Villa, in der sie Izmir kennengelernt hatte, reichte das, was sie um sich herum sah, bei weitem nicht heran, soviel konnte sie trotz der Fremdheit des Milieus beurteilen.

Es blieb abzuwarten, wie es weiterging. Ihre Aufseherinnen - falls sie es waren - zeigten sich ebenso freundlich wie zudringlich. Im Augenblick waren sie dabei, die Haare der Gefangenen bis in die Wurzeln auf Erdbedektheit zu untersuchen. Sie benahmen sich, als sei Ruth eine Puppe, die man ihnen zum Spielen überlassen hatte.

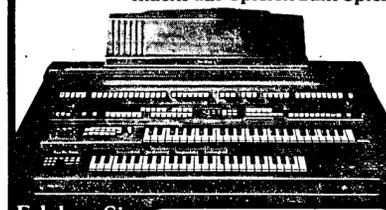
Im Verlauf des Festaktes empfingen die Preisträger aus der Hand des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Ministerpräsident Lothar Späth, eine tellergroße Plakette mit dem Bildnis des ersten Bundeskanzlers und langjährigen Kölner Oberbürgermeisters. Der Langener CDU-Vorsitzende Holm Kilbert, der an der Veranstaltung teilnahm, freute sich darüber, daß neben den Preisträgern dem Deutschen Feuerwehrverband ein Sonderpreis in Gold verliehen wurde. Diese Auszeichnung erhielt der Deutsche Feuerwehrverband als der Fachverband aller Deutschen Feuerwehren, in Anerkennung der besonderen Initiativen und der herausragenden Leistungen der Feuerwehren in unseren Städten und Gemeinden. „Mit dieser Ehrung sollen auch Sie und Ihre Kameraden in Langen sich angesprochen und ausgezeichnet fühlen“, schrieb Kilbert der Langener Feuerwehr und beglückwünschte sie. Mit dieser Auszeichnung werde besonders der Gedanke der Freiwilligkeit und Ehrenamtliebe sowie der unermüdeten Leistungen bei der Brandbekämpfung, bei den technischen Hilfeleistungen, beim Rettungsdienst, beim Katastrophenschutz, Umweltschutz, Strahlenschutz und vorbeugendem Brandschutz angemessen gewürdigt.

Für die drei Marokkanerinnen war die Anwesenheit der Fremden eine Sensation, die sie sichtlich genossen. Keine ihrer Bewegungen außer acht lassend, bedienten sie sie von allen Seiten, neugierig und schwatzhaft wie Elstern. Leider bestand für Ruth keine Möglichkeit, sich in die Unterhaltung einzuschalten, da sie weder arabisch noch spanisch verstand. Was ihr auffiel, war, daß die jüngste der drei von den beiden anderen offensichtlich geschulmeister wurde. Fatima, so hieß sie, ließ sich jedoch nicht einschüchtern, sondern kultivierte Gesprächsart mit schnippschem Wesen.

Ihre eigene Situation einzuschätzen, war für Ruth schwierig. Wo sie sich befand, wußte sie: im Frauenflügel eines marokkanischen Hauses, also im Harem. Es wäre das Nächtliegende gewesen, trotzdem schien es ihr nicht wahrscheinlich. Das Haus, in das man sie gebracht hatte, war das Haus eines wohlhabenden Mannes, aber an den Reichtum der Villa, in der sie Izmir kennengelernt hatte, reichte das, was sie um sich herum sah, bei weitem nicht heran, soviel konnte sie trotz der Fremdheit des Milieus beurteilen

Typisch Technics: Originalität und Know-how

Die neue U 90 fasziniert. Denn eine elektronische Computer-Magie macht das Spielen zum Spiel.



Erleben Sie diese Faszination live!

**ORGE BAUER**  
Am Hirschgraben 28 · 60556 Heusenstamm 2 (Romböckchen), Tel. 06106/4303  
Am Zoo, Haldenstr. 27 u. 22, 6000 Frankfurt/M., Tel. 0611/433759

**Technics**  
Der Name bürgt jetzt auch für Orgeln

**Ein Platz für Kinder.**

Kinder brauchen Platz. Platz zum Leben. Platz zum Spielen. Platz zum Entfalten. Helfen Sie mit. Forderungen durchzusetzen nach mehr Spielplätzen, besseren Wohnverhältnissen für kinderreiche Familien und Kindergarten-Plätzen für alle Kinder. Lassen Sie uns eine kindgerechte Umwelt schaffen.

Helfen Sie dem „Anwalt des Kindes“

- \* durch Ihre Mitgliedschaft
- \* durch Ihre Spende
- \* durch letztwillige Verfügung

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V. Bundesgeschäftsstelle Schiffgraben 40, 3000 Hannover 1  
Spendenkonto: Deutsche Bank AG Hamburg 46/55551  
Kontokorrentkonto: Hamburger Sparkasse Hamburg 169666

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 3. November 1982 meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Gunda Freier**  
geb. Mahlo

im Alter von 69 Jahren.

In tiefer Trauer  
**Alfred Freier**  
Klaus Freier und Familie

Nordendstraße 48  
6070 Langen

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 9. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer Lieben Entschlafenen

**Josephine Maier**

zuteil wurden, bedanken wir uns auf diesem Wege.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz und Frau Dr. Hanke für die jahrelange ärztliche Betreuung.

**Marla Hahn**  
und Angehörige

Annastraße 4  
Langen, im November 1982

**Überdachungen**  
Holz-Pergolen  
Wintergärten  
Vordächer  
Zierbühnen  
Vorbauten  
Terrassen-  
überdachungen

Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei

06 11 / 29 41 81 · 8.00 - 18.00

**WÄRMEDÄMMUNG**  
UNTER DACH UND FACH.

Gerade beim Dachbau zahlt sich wirkungsvolle Wärmedämmung besonders aus. Knaut hat das komplette Dämmprogramm für eine schnelle, saubere und wirtschaftliche Lösung Ihrer Ausbauwünsche. Verbundplatten für großzügiges Arbeiten an großen und kleinen Flächen, aber auch spezielle Dämm-Elemente, z. B. für den Tür- und Fensterbereich. Mit Knaut bekommen Sie Ihre Wärmedämmung sicher unter Dach und Fach.

Wir sind Ihr Baufachmann. Fragen Sie uns!

**Gerhardt**  
Baustoffgroßhandel  
Daimlerstr. 9 · 6072 Dreieich · Tel. 06103/85021

**LANGENER ZEITUNG**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Ein Herz für's Helfen**

**Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**Trauerkleidung**

für Damen und Herren  
finden Sie bei uns in  
großer Auswahl und in  
allen Größen.

Alle Änderungen  
werden  
sofort ausgeführt in

Langen, am Lärchenplatz, Gartenstr. 6  
Tel. 0 61 03 / 2 10 21

**Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr**

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen

**Karl Werner**

danken wir herzlichst.

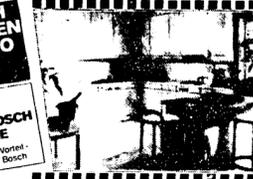
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächter für die tröstenden Worte, dem Jahrgang 1903/04, der Direktion der Deutschen Bundesbahn und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

**Ellsabeth Werner, geb. Schroth**  
Kurt J. Werner und Familie

Langen, im November 1982

**BOSCH KÜCHEN STUDIO**

**DIE BOSCH KÜCHE**  
An ihrem Vorort -  
Lernen von Bosch



**Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?**

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

**TÜREN & RAHMEN**  
nie mehr streichen!

Egal, wie abgenutzt oder verwohnt Ihre Türen sind, ob mit Rissen oder Löchern, sie werden wieder dauerhaft schön; in einem Tag, preiswert durch die PORTAS Kunststoffummantelung, in vielen originalgetreuen Holz-Nachbildungen und Linienformen. Passend zur Einrichtung, wahlweise eine glatte Tür, Stülpe oder Glas-Tür. Auch Hebelwellen-Fensterrollen! Seit Jahren 100.000-fach bewährt.

**PORTAS**  
Wir erneuern Türen und Küchen  
Über 450 PORTAS Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

PORTAS Deutschland GmbH  
Studio Dietzenbach  
Dietzenb. 13, 6057 Dietzenbach 2  
Örtungszahlen: Mo - Fr, 9-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr

Studio Dietzenbach  
☎ 06074/404127

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

**Elegante Trauerkleidung**

**Köhler**  
moden Langen  
Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

**Pietät Sehring**  
Inh. Otto Arndt

Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erd- und Feuerbestattungen**  
Sarglager  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

**Bei uns sehen Sie nicht nur viele schöne Kuchen**

Wir bieten auch den kompletten Service von der Planung bis zur Betreuung lange nach dem Kaul

Besuchen Sie uns doch mal. Sie werden staunen, wie preiswert Ihre neue Küche von Bosch sein kann.

**strobi**  
Otto-Rohm-Str. 68 · Darmstadt · Tel. 865270

**Überdachungen**  
Holz-Pergolen  
Wintergärten  
Vordächer  
Zierbühnen  
Vorbauten  
Terrassen-  
überdachungen

Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei

06 11 / 29 41 81 · 8.00 - 18.00

**Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?**

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

**TÜREN & RAHMEN**  
nie mehr streichen!

Egal, wie abgenutzt oder verwohnt Ihre Türen sind, ob mit Rissen oder Löchern, sie werden wieder dauerhaft schön; in einem Tag, preiswert durch die PORTAS Kunststoffummantelung, in vielen originalgetreuen Holz-Nachbildungen und Linienformen. Passend zur Einrichtung, wahlweise eine glatte Tür, Stülpe oder Glas-Tür. Auch Hebelwellen-Fensterrollen! Seit Jahren 100.000-fach bewährt.

**PORTAS**  
Wir erneuern Türen und Küchen  
Über 450 PORTAS Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

PORTAS Deutschland GmbH  
Studio Dietzenbach  
Dietzenb. 13, 6057 Dietzenbach 2  
Örtungszahlen: Mo - Fr, 9-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr

Studio Dietzenbach  
☎ 06074/404127

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

**Elegante Trauerkleidung**

**Köhler**  
moden Langen  
Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

**Pietät Sehring**  
Inh. Otto Arndt

Das alleingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erd- und Feuerbestattungen**  
Sarglager  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

**Bei uns sehen Sie nicht nur viele schöne Kuchen**

Wir bieten auch den kompletten Service von der Planung bis zur Betreuung lange nach dem Kaul

Besuchen Sie uns doch mal. Sie werden staunen, wie preiswert Ihre neue Küche von Bosch sein kann.

**strobi**  
Otto-Rohm-Str. 68 · Darmstadt · Tel. 865270

**LICHTBURG KINO CENTER LANGEN, Bahnstraße 73, Telefon 22209**  
UT KINO LANGEN, Rheinstraße 32, Telefon 29131

**HOLLYWOOD** Fr.-So. 18.00, 20.30, Sa. + So. 15.30, Mo.-Do. 20.30

**fantasia** So. 14.15 Fr.-So. 18.15, 20.15, Sa./So./Mi. 16.15, Mo.-Do. 20.15  
Wetten, daß Sie sich totlachen???

**ANTHONY QUINN: ADRIANO CELENTANO ZWEI PROFIS SCHLAGEN ZU**

**UT** Fr.-Mo. 20.30, So. 18.00

**Die Menschen schufen sich ihr Ebenbild ohne zu ahnen, was sie damit heraufbeschworen**

**HARRISON FORD DER GLADE RUNNER**

**Aufstand des Antimenschen**

Sa. 23.00 **TOBIS - NACHT** - 2 Filme für 8,- DM:  
Wählen Sie aus 3 Filmen Ihre Doppelnacht: a) Ein Mann sieht rot (Bronson) b) Brust oder Keule (Louis de Funès), c) Irrer Typ (Belmondo)

**UT** Mi. + Do. 20.30

Beathe Uhse zeigt: **LASSE BRAUNS - SECRET DREAMS**  
Nur für Erwachsene:

**AUTOKINO** Gravenbruch bei Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag täglich 20.00 Uhr  
Adriano Celentano, Ornella Muti  
**DER GEZÄHMTE WIDERSPENSTIGE**  
Eine Super-Komödie. Reine Männersache - von einer Frau in die Hand genommen.

Täglich 22.30 Uhr  
**BLUTJUNGE VERFÜHRERINNEN**, 1. Teil

Sonntag 17 Uhr  
Erwachsene DM 5,-, Kinder DM 2,50  
**LUCKY LUKE - SEIN GROSSTER TRICK**

Dienstag bis Donnerstag täglich 20 Uhr  
Mike Krüger, Thomas Gottschalk  
**PIRATEN DER POWERPLAY**  
Heiße Atherwellen, die neuesten Songs und dazu die dümmsten Sprüche.

Täglich 22.30 Uhr  
**DIE KLEINEN FRANZÖSINNEN**

**Am 17. November (Buß- und Betttag) um 17.00 Uhr**  
**120 Jahre Gesangverein Frohsinn**

Wir laden ein zum  
**JUBILÄUMS-KONZERT**

Ins evang. Gemeindefaehaus in der Bahnstraße.  
Motto: Es klingt ein Lied...

Mitwirkende:  
Blechbläserensemble E. Lewak, Mainz - Akkordeonensemble des Handharmonikaspielings Langen - Chor des Gesangvereins Frohsinn 1862 Langen - Gesamtleitung: Helmut Hoppel.

Programme mit Eintritt zum Preis von DM 8,- erhalten Sie ab sofort bei den Vorverkaufsstellen: Blumen Frank in der Flachsbaehstraße; Kaufhaus J. K. Bach in der Fahrgasse sowie bei den Sängern des „Frohsinn“.

**Restaurant Julischka**

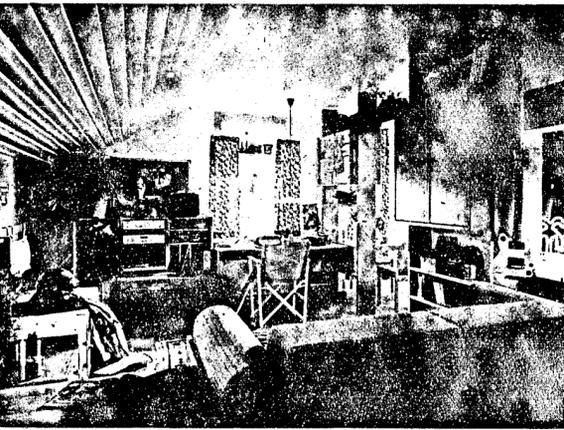
Heute, Freitag, wieder  
**ungarische Karpfensuppe**  
und **frischer Karpfen**

Ab Samstag: Gänsebraten.  
Ständig Wildgerichte und Entenbraten.

Egelsbach/Bayerseich, Telefon 06103/4603

donnerstags Ruhetag

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**



Besichtigen Sie umgehend unser neues **hülsta** Studio in der Malenfeldstraße. Wir zeigen Ihnen einen Querschnitt durch das gesamte hülsta-Programm.

**Ihr hülsta-Einrichtungshaus**

**Ihr Spezialist in allen Einbaufragen**

Ca. 200 m Schaufensterfront  
Malenfeldstraße 15 u. 34 · 6072 Dreieich/Dreieichenhain · Telefon 06103/84820

NEU Im Trend der Mode nur bei uns NEU

**HELENE CURTIS UniPerm.** Clynol hair

Die neuartige Elektro-Therm-Dauerwelle aus den USA

- \* sicher
- \* schnell
- \* haltbar
- \* haarfreundlich
- \* preisgünstig

Friseursalon  
**Peter Herfurth**  
Bahnstr. 86 · 6070 Langen  
Tel. 06103 / 23709

**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**

Große Auswahl an Gemälden.

- Reproduktionen alter und neuer Meister
- Moderne Grafik
- Original-Stiche
- Einrahmungen

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ  
Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

**5 26 17**  
die Langener Ruf-Nr. des  
**Architekten Toni Gürtler**  
Heinrichstraße 11  
(ehem. Architekt Willi Müller).  
Außer normaler Bürozeit  
auch unter 06151/421668

**Angebot der Woche!**

**Frische grüne Herlinge**  
100 g **0,58 DM**

**frische Bücklinge**  
100 g **0,88 DM**  
Heißer Backfisch mit hausgem. Kartoffelsalat.

**RATH**  
Wassergasse 7 · Langen  
Telefon 06103/22176

**COMMERZBANK**

*Auch für Vermögenswirksame Sparverträge*

**Beim Commerzbank-Ratensparen bekommen Sie einen Extra-Bonus.**

**1 4 %**

\* Bonus nach dem siebten Jahr

Beim Ratensparen mit Commerzbank-Bonus zahlen Sie sechs Jahre monatlich 50 Mark oder mehr ein. Dafür bekommen Sie neben den jährlichen Zinsen und Zinseszinsen nach dem siebten Jahr noch einmal 14 Prozent auf die eingezahlte Sparsumme als Extra-Bonus.

Sprechen Sie mit unserem Kundenberater.

**Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite.**  
Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

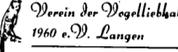
**Vereinsleben**



**Kleintierzuchtverein**  
1903 Langen e.V.  
Meldeschluss der Kreisverbands-Kamminschau am Mittwoch, dem 10. Nov. 1982, um 20 Uhr im Vereinshaus auf der GZA (Ausgabe der B-Bogen für Lokatschau). Der Vorstand



**D-6070 LANGEN**  
lädt alle Mitglieder und Freunde zur Teilnahme am Martinsgansessen am Freitag, dem 12. Nov. 1982, 19 Uhr in das Restaurant „Häferkasten“, Wilhelm-Leuschner-Platz 13, ein.  
Anmeldungen bis 8. 11. 1982 bei Fr. Jensen, Mierendorffstraße 51, Der Vorstand



**Verein der Vogelliebhaber**  
1960 e.V. Langen  
Am Samstag, dem 6. 11. 1982, um 20 Uhr findet im Gasthaus zum Lämmchen unsere Monatsversammlung statt.  
Mit Züchtergruß, Der Vorstand

**LKG** Heute abend „Lämmchen“

Jahrgang 1909/10  
Wir treffen uns am 11. 11. 1982 in der TV-Turnhalle, Langen, um 16 Uhr. Ein Film wird vorgeführt.

**Verschiedenes**

**Erfahrene umsichtige Frau**, zur Betreuung unseres pflegebedürftigen Vaters, in Langen gesucht (nach Möglichkeit auch nachts - Wohngelegenheit im Haus), gute Bezahlung.  
Näheres Tel. 0611/685641

**Geschäftliches**

**VERGLEICHEN** Sie diese **WINTERPREISE**  
z. B. 300 x 150 DM 715,-  
450 x 200 DM 918,-  
500 x 250 DM 1062,-  
600 x 300 DM 1309,-  
einschl. Montage, einschl. Mehrwertsteuer

**Tahiti-Gelenkmarkisen**  
einmalig bis Ende Februar 1983 für 11 ausgesuchte Stoffmuster.  
GEBR. SCHNEIDER, Rollandfabrik  
Inh. Klaus Schneider  
Außerhalb SO 16, 6070 Langen  
Telefon 06103/23879

**50 Jahre PELZVERARBEITUNG NEU-ANFERTIGUNG Pelz-Müller**  
Westendstraße 8, Egelsbach  
Telefon 48 08

**DAMEN-**  
-Hüte, -Mützen, -Trauerhüte  
In großer Auswahl finden Sie bei

**Hertha Moden**  
Wernerplatz 3, neben der Post  
6070 Langen, Telefon 730 58

**Immobilien**

Von privat: Großzügiges Reiheneckhaus, Langen, Bf. 75, voll verkleinert, mit Poggenpohl-Holzküche, 150 m<sup>2</sup> Wohnfl., Dachausbau, angrenzende Garage, DM 425.000,-.  
Telefon 06103/79664, ab Montag abends 18 Uhr

**3-Zimmer-Penthouse-Wohnung**, 90 m<sup>2</sup>, Dusche und Bad, allseitig Terrasse, Pkw-Einstellplatz, 850,- DM/m<sup>2</sup>. + NK + Kautalon. Offerten unter Nr. 1091 an die LZ.

**4 bis 5-Zimmer-Wohnung** (auch Altbau) für 3 Personen, Langen, bevorzugt, baldmöglichst gesucht. Miete bis DM 1000,-.  
Tel. von 18 bis 20 Uhr 2 34 33

**Älteres 2-Fam.-Haus, Langen**  
ruhige Lage, Areal 571 qm, 1 Wohnung frei, DM 320.000,-  
Gottwein, Immo., Tel. 29365



**6070 Langen**  
**Wollen Sie Ihr Haus verkaufen?**  
Für vorgemerkte Kunden suchen wir laufend 1- bis 2-Familienhäuser in Langen, Egelsbach, Dreieich, Koellnische, Erdingung bis not. Kaufvertrag für den Verkäufer.  
Rufen Sie uns an:  
Telefon 06103/73632.

**VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT**  
verleiht in zentraler, verkehrsgünstiger Innenstadtlage von Langen Büroräume. Nutzung als Arztpraxis ist möglich. Gesessene 278 qm (Teilung möglich). Miete DM 750 pro qm V.B. zuzüglich Nebenkosten. Bezugstermin: kurzfristig.  
Anfragen erbeten: 0221/1445756 (Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr) oder 06103/73392

**8 exklusive Eigentumswohnungen in Langen!**  
Ruhige, zentrumsnahe Lage, mitten im Grünen, überdurchschnittliche Bauausführung: Fußbodenheizung, Thermopane-Verklebung, optimale Isolierung. Parkett u.v.m. 2 Zi.-Wohn., 51 qm, ab DM 147.291,- und 2 Zi.-Wohn., 59 qm, ab DM 199.868,- jeweils inkl. Kfz.-Abstellplatz. Nur 15% Anzahlung, Rest bei Bezug (Febr./März 1983), günstige Finanzierung. Bitte Exposé anfordern.  
Alteivorkauf: G. Schwarz Immobilien, 6070 Langen, Tel. 06103/25640

**Warum nicht gleich zu den Profis?**  
● Meßprotokollentwurf / Drainage  
● Schimmel-Selbstentfernung  
● Flachdachsaniierung  
● Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten  
**Bautenschutz Rödermark**  
Telefon: 06074/70690  
Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband

**PELZ-Müller**  
Inh. R. Götz  
Bahnhofstr. 23 (kein Ladengeschäft) in der Fußgängerzone, Tel. 06102/4297  
**6078 Neu-Isenburg**

**Unsere Pelze sind begehrt, heiß geliebt für kalte Tage!**  
Figurprobleme seitens Mode gibt es bei uns nicht. Lassen Sie sich unverbindlich bei der Modenzusammenstellung beraten. Auch bei Übergrößen garantieren wir beste Paßform.  
Viele Angebote zu supergünstig knapp kalkulierten Preisen.  
Geöffnet: Mo. bis Fr. 8-18 Uhr durchgehend, Sa. 8-13 Uhr.

**Verkäufe**

Kinderwagen und Sportwagen zu verkaufen.  
Telefon 06103/26259

**Bismarckjacke**, Gr. 42, neuwertig (wegen Todesfall) preisgünstig zu verkaufen.  
Telefon 06103/21605

**Neue und gebrauchte Markenklaviere** ab DM 2500,-.  
Klavierstimmer B. Werner  
Telefon 06 11 / 44 49 45

**Bettcouch-Garnituren**  
merk' Dir das, kauft preiswert man bei **MÖBEL-TRASS**, Zeil 43, Frankfurt/Main, gegenüber C + A

**Gebrauchte Möbel spottbillig**  
aus biolog. Anbau  
Verkauf  
Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 15-18 Uhr  
Sa. von 10-13 Uhr  
**Obsthof Am Mühlbach**  
ALBERT STRILLER  
Schneppenhausen  
A.-Dörer-Straße 35  
Tel. 06150-3544 u. 4528

**Schlüsseldienst - Langen**  
Schließen von Scheren Messern u. Gartengeräten  
Wiesenstraße 12, Telefon 23244  
Privat 7 83 70

**VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT**  
verleiht in zentraler, verkehrsgünstiger Innenstadtlage von Langen Büroräume. Nutzung als Arztpraxis ist möglich. Gesessene 278 qm (Teilung möglich). Miete DM 750 pro qm V.B. zuzüglich Nebenkosten. Bezugstermin: kurzfristig.  
Anfragen erbeten: 0221/1445756 (Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr) oder 06103/73392

**8 exklusive Eigentumswohnungen in Langen!**  
Ruhige, zentrumsnahe Lage, mitten im Grünen, überdurchschnittliche Bauausführung: Fußbodenheizung, Thermopane-Verklebung, optimale Isolierung. Parkett u.v.m. 2 Zi.-Wohn., 51 qm, ab DM 147.291,- und 2 Zi.-Wohn., 59 qm, ab DM 199.868,- jeweils inkl. Kfz.-Abstellplatz. Nur 15% Anzahlung, Rest bei Bezug (Febr./März 1983), günstige Finanzierung. Bitte Exposé anfordern.  
Alteivorkauf: G. Schwarz Immobilien, 6070 Langen, Tel. 06103/25640

**Warum nicht gleich zu den Profis?**  
● Meßprotokollentwurf / Drainage  
● Schimmel-Selbstentfernung  
● Flachdachsaniierung  
● Terrassenabdichtung / Fliesenarbeiten  
**Bautenschutz Rödermark**  
Telefon: 06074/70690  
Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband

**PELZ-Müller**  
Inh. R. Götz  
Bahnhofstr. 23 (kein Ladengeschäft) in der Fußgängerzone, Tel. 06102/4297  
**6078 Neu-Isenburg**

**Unsere Pelze sind begehrt, heiß geliebt für kalte Tage!**  
Figurprobleme seitens Mode gibt es bei uns nicht. Lassen Sie sich unverbindlich bei der Modenzusammenstellung beraten. Auch bei Übergrößen garantieren wir beste Paßform.  
Viele Angebote zu supergünstig knapp kalkulierten Preisen.  
Geöffnet: Mo. bis Fr. 8-18 Uhr durchgehend, Sa. 8-13 Uhr.

**Kfz-Markt**

**Renault R 15**  
2100cc, 130 ccm, 60 PS, nur ca. 8 1/100 km, TÜV 10/84, Radio, Telefon 06103/26266

Hanomag Henschel F 20, Transporter-Bus, ideal für Ausbaum zum Camper, TÜV 9/84, Preis DM 2800,-.  
Telefon 2 96 21

**BMX 2000 Crossrad** zu verkaufen.  
Telefon 2 21 17

**FIAT**  
Fiat Panda. Die tolle Kiste.  
Milzetti, Offenthal, 06074/5330

**AUTO-FELLE**  
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.

**Mit LUKAS Maler malen!**  
Hüte, Krawatten, Jacken, Mäntel  
**Nerzfarm H. Wesp**, Bahnstr. 65, Egelsbach, Tel. 4 92 27

**BECKER**  
Meisterbetrieb  
50 Jahre Sanitär · Holzung · Spengler · Installation  
Gas · Wasser · Kanal · Reparaturen  
Vollstraße 3 · 6070 Langen · Telefon 06103/73609

**Wie wäre es mit einem neuen Teppich?**  
Schon bereits für **DM 645,-** bekommen Sie einen reinen **Schurwolleteppich** in der Größe 200 x 300 cm, oder in reiner Kunstfaser für **DM 350,-**.  
Wir haben schon einiges zu bieten in unserem Jubiläumjahr.

**HEIM · HOBBY GARTEN-MARKT**  
Inh. E. Roth  
Größtes Fachgeschäft in Langen und Umgebung  
Goethestraße 22 · 6070 Langen  
Telefon 06103/22115

**möbel weiss küchen**  
Einbau-Küchen  
welt unter den unverbindl. Preisempfehlungen der Hersteller  
Poggenpohl, Leicht, Allium, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyko, etc.  
**über 1.000 qm**  
Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau!  
Kein Verkauf!

**6070 Langen**  
Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)  
Tel. 06103/24021

**Bald**  
GmbH & Co.  
**BALD - TANK- UND BAUSERVICE**  
60556 Heusenstamm, Tel.: (06104) 2019

**Langener Zeitung · Telefon 2 10 11**

**Atten, die uns anlässlich unserer HOCHZEIT mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedacht haben, danken wir sehr herzlich.**

**Andreas und Brigitte Mann**  
geb. Reifenkugel  
Bahnstraße 94  
6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines **75. GEBURTSTAGES**

bedanke ich mich herzlich bei allen Bekannten, Verwandten, Freunden, Nachbarn, dem Jahrgang 1907/08, dem Kegelsclub und der Petrusgemeinde.  
**Margarete Kranz**  
geb. Brunner  
Bahnstraße 1  
Langen, im November 1982

**Haben Sie schon Ihren Qualitäts-Nerz?**  
Wir züchten ihn für Sie.  
Hüte, Krawatten, Jacken, Mäntel  
**Nerzfarm H. Wesp**, Bahnstr. 65, Egelsbach, Tel. 4 92 27

**BECKER**  
Meisterbetrieb  
50 Jahre Sanitär · Holzung · Spengler · Installation  
Gas · Wasser · Kanal · Reparaturen  
Vollstraße 3 · 6070 Langen · Telefon 06103/73609

**Wie wäre es mit einem neuen Teppich?**  
Schon bereits für **DM 645,-** bekommen Sie einen reinen **Schurwolleteppich** in der Größe 200 x 300 cm, oder in reiner Kunstfaser für **DM 350,-**.  
Wir haben schon einiges zu bieten in unserem Jubiläumjahr.

**möbel weiss küchen**  
Einbau-Küchen  
welt unter den unverbindl. Preisempfehlungen der Hersteller  
Poggenpohl, Leicht, Allium, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyko, etc.  
**über 1.000 qm**  
Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau!  
Kein Verkauf!

**6070 Langen**  
Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)  
Tel. 06103/24021

**Bald**  
GmbH & Co.  
**BALD - TANK- UND BAUSERVICE**  
60556 Heusenstamm, Tel.: (06104) 2019

**Langener Zeitung · Telefon 2 10 11**

**Langener Zeitung** D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Nr. 89

Dienstag, den 9. November 1982

86. Jahrgang

**Arbeitslosenzahl nimmt zu**

Erhöhte Zugänge von Arbeitslosen, ein Rückgang des Bestandes an offenen Stellen kennzeichnen die Arbeitsmarktlage im Oktober.

Sowohl aus konjunkturellen Gründen als auch wegen der Quartalskündigungen meldeten sich 349 Personen arbeitslos und damit 81 mehr als im September. Gleichzeitig konnten 264 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, so daß am Ende des Monats Oktober ein um 85 höherer Bestand von insgesamt 1413 Arbeitslosen (742 Männer, 671 Frauen) festgestellt wurde. Die Arbeitslosenquote stieg von 4,2 Prozent im Vormonat auf 4,4 Prozent. Im Durchschnitt des gesamten Arbeitsamtsbezirkes Frankfurt errechnet sich eine Quote von 5,4 Prozent.

Nur unwesentlich zurückgegangen ist die Zahl der arbeitslosen Ausländer auf 248 Personen. Bei den Schwerbehinderten ging die Zahl der Arbeitslosen ebenfalls geringfügig auf 55 zurück. Auch bei den Jugendlichen (unter 20 Jahre alte Personen) war eine Abnahme der Arbeitslosigkeit um 17 auf 55 zu verzeichnen. 53jährige und ältere Personen dagegen wurden verstärkt von Arbeitslosigkeit betroffen (136 Arbeitslose).

Nur unwesentlich zurückgegangen ist die Zahl der arbeitslosen Ausländer auf 248 Personen. Bei den Schwerbehinderten ging die Zahl der Arbeitslosen ebenfalls geringfügig auf 55 zurück. Auch bei den Jugendlichen (unter 20 Jahre alte Personen) war eine Abnahme der Arbeitslosigkeit um 17 auf 55 zu verzeichnen. 53jährige und ältere Personen dagegen wurden verstärkt von Arbeitslosigkeit betroffen (136 Arbeitslose).

**Ohne das Ehrenamt wäre der Sport pleite**

120jähriger Turnverein zeichnete verdiente Mitglieder aus

Im Rahmen seiner Jubiläumsveranstaltungen zum 120jährigen Bestehen beging der Turnverein 1982 Langen am vergangenen Samstag in seiner vollbesetzten Turnhalle am Jahnpalast den traditionellen Ehrenabend. Zu den Ehrengästen zählten auch Landrat Karl Martin Rebel und Bürgermeister Hans Krelling, die in ihren Ansprachen auf den hohen Wert der Vereine mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für die Allgemeinheit eingingen. Der Landrat überreichte den Wappenteller des Kreises und eine finanzielle Unterstützung, und auch der Bürgermeister hatte eine Urkunde und einen Scheck für das Geburtstagskind. Das Blasorchester umrahmte die Feier musikalisch, die Musikgruppe des Jahrgangs 1911/12 trug mit Liedern zur Verschönerung bei, und die Gymnastikgruppe sowie die Turnerinnen und Turner wählten mit ihren sportlichen Darbietungen zu gefallen.

In seiner Ansprache fungierte Vereinsvorsitzender Günter Blinda kurz auf die Geschichte des Vereins ein, der schon zwei Jahre nach dem „Ersten deutschen Turn- und Jugendfest“ von 50 Männern in dem damals 3000 Einwohner zählenden Langen gegründet wurde. Aus der Geschichte des Vereins lasse sich ableiten, sagte Blinda, daß Langen schon immer eine turn- und sportfreundliche Stadt gewesen sei. 120 Jahre Turnvereine bedeuten gleichzeitig 96 Jahre Turnmusik, 70 Jahre Frauenturnen, 60 Jahre Handball, 59 Jahre Leichtathletik, 51 Jahre Fechten und 33 Jahre Faustball. Diese Aufzählung zeige, daß sich der Turnverein immer wieder den neuen Forderungen gestellt habe, die auch in den letzten zwanzig Jahren durch die Gründung neuer Abteilungen erfüllt worden seien: Jedermannturnen, Basketball, Rhythmische Sportgymnastik, Schwimmen, Altenkameradschaft und Seniorensport. Reges Leben und große Aktivität herrsche in allen Abteilungen, und man könne mit Stolz sagen: „Wir sind ein fortschrittlicher Traditionsverein!“

Auffallend sei vor allem die Veränderung in der Mitgliederstruktur. Vor 120 Jahren seien es



Das ist das Gesicht der neuen Wassergasse. Wer ihre Seele kennenlernen möchte, hat dazu am Freitag gute Gelegenheit.

**Vielbeschäftigte Feuerwehren**

Die Feuerwehren im Regierungsbezirk Darmstadt mußten im ersten Halbjahr zu 12.466 Einsätzen ausrücken. Davon waren 4.643 Brandeinsätze und 7.823 sonstige Hilfeleistungen. Wie aus einer von der Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidenten veröffentlichten Übersicht hervorgeht, entstand bei den Bränden, die im Vergleichszeitraum des Vorjahres um rund 25 Prozent abgenommen haben, ein Schaden von rund 103 Millionen Mark.

**Moon-Sekte aktiv in Langen**

In den letzten Tagen haben Vertreter der Moon-Sekte ihre Werbekampagne in Langen wieder aufgenommen, diesmal mit einer neuen (alten) Masche: sie verkaufen Karten und Schriften an der Haustür und suchen gleichzeitig das Gespräch, um so Mitglieder für ihre Sekte zu werben.

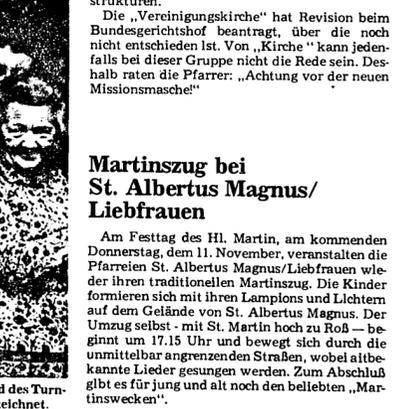
Sympathisch, höflich, freundlich treten die jungen Leute auf. Um so mehr ist vor der sog. „Vereinigungskirche“ zu warnen. Den missionierenden Aussagen, sie hätten „endlich den wahren christlichen Glauben angenommen“ und „Christus endlich richtig verstanden“, stehen als Tatsachen gegenüber, daß vor allem junge Menschen in dieser Sekte regelrecht psychisch umgedreht werden, um dann den Zielen des Sektenführers Moon um so williger dienen zu können. Diese Ziele - nachzulesen in den „Göttlichen Prinzipien“ - sind u. a., alle Menschen im Namen Moons gegen die Mächte der Finsternis zu vereinen, den Weltkommunismus, Satans Machwerk in einem 3. Weltkrieg zu besiegen, hinterher eine neue Ordnung zu errichten, die dem Wiederherstellungsplan Gottes entspricht usw. usw.

Zu den weiteren Aktivitäten der Sekte gehören die „Moonies“ in erster Linie. Das Oberlandesgericht Frankfurt hatte im Prozeß der Moon-Sekte gegen Pfarrer Trötschel, Pfarrer Rudat, Lenz und Schilling entschieden, daß auch weiterhin behauptet werden darf, die Sekte unterwerfe ihre Mitglieder einem Psychoterror und zeige faschistische Organisationsstrukturen.

Die „Vereinigungskirche“ hat Revision beim Bundesgerichtshof beantragt, über die noch nicht entschieden ist. Von „Kirche“ kann jedenfalls bei dieser Gruppe nicht die Rede sein. Deshalb raten die Pfarrer: „Achtung vor der neuen Missionsmasche!“

**Martinszug bei St. Albertus Magnus/Liebfrauen**

Am Festtag des Hl. Martin, am kommenden Donnerstag, dem 11. November, veranstalten die Pfarreien St. Albertus Magnus/Liebfrauen wieder ihren traditionellen Martinszug. Die Kinder formieren sich mit ihren Laternen und Lichtern auf dem Gelände von St. Albertus Magnus. Der Umzug selbst - mit St. Martin hoch zu Ross - beginnt um 17.15 Uhr und bewegt sich durch die unmittelbar angrenzenden Straßen, wobei althergebrachte Lieder gesungen werden. Zum Abschluß gibt es für jung und alt noch den beliebten „Martinswecken“.



Er gehört seit 65 Jahren dem Turnverein an. Georg Schulmeyer (l) wurde beim Ehrenabend des Turnvereins 1982 Langen vom Vereinsvorsitzenden Günter Blinda mit einer Urkunde ausgezeichnet.

**Ihr Teppichboden-Spezialist in Sprendlingen**

<b>Berber-Schlinge</b> 400 cm breit, Acryl, m <sup>2</sup> .....	15,-
<b>Berber-Druck</b> 400 cm breit, feine Schlinge, m <sup>2</sup> .....	15,90
<b>Schlinge „Rom“</b> 400 und 500 cm breit, Wohnbereich, m <sup>2</sup> .....	14,90

**Großes Raummaß-Programm**  
Über 400 verschiedene Muster und Farben, bis 500 cm Breite, von m<sup>2</sup> 22,- bis m<sup>2</sup> 180,-

<b>Velours</b> 400 und 500 cm breit, in verschiedenen Farben vorrätig, m <sup>2</sup> .....	14,-
<b>Velours „Carmen“</b> alle Einsatzbereiche, antistatisch, m <sup>2</sup> .....	39,90
<b>PVC</b> 200 und 400 cm breit, m <sup>2</sup> .....	ab 6,90

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 durchgehend, Samstag von 9 bis 14 Uhr, Langer Samstag von 9 bis 18 Uhr durchgehend.

**SIBLO**  
PVC-ORIENT  
Dreieich-Sprendlingen  
Robert-Bosch-Str. 2-8  
(neben OBI)  
Telefon 06103/32081

# Ohne das Ehrenamt . . .

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit dem Bau der Turnhalle, die mehr als zwei Jahrzehnte lang der kulturelle und gesellschaftliche Mittelpunkt Langens gewesen ist, habe der Turnverein ein Beispiel für Idealismus und Selbsthilfe geliefert. Parallel mit diesem Bau sei in Oberlingen ein großes Sportstadion für mehrere Vereine, darunter der TV, entstanden, 1966 habe der Verein von der Stadt ein Klubhaus in Oberlingen erhalten, zu dem die Mitglieder durch Mithilfe beigetragen hätten. Die Errichtung der Georg-Sehring-Halle mit einer Beihilfe der Stadt von 2,1 Millionen und der Umbau des Klubhauses habe die Bautätigkeit zunächst einmal beendet, wenn man von der Erstellung der Außenanlage absehe, die noch auf dem Programm stehe.

Man könne aber sagen: „Das Größte ist überstanden“, und auch finanziell werde man über die Runden kommen, versicherte der Vorsitzende.

Auch in sportlicher Hinsicht habe der Turnverein eine Geschichte, die sich sehen lassen könne. In den Jahren 1927 bis 1930 habe die Feldhandballmannschaft in der höchsten Klasse gespielt und mit ihrem Torwart einen Nationalspieler gestellt. 1971 sei erstmals eine Mannschaft in die Bundesliga aufgestiegen. Es waren die Kunstturner, die damals immerhin mit einem Mann wie Eberhard Giesinger im Weltrettlagen. Später folgten die Damen und Herren der Basketballer in die Bundesliga.

Einen Europa-Juniorenmeister in der Leichtathletik, zweimaligen Deutschen Meister im Hammerwerfen, zweimaligen Deutschen Jugendmeister im Basketball, Deutscher Vizemeister, Sächsische Meister, Regionalligameister und Sied-

zahl von Hessischen Meistern in fünf verschiedenen Sportarten wie Fechten, Schwimmen, Turnen, Basketball und Leichtathletik könne der Verein ausweisen, Sportler des Turnvereins seien Mitglied von Nationalmannschaften und haben sogar an Weltmeisterschaften teilgenommen.

Diese Aufzählung zeige das hohe Niveau und beweise, daß hervorragende Trainer und Betreuer tätig seien. In diesem Zusammenhang müsse man allen danken, die sich im Verein engagierten, denn ohne das Engagement sei der Sport pleite. Dank gelte aber auch der öffentlichen Hand und den Gönnern, ohne deren Unterstützung solche Leistungen nicht möglich seien.

Zum Abschluß seiner Ausführungen forderte Blinda die Mitglieder auf, für den Verein zu werben nach dem Motto: „Entdecke dein Herz für den Turnverein, denn du brauchst es noch lang.“

Im Verlauf des Abends wurden dann zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue und für besondere sportliche Leistungen ausgezeichnet. Die Silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Karl Artur Braun, Klaus Dröll, Georg Jost, Alfred Keim, Rolf Köllges, Willi Kolb, Karsten Kühn, Reinhard Metzger, Rudolf Schmidt, Roland Sehring und Marthei Thome, die Goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft wurde Julia Görlich, Margarete Görlich und Joachim Oppermann überreicht, eine Urkunde erhielt Georg Schumeyer, der seit 65 Jahren dem Verein angehört und als langjähriges Vorstandsmitglied größte Verdienste um den Turnverein erworben hat. Zum „Sportler des Jahres“ wurde Werner Barth gewählt, der Kapitän der Basketball-Giraffen mit 501 Basketballspielen auf seinem Konto.



Langjährige treue Mitglieder erhielten beim Ehrenabend des TVL Ehrennadeln und Urkunden.

## SPD-West diskutiert über „Friedenspolitik“

Der Ortsbezirk West der Langener SPD trifft sich am Montag, dem 15. 11. um 20 Uhr im Kolleg der Westendhalle.

Bei dieser Veranstaltung wird Pfarrerin Helga Trösken ein Referat über das so wichtige wie aktuelle Thema „Friedenspolitik“, aus der Sicht der evangelischen Kirche halten. Anschließend wird über den Inhalt des Referats sowie über andere wichtige Punkte des Themas „Friedenspolitik“ eine Aussprache stattfinden.

Diese Veranstaltung ist öffentlich, und interessierte Mitbürger sind willkommen.

Der Jahrgang 1909/10 trifft sich am 11. 11. um 16 Uhr in der TV-Turnhalle. Es wird ein Film vorgeführt.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

## 17. Kinderkleidertausch der CDU-Frauen voller Erfolg!

Viele „Stammkunden“, aber auch neue Familien konnte die CDU-Frauenvereinigung Langen auf ihrem schon traditionellen Kinderkleidertausch begrüßen. Stadtverordnetensprecher Werner Heinen und CDU-Fraktionsvorsitzender Heinz-Helmut Schneider überzeugten sich persönlich vom guten Verlauf.

Die bei dieser Aktion immer reichlich anfallenden Kleidungsstücke sowie auch eine Menge Erwachsenen-Kleidung aus Spenden der Mitglieder wird die Frauenvereinigung in diesem Jahr an Deutsche Familien in Oberschlesien weiterleiten. Die Adressen dieser Familien erhielt die Frauenvereinigung vom Vorsitzenden der Landsmannschaft der Oberschlesier in Langen, Georg Panitz.



Interesse beim Kleidertausch.

## Martinszug in „Hl. Thomas von Aquin“

Wie in jedem Jahr veranstaltet die kath. Pfarrei Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlingen am Mittwoch, dem 10. 11. den traditionellen Martinszug.

Die Kinder versammeln sich mit ihren bunten Laternen um 18 Uhr in der Pfarrkirche. Dort wird in einem kleinen Spiel die Geschichte des Hl. Martinus dargestellt. Anschließend erfolgt der Martinsumzug durch die Straßen von Oberlingen, der mit dem Austeilen von Martinswecken beendet wird.

## Firmung in „Hl. Thomas von Aquin“

Am Donnerstag, dem 11. November empfangen 50 Jungen und Mädchen der Pfarrei Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlingen das Sakrament der Firmung. Die Firmung wird von H.H. Benediktinerabt Laurentius Hoheisel (OSB) aus Bad Wipfeln/Necker gespendet. Das feierliche Hochamt findet um 18 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Nach Anschließ der Firmvorbereitung ist am nächsten Sonntag eine Dombesichtigung im Mainz mit dem Besuch des Weibischofs Wolfgang Rolly vorgesehen.

## Lyrik und Prosa von Jugendlichen

Eine Dichterlesung besonderer Art findet am Mittwoch, dem 17. November um 20 Uhr im „Grünen Gump“ statt: Zwei Jugendliche aus Langen, Eick Hoemann und Joachim Kolbe, tragen Lyrik und Prosa aus eigener Feder vor.

Absiebt des üblichen Literaturbetriebes, Werbekampagnen usw. möchten die beiden Hobby-Autoren den Versuch wagen, über eine Dichterlesung ihre Arbeiten vorzutragen und dem Publikum zur Diskussion zu stellen. Die Gedichte und Geschichten befassen sich mit den Problemen Jugendlicher wie z.B. Freundschaften, Liebe, Glück, Drogen und düstere Zukunftsaussichten, Berufsausbildung, Arbeit u.v.a., einmal dargestellt aus der Sicht Jugendlicher — beide Autoren sind 21 Jahre alt.

Alle Jugendlichen und alle, die sich jung fühlen oder die Lyrik und Prosa interessiert, sind herzlich zu der Lesung eingeladen. Und damit die Sache auch für jeden erschwinglich ist, ist der Eintritt frei.

## Symphonische Matinee

Im Februar dieses Jahres hatte mit dem großen Orchester der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt/M., unter Leitung von Prof. Jiri Starek eine Matinee mit Werken des französischen Komponisten Hector Berlioz stattgefunden. Die Veranstaltung war als gelungen bezeichnet worden. Es wurde der Wunsch geäußert, eine Matinee in ähnlicher Form zu wiederholen.

Dies geschah, veranstaltet von der Kunst- und Kulturgemeinde, mit dem Werkstattkonzert am 4. November mit dem gleichen Mitwirkenden und ähnlichen jugendlichen Zuhörern, den oberen Gymnasialklassen der Ricardo-Huch-Schule, Sprenglingen, und der Dreieich-Gymnasiums Langen. Diesmal stand Beethovens 5. Symphonie op. 67 als einziges Werk auf dem Programm.

Oberstudienrat Karlheinz Hagelegans gab einen Überblick über den kompositorischen Aufbau und das musikalisch verarbeitete Material dieser Symphonie, von der Beethoven gesagt haben soll: „So pocht das Schicksal an die Pforte!“ Zur Erläuterung der mündlichen Ausführungen ließ Prof. Starek die jeweiligen Passagen in manchmal langsamem Tempo spielen. Dadurch wurde Verständnis und Aufnahmefähigkeit der Hörer für die nachfolgende ununterbrochene Darbietung der Symphonie geweckt und gestärkt. Zur Erläuterung ließ Karlheinz Hagelegans die Pikkolo-Flöte und das Kontrafagott als kleinstes und größtes Holzblasinstrumente demonstrativ vorzeigen. Er beschrieb dann, unter wie ungünstigen Umständen mit einer einzigen Probe im kalten Raum und unter Zeitdruck die Aufführung dieses Werkes zustande kam, von dem E.T.A. Hoffmann später schrieb, daß es „den Zuhörern unwiderstehlich fortreibt in das wundervolle Geisterreich des Unendlichen.“

Es war also schwere Kost, die den jugendlichen Konzertbesuchern in der vollbesetzten Stadthalle geboten wurde und ihnen ein hohes Maß an konzentriertem Zuhören abverlangte. Die jungen Spieler des Hochschulorchesters Indessen machen die Schwere — hier ist im besonderen die Schwere der Interpretation gemeint — fast vergessen. Wieder waren es Orchesterdisziplin und Musizierfreudigkeit dieser Musiker, die dem schwierigen Werk Profil und Konturen verliehen. Einmal mehr zeigte sich Jiri Starek als Orchesterzieher und gestalterischer Interpret hohen Ranges. Er übertrug sein Vollblutmusikertum auf die jungen Musiker. Der — kritisch eingestellte — Hörer kam gar nicht dazu, etwas an Intonation bei den Streichern oder Einsatzpräzision bei den Bläsern kleinliche Maßstäbe anzulegen. Er konnte sich ganz der Faszination des musikalisch jugendlichen Schwungs und damit der „Schicksalssymphonie“ hingeben.

## Geistliche Abendmusik

Am Sonntag, dem 14. November (Volkstrauertag), findet um 17 Uhr in der Langener Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31, eine Geistliche Abendmusik mit Werken aus dem 16. und 18. Jahrhundert statt.

Der Anlaß der Auswahl der Werke ist der 450. Geburtstag von Orlando di Lasso, der 300. Geburtstag von Valentin Rathgeber, der 250. Geburtstag von Johann Christoph Friedrich Bach, Franz Xaver Brixl und Joseph Haydn, sowie der 200. Todestag von Johann Christian Bach. Aus dem großen Schaffen dieser genannten Meister erklingen bekannte, aber auch noch nicht im Druck erschienene Werke.

Diese Abendmusik wird von der Sopranistin Elisabeth Schöberl, dem Bariton Heinrich Mengel, Rudolf Gürich an der Orgel, der Kantorei der Martin-Luther-Kirche und dem Instrumentalkreis gestaltet. Es wird ein Unkostenbeitrag von DM 7,— (für Schüler und Studenten auf DM 4,— ermäßigt) erhoben. Programme sind bei den Mitgliedern der Kantorei, den beiden Pfarrämtern und an der Abendkasse zu erhalten.

## SPD-Senioren sprechen mit dem Fraktionsvorsitzenden

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 12. 11. um 15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107. Der Vorsitzende der Langener Stadtverordnetenfraktion, Jürgen Eilers, wird diesen Referat über die aktuelle Kommunalpolitik halten und sich anschließend einer Diskussion der Anwesenden stellen. Um rege Beteiligung wird gebeten.

## Preissskat

Am Samstag, dem 13. 11. ist im Programm der Langener Naturfreunde ein Preissskat vorgesehen. Das Turnier wird nach den Regeln des Deutschen Skat-Verbandes ausgetragen. Beginn ist um 14 Uhr im großen Klubraum des Naturfreundehauses am Steinberg. Es gibt schöne Preise zu gewinnen.

Freunde des reizenden Spiels sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Eine Teilnehmerliste liegt im Naturfreundehaus aus.

Am 17. 11. (Buß- und Betttag) treffen sich die Mitglieder um 9.00 Uhr im Naturfreundehaus. In einer Klausurtagung soll über alle Vereinsprobleme gesprochen werden. Alle Mitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

Am 28. 11. um 15.00 Uhr treffen sich die Naturfreunde zum Kaffeemittag. Zu diesem gemütlichen Nachmittag wird ebenfalls herzlich eingeladen.

Dieses „Werkstattkonzert“ am Vormittag (während der Unterrichtszeit) hat zweifellos auf die Mehrzahl der jugendlichen Hörer seine musikalisch pädagogische Wirkung ausgeübt. Einige wenige aber fühlten sich als „Entertainer“. Sie unterhielten zwar eine kleine Anzahl Hörer, störten aber gleichzeitig eine größere Anzahl. Jene sollte man — vielleicht in der Schule im vorbereiteten Unterricht — klarmachen, daß auch für Konzerthörer Verhaltens-(Spiel-)Regeln gelten, die eingehalten werden müssen. Man möge sich die kaum älteren Spieler auf dem Podium zum Vorbild nehmen. Diese geben ein Musterbeispiel hervorragend praktizierter „Spiel“-Regeln!

## „Hase und Igel“ ausverkauft

Die Aufführung des Märchenstückes „Hase und Igel“ am Mittwoch, dem 24. 11. um 15 Uhr in der Stadthalle Langen ist bereits ausverkauft. Aufgrund der großen Nachfrage bei den diesjährigen Abonnementveranstaltungen des Kindertheaters in der Langener Stadthalle, wurden zusätzlich zwei Aufführungen in's Programm aufgenommen, für die jeweils 500 Karten im Vorverkauf beim Reisebüro am Rathaus, Telefon 52 110 oder 20 33 70 ab sofort zur Verfügung stehen.

Geeignet werden die Märchenaufführungen „Hänsel und Gretel“ nach den Brüdern Grimm am Montag, dem 13. Dezember und das Kinder- und Jugendstück „Rasmus und der Landstreicher“ von Astrid Lindgrän am Mittwoch, dem 22. Dezember. Vorstellungsbegins ist jeweils um 15.00 Uhr. Die Karten kosten 3,50 DM für Kinder und 4,50 DM für Erwachsene.

## Toto- und Lottoquoten

**FUSSBALLTOTO** — Ergebnisschwere: 1. Rang: 1.684,30 DM; 2. Rang: 56,90 DM; 3. Rang: 5,40 DM.  
**AUSWAHLWEITE** „6 aus 45“: 1. Rang: Unbesetzt; Jackpot: 225.644,75 DM; 2. Rang: Unbesetzt; Jackpot: 152.14,90 DM; 3. Rang: 4.339,30 DM; 4. Rang: 70,70 DM; 5. Rang: 6,80 DM.  
**ZAHLENLOTTO**: Gewinnklasse I: 3.000.000 DM; Gewinnklasse II: 164.469,90 DM; Gewinnklasse III: 6.997,00 DM; Gewinnklasse IV: 115,50 DM; Gewinnklasse V: 9,10 DM.  
**RENNQUINTETT 3 + 4** aus 18. Pferdeto: Gewinnklasse I: 539,50 DM; Gewinnklasse II: 94,00 DM; Pferdeto: Gewinnklasse I: 580,30 DM; Gewinnklasse II: 12,00 DM.  
Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 591.874,20 DM.  
(Ohne Gewähr)

# Stadt Spiegel

## Mehrere Hochzeiten

Manchmal ist überhaupt nichts los, und dann kommt es wieder knüppeldick. So war es am Wochenende wieder mit dem Veranstaltungskalender. Am Samstag ging in der Stadthalle ein großes Tanzturnier des Tanzclubs „Blau-Gold“ über das Parkett, in der TV-Turnhalle hatte der 120jährige Turnverein zu seinem traditionellen Ehrenabend eingeladen, im SSG-Clubhaus feierten die Karnevalisten Saisonöffnung als vorgezogener Elfter Elf, und im Naturfreundehaus hatten die Naturfreunde ihren „Funzelabend“ auf dem Programm stehen.

Wenn auch die beiden letztgenannten Veranstaltungen mehr vereinsinternen Charakter hatten, so gibt es dennoch eine Reihe von Bürgern, die auch dorthin Verbindungen haben, aus irgendwelchen Gründen aber der großen öffentlichen Veranstaltung den Vorzug geben mußten. Da es deren aber gleich zwei gab, blieb manchem nichts anders übrig, als auf zwei Hochzeiten zu tanzen.

Ähnlich war es auch am Sonntag. In der Stadthalle lief ein Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde, und im Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Bahnstraße hatte die SSG zu ihrem Chorkonzert eingeladen. Da fiel die Wahl schwer, und mancher Bürger hätte gern beides gehört. Aber, wie gesagt, niemand kann sich verteilen.

Gottlob waren sämtliche genannten Veranstaltungen sehr gut besucht, so daß es wenigstens keine finanziellen Einbußen für die jeweiligen Veranstalter gegeben hat. Was jedoch den „Kundendienst“ anbetrifft, so blieben Wünsche offen. Eine bessere Koordination wäre wünschenswert gewesen.

Möglich wäre sie schon gewesen, denn der VVV bemüht sich schon seit Jahren, den Veranstaltungskalender besser abzustimmen. Es wurden in der Absprache mit allen Vereinen und Veranstaltern auch Musterbeispiele erzieht. Gerade vor einigen Tagen erhielten alle Vereine und Veranstalter eine Liste der im kommenden Jahr anstehenden Veranstaltungen, soweit sie bis jetzt bekannt sind. Alle sind aufgefordert, diese Liste zu vervollständigen. Es wäre wirklich gut, wenn damit auch Überschneidungen wie am vergangenen Wochenende vermieden würden. Im nächsten Jahr hat die Stadt ein hundertjähriges Jubiläum, aus dessen Anlaß viele Sonderveranstaltungen stattfinden. Da möglichst viele Langener an ihnen teilnehmen wollen und sollten, wäre es gut, wenn man sie jeweils nur auf einer Hochzeit tanzen ließe.

# Unterhaltsame Reise durchs Reich der Lieder

## SSG-Chöre erhielten viel Beifall beim Konzert

Es gab kaum noch einen Platz im Saal des evangelischen Gemeindehauses, als die Gesangsabteilung der Sport- und Sängergemeinschaft am Sonntagabend zu ihrem Konzert eingeladen hatte. Als nach knapp zwei Stunden die Aufführung beendet war, gab es viel Beifall für die gelungenen Darbietungen, und das Publikum trat den Helmweg in dem Bewußtsein an, einen schönen und unterhaltsamen Abend erlebt zu haben, der für jeden Geschmack etwas geboten hatte.

Der Bogen der Lieder spannte sich von der klassischen Chormusik, durch so bekannte und berühmte Komponisten wie Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms und Schumann vertreten, über „Evergreens“ der Chorliteratur, komponiert oder bearbeitet von Friedrich Silcher, K. F. Leucht oder Hans Lang, bis hin zur zeitlichen Unterhaltungsmusik eines Svend Saaby und beschwingter Operettenselbstigkeit eines Eduard Künneke.

Dazwischen erklangen Sopransoli von Anne Hillebrand, am Flügel begleitet von Peter Ahlbom, der auch den Chören ein einfühlsamer Begleiter war. Bei ihrem ersten Auftritt mit „L'amerò“ aus Mozarts „Il re pastore“ schien die Sängerin noch etwas indisponiert; sie zeigte aber bei ihren weiteren Auftritten mit den Brahms-Liedern „Vergiliches Ständchen“, „Wie kommt der Tür herein“ und „Sandmännchen“ sowie später mit Liedern aus der Raymond-Operette „Maske in Blau“, welche schöne volle Stimme sie hat und zu welchem stimmungsvollen Ausdruck sie fähig ist.

Der Gemischte Chor begann mit den Schubert-Liedern „An die Sonne“ und dem „Hirtenthor“ aus „Rosamunde“ und stellte sich dann wieder unter Beweis, daß der Aufwärtstrend anhält, den die Sängerinnen und Sänger schon seit Jahren trotz (oder wegen) mehrfachem Dirigentenwechsel beschreiben. Reiner Malkmus schien das i-Tüpfelchen aufgesetzt zu haben, denn sowohl in bezug auf Chorklang, Stimmengleichheit, Bet-

nung und Aussprache blieben kaum Wünsche offen. Daß man bei den Endblissen manchmal merkte, daß man in Hessen ist, sollte nicht weiter tragisch genommen werden. Das ist eine typische Erscheinung bei allen Chören unserer Gegend. Aber vielleicht schafft Reiner Malkmus auch in dieser Beziehung noch eine Wende.

Sehr ausdrucksvoll, dabei nicht schwülstig, wurden die romantischen Lieder von Mendelssohn-Bartholdy vorgetragen, und auch die Kompositionen von Johannes Brahms, „In stiller Nacht“ und „Ich fahr dahin“ waren Musterbeispiele gepflegten und kultivierten Chorgesangs. Zu den Höhepunkten des Abends aber zählte die Darbietung des Schumann'schen „Zigeunerlebens“, ein eindrucksvoller Abschluß des ersten Teils.

Nach der Pause ging es im Volkston weiter mit Silchers „Ännchen von Tharau“ und dem „Lindenbaum“, vom Männerchor sauber intoniert. Auch die Frauen standen keineswegs zurück, als sie „Es dunkelt schon in der Heide“ (etwas gebremst) und hervorragend „Das ist die Nacht“ sangen.

Schwungvoll und ganz nach dem Geschmack des Publikums, das seinen Beifall noch in den letzten Ton einfließen ließ, stellte sich dann wieder der Gemischte Chor mit „Unter der Schönen Linde“, dem „Jägerquelllied“ und „Vive l'amour“ vor, wobei besonders die gute Aussprache bei den schnellen Folgen und die Ausgeglichenheit des Chorklanges auffielen. Obwohl die Frauen zahlenmäßig in der Überzahl sind, haben sie in keiner Phase den Männerchor überbört.

Die gleiche Richtung ging auch die Melodienfolge aus Eduard Künnekes Operette „Glückliche Reise“, bei der die Zuhörer mitgerissen waren. Leider mußte der Pianist stets zwischen den Liedern seine Noten umblättern, so daß der Fluß etwas verloren ging. Aber dafür ist die Notendruckerei verantwortlich.

Es war ein schöner Ausklang und eine hervorragende Leistung des Chores, denn die ungewohnten Harmonien und die oft sehr schnelle Gangart, die übrigens ausprächemäßig und auch gesanglich sehr gut gemischt wurde, stellen sehr hohe Anforderungen an das Können der Ausführenden. Die vom Publikum stürmisch geforderte Zugabe wurde gewährt; am Ende gab es Blumen für den Dirigenten und die Solisten. Es war ein schönes Konzert. HH.



Der gemischte Chor der SSG beim Konzert im evangelischen Gemeindehaus.

Jetzt schon über 600 Penny-Märkte in Deutschland

# PENNY MARKT

Lebensmittel-Discounter mit Frisch-Ware

## discount-billig auf Dauer

Im Penny Markt können Sie ganz sicher sein, daß es immer das Beste ist, was es gibt.

Ital. Rot- oder Weißwein 2 Liter-Flasche	2,59	Wodka 40 Vol.-%, 0,7 Liter-Flasche	10,98	Zitronentee 400 g-Glas	1,99	Kaffeesahne 10 Portionen, Packung	-79	Villosa Kräuterstücke 75-Beutel	-99
Franz. Landrotwein 0,7 Liter-Flasche	2,99	Himbeergeist 40 Vol.-%, 0,7 Liter-Flasche	10,98	Brigitta Filtertüten Größe 502, 80 Stück-Packung	1,29	Kondensmilch 3,5% Fettgehalt, 400 g-Dose	79	Negerkisse 20 Stück = 30 g-Packung	1,79
Gilthwe 0,7 Liter-Flasche	1,79	Eierlikör 20 Vol.-%, 0,7 Liter-Flasche	7,59	Van Houten Instant-Kakaopulver 150 g-Packung	3,99	Marzipankuchen gefüllten, 40 g-Packung	2,19	Suppengetriebe gefüllten, 40 g-Packung	1,59
Pionero Sherry 200 ml-Flasche	2,99	Holl. Kakaopulver 200 g-Packung	1,59	Rodanuchen süßfrot, 400 g-Stück	1,99	Butter-Hörnchen 6 Stück-Packung + 200 g	2,99	Rahmspinat gefüllten, 50 g-Packung	1,19
Bereing Bienen Kabinell, 0,7 Liter-Flasche	2,99	Melitta Schnellentkalker für Kaffeemaschinen 3-Beuteln	-79	Pizza Salami gefüllten, 300 g-Packung	2,79	Knäckebrot Roggen, 250 g-Packung	-69	Pizza Margherita gefüllten, 300 g-Packung	1,99
Amselfelder Weißwein 0,7 Liter-Flasche	3,29	Schinkenbrot 200 g-Packung	-79	Fischstäbchen gefüllten, 250 g-Packung	1,69	Leinsamenbrot gefüllten, 250 g-Packung	-59	Fischburger gefüllten, 200 g-Packung	1,49
Grafenbrunn Weinbrenn 0,7 Liter-Flasche	2,29	Leinsamenbrot gefüllten, 250 g-Packung	-99	Suppenhühner gefüllten, 300 g-Packung	3,37	VITAPAN Grahambrot 300 g-Packung	1,99	Hähnchen gefüllten, 300 g-Packung	-99
Moscato Spumante 0,75 Liter-Flasche	4,79	Bienenhonig 500 g-Glas	1,79	Fürst-Pückerle-Eiscreme 500 ml-Becher	1,29	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Imkerhonig cremig, 500 g-Glas	2,79	Serb. Bohnensuppe 850 ml-Dose	1,29	Hühnerfleisch 850 ml-Dose	1,29
				Pflaumenmus extra 450 g-Glas	1,39	Linzen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	-79	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Konfitüre Erdbeere, 450 g-Packung	1,09	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Nuß-Nougat-Creme 150 g-Packung	1,59	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Mon Cheri 15 Stück = 150 g-Packung	1,49	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Weinbrunbohnen 200 g-Packung	1,79	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Lebkuchen-Sterne und Brezeln 100 g-Packung	-99	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Dessert-Domino-Steine 175 g-Packung	1,59	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Adventskalender mit 75 g Schokolade 100 g-Tafel	1,59	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Kokosmakronen 150 g-Beutel	1,29	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69
				Christstollen 750 g-Packung	2,99	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69	Pennebohnen mit Suppenbrun, 850 ml-Dose	1,69

Jetzt schmeckt's um besten!

Gefüllte Lebkuchenherzen 150 g-Beutel	-99
Kirsch-Schokos 125 g-Packung	-99
Lebkuchen-Sterne und Brezeln 100 g-Packung	-99
Dessert-Domino-Steine 175 g-Packung	1,59
Adventskalender mit 75 g Schokolade 100 g-Tafel	1,59
Kokosmakronen 150 g-Beutel	1,29
Christstollen 750 g-Packung	2,99

Knüller 0 Holl. Hähnchen 1000 g = 3,80, 1050 g-Stück	3,99
Knüller 0 Griech. Sultaninen 200 g-Packung	-59
Knüller 0 Attaché Weinbrand 38 Vol.-%, 0,7 Liter-Flasche	9,99
Knüller 0 Haselnußkerne 200 g-Beutel	-89
Knüller 0 Tempo Taschentücher 18 x 10 Stück-Packung	2,79
Knüller 0 Kalifornische Mandeln 200 g-Packung	1,29
Knüller 0 Haselnußkerne 200 g-Beutel	3,99
Knüller 0 Schirmer Kaffee 100 g-Packung	4,29
Knüller 0 Schirmer Kaffee 100 g-Packung	4,29
Knüller 0 Pfefferminz- und Kamilltee 20 Aufgüsse-Packung	-89
Knüller 0 Schirmer Kaffee 100 g-Packung	4,29
Knüller 0 Schirmer Kaffee 100 g-Packung	4,29
Knüller 0 Pfefferminz- und Kamilltee 20 Aufgüsse-Packung	-89

Langen, Bahnstraße 36

### Die Wassergasse gibt sich die Ehre



Eine offizielle Eröffnung der neugestalteten Wassergasse gab es bisher nicht, und auch am kommenden Freitag, dem 12. November, wird es keine solche sein, obwohl an diesem Tag von 9 bis 18.30 Uhr allerlei geboten wird. Es sind die Geschäfte der Wassergasse, die sich und ihre neue Umgebung einmal vorstellen möchten. Sie tun dies in Form einer Fete, bei der es einige Überraschungen geben soll und vor allem in al-

ten Geschäften besonders günstige Angebote, was den Kunden vor der Weihnachtszeit herzlich willkommen sein dürfte. Die neue Wassergasse ist in der Publikumsmeinung sehr umstritten, wenn auch die meisten sagen: die gegenseitige Rücksichtnahme ist vor- handen, die Autos fahren langsam.

Schuhwerk nicht gerade gut laufen kann, ist ein Störfaktor. Auch das Nebeneinander von Fußgänger und Fahrzeugen hat sich noch nicht so eingestellt, wie man sich dies allgemein vorstellt hat. Eines allerdings kann man durchaus sagen: die gegenseitige Rücksichtnahme ist vor- handen, die Autos fahren langsam.

Am Freitag nun hat man Gelegenheit, die neue Wassergasse in Augenschein zu nehmen. Es gibt vieles, was man vielleicht noch nicht gesehen, noch nicht beachtet hat. Schöne Verzierungen und Gemälde an manchen Häusern, schöne Höfe, Geschäfte mit umfangreichem Angebot. Man sollte sich ruhig einmal Zeit nehmen, um alles zu „erforschen“. Daß es dabei an diesem Tag auch etwas zu essen und zu trinken gibt, versteht sich von selbst.

**Hans Gaußmann**

- Zentral-Heizungen
- und sanitäre Anlagen

Wassergasse 13 · Langen  
Telefon 06103/23765

**Freitag, 12. 11. 1982,  
9.00 bis 18.30 Uhr**

**Sonderangebote  
Überraschungen**

**1972 — 1982**

**10 Jahre  
TRAIL**

in der  
**Wassergasse  
6070 Langen**  
Telefon 24125

**Modestübche**

Inh. Gisela Ruder

Wassergasse 1 · Langen  
Telefon 06103/28377

**Modestübche**

**JEANS SB**

Langen, Wassergasse/  
Ecke Rheinstraße

**JEANS SB**

**OPTIK · KEIM · UHREN**

Fachgeschäft für

Augenoptik und Uhren  
Sonnenbrillen · Lupen · Ferngläser  
Wettergeräte  
(alle Kassen)

Wassergasse 6 · Langen · Telefon 2 75 29

**Ringelblume Naturkostladen**

Inh. Ute May-Baldner

Wassergasse 2  
6070 Langen  
Telefon 06103-2 52 52

**Ringelblume Naturkostladen**

**„Stöffche“**

Inh. G. Grabbe, U. Michels

- Bekleidungs-Stoffe
- und Zubehör

Wassergasse 1, Langen  
Telefon 06103/26800

**Lothar Köhler**

- FEINKOST
- OBST
- GEMÜSE

Wassergasse 5 · 6070 Langen · Telefon 2 23 89

**BACH**

Ausführung von Dekorationen und Bodenbelagarbeiten

Teppiche · Gardinen  
Teppichböden · Bodenbeläge  
Tischwäsche · Bettwäsche

Fahrgasse 17 · Langen  
Telefon 06103/235 12

**Christa Moden**

Inh. Christa Voltz

Wassergasse 12  
6070 LANGEN  
Telefon 277 56

**Christa Moden**

**Fisch · Fisch**

**RATH**

Wassergasse 7 · 6070 Langen  
Telefon 06103/22176



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

## „Bleib fit — mach mit!“

Unter diesem „Aktivierungsmotto“ startet die Karneval-Gesellschaft 1937 Egelsbach in die närrische Kampagne 1982/83. Auf dem Programm steht eine Eröffnungssitzung mit Tanz am Samstag, dem 13. November um 20.11 Uhr in der „Narhalla“-Eigenheim-Saalbau zu Egelsbach.

In dem zirka 2-Stunden-Sitzungsprogramm, in dem fast die gesamte Büttenredner-Elite des Vereins zum Zuge kommen wird, tritt auch die bewährte Gesangsgruppe „Klamfersingers“ mit ihren Neuestudierungen auf. Die musikalische Leitung der Gesamtveranstaltung liegt bei der Kapelle „Happy-Singers“ (nicht zu Verwechseln mit der namensgleichen Gesangsgruppe der Sängervereinigung Egelsbach). Die „Happy-Singer-Band“, bisher bestens bekannt im Ostteil des Kreisgebietes, tritt erstmals in Egelsbach auf. Die KGE-Verantwortlichen versprechen sich mit dieser Neuverpflichtung einen besonders schwingvollen Start in die Saison 1982/83.



Es gibt übrigens noch Eintrittskarten zum Preis von DM 7,— in der Drogerie Kühn, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße.

Der Brieftaubenzüchter-Verein „Wiederkehr“ ehrte seine Meister. Vorsitzender Werner Schmidt (l) überreichte den 1. Preis an Ludwig Trautmann (r) und den 2. Preis an Roland Knauer (m).

## Weinstraßenzugfahrer trafen sich in Roßdorf

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach führen 100 Seniorinnen und Senioren am Freitagabend mit dem Bus am Berliner Platz ab, um an einem Treffen der Weinstraßenzugfahrer in Roßdorf teilzunehmen. In der Rehberg-Halle begrüßte der Roßdorfer Altenbeiratsvorsitzende Alfred Jakoubek die Egelsbacher Gäste mit Sozialarbeiterin Uschi Meichner an der Spitze, wobei sein besonderer Gruß dem Leiter des Seniorenkreises Helmut Schreiber und der Egelsbacher Rentnerband galt. Er gab dabei der Hoffnung Ausdruck, daß die beiden Gemeinden auch in Zukunft gemeinsame Großveranstaltungen durchführen.

Das unterhaltsame Programm eröffnete dann der inzwischen auf 60 Personen angewachsene Egelsbacher Seniorenkreis unter der Leitung von Lehrer Schreiber. Es wurden die Volkslieder „Ein Tiroler“, „Es blies ein Jäger“, „Kein schöner Land“ und „Grüß aus Oberinntal“ zu Gehör gebracht. Die gesanglichen Darbietungen wurden mit reichem Beifall bedacht. Danach servierten die fleißigen Helferinnen der Roßdorfer Arbeiterwohlfahrt und des Deutschen Roten Kreuzes Kaffee und Kuchen.

Nach dieser Stärkung führte Dipl.-Ing. Clemens Waldeyer die von ihm bei der Sonderzugfahrt am 6. August aufgenommenen Dias vor. Auf über 200 Bildern — von Alfred Jakoubek kommentiert — wurden noch einmal die Erinnerungen an diese schöne Fahrt wach. Abschließend dankte der Altenbeiratsvorsitzende für die Mühe, die sich Clemens Waldeyer gemacht hat. Der Egelsbacher Seniorenkreis trat nun ein zweites Mal auf und begeisterte im wahrsten Sinne des Wortes durch mitreißende Lieder, bei denen teilweise mitgesungen und mitgeschunkelt wurde. So hörte man die Lieder „Wir singen, weil's uns Freude macht“, „Das Kufsteinlied“, „Der Schneewalzer“ und abschließend das beifallsunjubelte „Ein schöner Tag“.

Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte der Altenbeiratsvorsitzende Lehrer Schreiber drei Flaschen Roßdorfer Wein. Zur weiteren Hebung der Stimmung trug dann die Egelsbacher Rentnerband mit Erna Seiter, Erniele Jorda, Valentin Vollhardt, Kurt Schöber und Heinrich Wirtz bei, die mit ihren schmissigen Rhythmen gleich die Tänzer auf die Tanzfläche lockten. Valentin Vollhardt und die 87jährige Gertrud Liebezott erfreuten wieder mit eigenen Gedichten. Auch die Rentnerband erhielt ein Weinpräsent.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche  
Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen,  
die älter als 75 Jahre sind.



Jung und alt freuten sich bei der Ausstellung im Bürgerhaus über die schönen Kaninchen.

**ERZHAUSEN**

**Kameradschaftsabend**

Am kommenden Samstag, dem 13. November, findet der Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen im Feuerwehrgerätehaus statt. Beginn dieser Veranstaltung ist um 20 Uhr. 25 beziehungsweise 50jährige Mitgliedschaften in der Feuerwehr Erzhausen bilden den Mittelpunkt an diesem Abend. Die Wehrführung hofft, viele Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, des Gemeindevorstands sowie alle aktiven Kameraden der Einsatzabteilung, und alle Frauen begrüßen zu können.

**Die Geschenkidee!**

**Landschaft Dreieich**

Band 1 1977—79  
Blauer Garnfaden Einband  
mit Silberfolienprägung  
Innen mit farbigem  
hochwertiges weisses Papier

**für nur  
24.80 DM**  
(incl. MwSt.)

in der Geschäftsstelle  
der  
**Langener Zeitung**

**KLEINE ANZEIGE  
GROSSE WIRKUNG!**

Foto- und Maschinensatz  
Buchbinderei  
Buch- und Offsetdruck

Layout und Grafik  
Reproduktionen  
Rollenset

**Buchdruckerei  
Kühn KG**

DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 06103/21011-12

**Floh-Markt**

am Samstag,  
dem 13. Nov. 1982,  
ab 9.00 Uhr

bei  
**Papier-Keil**  
Ernst-Ludwig-Straße 43  
Egelsbach (Im Hof)

Für uns alle viel zu früh und unerwartet verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, treusorgender Vater und Schwiegervater, unser guter Opa, Bruder, Schwager, Pate und Onkel

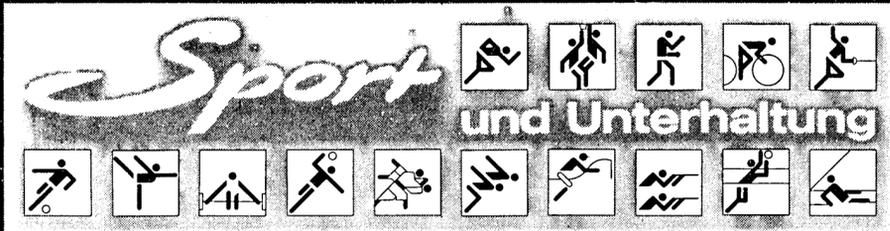
**Erich Meinelt**

Im Alter von 56 Jahren.

In stiller Trauer:  
Ria Meinelt, geb. Herth  
und Kinder  
sowie alle Angehörigen

Schillerstraße 62  
6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. November 1982, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.



Siegreiches Wochenende

Lediglich die SG Egelsbach gab am Sonntag einen Punkt gegen Rotweiß Frankfurt...

Rotweiß-Serie hielt auch in Egelsbach

Den zweiten Punktverlust, nach dem 2:2 gegen Neuling Wolfskehl, verlor die SGE auf eigenem Platz gegen den Tabellenvierten Rotweiß Frankfurt...

In der B-Liga festigte die SG Götzenhain durch ein 1:0 gegen Buchschlag die Tabellenführung...

Am kommenden Sonntag muss die SG Egelsbach beim Nachbarn Rotweiß Waldorf antreten...

Auch dem FC Langen steht ein Nachbarderby bevor, denn er muß zum Tabellenfünften nach Messel...

Die SSG Langen hat Teutonia Hausen zu Gast im Freizeit-Center und wird gegen den Tabellenneunten mit Aufstellungsschwierigkeiten zu tun haben...

Die Offenthaler Susgo erwartete den FC Dietzenbach, der nach der Heimniederlage gegen den SV Dreieichenhain Rehabilitation sucht...

Club überraschte seine Anhänger

FC Langen - Wallerstädten 7:0 (4:0)

Dies ist in der Tat kein Druckfehler, wenn von einem 7:0-Erfolg des FC Langen berichtet wird...

Man merkte es den Langenern an, daß sie fest entschlossen waren, dieses Mal beide Punkte in Langen zu behalten...

Langen bestimmte das Tempo und hielt sich meist in der Hälfte der Gäste auf...

Langens Anhang strahlte, und schon hier endete die Erinnerung, wenn es einmal eine solche Führung zur Pause gegeben habe...

Langens Anhang strahlte, und schon hier endete die Erinnerung, wenn es einmal eine solche Führung zur Pause gegeben habe...

Langens Anhang strahlte, und schon hier endete die Erinnerung, wenn es einmal eine solche Führung zur Pause gegeben habe...

Langens Anhang strahlte, und schon hier endete die Erinnerung, wenn es einmal eine solche Führung zur Pause gegeben habe...

Langens Anhang strahlte, und schon hier endete die Erinnerung, wenn es einmal eine solche Führung zur Pause gegeben habe...

Langens Anhang strahlte, und schon hier endete die Erinnerung, wenn es einmal eine solche Führung zur Pause gegeben habe...

Der richtige Tip
Fußballtoto, Elferwette:
Auswahlwette „6 aus 45“:
3 19 26 33 38 41 (14)

Am 30. November ist Flutlich- Derby

Im Waldstadion wurde auf dem Hauptplatz des FC Langen eine Flutlichtanlage errichtet...

Basketball

Table with 2 columns: Team, Score. Includes FC Bayern München, USC Heidelberg, VfL TB Jahn Bamberg, etc.

Enttäuschung in Mannheim

Post SG Mannheim - TV Langen 67:60 (38:34)

Eine herbe Enttäuschung erlebten die Langener Giraffen am Samstagabend in ihrem letzten Vorrundenspiel in Mannheim...

Die 400 Zuschauer sahen in der 13. Minute die erste Egelsbacher Möglichkeit, als Stein den von Orejuela abgesehenen indirekten Freistoß knapp neben das Tor jagte...

Ausgeglichen das Spielgeschehen zu Beginn der Begegnung, beide Mannschaften sichtlich bemüht, den Gegner nicht zu seinem Spiel finden zu lassen...

Es spielten: Reissaus (21), Schindler (10), Oltrogge (10), Hering (6), Koch (6), J. Barth (5), Geiger (2), W. Barth, Overlack, Coach: Di Leo.

Körper kann Vitamine nicht selbst bilden

Vitamine sind lebenswichtig, besonders im Herbst und Winter. Da der Körper sie nicht selbst bilden kann...

Doch nicht nur die Vitamine waren es, die einen kaum glauben ließen, daß da diese Mannschaft spielte, die noch in den letzten Wochen Ludwigsburg, Aschaffenburg und Linz geschlagen hatte...

Doch wer nun auf eine Steigerung nach der Pause gehofft hatte, sah sich getäuscht. Symptomatisch für die gesamte Begegnung die ersten fünf Minuten nach der Pause...

Führungswechsel

Das Schützenfest (11:1) gegen die keineswegs schwachen Bielefelder brachte den Borussia aus Dortmund die Führung in der Bundesliga vor dem punktgleichen Hamburger SV...

Spitze ist geblieben

Mit einem 3:1 gegen Aachen verteidigte Uerdingen die Tabellenführung gegen die Offenbacher Kickers, die gegen Hannover 5:1 gewannen...

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team, Score. Includes FSV Bad Orb - FC Hanau, FCA Darmstadt - Germ. Dörnigheim, etc.

Table with 2 columns: Team, Score. Includes TG 75 Darmstadt, TG Bessungen, FC Langen, etc.

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Score. Includes FC Köln - VfL Bochum, VfB Stuttgart - HSV, FC Bayern - Düsseldorf, etc.

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Score. Includes Schloß Neuhaus - SV Darmstadt 98, Solingen - Wattenscheid, SV Waldhof - SpVgg. Fürth, etc.

Am nächsten Samstag (13. November) spielen:

Table with 2 columns: Team, Score. Includes Darmstadt 98 (Am.) - FV 06 Spredlingen, Sonntag (14. November): FC Hanau 93 - TSV Wolfskehl, etc.

Am nächsten Sonntag (14. November) spielen:

Table with 2 columns: Team, Score. Includes Biebesheim - SV St. Stephan, TSV Trebur - Büttelborn, TSG Messel - FC Langen, etc.

Gestern passiert

Langener Zeitung
heute informiert!
21011-12

Wochenendaktualitäten

Dienstags in der LZ
Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater

Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater

Georg Pfannemüller
geb. 11. 4. 1915 gest. 7. 11. 1982
Er verstarb nach tapfer ertragener Krankheit.

Wir nehmen in tiefer Trauer Abschied von

Elisabeth Zink
geb. Erckmann
geb. 3. 7. 1905 gest. 5. 11. 1982
Im Namen aller Angehörigen: Ursula Runkel, geb. Zink Jürgen Runkel Steffen, Jörg und Lars

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Heinrich Rudloff
Er verstarb für uns unerwartet am 31. Oktober 1982 im wohlverdienten Ruhestand.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter Herrn Heinrich Rudloff
Er verstarb für uns unerwartet am 31. Oktober 1982 im wohlverdienten Ruhestand.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben verstarb unsere liebe Mutter, gute Oma, Tante, Patin, Cousine und Schwägerin

Anna Charlotte Windhaus
geb. Breidert
Im Alter von 85 Jahren.
In stiller Trauer: Ludwig Wesp und Frau Marie, geb. Windhaus Karl Windhaus Karl-Heinz Wesp und Frau Inge, geb. Burian Peter Bachem und Frau Anita, geb. Wesp

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wolfgangstraße 4

6070 Langen, den 7. November 1982
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. November 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Vereinsleben**

**Männerchor Liederkanz 1838 Langen**  
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

**Jahrgang 1915/16**  
trifft sich zur Beerdigung des Schulkameraden Georg Planne- müller am Donnerstag um 10 Uhr an der Trauerhalle.

**Kfz-Markt**

**Renault R 15**  
2türig, 130 ccm, 60 PS, nur ca. 8 1/100 km, TÜV 10/84, Radio, Telefon 06103/26266

**Geschäftliches**

**Alte Gemälde**  
Möbel, Bücher, Porzellan kauft  
Bauer, ☎ 0611/555998

**Angebot der Woche!**

Frisches **Goldbarschfilet** und frische **Forellen** ausgenommen  
100 g nur **1,36**  
**RATH**  
Wassergasse 7 - Langen  
Telefon 06103/22176

**Langener Zeitung**  
06103/21011

**Fleisch- und Wurstmarkt KLINGLER**  
Langen, Bahnstraße 132  
Eingang Odenwaldstraße  
Telefon 06103/23319

Fleisch	1 kg 14,80
Rindfleisch	1 kg 14,80
Hohle Rippe	1 kg 11,80
Suppenfleisch wie gew.	1 kg 7,80
Schwein brat ohne Fett	1 kg 7,80
Schweinehälftenfleisch	1 kg 10,80
Dörrfleisch	1 kg 8,-
Schinken	1 kg 16,80
Gelbwurst	1 kg 8,-
Jagdwurst	1 kg 10,-
Flaschfleisch	1 kg 9,-
Krauswurst	1 kg 14,-
Rindswürstchen	1 kg 8,-
Flaschwurst	1 kg 7,80

**Aufsichtsrats-Sitzung**  
der Langener Schweine-  
rennvereinsgemeinschaft e.l.G.  
am Donnerstag, dem 11. 11. 82,  
um 20.11 Uhr im Porcherie

**Wohin am Freitag?**  
Zum **SCHLACHTFEST**  
ab 18.00 Uhr.

Schlachtfest ist ein alter Brauch, wie sind modern, wir haben's auch. Schlachtplatz bieten wir hier an, über die alle jeder freuen kann, dass noch Kraut und Metzelepp, herbeipassiert in unsere Stäbe. Daneben ein Schnitzessen zum Verdauen, kommt, ihr werdet nur so schauen. Ihre Familie Sehmberg

**Haben Sie schon Räume für Ihre Weihnachtsfeier?**  
Wenn nicht, können wir Ihnen diese zur Verfügung stellen. Von 40/50 Personen bis nach Wunsch. - Terminsprache erbeten.

**Spezialitäten-Restaurant Der Kastanienhof**  
Hanauer Straße 60 - 6101 Messel  
Telefon 06159/236

**Ich weiß jetzt, wo ich hinschreiben kann ...**



„Zu Hause bin ich Luft. Nur in meinem Beruf, im Büro, zähle ich was. Ich habe Angst vor meinem Mann. Er trinkt und randaliert. Manchmal reißt er mich aus dem Schlaf, wenn er nach Hause kommt. Außerdem betrügt er mich mit einer anderen Frau. Ich weiß nicht wie es weitergehen soll ...“

Schreiben Sie uns! Frau M. hat es getan. Bei der Evangelischen Briefseelsorge fand sie eine Stelle, an die sie sich wenden konnte in ihrer Situation. Wo jemand da war für sie. Für sie und für viele andere. Für Menschen, die in ihrer Familie oder ihrer Ehe nicht zurecht kommen. Für Einsame und Kranke. Für Menschen ohne Arbeit. Für Straffällige. Für junge Menschen, deren Hoffnung auf Leben enttäuscht wurde. Für Menschen, die nicht mehr glauben und beten können.

**Evangelische Briefseelsorge**  
z. H. Dr. Jentsch  
Dachstraße 19  
8000 München 60

Postfach 476  
7000 Stuttgart 1

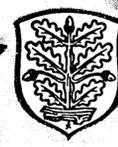
**Photo- und Maschinensatz**  
Buchbinderei  
Buch- und Offsetdruck

Layout und Grafik  
Reproduktionen  
Rollenset

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 06103/21011-12

**Langener Zeitung**

D 4449 BX



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH UND DIE UMGEBUNG VON DREIEICH

**Sport und Unterhaltung**

**Heute in der LZ:**  
„Gedenktage der Musik“  
in der Martin-Luther-Kirche  
**Höchstleistungen und Ballatmosphäre**  
Blau-Gold veranstaltet glanzvolles Tanzturnier  
**Veranstaltungen**  
Sport vom Wochenende

Nr. 90 Freitag, den 12. November 1982 86. Jahrgang

**In Buddha-Figuren Haschisch versteckt**

**Zollfahndung sucht 23 Jahre alten Langener in Nepal**  
Auf der Fahndungsliste des Zollfahndungsamtes Frankfurt steht ein 23 Jahre alter Langener, dem Rauschgiftschmuggel zur Last gelegt wird. Der junge Mann, der aus einem angesehenen Elternhaus stammt, gab mindestens zwei Luftpost-Pakete nach Langen und eins an die Eltern seiner Freundin auf, die in einem kleinen Dorf in der Nähe von Kassel leben. In den drei Sendungen befand sich Haschisch bester Qualität im Wert von rund 50 000 Mark.

Der Langener lebt seit 1977 in Katmandu, der Hauptstadt Nepals am Fuß des Himalaya. Dem Vernehmen nach betreibt er dort eine Bäckerei. In dem exotischen Land wohnt er zusammen mit seiner zwei Jahre jüngeren Freundin aus der Kasseler Gegend. Das Paar, das zumindest nach deutschem Recht nicht verheiratet ist, hat gemeinsam ein Kind, einen einjährigen Jungen. Dies stellten die Behörden bei ihren Nachforschungen fest.

Ins Rollen gekommen war die Sache durch die Aufmerksamkeit eines Beamten in der Luftpostleiste der Bundespost am 30. Juli auf dem Rhein-Main-Flughafen. Dem Bediensteten fielen zwei Luftpostpakete aus Nepal auf, die aufgrund ihrer Verpackung - sie waren mit Stoff umhüllt - und der Beschriftung von einem Absender stammten, auch wenn die eine Sendung nach Langen, die andere in das kleine Dorf bei Kassel adressiert waren. Die Bundespost hielt die Sendungen an und verständigte das Hauptzollamt Flughafen, das die Zollüberwachungsgruppe einschaltete.

Bei der zollamtlichen Öffnung kamen in jeder Sendung zwei Buddha-Figuren aus Holz zum Vorschein. Bei der Durchleuchtung der 25 und 30 cm hohen Statuen stellte sich heraus, daß sie mit Hohlräumen versehen waren. Daraufhin wurden die Figuren angebohrt. Neben Holzmehl kam dabei Haschisch zum Vorschein. Den Figuren rückten die Zollbeamten nunmehr mit einer Säge zu Leibe. In der großen Figur fanden die Zollfahnder 1188 Gramm Haschisch, in der kleineren genau ein Pfund des Rauschgiftes. Genau so verhielt es sich auch bei dem anderen Paket. Das Zollfahndungsamt in Frankfurt stellte fest, daß der Schmuggel professionell vorbereitet worden war. Weil von Haschisch ein intensiver Geruch ausgeht, waren die Hohlräume in den Figuren mit einer Kunststoffolie ausgekleidet.

Bei den Ermittlungen stellte sich heraus, daß etwa sechs Wochen vor dem Fund bereits beim gleichen Empfänger in Langen ein ähnliches Paket aus Nepal zugestellt worden war. Der Absender hatte darum gebeten, die Figuren für ihn aufzubewahren, bis er wieder einmal zu Besuch vorbeikomme. Das war kurz vor der Aufdeckung des Schmuggels der Fall. Doch die Fahndung nach dem jungen Mann aus Langen

verlief im Bundesgebiet ergebnislos. Er hatte offensichtlich sein Heimatland bereits wieder verlassen, um nach Nepal zurückzukehren.

Wo der Beschuldigte das Rauschgift abgesetzt hat, ist noch nicht bekannt. Jedenfalls ist ein Gramm des „Stoffs“ in der Bundesrepublik zehn Mark wert. In Nepal kostet die Droge nur einen Bruchteil, so daß sich durch den Schmuggel schön „Kasse machen“ läßt.

In Langen wie in der Kasseler Gegend fielen die Eltern aus allen Wolken, als sie erfuhrten, was sich in den Buddha-Figuren befand. Beide Pakete wurden von der Zollfahndung natürlich beschlagnahmt.



„Professionelle Arbeit“ urteilten die Frankfurter Zollfahnder, als sie dem Rauschgift im Versteck auf die Spur kamen. Nach dem beschuldigten jungen Mann wird nun gefahndet.

**Bürgernahe Politik ohne Scheuklappen**

**NEV feierte 30jähriges Bestehen**

Am Sonntag, dem 7. November hatten die Nichtpartei gebundenen Einwohnervertreter Langen (NEV) allen Grund zur Freude: Über 150 Gäste waren ihrer Einladung gefolgt, gemeinsam den 30. Geburtstag dieser freien Wählergemeinschaft zu feiern. Heinz-Georg Sehring, Vorsitzender des Freundeskreises der NEV und Stadtverordneter, begrüßte die Gäste, darunter den Stadtverordnetenvorsteher Heinen und Vertreter der Parteien, Bürgermeister Kreiling, Ersten Stadtrat Linder, Stadtkämmerer Dr. Zenske, Vertreter Langener Vereine und befreundeter freier Wählervereinigungen, nicht zuletzt den Festredner, Landrat Ernst Klingelhöfer aus Gießen, der als stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes der freien, unabhängigen Wähler dem Geburtstagskind besonders verbunden ist.

Ursprung und Werdegang der NEV schilderte Fraktionsvorsitzender Egon Hoffmann. Er erinnerte an die Idealisten, die sich damals in einer offenen Bürgerversammlung berattelfanden, in Stadtvorordneterversammlung und Magistrat Verantwortung für die Entwicklung ihrer Heimatstadt mitzutragen. Es sei das Verdienst Alfred Oeders und seiner Freunde aus allen Kreisen der Bevölkerung gewesen, seinerzeit in gut bürgerlichem Sinn und ohne Scheuklappen eine Aufgabe anzupacken, der die NEV bis heute treu geblieben sei: Durch sachliche Mitarbeit im Parlament, in den Ausschüssen und im Magistrat parteipolitisch überbotene Gegensätze auszugleichen und sachfremde Überlegungen aus der Selbstverwaltung der Gemeinde herauszuhalten.

Das Wahlergebnis 1952 bestärkte sie in dieser Haltung: 23,9 Prozent der Langener Wähler gaben der NEV ihre Stimme. Zum Vergleich: SPD 38,4 Prozent; KPD 9,5 Prozent; FDP 7,7 Prozent; CDU 4,4 Prozent und überparteiliche Flüchtlinge 5,1 Prozent. Die entsprechende Sitzverteilung: SPD 11; NEV 7; FDP 2; KPD 2; die beiden anderen Gruppen je 1.

Egon Hoffmann ehrte in seiner Ansprache die anwesenden Gründungsmitglieder der NEV, Robert Baeumerth, Karl Ludwig Krumm, Hermann Städtler und Joachim Oppermann. Heinz-Georg Sehring, ein Enkel des Gründungsmitgliedes Philipp Jakob Sehring, überreichte ihnen einen Blumenstrauß.

Robert Baeumerth bedankte sich stellvertretend, gedachte der vielen Freunde (allen voran Alfred Oeder), die diesen Ehrenamt aufzubauen

mitlernen konnten, und schilderte anschaulich den Weg von ersten Gesprächen im Spätherbst 1951 bis zur Aufstellung der Kandidatenliste in offener Bürgerversammlung. Alfred Oeder, Robert Baeumerth und ihre Freunde wollten die Nöte des Alltags lindern, Wohnraum schaffen, Flüchtlingen eine neue Heimat geben und Schulen bauen, nicht zuletzt Arbeitsplätze schaffen.

Bürgermeister Hans Kreiling überbrachte den „Geburtstagskindern“ die Grüße des Magistrats und griff die Worte Robert Baeumerths auf: Gerade in den ersten Jahren sei die schwierige Arbeit in den städtischen Gremien Langens von den Nichtpartei gebundenen Einwohnervertretern loyal mitgetragen und entscheidend geprägt worden. Kreiling bedankte sich für viele wertvolle Anregungen und manch guten Rat, die ihm in seinem Amt oft genug zugute gekommen seien. Er wünschte der NEV-Fraktion auch weiterhin viel Glück und Erfolg. Sie sei im Kreise der Parteifraktionen das Salz in der Suppe.

Herzliche Grüße vom Arbeitskreis der parteifreien Wählergemeinschaften im Kreis Offenbach überbrachte der Erste Vorsitzende Walter Pfeffer. Er erinnerte in seinem Grußwort an die maßgebliche Hilfe der NEV beim Zusammenschluß der FWG vor acht Jahren, als viele kleine und freie Wählervereinigungen nach den Ein- und Umgegliedungen im Kreisgebiet einen neuen Rückhalt brauchten. Heinz-Georg Sehring ist zweiter Vorsitzender in diesem Arbeitskreis.

Wie Walter Pfeffer wünschten auch zwei Vertreter der Wählergemeinschaft Egelsbach den Langener Freunden viel Glück und überreichten zur Förderung der Fraktionsarbeit einen guten Trunk; denn im Wein sei Wahrheit, wie man wisse, und um die es freien Wählern allemal.

Landrat Ernst Klingelhöfer (Gießen) gratulierte als Mitglied des Landesverbandes der freien Wählergemeinschaften, im Namen seiner Freunde aus Oberhessen und schließlich ganz persönlich als Freund der Langener NEV. Er beschrieb die Situation der freien Wählergemeinschaften: Sie sind auf den direkten Kontakt mit den Bürgern angewiesen. Sie stellen sich in seinem Dienst, bemühen sich mit großem Sachverstand um sachliche Arbeit in Parlament, Magistrat und Ausschüssen und versuchen zwischen Bevölkerung und städtischen Gremien Brücken zu bauen. Bewährt gilt es zu hüten, andererseits das Neue zu wagen. Freie Wähler können gut darauf verzichten, Parteidenkmäler aufzubauen.

**Leonid Breschnjew gestorben**

Der sowjetische Staats- und Parteichef Leonid Breschnjew starb am Mittwoch um 6.30 Uhr (MEZ) an einem „plötzlichen Stillstand des Herzens“ wie die Verlautbarung der Ärzte hieß. Von heute bis Montag ist in der Sowjetunion Staatsrauer angeordnet worden, und der Leichnam des Verstorbenen wird bis zum Sonntag im Säulensaal des Gewerkschaftshauses aufgebahrt. Der verstorbene Parteichef soll am Montag an der Kremel-Mauer auf dem Roten Platz in Moskau beigesetzt werden.

Die Kremel-Führung erklärte, daß die Kontinuität ihrer Innen- und Außenpolitik fortgesetzt werde. Über einen möglichen Nachfolger für Breschnjew wurde noch nichts bekannt. Eine Sitzung des Zentralkomitees zu dieser Frage ist für Montag vorgesehen.

**über 600 mal bei SCHLECKER** preisberühmt in ganz Deutschland

<b>Weißer Riese</b> 3 kg <b>6,99</b>	<b>Hipp-Säfte</b> versch. Sorten <b>1,99</b>	<b>Milupa Milchfertigbrei</b> 300 gr. versch. Sorten <b>3,39</b>	<b>Nice &amp; Easy</b> versch. Farbtöne <b>4,99</b>	<b>Blendax-Antibelag</b> 67,5 ml <b>1,69</b>
<b>Cillit-Kalklöser</b> 250 ml <b>2,49</b>	<b>Hakle-Vlausch-Toilettenpapier</b> 3-lagig, 2x250 Blatt <b>1,99</b>	<b>BORN</b> Höschenwindeln Super 42, num. 60, max. 36 <b>16,99</b>	<b>Mum-Roller</b> versch. Duftnoten, 75 ml <b>3,99</b>	<b>Kamill-Creme</b> 125 ml <b>1,99</b>
<b>Cillit-Luftfrisch</b> 250 ml <b>2,49</b>	<b>Damen-Plüsch-Pantoffel</b> Foto-Lausohle, Gr. 35-41 <b>8,99</b>	<b>billiger!</b> Tissue Toilettenpapier 8 x 250 Bl. 2-lagig <b>2,99</b>	<b>Kuchenretter</b> die rettende Idee, 25 cm Ø aus Polystyrol <b>3,49</b>	<b>Bäcktrennpapier</b> Blechrein, 10 m Rolle <b>2,99</b>
<b>Spitzenpreis Pralinen Spezialitäten</b> je 175 gr Packung <b>3,99</b>	<b>Kinder-Hausschuhe</b> versch. Modelle und Farben, Gr. 27-35 <b>9,98</b>	<b>billiger!</b> Meister Proper 750 ml <b>2,79</b>	<b>Kochlöffel</b> aus Melamin: Kochl. klein, Kl. m. Loch, Spitz-Kochlöffel <b>1,29</b>	<b>Kochlöffel</b> groß, Wender, jedes Teil <b>1,39</b>
<b>SCHLECKER-Farbbildqualität</b> Agfa Kassettenfilm 135-24 0,99 <b>4,99</b>	<b>Baby-Schlafanzug</b> in Baumwoll-Stretch-Necky, mit hübschen Applikationen, Reißverschlüssen, Gr. 62-104 <b>9,99</b>	<b>billiger!</b> Vita Buerlechtin 500 ml <b>14,99</b>	<b>Steingutteller</b> tief und flach <b>1,39</b>	<b>Rührschüssel</b> aus Hostalen, 2,5 ltr. <b>2,49</b>
<b>SCHLECKER-MÄRKTE</b> finden Sie in: Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.		<b>billiger!</b> Rei in der Tube 125 ml <b>1,99</b>	<b>Philips Glühbirnen</b> 25-60 Watt matt, bisher 7,-4,- <b>jetzt -0,99</b>	

**Zum Stadtjubiläum Mahnung an Terrorherrschaft**

**Antifaschistischer Kalender ist erschienen**

Über zwölf Jahre düsterer deutscher und damit auch Langener Geschichte, über die Zeit von 1933 bis 1945, informiert ein Kalender für das Jahr 1983, der vom Antifaschistischen Aktionsbündnis Langen herausgegeben wurde und im Buchladen (August-Bebel-Straße) erhältlich ist. Auf zwölf Monatsblättern (Vorder- und Rückseite sind bedruckt) dokumentiert er in Wort und Bild, was während der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Langen an Menschen unwürdigem geschah.

Es handelt sich bei den Darstellungen teils um bisher unbekannt oder wenig gezeigte Dokumente. Auftritte in Zeitungen und Bildern von Demonstrationen gegen die Nazis, Fotos der in Konzentrationslagern ermordeten Langener Walter Rietig und Wilhelm Burk, Faksimiledrucke von damaligen Gesetzestexten, von Anzeigen, von Briefen der Herrschenden an die Unterdrückten, Postkarten aus dem KZ, sowie Sta-

tistiken und Berichte sind in dem Kalender enthalten. Der Kalender stellt ein Zeitdokument von hohem Wert dar, zumal es sich um Tatsachen handelt, über die bisher wenig geschrieben worden ist. Umso wichtiger scheint es, diese Zeit und ihre Auswirkungen in die Erinnerung zu rufen, um eine Wiederholung dieser oder ähnlicher Vorfälle unmöglich zu machen. Dies hat sich auch das Antifaschistische Aktionsbündnis zum Motto gesetzt, und die Mitglieder dieser Vereinigung sind der Meinung, daß dazu zunächst einmal eine gründliche Information erforderlich ist.

Dies ist mit dem Kalender sehr gut gelungen. Er ist weniger als Wandschmuck gedacht denn als Mahnung mit einem hohen Informationswert.

**Rücksicht auf Kinder**

Der Magistrat wird in Kürze ein zusätzliches Hinweisschild an der Fußgängerbrücke am Rathaus anbringen. Dieses Hinweisschild soll die Kraftfahrer zu erhöhter Rücksichtnahme gegenüber den Kindern auffordern. Der Magistrat erfüllt damit sein Versprechen, das er der Bürgerinitiative „Südliche Ringstraße“ gegeben hat. Leider geht es jedoch kein entsprechendes Schild zu kaufen, so daß es von der Verwaltung entworfen und hergestellt werden müsse. Dies könne noch einige Wochen in Anspruch nehmen.

Gewinner beim Postpar-Quiz

Am Postpar-Quiz, das die Bundespost während der Wetsparwoche vom 25. bis 29. Oktober durchführte, haben sich im Bereich des Postamts Langen insgesamt 793 Personen beteiligt. Aus den 713 Teilnahmescheinen mit richtiger Lösung wurden am 8. November beim Postamt Langen die vier Gewinner ermittelt.

Volkstrauertag 1982

Dem millionenfachen Leid und grausamen Tod unzähliger Menschen in zwei Kriegen, die die Welt erschütterten, gedenken wir alljährlich am Volkstrauertag. Die Toten sollen uns Mahnung und Ansporn zugleich sein, den erreichten Frieden zu bewahren und mit vereinten Kräften zu sichern.

Die erschreckenden Bilder von Krieg, Terror und Gewalt, die riesigen Waffenarsenale und die lebensbedrohliche atomare Aufrüstung in unserer Zeit, müssen den verantwortlichen Politikern wie auch jedem einzelnen von uns, eindringliche Verpflichtung zur Nächstenliebe und Toleranz sein.

Aus Anlaß des Volkstrauertages findet in der Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof am Sonntag, dem 14. November 1982, um 11.30 Uhr eine Feierstunde statt, die vom Orchesterverein Langen und dem Chor des Gesangsvereins „Frohinn“ umrahmt wird. Alle Bürger unserer Stadt sind zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen.

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands e.V.
Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermissten-Angehörigen Deutschlands e.V.
Stadtverordnetenversammlung und Magistrat der Stadt Langen

„Gedenktage der Musik“ in der Martin-Luther-Kirche

Das jetzt bald zu Ende gehende Jahr 1982 ist ein besonderes musikgeschichtliches Gedenkjahr. Fünf „runde“ Geburtstage und ein ebensolcher Todestag sind zu verzeichnen. Zunächst Orlando di Lasso. Vor 450 Jahren wurde er geboren und gilt noch bis in unsere Tage als einer der fruchtbarsten Vokalkomponisten.

3. Welt-Handel
Zum 10. Mal findet ein 3.-Welt-Handel in der Ev. Johanneskirche, Uhlendstraße 24 statt. Am Buß- und Bettag wird nach einem Gottesdienst um 10.30 Uhr zu einem gemeinsamen Mittagessen zugunsten von Brot für die Welt eingeladen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Feier zum Volkstrauertag

Der Magistrat der Stadt Langen veranstaltet zusammen mit der Ortsgruppe Langen des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands (VdK) und dem Ortsverband der Heimkehrer am kommenden Sonntag, dem 14. November anlässlich des Volkstrauertages eine Feierstunde in der Trauerhalle des Friedhofs. Die Feier beginnt um 11.30 Uhr.

Kirchliches Zeitgeschehen Stadtkirchengemeinde

Morgen, Samstag dem 13. November, ab 14 Uhr, ist unser Basar im Gemeindehaus Frankfurter Straße, geöffnet. Die Frauenhilfe und andere fleißige Hände haben viele schöne Handarbeiten und kunstgewerbliche Geschenke hergestellt.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Lehren ziehen

In dieser Woche führte sich ein Tag in der Geschichte des deutschen Volkes, der zu den schwärzesten gehört. Der Tag, an dem aus einer blinden Ideologie heraus zur Jagd auf Menschen geblasen wurde, nur weil diese einen anderen Glauben hatten.

Kirchliches Zeitgeschehen Stadtkirchengemeinde

Morgen, Samstag dem 13. November, ab 14 Uhr, ist unser Basar im Gemeindehaus Frankfurter Straße, geöffnet. Die Frauenhilfe und andere fleißige Hände haben viele schöne Handarbeiten und kunstgewerbliche Geschenke hergestellt.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Höchstleistungen und Ballatmosphäre

Blau-Gold veranstaltete glanzvolles Tanzturnier

Der Blau-Gold-Ball in der Stadthalle Langen war wieder ganz auf Tanz abgestimmt. Die Besucher bewegten sich nach der Musik der Tanzorchesterkapelle Otto Benz und der Kapelle Take Four. Die große Tanzfläche in der herrlich geschmückten Stadthalle gab allen Ballbesuchern beste Möglichkeiten zum Tanz.

Gekannt war das Programm des Abends abgestimmt. Paare des Tanzclub Blau-Gold zeigten einen Ausschnitt aus ihrem Trainingsprogramm. Dann kam die Vorrunde der Sen.-Sonderklasse. In bester Form wurde die Standardtänze dargeboten.

Vom Tanzsport-Club 71 Egelsbach wurde eine Beat-Formation gebracht, die wahrhaft meisterlich in der Choreographie und tänzerischer Ausführung war. Die Hessemeister begeisterten das Publikum.

Die Endrunde der Standardtänzer wurde von den vier besten Paaren ausgetragen. Zur Siegerehrung freute sich dann Bürgermeister Hans Krelling, dem Paar Kurt und Margarete Hempel für beste tanzsportliche Leistungen den Ehrenpreis überreichen zu können.

Die folgenden Plätze wurden von den Paaren Steinhilber aus Frankfurt, Mohr aus Gießen und Willer aus Dreieich belegt.

Der Volkstrauertag gilt jenen, die sterben mußten, ohne es zu wollen, die geopfert wurden für eine Idee, von der wir heute wissen, daß sie verbrecherisch war, er gilt denen, die unterdrückt, gefoltert und ermordet wurden, weil sie sich nicht zu der Idee ihrer Machthaber bekennen konnten.

Solange aus diesem blutigen Geschehen noch keine Lehren gezogen werden, solange es noch Unterdrückung des Geistes und der Meinung, der persönlichen Freiheit und des Menschenwillens gibt, solange die Aufzählung besteht, daß mit Gewalt Probleme gelöst werden können, alles Dinge, die damals zu einem entsetzlichen Völkermorden mit jahrzehntelangen Auswirkungen führten, solange die Errungenschaften einer freiheitlichen Demokratie nicht anerkannt und geschätzt werden, solange muß der Volkstrauertag als Mahnung an spätere Generationen erhalten bleiben, meint Ihr Tobias

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

Am Freitag, dem 12. November versammeln sich Mitglieder und Freunde des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen zum traditionellen Martinsgans-Essen.

BRILLANTE FLÖTISTIN UND MAINZER KAMMERORCHESTER

Brillante Flötistin und Mainzer Kammerorchester

Der geplante Abend der Kunst- und Kulturgemeinde „Goethe im Lied“ mußte aus Krankheitsgründen ausfallen. Die virtuose Beherrschung ihres Instruments und ihre musikalische Gestaltungskraft zu beweisen. Mit volldem Anspruch brachte sie – besonders im Andante – Fülle und Weichheit des Tons auf ihrem Instrument zur Geltung.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

Das Orchester war, über die Begleitfunktion hinaus, ein ebenbürtiger Partner und Mitgestalter. Das Choralspiel „O Mensch bewein dein Sünde groß“ von Joh. Sebastian Bach erhielt dadurch seine Konturen, daß die Instrumentengruppen, wenn sie jeweils etwas „zu sagen“ hatten, deutlich herauskamen, ohne von den anderen „zugedeckt“ zu werden.

30 Jahre NEV LANGEN



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unseres 30jährigen Bestehens, die uns aus allen Kreisen der Bevölkerung, den Organisationen und unseren Freunden aus Stadt, Kreis und Land zugegangen sind, sagen wir herzlich Dank.

Besonderen Dank dem stellvertretenden Vorsitzenden des Landesverbandes der Freien Wählergemeinschaften, Herrn Landrat Klingelhöfer, Gießen, für seine Festsprache.

Ihre NEV LANGEN Nichtparteigebundene Einwohnerverteter

Antikriegsausstellung im Buchladen

Im Zusammenhang mit der Friedenswoche zeigt der Buchladen seit Montag, dem 8. November, in seinen Räumen eine Anti-Kriegsausstellung. Sie umfaßt 18 Plakate sowie zahlreiche Grafiken, Statistiken und Texte, die den Zusammenhang zwischen Krieg, Rüstung, Gesellschafts- und Wirtschaftsstruktur thematisieren.

Die informative Ausstellung dauert bis Ende November und kann während der Geschäftszeiten des Buchladens (Montag bis Freitag 9.30 – 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr) besucht werden.

Antikriegsausstellung im Buchladen

Dienstjubiläum

Am Montag, dem 8. November 1982 konnte Heinrich Seibert aus der Lerchgasse 30 ein nicht alltägliches Jubiläum feiern: er ist seit vier Jahrzehnten bei der Philipp Holzmann AG. Der Jubilar wurde 1920 in Offenthal geboren und erlernte das Spengler- und Installateur-Handwerk. 1938 wurde er bei einem Flugzeugwerk dienstverpflichtet und kam 1942 zum Militär. Nach dem Krieg wurde er bei Holzmann angestellt, wo er heute in der maschinentechnischen Abteilung im Werk Neu-Isenburg Gehspritz tätig ist.

Der Jahrgang 1902/03 hat seine nächste Zusammenkunft am Dienstag, dem 16. November um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

Der Jahrgang 1910/11 trifft sich am Dienstag, dem 16. November um 15.30 Uhr im Gasthaus zum Lämmchen zu einem gemütlichen Beisammensitzen mit Kaffee und Kuchen.

Der Ruhestandskreis der SSG hat seine nächste Zusammenkunft am Dienstag, dem 16. 11. um 15.30 Uhr im SSG-Clubhaus.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Köhn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12 Herausgeber: Horst Loew Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage TV und freitags mit dem Heimer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Vorkosten (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelhefte: 1,20 DM. Postgebühren: 0,45 DM. Einzelhefte: 0,65 DM.

DRK hat Polen-Adressen

In der Geschäftsstelle des Langener DRK in der Zimmerstraße 8 kann man donnerstags von 14.30 bis 15.30 Uhr während der Sprechstunde Anschriften von Menschen in Polen erhalten. Die man mit einer Paketsendung nicht nur eine Freude machen, sondern auch große Not lindern kann.

Noch Karten für die LKG-Herrenszing

Wie die LKG mitteilt, sind für die Herrenszing, die heute abend um 20 Uhr im Saal der TV-Turnhalle beginnt, noch Karten zurückgegeben worden, so daß Interessenten an der Abendkasse noch die begehrten Tickets erhalten können.

Fußgängerin schwer verletzt

Schwer verletzt wurde eine 48jährige Fußgängerin am Mittwochabend auf der B 486 in Höhe der Autobahnabfahrt. Die Frau wollte die vierspurige Ausbaustrecke überqueren. Wegen der Dunkelheit wurde sie offensichtlich von dem PKW-Führer übersehen. Die Fußgängerin wurde von dem Fahrzeug erfaßt und zu Boden geschleudert.

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage der „Wohnwelt 2000“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Friedenslieder mit Frederick

Als Auftakt zur Friedenswoche hat der Buchladen in der August-Bebel-Straße 5, den bekannten Liedermacher Fritz Vahle zu einer Veranstaltung eingeladen. Am Freitag, dem 12. November, wird er – zusammen mit einer Kindergruppe aus Salzböden – für Kinder ab 6 Jahren Lieder zum Thema „Frieden“ singen.

Öffentliche Bekanntmachung

über die Vornahme einer Viehzählung in Hessen Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. / S. 817), findet am 3. Dezember 1982 eine Viehzählung statt.

Die Viehhalter oder im Verhinderungsfalle der Viehhaltung befähigten Betriebsanleiter sind verpflichtet, gemäß § 4 Abs. 2 des Viehzählungsgesetzes i. V. m. § 10 BStzG die erforderlichen Angaben und Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

# Zimmermann

## Qualitätskleidung muß nicht teuer sein

**Zimmermann beweist es Ihnen**  
denn wir haben alle Preislagen und Größen.  
Für die modebewußte Dame ein Großstadangebot an

## Damen-Wintermäntel und -Jacken

249.-/198.-/169.- **149.-**  
Klassische Damen-Jacken in Lady-Größen in Lama, Tuch, IWS, Kamel, reine Wolle und Cord.

298.-/249.-/198.- **169.-**  
Ausgesuchte schöne Modellmäntel in Chetland, Tweed, Flausch, Mohair, in vielen Farben.

349.-/329.-/278.- **219.-**  
Chice Lady-Kammgammäntel in erstklassigen Qualitäten, Farben: schwarz, marine, braun, moos, weinrot, rauh, grau, grün, kamel.

398.-/369.-/289.- **249.-**  
Rein Lama Edel anschliefbar und leicht, natur, silber, braun, schwarz, marine



dick ... dünn ... groß ... klein

### Diese Figuren können uns nicht erschüttern

Bei uns finden Sie immer Ihren Anzug, Mantel, Hose, Sakko, Parker, Jacke, Hemd und alles, was Herren sonst noch brauchen.

— Ihr preisgünstiger Einkleidespezialist —

Der Mann von Welt kauft seit Jahren bei uns, denn:  
Ob sportlich oder elegant — Männermode ist unsere Stärke!

Langen Gartenstr. 6; Tel. 06103/27921

### Firmung in Albertus Magnus/Liebfrauen

Am kommenden Wochenende werden in den Pfarreien St. Albertus Magnus/Liebfrauen 126 Jungen und Mädchen das Sakrament der Firmung empfangen. Abt Laurentius Hohels OSB von der Abtei Grüssau in Bad Wipfen wird diese Firmung im Auftrag des Bischofs, Kardinal Volk, spenden.

In außerschulischer Katechese wurden die Firmlinge seit Juni diesen Jahres in wöchentlichen Gruppenstunden auf dieses Ereignis vorbereitet. In zwölf Gruppen wurden sie unter Leitung von Diakon Jakse von Männern, Frauen und Jugendlichen der Pfarreien ehrenamtlich unterrichtet.

Well es die Räumlichkeiten nicht anders zulassen, werden die Feierlichkeiten in der Kirche Hl. Thomas von Aquin, Berliner Straße, stattfinden. Am Samstag, dem 13. 11. im 15 Uhr und Sonntag, dem 14. 11. um 17 Uhr werden in einem besonderen Gottesdienst jeweils sechs Gruppen das Firmament empfangen.

Die Firmlinge sind: Gruppe Frau Bouvier: Sandra Bauer, Elisabethenstr. 11, Ute Bohn, Anstr. 60/56 c, Birgit Felke, und Heide Felke, Walter-Rietig-Str. 22, Sylvia Hanke, Im Singes 13, Agathe Kaufmann, 1. denstr. 54, Anja Lemmer, Luisenstr. 14, und Pischke, Süd-Ringstr. 49, Frank Schmitt, Liebigstr. 9, Susane Seinsche, Schillerstr. 17, Wolfgang Stelmacher, Wolfsgartenstr. 70, Gruppe Frau Brandl: Claudia Hartl, Nordendstr. 71, Anja Herrmann, Süd-Ringstr. 92, Sybille Brandl, Bahnstr. 109, Margarete Kamionka, Feldbergstr. 35/105, Brigitte Labus, Lorsche Str. 3, Sabine Möbius, Sofienstr. 40, Karin Paprotny, Feldbergstr. 35/135, Karin Reichert, Elbestr. 11, Claudia Trömer, Langestr. 17, Claudia Wagner, Süd-Ringstr. 129, Gruppe Frau Ehrenberg: Martina Angebrandt, Nordendstr. 67, Alexander Bahn, Süd-Ringstr. 195, Thomas Bär, Darmstädter Str. 1, Michael Gniß, Sehretstr. 15, Christian Klotzka, Sehretstr. 30, Claudia Langsch, Keimstr. 13, Michael Pereira, Süd-Ringstr. 191 b, Carsten Weibel, Süd-Ringstr. 136, Gruppe Frau Fend: Inge Arbeiter, Wilhelmstr. 51, Marianne Dudzik, Elbestr. 5, Barbara Ebert, Darmstädter Str. 61,

Kornelius von Eiff, Süd-Ringstr. 161, Andrea Fendt, Dieburger Str. 71, Philipp Hörle, Feldbergstr. 14, Jürgen Kitzka, Darmstädter Str. 59, Laura Pollok, Nordl.-Ringstr. 52, Isabella Rudes, Steubenstr. 16, Daniela Rupprecht, Nordendstr. 97, Richard Schira, Feldbergstr. 35, Gruppe Diakon Jakse: Ursula Dietz, Nordl.-Ringstr. 18, Jochen Grasse, Elisabethenstr. 21, Doris Hardt, Dieburger Str. 1, Ad. Werner Hardt, Dieburger Str. 1, Michael Ihm, Wilhelmstr. 65, Claudia Psohm, Frankfurter Str. 42, Alexander Rukavina, Röntgenstr. 13, Anja Sandhofer, Dieburger Str. 1, Birgit Saul, Dieburger Str. 1, Rainer Schöner, Frankfurter Str. 79, Otto Wittekind, Dieburger Str. 1, Gruppe Frau Jakse: Hans Chenot, Süd-Ringstr. 6, Magdalena Kripp und Renate Kripp, Sehretstr. 30, Annette Lakatos, Schnaigartenstr. 9, Brigitte Metzner, Nordl.-Ringstr. 111, Christine Neumann, Dieburger Str. 1, Matthias Pints, Westendstr. 17, Monika Schäfer, Süd-Ringstr. 87, Anna-Maria Villalba und Adrian Villalba, Sofienstr. 18, Alberto Wagner und Doris Wagner, Friedrichstr. 5, Karin Wodniok, Süd-Ringstr. 107a, Toni Velasco, Dreieich, Rostädterstr. 8, Gruppe Frau Lemper: Maria Cinefra, Nordendstr. 7, Rita Harcupa und Martin Harcupa, Sofienstr. 53a, Klaudius Los, Ffm.-Grüschelm, Kiefernstr. 19, Klaus Römer, Annastr. 4, Carmen Volk, Lutherstr. 101, Sybille Winkel, Flachsbadstr. 25, Gruppe Herr Marx: Janusch Büttner, Annastr. 62/64a, Heinrich Dratwa, Sofienstr. 53, Martin Galdzik, Str. d. Dt. Einheit 4, Helke Hees, Lutherstr. 50, Martin Jaschitzek, Annastr. 64/69a, Alfred Röntgen, Süd-Ringstr. 109, Pia Marx, Lutherstr. 58, Waldemar Niedwieser, Nordendstr. 55b, Christian Niesik, Nordendstr. 55, Luis Reguera, Süd-Ringstr. 105, Gruppe Frau Orschock: Beate Bogacz, Annastr. 64, Justine Brzenek, Weseerstr. 11, Marianne Buchtal, Nordendstr. 55, Andreas Choroba, Nordl.-Ringstr. 111, Susanne Galonska, Feldbergstr. 35, Katharine Jurek, Annastr. 60, Gabriele Kolodziej, Annastr. 70/92c, Peter Malotta, Süd-Ringstr. 109, Karin Mehlich, Nordendstr. 55, Silvia Modler, Annastr. 68/82c, Anton Nega, Gartenstr. 8a, Andreas Niesporek, Nordendstr. 52, Cornelia Schulz, De-Wilhausen, Gruppe Frau Pletzt: Jürgen Bartocha, Goethestr. 37, Angela Busse, Zimmerstr. 26, Bernd Ehrenberg,

Neckarstr. 15a, Bettina Fels, Goethestr. 71, Alexandra Fink, Gerh.-Hauptmann-Str. 9, Regine Hoppe, Im Birkenwäldchen 11, Christine Klar, Sehretstr. 13, Herbert Maier, Goethestr. 32, Sylvia Steudle, Annastr. 34, Wilfried Tschur, Walter-Rietig-Str. 2, Gruppe Frau Rosenberg: Stefanie Anthes, Feldstr. 28, Gabriele Baier, Süd-Ringstr. 224, Gabriele Bogner, Langestr. 4, Erik Gottlieb, W.-Rietig-Str. 70, Sigrid Jaksche, Frankfurter Str. 36, Sabine Memmesheimer, Bahnstr. 10, Judith Nemeth, Süd-Ringstr. 219, Torsten Völker, Dreieichring 4, Sinisa Vrdoljak, Wassergasse 11, Oliver Wolfahrt, Außerhalb S. O. 15, Gruppe Herr Wilkens: Oliver Ardelt, Im Singes 6, Carmen Enders, Sofienstr. 37, Claudia Fink, W.-Rietig-Str. 5, Sherry-Ann Frechette, Im Singes 7, Anje Hass, Riedstr. 12, Petra Kauf, Flachsbadstr. 37, Arthur Linkert, Feldbergstr. 35/13, Ute Reichert, Elbestr. 11, Peter Swatschek, Westendstr. 13, Andreas Teubl, Egelsbacher Str. 16a, Thomas Trübenbach, Im Wiesengrund 9.

### Volkstanzgruppe Langen stellt aus

Bis Freitag, den 19. November ist in der Schalterhalle der Bezirksparkasse in Langen, Zimmerstraße 25, eine kleine Ausstellung der Volkstanzgruppe Langen zu sehen. Gezeigt werden Ödenwälder Trachtenstücke, die von Mitgliedern der Gruppe nach alten Vorbildern angefertigt wurden, Großfotos, Tanzbeschreibungen u. a. m. Dieser Einblick in die Arbeit der Volkstanzgruppe kann während der üblichen Öffnungszeiten der Bezirksparkasse genommen werden.

### Seminar

Das katholische Bildungswerk St. Albertus Magnus/Liebfrauen setzt am kommenden Montag, dem 15. 11. um 20 Uhr im Pfartheim, Albertus Magnus-Platz 6, die Seminarreihe über „die Eigenschaften und Entwicklung der Faser“ fort. Nach dem sehr interessanten ersten Vortrag über die Naturfasern, wird Herr Ehrenberg nunmehr über die Kunstfasern sprechen. Ein Besuch in einem chemischen Versuchslabor ist Rahmen der Vortragsreihe vorgesehen.

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Lohnsteuerkarten 1983 (Stichtag für die Ausstellung ist der 20. 9. 1982)

Die Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1983 gelten ab Ablauf des 12. November 1982 als zugestellt.

Arbeitnehmer, die eine Lohnsteuerkarte 1983 bis zu diesem Tag nicht erhalten haben, werden gebeten, die Ausstellung einer neuen Steuerkarte unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses bei der Einwohnermeldeabteilung, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 10 (Erdgeschoss), zu beantragen.

Ferner wird gebeten, die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte genau zu überprüfen und eventuell erforderliche Berichtigungen oder Ergänzungen, soweit hierfür nicht das Finanzamt zuständig ist, ebenfalls bei der Einwohnermeldeabteilung unter Vorlage entsprechender Unterlagen vornehmen zu lassen. Bedingt durch die Umstellung des gesamten Einwohnerdatenbestandes in diesem Jahr auf die Datenfernverarbeitung, was Auswirkungen auf die Lohnsteuerkartenschreibung hatte, wird im eigenen Interesse um sorgfältige Kontrolle gebeten. In einigen Fällen ergaben sich Unrichtigkeiten bei der Steuerklasse und der Zahl der Kinder unter 16 Jahren.

Wir bitten um Verständnis bei der Bevölkerung, wenn hierdurch notwendig werdende Behördenangriffe anfallen, da sich aus programmtechnischen Gründen bei der Umstellung hier und da Fehler eingeschlichen haben, was bei dieser Datenmenge nicht ganz ausbleibt.

In diesem Jahr sind gegenüber dem Vorjahr einige Änderungen zu verzeichnen:

- 1. Kinder über 16 Jahre werden auf Antrag nur vom Finanzamt auf der Steuerkarte nachgetragen
- 2. Für Personen, die älter als 49 Jahre sind, auch auf der kommunalen Beteiligung an den Investitionskosten in Höhe von 20 Prozent und stellt lediglich in Aussicht, daß die Landesregierung bereit sei, den von den Kommunen zu tragenden Verwaltungskostenzuschlag in Höhe von 7 Prozent durch gesonderte Zuweisungen zusätzlich zu übernehmen.

Auf Antrag werden bei der Einwohnermeldeabteilung auch zweite und weitere Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1983 ausgestellt.

Wegen der Änderungen im Lohnsteuerrecht wird dringend auf das Informationsheft, das der Lohnsteuerkarte beilieg, hingewiesen. Langen, den 10. 11. 1982

gez. Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Haupt- und Finanzausschuss

An nachstehend aufgeführten Tagen finden öffentliche Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetenitzungssaal des Rathauses statt.

15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, dem 18. November 1982, 19.30 Uhr

zur 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, dem 23. November 1982, 19.30 Uhr

zur 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Reservetermin am Donnerstag, dem 25. November 1982, 19.30 Uhr

### Tagungsordnung

#### Teil A (öffentlicher Teil)

- 1. Waldwirtschaftsplan für den Stadtwald Langen Forstwirtschaftsjahr 1983
- 2. Feststellung des Jahresabschlusses 1981 und Entlastung des Aufsichtsrats sowie der Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH, Verwendung des Jahresgewinns aus dem Geschäftsjahr 1981
- 3. Prüfung des Jahresabschlusses 1982 der Stadtwerke Langen GmbH
- 4. Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr hier: Satzungsänderung
- 5. Änderung der Gemeindegrenze hier: Grundstücksaustausch Stadt Langen/Egelsbach
- 6. Haushaltsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1983
- 7. Haushaltsatzung der Stadt Langen für das Hj. 1983 hier: Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 1983 und ergänzende Erläuterungen des Magistrats zu den Anträgen

#### Teil B (nichtöffentlicher Teil)

- 8. Steuererlegenheit
- 9. Grundstücksangelegenheit Langen, den 12. November 1982

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses

gez. Stv. Gerlach

### Hinweis

Diese Einladung ergeht vorsorglich für alle o. g. Termine. Wie in der Vergangenheit auch, ergibt sich aus dem Fortgang der Beratungen, wieviele Sitzungstermine tatsächlich in Anspruch genommen werden müssen.

# Hainer Wochenblatt

MITTELUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

## Finanzierung der S-Bahn nach wie vor offen

### Finanzminister antwortet auf Anfrage von MdL Kurth

Sehr ausführlich hat jetzt der Hessische Finanzminister Heribert Reitz eine parlamentarische Anfrage des SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Kurth (Dreieich) zum Ausbau der S-Bahn-Strecke Frankfurt/Darmstadt beantwortet.

Die Deutsche Bundesbahn hat die Investitionskosten für diese Strecke auf 399 Mio Mark beziffert, wobei weitere 10 Mio Mark für Park- und Ride-Plätze und 41 Mio Mark für die Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge noch hinzu kommen. Diese Annahme entspricht dem Stand vom 31. 12. 1981. Reitz besteht in seiner Antwort auch auf der kommunalen Beteiligung an den Investitionskosten in Höhe von 20 Prozent und stellt lediglich in Aussicht, daß die Landesregierung bereit sei, den von den Kommunen zu tragenden Verwaltungskostenzuschlag in Höhe von 7 Prozent durch gesonderte Zuweisungen zusätzlich zu übernehmen.

Die von Kurth gestellte Frage, ob die Gemeinden südlich von Frankfurt damit gegenüber den Vordertaunusgemeinden, die sich an den Kosten der bereits fertiggestellten S-Bahn nicht beteiligen müßten, nicht schlechter gestellt seien, wird von Reitz dahingehend beantwortet, daß sich dieser Vorwurf nicht an das Land, sondern allenfalls gegen die Stadt Frankfurt richten könne. Das Land Hessen habe 1966 noch nicht einmal 5 Prozent der Ausbaukosten getragen und würde seine Beteiligung somit heute vervierfachen. Demals habe der kommunale Anteil bei rund 35 Prozent gelegen und sei damit heute mit 20 Prozent bedeutend geringer. Richtig sei allerdings, daß 1966 der kommunale Anteil allein von der Stadt Frankfurt getragen worden sei. Wenn nun ein gewisser Ausgleich zwischen der Stadt Frankfurt und dem Umland angestrebt werde, sei dies angemessen. Eine Beteiligung des Umlandverbandes an der Finanzierung wird von Reitz abgelehnt, da Investitionen im Nahverkehr nicht zu seinen Aufgaben zählen und eine solche Lösung zu einer starken Erhöhung der Umlagen führen müsse, bei denen die Stadt Frankfurt mit rund 50 Prozent des Beitrags belastet würde.

Relativ schroff wird auch die Nichteinladung des Umlandverbandes zu den Finanzierungsverhandlungen damit begründet, daß die Landesregierung davon ausgehe, daß öffentliche Institutionen ihre Tätigkeit auf die Bereiche beschränkten, in denen sie Aufgabenträger seien. Wörtlich wird hinzugefügt: „Der Umlandverband hat im übrigen an den Sitzungen teilgenommen, so daß es besonderer Einladung offenbar nicht bedurfte.“

Eine Einigung und einen Abschluß eines Finanzierungsvertrags für die Strecke Frankfurt/Darmstadt hält Reitz zur Zeit noch nicht für möglich. Zum einen wollten alle Beteiligten die Finanzierungsverträge für die Strecken nach Darmstadt, Hanau und in den Rodgau auf einer einheitlichen Geschäftsgrundlage abschließen, was einem möglichst zeitgleichen Abschluß voraussetze. Verbindliche Finanzdaten für die Strecken nach Hanau und in den Rodgau würden jedoch erst Ende des Jahres vorliegen. Zum anderen seien die Kommunen in der Tendenz eher abgeneigt, die S-Bahn mitzufinanzieren.

Der Finanzminister bekräftigt allerdings, daß dann der gestrige S-Bahn-Ausbau im Rhein-Main-Gebiet mittelfristig zurückgestellt wird, denn es würden nur Maßnahmen gefördert, an denen die Gemeinden ein deutliches Interesse zeigten. Wenn die Gemeinden die Priorität der S-

## Hilfsaktion für Menschen in Polen

### Anfang Dezember geht ein LKW auf Fahrt

Das Ortskartell Dreieich des Deutschen Gewerkschaftsbundes startet vom 11. bis 14. Dezember eine Hilfsaktion für Menschen in Polen. Mit einem Kleinbus und einem Lastwagen werden rund zwölf Personen mit Hilfsgütern nach Warszow in Polen fahren, eine Stadt mit 6000 Einwohnern kurz hinter der schlesisch-polnischen Grenze. Die Aktion hat die persönliche Unterstützung von Bürgermeister Meudt gefunden und soll — neben der unmittelbaren materiellen Hilfeleistung — der Stärkung der bereits geschlossenen menschlichen Beziehungen zwischen den Bürgern von Dreieich und Warszow dienen. Deshalb sollen über das Begleitpersonal hinaus weitere Personen die Fahrt begleiten. Als Vertreterin des Bürgermeisters wird Stadträtin Jutta Dröll auf die sicherlich nicht luxuriöse Reise gehen und einen Brief des Bürgermeisters überreichen und möglicherweise einen kulturellen Austausch anzuregen. Das DGB-Ortskartell bittet, diese Fahrt materiell zu unterstützen. Dies kann durch Einzahlung auf das Spendenkonto geschehen, durch Beteiligung an den Fahrtkosten, aber auch durch Sachspenden, wobei Bekleidung, Kindernahrung und Sanitärartikel sehr gefragt sind.

In einem Aufruf des DGB an die Bevölkerung heißt es: „Die politische Lage in Polen verschärft sich in den letzten Wochen zusehends. Mit Be-

ginn des Winters muß mit einer dramatischen Verschlechterung der Lage der Bevölkerung gerechnet werden. Wir wollen deshalb kurz vor Weihnachten einen dritten Transport in die Stadt Warszow organisieren. Wir wissen, daß neben vielen anderen Dingen vor allem hochwertige Baby- und Kindernahrung benötigt werden.

Neben dieser unmittelbaren Hilfeleistung wollen wir auch die bereits geknüpften Kontakte mit den Einwohnern der Stadt Warszow auf kulturellem und menschlichem Gebiet verstärken und damit unserer Solidarität mit der polnischen Bevölkerung Ausdruck geben. Wir bitten deshalb alle Privatpersonen und auch ganz besondere Betriebe, unsere Aktion mit großzügigen Spenden zu unterstützen. Spendenkonto: 14.54973.01 bei Volksbank Dreieich BLZ 505 922 00 Stichwort „Polenhilfe“.

Der Kontakt nach Warszow kam durch die Firma Masa Dekor zustande, die geschäftliche Beziehungen zu einem dortigen Spanplattenwerk unterhält. Eine erste Hilfsaktion durch den Betriebsrat und eine zweite durch das DGB-Ortskartell halfen bereits, die Not der Menschen in Polen zu lindern. Mit der jetzt vorgesehenen dritten Fahrt hofft man gleichen Erfolg zu haben. Man sieht darin keine politische Aktion, sondern eine Geste der Menschlichkeit.

## Feiern zum Volkstrauertag

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V. und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. werden die Ortsvorsteher von Buchschlag, Götzenhain und Spendingen am Volkstrauertag Gedenkfeiern durchführen und Kränze niederlegen. Für den auf einer Geschäftsreise befindlichen Ortsvorsteher nimmt seine Stellvertreterin aktiv an der Gedenkstunde und der Kranzniederlegung des VdK teil.

Die Gedenkfeiern finden am Volkstrauertag, dem 14. November, in den einzelnen Stadtteilen wie folgt statt: in Götzenhain um 11.15 Uhr, in Offenthal um 11.15 Uhr und in Spendingen um 14.30 Uhr jeweils auf den Friedhöfen der Stadtteile. In Buchschlag erfolgt die Kranzniederlegung um 11.15 Uhr am Kriegerdenkmal.

Am Totensonntag, dem 21. November werden um 14 Uhr auf dem Friedhof Dreieichenhain der Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V.

und der Ortsvorsteher von Dreieichenhain der Opfer beider Weltkriege und der Gewalttätigkeiten in einer Feierstunde mit einer Kranzniederlegung gedenken. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme eingeladen.

## 3.-Welt-Stand der Burgkirchengemeinde

Am 13. November, am Samstag vor dem Volkstrauertag, führt der Arbeitskreis 3. Welt der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain einen 3.-Welt-Stand durch. Der Stand ist von 9 bis 13 Uhr anzutreffen auf dem Weiberkerplatz hinter dem Obertor.

Der 3.-Welt-Stand, an dem nicht nur Waren aus der 3. Welt zugunsten der dort totenleidenden Bevölkerung verkauft werden sollen, will auch einen deutlichen Beitrag zu derzeitigen Friedenswochen sein. Frieden heißt nicht nur Friede für Europa, sondern gerade auch für die Armen der Erde. Frieden meint auch nicht Teilfriede, sondern die bestehenden Abhängigkeiten. An der Haltung zu Problemen der Dritten Welt, an der entsprechenden Aufgeschlossenheit einer Nation ist oft der ernsthafteste Wille zum Frieden abzulesen. Vielmehr noch als es heute um Probleme zwischen Ost und West geht, wird es in Zukunft um unsere Beteiligung an der Lösung des Nord-Süd-Konflikts gehen.

Der 3.-Welt-Stand möchte ein kleiner Beitrag zur Schaffung dieses Bewusstseins sein.

Hainer Wochenblatt  
Telefon 2 10 11/12

## Regungslos im Park

In der Nacht zum Mittwoch ging bei der Polizei Dreieich eine telefonische Mitteilung ein, daß eine männliche Person auf einer Bank im Bürgerpark sitze und sich nicht mehr rühre. Beamte der Polizeistation überprüften den Anruf und fanden die Angaben bestätigt. Ein junger Mann saß auf einer Bank und rührte sich nicht. Der Versuch, ihn zu wecken, scheiterte. Auch ein mehrmaliges Rütteln führte nicht zum gewünschten Erfolg.

Ein Rettungswagen des Dreieich-Krankenhaus brachte den bisher unbekannten Mann in das Offenbacher Stadtkrankenhaus, nachdem festgestellt worden war, daß er im Besitz eines Fixierbeckens gewesen ist und der Verdacht bestand, daß neben einer Medikamenteneinnahme auch

### Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Gestern passiert — Langener Zeitung heute informiert! 21011-12





Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung — klein im Preis!

Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige

Form with fields for Name, Straße, Wohnort, Bank, and other details for placing an advertisement.

Text (Buchstaben und Zwischenraum zählt): Anzeigebestellung, Erscheinungstermin, etc.

Form with fields for Name, Straße, Wohnort, Bank, and other details for placing an advertisement.

Annahmestellen in: Dreieichenhain, Solmsische Weltherstraße 1, Egelsbach, etc.

Flotte Läufe bei den Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften

Der erste Frost stellte sich zu den Egelsbacher Waldlaufmeisterschaften ein. Rund 80 Teilnehmer weniger als erwartet...

Hier die besten Ergebnisse, die die Läufer auf der Egelsbacher Strecke am Flugplatz (Trimmplatz) hervorbrachten...

Hallenhandball-Turnier in Egelsbach

Am Mittwoch, dem 17. November (Buß- und Betttag) von 19 bis 19 Uhr veranstaltet die SG Egelsbach ein Handball-Turnier für männliche Jugendmannschaften...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 14. November 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst...

steich und häkel mit: Muster geben Ihrer Kleidung Pfiff. Ich unterrichte Sie kostenlos im Fachgeschäft für Wolle und Garne.

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11 Floh-Markt am Samstag, dem 13. November 1982, ab 9.00 Uhr, bei Papier-Keil

Cappy Gold das köstliche Getränk, 100% Orangensaft 0,7-Liter-Flasche nur 1.15

Luisen-Wasser 12x0,7 Liter ohne Pfand 5.48

Cappy Apfelsaft fruchtig und gesund 0,7-Liter-Flasche nur -99

Henninger Export oder Pils in Dosen, 24 x 0,33 Liter nur 14.60

ACHTUNG!!! Für VEREINE, GESELLSCHAFTEN, FAMILIENFEIERLICHKEITEN oder für Ihre PARTY liefern wir Zapfgeräte, Gläser u.v.m. Lieferung von Getränken frei Haus.

Ihr preiswerter Getränke-Shop Dauerniedrigst-Preise

Bahnstraße 44 · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 4 31 77 Friedhofstraße/Ecke Vor der Höhe · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 61 27

Lisette Rausch

Gestärkt im festen Glauben an die Auferstehung verstarb nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere geliebte Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin, Tante und Cousine im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer Eugen Rühl und Frau Lilli, geb. Rausch Erich Rühl Gerhard Deumeland und Frau Helga, geb. Rühl Horst Rudolf und Frau Marlon, geb. Rühl Urenkel Daniela und Melani

Egelsbach, Bahnstraße 70 Die Beerdigung findet am Montag, dem 15. November 1982, auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Käthe Löbig geb. Brahm

zutell wurden, bedanken wir uns auf diesem Wege. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Glebner, Herrn Dr. Weygand, Schwester Lindenlaub, dem Jahrgang 1908/09 und allen, die Ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Hinterbliebenen Hans Löbig Egelsbach, im November 1982 Schulstraße 60

Sport und Unterhaltung logo with various sports icons

SVD siegte nach Superleistung

FC Dietzenbach — SVD 0:2 (0:1) Auswärts spielen die SV-Fußballer um Klassen besser als auf heimischem Boden. Am Sonntag gewannen sie beim hohen Favoriten FC Dietzenbach, der bis dahin auf eigenem Gelände verlustpunktfrei war.

Großkampftag in Messel

Seit Jahren gibt es wieder einmal das Nachbarderby Langen gegen Messel. Schon immer hat in früheren Zeiten gerade diese Partie ihren besonderen Reiz ausgeübt, und so wird es auch am kommenden Sonntag sein.

Keine Probleme für SVD-Soma

SVD III — Spvgg. Weiskirchen III 7:0 (4:0) Die Hainer Soma wurde in dieser Begegnung nie gefordert. Der Tabellenletzte aus Weiskirchen lieferte eine schwache Vorstellung und hatte es nur dem Unvermögen des SV-Angriffs zu verdanken, daß es zu keinem zweistelligen Ergebnis kam.

Bewährungsprobe für die SSG

Durch die Niederlage des FC Dietzenbach gegen Dreieichenhain ist die SSG Langen trotz eines spielfreien Sonntags auf den dritten Tabellenplatz vorgeklommen, den es am Sonntag um 14.30 Uhr im SSG-Freizeit-Center gegen den Tabellenneunten Teutonia Hausen zu verteidigen gilt.

Spitzenreiter war hilflos

TV Dreieichenhain — TG Sprendlingen 3:1 (1:0) Bereits nach fünf Minuten erfolgte am Sonntag die erste Warnung an den Tabellenführer Sprendlingen, als Bernd Fuhrländer eine weite Flanke von Altmann aus der Drehung aufnahm und der Ball nur ganz knapp am Tor vorbeistrich.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Lists results for SG Dietzenbach, TV Dreieichenhain, etc.

Spitzenreiter war hilflos

Auch die Reserve hielt sich gut und erreichte mit neun Spielern ein 2:2. Am Sonntag trifft der TVD nun in Dietzenbach auf die Mannschaft von Inter und hofft, daß sie auch dort erfolgreich abscheiden kann.

Giraffen vor schwieriger Aufgabe

Noch vor zwei Wochen hätte man den Langener Giraffen für das morgige Spiel beim Tabellenführer DJK SB Rosenheim ausgesprochen gute Chancen eingeräumt. Doch nach dem Abschied von Joe Leonard und der Niederlage in Mannheim am letzten Wochenende, sind die Aktien der Giraffen wieder gefallen.

Großes Derby in Egelsbach

Die SGE rechnet fest mit einer ausverkauften Halle, also mit rund 500 Fans, wovon gut die Hälfte aus Langen erwartet werden. Diese große Zuschauerzahl wird bei entsprechenden Leistungen beider Mannschaften die Halle mit Sicherheit in einen Hexenkessel verwandeln.

Basketballdamen erwarten Neu-Isenburg

Erstmals ohne die Konkurrenz der Giraffen treten die Damen morgen abend um 17.45 Uhr (Georg-Schring-Halle) ihr Heimspiel gegen die Mannschaft von BC Neu-Isenburg an. Dabei gelten die Langenerinnen als klarer Favorit, da die Neu-Isenburgerinnen, die in dieser Saison noch kein Auswärtsspiel gewonnen haben, seit einiger Zeit verletzungsbedingte Aufstellungsprobleme haben.

Spitzenreiter TV Langen kommt!

Am kommenden Sonntag steigt das erste große Derby in der Egelsbacher Dr. Horst-Schmidt-Halle. Dabei empfängt der Tabellenletzte, die SG Egelsbach, den Tabellenführer TV Langen. Die Langener sind in dieser Saison bisher ungeschlagen. Mit einem Sieg kann die SGE die Situation an der Tabellenspitze wieder spannend machen.

2. Herren beim Tabellenzweiten

Ganz andere Sorgen haben dagegen die 2. Herren, die derzeit die rote Laterne in der Regionalliga Mitte tragen. Zwar gibt die Leistungskurve in den letzten Spielen deutlich nach oben, aber auch die Gegner werden immer besser. Nach der knappen Niederlage gegen Tabellenführer Dillingen heißt es morgen beim Tabellenzweiten BC Darmstadt antreten (19.30 Uhr, Orpheum). Da heißt es schon eine ähnlich gute Leistung wie gegen Dillingen bringen, wobei der BCD nun sicher vorgewarnt ist und die Langener wohl kaum unterschätzen wird, so daß man dem TVL wohl nur eine Außenseiterchance zubilligen kann.

Spitzenreiter TV Langen kommt!

Am nächsten Sonntag (14. November) spielen: SC Steinberg — FC Offenbach, Inter Dietzenbach — TV Dreieichenhain, TG Sprendlingen — TSG Neu-Isenburg, TuS Zeppelinheim — SG Götzenhain, SC Buchschlag — Eiche Offenbach, SG Rosenhöhe — SG Dietzenbach, Sparta Bürgel — FT Oberarr. Spielfrei: Italsud Offenbach.

Giraffen im Pokal gegen Tübingen

SV Tübingen heißt der Gegner der Langener Giraffen in der 3. Hauptrunde des DBB-Pokals, die am kommenden Mittwoch (17.11.) ausgetragen wird. Dabei heißt es für die Giraffen erneut auswärts anzutreten, da die Tübinger in der Regionalliga Südwest, also eine Klasse tiefer spielen. Daß es dennoch nicht leicht wird, zeigt ein Blick auf die Tabelle: denn da liegt der SV Tübingen derzeit auf Platz 1.

SGE zum Angstgegner Waldorf

Mit 9:17 Punkten rangiert Rotweiß Waldorf nur auf dem 15. Rang der Tabelle, und dennoch muß Spitzenreiter Egelsbach sich am Sonntag auf einiges gefaßt machen, denn Waldorf zählt zu den Angstgegnern. Waldorfs Trainer Adolf Zwilling und einige seiner Spieler waren am vergangenen Sonntag am Berliner Platz und konnten sicher wertvolle Aufschlüsse für das kommende Nachbarderby holen. Die „Rotweissen“ haben auf eigenem Gelände erst einmal verloren (2:4 gegen Darmstadt 98). In der letzten Runde unterlag die SGE dort mit 1:2.

Trainer Bernd Witzernath war nach der torlosen Punkteteilung gegen die Frankfurter Rotweissen einigermaßen enttäuscht, hatte sich aber dann bald wieder gefangen. Das erneute Fehlen von Charly Graf bringt für das Duell mit dem Nachbarn deshalb wieder Probleme für das Mittelfeld, und auch in der Spitze muß die Leistung gesteigert werden, will man sich Hoffnungen auf einen oder gar beide Punkte machen. Die „Zwillinge“ Andreas und Mathias, Söhne des Trainers Adolf Zwilling, werden im Verein mit dem wendigen Kornhuber mit Dusha und Marinovic der Egelsbacher Deckung das Leben nicht leicht machen. Mit einer guten Leistung und einem Erfolg kann die SGE für sich selbst die beste Reklame machen, denn drei Tage später (am Buß- und Betttag) kommt das Spitzenspiel mit der Nachholbegegnung gegen Olympia Lorsch am Berliner Platz. Spielbeginn in Waldorf ist um 14.30 Uhr, die Reservemannschaften beginnen um 13.00 Uhr.

Amerikanische Gäste bei den SV-Fußballern

Den spielfreien Sonntag nutzen die Rotweissen zu einem internationalen Freundschaftsspiel. Auf Vermittlung des Vorstandspflegers J. Sindorf trifft man auf eine Mannschaft der Rhein-Main Air-Base. Die „Rockets“ werden von einem deutschen Fußballtrainer betreut, der vor mehreren Jahren schon einmal die SG Egelsbach trainierte.

Für die Zuschauer wird es mit Sicherheit einen interessanten Vergleich geben und SV Trainer Storck kann solche Spieler einsetzen, die auf dem Sprung in die erste Mannschaft stehen und mit Einsatz und Spielwitz ihre Stärken zeigen können. Spielbeginn am Sonntag auf dem Platz „Im Haag“ ist um 14.30 Uhr, die Reserven haben kein Spiel.

TVL-Handballer am Buß- und Betttag nach Stockstadt

Am Buß- und Betttag, dem 17. November, müssen die TVL-Handballer den schweren Gang zur äußeren heimischen TG Stockstadt antreten. Auch dieses Team hat in dieser Saison Aufstiegsambitionen, so daß es sich hierbei ebenfalls um ein Spitzenspiel handelt. Zudem kann die Atmosphäre in der Frankenhalle für jeden Gegner die Hölle werden. Deshalb an die TVL-Fans: unterstützt Euer Team auch am Feiertag in der Fremde, die Mannschaft wird es Euch mit großem Kampfeifer danken! Anwurf ist in Stockstadt um 18 Uhr, Abfahrt in Langen am Jahnplatz um 16 Uhr.

# SSG-Handballer verschenkten den Sieg

## SSG-Langen — SG Egelsbach 8:9 (3:2)

Die Gäste aus Egelsbach konnten dankbar sein für diesen Punkterfolg, denn er war mehr als glücklich. Buchstäblich in der Schlusssekunde schoß Niemann den Siegestreffer, als 15 Sekunden vor dem Ende, beim Stande von 8:8, leichtfertig auf Langener Seite der Ball verspielt wurde. Man wird bei der Endabrechnung besonders diesen Punkten nachtrauern. Fazit: es wurde wieder einmal durch eigenes Unvermögen ein Spiel verloren, da nutzte es wenig, wenn einige Spieler nach dem Spiel mehr als nachdenklich waren.

Dabei war die Mannschaft zuversichtlich und von bestem Willen getragen, eine gute Leistung zu bringen, die dann auch gezeigt wurde. Stets hatte man den Gast unter Kontrolle. Nur einmal konnte Egelsbach durch einen unstrittigen 7-m-Strafwurf in Führung gehen (2. Halbzeit 18. Minute).

Lotz brachte seine Mannschaft in der 1. Minute in Führung, und Maurus erhöhte in der 5. Minute durch einen Toppengestoß auf 2:0. Egelsbach wurde gut beherrscht in dieser 1. Halbzeit. Die gute Deckung und die wiederum überragende Leistung von Wolfgang Tschorn im Langener Tor ließen keinen Erfolg der Gäste zu. Und doch sollte der Spielfuß im Angriff nicht erfolgreich sein. Einige Schüsse gingen daneben oder an das Tor. Schulz stand einmal im Kreis, so blieb den Langener Stürmern der Erfolg versagt, wie auch den Egelsbachern durch die gute Deckungsarbeit der SSG'er. Nur zweimal konnte H. P. Weis in der 13. und 29. Minute bei Tschorn Tore unterbringen, wobei Tschorn in der letzten Minute vor der Pause noch einen 7-m-Strafwurf hielt. Zuvor hatte Lehnhart in der 21. Minute das Langener 3:2 geschossen.

Die zweite Hälfte brachte durch Unachtsamkeit in der Langener Deckung den Gästen mit einem schönen Tor durch K. Süss den Ausgleich. Lotz markierte jedoch gleich darauf wieder den Langener Führungstreffer. Egelsbach glich zwar bis zur 15. Minute aus, doch Müller und Räuber brachten ihre Mannschaft jeweils wieder in Führung. Der Ausgleichstreffer resultierte wiederum durch einen verwandelten 7-m. Maurus vergab anschließend die Führung, als er einen Strafwurf nicht im Tor der Gäste unterbringen konnte.

Lotz war es vorbehalten, durch zwei schöne Tore den Ausgleich und die Führung zu erzielen, bevor Egelsbach in der 27. Minute erneut durch einen 7-m-Strafwurf ausgleichen konnte. Balthaus war nun die Devise, was jedoch nur 2½ Minuten durchhalten. werden konnte. Eine unglückliche, selbstverschuldete Niederlage nach einem Spiel, das durchaus zufriedenstellende Leistungen brachte.

Nichts wäre jedoch verkehrter, als nun zu resignieren. Die Mannschaft wird es zwar schwer haben, nun den Anschluss an die anderen Mannschaften der Tabelle zu finden. Aber mit noch mehr Konzentration, besonders in bestimmten Situationen, müßte es zu schaffen sein. Es ist dem Trainer und seinen Spielern Glück zu wünschen.

Es spielten: Tschorn, Räuber (1), Schulz, Müller (1), Hamm, Engelman, Steitz, Lotz (4), Altschmidt, Lehnhart (1) und Maurus (1).

## SSG II — TSV Pfungstadt IV 14:14 (4:6)

Eines sei dem Schiedsrichter mit auf den Weg gegeben: Mit zuvielen Zeitstrafen, wegen jeder Kleinigkeit, macht man den Handballsport bestimmt nicht schöner und attraktiver!

Die SSG mußte auf den verletzten Uli Krippner verzichten. Man ging mit gemischten Gefühlen ins Spiel gegen Pfungstadts „Alte Garde“, und so sollte es auch kommen: Pfungstadt ging nach 8 Minuten überaus schnell mit 3:0 in Führung. Diesem Rückstand hatte die SSG während des ganzen Spieles nachzulaufen. Fackelmann und Kühn vergaben jeweils einen 7-m. Dennoch kam man zur Halbzeit auf 6:4 heran.

Nach der Halbzeit baute Pfungstadt die Führung wieder auf 10:7 aus. Kurios, daß bis zu diesem Zeitpunkt alle Tore der 2. Halbzeit durch 7-m erzielt wurden. Wolfgang Becker zeigte sich nun als sicherer 7-m-Schütze für seine Mannschaft. Insgesamt verwandelte er sechs Strafwürfe. Pfungstadt erhöhte den Vorsprung auf 9:13. Doch nun wachte die SSG auf. Tor für Tor wurde nun aufgeholt, bis Becker in der 58. Minute das 13:13 erzielte.

Zu diesem Zeitpunkt erhielt Spielercoach Eisenbach die rote Karte, weil er den Schiedsrichter darauf hinwies, daß er die Zeit anhalten sollte. Für Handballkennner eine unverständliche Entscheidung. Pfungstadt ging nochmals mit 14:13 in Führung, ehe H. Kühn in der letzten Sekunde den 14:14-Endstand herstellte.

Es spielten: Müller — Marenbach (1), Becker (6/6), Fackelmann (1), Kühn (1), Eisenbach (3), Seifried (1), Böning (1) Sachse, Ahrens und Kretschmann.

## SSG-Damen schlugen auch Bensheim

Es ist kaum zu fassen, aber nach dem 9:7-Erfolg über Bensheim weist das Konto der SSG 14:2-Punkte auf. Eine Anzahl von Pluspunkten,

die im letzten Jahr erst am Saisonende erreicht wurde.

Leider muß man aber sagen, daß die Leistung in diesem Spiel nicht dem augenblicklichen ersten Tabellenplatz entsprach. Offensichtlich führt der unbedingte Wille zum Sieg zu einer Verknüpfung, die nicht eben leistungsfördernd ist. Von der Unbekümmertheit der ersten Spiele ist jedenfalls im Moment nichts zu spüren. Dabei sahen die wenigen Zuschauer noch eine recht gute erste Halbzeit, in der die SSG keine Probleme in der Abwehr hatte und verdient mit 5:1 Toren führte. Danach war man allerdings von allen guten Geistern verlassen. Bensheim blieb zwar im Grunde harmlos, doch die SSG leistete sich in der Abwehr stümperhafte Schnitzer und bot im Angriff ein zu druckloses Spiel. Sicherlich ist das zum Teil auf Experimente von der Bank zurückzuführen, doch von Langens Angriff überzeugte nur Martina Helm mit 4 Toren.

So kam es zu dem knappen Ergebnis, wobei der Sieg durchaus verdient war, denn Bensheim war kein echter Prüftest für Langen.

Es bleibt zu hoffen, daß Rot-Weiß Darmstadt ein dankbarer Gegner sein wird, denn erfahrungsgemäß liegen der SSG stärkere Gegner besser. Leider ist die Spielstärke des Neulings nicht hinreichend bekannt. Abfahrt ist um 14.15 Uhr an der Reichweihalle.

## SSG Frauen II — SG Egelsbach 16:8 (10:5)

Wenig Mühe hatte die II. Mannschaft der SSG mit dem Lokalrivalen aus Egelsbach, der trotz Verstärkung durch eine ex-romänische Nationalspielerin nur bis zum 3:2 mithalten konnte. Danach hatte die Langener Mannschaft das Spiel im Griff und konnte bis auf 8:2 davonziehen, was praktisch die Vorentscheidung bedeutete. Hervorzuheben war in dieser Spielphase die gute Deckungsarbeit und das Ausnutzen der herausgeputzten Torchancen. Auch nach dem Wechsel gaben die Langener das Spiel nicht aus der Hand, sondern zeigten alles in allem eine ansprechende Leistung. Erfreulich, daß die Mannschaft nun doch zu einem etwas schnelleren Spiel gefunden hat und in vielen Phasen sehr baltischer wirkt. Es spielten: Gaby Lorenz (1), Karin Hack (3), Petra Heigemeier (5), Birgit Kolb, Iris Abel (1), Christa Knobi, Jasmin Braun (1), Beate Krohn (5), Kirsten Berger und im Tor: Charlotte Peschmann.

Das nächste Spiel der II. Damen findet am 27. 11. um 19 Uhr gegen Modau in der Adolf-Reichwein-Halle statt. Das Spiel gegen Arheilgen wird auf einen anderen Zeitpunkt verlegt.

## TTC kann wieder siegen

TTC — SG Sossenheim 9:5

Im vierten Heimspiel kam man zum dritten Sieg und unterstrich damit seine Heimstärke. Dieser Sieg kam überraschend, da man als klarer Außenseiter in den Kampf ging. Im letzten Jahr hatte man zweimal deutlich verloren und außerdem mußte man diesmal auch noch auf E. Schindler verzichten. Aber an diesem Tag lief es hervorragend beim TTC. Mit W. Klopfer hatte man einen Glücksschützer gefunden, und er war an diesem Tag wesentlich mehr als nur ein Ersatz und verhalf dem TTC zu einer guten Ausgangsposition. Im Doppel mit E. Reidl und im anschließenden Einzel ließ er es nicht zu, daß der Gast davonziehen konnte. Angespornt durch seine guten Leistungen, brachte M. Samborsky endlich wieder gewohnte Form und E. Reidl wuchs über sich hinaus, so daß man überraschend einen Zweipunkte-Vorsprung erzielen konnte, den man auch nicht mehr abgab. R. Schmidt unterstrich ebenfalls seine derzeitige Stärke mit zwei schön herausgespielten Siegen, wogegen sich H. W. Reidl mit einem Sieg begnügen mußte, was für ihn aber schon ein gutes Ergebnis ist, da er in die Mitte aufrücken mußte.

W. Klopfer und M. Samborsky konnten ihre beiden zweiten Einzel auch noch gewinnen, so daß sie ungeschlagen in ihren Einzeln blieben. E. Hafner scheint immer noch in seinem Tief zu stecken.

Am morgigen Samstag, dem 13. 11. muß man beim Tabellenersten und hohen Favoriten TV Wiesbaden-Eberstadt antreten, der noch keinen Punkt abgegeben hat. Eine knappe Niederlage wäre ein Erfolg für den TTC.

## SG Nieder-Roden — TTC II 3:9

Ihre Tabellenführung in der Gruppenliga konnte die 2. Mannschaft mit einem hohen Sieg verteidigen. Recht schnell ging man mit 4:0 in Führung und hatte schon frühzeitig die Entscheidung zu Gunsten Langens gebracht. W. Klopfer konnte dabei seine guten Leistungen vom Vortag in der 1. Mannschaft fortsetzen und konnte neben seinen beiden Einzel auch noch sein Doppel mit H. Sehring siegreich gestalten. Lediglich D. Schafranek, der aufsteigende Tendenz zeigte, kam mit 2 Siegen an ihn heran. G. Armer, W. Reichert, C. Lischer und das Doppel Armer/Lischer waren je noch einmal erfolgreich.

## TTC Damen — TV Seelheim 7:1

Eine klare Angelegenheit für die Damen war dieses Spiel gegen eine sehr schwache Mann-

# Tempo und tolle Tore

## TV Langen — TV Groß-Zimmern 24:17 (13:7)

Im vierten, wieder einmal gut besuchten Heimspiel, boten die einheimischen TVler eine hervorragende Leistung und ließen dem Gast aus Groß-Zimmern, bisher im Grunde als Angstreger bekannt, nicht den Hauch einer Chance.

Anlaufschwierigkeiten für die diesmal ohne Hans-Georg Panitz angetretenen Langener gab es lediglich in den ersten 5 Spielminuten, in denen der Gast auch zweimal in Führung gehen konnte. Anschließend lief das TVL-Angriffsspiel jedoch auf Hochtouren. Ob Weiske, Horst Werwitzke, „Oldtimer“ Stock (er erzielte durch energische Einsatz von der Rechtsaußenposition das 100. TVL-Saisontor), Roghmann, Butz oder der an diesem Abend überragende Ragan, jeder Langener Spieler war für Tore gut.

Nach kurzer Zeit waren die Gäste völlig entnervt und zermürbt durch den unentwegten, ideenreichen Angriffsschwung der Gastgeber, die bereits zur Pause fast uneholbar mit 6 Toren in Front lagen.

Der 2. Durchgang begann wie der erste endete. Patrick Ragan eröffnete ihn mit dem 111. TVL-Saisontor. Wenig später stand es gar 16:7 bzw. 17:8, so daß die Anhänger des TVL direkt begeistert waren. Erst nach dieser klaren Führung ließ die Konzentration vorübergehend etwas nach und die Gäste konnten den Rückstand auf 5 Tore verkürzen. In der Schlussphase gingen die Langener allerdings auch in der Deckung wieder konzentriert zur Sache und auch im Angriff wurde noch einige herrliche Treffer erzielt. Bis auf die Tatsache der diesmal ungewöhnlich vielen Gegentore kann jeder Beteiligte mit der TVL-Leistung durchweg sehr zufrieden sein.

Mit diesem Sieg konnte das TVL-Team seine Spitzenposition in der Tabelle ausbauen. Es hat

# Handball

Bez.-Liga II Ost  
Großwallstadt II — TG Stockstadt 22:19  
SSG Langen — SG Egelsbach 8:9  
BSC Urberach — TV Reinheim 18:13  
FC Hösbach — TV Michelbach 24:14  
TV Langen — TV Gr.-Zimmern 24:17

1. TV Langen	8	137:110	15:1
2. BSC Urberach	8	143:133	10:6
3. TG Stockstadt	7	130:119	9:5
4. SG Egelsbach	8	116:106	9:7
5. FC Hösbach	9	154:151	9:9
6. TSV Modau	6	103:94	8:4
7. Großwallstadt II	8	122:120	8:8
8. TV Gr.-Zimmern	8	119:134	6:10
9. TV Reinheim	8	111:120	5:11
10. TV Michelbach	8	103:121	5:11
11. SSG Langen	8	94:124	2:14

# Handball

schaft aus Seelheim, die nicht viel zu bieten hatte. So konnte man durchwegs hohe Siege erringen und den Gegner bezweigen wieder nach Hause schicken. Rosi Mehnert und Gisela Waschke waren je zweimal erfolgreich. Eva Schlichtmann/Mehnert je einmal

# Erste Niederlage der SSG-Volleyballdamen

Die Volleyballdamen der SSG Langen mußten am Sonntag gegen den verlustpunktfreien VC Wiesbaden ihre erste Niederlage hinnehmen, gegen wann aber erwartungsgemäß gegen den SC Astheim. Der Nachholspieltag der Kreisklasse A Wiesbaden begann für die Spielerinnen der SSG Langen mit einem Schock: Zuspätkommen Heidi Schulz zog sich einen Bänderriß am Fuß zu und mußte ins Kreiskrankenhaus Groß-Gerau eingeliefert werden.

Obwohl nun eigentlich niemandem so recht zum Spielen zumute war, kamen im folgenden doch recht gute Leistungen zustande. Gegen den Tabellenersten SC Astheim hatten die Langener Damen wie erwartet keine größeren Schwierigkeiten, vom Start weg gaben sie die Zügel nicht aus der Hand und brachten den SC Astheim mit einem klaren 3:0 (15:5, 15:9, 15:11)-Erfolg noch tiefer in Abstiegsorgen.

Danach stand das Spitzenspiel dieser Spielklasse an, der VC Wiesbaden IV war ebenfalls noch ohne Punktverlust. In einem spannenden und kämpferisch betonten Spiel konnten die Langener Damen den ersten Satz knapp gewinnen, mußten dann aber zwei Sätze abgeben. Durch einen weiteren Satzgewinn im vierten Satz konnten die SSG-Spielerinnen schließlich noch einen Entscheidungssatz erzwingen, der dann allerdings deutlich kam den VC Wiesbaden Damen zu. Insgesamt gesehen kamen die Langener Damen mit dem schnellen Angriff der Wiesbader über die Position 3 nicht zurande; ebenso überfordert war das Schiedsgericht aus Astheim, das diesem schnellen Spiel nicht so recht zu folgen vermochte und dadurch bei beiden Mannschaften eine ganze Reihe von eindeutigen Fehlentscheidungen traf. Nach dieser 2:3 (17:15,

nun 13:1-Punkte und 121:97-Tore auf dem Konto. Es spielten: Dick, Stateczny; Stock, Harald und Horst Werwitzke, Rath, Butz, Ragan, Dobben, Freymuth, Weiske und Roghmann.

## TV-Langen II weiterhin unbesiegt

Durch einen nie gefährdeten 20:11-Auswärtserfolg gegen die TG Bessungen behauptete der TV Langen II die Tabellenführung in der Kreisliga B.

Nach 10 Minuten führten die TVler bereits 4:0, und über einen Halbzeitstand von 9:6 wurde in der zweiten Halbzeit der Toreabstand kontinuierlich vergrößert. Die Bessunger Mannschaft kam in keiner Phase des Spiels mithalten. Am kommenden Wochenende ist der TV II spielfrei.

## Erneuter Punkterfolg der TVL-Damen

Zu ihrem 4. Punkt in dieser Saison kamen die Handballerinnen des TV Langen beim 8:8-Unentschieden beim SKV RW Darmstadt. Somit scheidet sich das sehr lange und intensive Training von Coach Ulrich Nippold bezahlt zu machen, allerdings nicht die Langenerinnen auch dieses Spiel durchaus gewinnen können.

Am kommenden Sonntag um 18.30 Uhr empfangen die TVL-Damen die SG Eiche Darmstadt, gegen die ebenfalls ein Sieg im Bereich des Möglichen liegt.

## TG 75 Darmstadt II — SGE II 18:12 (5:7)

Mit einer völlig indiskutablen Leistung unterlag die SGE II verdient mit 12:18, und das gegen einen Gegner, der allerhöchstens B-Klassenformat hatte. Die SG Egelsbach wurde praktisch von einem einzigen Spieler der Gastgeber im Alleingang geschlagen. Im Angriff wurde nur aus dem Stand gespielt, und ein Abspielfehler folgte dem anderen. Besonders in der zweiten Hälfte lud die Abwehr die Gastgeber geradezu zum Torerschließen ein. Dieses Spiel sollten die Egelsbacher schnellstens vergessen und sich wieder auf ihre Stärken besinnen, ansonsten wird sich die Mannschaft ganz schnell am Tabellenende finden.

Es spielten: Mix, Schroth; Jost (2), Lorenz (2), Kappes (2), Neu (2), Weber (2); Becker (1), Heller (1); Rüster, Wilhelm, Jourdan.

Die Frauenmannschaft gastiert am Sonntag um 9.45 Uhr beim SV Darmstadt 98. Abfahrt eine Stunde früher am Berliner Platz.

## SSG-Soma zu Hause

Am kommenden Samstag bestreitet die SSG-Soma ein weiteres Spiel auf eigenem Gelände. Zu Gast ist die SG Götzenhain. Obwohl der Leistungsanstieg im Langener Lager weiter anhält, wird ein doppelter Punkterfolg nicht sehr einfach sein. Anstoß ist um 14.30 Uhr auf dem SSG-Freizeit-Gelände.

## 2. Herren brachten Tabellenführer an den Rand einer Niederlage

TV Langen II — BFB Dillingen 94:99 n. V. (46:36; 84:84)

Viel Pech hatten die 2. Herren der Langener Basketballer am vergangenen Sonntag, als sie ihr zweites Heimspiel hintereinander erst in der Verlängerung verloren. Denn mit der bislang besten Saisonleistung brachten sie den ungeschlagenen Tabellenführer aus Dillingen an den Rand einer Niederlage und hätten so fast für die Senation des 7. Spieltages in der Regionalliga gesorgt. So aber bleibt nur die Freude über ein gutes Spiel, die durch den Sturz auf den letzten Tabellenplatz doch erheblich getrübt wird.

Über 19:19 (9. Minute) erspielten sich die Langener einen deutlichen 40:23-Vorsprung, wobei in der Anfangsphase vor allem die beiden Center Rohde und Sledz besonders erfolgreich waren, mit zunehmender Spieldauer aber auch die Außen immer besser ins Spiel kamen. Erst in den letzten Minuten vor der Pause wurden die Dillingener wieder stärker und konnten auf 46:36 verkürzen. Während die Dillingener in der 2. Halbzeit den Druck verstärkten, zeigten nun bei Langen die Außen, daß auch in Zukunft noch mit ihnen zu rechnen ist. Allen voran Stefan Schwarze, der kaum noch zu halten war, aber auch Thomas Arnold und Jürgen Neumann, die ebenfalls deutlich aufsteigende Tendenz zeigten, waren nun für Langen erfolgreich. Dennoch gelang es Dillingen, bis zur 29. Minute zum 62:62 auszugleichen; die Partie war wieder offen.

Langen brachte nun wieder Dave Rohde, der seit der 20. Minute mit vier Fouls auf der Bank saß, aber das Blatt schenken sich endgültig zu Gunsten der Dillingener zu werfen, die bis zur 38. Minute auf 76:82 davonzogen. Doch die Langener zeigten sich nervenstark, glichen zum 82:82 aus und konnten auch das 82:84 noch einmal egalieren: Verlängerung. Und hier bewies der Tabellenführer dann das größere Stehvermögen, ging nach dem 86:84 mit 88:95 in Führung und führte so die Entscheidung herbei.

Trotz dieser 94:99-Niederlage können die Langener sicher mit deren Leistung zufrieden sein und mit einem Optimismus in die nächsten Spiele gehen, wenn auch der Tabellenstand nun einen baldigen Sieg dringend angezeigt erscheinen läßt.

Es spielten: Rohde (27), Schwarze (21), Sledz (18), Arnold (14), Neumann (10), Beck (2), Lewe (2), Fomoff, Hotz.

# Basketball-Damen im Spitzenspiel geschlagen

## Eintracht Frankfurt — TV Langen 78:60 (40:28)

Wenig zu bestellen hatten die Langener Basketballdamen am Samstagabend beim Tabellenführer Eintracht Frankfurt. Bereits nach 10 Minuten lagen die Langenerinnen mit 27:12 gegen einen gut eingespielten Gegner zurück, der vor allem durch Fastbreaks zu den entscheidenden Punkten kam. Zwar konterte der TVL noch einmal zum 27:20 (14. Minute), aber die Mannschaft fand trotz guter Ansätze nicht zur guten Leistung der letzten Wochen und mußte sich bis zur Pause mit einem 40:28 begnügen.

Auch nach der Halbzeit dominierte das schnelle Spiel der Frankfurter Eintracht, kamen die Langenerinnen oft nicht schnell genug in die Verteidigung zurück. So war bereits in der 23. Minute mit dem 48:30 die Entscheidung zugunsten der Frankfurterinnen gefallen, die über 66:53 (32.) und 74:55 (38.) zu einem ungefährdeten 78:60-Sieg kamen; und nach diesem Erfolg sicher als Aufstiegslochkandidat Nummer eins einzustufen sind.

Dennoch sollten die Langenerinnen nicht zu viele Gedanken auf dieses Spiel verschwenden, denn bei nur zwei Punkten Rückstand und elf ausstehenden Spielen ist ja noch alles drin und schließlich gibt es ja auch noch ein Rückspiel.

Regionalliga Mitte — Damen  
7. Spieltag  
Post SV Kobl. — BBV Racing Ludweiler 73:114  
BBC Linz — TV Germania Trier 77:52  
Eintracht Frankfurt — TV Langen 79:60  
BC Neu-Isenburg — Post SV Trier 40:65  
TSG Sulzbach — MTV Kronberg 62:94

1. Eintracht Frankfurt	455:343	12:2
2. MTV Kronberg	548:402	10:4
3. BBC Linz	413:351	10:4
4. TV Langen	440:399	10:4
5. BBV Racing Ludweiler	495:474	10:4
6. TV Germania Trier	434:440	6:8
7. BC Neu-Isenburg	332:411	6:8
8. Post SV Trier	377:370	6:10
9. TSG Sulzbach	358:455	2:12
10. Post SV Koblenz	370:597	0:14

Regionalliga Mitte — Herren  
7. Spieltag  
VfL Marburg — SKG Roßdorf 76:84  
USC Mainz — EOSC Offenbach 107:76  
TSV Speyer — TV Germania Trier 79:68  
TV Langen II — BFB Dillingen 94:99 n. V.

1. BFB Dillingen	669:606	14:0
2. BC Darmstadt	531:476	10:2
3. TSV Speyer	532:505	10:4
4. USC Mainz	538:605	8:6
5. EOSC Offenbach	650:627	8:6
6. TV Germania Trier	594:611	6:8
7. TGS Ober-Ramstadt	465:482	4:8
8. SKG Roßdorf	568:632	4:10
9. VfL Marburg	534:575	2:12
10. TV Langen II	533:595	2:12

## 2. Herren brachten Tabellenführer an den Rand einer Niederlage

TV Langen II — BFB Dillingen 94:99 n. V. (46:36; 84:84)

Viel Pech hatten die 2. Herren der Langener Basketballer am vergangenen Sonntag, als sie ihr zweites Heimspiel hintereinander erst in der Verlängerung verloren. Denn mit der bislang besten Saisonleistung brachten sie den ungeschlagenen Tabellenführer aus Dillingen an den Rand einer Niederlage und hätten so fast für die Senation des 7. Spieltages in der Regionalliga gesorgt. So aber bleibt nur die Freude über ein gutes Spiel, die durch den Sturz auf den letzten Tabellenplatz doch erheblich getrübt wird.

Über 19:19 (9. Minute) erspielten sich die Langener einen deutlichen 40:23-Vorsprung, wobei in der Anfangsphase vor allem die beiden Center Rohde und Sledz besonders erfolgreich waren, mit zunehmender Spieldauer aber auch die Außen immer besser ins Spiel kamen. Erst in den letzten Minuten vor der Pause wurden die Dillingener wieder stärker und konnten auf 46:36 verkürzen. Während die Dillingener in der 2. Halbzeit den Druck verstärkten, zeigten nun bei Langen die Außen, daß auch in Zukunft noch mit ihnen zu rechnen ist. Allen voran Stefan Schwarze, der kaum noch zu halten war, aber auch Thomas Arnold und Jürgen Neumann, die ebenfalls deutlich aufsteigende Tendenz zeigten, waren nun für Langen erfolgreich. Dennoch gelang es Dillingen, bis zur 29. Minute zum 62:62 auszugleichen; die Partie war wieder offen.

Langen brachte nun wieder Dave Rohde, der seit der 20. Minute mit vier Fouls auf der Bank saß, aber das Blatt schenken sich endgültig zu Gunsten der Dillingener zu werfen, die bis zur 38. Minute auf 76:82 davonzogen. Doch die Langener zeigten sich nervenstark, glichen zum 82:82 aus und konnten auch das 82:84 noch einmal egalieren: Verlängerung. Und hier bewies der Tabellenführer dann das größere Stehvermögen, ging nach dem 86:84 mit 88:95 in Führung und führte so die Entscheidung herbei.

Trotz dieser 94:99-Niederlage können die Langener sicher mit deren Leistung zufrieden sein und mit einem Optimismus in die nächsten Spiele gehen, wenn auch der Tabellenstand nun einen baldigen Sieg dringend angezeigt erscheinen läßt.

Es spielten: Rohde (27), Schwarze (21), Sledz (18), Arnold (14), Neumann (10), Beck (2), Lewe (2), Fomoff, Hotz.

# Bei Wickes finden Sie alles für den Haus-Ausbau Super-preiswert!

## Rockwool Mineralfaser-Dämmstoff

Handleistenmatten Alu-kaschiert B1  
güteüberwacht nach DIN 18 165, Wärmeleitgruppe 045, schwer entflammbar nach DIN 4102/B1, Steinwolle auf Alu-Folie kaschiert



60 oder 70 cm breit, Rolle 3 m lang  
100 mm stark

qm 5.75

## Profilbretter B-Sortierung

Fichte/Tanne 12,5 x 96 mm, nach DIN gehobelt, verschiedene Längen



qm 7.35

## Keramik-Bodenfliesen

10 x 20 cm, Herbstlaub bräunlich oder hellbeige



qm 16.95

## Qualitäts-Wandfliesen

15 x 15 cm, Grundfarbe Eierschab/hellbraun



qm 14.90

## Verkleidungsplatten V 20

Qualitätsplatten mit Nut und Feder, Emissionsklasse E 1, zugelassen für Wohnräume, 58 x 185 cm



qm bisher 9.95  
19 mm stark  
Platte 8.50

Ihr Baumarkt für Selberrmacher

Preise gültig ab 11. 11. 1982  
Solange Vorrat reicht!

Egelsbach neben toom  
Tel. 0 61 05-4 20 36  
Mo.-Fr.: 8.30-18.30  
Sa.: 8.00-14.00  
La. Sa.: 8.00-18.00

## Basketballer im Mittelfeld

Die Reservemannschaften der TVL-Basketballer kommen in dieser Saison nicht über mittlere Plätze hinaus. Die Herren 3 besiegten zwar TV Heppenheim mit 75:53, belegen aber mit 8:8 Punkten nur den 5. Tabellenplatz in der Bezirksliga Darmstadt.

Platz 7 halten die Herren 4 in der Kreisliga A nach ihrer erneuten 65:72-Niederlage gegen SV 98 Darmstadt. Und die Herren 5, in dieser Saison neu gebildet, unterlag beim TV Alsbach mit 60:84 und stehen in der Kreisliga C auf Platz 6.

Die 3. Damen starteten die Saison mit fünf Siegen in Folge, mußten aber am vergangenen Samstag ersatzgeschwächt schon die 2. Niederlage hinnehmen. Mit 32:33 unterlagen sie gegen TV Heppenheim. Das verletzungsbedingte Fehlen von Bärbel Dietrich machte sich da bemerkbar. Mit 10:14 Punkten liegen sie noch auf Platz 2 der Bezirksliga.

Ergebnisse der Basketball-Jugend vom letzten Wochenende:

BC Darmstadt — B-Jungen 2	53:69
C-Mädchen 1 — SKG Roßdorf	101:2
BC Darmstadt — C-Mädchen 2	104:10
TC Rüsselsheim — D-Mädchen 1	4:150
TV Groß-Gerau — D-Mädchen 2	140:8

## Damen 2 mit neuem Trainer nach Hanau

Die Hessenliga-Damen des TV Langen treten am Samstag bei TG Hanau mit neuem Trainer an. Der für die 1. Herren neugewonnene Amerikaner Deb Okoroduud hat seinen Landsmann Dave Rohde als Coach der immer noch sieglosen Mannschaft abgelehnt. Ob es schon in Hanau zum ersten Sieg kommen wird, wird auch davon abhängen, ob die nach

### Jugendfußball

**C I: (Kreisliga) STG Bessungen - FCL 0:4 (0:4)**  
Die C I-Jugend zeigte zumindest in der ersten Hälfte des Spieles, daß sie zu den Favoriten in der Kreisliga gehört. In einem schnellen geführten Spiel und mannschaftsdielich sorgten Uwe Grohmann (2), Ralf Buchberger und Oliver Freiens für eine beruhigende 4:0-Führung. In der 2. Halbzeit steckten die Langener etwas zurück.

**B II: SC Vikt. Griesheim - FCL 1:5 (0:1)**  
Wieder einmal zeigte die B II-Jugend eine Glanzleistung auf einem der sonst so gefürchteten Hartplätze. Die körperlich überlegenen Griesheimer wurden in der 2. Halbzeit regelrecht auseinandergerissen, und nur dem guten Torwart der Viktoria und etwas Schußpech war es zuzuschreiben, daß nicht noch mehr Treffer für den Club fielen. Die Torschützen: Gerd Reichert (2), Jörg Edelmann, Stephan Jentsch, Alexander Böttner und Mannschaftskapitän Stephan Jentsch, der eine sehr starke Leistung zeigte.

**B I: FCL - TSG 46 Darmstadt 1:1 (0:1) (Kreisliga)**  
Gegen die TSG 46 Darmstadt tat sich die B I-Jugend ziemlich schwer. Die Gäste kämpften aufopferungsvoll und waren in vielen Situationen auch mit dem Glück im Bunde. So spielte der Club zwar deutlich feldüberlegen, aber das erlösende zweite Tor wollte einfach nicht fallen. Torschütze war Libero Norbert Müller.

**A: FCL - Germ. Eberstadt 3:0 (0:0)**  
Die Langener Elf stellte sich in sehr guter Form vor und hätte noch höher gewinnen können. So blieb die Spannung bis 5 Minuten vor dem Ende erhalten, denn erst in dieser Zeit gelang Klaus Werwitzke und Oliver Bartel die entscheidenden Treffer. Bis dahin beherrschte der Club seinen Gegner allerdings sicher und war auch kurz vor der Pause durch Ediz Türkmen mit 1:0 in Führung gegangen. Die Gäste versuchten ihr Heil mit Konterangriffen, wobei sich in der Anfangsphase besonders Torhüter Michael Scholz mit gekonnten Paraden und klugen Stellungsspiel auszeichnete. Aber auch die beiden Verteidiger Markus Kretschmann und Ralf Kutz zeigten sich stark verbessert. Gewohnt zuverlässig spielten Klaus Werwitzke und Joachim Söder im Mittelfeld sowie Libero Bernd Kleinkauf. Auch Thomas Zintel zeigte wieder aufsteigende Form.

**Samstag, den 13. 11.**  
F: 14 Uhr, FC Alsbach - FCL  
E: 11 Uhr, SSG Egelsbach - FCL  
C II: 15.30 Uhr, FCL - SKV Niederramstadt  
C I: 13.30 Uhr, FCL - SKG Bickenbach

**Montag, den 15. 11.**  
B II: 18.30 Uhr, FCL - TSG Meßel

### SSG Langen

**E: SSG - SG Götzenhain 1:7**  
Die kleinsten SSG'er lieferten bis zur Pause ein gutes Spiel und lagen mit 2:1 in Führung. Dann machte sich die körperliche Überlegenheit des Gegners bemerkbar.

**D: SSG - FC Gravenbruch 7:0**  
In einem derzeit überlegenen Spiel hätte das Ergebnis leicht höher ausfallen können.

**C: SSG Offenthal - SSG 11:0**  
Von einigen Leistungsträgern im Stich gelassen kam die Mannschaft unter die Räder, nachdem sie die ersten zehn Minuten ihr Tor sauber halten konnte. Dann wurden W. Stellmacher und T. Japp verletzt und zum Ausscheiden gezwungen. Mit nur neun Spielern war das Debalck nicht zu vermeiden.

**B I: SSG - FV 06 Spremlingen 1:0**  
In einem schwachen Spiel erzielte Bernd Kretschmar das einzige Tor.

**B 2: TSG Neu-Isenburg - SSG 7:0**  
Zwei wichtige Spieler fehlten, und diese Schwächung konnte die Mannschaft nicht verkraften. Dennoch vergab man zu Beginn zahlreiche Chancen, die ein Unentschieden möglich gemacht hätten.

**A: 03 Neu-Isenburg - SSG 5:0**  
In einem schwachen Spiel erreichte kein Spieler Normalform. Dazu kam Pech bei Konterchancen.

**Vorschau:** Am kommenden Wochenende finden keine Punktspiele statt, lediglich die E-Jugend (14 Uhr gegen KV Mühlheim) und die A-Jugend (15 Uhr gegen SV Steinhelm) treten am Samstag, dem 13. 11. in Pokalspielen an.

### SV Dreieichenhain

**E II: SC Steinberg 1 - SVD 2:0**  
Nach torloser erster Halbzeit mit ausgeglichenen Spielanteilen fiel die Entscheidung zu Gunsten der Gastgeber erst in den letzten Spielminuten durch einen Strafstoß nach einem vermeidbaren Handspiel und einem weiteren Tor nach einem Konterangriff. Die erstmals als Torwartin eingesetzte Ilka Müller löste ihre Aufgabe gut, konnte aber die beiden Treffer nicht verhindern.

**E I:** Es spielten: Ilka Müller, Jürgen Graf, Boris Och, Markus Kamnholz, Stefan Beck, Ayhan Caliskan, Ferit Tek, Jörg Kisthardt, Eyüp Akovali.

**E I TSG Neu-Isenburg - SVD 0:2**  
Mit einem verdienten Sieg konnte die SVD-Mannschaft ihren ersten Tabellenplatz halten. Ralph Aust brachte mit einem Treffer seine Mannschaft bis zur Pause in Führung. Nach dem

Wechsel war es wieder Ralph Aust, dem ein weiterer Tor zur endgültigen Entscheidung gelang.

**D II: SVD - Sparta Bürgel 4:1**  
Das erste Tor gelang den Gästen, als nach einem Einwurf ein Gästespieler weit hinter der aufgerückten SVD-Hintermannschaft den Ball aufnehmen konnte und ungehindert einschöß. Doch Christian Müller und Thomas Hilmer brachten mit je einem Treffer ihre Mannschaft bis zur Pause in Führung. Im zweiten Durchgang erhöhten Oliver Strauss und Thomas Hilmer mit je einem Tor zum Endstand.

**E:** Es spielten: Roland Beck, Danny Cobb, Carsten Harmuth, Frank Simmen, Thomas Friedrich, Jörg Hodes (Oliver Schramm), Holger Schmidt, Fatih Akovali, Oliver Strauss, Thomas Hilmer, Christian Müller.

**C: SVD - FC Offenthal 3:2**  
Den Führungstreffer durch Wenzel Valina konnten die Gäste nach einem Konterangriff ausgleichen. Ein Tor von Hussein Al-Hamdi-Thami brachte erneut die Führung. Doch bis zur Pause gelang den Gästen ein weiteres Tor, abermals nach einem Konter, als die SVD-Abwehr weit aufgerückt war. Nach dem Wechsel konnte erst kurz vor Schluß Hussein Al-Hamdi-Thami den Siegtreffer erzielen.

**E:** Es spielten: Jürgen Fichter, Carsten Fay, Michael Rauch, Frank Aust, Hussein Al-Hamdi-Thami, Mimoun El-Aamari, Levent Kuslugli, Andreas Kisthardt, Karlheinz Beck, Wenzel Valina, Miroslav Zdravac. (Mitja Lüderwald).

**B: SVD - SC Steinberg ausgefallen (Steinberg zurückgezogen)**

**Spiele am kommenden Wochenende**  
Samstag, den 13. 11.  
Pokalspiele dritte Runde  
E: SVD - Germania Bieber 14 Uhr  
D: FC Dietzenbach - SVD 14 Uhr  
B: TSG Neu-Isenburg - SVD 14 Uhr

### SG Egelsbach

**E I: SV Erzhäuser - SGE 1:3 (23. 10.)**  
**SGE - TG 75 Darmstadt 2:1 (30. 10.)**  
**TuS Griesheim - SGE 3:3 (5. 11.) (Kreis-Liga)**

Die E-Jugend konnte bisher mit guten Leistungen überzeugen. In Erzhäuser wurde besser und klarer gewonnen als es das Ergebnis aussagt. Im Hinspiel gegen die starke Mannschaft von TG 75 Darmstadt konnte man in einem für E-Jugend-Verhältnisse sehr guten Spiel einen Sieg erkämpfen. Am 5. 11. gab die E I-Jugend ihren ersten Punkt überhaupt in dieser Saison ab. Am Samstag spielt die E I-Jugend um 11 Uhr gegen den 1. FC Langen zu Hause.

**D 2: Viktoria Griesheim - SGE 5:0**  
Eine unnötige hohe Niederlage. Im ersten Durchgang spielte man konzentriert und hatte auch zwei klare Torchancen, die leider nicht genutzt wurden. Nach der Pause konnte man die gute Leistung der ersten Hälfte nicht mehr anknüpfen. Lustlos und undiszipliniert spielte die Mannschaft ihre Zeit ab und fing auch prompt noch vier Gegentreffer ein. Mit dieser Einstellung werden sich weitere Niederlagen kaum vermeiden lassen.

**C 2: TSV Modau/Rohrbach B 1:0 (31. 10.)**  
FC Alsbach B 1 - SGE 3:4 (3. 11.)

**TSG Wixhausen B 1 - SGE 0:3 (7. 11.)**

Nach dem mißglückten 0:1-Start gegen Modau/Rohrbach zeigte die B II im Nachholspiel in Alsbach eine glänzende Partie und siegte verdient mit 4:3-Toren. Trotz des 3:0-Sieges in Wixhausen konnte die Mannschaft in keiner Phase des Spieles an die guten Leistungen des Nachholspiels in Alsbach anknüpfen.

Am Samstag (13. 11.) trägt die B 2 ein Freundschaftsspiel gegen die B 1 des SV Erzhäuser um 15 Uhr zu Hause aus.

**B 1: DJK/SSG Darmstadt - SGE 4:3 (Bez.-Liga)**  
Nach einem ausgeglichenen Spiel im ersten Durchgang mit einem Pausenstand von 1:1 verlor die SGE nach einer 3:1-Führung durch völlig desolaten und anfängerhaft wirkende Abwehr noch mit 4:3-Toren beide Punkte.

Am 17. 11. muß die B 1 zum TSV Trebur. Anpfiff 14.30 Uhr.

**A: SGE - SVS Griesheim 2:0**  
Umstellungen innerhalb der Mannschaft machten sich positiv bemerkbar, doch wurden wiederum zu viele Chancen ausgelassen. Gegen den schwächsten Gegner hätte die A-Jugend von ihrer Spielweise her, höher gewinnen müssen.

**Samstag, 13. 11.**  
E: 11 Uhr, SGE - 1. FC Langen (Kr.-Liga)  
D: 13.30 Uhr, SGM. Seehelm-Jugenheim (Kr.-Liga)  
C: 13.30 Uhr, SGE - SKG Roßdorf  
C I: 14.30 Uhr, SKG Ober-Ramstadt - SGE (Kr.-Liga)

**B 2: 15 Uhr, SGE - SV Erzhäuser B 1 (Freundschaftsspiel)**  
A: 14.45 Uhr, TG 75 Darmstadt - SGE (Kr.-Liga)

**Mittwoch, 17. 11.**  
B 1: 14.30 Uhr, TSV Trebur - SGE (Bez.-Liga)

### TV Dreieichenhain

Nach siegreichem Abschluß der Vorrunde erzielte die E I-Jugend gegen FV 06 Spremlingen endlich wieder einen doppelten Punkterfolg. Während der ersten Halbzeit beherrschten die Schützlinge von Trainer Sehning klar das Geschehen und führten bis zur 17. Minute nach Toren von Eichler (2) und Lenhard bereits 3:0. Hierbei erzielte Lenhard das schönste Tor des Tages mit einem Volleyschuß aus 16-m direkt in den Winkel. Nach der Pause bauten die Hainer spielerisch etwas ab, kamen aber dennoch nicht ernsthaft in Bedrängnis. Eichler erhöhte auf 4:0. Die E I-Jugend steht nach diesem Spiel mit 12:8 Punkten und 23:5 Toren auf dem 4. Tabellenplatz.

Besonders schmerzlich wirkt sich die 3:5-Niederlage der in der Tabelle führenden E III-Jugend gegen FCP Gravenbruch aus, was gleichzeitiger Verlust der Tabellenführung bedeutete. Bereits kurz nach dem Anpfiff gelang dem Gast aus Gravenbruch durch ein Abseitor das 1:0. Nach einem krassen Fehlpaß der sehr nervös spielenden Hainer fiel dann sogar das 2:0 für die Gäste. Bis zur Pause verkürzte Ludwig noch auf 1:2, und nach dem 2:2-Ausgleich durch Kühn nach dem Wiederanpfiff schöpften man beim TVD noch Hoffnung. Doch der 3:2-Führungstreffer der Gravenbrucher ließ nicht lange auf sich warten. Wiederum schafften die Hainer nahezu im Gegenzug durch Kühn den Ausgleich zum 3:3. In der Endphase hatte der Gegner schließlich bessere Nerven und kam durch einen Strafstoß zur 4:3-Führung, der kurz vor dem Abpfiff sogar das 5:3 markieren konnte.

Trotz deutlich verbessertem Spiel, vor allem im kämpferischen Hinsicht, unterlag die C-Jugend gegen FC Dietzenbach knapp mit 0:1. Es ist dies schon die 4. Niederlage der Hainer mit nur einem Tor Unterschied.

Den Sieg, oder wenigstens ein Unentschieden, versenkte die D-Jugend bei der SG Götzenhain. Bei der 1:3-Niederlage steuerte man zwei Eigentore zum doppelten Punkterfolg des Gegners selber bei. Den Hainer Gegenstreifer erzielte Rubant.

Die ersatzgeschwächte E II-Jugend unterlag gegen Germania Bieber unerwartet hoch mit 0:4 Toren. Die A-Jugend des TVD, bis zum letzten Sonntag Tabellenweiter mit Meisterschaftambitionen, bezog gegen SC Steinberg eine überraschend hohe 1:8-Niederlage.

Am Samstag, dem 13. 11. finden folgende Freundschaftsspiele statt:

E III: 13 Uhr, SKG Spremlingen - TVD  
E II: 13.45 Uhr, SKG Spremlingen - TVD  
E I: 14.30 Uhr, SKG Spremlingen - TVD  
D: 15 Uhr, SKG Spremlingen - TVD  
C: 15 Uhr, TVD - SKG Spremlingen  
F: 14 Uhr, TVD - Spvgg. Dietzenheim

### Jugendhandball

#### SSG Langen

**E: SSG - SG Arheilgen 22:4**  
Ein leichtes Spiel hatten die kleinsten SSG-Handballer gegen den Tabellenzweiten. Ites, Wiederhold und Kauf sorgten gleich in der 1. Spielhälfte für einen klaren 12:0-Vorsprung, und in der Deckung ließen die Langener ihren Gästen nicht viel Spielraum. Erst in der zweiten Hälfte drosette man etwas das Tempo, um auch wieder allen Gelegenheiten zu geben, eingesetzt zu werden. Der Endstand zeigte die klare Überlegenheit des bisher ungeschlagenen Nachwuchses der SSG.

Es spielten: Kerstin Passmann (1), Dirk Ites (7), Holger Wiederhold (6), Michael Link (1), Andrea Kauf (1), Ibrahim Biskin (4), Dominico und Rodolfo Tarulli (2), Michael Sasse, Nadine Wunderlich.

**B: SSG - TSV Modau 19:16**  
Von Anfang an hatten die Langener ihre körperlich starken Gäste aus Modau im Griff. Die unsichere Abwehr der Modauer wurde von Buschmann, Rang und May zu einem Vier-Tore-Vorsprung genutzt. In der zweiten Hälfte kamen die Gäste bedrohlich heran, doch durch gut ausgenutztes Überzahlspiel gewann die SSG verdient.

Es spielten: Pitthan, Zängerle; Buschmann, Kellner, Lange, May, Kretschmann, Rang, Klapsch, Ratuschny, Ambrassat, Wittmann.

**C: SSG - TSV Braunschardt 23:16 (10:8)**  
Die C-Jugendlichen blieben in der Reichweihalle ohne Punktverlust und belegten mit 8:2-Punkten den zweiten Platz der Kreisleistungs-klassen. Lange Zeit sah es nicht nach einem klaren Sieg aus, doch Torhüter Elmer verhinderte in einigen kritischen Phasen den durchaus möglichen Rückstand. Die Spieler traten mannschaftlich bedeutend geschlossener auf als in den letzten Spielen und zeigten eine gute kämpferische Einstellung. Mit einem furiosen Schlußspurt wurde aus einem mageren 14:13 ein 23:15-Vorsprung.

Es spielten: Elmer; Stein, Werner, Pakgüc (2), Marenbach (2), Jost (3), Luley (3), Lex (4), Sapper (9/3).

**A: SSG - TGB 65 Darmstadt 41:6 (22:5)**  
Zu einem wahren Schützenfest wurde das Spiel der A-Jugend gegen einen schwachen Gegner, der nichts entgegenzusetzen hatte.

Es spielten: Wellmünster, Linder (1), I. Kreech (8), A. Schaefer (1), U. Müller (10), S. Kreech (5),

Anthes (6), Becher (2), Vollhardt (4), M. Schäfer (1), G. Schäfer (3).

**Vorschau:**  
Samstag, 13. 11.  
14 Uhr, C: TSV Pfungstadt - SSG  
16.15 Uhr, weibl A 1: Hösbach - SSG

**Sonntag, 14. 11.**  
9 Uhr, E: TV Langen - SSG  
10 Uhr, D: TV Langen 2 - SSG  
13.30 Uhr, B: SG Weiterstadt - SSG  
17 Uhr, weibl. B: TSV Pfungstadt - SSG  
17 Uhr, weibl. C: SSG - SG Arheilgen  
18 Uhr, weibl. A 2: SSG - SG Arheilgen

### TV Langen

**A: SG Egelsbach - TVL 13:21 (4:11)**

Gegenüber dem Spiel am vorhergehenden Wochenende wirkte die A-Jugend des TVL etwas verbessert. Geblieben aber war die Angriffschwäche in der ersten Halbzeit, sowie Unkonzentriertheit im Abspiel. Gerade letzterer Fehler ermöglichte es dem Gegner durch Tempogegenstöße den hohen entscheidenden Vorsprung zu erzielen. Dem Gegner körperlich weit unterlegen, verstand es der TVL nicht, seinerseits ein schnelles Tempopspiel aufzuziehen, um das körperliche Manko auszugleichen.

Nach Beginn der zweiten Halbzeit wurde das TVL-Spiel etwas besser, so daß eine Resultatsverbesserung erreicht werden konnte.

Eingesetzt waren: A. Sallwey (im Tor), C. Bachmann, Butz (1), Kretschmar (1), Gruber (1), Hofelner, Heckel (1), Michel (3), Weyer (1) und Lorei (5).

**weibl. B: TVL - SKG Schneppenhausen 16:8 (11:1)**

Nach zwei schweren Auswärtsspielen, die den Mädchen des TVL vier Verlustpunkte einbrachten, zeigte sich die Mannschaft gegen Schneppenhausen verbessert. Gestützt auf eine sichere Abwehr, die in der ersten Halbzeit nur ein Gegentor zuließ, wurde durch konzentriertes Angriffsspiel ein beruhigender Pausenvorsprung erzielt.

Im Glauben der sicheren Überlegenheit, wurde zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht mehr so gut gespielt. Fehlabgaben und hektisches Spiel ließen den Gegner in dieser Phase vermeidbare Tore erzielen. Erst gegen Spielende nahmen die TVL-Spielerinnen das Heft wieder in die Hand. Durch schöne Steilangriffe und wieder festgelegte Abwehrspiel gelang ein in dieser Höhe verdienter Erfolg.

Eingesetzt waren: A. Sallwey (im Tor), C. Bach (5), A. Kaufmann, B. Felke, S. Bauer (7), S. Heller, A. Hartwig (3), K. Panik und J. Hoffmann (1).  
**C: SG Arheilgen - TVL 27:12 (17:7)**

Es sah anfangs so aus, als könnte man mit den Gastgebern mithalten, zumal diese nur einen Auswechselspieler hatten. Doch in der zweiten Halbzeit mußten die Langener 16 Gegentore, davon neun in Reihe, hinnehmen, wobei sie selbst nur fünf warfen. An der hohen Niederlage war der Schiedsrichterermelung nicht ganz unschuldig.

Es spielten: A. Dachtler, M. Ihm; M. Höpfer, H. Jost, P. Kirsch, S. Müller, Z. Olejar, B. Seipel, C. Mahlow, R. Metzger, K. Räbel, A. Sauer.

**Samstag, 13. 11.**  
A: TVL - SV 98 Darmstadt 19:30 Uhr  
Sonntag, 14. 11.  
E: TVL - SSG Langen 9 Uhr  
D 2: TVL - SSG Langen 10 Uhr  
C: TVL - TuS Griesheim 11 Uhr  
weibl. A: TVL - TSV Kirch-Brombach 17 Uhr

### SG Egelsbach

**D: SG Weiterstadt - SGE 7:16**

In einem Spiel ohne Höhepunkte kamen die Egelsbacher zu einem nie gefährdeten Sieg. Lediglich der Weiterstädter Rückraumzuschütze stellte die Abwehr zeitweise vor ernste Probleme. Nach einem Pausenstand von 7:2 ließ man es etwas sorgloser gehen, so daß die Gastgeber besonders in der ersten Spielminute der 2. Hälfte einige Tore aufholen konnten.

Th. Müller, M. Neugebauer, Alex Horn (8), J. Kappes (4), K. Fritzsche (2), M. Faul (1), J. Elchorn (1), J. Suchanek, A. Thiel, A. Prims, D. Hänzel, H. Grosskopf.

**E: SG Weiterstadt - SGE 4:8**  
Nachdem die SG Weiterstadt schon zur Halbzeit mit 1:4 im Rückstand lag, erweiterten die Egelsbacher durch eine gute Leistung den Vorsprung auf ein Endergebnis von 4:8-Toren.

Es spielten: Sven Fritsche, Holger Hof, Chr. Nerz, Dirk Melmet, Unal Kala (3), Timo Haas (3), Dalibor Sakic (1), Holger Thiel (1) und Armando v. Oesen.

**B: SGE - SG Weiterstadt 20:10 (13:4)**  
Mit einem Blitzstart überführten die Egelsbacher ihren Gast aus Weiterstadt. Erst beim Stande von 6:0 in der 12. Spielminute kamen die Weiterstädter zum ersten Treffer. Von diesem Rückstand erholte sich der Gast nicht mehr und die B-Jugend baute ihren Torevorsprung kontinuierlich zum klaren Endstand aus. Erfreulich, daß die im Training eingeübten Spielzüge auch im Spiel angewandt wurden und zu einigen schönen Treffern führten.

Es spielten: Cezanne, Zecher (im Tor), Fels (2), Gärtner (3), Becker, Knöb, Klein (2), Nau, Barth (12), Wurm, Förster (1).

Am kommenden Sonntag (14. 11.) um 18.30 Uhr nach dem Spiel der 1. Mannschaft, empfängt die B-Jugend die SKG Roßdorf in der Dr. Horst-Schmidt-Halle.

### Das sind Angebote!

- Jugendzimmer, Stieglig, komplett mit Federkernaufgabe und Umbausatz ..... 998,-
- Jugendzimmer-Schreibtische ... ab 156,-
- Jugendzimmer-Kleiderschränke ab 202,-
- Truhen-Eckbankgruppe, eichefarbig ... 875,-
- Sitzgarnitur, 3-2-1 ..... 1498,-
- Massive Elche-Garnitur ..... 1998,-
- Rundeckgarnitur, 7teilig ..... 1998,-
- Anbauwand, Elche tabac, ca. 305 cm ..... 945,-
- Anbauwand, Elche massiv, ca. 320 cm ..... 1998,-
- Schrankwand, Nußbaum antik, ca. 370 cm ..... 1998,-
- Schlafzimmer, Elche rustikal, mit Bettüberbau und Schwebetürenschrank ..... 1998,-
- Küchenblock, Kunststoff-Belge, 270 cm, incl. E-Geräte, Lieferung und Montage ..... 1798,-
- Ausstellungsküche, Elche rustikal furniert, L-Form, 250 x 220 cm, incl. E-Geräte ..... 4890,-

und viele weitere Angebote. Besuchen Sie unsere große Köchenausstellung. Bei ca. 30 gebrauchsfertig aufgebauten Einbauküchen namhafter Hersteller ist mit Sicherheit auch Ihre Traumküche dabei.

**Möbel-Ehler** "Im Hause Möbel-Kühn"  
Gewerbestr. 6/Industriegeb.  
Telefon 06071-2705/06 6110 Dieburg  
Jeden Sonntag freie Möbelschau / Kein Verkauf, von 14-18 Uhr

**Über 10 Sorten Tafel-Äpfel**  
aus biolog. Anbau  
Verkauf  
Mo., Fr.  
10-12 Uhr  
und 15-18 Uhr  
Sa. von 10-13 Uhr  
**Obsthof Am Mühlbach**  
ALBERT STRILLER  
Schneppenhausen  
A.-Dörfer-Straße 35  
Tel. 06150-3544 u. 4528



**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

**Überdachungen**  
Holz-Pergolen  
Wintergärten  
Vordächer  
Zierbäume  
Terrassen-Überdachungen  
Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei  
06 11 / 29 41 81 - 8.00 - 18.00

### Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 10 Wörter mit untenstehenden doppelstimmigen Bedeutungen zu bilden:  
ach - bau - be - ber - chen - deck - den dies - duld - en - er - fas - ge - ge - gel - gels - len - l - leh - leih - na - neu nings - o - pro - ra - rer - ses - sung - ter ter - tisch - tra - wart

1. Anwesenheit eines Gespenstes, 2. hinterlassene Flußwiesen, 3. Musterstück aus einem Metallstift, 4. Langmut eines dt. Sozialisten, 5. Laubbäume, an denen süddeutsche Rottwäde wachsen, 6. Oberseite eines Rennruderbootes, 7. Spornstiege für Übungswecke, 8. Möbelstück, das im alten Rom nur an bestimmten Tagen benutzt wurde, 9. Ausbilder von Kellnern, 10. ungebrauchte Glühlampenhalterung.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben eine Zuteilung von Erbfaktoren.

### Wortfragmente

ng gan tera gist müß riß nfa alle Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über den Müßiggang ergeben.

### Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die ange-

Leitgedanke	Spiel beim Skat	Bud in Mecklenburg	nord. Götter	Zeichnungen von Hoban	Hauszier	Landwirtschaft
Haarbehälter	Lebensabend	Segel am Hinterrumpf	Edelstein-gewicht	Sundstiel	zweigliedrige Zahl	Schuh-former
Gefäß für Wein	Waldort	Ge-fährliche Zeit	Klemin-brille	Hafen in Libyen	Abk. f. Industrie-gewerkschaft	
Zahlwort	Nachtbesatz	Hauptstadt Oregons	nord. Meßgerät	Fluß zur Havel	Rästelrotier	Frauen-namen
jugosl. Münze	Postsendung	europ. Volk	ital. Adria-luft		alban. Münze	
	Windrichtung	älteste lat. Bibel			Kimono-gürtel	Fluß zur Drina
Spielkarte	Partner Opern-haus		Zeichen für Titon	europ. Hauptstadt		
Fluß im Alter		Pflanzen-waffe				
antikes Sagen-land						

## Schneller zum eigenen Heim - mit Zinshilfe vom Staat

Das neue Sonderprogramm der Bundesregierung „Bausparzwischenfinanzierung 82“ hilft beim Bau, Kauf oder Erweiterung der eigenen vier Wände.  
Zwischenkredite bis 80.000 DM - zuzüglich 15.000 DM für jedes Kind - werden um 2,5% verbilligt (max. 4 Jahre).

Voraussetzung für diese Zinshilfe:  
- Ein zu mindestens 1/3 aufgefüllter Bausparvertrag  
- Baubeginn nach dem 30. September 1982.

Damit können Sie Ihr Bauvorhaben kurzfristig unter besonders günstigen Voraussetzungen anpacken. Die genauen Bedingungen erfahren Sie von uns. Wir sind Ihr Partner für die gesamte Baufinanzierung, bequem-komplett von A bis Z.

**Langener Volksbank**  
Schlüsselstand - Langen - Schließen von Scheren Messern u. Gartengeräten Wiesenstr.12, Telefon 23244 Privat 7 93 70  
Überdachungen Holz-Pergolen Wintergärten Vordächer Zierbäume Terrassen-Überdachungen Festpreise - Nach Maß, Wartungsfrei 06 11 / 29 41 81 - 8.00 - 18.00

**Langener Zeitung**  
061 03 / 2 10 11  
Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern? Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.  
**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Spremlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**Die Kriminalpolizei rät:**  
Melden Sie Kindes-mißhandlung der Polizei, denn wer schweigt, macht sich mitschuldig!  
Falls Sie bei Kindern älteres Verletzungen sehen, ungewöhnliche Verdächtigungen feststellen oder das Schreien der Eltern und des Wimmern der Kinder hören, dürfen Sie nicht länger schweigen. Melden Sie dies sofort dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund oder der Polizei.  
**Wir und unsere Polizei**  
für Sicherheit des guten Lebens

## Haute Nüsse

**Schachaufgabe Nr. 45**  
Dake - Cranston (1935)



Schwarz hatte zuletzt Lf6-g7 gezogen, um die weiße Dame zu vertreiben. Damit gab er dem Weißen jedoch Gelegenheit, die Partie sofort zu entscheiden. Wie geschah das?  
**Kontrollstellung:** Weiß: Kc1, Dh6, Td1, h2, Ld3, Sf3, Ba2, b2, c3, d4, f2, g2, h5 (13) - Schwarz: Kh8, Dd8, Ta8, g8, Lc8, g7, Ba7, b7, c6, e6, f7, g6, h7 (13)

### Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen Bestandteil der Sprache.

Die ersten und achten Buchstaben nennen, nachelander von oben nach unten gelesen, vier Turnübungen.

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner  
**Gute Fahrt**

Mit den 50er Rollern von Vespa. Bequem, sparsam und komfortabel. Zu fahren ab 16 Jahren mit Führerschein V und Moped Versicherung.

**vespa**  
**R. Ryan**  
Am Buchenbusch 36  
6078 Neu-Isenburg  
Telefon (06102) 39193

**Klaus Born**  
Kfz-Meisterbetrieb  
allgem. Kfz-Reparaturen  
Raiffelsenstr. 12 · Langen · Tel. 79700 und 71936

**AUTOHAUS K. OESTREICH**  
Carl-Urich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 23 68  
6078 NEU-ISENBURG

**TOYOTA** Vertragshändler

**AUTO-MILZETTI OHG**  
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 53 30  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL  
**GOAT LANCIA**

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen  
Zubehör · Vorzüge · Reparaturen  
TUV-Vorfahrt · Gas-Abnahme

**Wohwagen LOHMANN**  
Außerhalb SO 16 (An der B 3)  
6070 Langen-Süd · Tel. 0 61 03 / 2 32 49

**AUTOHAUS WITTNER**  
● Toyota-Vertragshändler ●  
VERKAUF — KUNDENDIENST — ERSATZTEILE  
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich-Off., Telefon 0 61 03 / 8 42 83

**TOYOTA**  
Bosch- und Bremsendienst  
Langen  
**Rehwald**  
Robert-Bosch-Str. 6 · 6070 Langen  
wöchentliche Fahrzeugabnahme  
im Hause  
7 90 97

**AUTOHAUS-HERFURTH**  
Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
TELEFON 0 61 50 / 71 19

**HONDA**  
Rundherum ein Meisterwerk

**AUTOHAUS GÜNTER OTTO**  
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile  
Darmstädter Straße 92—94  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**Autopolierservice BERTL'S**  
Hier sehen Sie ein überglänzendes Auto  
● kompl. Außen- u. Innenreinigung  
● Lackversiegelung  
● Autositz- und Teppichbodenreinigung  
● Motor-/Unterbodenwäsche  
sowie Servicearbeiten  
Wilhelmstr. 12, 6070 Langen, Tel.: 5 26 33

**AUTOHAUS E. GRUBER**  
Renault-Vertragshändler  
SB-Taxaco-Großtankstelle  
Service  
Unterteilbesichtigung · Schadenbearbeitung · Leihfahrzeuge · Verkauf · Reparatur

Urewich Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lise-Meiner-Straße, Tel. 06103/3345 u. 33470

**Preissenkung!  
82er Ritmo einen  
Riesen runter.**

1000 Mark niedriger ist die unverbindliche Preisempfehlung der Fiat Automobil AG für die meisten 82er Ritmo. Wer schnell ist, schnappt sich einen.

**Fiat Offensive in Preis und Leistung.**  
Und das sind die unverbindlichen Preisempfehlungen ab Kippenheim/Baden:

Ritmo 60 CL	3-türig, 44 kW/ 60 PS	10.990,- DM
Ritmo 60 CL	5-türig, 44 kW/ 60 PS	11.550,- DM
Ritmo 75 CL	5-türig, 55 kW/ 75 PS	12.500,- DM
Ritmo Super 85	5-türig, 63 kW/ 85 PS	13.950,- DM
Ritmo Diesel	5-türig, 40 kW/ 55 PS	14.650,- DM
Ritmo 105 TC	3-türig, 77 kW/105 PS	15.650,- DM

Alle Modelle mit der für Fiat typischen reichhaltigen Serienausstattung und mit 6 Jahren Gewährleistung gegen Durchrostung.

**Fiat Automobil AG Heilbronn**  
Die genauesten Preise einschließlich Überführungskosten nennen Ihnen unsere Fiat Händler:

**AUTO-MILZETTI**  
Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Kfz-Meisterbetrieb Klaus Born**  
bietet an: generalüberholte Ausstauschmotoren mit Garantie für fast alle Fahrzeugtypen, Schallgetriebe Daimler-Benz, Automatikgetriebe Daimler-Benz sowie alle anfallenden Inspektionen und Reparaturen zu Festpreisen für Mercedes, Opel, Ford. Selbstverständlich führen wir Ihre Autos auch beim TÜV vor. Testen Sie uns, rufen Sie einfach an! Nach Voranmeldung, auch samstags.  
Raiffelsenstraße 12 · 6070 Langen · Telefon 06103/79700 und 71936

**Mercedes-Benz.**  
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

**Gebrauchtwagen — gut gepflegt, aus gutem Haus: von Mercedes-Benz.**

MB 200 D182, 11000 km, eigen-grün, SL, SD, ZV, Red./Cass., dheres-Zubehör	28.100,-
MB 200 D181, 7000 km, alpinrot, Red./Cass., SL, SD, ZV, dheres-Zubehör	28.800,-
MB 240 D182, 8000 km, mengegrün, Red./Cass., SL, SD, ZV, dheres-Zubehör	31.400,-
MB 300 TDB2, 7000 km, weiß, SD, ZV, Doppelroll, div. Zub.	35.500,-
MB 200 B22, 2000 km, englischrot, SL, Spiegel, div. Zub.	28.400,-
MB 230 E81, 17000 km, orientrot, Red., SSD, ZV, SL	27.800,-
MB 280 E78, 10000 km, weiß, Red., AG, SD el, div. Zub.	11.800,-
MB 280 E81, 8000 km, blau, AG, LM-Felgen, Red./Cass., dheres-Zubehör	37.000,-
MB 280 SE81, 34000 km, grün-met., Red., AG, KA, SD el, dheres-Zubehör	48.700,-
MB 280 SE82, 3000 km, silberblau, Red./Cass., Felge 4-fach, LM-Felgen, dheres-Zubehör	48.800,-
MB 380 SEC82, 15000 km, silbermet., SD, ABS, Red., dheres-Zubehör	62.490,-
Ford Granada Turnier 2,3 180, 84000 km, beige, SL, Nivestabilisator	8500,-
Honda Civic SL182, 4000 km, albar-met., Radio, 2-fach, SL	10.100,-
Opel Ascona B81, 49000 km, beige, AG, Rad, 2-fach	7900,-
Opel Rekord E 1,981, 35000 km, beige, Radio	10.700,-
Volvo P 244 GL D881, 27000 km, silbermet., SL, Red./Cass., 17.300,-	
VW Passat GLI Kombi80, 40000 km, beige, 5-fach, Radio, AK	10.500,-

**Daimler-Benz AG**  
Niederlassung Offenbach  
Daimlerstr. 27, 6050 Offenbach, Tel. 0611/8501326

**Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen.**  
...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt.  
DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr.

**T&H**  
Tritsch+Heppenheimer

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner  
**Gute Fahrt**

Ersparen Sie sich unnötige Fahrten und Wartezeiten, lassen Sie an Ihrem Fahrzeug die fällige Prüfpakette in unserer Werkstatt für 2 Jahre erneuern.  
..... FÜR ALLE FABRIKATE .....

**SCHROTH AUTOHAUS**  
Opel-Händler seit über 100 Jahren  
Darmstädter Straße 56 · 6070 Langen · Telefon 06103/21061

**Karosserie W. u. H. Sallwey**  
Karosserie-Instandsetzung  
Einbrennlackierung  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Darmstädter Straße 68  
Telefon 6 83 01

**Peugeot-Talbot-Händler**  
— Karl Schaum —  
Langener Str. 48 und Ringweldstr. 22e  
6072 Dreieich-Götzenhain  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Texaco-SB-Tankstelle  
06103/62660

**Auto-Schäfer**  
Wiesenstraße 20 · 6076 Neu-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 3 84 19

**Wir senken Ihre Autokosten!**  
Auspuffanlagen TÜV-geprüft nach KBA 10617  
12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung.  
Vergleichen Sie unseren preiswerten und schnellen Einbau. — Ferner führen wir durch: —  
GROSSE INSPEKTIONEN 79,-  
an allen PKW mit Vergasermotoren ab DM .....

**SHELL AUTO-CENTER**  
Mörfelder Landstr. 27 · 6070 Langen · Telefon 06103/71116

**Verkauf und Ausstellung**  
Wertkaufgelände  
Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 06103/31573

**Autohaus Käfer von Bürk**  
Spessartstraße 13 · 6076 Neu-Isenburg · Telefon: 06102/2825

**Autohaus SOLLATH**  
Mitsubishi Vertragshändler  
● TÜV IM HAUSE ●  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Kurt-Schumacher-Ring 8  
Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

**Autohaus Enk KG.**  
VW-AUDI-HÄNDLER  
Ohmstr. 15, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**Autohaus Ernst Jugert**  
Schlesierstr. 7 · 6073 Egelsbach  
Telefon 0 61 03 / 46 83



**Tagescafé Eberhardt**  
Goethestraße 20 · 6070 Langen · Telefon 06103/23600  
Das Café mit der ansprechenden Atmosphäre und der von Ihnen gewünschten Qualität an Kuchen, Torten und Gebäcken.  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag Ruhetag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Eigenheim-Saalbau Egelsbach**  
● Stätte der Gastlichkeit ●  
Saal · Kolleg · Kegelbahnen  
Das gut geführte Haus empfiehlt sich mit gepflegten Speisen und Getränken, für Veranstaltungen aller Art.  
Rudi Moritz und Familie

**Guglhupf** SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT PARTY-SERVICE  
Für Ihre Feiernlichkeiten zu Hause steht Ihnen jederzeit unser **Guglhupf Party-Service** zur Verfügung. Tischreservierungen erbeten.  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 18.00 — 1.00 Sonntag von 11.30 — 14.00 + 18.00 — 1.00 · Sa. Ruhetag  
Schulstraße 64 · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 4 91 77

Bei uns wird die GEMÜTLICHKEIT großgeschrieben.  
**im Ausschank** **BRAUSTÜBL** Inhaber: Gertraud Lwyszyc  
Südliche Ringstraße 187 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 35 87  
Täglich geöffnet von 16.00 — 24.00 Uhr. Jeden Sonntag von 10.00 — 14.30 Uhr  
Frühstücken und von 18.00 — 24.00 Uhr. Montags Ruhetag  
Gegen Abgabe dieser Anzeige gibt es zum 1. Bier eine Überraschung.

**Getränke-Shop** Ihr preiswerter Abholmarkt  
Cappy das köstliche Getränk, 100% Orangensaft  
0,7-Liter-Flasche nur 1.15  
Remy-Martin franz. Spitzen-Cognac, VSOP, 40 Vol. %, 0,7-Liter-Flasche 29.98  
Friedhofstraße / Ecke Vor der Höhe · 6070 Langen · Telefon 26127  
Behnstraße 44 · 6073 Egelsbach · Telefon 43177

**Mit freundlicher Empfehlung**

**Hainer Tischtennispieler sichern Tabellenführung**

Ohne Spitzenspieler Horst Werkmann mußte der TVD am Samstagabend in der Regionalliga den Tabellenverten TTC Elz empfangen. Dann noch glückte noch ein 9:7-Erfolg, durch den der TVD die Tabellenführung sicherte. Die überraschenden Spieler beim TVD waren Jürgen Schindler, der beide Einzel und zusammen mit Uwe Ganz auch beide Doppel gewann und Günter Bachmann mit ebenfalls zwei Einzelsiegen.  
Nach dem Doppelsieg von Schindler/Ganz und der Niederlage von Bachmann/Hinze stand es 1:1. Im hinteren Paarkreuz unterlagen Jürgen Walter und Bernd Staacks 1:3. Jürgen Schindler verkürzte auf 2:3 und die anschließende Niederlage von Uwe Ganz brachte das 2:4. Während Günter Bachmann gewann, mußte Heinrich Hinze eine Niederlage zum 3:5 hinnehmen. Dann verlor Jürgen Walter sein zweites Einzel, doch Ersatzmann Bernd Staacks verkürzte auf 4:6. Nachdem wiederum Jürgen Schindler gewann und Uwe Ganz verlor, lag man bereits mit 5:7 zurück. Doch Günter Bachmann und Heinrich Hinze schafften den Ausgleich, dem dann die Doppel Schindler/Ganz und Bachmann/Hinze doch noch das Happy-End in diesem Tischtenniskrimi folgen ließen.  
TVD I: Schindler 2, Ganz, Bachmann 2, Hinze 1, Walter, Staacks 1, Schindler/Ganz 2, Bachmann/Hinze 1.  
Die 2. Mannschaft des TVD mußte in der Gruppenliga gegen den Tabellenzweiten TTC Neuses eine 6:9-Heimniederlage hinnehmen. In guter Spiellaune präsentierte sich Helmut Wenske mit zwei Einzelsiegen. Die restlichen Punkte erspielten Bernd Staacks, Erhard Staudenmeier, Thomas Beer und das Doppel Staacks/Ressel.  
TVD II: Staacks 1, Beer 1, Staacks/Ressel 1, Staudenmaier/Dr. Abel.  
Die 3. Mannschaft schlug in der A-Klasse Offenbach die TG Hainhausen klar mit 9:3 Punkten. Überraschend spielten Jürgen Herrmann, Roland Gaußmann und Helmut Gerbig mit je zwei Einzelsiegen. Die restlichen Punkte erzielten Jürgen Ahlborn, Helmut Reimer und das Doppel Herrmann/Ahlborn.  
TVD III: Gaußmann 2, Herrmann 2, Pettersch, Ahlborn 1, Gerbig 2, Reimer 1, Herrmann/Ahlborn 1, Gaußmann/Pettersch.  
Die 4. Mannschaft gewann in der C-Klasse Offenbach bei BW Bieber mit 9:5 Punkten. Beste Spieler waren Peter Kulm und Andreas Goltzsche mit je zwei Einzelsiegen. Die restlichen Punkte erspielten Stefan Endlweber, Andreas Ehnert, Thomas Kanzler, Jörg Wagner und das Doppel Kulm/Kanzler.  
TVD IV: Endlweber 1, Ehnert 1, Kulm 2, Kanzler 1, Goltzsche 2, Wagner 1, Endlweber/Ehnert, Kulm/Kanzler 1.  
Die 5. Mannschaft mußte in der D-Klasse Offenbach im Spitzenspiel der beiden verlustpunktfreien Tabellenführer ersetzgewäch entreten und verlor deshalb klar mit 1:9 Punkten. Den Ehrenpunkt erzielte Stefan Auler.

**Clubhaus 1. FC Langen**  
Das gemütliche Lokal im Grünen mit großer Terrasse und gut bürgerlicher deutscher Küche.  
**Platten-Heim-Service ab 6 Personen**  
Für Feiernlichkeiten von 10—200 Personen bestens geeignet — Ortlichkeit vorhanden — Montag Ruhetag  
Anfahrtpunkt für Busse (Anmeldung erbeten)  
Außenhof 88 · Langen-Oberdelln · Familie Dorfe und Hene Bogner  
Telefon 71192

**IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE GUT ESSEN UND TRINKEN**  
**SPEISEGASTSTÄTTE »ZUR WESTENDHALLE«**  
bietet dem Gast neben einem sehr preiswerten Mittagstisch einen angenehmen Aufenthalt. Die richtige Umgebung für die nötige Entspannung nach Feierabend erwartet Sie bei uns.  
● Kolleg für Ihre Feiernlichkeiten bis 30 Personen. ●  
Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 1 Uhr · Samstag Ruhetag

**Pizzeria „Da Monaco“**  
Inh. F. Prete  
Fleischgerichte · Nudelgerichte · Pizza · Pizza Spezial  
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen  
Öffnungszeiten: Mo.—So. von 11.30—14.45 und 17.45—24 Uhr. Di. Ruhetag.  
Rheinstr. 37, Ecke Aug.-Bebel-Str., Langen, Telefon 52230

**Man geht wieder in's PAT BONEN**  
VOR DER HÖHE 4  
6070 LANGEN/HESSEN  
TEL. 0 61 03 / 2 33 27

**Weinlokal Franke Stubb**  
Tägl. 19.00—24.00 Uhr · Obergasse 27 · Sa. Ruhetag · 6070 Langen  
Das gemütliche Lokal im Herzen der Altstadt

**Liebe ist ... wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.**

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

**CCF Kinderhilfswerk**  
Deutscher Patenkreis e.V.  
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postcheckkonto 1710-707 PISA Stuttgart. CCF ist eines der größten überkonfessionellen Kinderhilfswerke der Welt und betreut schon über 200.000 Kinder.

**Kegler-Niederlage am Riederwald**  
Ohne Chance blieb die 1. Mannschaft des SKV 77 im Auswärtsspiel bei Concordia Riederwald. Obwohl die Langener keineswegs enttäuscht, mußte sie sich mit 2461:2359-Holz geschlagen geben.  
Siegfried Riemer (423) und Wolfgang Brehm (417) waren die einzigen, die ihren Gegenspielern Paroli boten. Durchschnittsergebnisse von Jürgen Schiller (371), Manfred Seipel (387), Walter Herth (383) und Martin Müller (384) konnten dem Spiel keine Wende geben.  
Einen hohen Sieg landete mit 2327:2195-Holz die 2. Vertretung bei Fortuna Obertshausen. Überrasgender Spieler war Rudolf Swolana mit 419 Holz. Auch Günter Müller (395) und Alfred Ritter (391) zeigten, daß sie für einen Einsatz in der 1. Mannschaft zur Verfügung stehen. Für Langen kamen noch H. Müller (383), C. Lisi (380) und L. Sander (357) zum Einsatz. Die 3. Mannschaft war spielfrei.  
Am Sonntag, dem 14. 11. um 15.30 Uhr empfängt die 1. Mannschaft den Tabellenführer Blau-Weiß Mühlheim. Des Vorspiel beginnt um 13 Uhr.  
Bereits am Samstag erwartet die 3. Mannschaft des SKV die 2. Mannschaft der SSG zum Derby.

**SSG-Kegler ohne Erfolg**  
Am Sonntag, dem 7. November empfing die erste Mannschaft der SSG-Kegelabteilung die Mannschaft von „Blau-Weiß“-Offenbach. Die erste Partie bestritten Toni Klein mit 365 Holz und Alex Nutsch, der trotz einer Knieverletzung spielte mit 338 Holz. Danach warf Andreas Schumann, der zur Zeit ohne Training auskommen muß, stolze 388 Holz. Wolfgang Dorn konnte dieses Mal nicht zu seiner gewohnten Form kommen, er erreichte nur 330 Holz. Die Schlußpartie bildeten Andreas Kmetec (389) und Manfred Heinen (395). Die so erreichten 2205 Holz reichten nicht aus, um den Gegner, der 2328 Holz spielte, zu besiegen.  
Die zweite Mannschaft der Kegler mußte ebenfalls eine Niederlage einstecken. Sie unterlag gegen die Mannschaft „Neun Holz“ aus Mühlheim mit 1912 zu 2228 Holz.  
Am nächsten Samstag, dem 13. November tritt die erste Mannschaft gegen die Kegler von „Treu dem Sport“ in Frankfurt-Riederwald an. Die zweite Mannschaft spielt in einem „Lokalderby“ gegen den SKV 77 Langen.

**Am Mittwoch Schlagerspiel der Hainer Volleyball Damen**  
Am vergangenen Wochenende waren nur die Jugendmannschaften im Einsatz. Leider gab es dabei nur 0:3-Niederlagen, und zwar für alle weibl. A-Jugend beim TSV Trebur, für die männl. A-Jugend beim TV Stockheim und gegen Oplid Darmstadt.  
Das kommende Wochenende sieht alle aktiven TVD-Volleyball-Teams im Fankamp. Des interessanteste Spiel dürfte aber am kommenden Mittwoch (Buß- und Betttag) um 11 Uhr in der Weibfeldhalle stattfinden. Dort empfangen die Regionaliga-Damen (nach dem Samstag in Moisch) den Tabellenzweiten TV Lebach

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik (norm. Waren)  
Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Lieferung + Montage von Nachschaltgeräten  
Elektro-Geräten u. Lampen  
Kundendienst + techn. Beratung  
Reparaturen  
Planung + Montage von Nachschaltgeräten  
Wärmepumpen  
ISO-Beratung  
607 Langen/Hassen  
Dlaburger Straße 39  
0 61 03 / 2 25 81  
0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
Schreiner - Glaserei  
Fenster - Türen  
Holz - Kunststoff - Alu  
Reparaturverglasungen  
Frankfurter Straße 13  
6070 Langen - Telefon 22264, privat 79178

Hüte und Mützen  
für  
Damen und Herren  
*Polymoden E. Keil*  
Bahnhofstr. 85, 6070 Langen  
Telefon 23108

Unverbindlicher Computer-Sehtest  
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**JÖRG THIERFELDER**  
AUGENOPTIKERMEISTER  
Bahnhofstr. 85 - 6070 Langen - Telefon 2 33 60

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuerbestatungen - Überführung  
im In- und Ausland - Erledigung aller Formalitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar  
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster  
für Alt- und Neubau  
**TEHALIT**  
WERKMANN, JUST U. GÄRTNER  
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH  
Weserstraße 16 - 6070 Langen - Telefon 2 34 68

**BERUFSSKLEIDUNG**  
für Damen und Herren  
**H. Heinig**  
Fahrgasse 14 - 2 21 59

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben - Lacke - Tapeten  
6070 Langen  
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb  
**Grabmal-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38  
Telefon 2 23 11  
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN  
UND GESTEINSARTEN

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reichlicher Auswahl  
Damen-Oberbekleidung  
namhafter Hersteller  
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover  
bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Langener Zeitung**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HÄßNER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

**GLASEREI**  
FERTIG LIEFERT, MONTIERT:  
Bauglas - Ornamentglas  
Kristallspiegel nach Maß  
Spezial-Isolierglas  
Reparaturverglasungen  
**HORN GMBH**  
Hügelstr. 12, Langen, Tel. 22103

**RAUMAUSSTATTUNG**  
J. K. BACH  
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen  
Dekorationen  
6070 LANGEN - Fahrgasse 17  
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

**SHELL ST-STATION**  
SHELL AUTO-CENTER  
Mörfelder Landstr. 27 - Tel. 0 61 03 / 7 11 16 und 7 27 93

**HITCHCOCK**  
naturreine Säfte  
**KLEINMARKTHALLE**  
Bahnhofstraße 112

• Blumen • Kränze •  
• Topfpflanzen •  
**HELMUT FRANK** Gartenbaubetrieb  
6070 Langen - Flachsbachstraße 12  
Telefon 2 26 89 (gegenüber Wochenmarkt)

## LANGEN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Sa., 13. 11.  
Dr. Troschke, Marienstr. 10, Tel. 2 39 61  
So., 14. 11.  
Dr. Chr. Dworek, Walter-Rathenau-Str. 1,  
Tel. 2 87 87  
Wohng.: Taunusstr. 14, Tel. 2 59 33  
Mi., 17. 11. Buß- und Bettag  
Dr. Troschke, Marienstr. 10,  
Tel. 2 39 61

**Apothekendienst**  
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst  
beginnt jeweils an den genannten Daten um  
8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um  
8.30 Uhr.  
Sa., 13. 11. Garten-Apotheke,  
Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78  
So., 14. 11. Einhorn-Apotheke,  
Bahnhofstr. 69, Tel. 2 26 37  
Mo., 15. 11. Löwen-Apotheke,  
Bahnhofstr. 31, Tel. 2 91 86  
Di., 16. 11. Apotheke am Lutherplatz,  
Lutherstr. 9, Tel. 2 33 45  
Mi., 17. 11. Braunsche-Apotheke,  
Lythplatz 2, Tel. 2 37 71  
Do., 18. 11. Münch'sche-Apotheke,  
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15  
Fr., 19. 11. Oberlinden-Apotheke,  
Berliner Allee, Tel. 77 13

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
für den Kreis Offenbach  
im westlichen Kreisgebiet:  
13./14. 11. 82  
Dr. Arno Metz, Schnaigartenstr. 12 1/10,  
Tel. 2 21 14  
17. 11. 82 Buß- und Bettag  
Hans-Kurt Ladwig, Neu-Isenburg,  
Taunusstr. 29, Tel. 0 61 02 / 2 21 06  
im östlichen Kreisgebiet:  
13./14. 11. 82  
Klaus Weingärtner, Mühlheim,  
Goethestr. 18, Tel. 0 61 08 / 26 30  
17. 11. 82  
Wolfgang Kieborz, Hainburg, Kirchstr. 65,  
Tel. 0 61 82 / 57 75

## EGELSBACH

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr  
Wenn der Hausarzt nicht erreichbar, feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
13./14. 11. 82  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
17. 11. 82 Buß- und Bettag  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Apothekendienst**  
Sonntags- und Nachtdienstbeginnend  
Samstag 13 Uhr.  
Sa., 13. 11. Egelsbach-Apotheke  
So., 14. 11. Einhorn-Apotheke, Langen  
Mo., 15. 11. Apotheke am Bahnhof  
Di., 16. 11. Apotheke am Bahnhof  
Apotheke am Lutherplatz,  
Langen  
Mi., 17. 11. Egelsbach-Apotheke  
Do., 18. 11. Egelsbach-Apotheke  
bis 20 Uhr, ab 20 Uhr  
Münch'sche Apotheke, Langen  
Fr., 19. 11. Apotheke am Bahnhof

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Polizei Langen 1 12  
Polizei Dreieich 2 30 45  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke  
Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtschwärmer  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIGE  
**ALTDACH-UMDECKUNGEN**  
vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro qm inkl. Neulatten  
- Neulattendecken mit Frankfurter Platten (30 Jahre Garantie) mit Fingerringel - Keine  
Anfahrtskosten - Ausführung kurzfristig - Fragen Sie nach unseren Referenzen  
**Fa. RENOVA GMBH** Baudekoration - Aschaffenburg  
Telefon 0 60 27 / 69 39 Sa und So 0 60 27 / 69 94

**BACKWAREN**  
täglich frisch!  
**BÄCKEREI KRELL**  
August-Bebel-Straße/Ecke Fahrgasse  
6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 2 16 80

**Getränke-Shop**  
Der Markt mit  
der großen  
Auswahl  
und den  
kleinen Preisen  
Friedrichstraße 4, Ecke vor der Höhe, Langen, Tel. 20127  
Bahnhofstraße 44, Egelsbach, Tel. 43177

## DREIEICHENHAIN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
13./14. 11. und Mi. 17. 11. 82  
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstr. 114  
(Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
**Apothekendienst**  
Sa., 13. 11. Offenthal-Apotheke,  
Mainzer Str. 8-10,  
Tel. 0 61 74 / 71 51  
und Brettensee-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 62,  
Tel. 6 14 42  
So., 14. 11. Rosen-Apotheke,  
Hanaustr. 2-12, Tel. 8 68 64  
Mo., 15. 11. Stadt-Apotheke, Sprendlingen,  
Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32  
Di., 16. 11. Dreieich-Apotheke,  
Buchschräger Allee 13,  
Tel. 6 90 98  
Mi., 17. 11. Hirsch-Apotheke,  
Frankfurter Str. 18, Tel. 6 73 46  
Do., 18. 11. Stadter-Apotheke,  
Dreieichenhain, Dreieichplatz 1,  
Tel. 8 13 25  
Fr., 19. 11. Fichte-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 37,  
Tel. 3 30 85

**TEPPICHBODEN-SERVICE**  
Teppiche - PVC usw.  
So günstig  
kaufen Sie  
nirgends.  
2 Etagen.  
Das Dreieich-Teppichzentrum  
nur Fichtestr. 13  
H. W. A. LEHR  
Kurt-Schwabe-Str. 2  
Bürgerhaus  
Dreieichenhain  
6070 Langen

Wer die richtige „Nase“ hat  
der geht stets zu ...  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**Omnibusbetrieb Ludwig Rath**  
Rheinstraße 79 - Egelsbach - Tel. 06103/48150  
**Busse bis 14, 17 und 34 Plätze**  
für Reisen, Ausflüge  
und alle Gelegenheiten.

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. - Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51-53 Frank. Str. 34 Fußgänger-Zone

Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service - 1a Barutung  
Nordendstraße 39 - 6070 Langen - Tel. 2 89 95

**ISOLAR** Auf eigenem Prüf-  
stand geprüfte Fenster,  
Fenster- und Türen-  
Reparaturarbeiten  
Hausüren  
Sonderanfertigungen  
**Jüngling - Fensterbau u. Verglasungen**  
Rathfelsenstraße 24 - Langen - Telefon 7 94 43

**Leder Kaufmann**  
Inh. R. Seiltgens  
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIPS • ESQUIRE •  
• MANO • SAMSONITE •  
• Scout • Amigo-Ranzan •  
Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
Darmstädter Straße 1 - Langen - Tel. 2 46 12

»Pietät« **KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewische - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**OPTIK**  
**BELLHÄUSER**  
6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41  
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

**F. DUNSINGER**  
gegründet 1920 von E. Preussner  
Fensterbau • Schreinerlei  
Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fen-  
ster • Alu-Fenster • Hausüren • Zimmerüren  
Kostenlose Beratung und Information  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsäume.  
Otto-Hahn-Straße 8 - Langen - Telefon 7 23 90

Verputz - Anstrich - Lackierung  
Inhaber: Hans Beck  
Malermaler  
6070 Langen, Heinrichstraße 32  
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
IHR EXPORTE FÜR  
**UHREN - SCHMUCK**  
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
Bahnhofstraße 7 - Langen - Telefon 2 26 61

So günstig  
kaufen Sie  
nirgends.  
2 Etagen.  
Das Dreieich-Teppichzentrum  
nur Fichtestr. 13  
H. W. A. LEHR  
Kurt-Schwabe-Str. 2  
Bürgerhaus  
Dreieichenhain  
6070 Langen

Wer die richtige „Nase“ hat  
der geht stets zu ...  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**Omnibusbetrieb Ludwig Rath**  
Rheinstraße 79 - Egelsbach - Tel. 06103/48150  
**Busse bis 14, 17 und 34 Plätze**  
für Reisen, Ausflüge  
und alle Gelegenheiten.

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. - Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51-53 Frank. Str. 34 Fußgänger-Zone

Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service - 1a Barutung  
Nordendstraße 39 - 6070 Langen - Tel. 2 89 95

**ISOLAR** Auf eigenem Prüf-  
stand geprüfte Fenster,  
Fenster- und Türen-  
Reparaturarbeiten  
Hausüren  
Sonderanfertigungen  
**Jüngling - Fensterbau u. Verglasungen**  
Rathfelsenstraße 24 - Langen - Telefon 7 94 43

**Leder Kaufmann**  
Inh. R. Seiltgens  
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIPS • ESQUIRE •  
• MANO • SAMSONITE •  
• Scout • Amigo-Ranzan •  
Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
Darmstädter Straße 1 - Langen - Tel. 2 46 12

»Pietät« **KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewische - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**OPTIK**  
**BELLHÄUSER**  
6073 Egelsbach - Ernst-Ludwig-Straße 41  
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 - alle Kassen -

**Teehaus**  
Bahnhofstraße 39 - Langen, Tel. 2 18 80  
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstees,  
Teezubehör und Teeeschür in großer Auswahl.

# Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Maler-Hobby-Markt**  
Farben - Tapeten - Bodenbeläge  
Teppichboden-Reinigung  
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten  
**R. STROH** Dornbach 13 - 6072 Dreieich  
DREIEICHENHAIN - Telefon 9 46 60

Der  
Friseur-Salon  
für Damen,  
Herren und Kinder  
**CEZANNE**  
0 61 03 / 2 21 34, 6070 Langen  
Wallstraße 12 | direkt vor der Tür

**Neues Silvester-Ziel!**  
Freudung, Bayerischer Wald  
29. 12. 1982 bis 2. 1. 1983 ... ab 405,-  
**BECKER REISEN** 6070 LANGEN

Das Dreieich-Teppichzentrum  
nur Fichtestr. 13  
H. W. A. LEHR  
Kurt-Schwabe-Str. 2  
Bürgerhaus  
Dreieichenhain  
6070 Langen

**Stets frisch und preiswert**  
• Obst • Gemüse  
• Topfpflanzen  
Urbs Obstladen  
Leukertsweg 19 - 6070 Langen - Tel. 2 25 34

**Heim - Hobby - Garten - Markt**  
**FUNDGRUBE**  
für alle Heim- und Handwerker  
Goethestraße 22 - 6070 Langen - Tel. 2 21 15

Aktuelles  
In unserem  
**Geschenkehaus Dröll**  
Stöbern und entdecken Sie mehr bei uns!  
6072 Dreieich-Dreieichenhain - Fahrgasse 35-36  
Eigene Parkplätze - Ab sofort Mittwoch nachmittags geöffnet

Saloppe  
**Freizeit-Moden**  
für die Dame und den Herrn  
Anzüge - Blusen - Nickis - Pullis -  
Hosan u.v.m. zu günstigen Preisen.  
**City-Moden**  
Darmstädter Straße 2, 6070 Langen,  
Telefon 06103/29512

**Wir fahren zum Ferienpark**  
**GEYERSBERG**  
29. 12. 1982 bis 2. 1. 1983 ... ab 405,-  
**BECKER REISEN** 6070 LANGEN

Autorisierter Salon  
**Braun Ullrich**  
Fahrgasse 42 - Dreieich  
Telefon 0 61 03 / 8 45 01

**Hermann Müller** Malermaler  
• Vollwärmeschutz  
• Fassadenarbeiten  
• Tapezierarbeiten  
• Anstrich und Verputz  
• Gerüstbau  
Offenthaler Str. 5, Egelsbach - Tel. 06103/42480

**Keller Shop**  
Jeans & Freizeitkleidung  
6073 Egelsbach - Kurt-Schwabe-Str. 25  
Tel. 0 61 03 / 4 92 90

**Gerhardt** GmbH.  
Containerdienst - Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Deimlerstraße 9 - 6072 Dreieich

**Metzgerei**  
**Gebr. Trulsen**  
DLG-prämierte Wurstwaren  
Langener Straße 13 - 6073 Egelsbach  
Telefon 06103/4917

Das Pelzgeschäft  
seit über 15 Jahren  
**GRAF-PELZMODEN**  
Neuanfertigungen und Änderungen werden  
in eigener Werkstatt nach Maß angefertigt  
6073 Egelsbach Schulstraße 9 Tel. 06103/42538

**Braun Service-Stelle**  
Rasierer  
**Elektro-Fachgeschäft**  
**Ludwig Müller**  
Schulstraße 23  
6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49386

**Spielplan der Theater**  
für die kommenden Woche

**Stadthalle Langen**  
Fr., 19. 11. 1930 Uhr  
Hänsel, Gretel und ein Kommissar  
So., 21. 11.  
Todesfälle  
**Bürgerhaus Sprendlingen**  
So., 21. 11. 17 Uhr  
Konzert der Musikschule  
**Staatstheater Darmstadt**  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Albatros  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats  
So., 14. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats  
So., 14. 11. 11.30 Uhr (Gr. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
So., 14. 11. 20.00 Uhr (Gr. H.)  
2. Chor-Konzert  
Mo., 15. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
Mo., 15. 11. 14.30 Uhr (Kl. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
Di., 16. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Mi., 17. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Mi., 17. 11. 11.30 Uhr (Gr. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
Mi., 17. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Der Prinz von Homburg (Oper)  
Do., 18. 11. 20.00 Uhr (Gr. H.)  
9. Kammerkonzert  
Do., 18. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt  
Fr., 19. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Der Ralgen  
Fr., 19. 11. 15.00 Uhr (Gr. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
Fr., 19. 11. 20.00 Uhr (Gr. H.)  
Anatavka (Musical)  
Sa., 20. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Die verkaufte Braut (Oper)  
Sa., 20. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
So., 21. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt  
So., 21. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Der Prinz von Homburg (Oper)  
**Staatstheater Wiesbaden**  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Das Mädchen aus der Vorstadt  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Schwanda der Dudelsackpfeifer  
So., 14. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Egmont  
So., 14. 11. 18.00 Uhr (Gr. H.)  
Die Hochzeit des Figaro  
Di., 16. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Bluthochzeit  
Di., 16. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Der kleine Prinz (schwarzes Theater)  
Mi., 17. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Tannhäuser (Oper)  
Das Mädchen aus der Vorstadt  
Mi., 17. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Balliet axite  
Do., 18. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Schwarzwalddümel (Operette)  
Do., 18. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Die Verwandlung (schwarzes Theater)

Fr., 19. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Großvater und Halbbruder  
Fr., 19. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Emilia Galotti  
Sa., 20. 11. 14.30 Uhr (Gr. H.)  
Aladdin und die Wunderlampe  
Sa., 20. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Rigoletto  
Sa., 20. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Das Mädchen aus der Vorstadt  
So., 21. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Das Boot ist voll (Publikumsdiskussion)  
So., 21. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Don Quixote auf der Hochzeit des Camacho  
(Balliet)

**Städtische Bühnen Frankfurt**  
**Oper**  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr  
Die Zauberflöte  
So., 14. 11. 14.00 Uhr  
Romeo und Julia (Balliet)  
Paterchens Mondfahrt  
Mo., 15. 11. 1930 Uhr  
Ariadne auf Naxos  
Mi., 17. 11. 1930 Uhr  
Janufa  
Do., 18. 11. 1930 Uhr  
Pariser Leben  
Fr., 19. 11. 1930 Uhr  
Der fliegende Holländer  
Sa., 20. 11. 1930 Uhr  
Rigoletto (ital. Spr.)  
So., 21. 11. 16.30 Uhr  
Aida (ital. Spr.)  
**Schauspiel**  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr  
Onkel Vanya  
So., 14. 11. 11.30 Uhr  
Arms der Silber und der König auf dem Dach  
So., 14. 11. 1930 Uhr  
Amphitryon  
Mi., 17. 11. 14.30 Uhr  
Das häßliche Entlein (Tanzmärchen)  
Mi., 17. 11. 1930 Uhr  
Don Carlos  
Do., 18. 11. 1930 Uhr  
Amphitryon  
Fr., 19. 11. 1930 Uhr  
Der Ralgen  
Sa., 20. 11. 1930 Uhr  
Die Unbekannte aus der Selna  
So., 21. 11. 14.30 Uhr  
Das häßliche Entlein (Tanzmärchen)  
So., 21. 11. 1930 Uhr  
Don Carlos

**Kammerspiele**  
Sa., 13. 11. 18.00 Uhr  
Klassenfahrt  
So., 14. 11. 1930 Uhr  
Monsieur Beaujolais und seine Truppe  
Mo., 15. 11. 20.00 Uhr  
Diskussionsabend  
Mi., 17. 11. 20.00 Uhr  
Schlag auf Schlag  
Do., 18. 11. 20.00 Uhr  
Schlag auf Schlag  
Fr., 19. 11. 20.00 Uhr  
Füchlingsgespräche  
Sa., 20. 11. 20.00 Uhr  
Balliet axite  
So., 21. 11. 20.00 Uhr  
Der Pelikan

*Junge Mode*  
Im Folklore-Stil, chic und preiswert  
Blusen • Röcke  
Kleider-Modenschmuck  
Bahnhofstraße 47 - 6073 Egelsbach

**GRAF HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie  
- und weiß wie!  
Solm. Wehnerstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**Rudolf Freudenthaler**  
Elektro - Meister  
Regeltechnik für Heizung - Klima - Lüftung  
Beratung - Planung - Verkauf - Montage  
Wassergasse 7 - 6070 Langen - Tel. 2 31 62

**Wäscherei Schmierer**  
BÜGLEREI • HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Solmische Wehnerstraße 7 - 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/64626

**H. D. Müller** Schuhmachermeister  
• Schuh-Service •  
Reparaturen rund um den Schuh-Verkauf  
von Damenschuhen und Kleiderwaren  
Dorotheenstr. 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 06103/85240

**FORST SCHNARR**  
METZGEREI  
Feine Fleisch- u. Wurstwaren  
AUSCHNITTPLATTEN  
Dreieichenhain - Fahrgasse 33 - Tel. 8 13 04

Wir sind  
**KONTAKTLINSEN-  
SPEZIALISTEN**  
**Augenoptik Bärenz**  
Halner Chaussee 94A,  
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

**Madame petite** Dessous de Luxe  
Wäsche • Modes  
Bodentextilien  
**R. Schweitz**  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Fahrgasse 35  
Telefon 06103/87335

**Uhren Schmuck**  
Bärenz  
INH. W. HOFFMANN  
Ihr Fachgeschäft am Platz  
Halner Chaussee 94  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/85828

**Otto Recktenwald**  
Inh. Otto Etzler  
Gasheizungen  
Spengler, Installation  
Bahnhofstr. 12, Egelsbach  
Tel. 06103/49374

**PELZ**  
KLINGENSCHMIDT  
Langen - Nordendstr. 11 - Tel. 06103/23141

**Farben-Randt**  
Halner Chaussee  
Ecke Ludwig-Erk-Str.  
Dreieichenhain  
Telefon 06103/81428

**Stadthalle Langen**  
Fr., 19. 11. 1930 Uhr  
Hänsel, Gretel und ein Kommissar  
So., 21. 11.  
Todesfälle  
**Bürgerhaus Sprendlingen**  
So., 21. 11. 17 Uhr  
Konzert der Musikschule  
**Staatstheater Darmstadt**  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr (Gr. H.)  
Albatros  
Sa., 13. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats  
So., 14. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats  
So., 14. 11. 11.30 Uhr (Gr. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
So., 14. 11. 20.00 Uhr (Gr. H.)  
2. Chor-Konzert  
Mo., 15. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
Mo., 15. 11. 14.30 Uhr (Kl. H.)  
Paterchens Mondfahrt  
Di., 16. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Mi., 17. 11. 1930 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Mi., 17. 11. 11.30 Uhr (Gr. H.)  
Paterch

Die höhersteigende Sonne lockte hinaus in den Garten. Er erinnerte an den Patio im Hause Costal, nur daß er größer und von hüpfender Mauer umgeben war. Und weit üppiger bepflanzt, ein Muster maurischer Gartenbaukunst. Es gab Orangebäume mit Früchten, kleine Palmen, eine Fülle von Blumen und blühenden Sträuchern, Wasser, sogar einen kleinen Springbrunnen mit Goldfischbecken.

Nach den blonden Haaren der Fremden war der Inhalt ihrer Handtasche das Interessanteste. Die Frauen wollten wissen, was eine Europäerin so bei sich trägt. Sie kramten alles aus, und dabei konnte es nicht ausbleiben, daß die goldene Puderdose mit dem Ring der Rubine ihren Wohlgefallen fand. Namentlich die junge Fatma konnte sich vor Entzücken nicht fassen. Sie klappte auch den Deckel auf, schritt dem runden Spiegel Grinsen, während sie ihre schmalen Hüften in der Manier einer Bauchtänzerin kreisen ließ. Und plötzlich waren Spiegel und Puderdose in ihrer Kleidung verschwunden.

Ruth bemühte sich, gelassen zu erscheinen. Sie streckte ruhig die Hand aus, um die Dose zurückzufordern, doch die Antwort war, daß Fatma ihr wie eine frische Gäre die Zunge zeigte. Gleichzeitig tänzelte sie rückwärts auf das Haus zu. Das gedachte Ruth denn doch nicht hinzunehmen. Sie stand auf, um ihr nachzugehen, doch es war nicht nötig. Ein paar scharfe Worte aus dem Seniorin veranlaßten Fatma, zurückzukommen und die goldene Dose auszuliefern.

Wenige Minuten später veränderte sich die Szene. Zwischen den Säulchen, die den Durchgang ins Haus flankierten, erschien ein Mann. Ein Mann in einem dunklen Anzug mit einem roten Tarsch auf dem Kopf. Als die Marokkanerinnen ihn erblickten, verstummte ihr Gespräch. Die beiden jüngeren standen auf, nur die Ältere blieb sitzen. Aber als er, näherkommend, eine wegseuchende Handbewegung machte, huschten alle drei ins Haus.

Ruth spannte sich, bereit zu kämpfen. Zum Fürchten sah der Mann nicht aus, schon weil er europäisch gekleidet war. Er war mittelgroß, füllig, hatte auch ein fülliges Gesicht mit etwas fleischigen Nase und schlauen Augen. Jung war er nicht mehr, schätzungsweise fünfzig, er bewegte sich aber mit einer gewissen Lebhaftigkeit. Er hielt wie ein Teppichhändler aus, dachte Ruth. Ein arriervierter Teppichhändler, sie konnte ihn sich als Besitzer eines dicken Bezugs vorstellen, in denen es von Briefbeschwerern bis zu Kamelstößen jede Art von Andenkenkram zu kaufen gab.

### „Was wollen Sie von mir?“

„Aber er wünscht es zu erhalten.“  
„Was bietet er mir dafür?“  
„Ihre Freiheit.“  
„Sonst nichts?“

„Und die Freiheit einer anderen Person, an der Ihnen viel gelegen ist.“  
Sie schüttelte den Kopf. „Das genügt nicht. Sagen Sie Ihrem Herrn, daß nur eines das erhalt, was ich verahre, nämlich derjenige, der es mir übergeben hat. Es ist zwecklos, erwas anderes zu verlangen.“

Der Marokkaner setzte eine bedenkliche Miene auf. „Es wäre schlecht, ihm solche Worte zu sagen. Er könnte in Zorn geraten.“

„Was kümmert mich der Zorn Ihres Herrn? Ich bin Engländerin, und ich stehe unter dem Schutz meiner Königin... die bei König Hasan einen Bräutigam unterhält.“

„Ihre Königin ist weit. Aber die Hand dessen, der durch mich spricht, ist nah. Und seine Hand ist stark genug, sich das, was man ihr verweigert, zu nehmen.“

„Vielleicht mit Gewalt? Wie will er das machen?“ Sie lachte auf. „Er glaubt doch nicht etwa, daß ich das, was er so begehrt, mit mir herumtrage?“

Der Kaufmann lächelte. Seine Hände, die sich, ihm unbewußt, aneinander rieben, verursachten ein knisterndes Geräusch. Das Streifgespräch begann ihm Vergnügen zu bereiten, war es doch nichts anderes als ein Feilschen um den Preis einer Sache von nicht alltäglichem Wert.

„Vielleicht glaubt er das nicht“, erklärte er bedächtig. „Vielleicht würde es ihm genügen, zu wissen, wo es sich befindet.“

„Das kann ich nicht denken. Aber von mir wird er es nicht erfahren.“  
„Und wer weiß es außer Ihnen?“  
„Niemand.“

„Niemand“, wiederholte der Marokkaner. „Das betrübt mich für Madame.“  
„Was betrübt Sie für mich?“  
„Daß nur Sie allein den Ort kennen. Es wird schmerzhaft für Sie sein, wenn Ihnen Ihr Geheimnis entrisen wird.“

„Ich werde es mir nicht entreißen lassen.“  
„Sie kennen ihn nicht.“ In gutgepielter Betrübnis senkte der Kaufmann die Mundwinkel, und seine fleischigen Wangen senkten sich mit ihnen.

„Wollen Sie mir Angst machen?“  
„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

„Solange Sie in meinem Haus sind“, beteuerte er, „solange Sie in meinem Haus sind, werden Sie mir Angst machen.“

## Hochzeitsreise nach Tanger

ROMAN VON WALTER EBERT

Copyright by Dörner, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

Mit der Andeutung einer Verneigung blieb er vor Ruth stehen. So verhierte er einen Augenblick, leicht vorgeneigt, die Hände vor der Brust ineinander gelegt. Genauso würde er dastehen, wenn ein Käufer seinen Laden betrat, verhalten und doch sprunghaft, in Erwartung des Geschäfts die Hände aneinander haltend.

Ruth sah ihm abwartend ins Gesicht. Er zog über. „Ich hoffe, Madame fühlt sich wohl in meinem Haus“, fragte er auf französisch. Das Lächeln, das er dabei zeigte, schien Ruth spöttisch.

„Ich fühle mich ausgezeichnet“, antwortete sie ebenso spöttisch.  
„Sie haben gut geschlafen?“  
„Wundervoll.“

„Ich bin entzückt, das zu hören.“  
„Das überhebliche Grinsen reizte Ruth. „Möchten Sie nicht auch fragen, ob ich eine nach Hause gehende Reise gemacht habe?“ fragte sie aggressiv.

Der Mann hörte auf zu lächeln. In seine kleinen Augen trat ein türkisches Glanz. „Madame scheint die Situation nicht richtig begriffen zu haben“, sagte er, und seine Oberlippe zog sich etwas von den Zähnen zurück.

„Vielleicht ist meine Situation besser als Sie ahnen“, antwortete er hochmütig. Sie mußte selbst nicht, vorher ihr der Hochmut kam, sie spürte einfach, daß es so richtig war. Sie erinnerte sich auch daran, was André bei irgendeiner Gelegenheit gesagt hatte: „Man darf einem Araber niemals zeigen, daß man sich unterlegen fühlt, sonst ist man verloren.“

Der Araber, mit dem sie es heute zu tun hatte, schien durch ihre letzte Bemerkung etwas irritiert, denn er antwortete nicht so weiterszuverfolgen. „Was wollen Sie also von mir?“ fragte sie von oben herab.

„Nicht ich will was von Ihnen“, antwortete der Kaufmann. „Es ist der Wille eines anderen, der durch meinen Mund spricht.“  
„Ich höre.“  
„Er fordert Sie auf, mir das zu übergeben, was Sie ihm versprochen haben.“  
„Ich habe ihm nichts versprochen.“

„Es wäre auch sehr unangenehm für Sie, wenn mir etwas geschehen würde“, antwortete Ruth kühl. Sie hatte sich wieder gefangen. Der Marokkaner sah sie unsicher an.

„Auch ich habe Freunde“, erklärte sie den Sinn ihrer Antwort. „Mächtige Freunde, die wissen, wer ihr Herr und Gebieter ist. Und sehr bald“, fuhr sie mit erhobener Stimme fort, „wenn meine Freunde auch wissen, wo ich bin und wer der Mann ist, in dessen Haus ich festgesetzt werde. Von Ihnen, Monsieur, wie sie mit ausgestrecktem Finger auf seine Brust – „werden sie Rechenschaft verlangen.“

„Was wollen Sie dann tun? Wollen Sie zu Sheikh Zimir ins Rif fliehen und sich für den Rest Ihres Lebens in der Hütte eines Ziegenhirten verbergen?“

Bei der Nennung des Namens Zimir hatte der Kaufmann unwillkürlich den Kopf gehoben. Jetzt war es, der Wirkung zeigte. Ruth erkannte die Unsicherheit in seinem Blick. Sie legte alle Kälte, deren sie fähig war, in ihre Stimme. „Gehen Sie zu Ihrem Sheikh, und sagen Sie ihm, er soll mich zu meinem Mann bringen. Dann können wir weitersprechen.“

„Ganz plötzlich war es mit ihrer Beherrschung zu Ende. Sie sprang auf. Mit gespreizten Händen und lodernen Augen stand sie vor dem Marokkaner. „Gehen Sie doch!“ schrie sie ihn an. „Gehen Sie endlich, ehe ich mich vergesse!“

Der Kaufmann wich einen Schritt zurück und starrte in ihre flammenden Augen. Ob er für sein feistes Gesicht fürchtete, oder ob er einfach nicht wußte, was nun zu tun war – jedenfalls hatte ihr Ausbruch die Wirkung, daß er sich umdrehte und ins Haus zurückging.

Abdul Mansur begrüßte Costal wie einen guten alten Bekannten. Die Spur Herablassung, die seiner Ungezogenheit beigemischt war, gehörte zu ihm wie der bombastische Schreibstisch, die kostbaren Teppiche und der souveräne Blick durch die breiten Fenster seiner Bürosidenz. Im übrigen wirkte er gepflegt und selbstsicher wie immer.

André Costal gelang es nicht, die gleiche Selbstgewißheit zur Schau zu tragen. Man sah ihm an, daß er sich Sorgen gemacht hatte. „Wir haben Nachricht“, sagte Mansur. „Madame Barklay ist in Tetuan.“

Costal atmete auf. „Wo dort?“ fragte er gespannt.  
„Das wissen wir noch nicht. Der Wagen, der sie entführt hat, ist in der Avenue Mohammed in eine Garage gefahren. Von dort wurde sie im Laufe der Nacht weggebracht, vermutlich in ein Haus in der Medina.“

„Werden Sie erfahren, in welches Haus?“  
„Ich bin sicher, daß ich es erfahren werde.“ Mansur Gelassenheit wirkte auf Costal seine halbgerauchte Zigarette aus. „Heute ist der dritte Tag, seit sie entführt wurde“, sagte er unglücklich.

„Ein ausgezeichneter Bild, Monsieur Costal. Aber ich habe Augen und Ohren in diesem Ameisenhaufen. Bald werden wir mehr wissen.“

Es fiel André schwer, sich damit zufriedenzugeben. „Ich frage mich“, sagte er, „ob ich nicht die Polizei und das britische Konsulat benachrichtigen muß.“

Von dieser Idee war Mansur offensichtlich nicht entzückt. Zum erstenmal seit Beginn des Gesprächs erließ er sich. „Was glauben Sie wohl, was Sie damit erreichen? Weiter nichts, als daß Madame Barklay an einen Ort gebracht wird, an dem sie für uns schwer zu erreichen ist. Die Polizei würde, als ob ein Esel in einem Ameisenhaufen herumtrampeln würde.“ Er beugte sich vor und klopfte dem Franzosen auf den Handrücken. „Bezahle Ihre Ungeduld, cher ami. Allah braucht seine Zeit.“

Als er Costal an die Tür brachte, legte er ihm den Arm um die Schulter – mit der Geste der Freundschaft, die in Marokko so wohlfeil ist wie ein Händedruck und die ebensowenig bedeutet.

Starkes Motorengeräusch riß Ruth aus ihren Gedanken. Es kam aus der Luft. Sie schlug die Augen auf und sah ein Flugzeug, das in geringer Höhe über den Dächern dahinzog. Eine einmotorige Cessna, der gleiche Typ, den auch André Costal flog. Nein, nicht nur der gleiche Typ – dieselbe Maschine! André Maschine! André Maschine, sie erkannte sie an den beiden Düsen an der Unterseite, durch die das Insektentgift abgegeben wurde.

Ruth sprang auf. Das Flugzeug beschrieb einen Bogen, eine Weile schaute sie aus den Augen, dann war es wieder da, zog vorbei, dichter noch als das erste Mal. Ruth riß die Arme hoch und winkte. André jubelte es in ihr.

Ob er mich erkannt hat? Ein Blick auf ihr Spiegelbild im Wasser erinnerte Ruth an ihre Kostümierung. In den langen Türkisenhosen und dem gelben Jäckchen hatte er sie vorher nicht. Sie wollte sich abwenden, aber ein Bogen, eine Weile schaute sie aus den Augen, dann war es wieder da, zog vorbei, dichter noch als das erste Mal. Ruth riß die Arme hoch und winkte. André jubelte es in ihr.

„Ich glaube nicht, daß wir ernstlich um sie besorgt sein müssen“, sprach Mansur ihm zu. „Auch Zimir müßte es lieber sein, wenn die Polizei nicht in die Sache hineingezogen wird.“ Er warf Costal einen forschenden Blick zu. „Glauben Sie, daß Madame Barklay ihm diese Informationen ausliefern wird?“

„Ich wollte, sie täte es“, antwortete Costal finster. „Vermutlich wird sie die Bedingung stellen, daß man ihren Mann frei läßt.“

„Versprechen wird man es ihr. Ob Zimir ihn wirklich freigibt, hängt davon ab, ob er ihn nach Auslieferung der Unterlagen noch braucht oder nicht.“

„Wo mag Barklay überhaupt sein?“  
„Er hält ihn im Rif versteckt, das ist jetzt sicher.“

Diese Mitteilung bestätigte nur, was Costal sich längst gedacht hatte. Er hatte es nur Ruth nicht sagen wollen. Seine Gedanken kehrten zu ihr zurück. Er sagte: „Barklay aus Zimris Klauen zu befreien, dürfte seine Schwierigkeiten haben. Aber es müßte doch möglich sein, die Frau aus Tetuan herauszuholen. Tetuan ist doch eine moderne Stadt, in der zwölftausend Europäer leben.“

„Und die zehnfache Zahl von Moslems lebt in der Medina. Waren Sie einmal in der Medina von Tetuan?“

„Selbstverständlich war ich dort. Das ist wie ein Ameisenhaufen mit hundertausend Gängen und Kammern.“

sie, daß die Tür zum anderen Teil des Hauses aufgeschlossen wurde, und gleich danach trat der Hausherr bei ihr ein. Sie setzte sich auf und sah ihm entgegen.

„Ich hoffe, Madame fühlt sich gut“, sagte er. Tonfall und Haltung waren von vorbildlicher Höflichkeit.

„Es geht“, antwortete sie zurückhaltend. Der Kaufmann fied die vor der Brust zusammengelegten Hände. „Ich darf Madame die Mitteilung machen, daß der Sheikh Ihren Wunsch erfüllen wird. Sie werden schon morgen Ihren Gemahl wiedersehen.“

„Ruth zog scharf den Atem ein. „Wo?“  
„Eine kleine Tagesreise von hier“, antwortete der Kaufmann mit einem Diplomatenlächeln.

„Wann reisen wir ab?“  
„Morgen in der Frühe. Ich empfehle Madame, sich gut auszuruhen, denn die Reise wird teilweise beschwerlich sein.“

Die Kunststoff-Jalousien vor den breiten Fensterflächen waren herabgelassen. So fehlte dem weiten Blick, der Abdul Mansurs Büroresidenz sonst etwas Herrschaftliches gab. Aber das gedämpfte und doch von der Sonne durchstrahlte Licht verlor dem großen Raum Wärme und Intimität.

Es war noch früh, knapp neun Uhr. Später an Tage, hätte Mansur am Telefon erklärt, würde er schwerlich Zeit zu einer ruhigen Unterhaltung finden.

André Costal, der um die Unterredung nachgedacht hatte, war also pünktlich gekommen. Der Geschäftsmann empfing ihn so liebenswürdig wie er ihn das letzte Mal verabchiedet hatte. Er sah blendend aus; sein glattes braunes Gesicht schien weder Sorgen noch Müdigkeit zu kennen.

Die Sekretärin brachte Kaffee. „Dem Propheten wäre es wohl recht“, sagte Mansur mit feinem Lächeln. „Aber der Prophet hatte gut reden. Zu seiner Zeit war der Inbegriff von Tempo ein gutes Reitkamel.“ Dann stellte er seine modernere Auffassung von Tempo unter Beweis, indem er ohne Umschweife zur Sache kam:

„Haben Sie bei Ihrem Rundflug etwas festgestellt?“  
„Nicht das mindeste“, antwortete Costal unzufrieden. „Inzwischen frage ich mich, ob es nicht unklug gewesen ist.“

„Wieso unklug?“ fragte Mansur.  
„Die Halunken könnten etwas gemerkt haben.“

„Würde das etwas schaden?“  
Der listige Ausdruck in den Augen des Marokkaners machte Costal unsicher. Vergessensvoll dachte er an die Hintergedanken seines Partners zu erraten.

Da Mansur keine Antwort bekam, bequemte er sich zu einer Erklärung. „Wir gehen doch beide von der Annahme aus, daß Madame Barklay verlangt haben dürfte, zu ihrem Mann gebracht zu werden.“

„Das ist so gut wie sicher“, bestätigte Costal. „Sie hat ja nichts anderes im Kopf als dieses Verlangen.“

„Sehen Sie! – Aus irgendwelchen Gründen haben ihre Gastgeber sich bisher geweigert, diesen Wunsch zu erfüllen. Es wäre vielleicht sogar eine Unterstützung für Madame Barklay, wenn ihr Flug die Herrschaften aufgescheucht haben sollte.“

Costal war im Augenblick nicht ganz sicher, ob er den Sinn in Mansurs Worten richtig erfaßt hatte. Aber nein, es gab keine andere Auslegung. „Das hieße doch, daß sie ebenfalls ins Rif verschleppt würde!“ rief er entrüstet. „Ich war froh, sie nun willens noch in Tetuan zu wissen – und nun wollen sie sich, denn ich ging jetzt erst richtig auf, was Mansur bezweckte.“ Sie wollen auf diese Weise also herausbekommen, wo Barklay selber steckt“, setzte er hinzu.

„So ist es“, bestätigte Mansur. „Bisher haben meine Späher im Rif ihn nicht gefunden. Aber auf der frischen Spur seiner Frau müßte es gelingen. Sowie sie Tetuan verläßt, wird Alarm gegeben.“

Mit herabgezogenen Mundwinkeln nickte Costal vor sich hin. „Endlich begreife ich Ihre Taktik“, sagte er. „Also darum hatten Sie so wenig Eile, Madame Barklay zu befreien.“

(Fortsetzung folgt)



Die Frauen kramten in ihrer Handtasche.

### Kirchliche Nachrichten

Sonntag, d. 14. November 1982 (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)  
Volksrauergart  
Stadtkirche  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächter)  
10.45 Uhr Kindergottesdienst  
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnrstr. 46  
9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vatter)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)  
9.30 Uhr Kindergottesdienst  
17 Uhr Abendmusik der Kantorei  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße  
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)

Mittwoch, d. 17. November 1982 (Buß- und Betttag)  
Stadtkirche  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Bork)  
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnrstr. 46  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße  
10.30 Uhr Gottesdienst (bitte geänderte Zeit beachten) (Pfr. Trösken)

Stadtmision Langen  
Sonntag, 14. 11. Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, 16. 11. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde  
Gemeindeevangelium, im Wiesgäßchen 29  
Telefon 2 85 30  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Flotter Damen-Pull  
Ajour-Muster ..... nur 30,-  
Damen-Rüschenpulli  
pflegeleicht ..... nur 39,-  
Damen-Romantik-Pull  
mit Teilerkragen ..... nur 39,-  
Damen-Thermohose  
reine Baumwolle ..... nur 65,-  
Damen-Frotte-Schlafanzug  
reine Wolle ..... nur 37,90  
Herrn-Hemden „Kent-Shirt“  
modische Form ..... nur 27,90  
Herrn-Schlafanzug  
Finette ..... nur 24,90

heimrich moden  
Langen · Fahrgasse 23 · Lutherplatz 9

Wochenendaktualitäten:  
Dienstags in der EZ

50 Jahre UNITEK  
SONDER-ANGEBOT  
weiter: Echte Preis- und Qualitäts-Leistungs-Beweise einer großen Fach-Gemeinschaft!

Freie Küchenschau  
Einbauküchen direkt ab Werk!  
WEKUMAT  
Größtes Küchenwerk am Untermain  
8751 Eisenfeld/Rück · Tel. 06022/4041  
Verkauf tagl. 9 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr, La. Sa. 9 - 13 Uhr  
Am Samstag, 13. Nov. von 9 - 14 Uhr  
Backvorführung mit dem Siemens-Zweiherde-Herd  
Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatalog und eine kleine Überraschung

Messeneuheiten 1983  
„Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen“  
MISEREOR  
Großauswahl  
Werner & Dutiné  
Fachgeschäft seit 1897  
Frankfurter Straße 9 · Langen  
Telefon 06103/23548

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG und dem EGELSBACHER NACHRICHTEN und dem HAINER WOCHENBLATT  
Tel. Nr. 0 61 03/2 10 11 / 12

IM FAHREN WIE IM SPAREN GROSS.  
DAS IST DER NEUE REKORD.  
JETZT BEIM OPEL-HÄNDLER.  
Das ist der neue Rekord: begeisterte Fahreigenschaften, hervorragende wirtschaftliche Leistung und eine höchst attraktive aerodynamische Form. Sein Komfort und Raumangebot und seine fortschrittliche Technik überzeugen ebenso wie die musterzügige Qualität seiner Verarbeitung. Daß die Entscheidung für dieses großzügige Auto aber auch höchst vernünftig ist, zeigen seine erstaunlich günstigen Verbrauchswerte: so braucht der Rekord mit dem neuentwickelten 1,8 S-CHC-Motor (66 kW/90 PS) nach DIN 70030 mit 4-Gang-Getriebe im Stadtverkehr 10,7 l, bei 90 km/h 6,3 und bei 120 km/h 8,4 l Superkraftstoff pro 100 km. Intensive Entwicklungsarbeit im Windkanal gab dem neuen Rekord seine äußere Form, hochmoderne Technik ermöglicht beeindruckende Fahrleistungen und eine reiche Komplettausstattung sorgt für viel Komfort und Freude an diesem neuen Rekord.

REKORD Berlin, Leichtmetallfelgen, Außenspiegel, Beifahrersitz und Kopfstützen, Räder und Sonderausstattung. Gültige Finanzierung und Prämienliste über die Opel-Kreditbank.

OPEL  
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

**AM 12.11. UM 9 UHR**  
**ERLEBEN SIE EINEN**  
**NEUEN REKORD.**



Wir laden Sie ein, am 12. und 13. November 1982, zur Premiere des neuen Opel Rekord. Sie können den neuen Opel Rekord kennenlernen und probefahren. Unsere Ausstellung ist auch sonntags von 11.00 bis 16.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**REKORD**

**SCHROTH AUTOHAUS**  
 Opel-Händler seit 100 Jahren  
 Langen, Dermstädter Straße 54-56, Telefon 06103/21061

**Rosenthal Studio-Abteilung**

Wir präsentieren Ihnen in unserer Haus etne Marke von internationalen Ruit: die Rosenthal Studio-Line.

Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschirren. Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.

Besuchen Sie uns. Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
 Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
**TELEFON 2 10 11**

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in:

Langen, am Luthenplatz, Gartenstr. 6, Tel. 06103/27821

**BOSCH KÜCHEN STUDIO**

Bei uns sehen Sie nicht nur viele schöne Küchen. Wir bieten auch den kompletten Service von der Planung bis zur Betreuung lange nach dem Kauf.

Besuchen Sie uns doch mal. Sie werden staunen, wie preiswert Ihre neue Küche von Bosch sein kann.

**strobi**  
 Otto-Röhm-Str. 68 · Darmstadt · Tel. 865270

**ÜBERDACHUNGEN**

wartungsfrei, preiswert u. modern, direkt vom Hersteller für

Hautstüren, Terrassen, Balkone, Freisitze, Kfz-Abstellplätze, Hofüberdachungen, Sicht- und Wetterschutzwände.

Beratung und Information unverbindlich, Festpreisgarantie

Wir liefern Maßarbeit + Montage

Keine Vertreter. Der Meister besucht Sie und nimmt Maß

20 Jahre H. Sauer, Am Gemeindegarten 6, 8750 Aschaffenburg  
 ☎ 06021/8 7671, Anruf 8.00-13.00 Uhr

**„Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen“**

**MISEREOR**

Spenderkonto: 555 555 Bausparbank K&M, Moszstraße 5, 5100 Aachen

**LEPRA**

Taba, 7 Jahre alt. In der vorigen Woche von unserem Arzt in Dijkroni (Mail, Sahelzone) fotografiert. Die Leprosdrücker Samanko und Dijkroni brauchen dringend Hilfe. Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e. V., 2000 Hamburg 1  
 Spendenkonten: Deutsche Bank 414441, BLZ 200 700 00  
 Postcheckamt 80410-209, BLZ 200 100 20

**NACHRUF**

Plötzlich und für uns alle unerwartet verstarb am 9. November 1982 im Alter von 59 Jahren unser Mitarbeiter

**Richard Jungermann**

Pflichtbewußtsein, Fleiß, Zuverlässigkeit und ein harmonisches Verhältnis zu Vorgesetzten und Kollegen zeichneten den Verstorbenen in besonderer Weise aus.

Wir bedauern den Heimgang dieses geschätzten Bediensteten und werden den Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Langen      Der Personalrat der Stadt Langen  
 Kreiling, Bürgermeister              Heim, Personalratsvorsitzende

Langen, im November 1982

Plötzlich und unerwartet verstarb am 9. November 1982 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin

**Richard Jungermann**

Im Alter von 59 Jahren.

In stiller Trauer:  
**Babette Jungermann, geb. Pense**  
 Kinder und alle Angehörigen

Vierhäusergasse 6  
 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. November 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben

**Gunda Freier**

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

In stiller Trauer:  
**Alfred Freier**  
 Klaus Freier und Familie

Nordendstraße 48  
 Langen, im November 1982

Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V. gedenkt seines verstorbenen Mitglieds

**Georg Pfannemüller**

Der Verstorbene war ein engagierter Verfechter des Heimatgedankens, erwarb sich große Verdienste in der Heimatforschung und setzte sich in jahrelanger Vorstandstätigkeit für seine Heimatstadt Langen und ihre Bürger ein.

Er hat sich um den Verein und um seine Heimat verdient gemacht.

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein  
 1877 Langen e. V.

Langen, im November 1982

**Lichtburg Kino Center Langen, Bahnstraße 73, Tel. 0 61 03 / 2 22 09**      **UT-Filmtheater, Rheinstraße 32, Tel. 2 91 31**

**Hollywood** Fr.-So. 18.30, 20.45 Mo., Di., Do. nur 20.45 — nur 1 Woche —  
**EASY RIDER**  
 Deutsche Erstaufführung:  
 „Wir sind die Zukunft!... und nichts wird uns stoppen“  
**DIE KLASSE VON 1984**  
 • Treffpunkt Kino • Im Kino hat man mehr vom Film •

**Doppelpelch** Sa. 22.45 (8,-) — nur 1 Woche —  
**KLEINE BIESTER**  
 Sa./So./Mi. 16.15 (4,-) — nur 1 Woche —  
 Jugendvorstellung:  
**Die Heinzelmännchen**  
 • Treffpunkt Kino • Im Kino hat man mehr vom Film •

**fantasia** Fr.—So. 18.00, 20.30 / Sa. u. So. auch 15.30  
 Mi. 15.30, 18.00, 20.30 / Mo., Di., Do. nur 20.30  
 Erwar die „Klapperschlang“ jetzt gibt er „Das ist Kurl Russell in John Carpenter's neuestem Kino“  
**DING**  
 aus einer anderen Welt  
 • Treffpunkt Kino • Im Kino hat man mehr vom Film •

**UT** Fr.—Mo., Mi. 20.30 / Sa./Mi. 18.00 / So. 15.30, 18.00  
 Nach Conan — ein neuer Berberfilm — Jugendfrei  
**BEAST MASTER DER BEFREIER**  
 Do. 20.30 nur für Erwachsene: SECRET DREAMS (B. Uhse)  
 • Treffpunkt Kino • Im Kino hat man mehr vom Film •

**AUTOKINO** Gravenbruch bei Neu-Isenburg  
 Telefon 0 61 02 / 55 00

Freitag bis Montag täglich 20.00 Uhr  
 Mel Gibson  
**MAD MAX II — DER VOLLSTRECKER**  
 Ein Mann, der die Hölle nicht fürchtet. Scope-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr  
**8 SCHWEDINEN AN DER TANKSTELLE**

Sonntag 17 Uhr  
 Erwachsene DM 5,-, Kinder DM 2,50  
**BUGS BUNNYS WILDE VERWEGENE JAGD**

Dienstag bis Donnerstag täglich 20 Uhr  
 Henry Fonda und Charles Bronson  
 Claudia Cardinale  
**SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD**  
 Hart, wild und grausam, der König unter den Western.  
 Breitwand-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr  
**EMANUELLE — SINNLICHKEIT HAT 1000 NAMEN**

Mittwoch, Bußtag, 17 Uhr  
 Erwachsene DM 5,-, Kinder DM 2,50  
 Walt Disney's  
**CAP UND CAPPER, ZWEI FREUNDE AUF ACHT PFOTEN**

**Dr. med. R. Wilkens**  
 Elisabethenstraße 7, 6070 Langen

keine Sprechstunde vom 15. bis 19. November 1982

Vertretung: Dr. R. Block, Dr. Dworeck, Dr. Lembke, Dr. Rauschenbach.

**Praxis Dr. Mentzel**

wegen Kongreßbesuchs und Renovierungsarbeiten in den Praxisräumen vom 18. November bis 1. Dezember 1982 geschlossen.

Vertretung haben die Herren: Dr. Block, Dr. Dworeck, Dr. Lembke, Dr. Rauschenbach

Geht am Freitag doch mal aus und kommt zu unserem Martinischmauß. Gänsebraten knusprig braun, köstlich, lecker anzuschauen, dazu servieren wir mit Soß', Kartoffel- oder Semmelknödel.

Wir bitten um Reservierung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**KASTANIENHOF**  
 Familie Schomburg  
 Hanauer Straße 60, 6101 Messel, Telefon 06159/236

Haben Sie schon Ihren **Qualitäts-Nerz?**  
 Wir züchten ihn für Sie.

Hüte, Krawatten, Jacken, Mäntel  
**Nerzfarm H. Wesp**, Bahnstr. 65, Egelsbach, Tel. 4 92 27

**KLZV HGG Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.**

**Vereins-Ausstellung für Kaninchen und Geflügel**

Samstag, 13., und Sonntag, 14. November 1982, in der Stadthalle

Mit Tombola und Preisverlosung

Zum Besuch der Ausstellung wird herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 17 Uhr und Sonntag 9.30 bis 17 Uhr.  
 Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 2,-, Kinder DM —,50.

**weru Fenster+Türen**

Die Leistung vom Spezialisten

**Holländer-Schiff GmbH**  
 weru-Fachbetrieb  
 Ernst-Ludwig-Straße 21  
 Telefon 0 61 03 / 4 93 92  
 6073 Egelsbach

Gebrauchte Möbel spottbillig  
 (schafft Montag — Freitag 17-18.30 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, Sonntag, Moosweg, Wiesbaden 2)

Inh.: Edwin Roth  
 Goethestraße 22 · 6070 Langen · Telefon 2 21 15

**Reutte**  
 und Umgebung, Tirol

850 - 1900 m

In diesem Winter ganz besondere preiswert: Pauschalangebot ab 1 Wo. v. 10. 1.-10. 4. 83 z. B. 7 Tg. HP, 7 Tg. Ha-Bad, 5 Tg. Skifaß (gültig innerhalb 8 Tg.) i. d. Bergbahn u. 12 Lifts, Eintritt z. Tiroler Abend, inkl. Preis OS 1940,- (ca. DM 57,-), dgl. OF OS 1345,- (ca. DM 192,-), Langlaufangebot z. B. 7 Tg. HP, 7 Tg. Ha-Bad, 3-Halbtg.-Langlaufkurs, Eintritt Tiroler Abend, inkl. Preis OS 1630,- (ca. DM 251,-), dgl. OF OS 1235,- (ca. DM 176,-). Wir informieren Sie gerne. Verkehrsverband A-6000 Reutte 46 Postf., Tel. 0043/5672/2336 (204).

**Jetzt ist Pflanz- und Pflegezeit!**

**Johannisbeere** ..... Busch ab **1.90**  
**Heckenpflanzen** ..... ab **2.90**  
**Zwergkiefer** ..... ab **7.90**

**Stalldünger für Erdbeer- und Gemüsebeete**, für 100 m<sup>2</sup> nur **19.50**  
**Gartenkalk**, für 100 m<sup>2</sup> ..... nur **14.50**  
**Waldhumus**, 100-Ltr.-Sack ..... nur **14.50**  
 • Große Auswahl an Grabschmuck •

**Abdeckreisig, Bund** ..... ab **2.90**

**GARTEN CENTER DREIEICH**  
 Bielswiler Straße 15, Telefon 0 61 05 / 8 12 72  
 6072 Dreieich-Götzenhain  
 Öffnungszeiten: Mo.—Fr. von 8.30—18.30, Sa. von 8.00—14.00 Uhr

**Holz**  
 Fachhändler 80 Jahre

Für Altbau Neubau Umbau

Ihr Fachhändler liefert:  
 Holz aller Art:  
 Bauholz, Profildreher, Hobelbretter, Paneele, Kassetten, Holzschutzmittel, Türen, Fenster, Dachfenster, Bodentrepfen, Sperrholz, Spanplatten, Mineralwolle, Kunststoffplatten, Lichtwell-, Bauplatten, Isolierplatten, Glasfaser.

Unsere Geschäftszeiten:  
 Mo.-Fr. 7.30-12.00 u. 13.00-17.00  
 Sa. 8.00-12.00 Uhr

**Berthold**

Holz Platten Bauelemente  
**DREIEICH-SPRENDLINGEN**  
 Am Güterbahnhof  
 Telefon (06103) 6 10 11

Mit uns und **omnia RIEGEL!**

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen  
 ca. 200 m Schaufenstufentfront  
 Malenfeldstraße 15 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Telefon 06103/84820

**KÜCHEN**  
 vorher nachher  
**preiswert renovieren!**

Sieht man Ihre Küche die Jahre an? Ist sie nur unüberben? Nicht mehr pflegeleicht? Stört Sie das einfache Aussehen? Preiswert und schnell wird Ihre Küche schön wie nie — durch Austausch der Fronttüren mit wertvollen PORTAS Reihentüren. 24 Küchen-Ausführungen zur Wahl — in vielen originalgetreuen Holz-Nachbildungen, die selbst der Fachmann kaum von echtem Holz unterscheiden kann, z. B. Eiche natur/weiß, Mahagoni etc. Mit dem Vorteil der Strapazierfähigkeit eines hochwertigen Kunststoffes. Zusätzliche Anbauten auf Wunsch möglich.

**PORTAS**  
 über 400 PORTAS-Fachhändler in 10 Ländern Europas. Wir erneuern Türen und Küchen

Rufen Sie an, oder besuchen Sie unsere Ausstellung

**PORTAS Deutschland GmbH**  
 Studio Dietzenbach  
 Dietzenbach 13, 6057 Dietzenbach 2  
 Öffnungszeiten: Mo.—Fr. 9-18 Uhr  
 Sa. 9-14 Uhr

Studio Dietzenbach  
 ☎ 06074/404127

**Frankfurt 13.-21. 11. 1982**  
 Messengelände täglich 10 bis 18 Uhr  
 2 Ausstellungen — 1 Eintrittskarte

**LEBEN WOHNEN FREIZEIT '82** mit Baumarkt

**TOURISTICA '82** mit Boot Reisemobil, Caravan, Camping

**Komm und schau!**

**Urlaub in Sicht! Kommen, sehen, erleben.**

**Samstag geht's los!**

**Vereinsleben**

**Männerchor Liederkreis 1838 Langen**

Wir treffen uns heute um 18.30 Uhr im Lammchen zu einem Ständchen.

Am Samstag, dem 27. 11. 1982, findet unser diesjähriger „Herbstball“ im Saalbau „Lammchen“ statt.

Jahrgang 1902/03 trifft sich Dienstag, 16. 11., um 15.30 Uhr in der „TV-Gaststätte“.

Jahrgang 1906/07 Wir treffen uns am Donnerstag, 18. 11., um 17 Uhr in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1910/11 Wir treffen uns am Dienstag, 16. Nov., 15.30 Uhr im „Lammchen“, Spatzlergärger 14 Uhr am Schwimmstadion.

**Verkäufe**

Neue und gebrauchte Markenklaviere ab DM 2500,- Klavierstimmer B. Werner Telefon 06 11/44 49 45

Sportwagen und Sommersack für 100,- DM abzugeben. Tel. 22187 oder 29225

**Kaufgesuche**

Guterhahnes Damenfahrrad zu kaufen gesucht. Telefon 46 86

**Verloren**

Verloren! Alter Goldring mit Carneol beim Spaziergang am Sonntag, 7. 11. 1982, gegen 15 Uhr im Langener Stadtwald. Auf den Finder wartet eine hohe Belohnung. Telefon 06 11/63 6497

**Sonderangebote**

Kinder-Winterjacke und Steppdecken, in allen Größen... statt 149,- nur 89,- Baby-Verpackungsmittel, mit Applikationen, Gr. 56-60... nur noch 16,90 Baby-Pumphosen, in Velours und Applikationen, Gr. 62-66... nur noch 29,90 (beide Artikel in vielen Farben)

**Die Kinderecke**

Rheinstraße 22, Darmstadt

**Wickes-Baumarkt**

Wir sind die Filiale einer der größten europäischen Baumarkt-Gruppen. Zur Beratung unserer Kunden, insbesondere der Do-It-yourself-Bauherrn, suchen wir technisch und verkäuferisch erfahrene, freundliche und hilfsbereite

**Bau-Fachverkäufer**

die auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete gute Kenntnisse vorweisen können: Baustoffe, Bauelemente, Sanitär, Holz, Raumausstattung, ideal wäre, wenn Sie sich durch handwerkliche Tätigkeiten oder durch Selbstbau eines Eigenheims praktische Erfahrungen angeeignet hätten. Durch laufende Schulungsveranstaltungen geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu erweitern. Bitte bewerben Sie sich bei

**WICKES BAUMARKT**

Z. H. Herrn Ander Winddeckstraße 7 · 7500 Karlsruhe Telefon (0721) 863155

**Kfz-Markt**

**Renault R 15**

2100cc, 130 km/h, 60 PS, nur ca. 81/100 km, TÜV 10/84, Radio, Telefon 06103/26266

Fiat 1600, 131 S, 75 PS, vierjährig, TÜV 8/80, 10000 km, wegen Krankheit zu verkaufen, VB DM 7500,-, Telefon 06103/86609

**Pech mit dem Auto...?**

Wir helfen Ihnen. Mit dem Ersatzwagen, den Sie brauchen. Vom VW Polo bis zum Mercedes 280 SE.

Und wir sind in Ihrer Nähe: Agenturpartner Helmut Engelbach Telefon: 06102/6663 Gartenstraße 1 6078 Neu-Isenburg

**interRent**

**Autovermietung**

**Immobilien**

Von Privat! 3-Zi.-ETW in Egelsbach, ca. 100 qm, großer Südbalkon, Bad, Toilette extra, Gasheizung, 240.000,- DM. Angebote unter Offerte Nr. 1092 an die LZ.

Sell über 10 Jahren erfolgreich gesucht: 2-ZW bis 430,- + Umlagen gesucht: 2-ZW bis 700,- + Umlagen gesucht: 4-ZW bis 800,- + Umlagen gesucht: 1-Fam.Ha. b. 1.100,- + Umlagen für Vermieter gesucht. Neuhaus Immobilien Film, Bergstr. 39, Tel. 061143 59 10

**8 exklusive Eigentumswohnungen in Langen!**

Ruhige, zentrumsnahe Lage, mitten im Grünen, überdurchschnittliche Bauausführung: Fußbodenheizung, Thermopane-Verriegelung, optimale Isolierung. Parkett u. m. 2-Zi.-Wohn. 51 qm, ab DM 147.281,- und 3-Zi.-Wohn. 69 qm, ab DM 199.868,- jeweils incl. Kb.-Abstellplatz. Nur 15% Anzahlung, Rest bei Bezug (Febr./März 1983), günstige Finanzierung. Bitte Exposé anfordern. Alleinverkauf: G. Schwab Immobilien, 6070 Langen, Tel. 06103/258.40

**Stellenmarkt**

Suche Schreib-Helferarbeit. Telefon 2 63 25

**Geschäftliches**

Putzhilfe für 1 x wöchentlich (deutschsprachend) mittleren Alters, von älterer Dame gesucht. Tel. 21181, nach 18 Uhr

**möbel Weiss küchen**

**Einbau-Küchen**

welt unter den unverbändl. Preisempfehlungen der Hersteller Poggenpohl, Leicht, Allium, Rational, Sematic, Nobilia, Zeyko, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.

6070 Langen Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz) Tel. 0 61 03 / 2 40 21

**Ausbildung in Kurzschrift und Maschinenschreiben**

In der Adolf-Reichwein-Schule, Langen. Informationsmaterial anfordern unter Telefon 79091. Stenografenverein 1897 Langen e.V. Ohmstraße 20

50 Jahre PELZVERARBEITUNG NEU-ANFERTIGUNG Pelz-Müller Westendstraße 8, Egelsbach Telefon 48 08

**Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke zum Tage unserer**

DIAMANTENEN HOCHZEIT möchten wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich danken. Ebenfalls Dank Herrn Pfarrer Peter sowie Herrn Kirchenpräsidenten Hild, Herrn Bürgermeister Krelling, Herrn Landrat Rebel von Offenbach und Herrn Ministerpräsidenten Börner, ferner der Bezirkssparkasse Langen, der Siedler-Gemeinschaft Oberlinden und der Landsmannschaft Schlesler und Oberschlesler.

Im Ginsterbusch 22

**Für die mir anlässlich meines**

80. GEBURTSTAGES übermittelten Glückwünsche, Blumen und Geschenke sage ich allen Freunden, Verwandten und Bekannten meinen herzlichsten Dank. Meinen besonderen Dank entbiete ich Herrn Kirchenpräsidenten D. Hild, Herrn Pfarrer Borch, den Alterskollegen und -kollegen des Jahrgangs 1902/03, der Bezirkssparkasse Langen und nicht zuletzt dem Gesangsverein Frohsinn für das schöne Ständchen und Geschenk.

Otto Oestreich

Lerchgasse 16 Langen, im November 1982

**Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines**

85. GEBURTSTAGES sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten hiermit herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borch, dem Kirchenpräsidenten Hild, der Bezirkssparkasse Langen, dem VDK Ortsgruppe Langen sowie dem Jahrgang 1897/98.

Elisabeth Herth

Friedhofstraße 17 6070 Langen, im November 1982

**Machen Sie sich Ihr eigenes Programm zu Hause. Video macht's möglich.**

**Bildungs-Information-Unterhaltung durch VIDEO**

**Radio wechsner**

FARBENSCHEIDERATE · VIDEO-GERÄTE · HI-FI STEREO-STUDIO · MEISTERBETRIEB Südliche Ringstraße 89 · 6070 Langen · Telefon 06103/21158 Fachgeschäft für HiFi · TV-Color · Video · Radio

**Brüggmann Verbundfenster Duo 80**

ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81 Bundespreis "Gute Form" 1981 Energie sparen und Design Heizung · Fenster · Türen

Duo 80, das schlanke Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz

**Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:**

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH Robert-Bosch-Straße 10 6070 Dreieich-Sprendlingen Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**Friedhof- und Gartenbau**

**WILLI JAKOBI**

Obergasse 7, Telefon 2 35 08

**Günstige Angebote an: Kränzen, Schalen, Handbuketts, Doppelbuketts, Gestecken und Moos-Kreuzen und Herzen.**

**VERGLEICHEN Sie diese WINTERPREISE**

Z. B. 300 x 150 DM 715,- 450 x 200 DM 918,- 500 x 250 DM 1052,- 600 x 300 DM 1309,- eininkl. Montage, eininkl. Mehrwertsteuer

Tahtli-Gelenkarmmarkisen einmalig bis Ende Februar 1983 für 11 ausgesuchte Stoffmuster. GEBR. SCHNEIDER, Rollädenfabrik Inh. Klaus Schneider Außerhalb SO 16, 6070 Langen Telefon 06103/23879

**Möbeltransporte**

Lagerung - Fern - Auslands und Büro Langen 06103/23119 Rödmark 06074/7349 Dieburg 06071/5619

**Umzüge**

Langen 06103/23119 Rödmark 06074/7349 Dieburg 06071/5619

**Überdachungen**

Festpreise - Nach Maß Wartungsstreif

06 11 / 29 41 81 · 8.00 - 18.00

**Wickes-Baumarkt**

Wir sind die Filiale einer der größten europäischen Baumarkt-Gruppen. Zur Beratung unserer Kunden, insbesondere der Do-It-yourself-Bauherrn, suchen wir technisch und verkäuferisch erfahrene, freundliche und hilfsbereite

**Bau-Fachverkäufer**

die auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete gute Kenntnisse vorweisen können: Baustoffe, Bauelemente, Sanitär, Holz, Raumausstattung, ideal wäre, wenn Sie sich durch handwerkliche Tätigkeiten oder durch Selbstbau eines Eigenheims praktische Erfahrungen angeeignet hätten. Durch laufende Schulungsveranstaltungen geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu erweitern. Bitte bewerben Sie sich bei

**WICKES BAUMARKT**

Z. H. Herrn Ander Winddeckstraße 7 · 7500 Karlsruhe Telefon (0721) 863155

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**Indo-Heriz**

ca. 2 x 3 m Pak. Bouchara 123 x 181 cm 710,- Indo-Mir 2 x 2 m 1.890,- Russ. Kasak 72 x 117 cm 850,- Indo-Meshed 75 x 149 cm 365,-

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend - Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir liefern und verlegen.**

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**Indo-Heriz**

ca. 2 x 3 m Pak. Bouchara 123 x 181 cm 710,- Indo-Mir 2 x 2 m 1.890,- Russ. Kasak 72 x 117 cm 850,- Indo-Meshed 75 x 149 cm 365,-

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend - Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir liefern und verlegen.**

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**Indo-Heriz**

ca. 2 x 3 m Pak. Bouchara 123 x 181 cm 710,- Indo-Mir 2 x 2 m 1.890,- Russ. Kasak 72 x 117 cm 850,- Indo-Meshed 75 x 149 cm 365,-

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend - Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir liefern und verlegen.**

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**Indo-Heriz**

ca. 2 x 3 m Pak. Bouchara 123 x 181 cm 710,- Indo-Mir 2 x 2 m 1.890,- Russ. Kasak 72 x 117 cm 850,- Indo-Meshed 75 x 149 cm 365,-

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend - Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir liefern und verlegen.**

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**Indo-Heriz**

ca. 2 x 3 m Pak. Bouchara 123 x 181 cm 710,- Indo-Mir 2 x 2 m 1.890,- Russ. Kasak 72 x 117 cm 850,- Indo-Meshed 75 x 149 cm 365,-

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend - Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir liefern und verlegen.**

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**Indo-Heriz**

ca. 2 x 3 m Pak. Bouchara 123 x 181 cm 710,- Indo-Mir 2 x 2 m 1.890,- Russ. Kasak 72 x 117 cm 850,- Indo-Meshed 75 x 149 cm 365,-

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend - Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir liefern und verlegen.**

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

verschiedene Spitzenqualitäten, m² ab 15,- PVC verschiedene Farben u. Muster, m² ab 6,90 Schlingware, beige, grün, braun, geeignet für Wohnbereich + Büro, m² 15,90 Fliesen, 40 x 40 alle Farben, selbstklebend, Stück 1,- Teppichfliesen, 50 x 50 Velours, Stück ab 2,50

**Berber, handgeknüpft**

70 x 140 cm 129,- 90 x 160 cm 189,- 200 x 300 cm 698,- 250 x 350 cm 998,- 300 x 400 cm 1.398,-

**Indo-Heriz**

ca. 2 x 3 m Pak. Bouchara 123 x 181 cm 710,- Indo-Mir 2 x 2 m 1.890,- Russ. Kasak 72 x 117 cm 850,- Indo-Meshed 75 x 149 cm 365,-

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr durchgehend - Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir liefern und verlegen.**

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**

PVC + ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Str. 2-8 (Nähe OBI) Telefon 06103/24081

**Berber**

# Aktion „Saubermann“ rund um den Waldsee

## Umweltverschmutzer hinterließen 60 Kubikmeter Unrat

Etwa 130 Angler, Segler und Surfer räumten am Samstag den Unrat weg, den verantwortungslose Mitbürger im Sommer rund um den Langener Waldsee hinterlassen hatten. Die Mitglieder der drei Waldseevereine — Dreieich-Seegeleiße, Angelsport- und Wassersportverein — sammelten den Abfall in Müllsäcken und brachten ihn zu Fahrzeugen, die von der Firma Sehring für den Abtransport bereitgestellt waren. Auf diese Art wurde das gesamte Gebiet außerhalb der drei Waldseevereine — Dreieich-Seegeleiße, Angelsport- und Wassersportverein — gesäubert, d. h. das Südufer des Waldsees, die Parkplätze an der Straße entlang des Schwimmbades, sowie die Parkplätze und Ufer der Ostgrube. Insgesamt wurden 40 Kubikmeter Müll eingesammelt.

Am schlimmsten sah es an der Ostgrube aus. In der Masse waren es leere Dosen und Flaschen, Papier und Plastiktüten, daneben aber auch Kleidungsstücke, Fahrrad- und Autoteile, sowie allerlei Sperrmüll, Verdorbenes und faulende Lebensmittel waren nur mit zugehaltener Nase einzusammeln. Da in einer vorgegangenen Säuberungsaktion der Firma Sehring bereits 20 bis 25 Kubikmeter Müll weggeräumt wurden, beläuft sich die traurige Hinterlassenschaft der Sonnenhünger auf gut 60 Kubikmeter, etwa die gleiche Menge wie im Vorjahr.



Eine angeschlagene Kiefer an der Ostgrube. Sie wird wohl kaum den Winter überstehen.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am 18. November um 17 Uhr in der TV-Gaststätte.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Tragerhöhung in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten, im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

**Teppichboden: 6x fast geschenkt!**

**Sonderangebot**  
Berber-Teppichboden  
natürliche Schlinge,  
400 cm breit, statt FRICK-Preis  
15,-  
30% billiger

**Woll-Berber-Teppichboden**  
mollig warm, zeitlos schön, besonders preiswert.  
400 cm breit, statt FRICK-Preis  
25,-  
30% billiger

**Schurwoll-Berber-Teppichboden**  
stopt Kälte, sperrt Heizkosten,  
400 cm breit, statt FRICK-Preis  
35,-  
30% billiger

**Tufting-Brücken**  
ca. 70 x 140 cm, gabelst., schon ab  
19,95

**Tufting-Teppiche**  
ca. 200 x 300 cm schon ab 69,-  
ca. 150 x 200 cm schon ab  
45,-

**Bettumrandungen**  
3-fach, rechteckig, schon ab  
75,-

**Egelsbach**  
das gelbe Haus an der B 3  
(Nähe toom-Markt)  
Telefon 06103/42409

**FRICK**  
TOP-SERVICE:  
Freundliche Fachberatung  
Ausmaessen  
Preisgunstiges Verlegen u. Liefern

Sonntagsbesichtigung von 14 - 17 Uhr. Sonntags kein Verkauf, keine Beratung.

**Teppichboden-Supermärkte**  
Teppichboden kaufen, wo es billig ist!

# Bahnstraße wird keine Einbahnstraße

Die Langener F.D.P. bat den Magistrat der Stadt Langen vor geraumer Zeit, die Möglichkeit einer provisorischen Einbahnstraßenregelung für die Bahnstraße zu überprüfen. Im Hinblick auf zukünftige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sollte die Bahnstraße, nach den Vorstellungen der Partei, in der Zeit vom 26. November bis zum 24. Dezember nur noch in einer Fahrtrichtung für den Verkehr zur Verfügung stehen.

Der Magistrat hat sich mit dieser Anregung eingehend befaßt und kam zu dem Ergebnis, daß die Realisierung des Vorschlags nicht sinnvoll erscheint. Zum einen seien die Auswirkungen der Bahnstraße noch nicht hinlänglich untersucht. Hierüber könnten erst Aussagen getroffen werden, wenn das Verkehrsgutachten des Ing.-Büros Schubert vollständig vorliegt.

Nach Auffassung des Magistrats werde durch die Einrichtung eines Einbahnverkehrs weder die Verkehrsberuhigung erreicht, noch würden — wie oft argumentiert wird — zusätzliche Parkplätze geschaffen. Ferner müßte die erforderliche Beschilderung für die Einbahnstraßenregelung erst angekauft werden. Die Einrichtung des Einbahnverkehrs in der Bahnstraße, einschließlich der Änderungen in den Seitenstraßen und der Gartenstraße, erfordere ca. 23 Verkehrszeichen und Pfosten, die rund 10.000 Mark kosten würden.

Außerdem werde die Bahnstraße von dem Frankfurter Verkehrsverbund und der Stadtwerke Langen GmbH in beiden Richtungen mit Bussen befahren. Die Linien in westlicher Richtung müßten demnach herausgenommen und mit den Haltestellen in die Gartenstraße verlegt werden.

Daran werde deutlich, daß mit der Einbahnstraßenregelung in der Bahnstraße im wesentlichen eine Verkehrsverlagerung von der Bahnstraße in die Gartenstraße erreicht werde. Weiterhin sei die Feststellung bedeutsam, daß der über die Gartenstraße geführte Verkehr in westlicher Richtung auf die Friedriehstraße münde, die durch dieses zusätzliche Verkehrsaufkommen noch weiter überlastet werde. Es sei abzusehen, daß sich der Verkehr in der Gartenstraße



In Müllsäcken wurde der Abfall gesammelt.

sowie zurückstauende, daß eine Vorfahrtsänderung erforderlich wäre.

Zudem müßte die Gartenstraße wegen des verstärkten Verkehrsaufkommens im Kreuzungsbereich Stressemannring bevorrechtigt werden. Hierdurch entstünde eine neue Gefahrenstelle, da die bisher vorfahrtsberechtigten Straßenzug wartepflichtig würde.

Abschließend weist der Magistrat noch darauf hin, daß Veränderungen der Verkehrsführung wegen der Gewöhnung der Autofahrer stets Gefahren mit sich bringen. Da es sich bei dem Vorschlag der F.D.P. um eine provisorische Einführung der Einbahnstraßenregelung für vier Wochen handelte, werde die Umstellung für die Verkehrsteilnehmer mit der geänderten Verkehrsführung und ihren negativen Begleiterscheinungen gleich zweimal wirksam. Erfahrungsgemäß dauere es längere Zeit, bis sich die Verkehrsteilnehmer auf die Änderungen einstellen und die ausgestellten Verkehrsschilder beachtet. Sei dieser Zustand endlich erreicht, träten durch die Änderungen in den ursprünglichen Zustand die gleichen Gefahren nochmals auf.

Als Beweis für diese Annahme wird die Umleitungsstrecke aufgeführt, die 1979 während der Kanalbauarbeiten in der Friedriehstraße eingerichtet werden mußte. Hierbei war über einen Zeitraum von mehreren Wochen die Luisenstraße im Zuge der Umleitungsstrecke gegenüber den bisherigen Vorfahrtsrechten bevorrechtigt. Trotz einer Vielzahl von Hinweisen, Schildern und Pressemeldungen sei es zu schweren Verkehrsunfällen mit zum Teil erheblichen Personen- und Sachschäden gekommen.

## Erneute Anerkennung durch das Arbeitsamt

Mit Schreiben vom 18. Oktober bestätigte das Arbeitsamt Frankfurt erneut dem Langener Stenografenverein, daß seine Lehrgänge sowohl in Kurzschrift als auch im Maschinenschriften den Anforderungen des Arbeitsförderungsgesetzes und weiterer Bestimmungen entsprechen und dadurch Teilnehmer der Lehrgänge unter bestimmten Voraussetzungen im Einzelfall Förderung zuteil werden kann.

Diese Anerkennung durch die Arbeitsbehörde bescheinigt dem Stenografenverein 1897 Langen e.V., daß die Lehrgänge in Gliederung und Durchführung allen Anforderungen gerecht werden und auch Vorstand und Unterrichtsleiter als Träger bzw. Ausführende volle Anerkennung finden. „Fliegende Schulen“, wie sie gelegentlich auftauchen, können solches Prädikat nicht nachweisen.

## Jugend-Zeltlager

Im kommenden Sommer findet am Anfang der Schulferien wieder ein Zeltlager der Katholischen Pfarreien St. Albertus Magnus und Liebfrauen/Langen statt. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Die Anmeldezettel für das Zeltlager, das im Spessart stattfindet, sind in beiden Pfarrämtern erhältlich.

## Mammutfechtturnier in der Sehring-Halle

Am Mittwoch, dem 17. November, findet in der Georg-Sehring-Halle des TV Langen ein Fechtturnier statt. Die Zahl der Meldungen übersteigt die Erwartungen der ausrichtenden TV-Fechtabteilung bei weitem, und es wird eines der größten Turniere ganz Hessens werden. Den Langenern liegen Meldungen aus folgenden Vereinen vor: TV Korbach, TG Hanau, TFC Hanau, TG Höchst, Duisburg, Koblenz, FC Darmstadt, TV Neu-Isenburg, Offenbacher FS, Dörnigheim, TV Aschaffenburg, VfL Bad Nauheim, FC Rüsselsheim. Insgesamt gehen also 60 Teilnehmer aus 14 Vereinen an den Start.

Startberechtigt sind Amateure aller Klassen vom Jahrgang 1968 bis ins hohe Alter hinein. Ausgetragen wird das Turnier auf der Waffe Florett. Die Größe der Sehring-Halle läßt es zu, daß auf sechs Bahnen gefochten wird. Beginn wird die Veranstaltung um 9 Uhr, die Siegerehrung um 13 Uhr mit der Übergabe eines Wanderpreises vorgenommen. Die Fechtabteilung hofft, daß der Pokal in Langen bleiben wird. Selbstverständlich sind Zuschauer gern willkommen, um dem Wetstreit von nahem beizuwohnen. Der Eintritt ist wie immer frei.

## Polioschluckimpfung

In der Zeit vom 15. November bis zum 1. Dezember wird im Kreis Offenbach der 1. Durchgang der Polioschluckimpfung durchgeführt. Alle Langener, die sich impfen lassen wollen, haben hierzu am Montag, dem 22. November von 14 bis 18 Uhr in der Stadthalle, Südliche Ringstr. 77, Gelegenheit.

Darüber hinaus ist ein weiterer öffentlicher Impftermin am Mittwoch, dem 24. November von 16 bis 18 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, vorgesehen.

Alle Eltern und ihre Kinder sind zur Teilnahme an der Polioschluckimpfung herzlich eingeladen. Der zweite Impfdurchgang findet in der Zeit vom 17. bis 22. 2. statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.



## Kurzfassung

Für Schnellsprecher sind seit dem 11. 11. bessere Zeiten angebrochen, sie können billiger telefonieren. Mit dem Fernsprechnahbereich (er wird an anderer Stelle dieser Ausgabe näher beschrieben) ist eine Gebühreneinheit auf acht beziehungsweise zwölf Minuten festgesetzt. Wer länger an der Strippe ist, dem tickt die Tariffuhr weitere Gebühreneinheiten auf die Fernsprechnahrechnung, für den wird das Telefonieren teurer.

Nun könnte man sagen, daß ja alles teurer wird, und warum nicht auch das Telefonieren, doch ganz so ist es nicht, denn eine große Anzahl von Bürgern wird feststellen können, daß die Fernsprechnahrechnungen niedriger werden. Diejenigen nämlich, die häufiger ins Umland telefonieren müssen, die eine Tante in Frankfurt oder einen Onkel in Darmstadt haben. Bei Firmen gilt dies für Kunden oder Lieferanten in der Umgebung.

Bei wem der Vorteil letzten Endes liegt, ob bei der Post oder bei den Kunden, wird sich im Laufe der Zeit herausstellen. Es ist kaum anzunehmen, daß die Post, mit „roten Zahlen“ bestens bewandert, eine Aktion unternimmt, die ihr Finanzaufkommen schwächt. Sie rechnet sich ganz bestimmt einen Vorteil aus. Diesen können sich aber auch ihre Kunden vorstellen. Denn diese haben es selbst in der Hand, wie sich die Telefonrechnung gestaltet. „Kurz gefaßt“ wird das Motto heißen, nach dem zum Hörer gegriffen wird.

Immerhin sind acht Minuten eine lange Zeit, in der man sehr viel Neuigkeiten unterbringen kann. Man muß ja auch nicht unbedingt vom Hundertsten ins Tausendste kommen, und dann kann die Neuerung der Post durchaus vorteilhaft für viele Bürger sein.

## Buchausstellung der Stadtbücherei

Im Anschluß an die zur Zeit laufende Ausstellung „Prämierte Kinder- und Jugendbücher“ präsentiert die Langener Stadtbücherei vom Dienstag, dem 16. November bis Samstag, den 27. November eine vorwiegend literarische Buchausstellung.

Unter dem Motto „Basteln, Backen und Brauchtum in der Weihnachtszeit“ werden 170 Bücher und Schallplatten gezeigt, davon allein 70 Bücher zum Thema Basteln und Handarbeiten, 50 über Weihnachts-Brauchtum in verschiedenen Ländern. Darüber hinaus gibt es eine Anzahl von Büchern für die Museen und den Erwerbendebuch für Kleinkinder bis hin zum Erwachsenenbuch mit Erzählungen, Geschichten, Gedichten und Liedern zur Weihnachtszeit.

Alle ausgestellten Bücher und Schallplatten können nach Ende der Ausstellung ausgeliehen werden. Die Ausstellung ist während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu sehen: Dienstag 16 bis 19 Uhr, Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, Freitag 14 bis 17 Uhr, Samstag 14 bis 16 Uhr.

## Basteln im „alten Backofen“

Regelmäßig donnerstags von 14.30 bis 17.00 Uhr finden für Kinder ab 7 Jahre Bastelnachmittage statt. Gebastelt werden: Marionetten, Keramik, Glasmalerei, Geschenke und Geschenkpapier, Stoffbilder, Ritterburg, Puppen, Salz- und Brotteiggebilde, Weihnachtskrippe und vieles mehr. Der Unkostenbeitrag pro Nachmittag beträgt DM 5,-.

Anmeldungen bitte jeweils in der Handwerkskammer „Zum alten Backofen“, Wilhelm-Leuschner-Platz 1 oder Tel.: 2 75 90.

Manche Leute haben die Angewohnheit, am Ende ihrer Rede oder ihres Telefonats noch einmal zusammenzufassen nach dem Leitsatz: „Der langen Rede kurzer Sinn“. Ihnen kann es freilich passieren, daß sie mit dieser Zusammenfassung just über die acht Minuten hinwegkommen und tiefer in die Tasche greifen müssen. Deshalb: lieber gleich kurzgefaßt!

# Heimatkalender „Alt-Langen“

Vor 100 Jahren, und zwar am 26. August 1883, wurden Langen die Stadtrechte verliehen. Die Bezirksparkasse Langen hat dieses Jubiläum zum Anlaß genommen, den „Heimatkalender '83 Alt-Langen“ herstellen zu lassen; er wird an den Schaltern in der Hauptstelle und den Stadtstellen abgegeben. Die Sparkasse hofft, daß er bei allen Mitbürgern eine freundliche Aufnahme finden wird.

Die Beziehungen zwischen der Stadt Langen und der vor fast 140 Jahren gegründeten Sparkasse haben sich stets auch zum Vorteil der hiesigen Bevölkerung entwickelt. Welche Bedeutung das öffentlich-rechtliche Institut schon damals hatte, belegen einige interessante Zahlen: 1844 wurde ein verwaltetes Vermögen von 90.931 Gulden, 1874 von 1.228.405 Gulden ausgewiesen. Nach Einführung der Reichsmarkrechnung

aus mit den öffentlichen Kassen und für den allgemeinen Verkehr des damaligen Großherzogtums im Jahre 1875 betrug diese Kundeneinlagen fast 2 Millionen Reichsmark, die bis zum Jahre 1883, dem Jahr der Stadterhebung von Langen, auf stattliche 3.571.564 Mark anstiegen.

Heute ist die Bezirksparkasse Langen das größte Kreditinstitut im Westkreis Offenbach; am Ort mit der Hauptstelle und dem Sitz des Vorstandes in der Zimmerstraße 25, der Niederlassung Wilhelm-Leuschner-Platz, dem Stammhaus, sowie zwei weiteren Niederlassungen vertretet. Mit mehr als 30 Prozent per Jahresresultat 1981 haben Langener Bürger und Gewerbetreibende zum soliden Geschäftsvolumen der Sparkasse beigetragen. Deshalb ist der „Heimatkalender '83“ auch ein Zeichen der Dankbarkeit für die erwiesene Treue der Kundschaft.



Zwei Tage lang stand die Stadthalle am Wochenende im Zeichen der Kleintierzüchter. Zahlreiche Kaninchen, Hühner und Tauben fanden die Aufmerksamkeit eines interessierten Publikums, so daß die Veranstalter am Ende sagen konnten: „Der Besuch war sehr gut und wir sind sehr zufrieden!“ Was will man mehr?

# Was ist an den Vorurteilen über das Bausparen wirklich dran?

Die meisten Menschen halten es für gut und richtig, möglichst früh mit dem Bausparen anzufangen. Aber nur wenige tun es rechtzeitig. Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden kapitalisiert vor der vermeintlichen Realität. Deshalb möchten wir, die BHW-Bausparkasse, einiges richtigstellen, was oft falsch gesehen wird.

### Vorurteil Nr. 1:

**Bausparen bringt zu wenig Zinsen.**  
Wer nur auf die Zinsprozente achtet, hat recht, sieht die Sache aber zu einseitig. Nimmt man zu den Zinsen auf Bausparguthaben die Summe aller weiteren Vorteile (Steuervorteile oder staatliche Förderung und zinsgünstiges Darlehen), dann bringt Bausparen eine viel höhere Rendite, als die meisten glauben. Und nur darauf kommt es an: Auf den Netto-Effekt — das, was unter dem Strich bleibt.

### Vorurteil Nr. 2:

**Die Bau- und Bodenpreise laufen einem davon. Da ist für den Normalverdiener kaum noch was zu machen.**  
Zugegeben: Der Erwerb von Eigentum ist heute nicht leicht. Aber auch nicht schwerer als vor 20 Jahren, wenn man die Kosten an den Einkommen mißt. Gegen die Preise auf dem Immobilienmarkt gab und gibt es nichts Besseres als einen Bausparvertrag. Denn der Anspruch auf ein zinsgünstiges Darlehen ist — gerade in Hochinszeiten — besonders wichtig. Übrigens: Die Preise scheinen sich auf dem derzeitigen Niveau einzupendeln, sind teilweise sogar rückläufig.

### Vorurteil Nr. 3:

**Der Staat spart überall. Die Bausparprämie ist sicher auch bald dran.**  
Es liegt im Interesse des Gemeinwohls, wenn möglichst viele Bürger sparen, um Wohnraum für sich und andere zu schaffen. Deshalb ist Bausparen die Sparform, die am höchsten gefördert wird. Es ist sogar geplant, den privaten Wohnungsbau künftig noch stärker zu unterstützen. Wir sind überzeugt: Auch weiterhin ist mit Hilfe des Staates zu rechnen. In der Anspar- und in der Tilgungsphase.

### Vorurteil Nr. 4:

**Für die Zuteilung muß man jetzt wohl Schlange stehen.**  
Richtig ist, daß sich die Wartezeiten verlängern haben. Aber hiervon sind in erster Linie diejenigen betroffen, die im liebsten heute einen Bausparvertrag abschließen, gleichzeitig 40% einzahlen und morgen über das zinsgünstige Darlehen verfügen möchten.

Für alle, die das Bausparen in seiner ursprünglichen Form nutzen, indem sie rechtzeitig mit dem Sparen beginnen, trifft dies weniger zu.

### Vorurteil Nr. 5:

**Ob man in ein paar Jahren bauen will, kann man heute noch nicht wissen.**

Ein Bausparvertrag zwingt Sie nicht zum Bauen. Er ist so vielseitig einsetzbar, daß es sich auf jeden Fall lohnt, mit dem Sparen anzufangen. Neu bauen, Haus oder Eigentumswohnung kaufen, Altbau instandsetzen, An- und Umbauen, Renovieren, Modernisieren, Darlehen ablösen, Mitterben auszahlen — so viele Vorhaben lassen sich verwirklichen, unabhängig von der hat — selbst wenn er staatliche Leistungen in Anspruch genommen hat — nach Ablauf der steuerlichen Bindungsfrist sein Geld zur freien Verfügung, Einschließlich aller Zinsen und Zuschüsse.

### Vorurteil Nr. 6:

**Schade um die Abschlußgebühr. Die ist in jedem Fall verloren.**

Nicht beim BHW. Nur wer das Zuteilungsdarlehen, also die echte Finanzierungsleistung, in Anspruch nimmt, zahlt hierfür die Abschlußgebühr. Bei Kündigung vor Zuteilung und vor Ablauf von vier Jahren berechnen wir lediglich eine geringe Aufwandsgebühr. Bei Kündigung nach Ablauf von 6 Jahren entfällt auch diese.

### Vorurteil Nr. 7:

**Meine Mietwohnung ist so schön billig. Besser kann ich es gar nicht haben.**  
Schon manche Mietwohnung, die billig war, ist im Laufe der Jahre erheblich teurer geworden. Und eine Kündigung ist auch nicht mit letzter Sicherheit ausschließen. Aber selbst bei einer billigen Wohnung sind Mietkosten verlorene Ausgaben, während Tilgungskosten für Bauspardarlehen letztlich zu einem großen Teil in die eigene

Tasche fließen und so zu Vermögen führen. Aber selbst wenn Sie Mieter bleiben wollen, können Sie jetzt auch mit Hilfe eines Bausparvertrages Ihre Wohnung modernisieren und damit einer Mieterhöhung oder Kündigung vorbeugen.

### Vorurteil Nr. 8:

**Ich spare lieber für meine Kinder und mein Alter. Dafür ist Bausparen nicht geeignet.**  
Kaum eine Geldanlage erzielt so hohen und sicheren Wertzuwachs wie Haus- und Wohnungsbesitz. Ein Haus, das z.B. vor zehn Jahren gebaut wurde, kann heute das Doppelte wert sein. Ganz abgesehen von der Sicherheit und Unabhängigkeit, die etwas Eigenes vermittelt. Und die Sie Ihren Nachkommen vererben.

BHW-Bausparen heißt: Eigentum schaffen — Unabhängigkeit erwerben — die Zukunft auf eine sichere Grundlage stellen.



Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.

Ihr BHW-Berater hilft Ihnen ganz persönlich.

Coupon — Bitte einsenden an BHW, Postfach 666, 3250 Hameln 1.

Bitte schicken Sie mir meinen BHW-Berater, der mir den Nutzen erklärt, den ich persönlich von einem Bausparvertrag habe.

Name Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße Hausnummer: \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
 Ja  Nein  
 Offizieller Dienst:  Ja  Nein

Jubiläumskonzert beim „Frohsinn“

Wie bereits angekündigt, findet morgen, Mittwoch, den 17. 11. um 17 Uhr im Gemeindehaus der Petrusgemeinde in der Bahnstraße das Jubiläumskonzert...

Theaterring mit einem der besten Krimis aller Zeiten

Der Theaterring Langen setzt die Spielzeit mit der Aufführung von Ira Levins Thriller „Die Todesfälle“ am Sonntag, dem 21. November um 20 Uhr in der Langener Stadthalle fort.

Lehrlings-Exkursion zum Edersee

Die Auszubildenden der Firma Schiess-Nassovia unternahmen eine schon zur Tradition gewordene Exkursion, die diesmal an den Edersee führte mit einem Besuch des dortigen Kraftwerkes Waldeck II der Preussen-Elektra.

lang, mehr als 50 m hoch und fast 34 m breit. Hier stehen zwei vertikale Maschinensätze, bestehend aus Turbine, Generator und Pumpe mit einem Gewicht von je 1750 t.



Zum Ski-Flohmarkt der SSG-Skigilde waren wieder sehr viele Interessenten ins SSG-Freizeit-Center gekommen, um Teile ihrer Skiausrüstung loszuwerden, oder auch, um sie zu ergänzen oder auch ganz neu anzufangen.

Langener weiter auf Erfolgskurs

Am 6./7. November, einem wunderschönen, aber kaltem Wochenende, gingen die Langener Stenografen und Maschinenschreiber zum letzten Mal in diesem Jahr in Erbach im Odenwald anlässlich der Einzelmeisterschaften in Kurzschrift und Maschinenschreiben des Hessischen Stenografenverbandes an den Start.

Silben/Min., Standard: Verena Frick bis 145 Silben/Min., Martina Mainusch bis 145 Silben/Min., Martina Lautenschläger bis 130 Silben/Min., Jugend: Stefan Löbig bis 160 Silben/Min., Susanne Rosal bis 145 Silben/Min.

Grundklasse (Diktat von 60 bis 150 Silben) Standard: Christine Keim bis 120 Silben/Min., Jugend: Christiane Reichelt bis 150 Silben/Min., Beate Glombitza bis 110 Silben/Min., Anita Schubert bis 110 Silben/Min.

Maschinenschreiben Meisterklasse (30-Minuten-Schnellschreiben), Senioren: Gisela Menstell 405 Anschl./Min., Standard: Rosemarie Ritznitze 443 Anschl./Min., Jugend: Susanne Rosal 462 Anschl./Min., Praktikerklassen (20-Minuten-Schnellschreiben) Senioren: Karin Seliger 388 Anschl./Min., Hans-Georg Sporer 307 Anschl./Min., Standard: Martina Lautenschläger 334 Anschl./Min.

Beim Perfektionsschreiben konnte Maria Leinweber mit null Fehlern einen hervorragenden 8. Platz erreichen, gefolgt von Gisela Menstell mit 323 Anschl./Min. und nur drei Fehlern.

Im Kombinationsschreiben konnten sich Gisela Menstell mit 13.333 Punkten, Susanne Rosal (12.453), Martina Lautenschläger (7.573) Stefan Löbig (5.290) und Christine Keim (3.600) sehr gut platzieren.

Dachau-Fahrt ausgebucht

Die örtliche Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ hat ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die erste Veranstaltung ist eine Besichtigung des KZ Dachau, die am Samstag, dem 20. November, durchgeführt wird und bereits völlig ausgebucht ist.

Regionale Planungsversammlung tagt in Frankfurt

Zur fünften Sitzung seit ihrer Konstituierung im Sommer des vergangenen Jahres wurde die Regionale Planungsversammlung beim Regierungspräsidenten in Darmstadt für den 19. November einberufen.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnisswette: 1. Rang: 67.084,00 DM; 2. Rang: 3.450,00 DM; 3. Rang: 215,20 DM.

AUSWAHLWEITTE „6 aus 45“: 1. Rang: Unbesetzt, Jackpot: 479.710,30 DM; 2. Rang: 31.960,60; 3. Rang: 4.330,60 DM; 4. Rang: 74,00 DM; 5. Rang: 6,30 DM.

ZIEHUNGSGEWINN: Gewinnklasse I: 1.458.324,90 DM; Gewinnklasse II: 67.829,00 DM; Gewinnklasse III: 4.646,80 DM; Gewinnklasse IV: 91,50 DM; Gewinnklasse V: 7,80 DM.

RENQUINTEIT 3 + 4 aus 18: Pferdeto: Gewinnklasse I: 1.475,70 DM; Gewinnklasse II: 262,30 DM; Pferdeto: Gewinnklasse I: 569,50 DM; Gewinnklasse II: 9,70 DM.

Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 656.806,20 DM. (Ohne Gewähr)

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 13. 11. 1982 wurden 10 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 355.000 DM ermittelt.

Es entfielen 250.000 DM als „Großes Los der Woche“ auf die Losnummer 13.1468, 25.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 440.270, 10.000 DM als Nebengewinn auf die Losnummer 053095, 071803, 124880, 202655, 202735, 281851, 426468 und 479928, 5000 DM auf die Endziffern 14079 und 29465, 1000 DM auf die Endziffern 7930, 500 DM auf die Endziffern 801 und 240 DM auf die Endziffern 09 und 43.

Die nächste Ziehung ist am 20. 11. 1982.

Loss und weitere Informationen erhalten Sie bei: Staatl. Lotterei-Einnahme KEMPF

Bahnstr. 119 · 6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 2 55 70

Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung — klein im Preis!

Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige

Form fields for ordering an advertisement, including name, address, phone number, and publication date.

Annahmestellen in: Dralachenhain: Rolf Wagner, Solmscha Waltherstraße 1 (Mittwochmittag geschlossen) und Kiosk am Lindensplatz (Mittwochmittag geschlossen).

Vorsicht Spielzeug

Langsam geht es auf Weihnachten zu. Schenkfreudige Eltern und Verwandte werden wieder tief in die Tasche greifen, um den lieben Kleinen mit farbenfrohem Spielzeug eine Freude zu bereiten.

Leider ist manches darunter, das für das Kind zu einer echten und oft auch tödlichen Gefahr werden kann. Der Rat der Sicherheitsexperten: Schon beim Kauf unbedingt auf spitze, scharfe oder zerbrechliche Teile achten.

Herbstball mit Tanzturnier des TSC Egelsbach

Am Samstag, dem 20. 11. veranstaltet der Tanzsport-Club 71 Egelsbach den bereits angekündigten traditionellen Ball, verbunden mit einem Amateur-Tanzturnier der Hauptklasse A in Lateinamerikanischen Tänzen.

Die Egelsbacher Rot-Kreuzler erwarten viele Besucher am Sonntag, dem 28. November ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus.

Vogelschau im Bürgerhaus

Der Vogelschutz- und Zuchtverein veranstaltet auch in diesem Jahr eine Vogelschau im Bürgerhaus in Egelsbach.

Schlachtplatte im Eigenheim Saalbau

Ab morgen, Mittwoch, im Eigenheim Saalbau, Telefon 4 96 25

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Egelsbacher DRK-Weihnachtsbasar hat Jubiläum

Der DRK-Ortsverein Egelsbach veranstaltet in diesem Jahr seinen 25. Wohltätigkeits-Weihnachtsbasar.

Die Egelsbacher Bürger sind schon am Samstag, dem 27. November von 15 bis 18 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Musik im Bürgerhaus eingeladen.

Frankfurter Airport Center

Die Flughafen AG beabsichtigt, westlich des Sheraton-Hotels über der Tiefgarage ein neues fünf bis siebenstöckiges Büro- und Ladenzentrum errichten zu lassen.

Egelsbacher Nachrichten

Telefon 2 10 11/12

Frankfurter Airport Center Neues Großprojekt am Flughafen

Die Flughafen AG beabsichtigt, westlich des Sheraton-Hotels über der Tiefgarage ein neues fünf bis siebenstöckiges Büro- und Ladenzentrum errichten zu lassen.

Im Rahmen einer beschränkten Angebotseinholung suchte die FAG derzeit Investoren für das Projekt. Die Angebotsfrist läuft bis 10. November 1982.

Der Flughafen mit seiner hervorragenden Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz hat sich zu einem Kommunikations- und Dienstleistungszentrum ersten Ranges entwickelt.



Zum Fokalwettbewerb für Beat-Tanzgruppen, den der Egelsbacher Tanzsportverein am Samstag in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle veranstaltete, hatte sich ein vielköpfiges Publikum eingefunden, das sich von den mitreißenden Darbietungen begeistern ließ.

Sitzung des erweiterten Vorstandes

Die nächste erweiterte Vorstandssitzung des Stenografenvereins Egelsbach findet am Montag, dem 22. 11. um 20.30 Uhr im Vereinshaus der SGE — Unterabteilung Roll- und Eissport — Heidelberger Straße statt.

Einziger Tagesordnungspunkt wird der traditionelle Stenografenball am 4. 12. um 20 Uhr im Eigenheim-Saal sein.

Die Toten mahnen

In einer kurzen Feierstunde aus Anlaß des Volkstrauertages wurde auf dem Egelsbacher Friedhof der Toten zweier Weltkriegsopfer und der Opfer von Gewalttätigkeiten gedacht.

In dem bereits jetzt schon so gut wie ausverkauften Saalbau-Eigenheim mit dem bekannt festlichen Rahmen sind wieder alle Voraussetzungen für eine hervorragende Stimmung gewährleistet.

Der tänzerische Schauteil wird vom TSC in den Turnierpausen durch die Jugend-Beat-Formation und eine Erwachsenen-Gruppe dargestellt.

Die Nachricht kommt jetzt zu einer Zeit, da sich Hastrauen und Köche überall in der Bundesrepublik wieder auf kräftige Hausmannskost amüsieren lassen.

Gefüllte Gans ganz leicht verdaut

Schnelle Hilfe für den verkorksten Bauch

Gute Nachricht für alle Bundesbürger, die gerne deftig essen und trinken, sich dabei aber vor üblen Nachwehen in Magen und Galle fürchten.

Die amerikanische Küstenwache führt derzeit Experimente mit Tauben durch, um zu ermitteln, ob sich diese Vögel zur Rettung von Schiffbrüchigen oder von Opfern von Flugzeugunfällen über See einsetzen lassen.

Der Kurswechsel im Magenfahrplan der Bundesbürger hat nach ihren Beobachtungen ganz erhebliche Tücken.

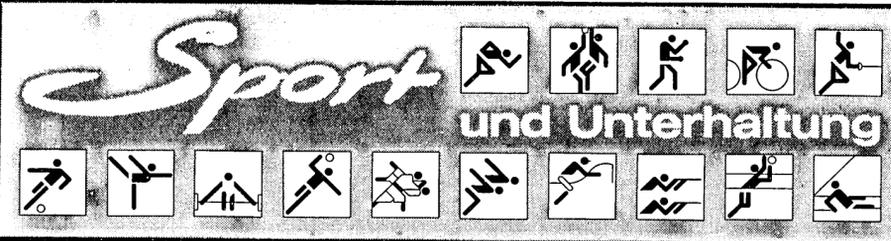
Prompt melden sich erfahrene Ärzte zu Wort. Der Kurswechsel im Magenfahrplan der Bundesbürger hat nach ihren Beobachtungen ganz erhebliche Tücken.

Davor soll jetzt das neue Präparat „Mutanoma“ schützen. Zu den Inhaltsstoffen des Präparates gehören unter anderem Extrakte aus Löwenzahn, Pfefferminze und Faulbaumrinde.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Die Toten mahnen



Führungswechsel in der Landesliga

Die SG Egelsbach ist die Tabellenführung los. Beim Nachbarn Rotweiß-Waldorf gab es eine deftige 1:4-Niederlage, und Neu-Isenburg, das gegen Bad Orb gewann, setzte sich an die Spitze. Da Egelsbach am kommenden Wochenende spielfrei ist, könnte dadurch ein weiteres Abrutschen möglich sein.

Waldorf stieß die SGE von der Spitze

Rotweiß Waldorf — SG Egelsbach 4:1 (2:1)

Hektik, Härte, Zeitstrafen und gelbe Karten kennzeichneten dieses Nachbarderby, das von Schiedsrichter Eichhorn aus Zwingenberg geleitet wurde. Die SGE konnte in keiner Phase ihren Spitzenplatz rechtfertigen und mußte froh sein, am Ende nicht noch höher verloren zu haben. In den Schlussminuten mußte zudem noch ein Mittelfeldspieler Täubert mit einer roten Karte vom Platz, als er den am Boden liegenden Stenger unnötig attackierte. Die SGE war mit Elsingner, Thomin (71. Min. Gunne), Liederbach, Waldschmidt, Wobst, Täubert, Zink, Orejuela, Schwan (80. Wersse), Heck und Stein angetreten.

Der TV Dreieichenhain holte bei Inter Dietzenbach durch einen 3:2-Erfolg bei Inter Dietzenbach und ist Tabellenführer. Der FC Offenthal gewann in Steinberg 2:1, und Spitzreiter Götzheim brachte durch ein 2:1 aus Zeppelinheim beide Punkte mit nach Haus.

Als Zink ein der Seitenlinie Kornhuber umsäbelte, sprach Schiri Eichhorn die erste Zeitstrafe aus. Es sollten in der 2. Hälfte noch drei weitere Strafen für Waldorfer Akteure folgen. In der Nachspielzeit und sofort nach Wiederbeginn war es beide Male M. Zwilling, der nur knapp das Egelsbacher Tor mit seinen Schüssen verfehlt. Mit der Zeit spürte man bei den Entscheidungen des Unparteiischen, daß die SGE längst keine Sympathie mehr bei ihm besaß. Zwar gab er die nächsten beiden Zeitstrafen gegen die Gastgeber, aber als Waldorf praktisch nur neun Mann auf dem Feld hatte, wertete er die SGE für einen klaren Elfmeter. Acht Minuten davor hatte Duhs aber bereits alles klar gemacht, als er mit seinem 16-Meter-Schuß das 3:1 erzielte. Den Endstand markierte in der 70. Minute wieder Duhs, als die Deckung den Ball einfach nicht aus der Gefahrenzone brachte.

Die SSG Langen fährt nach Seligenstadt zur Spielvereinigung, die auf dem achten Tabellenplatz steht und sich am Sonntag durch ein 1:1 in Klein-Auheim empfahl. Sicher wird es nicht leicht für die Diekmann-Truppe, als Sieger vom Platz zu gehen.

Als Zink ein der Seitenlinie Kornhuber umsäbelte, sprach Schiri Eichhorn die erste Zeitstrafe aus. Es sollten in der 2. Hälfte noch drei weitere Strafen für Waldorfer Akteure folgen. In der Nachspielzeit und sofort nach Wiederbeginn war es beide Male M. Zwilling, der nur knapp das Egelsbacher Tor mit seinen Schüssen verfehlt. Mit der Zeit spürte man bei den Entscheidungen des Unparteiischen, daß die SGE längst keine Sympathie mehr bei ihm besaß. Zwar gab er die nächsten beiden Zeitstrafen gegen die Gastgeber, aber als Waldorf praktisch nur neun Mann auf dem Feld hatte, wertete er die SGE für einen klaren Elfmeter. Acht Minuten davor hatte Duhs aber bereits alles klar gemacht, als er mit seinem 16-Meter-Schuß das 3:1 erzielte. Den Endstand markierte in der 70. Minute wieder Duhs, als die Deckung den Ball einfach nicht aus der Gefahrenzone brachte.

Aufwärtstrend des Clubs hielt an

TSG Messel — FC Langen 1:2 (1:0)

Mit zwei wichtigen Punkten im Gepäck führen die Spieler des FC Langen am Sonntag von Messel nach Hause. In einem guten Spiel mit einer gesunden kämpferischen Einstellung hatten sie ihren Aufwärtstrend fortgesetzt. Der 70. Minute in Naueheim begann, mit dem 7:0 über die Werstädter sich fortsetzte und nun auch in Messel beim Tabellenfünften anhält. Mit 60 Punkten und 11:2 Toren in Folge hat man sich ins sichere Mittelfeld begeben.

Leo Schan erwies sich als eine Verstärkung für den Angriff, in dem wiederum Seibel eine starke Partie lieferte, während Nazet oftmals sehr unbeweglich wirkte und sowohl beim Abschluß als auch bei seinen Abgaben nicht glücklich war. In der 55. Minute verpaßte Schan nur ganz knapp das Tor. Die Messeler wollten es jetzt wissen und stürmten. Doch Langens Abwehrstand und warf sich in die Angriffe. Allen Spielern gehörte ein Lob für ihren Einsatz.

Das Spiel auf tückisch glattem Rasen begann auf beiden Seiten vorsichtig und spielte sich vor allem im Mittelfeld ab, ohne daß sich eine der beiden Teams besondere Vorteile hätte erspielen können. Man merkte den Gastgebern an, daß sie zu Recht zum Spitzenquintett gehören, doch auch Langen zeigte, daß sich die Mannschaft erheblich verbessert hat.

Etwas mürrisch wurde es, als Jakes für zehn Minuten auf die Bank geschickt wurde. Er hatte vorher schon „gelb“ gesehen, ohne daß er dazu etwas konnte. Doch die Mannschaft überstand auch mit zehn Spielern diese Phase und brachte mit Konterangriffen Entlastung.

Die erste gefährliche Situation des Spiels kam in der 25. Minute, als ein Fernschuß die Latte von Körbers Gehäuse traf. Schon acht Minuten später tauchte Nazet gefährlich im gegnerischen Strafraum auf, doch sein Schuß wurde von einem Verteidiger von der Torlinie ins Feld zurückgeschlagen.

Der Lohn für den guten Einsatz wurde in der 85. Minute kassiert. Wieder war es Schan, der mit großem Einsatz den Ball angete, sich gegen zwei Gegenspieler durchsetzte, dann kurz vor dem Torwart die Übersicht behielt und ungenutzt zu dem besser platzierten Seibel paßte, der sich mit einem Treffer zum 2:1 und dem wichtigen Sieg dafür bedankte. In den letzten fünf Minuten war Langen trotz des ungünstigen Ansturms der Platzherren dem 3:1 näher als diese dem Ausgleich.

Es spielten: Körb, Schan, J. Müller, Jakes, Bialon, Lang, Petri, Nazet, Pryn, (H. Müller), Seibel und Hoffener.

Die Langener Reserve siegte im Vorspiel durch Tore von W. Hausmann (2), Pinn und Gohlke mit 4:1.

Pokalspiel um eine Woche verschoben

Giraffen am 20. November in Tübingen

Um eine Woche verschoben auf den 20. November wurde das Pokalspiel in der 3. Hauptrunde um den DBB-Pokal zwischen dem Tabellenführer der Regionalliga Südwest SV Tübingen und dem TV Langen. Spielbeginn dieser Begegnung, die über den Einzug ins Achtelfinale entscheidet — dort greifen erstmals die Bundesligisten in den Pokal ein —, ist um 19 Uhr.

Der verdiente Ausgleich fiel in der 20. Minute, Martin war der Torschütze und verwandelte eine herrliche Flanke von Fink sehr sicher. Eine weitere gute Möglichkeit hatte er in der 32. Minute, doch diesmal strich sein Schuß Zentimeter über das Tor. Und auch kurz vor der Pause war ihm der Führungstreffer nicht vergönnt, als er wieder durch Fink gut in Szene gesetzt wurde, jedoch mit seinem Kopfbal das Tor nicht traf.

Es spielten: Fenzl, De Ginder, Bott, Kretschmar (Schäfer), Fischer, Nold, Betz, Raudnitzky, Starke, Fink, Martin.

Der richtige Tip Fußballtoto, Elferwette: 1 2 2 0 2 0 1 1 1 2 2 Auswahlwette „6 aus 45“: 6 12 18 19 21 26 (4) Rennquintett Pferdetoto: 11 16 7 Pferdelotto: 3 14 17 18 Spiel 77: 0 4 6 9 1 1 Lottozahlen: 9 19 20 27 30 39 (46)

Morgen Nachholderby am Berliner Platz

Das Aufeinandertreffen der SGE mit Olympia Lorsch ist das letzte Spieljahr kein direktes Spitzenspiel mehr, denn beide Mannschaften verloren ihre Begegnungen. Während die SGE in Waldorf nahezu sang- und klanglos von der Spitze gestoßen wurde, unterlag auch die Olympia als Tabellendritter mit 1:3 zu Hause gegen Großauheim. Die SGE fiel damit auf Rang zwei zurück und Lorsch wurde sogar um zwei Plätze auf Rang fünf zurückgeworfen. Neuer Spitzenreiter ist nun die Spvgg. Neu-Isenburg.

Bei dem Spiel morgen am Berliner Platz darf man nun trotzdem gespannt sein, wer von den beiden Mannschaften die Niederlage am besten verkraftet hat. Von Lorsch ist ohnehin bekannt, daß man besonders auf fremden Plätzen aus der Abwehr heraus meist erfolgreich mit zwei Spitzenkonten. Die Elf gehört zu den stärksten Teams auswärts und verlor bisher nur bei Rotweiß Frankfurt.

Trainer Bernd Witznarth braucht seine Mannschaft nach der schwachen Vorstellung weniger gegen Lorsch zu motivieren, sondern er wird sie eher aufzurichten haben. Personell ist nach dem Platzverweis von Täubert im Mittelfeld ein weiterer Engpaß vorhanden, der bei richtiger Lösung sicherlich zum entscheidenden Faktor werden kann. In der Abwehr und in der Spitze bieten sich dabei nur Teillösungen an, ob erfolgreich, bleibt auch hier abzuwarten. Im Hinblick auf das Duell mit der starken Lorscherverwehr sollte die Flucht nach vorne in den Angriffsfußball gewählt werden, denn der Angriff war schon immer die beste Verteidigung.

Egelsbachs von dem Spiel in Waldorf noch so enttäuschter Fußballhang sollte dennoch die eigene Mannschaft zu unterstützen, vielleicht heißt dann morgen abend der Spitzenreiter, doch wieder SGE Egelsbach. Spielbeginn am Berliner Platz ist um 14.30 Uhr. Die Reserven beider Mannschaften spielen um 16.30 Uhr.

SSG-Handballer in Urberach

Am Buß- und Bettag müssen die SSG-Handballer beim Angstgegner in Urberach antreten. Die Gastgeber, zunächst ebenfalls schwach gestartet, haben sich jedoch nun einen guten Mittelplatz erobert. Die Schützlinge um Trainer Eisenbach werden es schwer haben, dort zu bestehen. Sie müssen vor allem konzentriert spielen und Selbstbewußtsein zeigen. Vielleicht wendet sich gerade in Urberach das Blatt für die SSGler, und ein Punktgewinn wäre Lohn einer sicherlich guten Leistung.

Das Spiel beginnt dort um 10.30 Uhr. Abfahrt der Betreuer und Spieler ist um 9.30 Uhr am neuen Clubhaus. Sicherlich wäre ein starker Anhang Unterstützung für die Mannschaft und ihre schwere Aufgabe.

Sieg in der 90. Minute SSG Langen — Teutonia Hausen 2:1 (1:1)

Mit einem 2:1-Erfolg gegen Hausen hielt die SSG Anschluss an die beiden Spitzenreiter Nieder-Roden und Mainflingen, die es zwei Punkte besser als die Langener sind. Nieder-Roden unterlag beim VfB Offenbach, und Mainflingen gab zu Hause gegen den BSC Offenbach einen Punkt ab. Fast wäre es auch im SSG-Eigenpark abgefallen, als die Gastgeber in der 90. Minute durch einen Schuß von Betz den Siegtrifter zum 2:1 erzielte.

Die Gäste aus Hausen begannen das Spiel sehr offensiv, und schon in der 5. Spielminute wurde dieser Torandrang belohnt. Aus nur fünf Metern Abstand schlug der Ball im rechten unteren Eck des Langener Gehäuses ein, wobei Torhüter Fenzl nicht die Spur einer Abwehrance besaß. Erst nach 15 Minuten befreiten sich die Platzherren etwas von dem Druck der Gäste und setzten zu Gegenangriffen an. Der Ausgleich lag in der Luft, als Fink herrlich auf Martin flankte, doch dieser scharfer Schuß konnte von dem Hausener Torhüter gerade noch mit dem Fuß abgewehrt werden. Eine weitere gute Möglichkeit hatte kurz darauf Raudnitzky, doch der Ball ging nur knapp neben das Tor.

Der verdiente Ausgleich fiel in der 20. Minute, Martin war der Torschütze und verwandelte eine herrliche Flanke von Fink sehr sicher. Eine weitere gute Möglichkeit hatte er in der 32. Minute, doch diesmal strich sein Schuß Zentimeter über das Tor. Und auch kurz vor der Pause war ihm der Führungstreffer nicht vergönnt, als er wieder durch Fink gut in Szene gesetzt wurde, jedoch mit seinem Kopfbal das Tor nicht traf.

Giraffen auch in Rosenheim geschlagen

SB DJK Rosenheim — TV Langen 99:88 (48:37)

Endgültig im Mittelfeld der 2. Bundesliga Süd sind die Langener Giraffen nach ihrer neuerlichen Niederlage beim DJK SB Rosenheim heraus, der schon sicher verwandelt schien. Es gelang nicht, noch weiter aufzuholen. Mit 48:37 wurden die Seiten gewechselt.

Dieser Vorsprung hatte Bestand bis zur 25. Minute (60:48), bevor die Langener einen neuen Anlauf nahmen. Reissaus war nun kaum noch zu halten, und auch Uli Sledz holte nun Offensivverbände am laufenden Band und verwandelte seine Würfe ebenfalls. Beim 66:61 (29. Min.) war Rosenheim erstmals wieder in Reichweite. Doch immer, wenn die recht treffsicheren Rosenheimer nun einen ihrer Fernwürfe vergaben, hatten auch die Langener Pech. Rosenheim hielt seinen Vorsprung.

Bertram Koch kam nun wieder ins Spiel und zeigte sich von seinem Mißgeschick der 1. Halbzeit, das ihm ein wunderbares Felchen eingebracht hatte, recht unbeeindruckt. Zwölf Punkte erzielte er noch in den letzten zehn Minuten der Partie, Peter Reissaus verwandelte nach wie vor fast jeden seiner Würfe (Trefferquote 75 Prozent), aber auch die Rosenheimer mit Bob Miller vergaben von außen recht wenig, profitierten aber auch von einigen Unachtsamkeiten in der Langener Verteidigung. Bis zum 89:83 in der 38. Minute blieb die Begegnung offen, bevor es den Rosenheimern in den letzten beiden Minuten gelang, noch einen etwas deutlicheren Sieg herauszuspielen.

Mit dieser 99:88-Niederlage haben die Langener wohl zum ersten Mal den Kontakt zur Spitze verloren, ist sogar der Aufstiegsrundenplatz in erster Linie Gefahr geraten, wie ein Blick auf die Tabelle zeigt. Sicherlich nicht gerade die besten Voraussetzungen für das Heimspiel gegen Tabellenführer Bayern München am nächsten Samstag. Aber vielleicht überraschen die Giraffen ihre Fans wieder einmal ganz dann, wenn man am wenigsten damit rechnet.

Es spielten: Hering (8), J. Barth (8), Geiger, Schindler (6), Overlack (2), Koch (12), Sledz (13), Reissaus (29), Oltrogge (10), Coach: Di Leo.

Launige Eintracht

Obwohl der Hamburger SV vor eigenem Publikum nur zu einem mageren 1:1 gegen Berlin kam, übernahm er wieder die Tabellenführung der Bundesliga, die da Bayern in München gegen Köln durch eine 0:1 Niederlage beide Punkte abgaben und auch der seitherige Spitzenreiter Dortmund bei der Frankfurter Eintracht mit 1:3 das Nachsehen erlitt. Der VfB Stuttgart siegte in Mönchengladbach mit 4:1 Toren und bleibt ebenfalls im Spitzenquintett.

Durch ihren Sieg rückte die Frankfurter Eintracht aus der Abstiegszone auf den 13. Platz vor, jedoch genügt ein Minuspunkt, um wieder bei den drei Letzten zu sein.

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Leverkusen 1:0, FC Nürnberg 1:2, M'gladbach 1:4, HSV - Hertha BSC 1:1, FC Bayern - 1. FC Köln 0:1, VfL Bochum - Kaiserslautern 1:1, Eintr. Frankfurt - Dortmund 3:1, Bielefeld - Schalke 04 3:2, Braunschweig - Düsseldorf 2:1.

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Darmstadt 98 Amat. - FV 06 Spredlingen 3:2, RW Frankfurt - FC Höchstädt 5:1, FC Hanau 93 - TSV Wolfskehlen 2:2, Olympia Lorsch - VfB Großauheim 1:3, Spvg. Neu-Isenburg - FSV Bad Orb 2:1, SKG Gräfenhausen - VfR Groß-Gerau 3:0, Germ. Pfungstadt - Gemaa Tempelsee 2:2, SF Seligenstadt - SGA Darmstadt 0:1, RW Waldorf - SG Egelsbach 4:1.

Spitzentour siegreich

In der 2. Bundesliga gab es keine Veränderungen an der Tabellen Spitze. Tabellenführer Uerdingen siegte bei den Stuttgarter Kickers mit 4:3 Toren, die Offenbach Kickers setzten sich beim Hessenderby in Darmstadt mit 2:0 durch, und der Freiburger SC fertigte Alemannia Aachen mit 4:1 ab. Hessen Kassel setzte seine gute Serie mit einem 3:0 Erfolg gegen Augsburg fort und ist Tabellenächter, während der FSV Frankfurt in Hannover mit 1:2 unterlag und mit großen Sorgen um die Zukunft auf dem vorletzten Tabellenplatz blieb.



Jetzt DM 20.000,-\* Zuschuß für schnellentschlossene Bauparer vom Staat!

Am 27. Oktober hat die Bundesregierung wichtige Beschlüsse zur Wohnungsbauförderung gefaßt: • Zusätzliche Schuldzinsenregelung • 2,5% Zinshilfen bei der Zwischenfinanzierung von Bauparverträgen. Die Mittel sind jedoch begrenzt. Deshalb müssen Bauparer besonders schnell zugreifen. \* Unser Beispiel geht von einer vollen Ausnutzung der angebotenen Möglichkeiten bei einem verheirateten Bauparer mit zwei Kindern, der einen Spitzensteuersatz von 30% zahlt, aus. Bei einem höheren Steuersatz ist sogar ein noch höherer Zuschuß möglich. Wenden Sie sich noch heute an Ihren LBS-Berater oder Ihre Bezirksleiter der Sparkasse.

Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32, Bezirksleiter Robert Eurich, Ruf 210 46

Bezirkssparkasse Langen

Table with 3 columns: Team, Score, Team. Includes FC Höchstädt 15 19:37 9:21, TSG Mainflingen - BSC 99 Offenbach 1:1, Kick.-Vikt. Mühlheim - SV Zellhausen 3:2, VfB Offenbach - SG Nieder-Roden 2:1, Susgo Offenthal - FC Dietzenbach 4:3, SKG Spredlingen - G. Klein-Krotzenburg 3:1, 1. SG Nieder-Roden 13 46:19 19:7, 2. TSG Mainflingen 13 32:23 19:7, 3. SSG Langen 13 32:18 17:9, 4. VfB Offenbach 13 28:21 15:11, 5. FC Dietzenbach 13 25:22 15:11, 6. SV Dreieichenhain 13 25:26 15:11, 7. Al. Klein-Auheim 13 25:28 14:12, 8. Spvg. Seligenstadt 14 36:33 14:14, 9. Teutonia Hausen 14 15:18 13:15, 10. TSV Dudenhofen 13 27:26 12:14, 11. BSC 99 Offenbach 13 21:23 11:15, 12. Spvg. Hainstadt 13 27:30 11:15, 13. G. Klein-Krotzenburg 13 24:32 11:15, 14. SV Zellhausen 13 19:27 11:15, 15. Susgo Offenthal 14 32:34 11:17, 16. Kick.-Vikt. Mühlheim 13 18:23 10:16, 17. SKG Spredlingen 13 14:33 6:20.

Langener Zeitung EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT TELEFON 2 10 11

Kreisliag A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Olympia Biebesheim - SV St. Stephan 2:0, SV Bischofsheim - TSV Pfungstadt 1:0, TG 75 Darmstadt - SKG Gräfenhausen 2:2, TSG Messel - FC Langen 1:2, SV Nauheim - Eiche Darmstadt 1:0, Opel Rüsselsheim - TSV Goddellau 3:0, TSV Trebur - SKV Büttelborn 1:0, SKG Wallerstädten - TG Bessungen 2:2.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Sparta Bürgel - FT Oberrad 0:5, SC Buchschlag - Eiche Offenbach 2:0, Inter Dietzenbach - TV Dreieichenhain 2:3, SG Rosenhöhe - SG Dietzenbach 1:3, TG Spredlingen - TSG Neu-Isenburg 2:0, SC Steinberg - FC Offenthal 1:2, TuS Zeppelinheim - SG Götzenhain 1:2, 1. SG Götzenhain 13 40:14 21:5, 2. SG Dietzenbach 13 27:17 21:5, 3. TG Spredlingen 13 33:12 20:6, 4. SG Rosenhöhe 13 34:18 19:7, 5. TSG Neu-Isenburg 13 24:15 17:9, 6. FC Offenthal 14 23:17 15:13, 7. TV Dreieichenhain 13 21:26 13:13, 8. SC Buchschlag 13 18:22 12:14, 9. Inter Dietzenbach 13 20:34 11:15, 10. FT Oberrad 13 24:27 10:16, 11. Eiche Offenbach 13 18:21 10:16, 12. TuS Zeppelinheim 13 19:23 10:16, 13. SC Steinberg 13 13:32 8:18, 14. Sparta Bürgel 13 13:42 5:21, 15. Italsud Offenbach 13 16:42 4:22.

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Score. Includes TSV Dudenhofen - Spvg. Hainstadt 2:2, Al. Klein-Auheim - Spvg. Seligenstadt 1:1, SSG Langen - Teutonia Hausen 2:1.

**Vereinsleben**

**Männerchor Liederkreis 1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 10.00 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

**GESANGSVEREIN „FROHSINN“ 1862 LANGEN**

Heute abend 18.45 Uhr Generalprobe zum morgigen Konzert (im Übungssaal). Morgen 15 Uhr Einsingen im Gemeindehaus der Piesingergemeinde in der Bahnstraße. Um 17 Uhr Konzert.

**Geschäftliches**

**Angebot der Woche!**

**Frisches Seelachsfilet**

100 g **-,88**

**Sehr große Salzheringe**

Stück **1,40**

**Wassergasse 7 · Langen**  
Telefon 06103/2176

**Fleisch- und Wurstmarkt KUNGLER**

Langen, Bahnhofsstraße 132  
Eingang Odenwaldstraße  
Telefon 0 61 03 / 2 38 18

**Frisches Hammelfleisch**

Softsteak	1 kg 15,80
Rindbrust o. Knochen	1 kg 11,80
Schweineschinkenfilet	1 kg 10,80
Schweinsteak	1 kg 14,80
Rosbif	1 kg 24,-
Schinkenspeck	1 kg 15,80
Schinkensülze	1 kg 9,80
Heumacher Probkopf	1 kg 8,-
Schinkenkräcker	1 kg 19,20
Kraker im Ring	1 kg 11,-
Rindswürstchen und lange Würstchen	1 kg 8,40
Fleischwurst	1 kg 7,80

**Langener Zeitung**  
0 61 03 / 2 10 11

**Würdevolle Bestattungen**

Erd - Feuer - See - Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen

Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**„Pietät“ Karl Daum**

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**NACHRUF**

In stiller Verehrung trauern wir um unseren Schulkameraden

**Richard Jungermann**

Jahrgang 1922/23

Langen, im November 1982

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Mutter

**Frau Elisabeth Zink**

danken herzlich.

Ursula Runkel und Angehörige

Nordendstraße 1  
Langen, im November 1982

**Immobilien**

Nachmieter gesucht in Langen, 3-Zi. Wohnung, Küche, Bad, Privatparkplatz, ab 1. 12. 1982, Miete DM 800,- + Uml.  
Telefon 24623

**Kfz-Markt**

**Renault R 15**

2torig, 130 ccm, 60 PS, nur ca. 8 l/100 km, TÜV 10/84, Radio,  
Telefon 06103/26266

**Verschiedenes**

**Wem fehlt konstant gesunde Wärme?**  
Dr. V. Meindl hilft mit der Schweizer Gesundheitswärmewolle. Sie wirkt heilfördernd bei Rheuma, lindert Glieder- und Muskelschmerzen, spendet trockene, wohlige Wärme, trägt nicht auf. Für Damen und Herren - auch in Übergrößen. Jetzt günstige Angebote weil direkt vom Hersteller. Katalog kostenlos und unverbindlich anfordern von emsan GmbH, Abt. S 2, Industrieweg 3, 7853 Jestetten.

**Heinrich Böll Klaus v. Bismarck Walter Dirks Liesel Eschenbach Christoph Eschenbach Leo Christ u. a.:**

Unser Nachbar vom Polen hat allergrößte Schwierigkeiten mit der Lebensmittelversorgung. Wir rufen jede Familie dazu auf, einen Polen sympathisch als Gast für eine Woche einzuladen und diesen Gegenwert des täglichen Brotes als Spende einzuzahlen.

**mein polnischer Gast**

Mit diesem Kennwort bitten wir Sie um eine Spende an den Deutschen Caritasverband auf das Konto 2022 Postcheckkonto für alle Banken und Sparkassen.

**20. Versteigerung am 3. und 4. Dezember 1982 Münzen und Medaillen**

vom Altertum bis heute; auch Ausland, bequem per Katalog.

**Tempelhofer Münzenhaus**

1000 Berlin 42, Bacharacher Straße 39

**KOSTENLOSE** telefonische Katalogbestellung:  
030 - 626 33 59 (auch sonn- und feriertagen)

**LEPRA**

10-Jährige, 7 Jahre alt. In der vorigen Woche von unserem Arzt in Dijkroni (Mali, Sahelzone) fotografiert. Die Leprosdörfer Samanko und Dijkroni brauchen dringend Hilfe. Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e. V., 2000 Hamburg 13

Spendenkonto:  
Deutsche Bank 414441,  
BLZ 200 700 00  
Postcheckkonto 80410-209,  
BLZ 200 100 20

Die Kriminalpolizei rät:

**Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich.**

Dem Diebstahl keine Chance

**Wir und unsere Polizei**

**Ein Herz fürs Helfen**

**Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

**Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr**

Plötzlich und unerwartet verstarb am 14. November 1982 mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und mein lieber Sohn.

**Heinz Jakobi**

im Alter von 52 Jahren.

In stiller Trauer  
Margot Jakobi, geb. Elsinger  
Bernad und Martina Jakobi  
Johanna Jakobi  
sowie Angehörige

Außerhalb 57  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. November 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**DIE GRÖSSTE ORIENT-SCHAU im Großraum Darmstadt**

**19. GROSSE ORIENT-TEPPICH-VERKAUFS-AUSSTELLUNG**

in unserem Hause

von Dienstag, 16. 11. bis Sonntag, 28. 11.

Schöne & preiswerte Gebrauchsteppiche aus allen Ursprungsländern, sowie Spezialitäten mit Seltenheitswert.

**IHR ORIENT-TEPPICH-SPEZIALIST**

**T&H**  
Tritsch & Heppenheimer

Öffnungszeiten:  
Täglich während der üblichen Geschäftszeiten von 9 - 18 Uhr  
Kurzer Samstag: 9 - 14 Uhr  
Außerdem zur Besichtigung: Buß- u. Betttag u. an Sonntagen: von 11 - 18 Uhr  
Kurzer Samstag: 14 - 18 Uhr

DARMSTADT  
Ecke Elisabethen-/Wilhelminenstr.

**Ein Platz für Kinder.**

Kinder brauchen Platz. Platz zum Leben. Platz zum Spielen. Platz zum Entfallen. Helfen Sie mit, Forderungen durchzusetzen nach mehr Spielplätzen, besseren Wohnverhältnissen für kinderreiche Familien und Kindergarten-Plätzen für alle Kinder. Lassen Sie uns eine kindgerechte Umwelt schaffen.

Helfen Sie dem „Anwalt des Kindes“

- \* durch Ihre Mitgliedschaft
- \* durch Ihre Spende
- \* durch letztwillige Verfügung

Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 150 Kubikmetern im Jahr bedeutet die Preiserhöhung eine Mehrbelastung von 4,13 DM pro Monat, was einer Erhöhung um 20,1 Prozent entspricht.

Um einen Einblick zu erhalten, was zu einer optimalen Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigen Rohstoff Wasser erforderlich ist, nennen die Stadtwerke Zahlen über Investitionen, die in den letzten Jahren gemacht wurden. So wurden von 1972 bis 1981 rund acht Millionen Mark investiert, und 1982 und 1983 werden es allein für die Errichtung eines notwendigen Wasserbehälters im Wasserwerk West (Neurott) rund 1,2 Millionen Mark sein, die über den Kapitalmarkt mit recht hoher Zinsbelastung aufgenommen werden müssen. Dabei wird darauf hingewiesen, daß es sich um dringend erforderliche Maßnahmen handelt, die für eine sichere Wasserversorgung unerlässlich sind.

Die rechtzeitige Ergreifung von Maßnahmen habe dazu geführt, daß es in Langen noch niemals Wassermotstand gegeben habe. Über sechs Tiefbrunnen, einer Wasseraufbereitungsanlage und einem großen Sammelbehälter im Wasserwerk West, einen weiteren Brunnen und eine Quelle im Wasserwerk Ost werde Wasser von ausgezeichneter Qualität gefördert. Leider reiche die Menge jedoch nicht aus, um den gesamten Wasserbedarf zu decken, der zwischen 5000 Kubikmetern an Wintertagen und rund 10000

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) e.V. Bundesgeschäftsstelle  
Schiffgraben 40, 3000 Hannover 1  
Spendenkonto:  
Deutsche Bank AG Hamburg 46/55 551  
Postcheckkonto Hamburg 1696 66

**TRAUERDRUCKSACHEN**

**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**

TELEFON 2 10 11

D 4449 B

**Langener Zeitung**

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelbach

**Hainer Wochenblatt**  
HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH UND VEREINE VON DREIEICH

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 92  
Freitag, den 19. November 1982  
86. Jahrgang

**Ab 1. Januar 1983 wird das Trinkwasser teurer**

**Noch immer deutlich unter dem Preisniveau**

Eine Unterdeckung im Jahre 1982 von rund 1,55 Millionen Mark und weiter steigende Bezugskosten haben den Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH veranlaßt, einer Vorlage der Geschäftsleitung zur Erhöhung des Wasserpreises ab 1. Januar 1983 zuzustimmen. So wird der Grundpreis je Wohnereinheit bzw. Gewerbebetrieb von seither drei auf vier Mark angehoben, und für den Kubikmeter Wasser wird man in Langen und Egelbach künftig 1,65 DM anstatt 1,40 DM bezahlen müssen.

Die selbsterhaltenen Preise hatten in Langen seit dem 1. Juni 1981 und in Egelbach seit dem 1. Januar 1982 Bestand. Seit diesem Zeitpunkt habe sich nicht nur der Wasserpreis selbst erhöht, heißt es in der Begründung für die Preiserhöhung, sondern auch Löhne und Materialkosten seien erheblich gestiegen. Dazu müsse man Betriebs- und Unterhaltungskosten rechnen, dürfe Zinsen und Abschreibungen nicht vergessen, und erhalte in der Gegenüberstellung zwischen Aufwendungen und Einnahmen einen Saldo von rund 1,55 Millionen Mark, die als Unterdeckung zu Buch schlagen und nicht zu verantworten seien, zumal sich eine Erhöhung des Wasserbezugs erneut andeute.

Nach den neuen Preisen werde man 1983 nur noch eine Unterdeckung von rund 740.000 Mark haben, die vertretbar sei, wenn man auch die allgemein gewünschte Kostendeckung bei Gebühren immer noch nicht erreiche.

Betrachtet man die Tarife anderer Versorgungsunternehmen, dann sind die Langener und Egelbacher immer noch vergleichsweise günstig dran. In Dreieich zum Beispiel zahlt man bei einem Grundpreis von fünf Mark den Betrag von 1,85 DM für den Kubikmeter, die Stadtwerke Offenbach nehmen 5,50 DM und 1,95 DM, den gleichen Wasserpreis von 1,85 DM bei einem Grundpreis von acht Mark zahlen die Kunden der Südhessischen Gas und Wasser AG, und in Wiesbaden werden sogar 2,50 DM für den Kubikmeter verlangt.

Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 150 Kubikmetern im Jahr bedeutet die Preiserhöhung eine Mehrbelastung von 4,13 DM pro Monat, was einer Erhöhung um 20,1 Prozent entspricht.

Um einen Einblick zu erhalten, was zu einer optimalen Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigen Rohstoff Wasser erforderlich ist, nennen die Stadtwerke Zahlen über Investitionen, die in den letzten Jahren gemacht wurden. So wurden von 1972 bis 1981 rund acht Millionen Mark investiert, und 1982 und 1983 werden es allein für die Errichtung eines notwendigen Wasserbehälters im Wasserwerk West (Neurott) rund 1,2 Millionen Mark sein, die über den Kapitalmarkt mit recht hoher Zinsbelastung aufgenommen werden müssen. Dabei wird darauf hingewiesen, daß es sich um dringend erforderliche Maßnahmen handelt, die für eine sichere Wasserversorgung unerlässlich sind.

Die rechtzeitige Ergreifung von Maßnahmen habe dazu geführt, daß es in Langen noch niemals Wassermotstand gegeben habe. Über sechs Tiefbrunnen, einer Wasseraufbereitungsanlage und einem großen Sammelbehälter im Wasserwerk West, einen weiteren Brunnen und eine Quelle im Wasserwerk Ost werde Wasser von ausgezeichneter Qualität gefördert. Leider reiche die Menge jedoch nicht aus, um den gesamten Wasserbedarf zu decken, der zwischen 5000 Kubikmetern an Wintertagen und rund 10000

**Mehr Sicherheit für Fußgänger**

In der Vergangenheit kam es gelegentlich im Bereich der Einmündung der Östlichen Ringstraße in die Südliche Ringstraße zu Gefährdungen der Fußgänger. Diese Gefährdung führte davon her, daß Autofahrer die in diesem Bereich befindliche Bushaltestelle mißachteten. Fußgänger, die auf dem dortigen Fußgängerüberweg die Südliche Ringstraße überqueren wollten, konnten die abfahrenden Fahrzeuge oftmals nur sehr spät erkennen.

Der Magistrat der Stadt Langen beschloß deshalb in seiner Sitzung am 18. Oktober, ein Tiefbauunternehmen mit der Umgestaltung der Bushaltestelle zu beauftragen. Durch diese Umgestaltung soll erreicht werden, daß Fußgänger weiter zur Straße vorgehen können und der Fußgängerüberweg verkürzt wird. Der Fußgänger erhält nach den Umbauarbeiten dort einen besseren Blick auf die Fahrbahn und kann sie schneller und sicher überqueren.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß an allen Kreuzungen der Südlichen Ringstraße in Kürze die Pfosten- und Kettenabsicherungen erweitert werden.

**„Das Übel an der Wurzel packen“**

„Unser Wald kann auf Dauer nur dann geschützt werden, wenn wir das Übel an der Wurzel packen, also bei den Verursachern von Immissionsschäden ansetzen.“ Das erklärte der Erste Beigeordnete des Umlandverbandes (UVF), Hans-Rudi Saftig, bei der Vorlage eines Arbeitsberichtes, in dem ein zusammenfassender Bericht über die Problematik der Immissionsschäden an den Wäldern im UVF-Gebiet gegeben wird. Diese Arbeit wurde durch die anhaltende Diskussion über den „sauren Regen“ ausgelöst.

Saftig bezweifelte es als erfreulich, daß der Bericht zu dem Ergebnis komme, daß es im UVF-Gebiet keinen Nachweis für ein größeres Waldsterben gebe. Es würden lediglich in einzelnen Kiefern- und Fichtenbeständen Schäden auftreten, die auf Immissionen zurückzuführen seien.

Dies dürfe jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß hier - wie überhaupt im Bundesgebiet - die zunehmende Gefahr bestehe, daß weitere Luftverunreinigungen zu größeren Schäden führten. Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahr könnten aber nur dann greifen, betonte der Erste Beigeordnete, wenn sie bei den Emittenten (Verursachern) ansetzen. Forstliche Maßnahmen könnten den Zerfall geschädigter Wälder lediglich verzögern; begleitend zu Maßnahmen der Luftreinhaltung aber würden sie dazu beitragen, die Vitalität der geschädigten Wälder so rasch wie möglich wieder herzustellen.

**17 finden einen Ausbildungsplatz**

17 Jugendliche werden im Jahre 1983 wieder einen Ausbildungsplatz bei der Stadt Langen finden können. Diesen Beschluß faßte der Magistrat. Die Initiative der Stadt Langen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit wird demnach auch 1983 eine konsequente Fortsetzung finden.

Bereits zum 1. April 1983 soll ein(e) Jahrespraktikant(in) für den Beruf des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin eingestellt werden. Zum Einstellungsdatum 1. September 1983 wird der Magistrat nach seinen derzeitigen Planungen folgende Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen: fünf Jahrespraktikanten(innen) für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin, zwei Vorkräftlinge für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin, zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners/der Gärtnerin, drei Auszubildende für den Beruf der Stenosekretärin/des Stenosekretärs, zwei Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten und drei Schüler im Berufsgrundbildungsjahr.

Interessierte Bewerber möchten bitte ihre Unterlagen absehbald an den Magistrat der Stadt Langen, Haupt- und Personalamt, Langen, Südliche Ringstraße 80, senden.

**Viele Hindernisse stehen im Weg**

**Radwege entlang der Südlichen Ringstraße**

Seit Jahren wird heftig über die Einrichtung eines Radweges entlang der Südlichen Ringstraße diskutiert. In diesem Zusammenhang ist dem Magistrat der Stadt Langen mehrfach der Vorschlag unterbreitet worden, die Mehrzweckstreifen entlang der Südlichen Ringstraße als Radwege zu kennzeichnen.

Dieser Vorschlag könne nicht realisiert werden, teilt der Magistrat nun mit, weil die Mehrzweckstreifen nicht durchgängig vorhanden seien. Sie endeten jeweils ca. 50 Meter vor den Kreuzungen, also genau vor den gefährlichsten Punkten. Der ständige Wechsel von Radweg und Fahrbahn würde den Radfahrer weit mehr gefährden als seine durchgängige Fahrt auf der Südlichen Ringstraße.

Auf einer so stark befahrenen Bundesstraße seien Radwege nur dann möglich, wenn sie baulich von der Fahrbahn deutlich abgegrenzt seien. Zudem müsse insbesondere an den Gefahrenpunkten - Kreuzungen - eine sichere Streckenführung der Radwege gewährleistet sein. Daß

**Zehnerkarten werden ungültig**

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, daß alle Zehnerkarten, die vor dem 1. 1. 1982 erworben wurden, nach dem 31. 12. 1982 keine Gültigkeit mehr haben. Es wird empfohlen, die Karten noch in diesem Jahr im Hallenbad aufzubrauchen. Eine Gutschrift für nicht in Anspruch genommene „alte“ Zehnerkarten bzw. eine Verrechnung mit neuen Karten kann nach der Gebührensatzung vom 27. 11. 1981, die am 1. 1. 1982 in Kraft trat, nicht erfolgen.

**Vier gewannen Fahrräder**

**Entscheidung des Wettbewerbs für bessere Radfahrwege**

Die Entscheidung im „Wettbewerb für bessere Radfahrwege“ der Stadt Langen ist gefallen. 26 Einsender haben sich an dem Wettbewerb mit einer Fülle von Vorschlägen beteiligt. Das Preisgericht, in dem Vertreter aller Fraktionen des Stadtparlamentes vertreten waren, hatte es nicht leicht, die besten Verbesserungsvorschläge auszuwählen. Nach ausführlicher Diskussion einigte sich die Jury auf folgende Preisträger, die je ein Fahrrad im Wert von 300 Mark erhalten werden: Thomas Bonin (Dreieich), Elmar Hahn (Langen), Ralf M. Schäfer (Langen) und Hans Georg Wöhlmann (Langen). Daneben verteilte das Preisgericht vier Anerkennungspreise, die mit je einem Gutschein zu 50 Mark für Fahrradzubehör dotiert sind. Einen Gutschein erhielten Walburga Bömer, Ute Borvig, Matzel Pape und Ruth Pons (alle Langen). Den anderen Teilnehmern wird in Kürze eine kleine Anerkennung zu gehen.

Einige der gemachten Anregungen sollen hier genannt werden: Generelles Halteverbot auf allen Radwegen, Aufbringen von Fahrradsymbolen auf Mehrzweckspuren, Öffnen von Einbahnstraßen für Fahrräder in beiden Richtungen, Ausgestaltung des Sterzbereiches zwischen Fahrgasse und Rheinstraße als gemeinsam nutzbarer Fuß- und Radweg, Umgestaltung des Fußweges zum Krankenhaus auch für Radfahrer, Fahrbahnmarkierung „für Radfahrer“ rund um den Lutherplatz.

**Ab 1. Januar 1983 wird das Trinkwasser teurer**

**Noch immer deutlich unter dem Preisniveau**

Eine Unterdeckung im Jahre 1982 von rund 1,55 Millionen Mark und weiter steigende Bezugskosten haben den Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH veranlaßt, einer Vorlage der Geschäftsleitung zur Erhöhung des Wasserpreises ab 1. Januar 1983 zuzustimmen. So wird der Grundpreis je Wohnereinheit bzw. Gewerbebetrieb von seither drei auf vier Mark angehoben, und für den Kubikmeter Wasser wird man in Langen und Egelbach künftig 1,65 DM anstatt 1,40 DM bezahlen müssen.

Die selbsterhaltenen Preise hatten in Langen seit dem 1. Juni 1981 und in Egelbach seit dem 1. Januar 1982 Bestand. Seit diesem Zeitpunkt habe sich nicht nur der Wasserpreis selbst erhöht, heißt es in der Begründung für die Preiserhöhung, sondern auch Löhne und Materialkosten seien erheblich gestiegen. Dazu müsse man Betriebs- und Unterhaltungskosten rechnen, dürfe Zinsen und Abschreibungen nicht vergessen, und erhalte in der Gegenüberstellung zwischen Aufwendungen und Einnahmen einen Saldo von rund 1,55 Millionen Mark, die als Unterdeckung zu Buch schlagen und nicht zu verantworten seien, zumal sich eine Erhöhung des Wasserbezugs erneut andeute.

Nach den neuen Preisen werde man 1983 nur noch eine Unterdeckung von rund 740.000 Mark haben, die vertretbar sei, wenn man auch die allgemein gewünschte Kostendeckung bei Gebühren immer noch nicht erreiche.

Betrachtet man die Tarife anderer Versorgungsunternehmen, dann sind die Langener und Egelbacher immer noch vergleichsweise günstig dran. In Dreieich zum Beispiel zahlt man bei einem Grundpreis von fünf Mark den Betrag von 1,85 DM für den Kubikmeter, die Stadtwerke Offenbach nehmen 5,50 DM und 1,95 DM, den gleichen Wasserpreis von 1,85 DM bei einem Grundpreis von acht Mark zahlen die Kunden der Südhessischen Gas und Wasser AG, und in Wiesbaden werden sogar 2,50 DM für den Kubikmeter verlangt.

Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 150 Kubikmetern im Jahr bedeutet die Preiserhöhung eine Mehrbelastung von 4,13 DM pro Monat, was einer Erhöhung um 20,1 Prozent entspricht.

Um einen Einblick zu erhalten, was zu einer optimalen Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigen Rohstoff Wasser erforderlich ist, nennen die Stadtwerke Zahlen über Investitionen, die in den letzten Jahren gemacht wurden. So wurden von 1972 bis 1981 rund acht Millionen Mark investiert, und 1982 und 1983 werden es allein für die Errichtung eines notwendigen Wasserbehälters im Wasserwerk West (Neurott) rund 1,2 Millionen Mark sein, die über den Kapitalmarkt mit recht hoher Zinsbelastung aufgenommen werden müssen. Dabei wird darauf hingewiesen, daß es sich um dringend erforderliche Maßnahmen handelt, die für eine sichere Wasserversorgung unerlässlich sind.

Die rechtzeitige Ergreifung von Maßnahmen habe dazu geführt, daß es in Langen noch niemals Wassermotstand gegeben habe. Über sechs Tiefbrunnen, einer Wasseraufbereitungsanlage und einem großen Sammelbehälter im Wasserwerk West, einen weiteren Brunnen und eine Quelle im Wasserwerk Ost werde Wasser von ausgezeichneter Qualität gefördert. Leider reiche die Menge jedoch nicht aus, um den gesamten Wasserbedarf zu decken, der zwischen 5000 Kubikmetern an Wintertagen und rund 10000

**Mehr Sicherheit für Fußgänger**

In der Vergangenheit kam es gelegentlich im Bereich der Einmündung der Östlichen Ringstraße in die Südliche Ringstraße zu Gefährdungen der Fußgänger. Diese Gefährdung führte davon her, daß Autofahrer die in diesem Bereich befindliche Bushaltestelle mißachteten. Fußgänger, die auf dem dortigen Fußgängerüberweg die Südliche Ringstraße überqueren wollten, konnten die abfahrenden Fahrzeuge oftmals nur sehr spät erkennen.

Der Magistrat der Stadt Langen beschloß deshalb in seiner Sitzung am 18. Oktober, ein Tiefbauunternehmen mit der Umgestaltung der Bushaltestelle zu beauftragen. Durch diese Umgestaltung soll erreicht werden, daß Fußgänger weiter zur Straße vorgehen können und der Fußgängerüberweg verkürzt wird. Der Fußgänger erhält nach den Umbauarbeiten dort einen besseren Blick auf die Fahrbahn und kann sie schneller und sicher überqueren.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß an allen Kreuzungen der Südlichen Ringstraße in Kürze die Pfosten- und Kettenabsicherungen erweitert werden.

**„Das Übel an der Wurzel packen“**

„Unser Wald kann auf Dauer nur dann geschützt werden, wenn wir das Übel an der Wurzel packen, also bei den Verursachern von Immissionsschäden ansetzen.“ Das erklärte der Erste Beigeordnete des Umlandverbandes (UVF), Hans-Rudi Saftig, bei der Vorlage eines Arbeitsberichtes, in dem ein zusammenfassender Bericht über die Problematik der Immissionsschäden an den Wäldern im UVF-Gebiet gegeben wird. Diese Arbeit wurde durch die anhaltende Diskussion über den „sauren Regen“ ausgelöst.

Saftig bezweifelte es als erfreulich, daß der Bericht zu dem Ergebnis komme, daß es im UVF-Gebiet keinen Nachweis für ein größeres Waldsterben gebe. Es würden lediglich in einzelnen Kiefern- und Fichtenbeständen Schäden auftreten, die auf Immissionen zurückzuführen seien.

Dies dürfe jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß hier - wie überhaupt im Bundesgebiet - die zunehmende Gefahr bestehe, daß weitere Luftverunreinigungen zu größeren Schäden führten. Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahr könnten aber nur dann greifen, betonte der Erste Beigeordnete, wenn sie bei den Emittenten (Verursachern) ansetzen. Forstliche Maßnahmen könnten den Zerfall geschädigter Wälder lediglich verzögern; begleitend zu Maßnahmen der Luftreinhaltung aber würden sie dazu beitragen, die Vitalität der geschädigten Wälder so rasch wie möglich wieder herzustellen.

**17 finden einen Ausbildungsplatz**

17 Jugendliche werden im Jahre 1983 wieder einen Ausbildungsplatz bei der Stadt Langen finden können. Diesen Beschluß faßte der Magistrat. Die Initiative der Stadt Langen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit wird demnach auch 1983 eine konsequente Fortsetzung finden.

Bereits zum 1. April 1983 soll ein(e) Jahrespraktikant(in) für den Beruf des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin eingestellt werden. Zum Einstellungsdatum 1. September 1983 wird der Magistrat nach seinen derzeitigen Planungen folgende Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen: fünf Jahrespraktikanten(innen) für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin, zwei Vorkräftlinge für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin, zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners/der Gärtnerin, drei Auszubildende für den Beruf der Stenosekretärin/des Stenosekretärs, zwei Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten und drei Schüler im Berufsgrundbildungsjahr.

Interessierte Bewerber möchten bitte ihre Unterlagen absehbald an den Magistrat der Stadt Langen, Haupt- und Personalamt, Langen, Südliche Ringstraße 80, senden.

**Viele Hindernisse stehen im Weg**

**Radwege entlang der Südlichen Ringstraße**

Seit Jahren wird heftig über die Einrichtung eines Radweges entlang der Südlichen Ringstraße diskutiert. In diesem Zusammenhang ist dem Magistrat der Stadt Langen mehrfach der Vorschlag unterbreitet worden, die Mehrzweckstreifen entlang der Südlichen Ringstraße als Radwege zu kennzeichnen.

Dieser Vorschlag könne nicht realisiert werden, teilt der Magistrat nun mit, weil die Mehrzweckstreifen nicht durchgängig vorhanden seien. Sie endeten jeweils ca. 50 Meter vor den Kreuzungen, also genau vor den gefährlichsten Punkten. Der ständige Wechsel von Radweg und Fahrbahn würde den Radfahrer weit mehr gefährden als seine durchgängige Fahrt auf der Südlichen Ringstraße.

Auf einer so stark befahrenen Bundesstraße seien Radwege nur dann möglich, wenn sie baulich von der Fahrbahn deutlich abgegrenzt seien. Zudem müsse insbesondere an den Gefahrenpunkten - Kreuzungen - eine sichere Streckenführung der Radwege gewährleistet sein. Daß

**Zehnerkarten werden ungültig**

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, daß alle Zehnerkarten, die vor dem 1. 1. 1982 erworben wurden, nach dem 31. 12. 1982 keine Gültigkeit mehr haben. Es wird empfohlen, die Karten noch in diesem Jahr im Hallenbad aufzubrauchen. Eine Gutschrift für nicht in Anspruch genommene „alte“ Zehnerkarten bzw. eine Verrechnung mit neuen Karten kann nach der Gebührensatzung vom 27. 11. 1981, die am 1. 1. 1982 in Kraft trat, nicht erfolgen.

**Vier gewannen Fahrräder**

**Entscheidung des Wettbewerbs für bessere Radfahrwege**

Die Entscheidung im „Wettbewerb für bessere Radfahrwege“ der Stadt Langen ist gefallen. 26 Einsender haben sich an dem Wettbewerb mit einer Fülle von Vorschlägen beteiligt. Das Preisgericht, in dem Vertreter aller Fraktionen des Stadtparlamentes vertreten waren, hatte es nicht leicht, die besten Verbesserungsvorschläge auszuwählen. Nach ausführlicher Diskussion einigte sich die Jury auf folgende Preisträger, die je ein Fahrrad im Wert von 300 Mark erhalten werden: Thomas Bonin (Dreieich), Elmar Hahn (Langen), Ralf M. Schäfer (Langen) und Hans Georg Wöhlmann (Langen). Daneben verteilte das Preisgericht vier Anerkennungspreise, die mit je einem Gutschein zu 50 Mark für Fahrradzubehör dotiert sind. Einen Gutschein erhielten Walburga Bömer, Ute Borvig, Matzel Pape und Ruth Pons (alle Langen). Den anderen Teilnehmern wird in Kürze eine kleine Anerkennung zu gehen.

Einige der gemachten Anregungen sollen hier genannt werden: Generelles Halteverbot auf allen Radwegen, Aufbringen von Fahrradsymbolen auf Mehrzweckspuren, Öffnen von Einbahnstraßen für Fahrräder in beiden Richtungen, Ausgestaltung des Sterzbereiches zwischen Fahrgasse und Rheinstraße als gemeinsam nutzbarer Fuß- und Radweg, Umgestaltung des Fußweges zum Krankenhaus auch für Radfahrer, Fahrbahnmarkierung „für Radfahrer“ rund um den Lutherplatz.

**Ab 1. Januar 1983 wird das Trinkwasser teurer**

**Noch immer deutlich unter dem Preisniveau**

Eine Unterdeckung im Jahre 1982 von rund 1,55 Millionen Mark und weiter steigende Bezugskosten haben den Aufsichtsrat der Stadtwerke Langen GmbH veranlaßt, einer Vorlage der Geschäftsleitung zur Erhöhung des Wasserpreises ab 1. Januar 1983 zuzustimmen. So wird der Grundpreis je Wohnereinheit bzw. Gewerbebetrieb von seither drei auf vier Mark angehoben, und für den Kubikmeter Wasser wird man in Langen und Egelbach künftig 1,65 DM anstatt 1,40 DM bezahlen müssen.

Die selbsterhaltenen Preise hatten in Langen seit dem 1. Juni 1981 und in Egelbach seit dem 1. Januar 1982 Bestand. Seit diesem Zeitpunkt habe sich nicht nur der Wasserpreis selbst erhöht, heißt es in der Begründung für die Preiserhöhung, sondern auch Löhne und Materialkosten seien erheblich gestiegen. Dazu müsse man Betriebs- und Unterhaltungskosten rechnen, dürfe Zinsen und Abschreibungen nicht vergessen, und erhalte in der Gegenüberstellung zwischen Aufwendungen und Einnahmen einen Saldo von rund 1,55 Millionen Mark, die als Unterdeckung zu Buch schlagen und nicht zu verantworten seien, zumal sich eine Erhöhung des Wasserbezugs erneut andeute.

Nach den neuen Preisen werde man 1983 nur noch eine Unterdeckung von rund 740.000 Mark haben, die vertretbar sei, wenn man auch die allgemein gewünschte Kostendeckung bei Gebühren immer noch nicht erreiche.

Betrachtet man die Tarife anderer Versorgungsunternehmen, dann sind die Langener und Egelbacher immer noch vergleichsweise günstig dran. In Dreieich zum Beispiel zahlt man bei einem Grundpreis von fünf Mark den Betrag von 1,85 DM für den Kubikmeter, die Stadtwerke Offenbach nehmen 5,50 DM und 1,95 DM, den gleichen Wasserpreis von 1,85 DM bei einem Grundpreis von acht Mark zahlen die Kunden der Südhessischen Gas und Wasser AG, und in Wiesbaden werden sogar 2,50 DM für den Kubikmeter verlangt.

Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 150 Kubikmetern im Jahr bedeutet die Preiserhöhung eine Mehrbelastung von 4,13 DM pro Monat, was einer Erhöhung um 20,1 Prozent entspricht.

Um einen Einblick zu erhalten, was zu einer optimalen Versorgung der Bevölkerung mit dem wichtigen Rohstoff Wasser erforderlich ist, nennen die Stadtwerke Zahlen über Investitionen, die in den letzten Jahren gemacht wurden. So wurden von 1972 bis 1981 rund acht Millionen Mark investiert, und 1982 und 1983 werden es allein für die Errichtung eines notwendigen Wasserbehälters im Wasserwerk West (Neurott) rund 1,2 Millionen Mark sein, die über den Kapitalmarkt mit recht hoher Zinsbelastung aufgenommen werden müssen. Dabei wird darauf hingewiesen, daß es sich um dringend erforderliche Maßnahmen handelt, die für eine sichere Wasserversorgung unerlässlich sind.

Die rechtzeitige Ergreifung von Maßnahmen habe dazu geführt, daß es in Langen noch niemals Wassermotstand gegeben habe. Über sechs Tiefbrunnen, einer Wasseraufbereitungsanlage und einem großen Sammelbehälter im Wasserwerk West, einen weiteren Brunnen und eine Quelle im Wasserwerk Ost werde Wasser von ausgezeichneter Qualität gefördert. Leider reiche die Menge jedoch nicht aus, um den gesamten Wasserbedarf zu decken, der zwischen 5000 Kubikmetern an Wintertagen und rund 10000

**Mehr Sicherheit für Fußgänger**

In der Vergangenheit kam es gelegentlich im Bereich der Einmündung der Östlichen Ringstraße in die Südliche Ringstraße zu Gefährdungen der Fußgänger. Diese Gefährdung führte davon her, daß Autofahrer die in diesem Bereich befindliche Bushaltestelle mißachteten. Fußgänger, die auf dem dortigen Fußgängerüberweg die Südliche Ringstraße überqueren wollten, konnten die abfahrenden Fahrzeuge oftmals nur sehr spät erkennen.

Der Magistrat der Stadt Langen beschloß deshalb in seiner Sitzung am 18. Oktober, ein Tiefbauunternehmen mit der Umgestaltung der Bushaltestelle zu beauftragen. Durch diese Umgestaltung soll erreicht werden, daß Fußgänger weiter zur Straße vorgehen können und der Fußgängerüberweg verkürzt wird. Der Fußgänger erhält nach den Umbauarbeiten dort einen besseren Blick auf die Fahrbahn und kann sie schneller und sicher überqueren.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß an allen Kreuzungen der Südlichen Ringstraße in Kürze die Pfosten- und Kettenabsicherungen erweitert werden.

**„Das Übel an der Wurzel packen“**

„Unser Wald kann auf Dauer nur dann geschützt werden, wenn wir das Übel an der Wurzel packen, also bei den Verursachern von Immissionsschäden ansetzen.“ Das erklärte der Erste Beigeordnete des Umlandverbandes (UVF), Hans-Rudi Saftig, bei der Vorlage eines Arbeitsberichtes, in dem ein zusammenfassender Bericht über die Problematik der Immissionsschäden an den Wäldern im UVF-Gebiet gegeben wird. Diese Arbeit wurde durch die anhaltende Diskussion über den „sauren Regen“ ausgelöst.

Saftig bezweifelte es als erfreulich, daß der Bericht zu dem Ergebnis komme, daß es im UVF-Gebiet keinen Nachweis für ein größeres Waldsterben gebe. Es würden lediglich in einzelnen Kiefern- und Fichtenbeständen Schäden auftreten, die auf Immissionen zurückzuführen seien.

Dies dürfe jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß hier - wie überhaupt im Bundesgebiet - die zunehmende Gefahr bestehe, daß weitere Luftverunreinigungen zu größeren Schäden führten. Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahr könnten aber nur dann greifen, betonte der Erste Beigeordnete, wenn sie bei den Emittenten (Verursachern) ansetzen. Forstliche Maßnahmen könnten den Zerfall geschädigter Wälder lediglich verzögern; begleitend zu Maßnahmen der Luftreinhaltung aber würden sie dazu beitragen, die Vitalität der geschädigten Wälder so rasch wie möglich wieder herzustellen.

**17 finden einen Ausbildungsplatz**

17 Jugendliche werden im Jahre 1983 wieder einen Ausbildungsplatz bei der Stadt Langen finden können. Diesen Beschluß faßte der Magistrat. Die Initiative der Stadt Langen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit wird demnach auch 1983 eine konsequente Fortsetzung finden.

Bereits zum 1. April 1983 soll ein(e) Jahrespraktikant(in) für den Beruf des Sozialpädagogen/der Sozialpädagogin eingestellt werden. Zum Einstellungsdatum 1. September 1983 wird der Magistrat nach seinen derzeitigen Planungen folgende Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen: fünf Jahrespraktikanten(innen) für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin, zwei Vorkräftlinge für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin, zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners/der Gärtnerin, drei Auszubildende für den Beruf der Stenosekretärin/des Stenosekretärs, zwei Auszubildende für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten und drei Schüler im Berufsgrundbildungsjahr.

Interessierte Bewerber möchten bitte ihre Unterlagen absehbald an den Magistrat der Stadt Langen, Haupt- und Personalamt, Langen, Südliche Ringstraße 80, senden.

**Viele Hindernisse stehen im Weg**

**Radwege entlang der Südlichen Ringstraße**

Seit Jahren wird heftig über die Einrichtung eines Radweges entlang der Südlichen Ringstraße diskutiert. In diesem Zusammenhang ist dem Magistrat der Stadt Langen mehrfach der Vorschlag unterbreitet worden, die Mehrzweckstreifen entlang der Südlichen Ringstraße als Radwege zu kennzeichnen.

Dieser Vorschlag könne nicht realisiert werden, teilt der Magistrat nun mit, weil die Mehrzweckstreifen nicht durchgängig vorhanden seien. Sie endeten jeweils ca. 50 Meter vor den Kreuzungen, also genau vor den gefährlichsten Punkten. Der ständige Wechsel von Radweg und Fahrbahn würde den Radfahrer weit mehr gefährden als seine durchgängige Fahrt auf der Südlichen Ringstraße.

Auf einer so stark befahrenen Bundesstraße seien Radwege nur dann möglich, wenn sie baulich von der Fahrbahn deutlich abgegrenzt seien. Zudem müsse insbesondere an den Gefahrenpunkten - Kreuzungen - eine sichere Streckenführung der Radwege gewährleistet sein. Daß

**Zehnerkarten werden ungültig**

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, daß alle Zehnerkarten, die vor dem 1. 1. 1982 erworben wurden, nach dem 31. 12. 1982 keine Gültigkeit mehr haben. Es wird empfohlen, die Karten noch in diesem Jahr im Hallenbad aufzubrauchen. Eine Gutschrift für nicht in Anspruch genommene „alte“ Zehnerkarten bzw. eine Verrechnung mit neuen Karten kann nach der Gebührensatzung vom 27. 11. 1981, die am 1. 1. 1982 in Kraft trat, nicht erfolgen.

**Vier gewannen Fahrräder**

**Entscheidung des Wettbewerbs für bessere Radfahrwege**

Die Entscheidung im „Wettbewerb für bessere Radfahrwege“ der Stadt Langen ist gefallen. 26 Einsender haben sich an dem Wettbewerb mit einer

# Die Knusperhexe von Ilsenstein

Wie bisher in den vergangenen Jahren stellt sich auch diesmal der Latenspielkreis der Martin-Luther-Gemeinde mit einem Märchenstück vor. Die „Knusperhexe von Ilsenstein“ ist eine nach der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck frei bearbeitete Sprechführung.

Die Aufführung dieses wohl allen bekannten Märchens ist durch originelle Einfälle ergänzt und durch neue, insbesondere faszinierende Szenen so erweitert worden, daß jeder Besucher Genuß und Freude daran haben wird.

Alle Altersklassen, insbesondere aber die kleinen Zuschauer, sollen angesprochen werden. Ein Märchen zu hören, ist immer etwas Schönes. Aber ein Märchen zu sehen, wird zu einem besonderen Erlebnis werden.

Aufführungen im großen Saal der Stadthalle sind am Montag, dem 6. 12., Dienstag, 7. 12., und Freitag, 10. 12., jeweils um 16 Uhr, sowie am Samstag, dem 11. 12., um 19.30 Uhr.

Karten zu 3 und 4 DM für Erwachsene und zu 2 DM für Kinder gibt es an der Kasse der Stadthalle.



Die Knusperhexe (Uta Fröhlich), umgeben von den Nebelpfendkindern, hält nach „Opfern“ Ausschau.

## SPD: „CDU hat gestörtes Verhältnis zur Vergangenheit“

Ein gestörtes Verhältnis zur Vergangenheit und insbesondere zur Geschichte der Stadt Langen hat die SPD-Vorsitzende Dr. Holger Koppe jetzt der CDU vorgeworfen. Koppe reagierte damit auf den Beschluß der CDU-Jahreshauptversammlung, dem antifaschistischen Aktionsbündnis im Jahr 1983 einen städtischen Zuschuß in Höhe von 1.000 Mark zu verweigern, weil in diesem Kreis auch angeblich versuchsfeindliche Gruppen mitarbeiten würden.

„Damit hat die CDU zum zweiten Mal innerhalb von wenigen Wochen deutlich gemacht, daß sie die zwölfjährige Gewaltherrschaft und die Verbrechen des Nazi-Regimes auch in Langen am liebsten aus ihrem Gesichtsbild ausgrenzt“, so Koppe weiter. Er erinnerte damit an die Ablehnung der Anbringung einer Gedenktafel am alten Langener Rathaus durch die CDU-Stadtparlamentarier.

Man müsse bedenken, daß im Jahr 1983 nicht nur das 100jährige Stadtjubiläum, sondern auch der 50. Jahrestag der Machtergreifung durch die Nazis auf dem Kalender stehen. Dieser habe für alle Demokraten in Langen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben eine Zeit der Verfolgung und des Terrors eingeleitet. Wenn sich nun ein Bündnis aus unterschiedlichen Gruppierungen um die Aufarbeitung dieses Teils der Langener Geschichte bemühe, so sei ein städtischer Zuschuß in Höhe von 1.000 Mark ein mehr als bescheidener Beitrag zur Förderung solcher Aktivitäten.

„Abschließend meinte Koppe, daß man von der CDU bisher nur Mäßigkeit und Ablehnung zu nahezu allem erfahren habe, was im Zusammenhang mit der Aufarbeitung dieses Kapitels der Stadtgeschichte auf den Weg gebracht worden sei. Das Fehlen jeglicher konstruktiver Vorschläge und Anregungen lassen vermuten, daß die CDU um mehr als nur Stillfragen gehe: „Dies kann man 50 Jahre nach der Machtergreifung durch Adolf Hitler nur mit tiefem Bedauern zur Kenntnis nehmen“.

Die TV-Altenkameradschaft trifft sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft am Mittwoch, dem 24. November, um 16.30 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitssystems bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugspreis 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Herausgeber: Hans Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

## Staatstheater Darmstadt

Die Theaterfreunde der Besuchergruppe La fahren am Dienstag, dem 23. 11., ins Staatstheater Darmstadt. Im Großen Haus gibt es „Der Prinz von Homburg“. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr und wird gegen 22.30 Uhr beendet sein. Der Bus fährt um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den bekanntesten Haltestellen ab.



Die Stadtkirchengemeinde hatte zu einem Kaffeemittag in ihren Gemeindesaal eingeladen und viele waren gekommen. Pfarrer Dieter Borch (D) freute sich über die rege Beteiligung, die sich nicht nur dem Kaffee und Kuchen wanderte, sondern auch an den Bazartischen mit viel Handgearbeitetem zu spüren war.

Echt Lack ab 39,- DM mit weltweiter Garantie

**WATERMAN**

exklusiv in LANGEN bei  
**Papeterie Wagner**  
Am Lutherplatz

## Ein Nikolaus für 23 Pfennige

23 Pfennige kosten ein Nikolaus von Nikolaus-Service des Deutschen Roten Kreuzes — Ortsvereinigung Langen—. Ein Anruf genügt, und ein Helfer des DRK entbehrt die geplagten Eltern von der Sorge, wieder einmal von den lieben Kleinen als getarnter Weihnachtsmann entlarvt zu werden.

Die DRK-Nikolaus — perfekt kostümiert — werden sich viel Zeit nehmen um sich in Ruhe die Gedichte und Lieder anzuhören und natürlich die „obligatorischen“ Fragen nach dem Dauenlutschen, Fingergelckauen, Teller leer essen usw. stellen.

Und das Beste: Der Nikolaus vom Langener Roten Kreuz kommt zu allen Eltern in Langen, Egelsbach, Dreieich und Neu-Isenburg kostenlos!

Die Nikolaus-Zentrale ist unter zwei Rufnummern erreichbar, und zwar unter (06103) 2 75 29 — montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr und unter der Rufnummer (06103) 203 374, donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

## „Der Schläfer“ im Jugendcafé

Am heutigen Freitag, dem 19. November wird im Jugendcafé Langen, Zimmerstr. 3, der lustige Woody-Allen-Film „Der Schläfer“ gezeigt. Der Film behandelt die Geschichte eines Mannes, der aus einem langen Tiefschlaf irgendwann in der Zukunft erwacht und dabei die seltsamsten und skurrilsten Abenteuer erlebt. Beginn der Vorführung 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.

## Abendmusik

Am Sonntag, dem 28. November, um 20 Uhr findet in der Stadtkirche eine Abendmusik zum Advent statt. Auf dem Programm stehen Werke von Joh. Seb. Bach, Wolfgang A. Mozart, Dietrich Buxtehude u. a. Es wirken mit: Gabi Däumler (Flöte), Ruth Seifert (Cembalo), Brigitte Knab (Violine), Peter Seifert (Violoncello), Karin Kemhof (Cembalo), Nicole Braun (Harfe), der Chor der Stadtkirche. Die Leitung hat Hans-Jürgen Rhode.

## Zähler werden abgelesen

Zur Erstellung der Jahresabrechnung beginnen die Bauwerke Langen GmbH in der kommenden Woche mit dem Ablesen der Gas-, Wasser- und Stromzähler. Man hofft, Anfang des neuen Jahres mit dieser Aktion fertig zu sein.

An die Bevölkerung ergeht die Bitte, den Ablesern den Zutritt zu den Zählern zu gestatten und letztere so zugänglich zu machen, daß keine Klettertouren erforderlich werden.



Für alle Feinschmecker, kulinarischen Entdeckungsreisenden und ganz speziell für die Freunde und Liebhaber der Sologne haben wir heute einen heißen Geschenktip zu Weihnachten: In Romorantin, der „Hauptstadt der Sologne“, wie es sich gerne nennen läßt, erschien rechtzeitig zu den 5. Gastronomen Tagen der Sologne Ende Oktober ein Buch „La Sologne à Table“ — „Die Sologne kocht zu Tisch“. Auf 200 Seiten werden Feinschmeckerlokale vorgestellt, die großen Küchenchefs der Region enthalten ihre Geheimnisse, und renommierte Adressen zum Einkauf der besten Erzeugnisse der Gegend werden aufgeführt.

Beim Durchblättern des Buches überrascht die Vielfalt und der Reichtum der Küche dieser Gegend. Sie vereint die Rezepte traditioneller, einfacher Gerichte mit denen der Restauranthöfe, die klassische Rezepte höchster französischer Kochkunst auf ihre eigene Art variieren. Sie erfahren, wo Sie frische Krabbe aus den Bächen der Sologne kaufen können ebenso wie die Namen der bekanntesten und berühmtesten Hersteller von Ziegenkäse (le fromage de chèvre ist eine ureigene Spezialität der Sologne), wo es die beste Andouille oder die schmackhafteste Boudin Blanc (eine Art weißer Fleischwurst) gibt, wo man frische Süßwasserfische kauft, und nicht zuletzt sind zahlreiche ortsansässige Wein- und Metzgereien, deren Erzeugnisse vorzüglich zu den im Buch enthaltenen Rezepten passen. Wissen Sie, wo man die köstlichen „Sablés de Nancy“ (ein Art Sandgebäck) offenrisch kauft oder Champignons frisch vom Erzeuger?

Beginnen wir unsere Reise zunächst einmal in einigen Lokalen, deren Namen so vielversprechend klingen wie die geheimnisvollen Wälder und melancholischen Teiche ihrer Umgebung, in denen es von Wild jeder Art wimmelt; oder die zumindest die Neugier des Reisenden erwecken: Da lockt „Der Schürhaken“, die „Zwei Pierrots“ mit dem „Gelben Bauch“ und dem „Schmalzkopf“ auf dem „Roten Pferd“ und dem „Weißen Rob“, „Zum Teller“ am „Froschteich“, wo der „Große Hirsch“ mit dem „Weißen Kreuz“ von dem versteckten „Fuchsbaud“ aus zur „Einkkehr des Bacchus“ führt. Und so ließe sich die Liste eigenartiger Wirtshausnamen fortsetzen. Zum Wiederfinden hätte ich sie natürlich besser in französisch geschrieben, aber der interessierte Sucher findet sie alle in unserem Buch.

Und was wird dem Feinschmecker, der hier einkehrt, nun alles geboten? Da gibt es Schinken über Rebenholz geräuchert, Wildpasteten jeder Art, gefüllten Fasan, Waldpilz-Torte, Hecht in Sauerampfer und Rebhuhn im Hemd, Zander in weißer Butter, übergrillt, Hühnerbrustchen in Himbeer-Essig, Frischling auf Kastanien, halbwilde Ente mit Morcheln und Fasanenragout mit Rotwein und Salat mit warmem Ziegenkäse. Natürlich fehlt nicht die berühmte Tarte Tatine und ihre ebenso bekannte Entstehungsgeschichte. Und wie schmackhaft klingen all diese Namen erst auf französisch, zum Beispiel „Feuille d'asperges au beurre mousseline“ (Spargel in Blätterteig mit Butterschäumeis).

Das Buch ist auch bebildert: Fotos einiger Restaurants, Fotos aus alten Zeiten, Bilder von Jagd und Ernte. Sie erfahren etwas von Land und Leuten, von den Eigenarten des Bodens, auf denen die köstlichen Zutaten zu den herrlichen Gerichten heranreifen; von der Verbundenheit des Züchters oder Erzeugers mit dem von ihm aufgezogenen Vieh oder seinen landwirtschaftlichen Produkten.

Wußten Sie, daß man Spargel aufrecht in einem hohen Topf garen soll? Denn „Spargel sind wie Helden: sie sterben aufrecht“! Oder daß es auf die Rebensorte „Romorantin“, die nur noch in einem engbegrenzten Gebiet bei Mont-près-Chambord angebaut wird, ein Gedicht gibt mit dem Titel „Loblied auf den Wein Romorantin“. Die Kenntnis solcher kleiner Geschichten macht die Entdeckung eines Landstriches noch amüsant. Und dazu kann das Buch leicht verleiten. Sie können es für 55 F beziehen über die Librairie de Sologne, 3, rue des trois rois, F 41200 Romorantin-Lanthenay.

In einer nächsten Folge werden Sie noch speziell ein Kapitel über unsere Partnerstadt Romorantin-Lanthenay lesen können und Antwort auf die Frage bekommen, was sich hinter einem „L'apéri-chèvre“ — L'amuse-gueule de Sologne, verbirgt.

## Ihr Tobias

**Glückwunschkarten**  
zu Weihnachten und Neujahr.  
Wir haben eine große Auswahl.  
KÜHN KG, Darmstädter Str. 26  
6070 Langen, Telefon 21011

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

**Wasserpreise**  
Ab dem neuen Jahr werden wir fürs Wasser mehr Geld bezahlen müssen, wie aus einer Meldung der Stadtwerke Langen hervorgeht, über die an anderer Stelle dieser Ausgabe berichtet wird.

Preissteigerungen sind — obwohl man inzwischen hinlänglich an sie gewöhnt wurde — kaum instande, Freude auszulösen. Im Gegenteil, man ärgert sich darüber, nimmt sie aber letzten Endes hin.

Freilich kommt es auch darauf an, aus welchem Grund Preise erhöht und Waren teurer werden. Die letzte Erhöhung der Tabaksteuer hat viele dazu bewegt, ihre Glümmstengel selbst herzustellen. Dabei wird immerhin fast die Hälfte des Preises gespart.

Wie ist es aber mit dem Wasser? Das läßt sich nicht selbst herstellen. Es läßt sich überhaupt nicht in beliebiger Menge herstellen, sondern ist eine Gabe der Natur, die nur gefördert werden muß. Daß es auch da Grenzen gibt und die Förderung immer schwieriger und damit teurer wird, ist mittlerweile ebenfalls bekannt.

Man denke nur an manche Taunusgemeinden, die in trockenen Sommerzeiten das lebensnotwendige Naß mit Tankwagen gebracht bekommen. Solche Not hatten wir in Langen noch nie, wissen also das reiche Vorhandensein von qualitativ gutem Wasser kaum so zu schätzen wie die Bürger in den genannten Gemeinden.

Unser Wasser soll ab 1. Januar 1983 pro Kubikmeter 1,65 Mark kosten. Das ist etwa der Preis, den man in Gaststätten für ein 0,33 Literfläschchen Sprudelwasser bezahlt. Es gibt also auch weit teureres Wasser, das ebenfalls wie das unsrige aus der Erde kommt. Denn ein Kubikmeter Sprudelwasser kostet bei den handelsüblichen Preisen rund 4500 bis 5000 Mark.

Deshalb sollte man die Erhöhung um 25 Pfennige für den Kubikmeter Trinkwasser nicht als Katastrophe ansehen, sondern daran denken, daß mit diesem Betrag dafür gesorgt wird, daß auch künftig das Wasser fließt, so oft man den Hahn aufdreht, meint

**Buchausstellung in „Hl. Thomas von Aquin“**  
Die Pfarrei Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlingen veranstaltet am 20. und 21. November in ihrem Pfarrsaal eine Buchausstellung. Neben religiös-theologischer Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wird auch ein großes Sortiment an lebenskundlicher und unterhaltender Lektüre angeboten. Außerdem werden zahlreiche geschnittene Krippen, Figuren und Kreuzfixe ausgestellt und verkauft.

Das reichhaltige Angebot dürfte deshalb von Bedeutung sein, da die Auslieferung der bestellten Bücher noch rechtzeitig vor Weihnachten erfolgt und die Schnitzereien sich besonders gut als Geschenk eignen. Die Ausstellung ist am Samstag ab 19 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

## Publikum war von „Cekolina“ begeistert

**Gesangverein „Frohsinn“ gab sein Jubiläumskonzert**  
In der letzten öffentlichen Veranstaltung im Rahmen der Feierlichkeiten zum 120jährigen Bestehen hatte der Gesangverein „Frohsinn“ am Buß- und Betttag zu seinem Jubiläumskonzert in den Saal des Gemeindehauses in der Bahnhofstraße eingeladen, und wieder konnte man ein volles Haus registrieren. Nach einem musikalischen Auftakt durch das Bläserquartett Lewak, das im ersten Programmteil auch den Chor begleitete, dankte Vereinsvorsitzender Josef Rauch für den guten Besuch aller Jubiläumsveranstaltungen, der Stadt für die Unterstützung der Vereine, und wertete dies als Zeichen für die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem „Frohsinn“.

Dann hatten die Sänger das Wort. In dem aktuellsten hervorragenden Konzertprogramm wurde ein Programm im Volkston geboten, das unter dem Motto „Es klingt ein Lied“ stand und auch hielt, was es versprach. Leider hatte der Solist beim gleichnamigen Eingangssong unter einer solchen schweren Erkältung zu leiden, die seine Möglichkeiten einschränkte. Nach einer Prosa-lesung von Dieter Borch führten Chor und Bläser gemeinsam ein Liederspiel nach Originalsätzen von Friedrich Silcher, dem bekannten Liederkomponist auf.

Da erklangen so bekannte Melodien wie „Am Brunnen vor dem Tore, Durch Wiesental, Es lösch das Meer die Sonne aus, Hab oft im Kreis der Lieben, Nun leih wohl du kleine Casse, Annchen von Tharau und Das Lieben bringt groß' Freud“, die sehr gut beim Publikum ankamen und entsprechend großen Beifall erhielten. Durch die Bearbeitung von Theo Fischer für Chor und Bläser wirkten die Volkslieder allerdings etwas zu chorhaft und schwülstig; man hätte sie sich etwas lockerer und beschwingter gewünscht.

Zu einer „Kleinen Weltreise“ wurden die Zuhörer im zweiten Teil des Konzerts eingeladen. Zunächst kam eine französische Weise „Im Dorf da geht die Glocke schon“ zu Gehör, es folgte das beschwingene „La Moretina“ aus Italien und das schwermütige „Gütel und Tütelin“ aus Dalmatien. Mit dem Flotten „Kad si bila mala mare“

## Am 24. Dezember ist Heiliger Abend

Wenn Sie noch keine Glückwunschkarten haben, wird es langsam Zeit.  
Schauen Sie doch einmal unsere große Auswahl an  
**KÜHN KG**  
Darmstädter Straße 26  
6070 Langen · Telefon 2 10 11

Jeden Sonntag von 13 - 18 Uhr, Samstag von 14 - 18 Uhr  
**Freie Küchenschau**  
ohne Beratung **Einbauküchen direkt ab Werk!** ohne Verkauf

**WEKUMAG**

Größtes Küchenwerk am Untermain  
8751 Eisenfeld/Rück · Tel. 06022/4041  
Verkauf tägl. 9 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr, La. Sa 9 - 18 Uhr

Am Samstag, 20. November, von 9 bis 14 Uhr  
Backen und Braten mit Küppersbusch

Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatalog und eine kleine Überraschung

„Habt Dank ihr Freunde“, das bekannte irische „Amazing Grace“ mit Akkordeon-Ensemble und Posaunenensemble bildete den Abschluß eines Konzertes, das dem „Frohsinn“ gut zu Gesicht stand und mit dem er gezeigt hat, daß er mit 120 Jahren keinesfalls „alt“ ist, sondern immer noch und immer wieder zu guten Leistungen in der Lage ist.

Unter der Leitung von Helmut Happel wirkte der Chor stimmlich gut ausgeglichen, folgte wiewohl die Nuancierungen des Dirigenten und bot wieder eine gute Aussprache, die jedes Wort gut verstehen ließ. Daß man bei der Programmgestaltung sich davon leiten ließ, dem Publikum schöne und ins Ohr gehende Liederkost zu servieren, sollte anerkennend gelobt werden. Daß diese Wahl richtig war, haben die Verantwortlichen sicher an dem Beifall gemerkt und sollten auch in Zukunft bei der Auswahl ihres Repertoires mehr in die unterhaltende Richtung gehen.

Das Konzert war ein würdiger Abschluß des Jubiläumsjahres, in dem der „Frohsinn“ mit einigen erfolgreichen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit trat. H.H.



# Superangebote zu Superpreisen!

<b>Kaldewei Unterspeicher</b> 5 Liter, mit Armatur	<b>Span-Verkleidungsplatten</b> V 20 E 1, mit Nut und Feder, 92,5 x 205 cm = 1,896 qm 19 mm stark, Platte 19,-	<b>Spanplatten</b> weiß beschichtet, im Zuschnitt, 19 mm stark, qm 17,95	<b>Lichtleiste-Set</b> bestehend aus: Konsole mit Leuchtdioleuchte 120 cm lang
<b>99,-</b>	<b>16,-</b> 16 mm stark, Platte	<b>15,95</b> 16 mm stark, qm	<b>15,95</b> Wandfiese Modell „Erika“, 15 x 15 cm, 1. Wahl, uni und dekor., passend zu vielen aktuellen Sanitärfarben, qm
	<b>21,95</b> Span-Verlegeplatte V 100 E 1, wasserfest verleimt, 92,5 x 205 cm = 1,896 qm 19 mm stark, Platte 24,95	<b>4,95</b> 16 mm stark, qm	<b>19,95</b> Bodenfiese 30 x 30 cm, 1. Sortierung, Farbe: rustikal-braun oder hell-beige, qm
	<b>2,95</b> 16 mm stark, Platte Styropor-Deckenplatten weiß, versch. Strukturen, 50 x 50 cm, 4 Platten im Paket = 1 qm	<b>7,75</b> Domolor Kunstharzlack für innen und außen, dtsch. Markenfabrikat, in versch. 750 ml-Dose Farbtönen, 46. Woche	<b>3,95</b> Schützen Sie Ihren Kühler mit Frostschutz 1,5 Liter-Dose
<b>125,-</b> Kristall-Spiegelgarnitur mit 2 Leuchten, 55 x 45 cm	<b>125,-</b>	<b>7,75</b>	<b>3,95</b> An Freitag u. Samstag, 18./20. November, in allen unseren Baumärkten <b>Glühwein- Ausschank Becher nur -40</b>

Dudenhofen/Rodgan  
Hegelstraße 1 · Telefon 0 61 06/29 69  
Ertensee, Westerwaldstr., Tel. 0 61 85/50 80  
Hainburg, Fasanenstr., Tel. 0 61 84/50 90 · Alzaman, Brentanost. 9, Tel. 0 60 85/10 94

**toom BAUMARKT**  
Bauen, renovieren, einrichten.  
Hobby, Garten und Freizeit.  
Von Profis. Für Heimwerker und Handwerker.  
Perfekt

# Kissel räumt das gesamte Warenlager in einem großen Umbau-Räumungs-Verkauf!

Was wird denn gebaut bei Kissel? Nun, ein Geschäft muß sich immer wieder Erfordernissen stellen, die es in den Augen seiner Kunden interessant macht. Hier kommen wir von Kissel natürlich immer wieder auf unsere günstige Preisgestaltung zu sprechen. Das ist wichtig und richtig, doch ist daneben die Auswahl und Güte des Sortiments von entscheidender Bedeutung. Im Augenblick unseres Angebotes nicht optimal zur Geltung bringen. Wie oft hören wir, daß ein Gast, der zum ersten Male in unserem Hause ist, äußert: „Das hätte ich wirklich nicht vermutet, welche Vielfalt ich hier gezeigt bekomme.“

nen wir mit dem vorgesehenen Umbau „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“. Zuerst werden wir von den vorhandenen Lagerflächen im ersten Obergeschoß Teilflächen zu Verkaufsräumen umbauen. Dazu wird eine Treppe vom Erdgeschoß hochgeführt. Damit lösen wir das zweite Problem, nämlich die Überlastung unseres Aufzuges, der bisher die einzige Verbindung zum Obergeschoß darstellt.

Viele Freunde unseres Hauses werden sich mit Schmunzeln erinnern, daß dieser Aufzug nicht ganz problemfrei war und manchmal die letzten Meter mit der Handpumpe gefahren werden mußte. Nicht zuletzt wird aber auch eine Energieentlastung durch den Treppenaufgang, der ja auch zu den Sozialräumen und zur Schneiderei führt, erreicht.

So wollen wir das Vorhaben angehen und können uns Ihnen im Frühjahr dann verändert vorstellen. Natürlich gibt es während der Umbauzeit Behinderungen, Staub und Platzbeschränkungen. Deshalb wurde uns von der Industrie- und Handelskammer für die Zeit vom 1. bis 27. 11. 1982 ein Umbau-Räumungs-Verkauf genehmigt, der unser gesamtes Sortiment betrifft. Der Räumungs-Verkauf soll für die vorgesehenen Baumaßnahmen Platz schaffen. Sie können davon profitieren, denn zu diesem Zweck wurden am gesamten Sortiment Preisabschnitte vorgenommen. Die vorteilhaftesten Kissel-Preise sind also jetzt nochmals reduziert. Sie können also jetzt in der Tat an modischer, hochwertiger Kleidung beträchtlich sparen. Dazu möchten wir Sie einladen, um wiederum „zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“, für Sie durch die Sparmöglichkeit und für uns, damit wir Platz bekommen.

Wir haben deshalb nach einer Lösung gesucht, die unsere Verkaufsfäche erweitert und unser Sortiment auflockert. Dabei kön-

## Bei Kissel ist

wegen Umbau vom 1. 11. bis 27. 11. 1982

# Räumungs-Verkauf.

In der 3. Woche nochmals Preisabschnitte! Profitieren Sie jetzt für Ihre neuen Herbst- und Wintersachen von den günstigen

## Räumungs-Preisen.

Alles ist um 10, 20, 30 und noch mehr Prozent reduziert.

Natürlich alles beste Kissel-Qualität.

# Kissel.

Schuchardstraße 16/Luisenstraße 14  
6100 Darmstadt  
Telefon 06151/23588

**alcantara**  
Damen-Mäntel und Kostime  
viele Einzelteile aus Alcantara.  
Jetzt 10. den Preislagen  
**690,- 498,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Herren-Blazer  
in bester Verarbeitung, alle aktuellen Farben, bisher 588,-  
Jetzt **498,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Herren-Leder-Goats u. Mäntel  
gewachsenes Fell, jetzt schon  
ab **448,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Damen-Mäntel  
samtweiches spanisches Lamm, gewachsenes Fell, bisher 1560,-  
Jetzt **990,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Herren-Anzüge  
in tadelloser Paßform und Verarbeitung  
Jetzt in den Preislagen  
**200,- 150,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Herren-Mäntel  
viele sportliche und modische Mäntel, jetzt zum Räumungspreis  
**150,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Damen-Jacken  
sportliche und zweckmäßige Modelle in vielen Dessins  
Jetzt in den Preislagen  
**140,- 125,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Stepp-Blousons  
modische Modelle und Farben, auch Wender  
Jetzt **75,-**  
Räumungspreis

**echt Leder**  
Damen-Mäntel  
starke Preisabschnitte an wertvollen Markenfabrikaten  
Jetzt **290,-**  
Räumungspreis

ANZEIGE



# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 46

Freitag, den 19. November 1982

## Der Stadt fehlen 2,4 Millionen an Steuern

### Fürs kommende Jahr sind Steuererhöhungen vorgesehen

Im laufenden Haushaltsjahr 1982 wird die Stadt Dreieich rund 2,4 Millionen Mark weniger an Gewerbe- und Einkommensteuer einnehmen als im Haushalt vorgesehen waren, 1,3 Millionen davon aus der Einkommensteuerzuweisung und 1,1 Millionen aus dem Gewerbesteueraufkommen. Wie Bürgermeister Hans Meudt erklärte, könne dieses Loch durch rund 800 000 Mark Einsparungen bei Sachkosten sowie durch einen Griff in die Rücklage gestopft und damit der Haushalt für 1982 ausgeglichen werden. Der Bürgermeister machte jedoch keinen Hehl daraus, daß sich dieser Griff im kommenden Jahr nicht wiederholen lasse.

Dabei sind die Prognosen für das Jahr 1983 keineswegs günstig. Nachdem die Steuerschätzkommission für das gesamte Bundesgebiet noch im Juni mit einer Zuwachsrate von 3,5 Prozent gerechnet habe, hätten die inzwischen aktualisierten und regionalisierten Zahlen ein Wachstum von plus-minus Null ausgewiesen.

Dies bedeutet für die Stadt Dreieich, daß man auch im kommenden Jahr mit einer Mindereinnahme von rund 1,5 Millionen aus dem Einkommensteuertopf und mit dem Ausfall einer weiteren Million aus der Gewerbesteuer rechnen müsse.

Obwohl sie gegen Steuererhöhungen seien, betonen der Bürgermeister und der Kämmerei, müßten sie den neuen Realitäten ins Auge sehen und eine Anhebung des Gewerbesteuerzuzusatzes und der Grundsteuer B vorschlagen. Auch der Magistrat hat dies inzwischen beschlossen. Das letzte Wort wird dabei die Stadtverordnetenversammlung haben.

Die Grundsteuer B soll von seither 150 auf 170 Prozentpunkte und die Gewerbesteuer von 310 auf 330 Prozentpunkte angehoben werden. Bei der Grundsteuer habe man schon stets weit hinten gelegen, wenn man mit anderen Städten im Kreis Offenbach vergleiche, und auch der Landesdurchschnitt weise bei Städten bis zu 50 000 Einwohnern einen Satz von 195 Prozentpunkten

auf. So liege Dreieich auch nach einer Erhöhung noch vergleichsweise niedrig.

Man habe vor der Frage gestanden, ob man dem Antrag der SPD auf Aufstellung und Vorlage eines ganz neuen Haushaltes folgen solle. Schließlich habe man dies nicht getan. Zum einen sei dies erst im neuen Jahr möglich gewesen — nach der Hessischen Gemeindeordnung muß aber der Haushalt für das kommende Jahr spätestens im Dezember den Aufsichtsbehörden vorliegen — zum zweiten seien nur wenige, wenn auch wichtige, Daten zu ändern, was durch einen Korrekturbogen gesehen könne. Die Herstellung eines neuen Haushalts hätte nur an Druck- und Papierkosten eine Summe von rund 6 500 Mark gefordert, wozu noch ein erheblicher Arbeitsaufwand gekommen wäre, erklärte Meudt, und auch aus diesem Grund habe man die Neuauflage nicht für so dringend erforderlich gesehen.

Der Bürgermeister schloß nicht aus, daß während der Beratungen zum Haushalt weitere Änderungen kommen könnten, die durch neue Überlegungen in Bonn (z. B. Bewertung von Dauerschuldzinsen) verursacht würden.

Vorrangig gelte es nun festzustellen, wo Einsparungen möglich seien. Meudt warnte jedoch davor, in der ganzen Hektik zu Überreaktionen zu kommen. Nicht auf sozialem Sektor denke man an Einsparungen, sondern eher auf dem Gebiet der freiwilligen Leistungen, sprich Zuschüsse. Davon seien in erster Linie Vereine und Organisationen betroffen, gab der Bürgermeister zu. Nicht angesetzt allerdings werde die Zuwendung an Vereine für Jugendarbeit und Übungsleiter, sondern lediglich der Zuschuß für die Erhaltung vereinseigener Anlagen, der seither 30 Prozent betragen habe und vermutlich auf 25 Prozent zurückgeschraubt werde. Auch auf dem Gebiet der Jugendfreizeiten, Fahrten und ähnlichem werde es voraussichtlich zu Einschränkungen kommen.

## Mit Straßenglätte rechnen

Einen leichten Rückgang der Verkehrsunfälle im Oktober 1982 weist die Statistik im Vergleich zum Vorjahresmonat aus. Im Kreis Offenbach ereigneten sich drei tödliche Verkehrsunfälle, im Vorjahr verloren zwei Menschen ihr Leben im Straßenverkehr. Während in der Stadt im Vorjahr kein tödlicher Unfall aufgenommen werden mußte, ereignete sich im Oktober 1982 ein schwerer Unfall. Die Zahl der Verletzten Personen ist leicht rückläufig.

Besonders aufpassen sollte jeder Verkehrsteilnehmer. Sind die herbstlichen Unfallschwerpunkte ständig präsent — nasse Straßen, Laub, Nebel — kommt eine „unsichtbare“ Gefahr hinzu: die plötzlich überfließende Nässe. Damit müssen jetzt alle rechnen. Es kann sich niemand einen Dreher um die eigene Achse erlauben, das sollte die Richtschnur eines verantwortungsbewußten Verkehrsteilnehmers werden. Vor allen Dingen die Eiligen oder Verspäteten gehen ein hohes Risiko ein, wenn sie in dieser Jahreszeit nicht vorsichtiger mit Gas und Bremse umgehen!

Die Gesamtzahl der Unfälle in Stadt und Kreis Offenbach belief sich im Oktober 1982 (in Klammern die Zahl von Oktober 1981) auf 1008 (1076). Dabei gab es vier (2) Tote, 46 (59) Schwere und 231 (244) Leichtverletzte. An Ordnungswidrigkeiten wurden 496 (556) registriert und die Zahl der Straftaten im Straßenverkehr belief sich auf 512 (520). Bei den Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zeigenden Ampel nicht enthalten.

## Bahnübergang gesperrt

Wegen dringender Gleisbauarbeiten wird der Bahnübergang in Buchschlag am 22. November in der Zeit von 8 bis 17 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Spremlingen B 3 — Neu-Isenburg — L 3117 — Geispitz — B 44 — bis Kreuzung Mitteldick — L 3282 — Dreieich-Buchschlag (nur bis Industriegebiet) und umgekehrt.

Es wird gebeten, die aufgestellten Sperr- und Umleitungsschilder unbedingt zu beachten.

## Kostenverteilung ist so nicht zumutbar

### Kommunen sollen 20 Prozent für S-Bahnbauprojekt zahlen

Der S-Bahn-gerechte Ausbau der Strecke von Frankfurt-Süd nach Darmstadt wird etwa 450 Mio. Mark kosten. Dieser Investitionsaufwand soll nach der Vorstellung der Landesregierung zu 60 Prozent vom Bund und zu je 20 Prozent von Land und Kommunen finanziert werden.

In den bisherigen Gesprächen mit Vertretern des Finanzministeriums und des Wirtschaftsministeriums hat es auf Seiten der Kommunen zwei Parteien gegeben. Ein Teil der Kommunen lehnt jegliche Finanzierungsbeiträge ab, da ein verkehrlicher Nutzen des S-Bahn-gerechten Ausbaus nicht gesehen werden könne. Hierzu gehört insbesondere Darmstadt. Ein anderer Teil der Kommunen hat die grundsätzliche Bereitschaft zur Mitfinanzierung erklärt, hat hingegen

die geforderte Höhe der Mitfinanzierung als unzumutbar angesehen. Hierzu gehört in erster Linie Dreieich.

Unabhängig von der jeweiligen Haltung der einzelnen Kommunen wird besonders von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden darauf hingewiesen, daß die Vordortausgemeinden mit etwa derselben Einwohnerzahl und derselben Steuerkraft im Rahmen der ersten Ausbaustufe der S-Bahn von jeglicher Belastung freigestellt worden seien. Die Landesregierung behandelte die Vordortausgemeinden deutlich besser als die Südmain-Gemeinden.

In seiner Antwort an den Landtagsabgeordneten Kurth meint nun der Finanzminister, daß ihn das vorgenannte Argument der kreisangehörigen Südmain-Gemeinden nicht treffen würde. Vielmehr müßten sich die Umlandgemeinden mit der Stadt Frankfurt um die gerechten Finanzierungsanteile auseinandersetzen.

„Die Antwort des Finanzministers ist in diesem Punkt sachwidrig“, erklärte Erster Stadtrat Vetzberger vor der Presse. Im übrigen widerspreche sie der bisherigen Handhabung der Landesregierung bezüglich der Finanzierung des S-Bahn-Ausbaus.

Die Finanzierung der sogenannten ersten Ausbaustufe des S-Bahn-Baus (Frankfurt und nördliches und westliches Umland von Frankfurt) sei durch zwei Verträge gesichert worden. Ein Vertrag betreffe sämtliche Maßnahmen, die innerhalb des Stadtgebietes von Frankfurt anfallen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen hätten sich die Stadt Frankfurt, der Bund und die Bundesbahn geteilt. Ein zweiter Vertrag, der am 9. Oktober 1968 abgeschlossen wurde, betreffe sämtliche Maßnahmen der ersten Ausbaustufe der S-Bahn, die außerhalb des Stadtgebietes Frankfurt für die Realisierung des S-Bahn-Projektes erforderlich waren. Dieser Vertrag sei zwischen der Deutschen Bundesbahn und dem Land Hessen zustande gekommen. Hiernach habe das Land sämtliche finanziellen Belastungen übernommen, soweit nicht Mittel des Bundes und der Bundesbahn eingesetzt worden seien.

Umlandgemeinden auf der anderen Seite sei gerechtfertigt. Der verkehrliche Nutzen des S-Bahn-Ausbaus sei für die Stadt Frankfurt ungleich höher als für die Umlandgemeinden einzuschätzen und ergebe sich insbesondere aus der Verkopplung zwischen S- und U-Bahn an den entscheidenden Stellen Hauptbahnhof, Konstabler Wache und spätestens 1985 Frankfurt-Süd. Mit dem S-Bahn-Ausbau erreiche die Stadt Frankfurt eine unmittelbare Verbesserung ihrer Nahverkehrsinfrastruktur und weiterhin die Bewahrung und den Ausbau ihrer Funktion als Oberzentrum.

Der verkehrliche Nutzen des S-Bahn-Ausbaus für die Umlandgemeinden sei demgegenüber deutlich geringer. Dies umso mehr, als die Bahnhöfe der Main-Neckar-Linie in den Randzonen der Umlandgemeinden sich befinden und deswegen nur für einen kleineren Teil der Bevölkerung attraktiv seien. Die Schulbeförderung müsse deswegen sein. Wenn Frankfurt mit 20 Prozent der Kosten für den S-Bahn-Ausbau belastet werden soll, dann kann den Umlandgemeinden nur eine deutlich geringere Belastung zugemutet werden“, erklärte Vetzberger.

## Ausstellung im Kindergarten

In der Kindertagesstätte Winkelmühle findet am 20. 11. in der Zeit von 13 bis 18 Uhr eine Ausstellung statt. Hier können sich Interessierte über die Arbeit im Kindergarten informieren. Es werden Bastelarbeiten, Fotos, Filme und Dias gezeigt. Zur Stärkung werden Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Einrichtung zu Gute.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

## Kinderfest im Jugendzentrum

Das Jugendzentrum Dreieichenhain veranstaltet am Donnerstag, dem 25. November, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr ein Fest für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren. Im Mittelpunkt steht eine Spielzeugtauschaktion mit Flohmarktcharakter. Jedes Kind kann Spielsachen/Bücher mitbringen, welche verkauft oder getauscht werden sollen.

Eine Puppentheateraufführung von Julijan trägt den Titel „Gegen Drachen kann man was machen“. Außerdem werden Filme gezeigt. Schminke- und Malaktionen sowie weitere tolle Überraschungen sind geplant.

Anlaß für dieses Fest ist der Wunsch, die bestehende Kindergruppe im Jugendzentrum zu vergrößern. Die Kindergruppe trifft sich jede Woche mittwochs, donnerstags und freitags von 16 bis 18 Uhr im Jugendzentrum in der Halber Chaussee 72 in Dreieich-Dreieichenhain.



## Gedenkfeier auf dem Waldfriedhof

Wie in den vergangenen Jahren findet auch 1982 am Ewigkeitssonntag auf dem Waldfriedhof Dreieichenhain eine Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Kirchenjahres und die Opfer der beiden Weltkriege statt. Die Ansprache hält Dekan Armin Rudat. Für den Magistrat der Stadt Dreieich wird ein Kranz niedergelegt. Die musikalische Umrahmung übernehmen die Sängervereinigung gemeinsam mit dem Sängerkreis Dreieichenhain.

Die Feierstunde beginnt um 14 Uhr vor dem Kreuz auf dem Waldfriedhof. Alle Bürger von Dreieichenhain sind dazu herzlich eingeladen.

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

# GÖTZENHAIN

## Viel Freude beim großen Seniorennachmittag

g Etwa 230 ältere Bürgerinnen und Bürger fanden sich am vergangenen Donnerstag zum Seniorennachmittag für den Stadtteil Götzenhain in der Turnhalle der SG in der Frühlingstraße ein. Der Leiter des städtischen Sozialamtes, Günter Budäus, mit seinem Stab hatte alles bestens vorbereitet, so daß von Anfang an eine Atmosphäre des Wohlbehagens aufkam.

Bürgermeister Hans Meudt begrüßte im Namen des Magistrats und der politischen Gremien der Stadt die vielen Teilnehmer und versicherte ihnen, daß die Seniorennachmittage der älteren Generation ein Dankeschön abtaten wollten. Nach Götzenhain sei er mit dieser Absicht besonders gern gekommen, habe er doch nur erst vor kurzem bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dr. Walter Konradi die Erfahrung gemacht, daß hier die Menschen noch wußten, was Dankbarkeit bedeute. Einige Ortsbürger hätten sich zu Sprechern aller gemacht und in ihrer Eingabe dargelegt, daß ein ganzer Ort „seinem“ Doktor dafür danken wolle, was er ihnen allen in seinem Dienst an und für sie alle getan habe. „Sich der Menschen zu erinnern, denen man Gutes verdankt, sie in seine Gedanken und Gebete mit einzuschließen, halte ich für ein Zeichen, das mit so mancher Enttäuschung wieder verschönt“, bekannte der Bürgermeister und rief dazu auf, weiterhin das Pflänzchen Dankbarkeit zu hegen. Dank sagte er darauf auch allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Nachmittages beteiligt waren. In besonderer Weise zeichnete er die älteste anwesende Bürgerin, die 95 Jahre alte Frau Elisabeth Neumann, aus.

Kirchenvorsteher Rudolf Miedtank, der im Auftrag der beiden Ortsteile die Grüße der Kirchengemeinden überbrachte, hob zu nächst hervor, daß heute für die alten Menschen innerhalb der Stadt Dreieich viel geschehe und

daß sie sich in zahlreichen Gruppen zusammenfänden. Dazu solle jedoch der Einsatz jedes einzelnen im Umgang mit dem anderen kommen, und gerade die Älteren könnten vieles dafür tun, daß niemand in ihrer Nähe allein oder einsam bleiben müsse. Dank sprach er Bürgermeister Meudt für die trefflichen Worte aus, die er für Dr. Konradi gefunden hatte.

Nach den Reden und dem Kaffeetrinken wickelte sich ein buntes Programm ab, durch das Alexander Bopp mit Schwung führte. Als Zauberer zog er einen Hundertmarkschein nach dem anderen aus dem Hut oder unmöglich erscheinenden Ecken. Mit der charmannten Japanerin Maki stellte er sich in einer reizenden Illusionsschau vor, die ungeteilten Beifall finden mußte. In gleicher Weise rührten sich jedoch auch die Hände, wenn die beiden Artisten „The Degards“ oder „Lerche und Lerch“ ihre atemberaubenden Kunststücke vollbracht hatten und wieder Gelegenheit zum Luftholen gaben. Aus dem Lachen kamen vor allem die mitgehenden Besucher bei der „Parodienummer mit dem Bügelbrett“ nicht heraus. Was hier als so gekonnte Artistik ins Gewand des Witzes und Zufalls gekleidet wurde, war jedoch auch Beifall wert.

Und natürlich wurde auch getanzt. Die Männer waren zwar dabei, wie so oft bei Senioren-

veranstaltungen, in der Minderheit, doch zwei Frauen können ja auch gemeinsam einmal herumschwenken und überdies war ja Damenwahl, da mußten ja wohl „die Herren der Schöpfung“ antreten. Nikolaus Leuthner an der elektronischen Orgel sorgte für die richtigen Rhythmen und den nötigen Schwung. So kam das Ende viel zu früh, und mancher wollte noch gar nicht nach Hause gehen. Eins galt aber für alle, das, was viele aussprachen: „Es war ein schöner Nachmittag“.

### Zelterplakette zum 100jährigen

g Wie Erster Vorsitzender Karl Dechert seiner Sängerschar in der letzten Übungsstunde des Gesangsvereins Germania mitteilen konnte, wird der Verein bei seinem Festakt am 4. Juni 1983 zum hundertjährigen Bestehen im Auftrag von Bundespräsident Karl Carstens die Zelterplakette erhalten und damit anerkannt werden, daß in der „Germania“ seit hundert Jahren Götzenhainer Männer den Gesang pflegten.

Als Einstieg in die Jubiläumsfestlichkeiten und zugleich in Fortsetzung der seitherigen Tradition, veranstaltet der Gesangsverein Germania am Samstag, dem 27. November 1982, um 20 Uhr im „Darmstädter Hof“ einen Sängerbalk, zu dem alle Mitglieder, ihre Angehörigen und Freunde herzlich eingeladen sind.

### Brennbarer Sperrmüll in Götzenhain

g In Götzenhain wird am Montag, dem 29. November Sperrmüll aus brennbaren Stoffen abgefahren.

Als Sperrmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessungen nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können. Nicht zum Sperrmüll gehören Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art aus Gewerbe- und Industriebetrieben, Bauschutt, Steine, Erde, Sand, Zement sowie Altreifen.

### Aw im Bürgertreff

g Am Dienstag, dem 30. November, wird in Götzenhain ein immer gern gesehener Gast begrüßt: Lotti Knippel, die mit ihrer Musikalität, ihrer Gitarre und ihren Liedern allen älteren Menschen stets viel Freude bereitet. Wie immer sorgen Rita Wellmünster und ihre Helfer mit Kaffee und Kuchen für das laibliche Wohl. Man trifft sich — wie gewohnt — im Götzenhainer Bürgertreff, im Alten Rathaus, ab 15 Uhr.

Bei allen Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt, so z. B. auch bei der Götzenhainer Seniorengymnastik, die an allen Montagen nachmittags in der Karl-Nahrung-Schule stattfindet, oder beim gemütlichen Kaffeepauschen in der Sprenglering Hauptstraße 13, beim Sattler Liederbach, sind Gäste jederzeit willkommen und gern gesehen.

## OFFENTHAL

### Seniorentreff der Aw

o Die Offenthaler älteren Freunde und Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt Dreieich treffen sich wieder am Mittwoch, dem 24. November, ab 15 Uhr zum frohen und geselligen Unterhaltungsabend in der Mehrzweckhalle. Alexander Hahn, ein guter Freund aus Neu-Isenburg, ist mit seinen Filmen und Dias immer ein willkommener Gast. Er versteht es, seine Gäste mit seinen interessanten Vorträgen und selten lebendigen Reiseschilderungen in fremde Welten zu entführen. Die bewährten Offenthaler Helfer, Karin Mayer und Ria Wellmünster vom Aw-Vorstand, sorgen in der gewohnten Weise für Speis und Trank. Auch für einen Abendimbiss — diesmal etwas Delikates — ist vorgesorgt.

### Vergünstigung beim Telefonieren

Am 11. 11. wurde der 8-Minuten-Takt im Raum Offenbach eingeführt, d.h. Orts- sowie Ferngespräche werden im Umkreis von ca. 20 km im 8-Minuten-Takt berechnet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß Fernsprechkunden, die alleine wohnen, einen eigenen Haushalt führen, Wohngeld sowie Rente empfangen und das 60. Lebensjahr vollendet haben, oder aber erwerbsunfähig sind bzw. eine ermäßigte Telefongebühr haben, auf Antrag 30 frei Gebühreneinheiten pro Monat erhalten.

### Uhren-Techel in neuem Gewand

pr Uhren-Techel, ein Begriff in Darmstadt und Umgebung, hat umgebaut. Größer, schöner, moderner, alles dem Trend der Zeit angepaßt, so offeriert die Darmstädter Uhren- und Schmuck-Fachgeschäft dem Kunden. Zuerst fällt der Blick auf die völlig neu gestaltete Schaufensterfront. Harmonisch und optisch gut aufeinander abgestimmt, bietet sich dem Betrachter das, was ein Fachgeschäft dieser Größenordnung auszeichnet: eine große Auswahl erlesener Stücke in Uhren und Schmuck. Betritt man das Geschäft, besticht als nächstes die großzügig gehaltene Eingangspassage sowie der große Vorraum, der dem Kunden die Möglichkeit bietet, alles auf einen Blick zu erfassen.

Eine Vielzahl von Vitrinen, die sich wie eine Kette durch den Laden ziehen, gewährt dem Käufer einen oder auch mehrere Blicke auf die gut sortierten Auslagen. Im hinteren Teil des Geschäftes kann man Standuhren u.v.m. bewundern.

Mit dieser Modernisierung ist es wieder einmal gelungen, dem Kunden aus nah und fern das zu bieten, was man von einem Fachgeschäft erwarten kann, Auswahl an Qualitätszeugnissen, Übersichtlichkeit, noch mehr Service, kundenfreundliches Einkaufens. Eine rundum gelungene Sache.

## AUS DEN VEREINEN



### FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Am Freitag, dem 26. 11. um 20 Uhr findet im Feuerwehrhaus eine wichtige Versammlung statt, zu der der Vorstand und der Feuerwehr-ausschuß recht herzlich einladen. Die Mitglieder werden gebeten, sich folgende Termine für Dezember und Januar vorzumerken: 4./5. 12. und 11./12. 12. Weihnachtsmarkt in der Fahrgasse. Für Auf- und Abbau sowie Beteiligung am Verkauf bei J. Schmidt melden 5. 12. 14.30 Uhr Nikolauswanderung mit unseren Kleinen, Bescherung, Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus! 10. 12. 20.30 Uhr „Weiß-blauer-Abend“ im Feuerwehrhaus. Dias, Film und Bilder vom Ausflug zur Florianshütte. Die Ausfühler laden ein. 20. 12. 18 Uhr „Schwarze Partie“ nach 77777777? Herrenschießen des Vereins und der Einsatzabteilung, Treffpunkt und Abmarsch Feuerwehrhaus.

Freitag, den 28. 11. 83, „Kappenabend“ im Burghof um 20.11 Uhr mit der Kapelle „Infocus“! Freunde und Gönner sind herzlich willkommen!

### Kindernikolausfeier von SV und TV

Die Turnabteilung von Sportverein und Turnverein Dreieichenhain lädt auch 1982 alle Eltern, Kinder, Freunde und Bekannte am Sonntag, dem 28. 11. um 15.30 Uhr, zur Nikolausfeier in die TV-Turnhalle ein.

Eine große Tombola und viele neue attraktive Spielzeuge sind reichlich vorhanden. In der TV-Halle vorbeizuschauen. Der Duft von Kaffee und Kuchen sowie leckere Waffeln wird die TV-Halle in einen richtigen kleinen Weihnachtsmarkt verwandeln. Gegen 17 Uhr kommt der Nikolaus, der für alle Kinder eine kleine Überraschung bereithält.

Das Jugendblasorchester Dreieichenhain wird ebenfalls zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

### 2. Platz für Freyermer-Team

Am 13. 11. nahm die Torballmannschaft der Blindensportgruppe der VSG Frankfurt an der diesjährigen Torball-Torballmeisterschaft in Marburg teil. Auch bei der letzten Turnierteilnahme für dieses Jahr konnte sie sich sehr gut platzieren.

In Marburg waren sieben Teams aus Darmstadt, Frankfurt, Marburg und Offenbach vertreten. Nur gegen den Sieger der Meisterschaft Marburg I bezog man eine hohe Niederlage mit 3:8, gewann aber gegen Marburg III mit 8:3, gegen Darmstadt I mit 2:0, gegen Marburg II 4:1, gegen Darmstadt II mit 7:2 und gegen Offenbach mit 2:0. Somit belegte das Team des Dreieichenhainers Gerhard Freyermer hinter Marburg I (12:0 Punkte) mit 10:2 Punkten den zweiten Platz.

## Auswärtssieg der TVD-Kegler

Der Knoten scheint geplätzt bei den TV-Keglern. Mit 2435:2413 Holz bei Orion Riederwald erreichte die Mannschaft nicht nur ihren 1. Auswärtssieg, sondern endlich auch ein klassen-gerechtes Ergebnis. Gestartet waren Alfred (mit 424 Holz Tagesbesten) und Harald Menzel (411), die einen knappen Vorsprung von Udo Rathmann (401) und Hans Leopold (388) sogar noch auf 29 Holz ausgebaut wurde. Gegen das bekannt starke Schlußdoppel der Gastgeber behielten dann Oskar Menzel (406) und Bruno Uhrig (405) die Nerven und sicherten ihrem Team zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Trotz des Sieges bleibt der TVD mit jetzt 4:12 Punkten Tabellenletzter, allerdings punktgleich mit zwei weiteren Mannschaften.

Die Damenmannschaft verteidigte ihren 2. Tabellenplatz im Spiel bei Rot Weiß 72 Frankfurt souverän. Mit 2265:2180 Holz gab es einen vorläufigen Sieg bei den diesmal gut spielenden Gastgebern. Die Ausfühler waren die Spielerinnen Gastegeberin Andrea Reinhardt (403) und Luise Gerhardt (401), die mit ihren Leistungen die Mannschaft auf die Siegerstraße brachten. Auch die übrigen Spielerinnen kamen durchweg zu ansprechenden Leistungen. Es erreichte Ilse Haimerl (374), Martina Uhrig (371), Inge Haimerl (361) und Monika Bardorfer (353).

## Hainer Schützen im Wettkampf

Bei den Luftgewehrschützen sind die Vorrangkämpfe beendet. In der Kreisklasse konnten die Hainer den letzten Kampf gegen Ober-Roden noch einmal mit 1424:1412 Ringen gewinnen. Ihre sechs Punkte sichern ihnen damit in der Tabelle einen Mittelplatz. Mit 100 Punkten wurden die Hainer Schützen der II. Grundklasse Herbstmeister dieser Saison. Die letzten 2 Punkte entfiel ihnen bei 1401:1377 Ringen den Schützenbrüdern in Hainstadt. Ebenfalls einen Auswärtssieg feierten die Hainer der III. Grundklasse in Offenbach mit 1388:1307 Ringen. Auch hier weist das Punktekonto 6:4 aus und genügt damit für einen Platz im Mittelfeld.

Von den Bogenschützen gibt es gleichfalls Neues zu berichten. Eine kampfstarke Abordnung fuhr Ende Oktober nach Rüsselsheim zum dritten Hallenturnier des BSC Wüster Forst. Unter sehr guten Verhältnissen in der Walter-Köbel-Halle kämpften 20 Teilnehmer und die begabtesten Preise. Bei einem derart hochklassigen Turnieren die Dreieichenhainer kaum Chancen auf die vordersten Ränge, aber man fand sich auf achtbaren Plätzen wieder und konnte weitere wichtige Turniererfahrungen sammeln.

Damenklasse (51 Teilnehmerinnen): 1. Erika Menzel von Aarflake Wehen mit 539 von 600 Ringen, 18. Maria-Luise Gebremski (Dreieichenhain) 490 Ringe. Schützenklasse (97 Teilnehmer): 1. Denis Schellenberger, Mannheim, 571 Ringe (37x10er!) von 60 möglichen, 38. Christoph Block (Dreieichenhain) 512 Ringe, 59. Wolfgang Gebremski (Dreieichenhain) 476 Ringe, 78. Klaus Jeske (Dreieichenhain) 448 Ringe. Schüler: 1. Kerstin Kack, BSC Oberdörfchen, 514 Ringe, 9. Matthias Seem (Dreieichenhain), Jugend (30 Teilnehmer).

## Götzenhainer Kantorei Trost und Zuversicht aus Bach-Kantaten

In der evangelischen Kirche in Götzenhain hob Karl Rathgeber mit der Götzenhainer Kantorei Besucher aus nah und fern in einem Bach-Konzert aus der Bedrängnis des Volkstrauertages. Drei frühe Kantaten von Johann Sebastian Bach und das eindrucksvolle Lamento „Ach, daß ich Wassers g'nug hätte“ seines Vorgängers Heinrich Bach verband er so gut, daß ein Oratorium des Trostes und der Hoffnung entstand.

Als ein gewagtes Unterfangen mochte solch ein Programm erscheinen. Schuf doch Bach seine Kantaten nicht für den Konzertsaal oder zum bloßen Ergötzen von Musikliebhabern. Sie waren Bestandteil des Gottesdienstes mit Auslegung und Vertiefung des biblischen Textes. Werden sie heute losgelöst vom gottesdienstlichen Geschehen oder wie es Rathgeber durchführte, gleich drei nacheinander dargeboten, so wird darauf zu achten sein, daß dieser Ursprung und das aus selbstverständlicher, gelebter Frömmigkeit geborene Anliegen Bachs hörbar wird.

Karl Rathgeber wurde dem voll gerecht. In Auswahl und Aufbau verfolgte er eine geschlossene Linie und in der Auslegung übertrug er eine vom biblischen Wort her bestimmte Aussage auf die Mitwirkenden und Hörer. Schon in der Eingangs-Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ war er ganz dem Text verpflichtet, indem er das „Mensch, du mußt sterben“ mit seinen abwärts führenden Folgen schmerzvoll aussagen ließ. Immer neu verweltete er auf dem „alte“ in der Passage der drei Unterstimmen des Chores, „das ist der alte Bund“. Hell leuchtend und überzeugend setzte er drauf die Sopran-Solistin und den Sopran-Block des Chores mit der Bitte des neuen Bundes „Komm, Herr Jesus“ dagegen. Nun konnte der Lobgesang des alten Simeon im Luthertext „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ wie eine mittelalterliche Volksweise erklingen. Fast zwingend schloß sich ein mächtvolles Gloria an mit Lob und Dank für göttliche Kraft, die alle menschliche Not bezwingt.

Nach dem Zusammenwirken aller in dieser ersten Kantate trat im „Lamento“ die Altistin Elisabeth Graf als Solistin hervor. Unterstützt wurde sie durch eine Solo-Violine, ein vorzüglich aufeinander abgestimmtes Violonquartett und das Cembalo. In volldem Einklang unterstrich die dunkel gefärbte Stimmung der Streichmusik die herrliche, warme, so schlichte und doch so eindringliche und zu kraftvollen Steigerungen fähige Frauenstimme. Das herbe Leid und vergangene menschliche Not wurden so sinnfällig gegenwärtig, daß die Hörer am Ende im Schweigen verharren und sich keine Hand — wie nach der ersten Kantate — zum Beifall zu rühren vermochte.

Fast festlich-froh stand darauf die Kantate „Gleichwie der Regen und Schnee“ auf. Der höfische Einfluß von Weimar auf Bachs Schaffen war unverkennbar. Im Wettstreit mit den Streichinstrumenten bestimmten zwei helle Blockflöten die so wohlklingende „Sinfonia“ und die Eingangsmusik für die Schlußsätze. Die „verderblichen weltlichen“ Einflüsse auf den Menschen wurden vom Text her genügend ausgeglichen. Darüber stand jedoch wiederum das erste Wort mit der Bitte des Chores „Erhöre uns, lieber Gott“ und „Ich bitt, o Herr, von Herzensgrund“.

Die dritte Kantate des Abends „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ wurde eingeleitet durch die ihr zugehörige Fuge „Gleichwie die Sonne“ von J. S. Bach (BWV 131a). Das Anschlag und gestrafft Tempo an der Orgel zu Gehör, so wie er während des ganzen Abends am Orgel-Positiv sicher und zuverlässig sein Talent bewies. Die Kantate selbst entfaltete sich zum nochmaligen Höhepunkt in der Aussage daß alles Einzelnde der Menschen aufgehoben wird durch das Leiden Jesu „am Holz mit Todeschmerzen“ und endete mit dem zuversichtlichen Jubelchor „Er wird Israel erlösen aus allen Sünden“.

Musikalisch brillierte in der Schlußkantate all das, was die Gesamtdarstellung auszeichnete: die klare, durchsichtige Stimmführung des Chores mit Genauigkeit im kleinen, deutender Versen-

Mit 14:0 Punkten bleibt die Damenmannschaft weiter nur durch die schlechtere Holzzahl bedingt hinter dem führenden Team des SKC Orion Riederwald. Zum direkten Vergleich der Spitzenreiter kommt es aber erst in drei Wochen. Die 2. Herrenmannschaft machte es an diesem Wochenende wieder ganz spannend. Mit 2170:2164 Holz gab es im Heimspiel gegen die SG Dietzenbach nur einen hauchdünnen Vorsprung für den TVD. Dabei hatte es so gut begonnen, denn Bernd Kindinger (386) und Dieter Rudolf (382) spielten einen Vorsprung von 81 Holz heraus. Doch nach Alfred Schäfer (350), Erwin Gerhardt (356) und dem diesmal unerwartet schwach spielenden Kurt Rath (335) standen nur noch 12 Holz auf der Habenseite, die Franz Nadi (361) als Schlußspieler noch knapp über die Ziellinie retten konnte. Wichtig waren zum Schluß die gewonnenen Punkte, denn mit 124 Punkten belegt die Mannschaft weiter einen vorderen Tabellenplatz.

Die nächsten Spiele finden erst am 27./28. 11. statt. Dabei kommt es zu folgenden Begegnungen: Sa., 27. 11., 14.00 Uhr TVD I — KSC 74 Mühlheim So., 28. 11., 14.00 Uhr TVD Damen — 1. Damcn-club Mühlheim Sportfreunde Bischofsheim — TVD II

## Rock-Musical im JuZ

Am 24. November um 15 Uhr findet im JuZ Benzenstraße eine Veranstaltung des Theaters „die katakomben“ Frankfurt mit dem Rockmusical „Rotkäppchen“ von Floh de Cologne statt. Grundlage zu der heter-witzigen Variante des altbekannten Märchens ist die Geschichte „Rotkäppchen“ von dem Russen Jewgenij Schwarz. Zusammen mit dem kleinen Mädchen mit der roten Kappe besiegten Hase, Schlange, Bär und gegen Ende auch der Jäger und die Großmutter den bösen starken Wolf und den listigen intriganten Fuchs.

Zu der Aufführung eingeladen sind kleine Menschen — ab 6 Jahre — und große. Der Eintritt ist frei. Die Vorstellung dauert ca. 1 1/4 Stunden.

Haben Sie schon Ihre **Weihnachtskarten?**  
Wir drucken sie gern.  
**Kühn KG, Darmstädter Straße 26**  
6070 Langen, Telefon 2 10 11

## Auf 40 Meter sichtbar

Autos mit Laternengänge müssen mindestens auf 40 Meter zu sehen sein. Das hat jetzt das Oberlandesgericht Celle (1 Ss 584/81) in einem Verfahren entschieden, über das Barmer Erbsatzkasse (BEK) berichtet.

Bei schlechtem Wetter war ein Moped abends gegen einen geparkten, unbeleuchteten PKW geprellt. Mopedfahrer und Beifahrerin wurden dabei verletzt. Das Oberlandesgericht Celle verurteilte den Laternenparken wegen fahrlässiger Körperverletzung. Für den innerörtlichen Verkehr mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h müsse ein geparktes Auto auf eine Entfernung von 40 Metern deutlich zu erkennen sein, betonten die Richter. Das war aber nicht der Fall, denn der Lichtkegel der nächsten Peitschenlampe endete fast elf Meter hinter dem Fahrzeug. Da hätte der Autofahrer das Standlicht einschalten müssen. Weil er das nicht tat, ist er jetzt vorbestraft.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

## Otto Zeller erhielt das Bundesverdienstkreuz

Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ist Otto Zeller geehrt worden. Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Heribert Reih, überreichte die vom Bundespräsidenten verliehene Auszeichnung in Wiesbaden an den Leiter der Abteilung Flughafensicherheitsdienste bei der Flughafen Frankfurt Main AG.

Der Geehrte wurde 1921 in Düsseldorf geboren und lebt seit 1939 in Sprenglingen. Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft war Zeller in seinem erlernten Beruf als Elektroinstallateur tätig.

1952 trat er in die Dienste der Flughafen/Main AG ein. 1960 erfolgte die Wahl zum Vorsitzenden des Betriebsrates und zum Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Flughafen AG, eine Position, die Otto Zeller bis 1969 ausübte. 1970 wurde er zum Abteilungsleiter und zum Leiter der Personalabteilung ernannt. Seit 1974 schließlich ist er Leiter der Abteilung Flughafensicherheitsdienste.

Otto Zeller ist es gelungen, während der entscheidenden Aufbaujahre des Frankfurter Flughafens, die Arbeitnehmerinteressen in dem Dienstleistungsunternehmen Flughafen Frankfurt vorbildlich zu wahren und zu fördern. Daß der Frankfurter Flughafen auf dem Gebiet der vorbeugenden Flugzeugbrandbekämpfung einen so ausgezeichneten Ruf genießt, ist mit das Verdienst von Otto Zeller in seiner Funktion als Direktor der Flughafen-Sicherheitsdienste.

Die starke berufliche Inanspruchnahme hat Otto Zeller nicht davon abgehalten, sich seit mehr als zwei Jahrzehnten in Sprenglingen kommunalpolitisch zu engagieren. Von 1967 bis 1977 war er Fraktionsvorsitzender in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Sprenglingen bzw. nach der Gebietsreform, Stadtverordneter der Stadt Dreieich. Von 1977 bis 1981 gehörte er dem Magistrat der Stadt Dreieich als ehrenamtlicher Stadtrat an.

Hainer Wochenblatt  
Telefon 2 10 11/12

## Rotarier schicken „Frederick“

Künstler gehen in die Sonderschule. Am Dienstag, dem 23. November um 10 Uhr findet in der Schulturnhalle der Janusz-Korczak-Schule in Langen ein Fest besonderer Art statt. Hier wird ein gemeinsames Konzert der Rotarier-

mann, Deutschlands bekanntester und tonstärkster Kinder mit ihren Eltern, Lehrern und Freunden unterhalten. In zwei Stunden wird versucht, durch die lebendige Begegnung mit der Kleinkunst Hilfen auf unkonventionelle Art zu geben: Gemeinsames Erleben, Spaß und Freude haben, Gefühle anregen, neue Erfahrungen machen.

Der Rotary-Club Offenbach-Dreieich ist der Initiator dieser Veranstaltung. Er sieht sie als Teil einer langfristig angelegten Aktion, die der Aktion Frederick genannt hat. Der Name stammt von der Maus Frederick, Hauptfigur eines weit bekannten, gleichnamigen Bilderbu-

ches von Leo Lionni. Frederick hat im Sommer für die harten Zeiten des Winters keine Nüsse, Beeren und Körner gesammelt, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Dies hat sich als sinnvoll erwiesen.

Der Rotary-Club Offenbach-Dreieich geht bei seiner Aktion von einem ähnlichen Grundgedanken aus: Randgruppen in unserer Gesellschaft brauchen nicht nur materielle Unterstützung, sondern gerade auch Entspannung, Muße, persönliche Erfahrung mit Kunst.

Im Rahmen seines sozialen Engagements wird der Rotary-Club Offenbach-Dreieich mit dem Förderkreis der Janusz-Korczak-Schule einen gemeinsamen Bazar beim Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt einrichten. Der finanzielle Ertrag soll ein Wochenendseminar für Kinder, Eltern und Lehrer dieser Schule im 1. Halbjahr 1983 ermöglichen.

## Kirchliche Nachrichten

### Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 19. 11. bis 26. 11. 1982

Freitag, 19. 11. 1982  
19.00 Uhr Diakonieauschussitzung im Gemeindehaus  
20.30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Gemeindeveranstaltungen im Gemeindehaus

Samstag, 20. 11.  
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Dekan Rudat)

Sonntag, 21. 11. 1982 (Ewigkeitstags)  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 22. 11. 1982  
17.30 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
18.30 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum  
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindezentrum  
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 23. 11. 1982  
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht, 1. Gruppe in den zuständigen Gemeindepfarrern  
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 2. Gruppe in den zuständigen Gemeindepfarrern

19.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum  
18.00 Uhr Kindergottesdienstherfereis im Gemeindezentrum

19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

Mittwoch, 24. 11. 1982  
10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus  
15.00 Uhr Kinderturnen für 3- bis 5jährige im Gemeindehaus

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindezentrum

Donnerstag, 25. 11. 1982  
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindezentrum

15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindezentrum  
16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Pfarramt II und Dekanat (Dekan Pfr. Rudat), Nahrungstr. 8, Tel. 8 58 74

Kantorin, Frau Chr. Willand, Odenwaldring 84, Tel. 8 44 39 und 8 67 83

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 18 66

### Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 20. 11. bis 28. 11. 82

Samstag, den 20. 11.  
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.  
18.00 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain

Sonntag, den 21. 11.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain  
18.00 Uhr Andacht in Götzenhain

Montag, den 22. 11.  
9.00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain

Dienstag, den 23. 11.  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6.  
18.30 Uhr Hl. Messe in G6.

Mittwoch, den 24. 11.  
15.00 Uhr Wortgottesdienst mit den Kommunionkindern in Götzenhain

Donnerstag, den 25. 11.  
18.00 Uhr Hl. Messe in G6.

Freitag, den 26. 11.  
9.00 Uhr Hl. Messe in Dreieichenhain

Samstag, den 27. 11.  
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.  
18.00 Uhr Vorabendmesse in Dreieichenhain

Sonntag, den 28. 11.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in G6.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
15.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Seniorennachmittags in Dreieichenhain

Termine:  
Sonntag, den 21. 11.  
17.00 Uhr Orgelkonzert mit Dompfarrorganist A. Schönberger Götzenhain

Montag, den 22. 11.  
19.30 Uhr Gruppenleiterunde Dreieichenhain

Mittwoch, den 24. 11.  
15.00 Uhr Wöflingsgruppe Markus Rudolph Dreieichenhain

15.00 Uhr Wöflingsgruppe Holger Süß/Bernad Gramberg Götzenhain

17.30 Uhr Jugendpfadfindergruppe Reg. Goßen Dreieichenhain

19.00 Uhr Handarbeitskreis Dreieichenhain  
19.00 Uhr offene Jugendarbeit Götzenhain  
19.30 Uhr Sachauschluß „Jugend“ Dreieichenhain

20.00 Uhr Literaturkreis Dreieichenhain

Donnerstag, den 25. 11.  
14.30 Uhr Handarbeitskreis Götzenhain  
15.30 Uhr Wöflingsgruppe St. Finkel/M. Fürst Götzenhain

17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe Martin Frey Dreieichenhain

20.00 Uhr Kirchenchorprobe Götzenhain  
20.00 Uhr Theolog. Gespräch der AG Christl. Kirche im evgl. Pfarramt II, Nahrungstr. 6, Dreieichenhain

Freitag, den 26. 11.  
16.15 Uhr Wöflingsgruppe Tobias Stier Götzenhain

17.30 Uhr Pfadfindergruppe Lilil G

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
 Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wemmer)  
 Ausführung von Elektroarbeiten aller Art  
 Lieferung + Montage von Elektrogeräten u. Lampen  
 Kundendienst + techn. Beratung  
 6070 Langen/Hessen  
 Dieburger Straße 39 ☎ 0 61 03 / 2 25 81  
 ☎ 0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
 Schreinererei • Glaserei  
 Fenster • Türen  
 Holz • Kunststoff • Alu  
 Reparaturverglasungen  
 Frankfurter Straße 13  
 6070 Langen • Telefon 22264, privat 79178

**Hüte und Mützen für Damen und Herren**  
 Polymaden E. Kell  
 Bahnstr. 85, 6070 Langen  
 Telefon 23108

**Unverbindlicher Computer-Sehtest**  
 nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**JÖRG THIERFELDER**  
 AUGENOPTIKERMEISTER  
 Bahnstr. 85 • 6070 Langen • Telefon 2 33 60

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
 Erd- und Feuerbestattungen — Überführung  
 im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar  
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

**LANGEN**

**DREIEICHENHAIN**

**HEINRICH STEITZ**  
 Verputz • Anstrich • Lackierung  
 Inhaber: Hans Beck  
 Malermeister  
 6070 Langen, Heinrichstraße 32  
 Ruf 0 61 03 / 2 26 42

**Kunststoff-Fenster • für Alt- und Neubau • TEHALIT**  
**WERKMANN, JUST U. GÄRTNER**  
 Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH  
 Weserstraße 16 • 6070 Langen • Telefon 2 34 68

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 Sa., 20. 11.  
 Dr. Streck, Bahnstr. 69,  
 Wohnng.: Brahmstr. 22, Tel. 2 26 16  
 So., 21. 11.  
 Dr. Müller-Lucas,  
 Bahnstr. 36, Tel. 2 13 33  
 Mi., 24. 11. von 12 bis 7 Uhr  
 Dr. Müller-Lucas,  
 Bahnstr. 36, Tel. 2 13 33

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 Sa., 20. 11. 82  
 Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstr. 114  
 (Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
 ML, 24. 11. 82  
 Dr. Bischofs, Offenthal, Tel. 6 76 39

**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
 IHR EXPORTE FÜR  
**UHREN • SCHMUCK**  
 UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
 Bahnstraße 7 • Langen • Telefon 2 26 81

**BERUFSSKLEIDUNG für Damen und Herren**  
**H. Heinig**  
 Fahrgasse 14 ☎ 2 21 59

**Apothekendienst**  
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst  
 beginnt jeweils an den genannten Daten um  
 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um  
 8.30 Uhr.  
 Sa., 20. 11. Rosen-Apotheke,  
 Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23  
 So., 21. 11. Spitzweg-Apotheke,  
 Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24  
 Mo., 22. 11. Garten-Apotheke,  
 Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78  
 Di., 23. 11. Einhorn-Apotheke,  
 Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37  
 Mi., 24. 11. Löwen-Apotheke,  
 Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
 Do., 25. 11. Apotheke am Lutherplatz,  
 Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45  
 Fr., 26. 11. Braunsche Apotheke,  
 Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

**Apothekendienst**  
 Sa., 20. 11. Adler-Apotheke, Götzenhain,  
 Langener Str. 18,  
 Tel. 8 56 03  
 und Stern-Apotheke,  
 Sprendlingen,  
 Damaschkestr. 4—6  
 So., 21. 11. Löwen-Apotheke,  
 Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30  
 Mo., 22. 11. Brunnen-Apotheke,  
 Dreieichenhain,  
 Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24  
 Di., 23. 11. Offenthal-Apotheke,  
 Mainzer Str. 8—10,  
 Tel. 0 61 74 / 71 51  
 und Breilensee-Apotheke,  
 Sprendlingen, Hauptstr. 62,  
 Tel. 6 14 42  
 Mi., 24. 11. Rosen-Apotheke,  
 Hanaustr. 2—12, Tel. 8 68 64  
 Do., 25. 11. Stadt-Apotheke, Sprendlingen,  
 Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32  
 Fr., 26. 11. Dreieich-Apotheke,  
 Buchschlagener Allee 13,  
 Tel. 6 90 98

**TEPPICHBODEN-SERVICE**  
 Teppiche • PVC usw.  
 So günstig kaufen Sie nirgendwo.  
 2 Etagen.

**FARBENHAUS LEHR**  
 Farben — Lacke — Tapeten  
 6070 Langen  
 Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr  
 wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
 vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
 zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
 20.11.11. und 24.11. 82  
 Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach**  
 im westlichen Kreisgebiet:  
 20.11. 11. und 24. 11. 82  
 Dr. Paul Bos, Sprendlingen,  
 Eisenbahnstr. 27, Tel. 0 61 03 / 6 88 52  
 im östlichen Kreisgebiet:  
 Norbert Wick, Weiskirchen,  
 Hauptstr. 2, Tel. 0 61 06 / 36 78

**Wer die richtige „Nase“ hat der geht stets zu ...**  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
 Wallstraße 61, 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**Langener Steinmetzbetrieb**  
**Grabmal-Schäfer**  
 Inh. RUDOLF KUHN  
 Bildhauer und Steinmetzmeister  
 Langen, Süd. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38  
 Telefon 2 23 11  
 GRABMÄLE IN ALLEN FORMEN, FARBEN  
 UND GESTEINSARTEN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 im westlichen Kreisgebiet:  
 20.11. 11. und 24. 11. 82  
 Dr. Paul Bos, Sprendlingen,  
 Eisenbahnstr. 27, Tel. 0 61 03 / 6 88 52  
 im östlichen Kreisgebiet:  
 Norbert Wick, Weiskirchen,  
 Hauptstr. 2, Tel. 0 61 06 / 36 78

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11  
 Polizei-Notruf 1 10  
 Feuerwehr-Notruf 1 12  
 Polizei Langen 2 30 45  
 Polizei Dreieich 6 10 20  
 Feuerwehr Langen 2 20 07  
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
 Dreieich 85 21  
 Egelsbach 4 25 83

**OmniBusbetrieb Ludwig Rath**  
 Rheinstraße 79 • Egelsbach • Tel. 06103/49150  
**Busse bis 14, 17 und 34 Plätze — für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten.**

**Christa Moden**  
 Sie finden bei mir in reicher Auswahl  
**Damen-Oberbekleidung**  
 namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover**  
 bis Größe 44  
 Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 im westlichen Kreisgebiet:  
 20.11. 11. und 24. 11. 82  
 Dr. Paul Bos, Sprendlingen,  
 Eisenbahnstr. 27, Tel. 0 61 03 / 6 88 52  
 im östlichen Kreisgebiet:  
 Norbert Wick, Weiskirchen,  
 Hauptstr. 2, Tel. 0 61 06 / 36 78

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11  
 Polizei-Notruf 1 10  
 Feuerwehr-Notruf 1 12  
 Polizei Langen 2 30 45  
 Polizei Dreieich 6 10 20  
 Feuerwehr Langen 2 20 07  
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
 Dreieich 85 21  
 Egelsbach 4 25 83

**Chic auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
 Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
 Bahnstr. 51—53 Frankr. Str. 34 Fußgänger-Zone

**Langener Zeitung**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
**HAINER WOCHENBLATT**  
**TELEFON 2 10 11**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 im westlichen Kreisgebiet:  
 20.11. 11. und 24. 11. 82  
 Dr. Paul Bos, Sprendlingen,  
 Eisenbahnstr. 27, Tel. 0 61 03 / 6 88 52  
 im östlichen Kreisgebiet:  
 Norbert Wick, Weiskirchen,  
 Hauptstr. 2, Tel. 0 61 06 / 36 78

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11  
 Polizei-Notruf 1 10  
 Feuerwehr-Notruf 1 12  
 Polizei Langen 2 30 45  
 Polizei Dreieich 6 10 20  
 Feuerwehr Langen 2 20 07  
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
 Dreieich 85 21  
 Egelsbach 4 25 83

**Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu**  
**Farben Stein**  
 1a Service • 1a Beratung  
 Nordendstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**GLASEREI**  
 FERTIGT, LIEFERT, MONTIERT:  
 Beuglas • Ornamentglas  
 Kristallspiegel nach Maß  
 Spezial-Hollergläser  
 Reparaturverglasungen  
**HORN GmbH**  
 Hügelsstr. 12, Langen, Tel. 22103

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 im westlichen Kreisgebiet:  
 20.11. 11. und 24. 11. 82  
 Dr. Paul Bos, Sprendlingen,  
 Eisenbahnstr. 27, Tel. 0 61 03 / 6 88 52  
 im östlichen Kreisgebiet:  
 Norbert Wick, Weiskirchen,  
 Hauptstr. 2, Tel. 0 61 06 / 36 78

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11  
 Polizei-Notruf 1 10  
 Feuerwehr-Notruf 1 12  
 Polizei Langen 2 30 45  
 Polizei Dreieich 6 10 20  
 Feuerwehr Langen 2 20 07  
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
 Dreieich 85 21  
 Egelsbach 4 25 83

**ISOLAR**  
 Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster  
 Fenster und Türen  
 Hebescheibelanlagen  
 Haustüren  
 Sonderanfertigungen.  
**Jüngling • Fensterbau u. Verglasungen**  
 Raiffeisenstraße 24 • Langen • Telefon 7 94 43

**RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH**  
 Bodenbeläge • Teppiche • Gardinen  
 Dekorationen  
 6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 im westlichen Kreisgebiet:  
 20.11. 11. und 24. 11. 82  
 Dr. Paul Bos, Sprendlingen,  
 Eisenbahnstr. 27, Tel. 0 61 03 / 6 88 52  
 im östlichen Kreisgebiet:  
 Norbert Wick, Weiskirchen,  
 Hauptstr. 2, Tel. 0 61 06 / 36 78

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11  
 Polizei-Notruf 1 10  
 Feuerwehr-Notruf 1 12  
 Polizei Langen 2 30 45  
 Polizei Dreieich 6 10 20  
 Feuerwehr Langen 2 20 07  
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
 Dreieich 85 21  
 Egelsbach 4 25 83

**Leder Kaufmann**  
 Inh. R. Sellgens  
 WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIIPS • ESSQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Renzen •  
 Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
 Darmstädter Straße 1 • Langen • Tel. 2 46 12

• Selbsttanken  
 • Vollautom. 8-Programm-Waschmaschine  
 • Auspuffventil • Batteriedienst  
 • Reifendienst • Shell-Shop  
**SHELL ST-STATION**  
**SHELL AUTO-CENTER**  
 Mörfelder Landstr. 27 • Tel. 0 61 03 / 17 11 16 und 7 27 93

**SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIG**  
**ALTDACH-UMDECKUNGEN**  
 vom Dachdeckermeisterbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m<sup>2</sup> inkl. Neulatten  
 — Neulatten mit Frankfurter Platten (30 Jahre Garantie) mit Folien- und Information.  
 Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen  
**Fa. RENOVA** GmbH Baudekoration • Aschaffenburg  
 Telefon 0 60 27 / 69 39 • Sa und So 0 60 27 / 69 94

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11  
 Polizei-Notruf 1 10  
 Feuerwehr-Notruf 1 12  
 Polizei Langen 2 30 45  
 Polizei Dreieich 6 10 20  
 Feuerwehr Langen 2 20 07  
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
 Dreieich 85 21  
 Egelsbach 4 25 83

**»Pietät« KARL DAUM**  
 Erd-, Feuer-, See-Überführungen,  
 Sarglager • Sterbewäsche • Zierurnen  
 Ausführung kompletter Beisetzungen  
 Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch.  
 Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

**FITCHCOCK**  
 naturreine Säfte  
**KLEINMARKTHALLE**  
 Bahnstraße 112

**BACKWAREN**  
 täglich frisch!  
**BÄCKEREI KRELL**  
 August-Bebel-Straße/Ecke Fahrgasse  
 6070 Langen • Telefon 0 61 03 / 2 16 80

**Paßbilder**  
**Portraitaufnahmen**  
 Filme • Kameras • Zubehör  
 Hochzeitsaufnahmen bitte vorbestellen.  
**FOTO-STUDIO OPPITZ**  
 bekannt für Qualität  
 6070 Langen, Bahnstraße 73, Telefon 2 37 98

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**OPTIK BELLHÄUSER**  
 6073 Egelsbach • Ernst-Ludwig-Straße 41  
 Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

• Blumen • Kränze • Topfpflanzen •  
**HELMUT FRANK** Gartenbaubetrieb  
 6070 Langen • Franksbachstraße 12  
 Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

**Getränke-Shop**  
 Der Markt mit der großen AUSWAHL und den kleinen Preisen  
 Friedhofstraße / Ecke vor der Höhe, Langen, Tel. 26127  
 Bahnstraße 44, Egelsbach, Tel. 43177

**F. DUNSINGER**  
 gegründet 1920 von E. Preussler  
**Fensterbau • Schreinererei**  
 Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Alu-Fenster • Haustüren • Zimmertüren  
 Kostensparende Beratung und Information.  
 Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.  
 Otto-Hahn-Straße 8 • Langen • Telefon 7 23 90

**TRIPLOUS**  
 Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitslebensmittel  
 Teezubehör und Teegeschirr in großer Auswahl.

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 46

Freitag, den 19. November 1982

## 25 Jahre DRK-Weihnachtsbasar in Egelsbach

Seit 25 Jahren veranstaltet die DRK-Ortsvereinigung Egelsbach in der Adventszeit ihren Weihnachtsbasar. In diesem Jahr beginnt das Programm am ersten Advent-Wochenende schon am Samstag, dem 27. November. Von 15.30 bis 18 Uhr hat die DRK-Ortsvereinigung die Senioren ins Bürgerhaus zum Kaffee eingeladen. Das Angebot des Basars wird dann schon ausgestellt sein.

Am Sonntag, dem 28. November, beginnt um 14 Uhr der Verkauf zugunsten des Roten Kreuzes. Auf die Besucher warten außerdem eine Tombola und eine große Kaffee- und Kuchenfeier. Ein Auftritt des Chors der Sängervereinigung Egelsbach wird die Veranstaltung im Bürgerhaus ebenso beleben wie die musikalische Unterhaltung mit Ernst Kölges.

Der Basar wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen. Die Idee kam aus Schloß Wolfsgarten von Prinzessin Margarete von Hessen und bei Rhein. In den ersten Jahren wurden fast ausschließlich Spenden bei Firmen und Privatleuten gesammelt. Einige Jahre später entstand dann der Handwerkskreis der Ortsvereinigung. Unter der Leitung von Gertrud Melk treffen sich dort jeden Mittwoch etwa 15 Frauen jeden Alters. Sie sind der „harte Kern“ der Handwerkerinnen, die von weiteren Frauen unterstützt werden.

Im ersten Stock des Feuerwehrhauses wird mittwochs von 20 bis 22 Uhr gestrickt und gehäkelt, genäht und gebastelt. Dabei tauschen die „fleißigen Lieschen“ der DRK-Ortsvereinigung vor allem Erfahrungen aus. „Die Hauptarbeit wird von den einzelnen zu Hause gemacht“, berichtet eine der Damen. Die Vielfalt des Angebots ist beachtlich. Da entstehen Topflappen mit dem Roten Kreuz, Schürzen und Mützen, Tiere aus Stoff. Als sich eine der Frauen einmal die Mühe machte, einen kompletten Zirkus zu basteln, gab es sogar eine Nachbestellung.

Zum Handwerkskreis sind die Frauen durch ihre beim Roten Kreuz aktiven Männer, beim Erste Hilfe Kurs und durch dort schon tätige Freundinnen und Bekannte aufmerksam geworden. Ab und an starten die Frauen zu gemeinsamen Unternehmungen, und auch beim Fastnachtzug in Egelsbach sind sie mit dabei.

Für den Basar am ersten Advent wünschen sich die Frauen eine möglichst große Beteiligung der Bevölkerung und gute Einnahmen zugunsten der Arbeit des Roten Kreuzes. „Ich habe dort schon oft meine Weihnachtsgeschenke eingekauft“, bekannte ein langjähriges Mitglied.

## „Fitness-Training“ aus der Narrenbüt

Für die Karnevalsaison 1982/83 hat sich die Karnevalgesellschaft Egelsbach das Motto „Bleib fit — mach mit!“ ausgewählt. Am vergangenen Samstag zeigte sie bei ihrer Eröffnungsfeier in der festlich dekorierten Eigenheim-Narrena, was sie damit meint. Vorweg kann man feststellen, daß alle Anwesenden auf ihre Kosten kamen und von dem Trimm-Programm der Egelsbacher Karnevalisten begeistert waren.

Der Elferat begann im Disco-Look, mit supermodernem, etwas aufreizend anmutendem Kopfschmuck, der allerdings später durch die traditionelle Narrenkappe ersetzt wurde. Ein Gag, der beim Publikum ankam und den harten Übergang in die närrische Zeit mildern half. Die drei aufmarschierten KGE-Garden vervollständigten die buntschillernde Narrenbühne.

Viel Beifall erhielt Chefprotokoller Horst Stormfels für seine mit Ironie, Geist und Witz gepaarten Verse zu Politik, Wirtschaft und Zeitgeschichte. Auch Egelsbacher Lokalkolorit wurde von ihm närrisch-bunt beleuchtet, die K 168, Pläne des Umlandverbundes, der abgesägte Kerbaum, und die Besonderheit der Damentouleten im neu renovierten Wachlokal waren die Themen.

Nach dem Gardetanz „Rosamunde“ der Klammergarden stieg die „Alt-Gemüsefrau“ Lydia Vollhardt in die Büt und referierte über die Bärtigen des starken Geschlechts. Den Ehrenorden der KGE erhielten die verdienten Mitglieder Helmut Lorenz und Heinz Gleichmann. „Bleib fit — mach mit“, das diesjährige Aktivierungsmotto der KGE, wurde vom Nachwuchsredner Uwe Witloska hervorragend interpretiert.

Die erfolgreiche KGE-Gesangsgruppe „Klammermühsinger“ kam als singende Wintergenossenschaft auf die Bühne und begeisterte mit einem mehrstimmigen Weillieder-Potpourri, begleitet an zwei elektronischen Organen von Jochen Grundler und Stefan Krappen.

Ein musikalisches Finale der Kapelle „Happy Singers“ beendete die schwungvolle Eröffnungsfeier und spielte danach zum Tanz. Mit viel Einfühlungsvermögen verstand es die singende Band an diesem Abend angenehm aufzufallen. Ihr musikalischer Beitrag wurde nicht durch überhörte Verstärker-Watt-Leistung erdrückt, Arrangements, Gesang und Klangkörper bildeten eine wohlwollende Einheit.

## Batik-Ausstellung in der Gemeindebücherei

Die Batiken sind vom 25. November bis 12. Dezember in der Gemeindebücherei Egelsbach im Bürgerhaus zu sehen. Ilse Reith (Egelsbach) hat die farbenfrohen Bilder in der Batiktechnik geschaffen, die von gegenständlichen Motiven bis hin zur künstlerischen Illustration von Gedanken und Gefühlen in Form und Farbe reichen. Die Eröffnung ist am Donnerstag, dem 25. November um 19.30 Uhr. Weitere Öffnungszeiten sind: Montag, 29. 11., von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, 1. 12., von 16 bis 19 Uhr, Donnerstag, 2. 12., von 9 bis 11 Uhr, Sonntag, 5. 12., von 15 bis 18 Uhr, Montag, 6. 12., von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, 8. 12., von 16 bis 19 Uhr, Donnerstag, 9. 12., von 9 bis 11 Uhr und Sonntag, 12. 12., von 15 bis 18 Uhr.

## Beat um den „Wachlokal-Wanderpokal 1982“

Zum ersten Mal veranstaltete der Tanzsportclub 71 Egelsbach am vergangenen Samstag in der Dr. Horst-Schmidt-Halle ein Beat-Formationsturnier, bei dem es darum ging, den „Wachlokal-Wanderpokal“ zu erkämpfen.

Für den Veranstalter war dieses Turnier ein großer Erfolg. Nicht nur, weil die eigene Jugendmannschaft am Ende der hervorragenden tänzerischen Darbietungen auf dem Siegespodest ganz oben stehen konnte, sondern auch wegen der zahlreichen positiven Stimmen, die man von den teilnehmenden Mannschaften gerne entgegenkam.

Auch im Hinblick auf die in Wetzlar stattfindenden Hessenmeisterschaften (28. 11.) gab dieses Turnier den Trainerinnen noch einmal Gelegenheit, das Können zu prüfen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des TSC 71, Ludwig Best, ließ der Turnierleiter Gräfe die Formationen in die Sporthalle zur Vorstellung einmarschieren. Elf Mannschaften wetteiferten in der Vorrunde nach moderner Beat-Musik um die Gunst der drei Wertungsrichter, Beatrix Breil (Fl.), Christa Lauth-Böttcher (Ftm.) und Wolfgang Rudolf (Offenbach).

In die anschließende Zwischenrunde kamen acht und für die Endrunde qualifizierten sich vier Mannschaften. Wie schon vor 14 Tagen in Ffm.-Niederrad (Frauenhof-Pokal) war man erneut mit großem Punkteabstand Pokalgewinner geworden. In der Egelsbacher Mannschaft tanzten Daniela Böhm, Sandra Bornert, Tanja Czaworick, Anja Dürer, Andrea Karl, Martina Matthes, Gabriele Sonntag, Anja Stork, Iris Wannemacher, Patricia Weiz, Silvia Wilkert und Tatjana Zwahr. Auf dem 2. Platz folgte die Sportgemeinschaft Nied TSA 1. Gruppe, den 3. Platz belegte der KSV Klein-Karben und 4. wurde TSA Nie 2. Gruppe.

Den Formationen mit ihren Schlachtenbummlern und den so zahlreich erschienenen Zuschauern aus Egelsbach galt der Dank der Jugendabteilung für die Unterstützung während des Turniers. Der erneute Erfolg ist auch ein Verdienst der Trainerin Astrid Mißlitz, die ihre Formation optimal vorbereitet hatte.



Die KGE-Tanzgarte ist schon in guter Form, wie der schwungvolle Gardetanz zeigt.



Egelsbacher Mädchen in voller Aktion.



Stimmung herrschte im Eigenheim, als die „Alt-Gemüsefrau“ Lydia Vollhardt (r) in den Saal kam.

**Wir gratulieren!**  
 allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
 Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Theaterring Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Dienstag, dem 23. November, statt.

Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Der Prinz von Homburg“ von Hans Werner Henze. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 18.45 Uhr.

Vorspielabend

Die Jugendmusikschule der Volkshochschule Egelsbach lädt wieder einmal zu einem Vorspielabend ein, der am Samstag, dem 20. 11. um 18 Uhr in der Aula der Ernst-Reuter-Schule in Egelsbach stattfindet.

Polio-Schluckimpfung

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß der Hessische Sozialminister nunmehr die bundeseinheitliche Impftermine für die kommende Polioschluckimpfung bekanntgegeben hat.

Fälligkeitstermin am 15. November

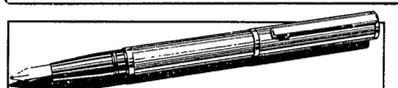
Die Gemeindekasse bittet um Beachtung des Fälligkeitstermins am 15. November 1982. Zu diesem Termin sind folgende Steuern und Abgaben zu entrichten:

Riechliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 21. November - Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)
Donnerstag, 25. November
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 75. GEBURTSTAG am 10. November 1982 habe ich mich sehr gefreut. Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Kurt Schobert



Echt Lack ab 48,50 DM mit weltweiter Garantie

exclusiv in Egelsbach bei
Papier-Keil
Ernst-Ludwig-Str. 43

Altpapiersammelstelle
Um Altpapier der Wiederverwertung zuzuführen, ist auf dem Berliner Platz neben dem Glascontainer ein Sammelcontainer für Zeitungen und Zeitschriften aufgestellt worden.

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Cappy Gold 1.15
Mineral-Wasser 3.28
Nissen-Apfelkorn 11.99
Henninger Export oder Pils 14.60

Ihr preiswerter Getränke-Shop
Biere: Henninger, Blinding, Jever, König, Bitburger, Alt Münsterer mit Bügelverschluss, Eder, Licher, Schmucker, Pfungstader, Budwaiser, Elchbaum, Warsteiner, Pilsener Urquell, Dortmunder, Schult, heiss, Tuborg, Leven, Kesselring, Kautzen, Schönbberger, Wicküler.
Spirituosen und Weine aus: Jugoslawien, Bulgarien, Spanien, Frankreich, Italien, England, Deutschland und U.S.A. Mineralwasser und alkoholfreie Getränke.
Dauerniedrigst-Preise

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr
Karl Stornfels
durch Karten-, Geld- und Blumenspenden sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Die große Anteilnahme beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen
Erich Meinelt
hat uns tief bewegt. Wir danken allen von Herzen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, die uns persönlich und schriftlich ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten und allen, die seiner mit Blumen, Kränzen und Geldspenden liebevoll gedachten.

DANKSAGUNG
Für die Beweise herzlicher Anteilnahme, die zahlreichen Karten, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen
Katharina Knöb
geb. Becker
sagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank Pfarrer Adam für die tröstenden Worte, Herrn Dr. med. Krämer für die ärztliche Betreuung und der Evangelischen Frauenhilfe. Vielen Dank auch allen, die die Verstorbene mit uns zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie den zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Tante
Elisabethe Rühl
sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonders dank dem Sprecher der Freireligiösen Gemeinde Herrn Ley für seine tröstlichen Worte, Herrn Dr. Krämer sowie der Gemeindegewerkschaft Frau Lindenlaub für ihre liebevolle Betreuung.

Sport und Unterhaltung
Icons for various sports: running, jumping, swimming, cycling, tennis, badminton, table tennis, chess, etc.

Glücklicher Sieg in der Schlußminute
SG Egelsbach - SC Olympia Lorsch 1:0 (0:0)

Die 90. Minute war schon angebrochen, und da gelang es der SGE doch noch, beide Punkte am Berliner Platz zu behalten. Es war ein mehr als glücklicher Erfolg in einem über weite Strecken nicht sehr hochklassigen Spiel. Geprägt wurde die Partie wieder von gelben Karten, Zeitstrafen und einer roten Karte für den Lorsch-Gatscha in der Pausenminute nach einem Revanchefoul an Liederbach.

SSG muß nach Seligenstadt

Die Fußballer der SSG Langen müssen am Sonntag um 14.30 Uhr bei der Spielvereinigung in Seligenstadt antreten und können dort heftigen Widerstand erwarten. Die Spielvereinigung steht auf dem achten Tabellenplatz und hat am vergangenen Sonntag in Klein-Auheim einen Punkt geholt. Das Paradeferd der Mannschaft ist der Angriff, der mit 36 erzielten Treffern der zweitstärkste nach dem Spitzenreiter Nieder-Roden ist.

Diesmal gewann der TVD mit Glück
Inter Dietzenbach - TV Dreieichenhain 2:3 (1:2)

Auch wenn die Hainer Mannschaft inzwischen auf eine recht erfolgreiche Serie zurückblicken kann, so vermochte sie in Dietzenbach nicht zu überzeugen. Dabei schuf Toni Graf bereits in der zweiten Minute eine gute Voraussetzung, als er aus einem Gefühl heraus das 1:0 für Dreieichenhain erzielte. Die überraschend starken Gäste ließen sich davon nicht schockieren und sorgten ebenfalls für Gefahrenmomente vor dem Hainer Tor.

Basketball Damen weiter erfolgreich
TV Langen - BC Neu-Isenburg 77:49

Zu einem deutlichen 77:49 (39:28) kamen die Damen im Nachbar derby gegen den BC Neu-Isenburg und blieben damit Tabellenführer im Eichtal. Der Sieg war ein weiterer Beweis für die Stärke der Damenmannschaft. Lediglich eine Halbzeit lang konnten die Neu-Isenburgerinnen am Samstagnachmittag mithalten und die Langenerinnen mit gekonntem Centerspiel vor einige Probleme stellen.

Die Bayern kommen
Giraffen erwarten den Tabellenführer

Sah es vor zwei Wochen noch so aus, als würde die Begegnung zwischen den Langener Giraffen und dem FC Bayern München zu einer Auseinandersetzung um die Tabellenführung, so ist dieses Spiel nach den beiden letzten Niederlagen der Langener nunmehr sechs Punkten Rückstand vielleicht die letzte Chance, noch einmal entscheidend in den Spitzenkampf einzustiegen. Doch dies wird sicher nicht einfach, gelang es doch in dieser Saison erst zwei Mannschaften, das Team aus der bayerischen Landeshauptstadt, das in der letzten Saison noch in der Regionalliga spielte, zu bezwingen.

„Erfolg im Beruf“
Interessantes Lehrgangsangebot der IHK

In diesen Tagen erscheint ein 60 Seiten starkes Heft der Industrie- und Handelskammer, Titel „Erfolg im Beruf“. Es umfaßt alle Angebote, Lehrgänge, Kurse, Fortbildungsmöglichkeiten für das 1. Halbjahr 1983 die in der Region Offenbach mit IHK-Assistenz den Bildungswilligen angeboten werden. Die Kammer bietet hier vielgeseit berufliche Fort- und Weiterbildung an. In der kaufmännischen Fortbildung stehen mehrere Lehrgänge zur Verfügung: Vorbereitung Lehrgänge für Personalkaufleute, Industriefachwirte, Organisatoren.

Tabellenführer kommt ins Waldstadion

Am Sonntag steigt im Langener Waldstadion ein spannendes Punktspiel. Der FC Langen muß Farbe bekennen, wie die letzten drei Siege in Folge einzustufen sind, denn mit dem TSV Trebur kommt der Tabellenführer. Es kann kein Zufall sein, daß die Truppe von Oskar Lotz hintereinander sechs Punkte holte und dabei ein Torverhältnis von 11:2 erzielte, wobei die jeweils doppelten Zähler in Naueheim und am vergangenen Sonntag in Messel bei kampfstarken Mannschaften geholt wurden.

Dreieich-Derby beim SVD

Auf dem Sportplatz des SV Dreieichenhain im Haag kommt es am Sonntag um 14.30 Uhr zu einem interessanten Dreieich-Derby. Zu Gast ist die Mannschaft der SSG Offenbach, die zwar auf dem dritletzten Platz rangiert, jedoch weit bessere Spiele gemacht hat. Man denke nur an die letzten Wochenende, wo der favorisierte FC Dietzenbach mit 3:4 den kürzeren zog. Die Gastgeber haben inzwischen den sechsten Tabellenplatz erreicht und streben bei Punktgleichheit mit dem Tabellenvierten und -fünftens weiter nach vorn.

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein sam?
Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben!
Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die
LANGENER ZEITUNG

Schwimmkurse im Hallenbad

Ab sofort nimmt das für die Bäder zuständige Sozialamt wieder Anmeldungen, auch telefonisch, für Schwimmkurse entgegen, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Hallenbad in den Monaten Januar bis Mai regelmäßig durchgeführt werden. Die Gebühren betragen für Kinder und Jugendliche einschließlich entsprechender Zeichenkarten 40 Mark und für Erwachsene 80 Mark. Die zuständigen Sachbearbeiter sind im Rathaus, Zimmer 5 (Tel. 06103/20 33 21) zu erreichen.

# SGE stoppte TV-Siegeszug

## SG Egelsbach — TV Langen 17:14 (7:7)

Auch im zweiten Handballvergleich Egelsbach gegen Langen ging die SG Egelsbach als Sieger hervor. Vor 500 begeisterten Zuschauern in der ausverkauften Dr. Horst-Schmidt-Halle gewann die SG Egelsbach verdient ein Handballerby, das in allen Belangen die hochgesteckten Erwartungen der Fans erfüllte. Mit dem 17:14 brachte die SG Egelsbach dem TV Langen die erste Niederlage in der laufenden Saison bei und machte somit die Situation an der Tabellenspitze, in der die SGE nun den zweiten Platz einnimmt, wieder spannend.

In den ersten Minuten „beschnüffelten“ sich beide Mannschaften, und so fiel auch das erste Tor in dieser Partie erst in der 10. Spielminute zum 1:0 für Langen. Postwendend aber fiel der 1:1-Ausgleich. Der Tabellenführer wirkte nun im Angriff spielerisch überlegen und konnte bis zur 18. Minute mit 3:1 in Führung gehen. Erst jetzt kam auch die SGE zu weiteren Treffern. Als man gemerkt hatte, daß der Rückraum schwer zum Zuge kam, beschränkte man sich verstärkt auf Kreisanspiel. Hier war der TV Langen verwundbar, und prompt fiel in der 20. Minute der 3:3-Ausgleich. Beide Mannschaften sorgten nun dafür, daß es den 500 Zuschauern nie langweilig wurde. Das Spiel war jetzt in allen Belangen völlig ausgeglichen. Bis zur Halbzeit ging der Tabellenführer aus Langen jeweils mit einem Tor in Front, aber immer noch in derselben Minute gelang den Hausherren der Ausgleich. So stand es nach guten und ausgeglichene 30 Spielminuten gerechterweise 7:7 unentschieden.

Die zweite Hälfte sollte dann aber noch eine Steigerung bringen. Die SG Egelsbach hatte nun im Gegensatz zu den letzten Begegnungen einen guten Start in diese Halbzeit. Der Spiel wurde von den Grün-Weißen umgedreht. Von nun an mußte der TV Langen immer einem Rückstand hinterherlaufen. Gleich in der ersten Minute nach dem Wechsel ging die SG Egelsbach unter dem Jubel ihrer Anhänger zum erstmaligen Führung. Nach 34 Minuten stand es aber wieder unentschieden 9:9. Das Spiel hatte nun Rasse und Klasse. Die Zuschauer waren begeistert und kamen voll auf ihre Kosten.

Bis zur 42. Minute ging die SG Egelsbach mit 11:9 in Front. Der Tabellenführer schien zu wanken, aber er fiel noch nicht. Trotz der Zugabe-Rufe der Egelsbacher Fans kämpften sich die Langener wieder auf 11:11 heran. Egelsbach schlug zurück und ging drei Minuten später erneut mit zwei Toren in Führung. In der Halle war nun der Jubel los.

In der 52. Minute kam der TV Langen noch einmal auf 12:13 heran. Dann aber war es geschehen. Unter frenetischem Jubel erhöhte die SG Egelsbach bis zur 56. Minute zu 15:12. Langen verkürzte noch einmal, aber die SGE hatte den längeren Atem. Das letzte Tor dieses Spiels erzielte die SG Egelsbach Sekunden vor dem Ende zum verdienten 17:14-Erfolg. Der Schlußpfiff ging im Lärm der Egelsbacher Schlächtelbunnen unter.

Ein Klasse-Spiel und ein großes Derby war zu Ende. Auch bei den Schiedsrichtern sei ein Lob gezollt. Sie hatten die alles in allem faire Begegnung jederzeit im Griff. Ein Lob aber auch noch einmal beiden Mannschaften, die sich einen großen Kampf lieferten. Ungeteilte Freude na-

# Erster Auswärtserfolg der SSG Handballer

## BSC Urberach — SSG Langen 14:15 (6:10)

Dieser Sieg war durch die geschlossene Gesamtleistung der SSG hochverdient. Daß er ausgerechnet in Urberach geholt wurde, spricht für die Mannschaft. Diesmal war es nicht nur die Mannschaft, die den Sieg brachte, sondern auch die Gäste. Die SSG Langen hatte einen sehr guten Tag. Die Gäste waren sehr gut. Die SSG Langen hatte einen sehr guten Tag. Die Gäste waren sehr gut. Die SSG Langen hatte einen sehr guten Tag. Die Gäste waren sehr gut.

Die Unsicherheit legte sich ab der 11. Spielminute als die Langener durch schönes Spiel herrliche Tore erzielten. Diese vier Tore brachten bis zur 12. Minute vor der Halbzeit die 6:4-Führung. Diese wurde weiter ausgebaut durch Tore von Ebnhardt, Engelmann sowie durch zwei verwandelte 7-m-Würfe durch Maurus und Hamm kurz vor der Pause. Dieser letzte Strafwurf kostete einem Urberacher Spieler den Platzverweis. Tschorn hatte zuvor noch einen 7-m-Ball gehalten.

Dieser vier-Tore-Vorsprung sollte dann auch der Grundstein für den späteren Sieg sein. Die zweite Hälfte begann nicht so gut. Erst in der 12. Minute gelang Lotz ein Tor, nachdem die Gastgeber zwei Anschlußtreffer geworfen hatten, bei denen die Langener Deckung nicht besonders gut aussah. Die Urberacher wollten sich nicht geschlagen geben, und die letzten 10 Minuten des Spiels sollten wieder einmal dramatisch werden. So gab es in den letzten fünf Minuten allein

türlich im Lager der SG Egelsbach. Vor 500 Zuschauern wurde dem immer noch amtierenden Tabellenführer TV Langen die erste Saisonniederlage beibracht.

Es spielten: Steinbacher, Behr, P. Süss (6), K. Süss (5), Gaußmann (4), F. Welz (2), J. Welz, Melnelt, Niemuth, Schubert, Schumann.

## SGE II schaffte Sensation

### SGE II — SV Darmstadt 98 1:18:15 (6:8)

Schlechter Tag für Tabellenführer in Egelsbach. Den 18:15 Sieg der SGE II in der A-Klasse Darmstadt darf man getrost als Sensation beschreiben. Bedenkt man, daß der SV Darmstadt 98 bisher noch keinen einzigen Punkt in der laufenden Runde abgab, und seine Spiele mit zehn und mehr Toren Unterschied gewann, so konnte man wirklich nicht mit einem Sieg der SGE rechnen. Zu Anfang sah es auch nicht danach aus. Die erste Halbzeit bestimmten die Gäste, und auf Egelsbacher Seite war man zur Pause sogar mit dem knappen 6:8 Rückstand zufrieden. Danach aber kippte das Spiel. Egelsbacher Kampfgest siegte über spielerischen Vorteil. Die Abwehr stand nun gut und im Sturm war man erfolgreicher. Den am Ende sogar noch klaren 18:15 Sieg muß man auf Grund der starken zweiten Halbzeit als verdient bezeichnen.

Es spielten: Mix, Schroth, Jost (7), Lorenz (3), Neu (3), Kappes (2), Becker (2), Rüster (1), Heller, Wilhelm, Jourdan.

## SGE III — TG Traisa 1:11:16 (5:6)

Eine schwache Vorstellung bot die SGE III bei der 11:16 Niederlage gegen die TG Traisa. In der Form der letzten Spiele wäre dieser Gegner durchaus zu schlagen gewesen, aber an diesem Tag lief es nicht bei der SGE. Zu Beginn der zweiten Hälfte hatte man noch Hoffnung im Egelsbacher Lager, als es 7:7 stand. Eine Schwächephase der SGE aber nutzten die Gäste und zogen uneinholbar auf 15:7 davon. Egelsbach gelang nur noch eine Resultatsverbesserung.

## Frauen: SV Darmstadt 98 II — SGE 9:10 (6:7)

Einen unerwarteten Erfolg brachten die Frauen aus Darmstadt mit nach Hause. Beim knappen 10:9 Sieg spielte man vor allem in der Abwehr sehr gut. Besonders Torhüterin Schreiber konnte sich hier mehrmals in Szene setzen. Den Siegtreffer erzielte Hanni Alles kurz vor dem Ende mit ihrem insgesamt sechsten Tor.

## SGE muß zum FC Hösbach

Am kommenden Wochenende ist nur eine Mannschaft aus Egelsbach im Spielbetrieb beschäftigt. Dabei muß die erste Mannschaft beim FC Hösbach antreten. Hösbach zeigte bisher unterschiedliche Leistungen und hat zur Zeit 9:9 Punkte. Will die SGE ihren zweiten Tabellenplatz verteidigen, muß sie in Hösbach gewinnen. Nach dem Sieg über den TV Langen fährt die SGE mit gestärktem Selbstvertrauen und sicherlich nicht chancenlos in Richtung Weißwurstäquator. Spielbeginn in Hösbach ist um 17:00 Uhr. Abfahrt am Berliner Platz um 15:30 Uhr. Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden.

Für Fans, die direkt nach Hösbach fahren wollen, sei gesagt: Hösbach liegt direkt an der Würzburger Autobahn bei Aschaffenburg und hat eine eigene Abfahrt.

drei 7-m-Würfe für Urberach, die zum Teil sehr umstritten waren. Hier stand es 13:12 für Langen. Urberach stellte nun auf Manndeckung um. Doch die Langener hatten überraschend die besseren Nerven. Sie standen das durch, schossen noch zwei schöne Tore durch Maurus während die Gastgeber nur zwei 7-m verwandeln konnten.

Die Schiedsrichter, so hatte man den Eindruck, konnten es nicht fassen, daß die Langener vorne lagen, anders kann man die Entscheidungen der ausgesprochenen Zeitstrafen für Maurus und Hamm und der drei letzten 7-m-Würfe nicht verstehen.

Es spielten: Tschorn, Rüber, Hamm (1), Maurus (5/2), Lotz (4), Schulz, Engelmann (1), Lehnhardt (2), Steitz (2), Altschmid, Krüger.

Am Samstagabend um 18:30 Uhr treffen die Langener auf den TV Reinheim. Dieser Gegner ist schwer einzuschätzen, da er ebenso wie die SSGler sehr unterschiedlich spielt. Zeigt die Mannschaft jedoch das gleiche Selbstvertrauen und Können, dann sollte auch hier ein Erfolg möglich sein. Eine Bitte der SSG an die Langener Handballfreunde: „Unterstützen Sie durch Ihren Besuch die Mannschaft.“

# Hainer Handballer gut in Schwung

## Damen und Herren errangen Punkte

Die Hainer Handballer hatten ein recht erfolgreiches Wochenende. Die Herren holten bei der starken Mannschaft der TG Hainhausen ein Unentschieden, und die Damen gewannen in Offenbach gegen Wikig.

Zwar rechnete man sich schon etwas in Hainhausen von seiten der Rot-Weißen aus, doch wußte man auf die Schwere der Aufgabe. Bis auf M. Landskron konnte Trainer M. Dölle seine komplette Mannschaft aufbieten. Die junge Mannschaft begann außergewöhnlich konzentriert in Abwehr und Angriff. Dieses Mal lief man nicht einer Führung des Gegners hinterher, sondern führte das ganze Spiel hindurch. Durch schöne Kombinationen im Angriff kam immer wieder ein Spieler frei zum Wurf, und dieses Mal wurden auch die Chancen recht gut verwertet. Stark in der ersten Halbzeit, an deren Ende es 8:11 stand, waren die Jüngsten, K. Gerhardt und M. Buchauer, die allein sieben der elf Treffer markierten. Aber auch P. Wunderlich im Tor wußte voll zu überzeugen.

Hainhausen versuchte in der 2. Hälfte, mit man erfolgreich. Der Erfolg zu kommen, was natürlich viel Hektik zur Folge hatte. Das bekommt bei kanntlich den Rot-Weißen nicht. Doch diesmal war man wesentlich cleverer und ließ sich von der Hainhauser Gangart nicht anstecken. Man spielte ruhig seinen Handball weiter. Die Gastgeber versuchten jetzt mit einer sehr offenen Deckung, den wurgewaltigen Dreieichenhainer Rückraum zu stören, und da klappete es einmahl, auch über den Kreis zu spielen und daraus schöne Tore durch J. Lindner zu markieren. Bis zur 50. Spielminute führte man immer noch mit drei Toren. Leider hatte man dann viel Pech, dreimal in Folge rettete der Pfosten für den jeweils schon geschlagenen Hainhäuser Torwart. Die Abwehr wirkte jetzt auch nicht mehr so sattefest, wie vorher. Natürlich hatte das Spiel viel Kraft gekostet, und so kam förmlich Hainhausen noch zum schmelzhafte 20:20.

## Sportkegler dreimal gewonnen

Zu drei Siegen kamen die Langener Sportkegler am Wochenende in der Stadthalle. Die 1. Mannschaft hatte den Tabellenführer Blauweiß Mühlheim zu Gast und siegte knapp, aber verdient, mit 2375-2368. Holz, Wolfgang Brehm startete mit 388 Holz, und da auch Joachim Schiller nur auf 350 Holz kam, lag Mühlheim zu diesem Zeitpunkt mit 48 Holz in Front. Die Wende kam durch Manfred Seipel (390) und Siegfried Riemer (401). Jetzt betrug der Rückstand nur noch 26 Holz; wieder einmal lag die Verantwortung bei den Schlußspielern Weißberg und Walter Herth. Nach den ersten 50 Würfen beider hatte sich der Gästever sprung auf 40 Holz erhöht, doch durch einen unglaublichen kämpferischen Einsatz und angefeuert durch die Zurufe aus dem Publikum steigerten sich die beiden auf 428 und 418 Holz und stellten den Erfolg sicher.

Getragen von den ausgezeichneten Ergebnissen von Alfred Rittner (421) und Rudolf Swolana (411) reichte es der 2. Mannschaft zu einem 2307-2298 Erfolg gegen Grünweiß Offenbach. Weiter spielten: G. Müller (311), Hch. Müller (375), C. Lisi (371) und M. Müller (398).

Zu einem deutlichen Erfolg kam die 3. Mannschaft gegen die 2. Mannschaft der SSG Langen. Beigegeben haben hierzu K. Schulze (341), A. Ravensberger (398), W. Scheib (348), N. Jost (376), L. Sander (389) und P. Schreiber (352). Am Ende holten es 2204-1980.

## Ergebnis noch offen

Am Samstag spielte die erste Mannschaft der SSG-Kegelabteilung in Frankfurt-Riederwald gegen die Mannschaft von „Treu dem Sport“. Aus terminlichen Gründen konnte das Spiel mit nur jeweils fünf Spielern bestritten werden. Das Endergebnis steht daher noch nicht fest. Es spielten: Alex Nutsch (378), Toni Klein (389), Michael Heinen (359), Andreas Schumann zeigte sich von seiner besten Seite und erzielte stolze 428 Holz. Auch Manfred Helnen '1' mit seinen 413 Holz geht im Rennen. Den so letzten 1985 Holz stehen 2035 Holz der Frankfurter entgegen. Das Endergebnis bleibt noch bis zum 24. 11. offen, denn erst dann treten auch die beiden letzten Spieler gegeneinander an. Die SSG-Kegler hoffen auf ein gutes Endergebnis.

Die zweite Mannschaft unterlag im Lokalderby gegen den SKV-77 mit 1980 zu 2205 Holz. Das kommende Wochenende ist für beide Mannschaften spielfrei. Am 28. 11. empfangen die SSG-Kegler die beiden Mannschaften aus Dörnighelm.

A-Klasse Darmstadt	Egelsbach — Darmstadt 98	18:15	
1. Darmstadt 98	7	140:94	12:2
2. Pfungstadt II	6	107:86	9:3
3. SG Arleingen	6	107:97	9:3
4. 46 Darmstadt	6	105:77	8:4
5. Egelsbach II	8	120:125	7:9
6. 75 Darmstadt II	6	93:102	6:8
7. Brauns II	7	106:110	6:6
8. Elche Darmstadt	6	97:110	5:7
9. TSV Modau II	6	72:105	2:10
10. TV Asbach II	6	85:126	0:12

**Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein am 7?**  
 Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben!  
 Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die  
**LANGENER ZEITUNG**

# 2. Herren bleiben Schlußlicht

## BC Darmstadt — TV Langen II 96:64

Wie schon im Spiel gegen den Tabellenführer Dillingen zeigten die 2. Herren der Langener Basketballer auch beim Tabellenzweiten BC Darmstadt trotz des hohen Ergebnisses eine gute Leistung. Denn bis zur 30. Minute hielten die Langener gut mit und verlangten den Darmstädtern alles ab. Und das, obwohl sie nach ausgeglichener 1. Halbzeit (42:39) ab der 23. Minute (Spielstand 48:43) ohne ihren Center Dave Rohde auskommen mußten, der nach einem Ellbogenstoß gegen den Darmstädter Gnad disqualifiziert wurde.

Doch trotz dieses großen Handicaps — schließlich fehlte mit Uli Siedz, der bei den 1. Herren eingesetzt wurde, der zweite etatmäßige Center — hielten die Langener auch weiterhin mit. Mit viel Kampfgest und Einsatz machten sie die Größenunterschiede wett und hielten so bis zur 30. Minute ein 61:56. Erst in der Schlupphase und mit dem Nachlassen der Kräfte beim TV gelang es den Darmstädtern, ihre körperlichen Vorteile auch in zählbare Erfolge umzusetzen und mit 96:64 noch einen deutlichen Sieg zu erringen.

## Basketball-Damen auf der ganzen Linie erfolgreich

Einen klaren Sieg errangen Langens 1. Basketballdamen in der Regionalliga Mitte gegen den lokalen Konkurrenten BC Neu-Isenburg. Beim 77:49 (39:28) demonstrierten die Gastgeberinnen in der Georg-Sehring-Halle recht flüssiges Kombinationsspiel, das allerdings des öfteren durch unkonzentrierte Abschlüsse zunichte gemacht wurde. In der Verteidigung sahen die Langenerinnen gut aus, zumal Neu-Isenburg im Aufbau Schwächen zeigte.

Die Zwischenstände von 21:19 und 33:28 in der 1. Halbzeit belegen, daß die Gästemannschaft zu Beginn noch gut mithielt. Erst im 2. Durchgang schafften die Langenerinnen den entscheidenden Durchbruch.

Es spielten: Zellner, Sklorz, Schäfer-Lehrniecek, Josefowski, Strätz, Sehring, Klas, Hattmer, Köhm, Fricke, Coach: Dani Jost.

Auch die 2. Damen konnten am vergangenen Wochenende einen Sieg verbuchen. Mit 56:46 blieben sie bei der TG Hanau erfolgreich.

Den totalen Erfolg vervollständigten die 3. Damen, die in einem Bezirksliga-Spiel den Gast von der SSG Darmstadt mit 53:18 (31:4) klar bezwingen konnten.

2. Herren unterlagen  
 Die 2. Herren hatten bei ihrer 62:98-Niederlage beim BC Darmstadt in der Regionalliga Mitte keine Chance. Ähnlich erging es auch den 3. Herren, die in eigener Halle dem SV Dreieichenhain mit 62:80 unterlegen waren. Die aufwändig strebende Dreieichenhainer Mannschaft, eben erst aus der Kreisliga A nach oben gekommen, gehört zu den Hauptaspiranten auf den Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga Süd. Nur selten verstanden es die Langener, sich unter dem gut bewachten gegnerischen Korb richtig in Szene zu setzen.

## Regionalliga-Basketballer zweimal gegen Trier

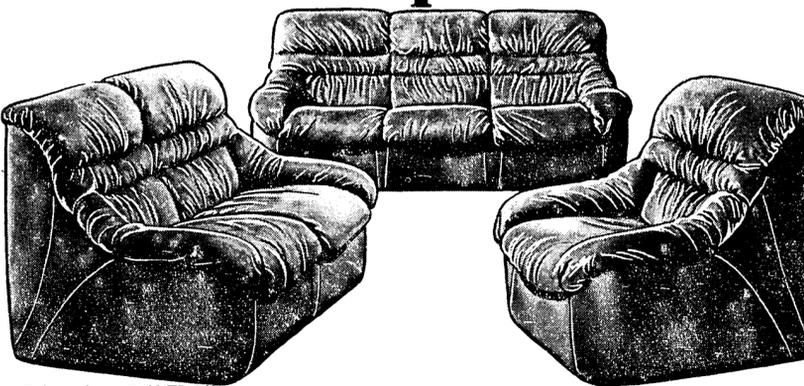
1. Damen beim Post SV.  
 2. Herren zu Hause gegen Germania  
 Ein Trierer Wochenende gibt es diesmal für die beiden Regionalliga-Teams der TVL-Basketballer. Während dabei die 1. Damen am späten Sonntagmittag (18:30 Uhr) beim Post SV Trier antreten müssen, genießen die 2. Herren gegen Germania Trier Heimrecht. Spielbeginn ist hier Sonntagvormittag um 11 Uhr in der Georg-Sehring-Halle. Sicher keine leichte Aufgabe für beide Mannschaften, wobei es für die 2. Herren sicher inzwischen 5 vor 12 ist, nachdem am Wochenende die beiden Abstiegskonkurrenten Marburg und Roßdorf zu Erfolgen gekommen sind. Hier tut ein Sieg bitter Not, sollte aber andererseits auch nach den zuletzt gezeigten Leistungen möglich sein. Voraussetzung ist allerdings aber auch eine vorläufige Einstellung und entsprechender Einsatz.

Ebenfalls einen Sieg benötigen auch die 1. Damen, wollen sie weiterhin Eintracht Frankfurt auf den Fersen bleiben. Und auch hier wird es einer besonderen Leistung bedürfen, denn nach schwachem Start ist der Post SV Trier inzwischen in Schwung gekommen und überraschte am letzten Wochenende durch einen Sieg bei Racing Ludweiler. Doch wenn die Langenerinnen ihren Gegner nicht unterschätzen und ähnlich konzentriert wie gegen Neu-Isenburg zu Werke gehen, dann dürfte ein Erfolg in Trier sicher nicht unmöglich sein.

## Mittwochsлото

7 aus 38  
 5 6 7 10 12 27 30  
 Zusatzspiel: 33  
 Spiel 77: 5 9 8 0 9 6  
 (Ohne Gewähr)

# Auch für Polstermöbel sind wir Spezialisten



Eckgarnitur „RIVIERA“ im neuen, pflegeleichten, atmungsaktiven, wasser- und schmutzabstoßenden Bezug PENTA, Ecke 3-sitzig, 2-sitzig, 1 Sessel . . . . . komplett **2995,-**

Prüfen Sie unbedingt unsere Preise für Marken-Polstermöbel



Kamingarnitur „QUEEN“ 3-sitzig, 2-sitzig, 1 Sessel, mit losen Federkissen in Spitzenverarbeitung **2895,-**

Unsere weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannte Polstermöbelausstellung sollten Sie vor jedem Kauf prüfen

# Wohnwelt 2000

Wohnen ist Leben — leben macht Spaß

Hanau  
 Stadtteil Steinheim  
 Im Gewerbegebiet an der B 45  
 Telefon: (0 61 81) 6 20 61

Nur 20 Minuten  
 von der Frankfurter City —  
 Autobahnausfahrt Hanau

Verkauf:  
 Montag — Freitag 9.00 — 18.30 Uhr  
 Samstag 9.00 — 14.00 Uhr  
 Langen Samstag 9.00 — 18.00 Uhr  
**Jeden Sonntag** (außer Feiertags)  
 von 13.00 — 18.00 Uhr  
 Probewohnen (kein Verkauf)  
 keine Beratung

Video-Schau über  
 Musterring-Programme  
 Täglich Märchenfilme  
 in unserem Kinderkino.  
 Über 500 Parkplätze  
 Cafeteria

Bei uns sehen Sie eines  
 der größten Küchenstudios  
 Deutschlands und die  
 ganz große Präsentation von **musterring**

Über 12.000 qm  
 exklusive  
 Möbelausstellung.  
 Über 5.000 qm  
 Möbel-Mitnahme-Markt.  
 12.000 qm  
 großes Zentrallager.  
 50.000 qm  
 Betriebsgelände.

# Vorsicht bei der Wahl des Partners ist geboten

Sprechen wir uns ruhig aus / Verständnis und Verschwiegenheit eine notwendige Voraussetzung

Wir kennen sie alle – die Frau, die ihr Herz auf der Zunge trägt. Sie sitzt uns im Eisenbahnabteil gegenüber, und nach zehn Minuten kennen wir nicht nur ihren genauen Lebensweg von der Wiege an, sondern auch jeden Absteher, den ihr Mann bis zu seinem unseeligen Ende vom Pfunde der Tugend machte. Man könnte sie beneiden! Sie redet sich tagsüber allen Kummer vom Herzen und genießt nachts den Schlaf der Sorglosen. Sie geht zwar anderen maßlos auf die Nerven, aber sie schont ihre eigenen Nerven nach Maß!

Der, ohne auch nur den kleinsten Gruß zu finden. Dabei kann ein Lächeln, ein fröhliches Wort, ein freundliches Zunicken schon so viel helfen.

Die meisten von uns gehören aber weder zu den einen noch zu der anderen Art. Wir würden niemals unsere Privatsorgen vor der Öffentlichkeit breitreden lassen, aber

## Sport - auch im Alter!

Auf dem Weltkongreß für Sportmedizin in Wien ergaben sich für den Seniorensport die folgenden Erkenntnisse:

● Der Mensch bleibt bis ins hohe Alter hinein trainierbar. Allerdings darf er sich nicht aus falschem Ehrgeiz dem Leistungssport widmen, sondern dem Ausdauertraining.

● Wandern, Schwimmen, Radfahren und im Winter Skilanglauf sind für Senioren besonders geeignete Sportarten, zumal sie allein und ohne Organisationsaufwand durchgeführt werden können.

● Vereinssport wie Gymnastik, leichtere Ballspiele und Tennis dient zugleich dem Gemeinschaftsleben und kann das Selbstgefühl heben.

● Ärztliche Überwachung des Gesundheits- und Leistungsstandes ist beim älteren Menschen angebracht.

„Wer rastet, der rostet!“ – dieser Gefahr kann der alternde Mensch von heute entgegen. Der Seniorensport ist ein Weg hierzu.

In Krisenzeiten gucken die Männer ihren Frauen bei der Haushaltsrechnung stärker über die Schulter. Das stellte die „Zentralstelle für rationelles Haushalten“ – ein Beratungsamt der Sparkassen – als Ergebnis ihrer Budgetberatung in den letzten Jahren fest. In zunehmendem Maße nahmen 1981 auch besser gestellte Haushalte und kinderlose Ehepaare die Haushaltsberatung in Anspruch. Der Anteil der Ratsuchenden erreichte mit 51 Prozent den bisherigen Höchststand.

Quelle: Jahresbericht 1981 der Zentralstelle für rationelles Haushalten.

Wir haben hin und wieder das Bedürfnis, uns einmal „auszusprechen“. Doch der Verstand mahnt: Vorsicht!

Geben wir ruhig unserem Gefühl nach, sprechen wir uns aus. Es wird uns erleichtern, es wird dazu beitragen, die Lage zu klären, das richtige Maß zu finden, Abstand zu gewinnen. Aber beachten wir auch die Meinung des Verstandes zur Vorsicht. Vorsicht in der Art unserer Darstellung. Vorsicht in der Wahl unseres Gesprächspartners. Frischer Zorn muß erst auskochen, sonst macht er unnötigen Wirbel.

Betrifft eine Angelegenheit nicht uns allein, so sollten wir ganz besonders vorsichtig sein. Wollen wir einen Rat, so ist uns der liebste und nächste Mensch oft nicht der beste Ratgeber, denn er wird die Angelegenheit leicht mit unseren Augen betrachten und nicht objektiv sein. Darum wenden sich so viele Menschen an den „Briefkasten“ eines Magazins, wo man anonym bleiben kann. Schwerer ist schon der Weg zu einer Beratungsstelle, obgleich da geschulte Psychologen und Seelensorgere bereitstehen. Und doch sollte man ihn gehen und zum Hörer greifen, um sein Herz ausschütten zu können: Es ist jemand da, der uns zuhört, bei dem man vielleicht Rat findet. Marie-Luise Nisch



Aktueller Plonier-Stil auch für die Jüngeren! Romantische Rüschenküchler in Material- und Musterform, ebenso gefragt wie deftige Bündchenhosen mit Hosenträgern zum karierten Sledlerhemd. Foto: Schwab, Hanau

## So sieht die gut geplante Küche aus

Arbeitsplatzforscher, die die Küchenarbeit nach rationalen Gesichtspunkten untersuchen, kamen zu dem Ergebnis, daß erst die richtige Zueinanderordnung von Möbeln und Geräten einen „fließenden Arbeitsablauf“ und damit eine merkwürdige Arbeits erleichterung für die Hausfrau möglich macht.

Hier geben wir einige wichtige Planungsregeln die von der Arbeitsgemeinschaft „Die moderne Küche“ (AMK) auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschungen erarbeitet wurden.

Herd, Vorbereitungstisch, Spüle, Hostelle, kleine Arbeitsplatte als Vorbereitungsplatz und Spüle bilden die sogenannte „Installationszone“. Das Zentrum der modernen Küche. Gearbeitet wird in diesem Bereich von rechts nach links. Daraus ergibt sich folgende sinnvolle Anordnung der Einrichtungsgegenstände von rechts nach links:

- Abstellfläche rechts von der Hostelle, mindestens 90 cm breit; Herd oder Kochmaul;
  - kleine Arbeitsplatte als Vorbereitungsplatz, mindestens 60 cm breit (90 cm sind besser);
  - Spüle mit Zubehör;
  - Abstell-(Abtropf-)Fläche, mindestens 60 cm breit.
- Dieser Arbeitsablauf gilt für Rechtshänder. Wer besser mit der linken Hand zupacken kann, sollte eine spiegelbildliche Anordnung wählen.

### Küchenmöbel

Die Auswahl der Unter-, Ober-, Hoch- und Aufsatzschranke richtet sich danach, wie viele Geschirre, Bestecke und Gerätschaften – entsprechend der Familiengröße – untergebracht werden müssen.

Eine fugenlos durchgehende Arbeitsplatte deckt die Unterschränke ab und schafft einen bündigen Wandabschluss.

Viele Tätigkeiten lassen sich besser im Sitzen durchführen. Ein 65-70 cm hoher ausziehbarer oder auswechselbarer Arbeitstisch sollte deshalb zur Grundausstattung der Küche gehören.

### EBplatz

Ein EB- oder Imbißplatz in der Küche kann ebenfalls zur Arbeits erleichterung beitragen, vor allem dann, wenn Familienmitglieder zu unterschiedlichen Zeiten ihre Mahlzeiten einnehmen. Längere Servier- und Abraumwege werden vermieden.

### Einbaugeräte

Technisch ausgereifte Einbaugeräte fügen sich harmonisch in die Gesamtkonzeption ein. Für die kleinere Küche tut's der mit dem Backofen kombinierte Einbaueher. Wenn Sie nicht mit Steilflächen zeichnen müssen, dann entscheiden Sie sich besser für eine Kochmaule und den getrennt in Arbeitshöhe eingebauten Back- und Bratofen. Über der Kochstelle wird ein Dunstabzug oder Dunstfänger installiert.

Auch der in Sichthöhe eingebaute Kühlschrank hat sich bewährt. Die Anschaffung eines Geschirrspülautomaten lohnt sich auch für den kleinen Haushalt; es spielt schließlich keine Rolle, ob er täglich benutzt wird oder nur zwei- oder dreimal in der Woche.

Die Einbauküche muß individuell geplant werden. Der Küchenfachhändler berät Sie, mißt den Raum aus, plant, montiert und sorgt dafür, daß die Geräte fachmännisch installiert werden.

## Umweltschutz fängt bei der Mülltüte an

Sauberkeit hat im Haushalt der deutschen Hausfrau seit jeher einen hohen Stellenwert. Blitzblanke Gläser, Geschirre, Töpfe, Herde usw. haben da ebenso mit Hygiene zu tun wie spiegelnde Fußböden. In den letzten Jahren nun gewinnt Sauberkeit im Haushalt auch unter Gesichtspunkten des Umweltschutzes und der aktiven Gesundheitsvorsorge zunehmend an Bedeutung. Dazu gehört auch ein so „anrüchliches“ Thema wie Haushaltsmüll und seine Beseitigung.

Daß hier noch nicht alles im rechten Lot ist, dafür gab es im letzten



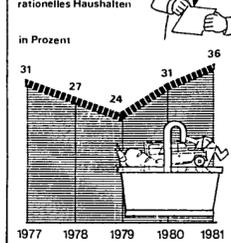
Gut verschlossen, bereitet der Frap-Müllbeutel keine Probleme.

heißer Sommer in der Nähe so mancher Mülltonne durchdringenden Anschauungsunterricht. So mancher hat auch schon erleben müssen, daß die prall gefüllte Tüte beim Transport zum Container riß. Die Folgen brauchen nicht beschrieben zu werden. Darum sollte man – schon im eigenen Interesse – nur reißfeste Müllbeutel verwenden. In der Regel enthält auch das Geruchsproblem, wenn nur geschlossene Beuteile im Container gestapelt werden.

Praktisch sind da Müllbeutel mit Tragschlaufen, die, bevor sie in die Mülltonne wandern, auch verknötet werden können. Wo Müllschlucker zur Abfallbeseitigung installiert sind, wird das Verschließen der Müllbeutel übrigens ausdrücklich verlangt.

## Männer rechnen wieder stärker mit

Anteil der Männer an Ratsuchenden der Zentralstelle für rationelles Haushalten



## Thymian schätzten schon die Pharaonen

Der würzige Geschmack darf in der feinen Küche nicht fehlen

Auf den Feisheiden Südeuropas hat so mancher schon, der dort seinen Urlaub verbrachte, wildwachsenden Thymian entdeckt. Die Gewürzpflanze mit dem aromatischen bitterwürzigen Duft ist heute auch bei uns ein fester Bestandteil der Kräutergarten in den Hausgärten und wird vor allem auch in den Ländern Mittel-, Süd- und Osteuropas sowie in Sowjetrußland, in Nordafrika und den wärmeren Gegenden Nordamerikas in Kulturen angebaut.

Schon die alten Ägypter schätzten den charakteristischen Duft. Sie bereiteten aus den graugrünen lanzettförmigen, länglichen Blättern ein feines Parfüm und benutzten dieses auch beim Einbalsamieren ihrer Toten. Aus dem griechischen Wort Thymos, was man mit „Mut“ oder „Kraft“ übersetzen kann, ist der Name abgeleitet, der zugleich auf die hohe Wertschätzung hinweist, den das heil- und würzkräftige Kraut in der Antike genoß. Die Griechen gaben damit bestimmten Klassen und verschiedenen Getränken den besonderen Geschmack. Hippokrates, so ist überliefert, verordnete das Gewürzkraut als entwässerndes Gemüse. Die Mönche des Benediktinerordens brachten den Thymian im frühen Mittelalter über die Alpen.

In der feinen französischen Küche gehört das Gewürz heute unbedingt zu den „Fines Herbes“ und wird zum Würzen von Fleisch- und Fischgerichten, Suppen, Soßen, Salaten, Gemüse und Kartoffeln verwendet. Auch Kräuterrisotto verleiht dem Thymian gut. Die antiseptischen und konservierenden Wirkstoffe des Krautes sind zudem in Würstwaren von Vorteil, besonders in Kochwürstchen, die es viel verwendet. Aber auch die Getränkeindustrie schätzt den bitter-aromatischen Geschmack sehr. Als Droge findet es in der Pharmazie und in der Kosmetikindustrie Verwendung.

Bei der Ernte kurz vor oder wäh-

## Strick - der aktuelle Winterchic

Wieder ist die Maschenmode ganz groß über die Kunden gekommen. Von der kleinsten Bou-

tique bis zum größten Modehaus wird eine Vielfalt von Strick-sachen angeboten, die wahrhaftig



1. Mit eingestrickter Faltenstruktur ist der quergestrickte Rock gearbeitet, dazu ein klassischer Pull-over im Blousonschnitt.
2. Fast ein Minikleid ist der lange Pullover mit der Passe. Grober Rippenstrick am tiefen Armelansatz, um die Hüften und an den Handgelenken.
3. Rippenstrick am Pullover mit weiten Bündchenärmeln und vorderrmausärmeln.
4. Längs und quer läuft das Strickmuster des Pullovers mit den Fledermausärmeln.

## Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

### Maler-Hobby-Markt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge  
Teppichboden-Reinigung  
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten  
R. STROH Dornbusch 13 · 6072 Dreieich  
DREIEICHENHAIN · Telefon 8 46 80

### Metzgerei Gebr. Trulsen

DLG-prämierte Wurstwaren  
Langener Straße 13 · 6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49717

Das Pelzfachgeschäft seit über 15 Jahren  
**Gräf-PELZMODEN**  
Neuanfertigungen und Änderungen werden in eigener Werkstatt nach Maß angefertigt  
6073 Egelsbach Schulstraße 9 Tel. 06103/42538

Braun Service-Stelle Rasierer  
Elektro-Fachgeschäft Ludwig Müller  
Schulstraße 23  
6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49386

Der Friseur-Salon für Damen, Herren und Kinder  
Cézarine  
06103/22134, 6070 Langen  
Wallstraße 12 direkt vor der Tür

Neues Silvester-Ziel! Freyung, Bayerischer Wald  
29.12.1982 bis 2.1.1983... ab 405,-  
BECKER REISEN 6070 LANGEN

Das Fachgeschäft in Orsmühle  
FARBEN GERNANDT  
Ernst-Ludwig-Str. 49/54 · Egelsbach · Tel. 49722

Stets frisch und preiswert  
● Obst · Gemüse  
● Topfpflanzen  
Urs Obstladen  
Leukertsweg 19 · 6070 Langen · Tel. 22534

Heim · Hobby · Garten · Markt  
Inh. E. Roth  
Eine wahre  
FUNDGRUBE  
für alle Heim- und Handwerker  
Goethestraße 22 · 6070 Langen · Tel. 22115

Geschenkehaus Dröll  
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38  
Eigene Parkplätze  
Mittwoch nachmittag geöffnet

Saloppe Freizeit-Moden für die Dame und den Herrn  
Anzüge · Blusen · Nickis · Pullis · Hosen u.v.m. zu günstigen Preisen.  
City-Moden  
Darmstädter Straße 2, 6070 Langen,  
Telefon 06103/29512

Wir fahren zum Ferienpark GEYERSBERG  
29.12.1982 bis 2.1.1983... ab 405,-  
BECKER REISEN 6070 LANGEN

Autorisierter Salon  
Bruno Uhrig  
Fahrgasse 42 - Dreieich  
Telefon 06103/84501

Hermann Müller Malermeister  
● Vollwärmeschutz  
● Fassadennicht  
● Tapetenarbeiten  
● Anstrich und Verputz  
● Gerüstbau  
Offenthaler Str. 5 · Egelsbach · Tel. 06103/42480

## Spielplan der Theater für die kommenden Woche

Stadthalle Langen  
Fr., 19. 11. 20.00 Uhr  
Hänsel, Gretel und ein Kommissar  
Di., 23. 11.  
Der Troubadour (Oper)  
So., 21. 11. 20.00 Uhr  
Todesfalle

Bürgerhaus Sprendlingen  
Mi., 24. 11. 20.00 Uhr  
Herr Omlie

Staatstheater Darmstadt  
Sa., 20. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Die verkaufte Braut  
Sa., 20. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
So., 21. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Der Prinz von Homburg  
So., 21. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt  
Di., 23. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Mi., 24. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Mo., 22. 11. 15.30 Uhr (Gr. H.)  
Peterschens Mondfahrt  
Di., 23. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Der Prinz von Homburg  
Mi., 24. 11. 11.00 Uhr (Gr. H.)  
Peterschens Mondfahrt  
Do., 25. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Balltatabend II  
Do., 25. 11. 11.30 Uhr (Kl. H.)  
Peterschens Mondfahrt  
Do., 25. 11. 14.30 Uhr (Kl. H.)  
Peterschens Mondfahrt  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Fr., 26. 11. 11.00 Uhr (Gr. H.)  
Peterschens Mondfahrt  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Othello  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Der Relier  
So., 28. 11. 18.00 Uhr (Gr. H.)  
Hänsel und Gretel  
So., 28. 11. 15.00 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt  
So., 28. 11. 20.00 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt

Do., 25. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Egmont  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Mathis der Maler  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Treppauf-Treppab  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Domstücken  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Don Juan kommt aus dem Krieg  
So., 28. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Aladdin und die Wunderlampe  
So., 28. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Don Giovanni  
So., 28. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Das Mädl aus der Vorstadt

Städtische Bühnen Frankfurt  
Oper  
Sa., 20. 11. 19.30 Uhr  
Rigoletto (Ital. Spr.)  
Oper Extra  
So., 21. 11. 11.15 Uhr  
Alfa (Ital. Spr.)  
Mi., 24. 11. 19.30 Uhr  
Arfadne auf Naxos  
Do., 25. 11. 20.00 Uhr  
Fidelio  
Sa., 27. 11. 19.00 Uhr  
Carmen  
So., 28. 11. 17.00 Uhr  
Parifal

Schauspiel  
Sa., 20. 11. 19.30 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
So., 21. 11. 14.30 Uhr  
Die hübsche Entlein  
So., 21. 11. 19.30 Uhr  
Don Carlos  
Mi., 24. 11. 19.30 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Do., 25. 11. 19.30 Uhr  
New York Street Theatre  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr  
Don Carlos  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr  
Ein Volksfeld  
So., 28. 11. 19.30 Uhr  
Ein Volksfeld

Staatstheater Wiesbaden  
Sa., 20. 11. 14.30 Uhr (Gr. H.)  
Aladdin und die Wunderlampe  
Sa., 20. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Rigoletto  
Sa., 20. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Das Mädl aus der Vorstadt  
So., 21. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Don Quijote auf der Hochzeit des Camacho  
So., 21. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Publikumsdiskussion  
Di., 23. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Schwanda der Dudelsackpfeifer  
Mi., 24. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Emilia Galotti  
Do., 25. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Hänsel und Gretel

Kammerspiele  
Sa., 20. 11. 20.00 Uhr  
Ballt-Extra  
So., 21. 11. 20.00 Uhr  
Der Pelikan  
Mo., 22. 11. 20.00 Uhr  
Rede an den kleinen Mann  
Do., 25. 11. 20.00 Uhr  
Schlag auf Schlag  
Fr., 26. 11. 20.00 Uhr  
Ballt-Extra  
Sa., 27. 11. 20.00 Uhr  
Klassenfeind  
So., 28. 11. 20.00 Uhr  
Der Pelikan

Junge Mode  
Im Folklore-Stil, chic und preiswert  
Blusen · Röcke  
Kleider-Modeschmuck  
Bahnstraße 47 · 6073 Egelsbach

GRAF HEIM + GARTEN  
hat viel für Sie  
- und weiß wie!  
Solm. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

Rudolf Freudenthaler  
Elektro-Meister  
Regeltechnik für Heizung · Klima · Lüftung  
Beratung · Planung · Verkauf · Montage  
Wässergasse 7 · 6070 Langen · Tel. 23162

Wäscherei Schmierer  
BÜGLEREI · HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Solmische Weiherstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/84828

H. D. Müller Schuhmachermeister  
● Schuh-Service ●  
Reparaturen rund um den Schuh-Verkauf  
von Damenhandtaschen und Kleiderwaren  
Dorotheenstr. 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 06103/85240

Feine Fleisch- u. Wurstwaren  
AUFSCHNITTPLATTEN  
Dreieichenhain · Fahrgasse 33 · Tel. 81304

Wir sind KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN  
Augenoptik Bärenz  
Hainer Chaussee 94A,  
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

Madame petite Dessous de Luxe  
Wäsche · Wieda  
Baumwolle  
R. Schweitz  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Fahrgasse 35  
Telefon 06103/87335

Uhren Schmuck  
Bärenz  
INH. W. HOFFMANN  
Ihr Fachgeschäft am Platz  
Hainer Chaussee 94  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/85828

Alle Arten Langweilige Badewannen  
Otto Recktenwald  
Inh. Otto Etzler  
Gasheizungen  
Spengler, Installation  
Bahnstr. 12, Egelsbach  
Tel. 06103/49374

Teppichboden-Service  
VORWERK  
textil

Moderne Raumgestaltung  
H. Busse  
Teppichböden · Gardinen · Gardinenelemente · Holzdecken · Tapeten  
feingehächte Ausführung aller Verlege- und Dekorationsarbeiten  
Dorotheenstraße 1  
Dreieichenhain  
Telefon 06103/86452

PELZ  
KLINGENSCHMIDT  
Langen · Nordendstr. 11 · Tel. 06103/23141

Gerhardt GmbH.  
Containerdienst - Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Daimlerstraße 9 · 6072 Dreieich

Mecklenburgische  
Versicherungs-Gesellschaften

GENERALVERTRETUNG LIEBIG  
Ihr Fachberater  
für alle Versicherungsformen  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9-12 und von 14-18 Uhr  
Grönwaldstraße 13 · 6070 Langen · Telefon 79099

Farben-Leonhardt  
Hainer Chaussee /  
Ecke Ludwig-Erk-Str.  
Dreieichenhain ·  
Telefon 06103/81426

# Auf der Suche nach „Leseratten“

Neue Bemühungen des Buchhandels um junge Leser

Wenn man von der jährlichen Titelproduktion ausgeht, gehört die Bundesrepublik Deutschland zu den lesefreudigsten Ländern der Welt: Mit rund 60 000 Titeln, die allein im Jahre 1981 herauskamen, lag das deutsche Verlagswesen auf Platz 3 hinter der Sowjetunion und den USA. Aber nicht nur die neuesten Titel werden im Angebot der Verlage und Buchhandlungen geführt; viele Bücher sind über Jahre hinweg erhältlich, und so kann der Buchkäufer hierzulande gegenwärtig unter rund 350 000 lieferbaren Titeln wählen.

Nun sagt die Anzahl der Titel noch nicht viel darüber aus, wie es denn wirklich um die Begeisterung der Deutschen für das Bücherlesen steht. Nicht jedes Buch, das in einem Schrank steht, wird auch gelesen. Die Meinungsforscher haben sogar ermittelt, daß etwa ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung nie ein Buch zur Hand nimmt. Andererseits: Bei den Befragten, die noch nicht 30 Jahre alt waren, wurde festgestellt, daß der Anteil der Lesemuffel erheblich niedriger ist. Rund 50 Prozent dieser Altersgruppe lesen sogar „täglich“ oder „mehrmals in der Woche“ ein Buch.

Folgerichtig hat sich der Buchhandel Gedanken darüber gemacht, wie er die Freude am Bücherlesen möglichst schon in jungen Jahren wecken kann. Eltern, Lehrer und Jugendbuch-Autoren wissen freilich, daß sich gerade in der heutigen Jugend rasche Veränderungen abspielen, aus denen sich Konsequenzen für

das Literaturangebot ergeben – und für die Art, wie man den Mädchen und Jungen Bücher schenkt. Was gestern „in“ war, kann heute auf völligem Desinteresse bei den Jugendlichen stoßen. Die Qual der Wahl, über die selbst erfahrene Bücherfreunde angesichts des breiten Angebots stöhnen, wird oft besonders deutlich, wenn Eltern, Freunde und Verwandte darüber nachdenken, welches Buchgeschenk man denn einem 14- oder 15jährigen machen könnte. Soll es ein Tierbuch sein, ein Jugendkrimi – oder etwas über Umweltschutz oder zur Friedensbewegung? Oftmals bleibt als Ausweg ein Geldgeschenk mit der Bitte, „dafür sollten doch Bücher gekauft werden“.

Als Ausweg aus dem Dilemma, in dem sich der Schenkende wie der Beschenkte befinden, bietet der Buchhandel jetzt Bücherchecks an. Über 2000 Buchhandlungen überall im Bundesgebiet verkaufen diese Geschenkschecks in Werten von 10,25 und 50 Mark – und gleichzeitig nehmen sie die Bücherchecks auch beim Bücherkauf in Zahlung. Dem Schenkenden bleibt also die freie Wahl der passenden Lektüre – und der Schenkende kann das gute Gefühl haben, daß sein Geld auf jeden Fall für ein Buch angelegt wird. Der Buchhandel hofft, daß die Bücherchecks auch von den Jugendlichen als „kleines Mitbringsel“ entdeckt werden und im Vergleich zu anderen Geschenken – wie etwa Schallplatten oder Musikassetten – an Beliebtheit gewinnen.

Lesen macht Spaß – und erschließt vor allem Kindern die Welt der Phantasie. Der Buchhandel will sich nun noch mehr um die jungen Leser bemühen: Mit dem Büchercheck soll das Schenken leicht gemacht werden.



## Eine Schule für 16 000 junge Menschen

Das Schulsystem der WBK ist besonders praxisbezogen

Ohne Hauptschulabschluss, also ohne besondere schulische Qualifikation, doch noch bis zu einer Fachhochschule vorzudringen, das klingt wie ein Märchen. Und doch bietet das bergbauliche Schulsystem der WBK, in dem zur Zeit rund 16 000 junge Menschen auf eine berufliche Tätigkeit im Bergbau vorbereitet werden, sogar diese Möglichkeit.

WBK, das heißt Westfälische Berggewerkschaftskasse und hat mit dem, was man heute unter Gewerkschaft versteht, nichts zu tun. Die WBK mit Sitz in Bochum ist vielmehr die älteste Gewerkschaftsorganisation des Ruhrbergbaus. Sie wurde 1864 gegründet und ist in ihrer Tätigkeit nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Mitglied ist heute mit drei weiteren Gesellschaften zusammen die Ruhrkohle AG.

Unter den zahlreichen Einrichtungen der WBK befinden sich neben dem Deutschen Bergbau-Museum, dem Institut für Explosionschutz und Sprengtechnik und einer ganzen Reihe von weiteren Forschungsinstituten auch Bergbauerschulen, Berufsaufbau-schulen, eine Bergfachschule, eine Fachober-schule und schließlich die einzige bergbauliche Fachhochschule mit einem Studienangebot von fünf Fachrichtungen.

Und das Schulsystem der Westfälischen Berggewerkschaftskasse ist nicht nur besonders praxisbezogen, sondern auch durchlässig. Es bietet jedem die Chance, seinen Fähigkeiten entsprechend mit Fleiß und Ehrgeiz weiterzu-

kommen. Wie eingangs erwähnt, sogar Jugendliche ohne Hauptschulabschluss oder solchen, die sich noch nicht für einen Beruf entschieden haben. Für sie gibt es im Ruhrbergbau das Berufsvorbereitungsjahr, das durch einjährig-vollzeiligen Unterricht in mehreren Berufsfeldern für machen soll für den Berufseinstieg in einen Ausbildungsberuf und damit zur Fachkraft.

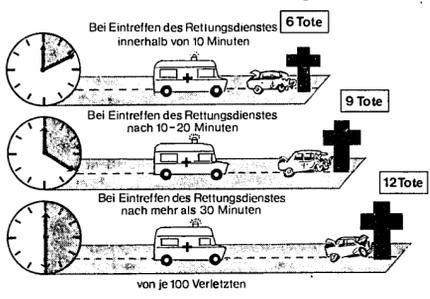
Zugleich als zehntes Vollzeitjahr und als erstes Jahr der Ausbildung gilt das Berufsvorbereitungsjahr, das in erster Linie für Schüler mit dem Hauptschulabschluss nach der 9. Klasse gedacht ist. Es wird von der WBK wahlweise für die Berufsfelder Metalltechnik und Elektrotechnik angeboten.

Nach erfolgreichem Abschluß der Ausbildungszeit steht bei entsprechenden Leistungen der Weg zur Bergfachschule nach einigen Berufsjahren offen. Die Ausbildung führt zum staatlich geprüften Techniker. Über die Berufsaufbauschule und die Klasse 12 der Fachober-schule für Technik ist es möglich, die Fachhochschulreife zu erlangen.

Für Jugendliche andererseits, die keinen Hauptschulabschluss haben und auch über das Berufsvorbereitungsjahr den Einstieg in einen anerkannten Ausbildungsberuf nicht schaffen, gibt es eine tariflich geregelte Ausbildung zum Jungbergmann, die vor dem unsicheren Berufs-weg des Hilfsarbeiters bewahrt.

anzeigen + public relations

## Schnellere Hilfe – bessere Rettungschancen



Nach Untersuchungen, welche Folgen der Zeitpunkt, an dem der Rettungsdienst eintrifft, für die Überlebenschancen eines Verunglückten hat, sterben von 100 Verletzten im Straßenverkehr 6 Menschen, wenn der Rettungsdienst innerhalb von 10 Minuten am Unfallort ist, 9, wenn der Rettungsdienst nach 10 bis 20 Minuten eintrifft. Sie steigt auf 12 Tote, wenn dem Verunglückten erst nach mehr als 30 Minuten durch den Rettungsdienst geholfen werden kann.

46

## Ein „eigenes Reich“ für junge Leute

Junge Leute haben ihre ureigenen Wünsche. Moped, Motorrad, Auto, eine schöne Reise – ein „eigenes Haus“ kommt meist erst „ganz am Ende der Fahnenstange“. Mit 30 sieht dann alles oft ganz anders aus. Dann ist guter Rat teuer.

Das muß aber nicht so sein. Denn für Zeitgenossen, die jung sind und noch überhaupt nicht ans Bauen denken, gibt es einen idealen Bauspartarif, einen sanften „Langläufer“. Der kommt mit niedrigen Sparaten aus. Und später, wenn ein Bauspartariefen zurückgezahlt werden soll, begnügt er sich mit geringen Beträgen. Kein Wunder, daß der „Attraktiv-Tarif“ von Wüstenrot Weilen geschlagen hat. Zumal ein weiteren Vorteil hat: Da muß keine Abschlussgebühr als „Einstand“ gezahlt werden. Die Gebühr wird vielmehr in den ersten vier Jahren nach Abschluß des Vertrages verrechnet.



Das muß aber nicht so sein. Denn für Zeitgenossen, die jung sind und noch überhaupt nicht ans Bauen denken, gibt es einen idealen Bauspartarif, einen sanften „Langläufer“. Der kommt mit niedrigen Sparaten aus. Und später, wenn ein Bauspartariefen zurückgezahlt werden soll, begnügt er sich mit geringen Beträgen. Kein Wunder, daß der „Attraktiv-Tarif“ von Wüstenrot Weilen geschlagen hat. Zumal ein weiteren Vorteil hat: Da muß keine Abschlussgebühr als „Einstand“ gezahlt werden. Die Gebühr wird vielmehr in den ersten vier Jahren nach Abschluß des Vertrages verrechnet.

Tip zu Weihnachten:

## Espresso-Geschenk-Set

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit 1982 gibt es ein Espresso-Set für Liebhaber (und solche, die es werden sollen) der kleinen Tasse nach dem Essen. Es enthält ein geschmackvoller Aufmachung ein halbes Dutzend der berühmten kleinen Espresso-Tassen mit Untertasse und Löffel. Ein Glas mit hübschem Pressespresso von Nestlé zum Kennenlernen und ein Dosierröhrchen für die richtige Menge Heißen. Dies ist ohne Anschaffung einer Maschine die Espresso-Lösung für Kaffe-Genießer. Als abrundende Zugabe sind 6000 Frankfurt/Main, durch direkte Einzelkäufe auf Postcheck-Konto Nr. 3438 04 Südwort Pressespresso-Set.

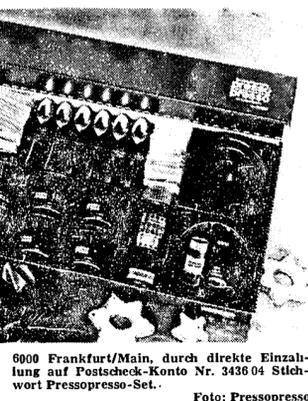


Foto: Pressespresso

## Frühstück ist die schönste Jahreszeit (Tucholsky)

Frühstücksmuffel hin, Schlafbedürfnis her – das Frühstück, sozusagen die Ouvertüre des täglichen Speiseprogramms, ist richtig genossen – den Sprung in den Tag und ist viel wertvoller als ein paar tropftröcher Minuten zusätzlichen Schlafs. Die für ihre Vielseligkeit bekannte gute deutsche Küche wartet Foto: Bonella TafelSERVICE

## Flüssiggas – Sichere Energieversorgung

Neue Heiztechnik hilft sparen. Auf dem Wärmemarkt hat neben den großen Energien Flüssiggas als Primärenergie an Bedeutung gewonnen. Bereits über 2 Millionen Haushalte werden in der Bundesrepublik mit Flüssiggas versorgt. Sein hoher Heizwert und Wirkungsgrad erlauben einen maßgerechten und damit sparsamen, auf den Verwendungszweck ausgerichteten Einsatz. Die Umweltfreundlichkeit – bei der Verbrennung entstehen keinerlei schädliche Abgase – wird besonders geschätzt. In der Vollversorgung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, d. h. der Energiebereitstellung für Kochen, Warmwasserbereitung und Heizen, weist die Energie Flüssiggas starke Zuwachsraten auf. Ein bundesweites, dichtes Flüssiggas-Vertriebsnetz garantiert die reibungslose Versorgung der Verbraucher zu jeder Jahreszeit, vom hohen Norden bis zur Berghöhe in den Alpen. Jetzt werden neuentwickelte Flüssiggas-Brennwertkessel angeboten, die eine bisher in Kesseln nicht erreichte Ausnutzung des Brennstoffes ermöglichen. In dieser verbesserten Heiztechnik stecken erhebliche Energieersparnisse, denn sechs Millionen Heizkessel in der Bundesrepublik sind eingetragene Heizkessel.

## Weitere Fortschritte in der Procainforschung ...

... offenbart eine in Wien vorgestellte Studie des englischen Geriatriers Prof. Michael Hall aus Southampton. Hall fand in seiner über zwei Jahre dauernden Untersuchung heraus, daß Procain in Verbindung mit dem Stabilisator Haematoporphyrin zu einer erheblichen Besserung des Allgemeinzustands älterer Patienten führte. Insbesondere waren zum Teil hochsignifikante Verbesserungen bei der Griffstärke und bei der Geschwindigkeit seiner Patienten zu verzeichnen. Des weiteren war zu verzeichnen, daß der Anteil harninkontinenter Patienten im Vergleich zur Placebo-Gruppe bedeutend weniger anstieg. Hall, der übrigens das deutsche Präparat K-H 3 einsetzte, zu diesem Ergebnis: „Das bedeutet nicht, daß sich die Indikation für Procain auf Harninkontinenz erweitert hätte. Das Ergebnis ist aber insofern von Bedeutung, als es nachweist, daß die Verumgruppe im Verlauf des Versuches allgemein fitter wurde. – Mit anderen Worten: Sie kamen noch leichter „hin!““

Procain in Verbindung mit Haematoporphyrin wird seit über 20 Jahren in Kapselform eingesetzt. Es bewirkt eine Stoffwechselverbesserung und führt zur Beseitigung bestimmter vorzeitiger Altersbeschwerden wie z. B. Gedächtnisschwäche, Konzentrationsstörungen, Erschöpfungszustände, aber auch der gefürchteten psychischen Störungen.



Über die Gedächtnissteigerung nach mehrmonatiger Procaintherapie referierte Prof. Hall vor Experten in Wien.

## Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 10 Wörter mit untenstehenden doppel sinnigen Bedeutungen zu bilden:

a - ap - ar - belt - bel - chen - cher - dams - drum - ein - ein - es - fel - fluß - gat - ge - ge - haft - keh - klr - land - le - neun - no - pel - preis - reich - rer - rü - sä - sen - seun - stel - ter

1. großes Land mit nur einem Wasserlauf, 2. dreiviertel Dutzend Gotteshäuser, 3. Gerät zum Zerkleinern von Zäunen, 4. jemand, der einen Staat aus einer Liste eliminiert, 5. Gegenstück zu Evas Verführungsmittel, 6. Konservierfähigkeit der Hausfrau, 7. Verkaufswert eines Fabelwörens, 8. dt. Spielkarte mit akademischen Titel, 9. Gaststättengruppe, der Speisereste zusammenf. 10. Arrest für Flegel.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben sehr schmale Gebietstreifen.

Gewollt	Schmelzüberzug	be-trocknen	Fluß zur Donau	ägypt. König	Wogen-ladung	Trouer-bezei-gung
Folter-gerät	gefällig-süchtig	Fluß zur Mosel	frucht-boden-stelle	afrik. Dorf-form	Ketten-gering	Schlag-oder
fröh-lustig	Haupt-wagen-fahrt	Bereich	Teil der Tier-zehne	Ver-kehrsmittel	Zeichen für Titan	
Aus-ucks-form	großer Mensch	Bruder der Romulus	von ge-ringer Größe	engl. Schiff-steller	Angeh.-le, di. Stommes	
eine Horne-tier	Tropen	Argument	Hotel-boy	Fluß in Ost-preußen	Behörde	Strom in Afrika
kleines Klee-fert	Wind-schotten	Zell-bohn	Zeichen für Hektor	nord-männl. Vorname		
Antwort auf Kontra	gesetz-lich	Myster-ium	Fla-chen-maß	Freund-wort-heit: fern		
Iron.-Flüte	brenn-origes Insekt					

# Haute Nüsse

## Wortfragmente

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie Ihnen etwas über den Wert sorgfältiger Arbeit sagen.

## Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat dieser Herr?  
P. KRONE  
DORSTEN

## Mixrätsel

LEIN + SAVE = Salbengrundstoff  
LOUIS + NUI = Wunschbild  
EMS + NEBEL = Bühnengemeinschaft  
NASE + ZORN = Widerhall  
LAR + MONNET = kanad. Stadt  
EBENE + RAD = schott. Stadt  
RAND + SAAL = Teil der BRD  
PIER + TIEA = Heilbehandlung  
BARI + LAND = Heilpflanze  
POLA + TEIN = Hornlier  
EIER + NREI = Schiffahrtsbetrieb  
FORKE + NEI = botan. für Nadelbaum

Obenstehende Wortpaare sind so zu schüt-teln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben – von oben nach unten ge-lesen – nennen einen Segelschifftyp.

## Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen das letzte Kriegsaufgebot.

## Füllrätsel

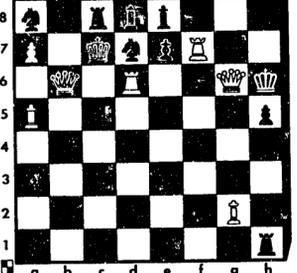
Füllen Sie den „Verhau“ mit den richtigen Selbstlauten, so erhalten Sie einen kurzen Trostspruch.

## Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel:  
THERMOFLASCHE  
E-ABESAN-H-B  
MANNEN-E-BALIER  
BALD-R-KNEIFER  
TIB-DANAE-N-SIE  
LITBENR-S-LE  
T-PAKET-R-LEK  
DINAR-X-ANCONA  
AS-S-ITALA-E-R  
-OPERA-L-OSLO  
-ATLANTIS-IRMA  
Lustiges Silbenrätsel: 1. Geistesgegenwart, 2. erbauen, 3. Nagelprobe, 4. Engelsgeduld, 5. Radeschen, 6. Achterdeck, 7. Trainingsleiter, 8. Identisch, 9. Oberlehrer, 10. Neufassung = Generation.

## Schachaufgabe Nr. 46

C. Mansfeld, Br. Ch. Mag. (1918)



Matt in zwei Zügen.

Kontrollstellung: Weiß: Kf6, Dg8, Td6, f7, La5, g2, Ba7 (7) – Schwarz: Kc7, Dd6, Te8, h1, Ld8, e8, Sa8, d7, Be7, h5 (10)

## Schüttelrätsel

Ehre - Stern - aber - Lohk - Duo - Bell - Lese - Sie!

Diese Wörter sind so zu schüt-teln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen griechischen Sagenhelden.

## Rätselgleichung

Gesucht wird x  
a + b + c + d = x

Es bedeuten: a) zu keiner Zeit, b) best. Artikel, c) handw., d) ständl. Niederlassungsort; x = Landschaft in Mitteldeutschland.

## Wortfragmente: Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Im Handumdrehen: Alp - Ahr - Gau - Lee  
Faun - Elle - Tal - All - irre - run - = Prullen.

Zahlenrätsel: 1. Weihnachten, 2. Eichendorff, 3. Netzficker, 4. Desinfektor, 5. Eugen Onegin, 6. Karrenflug, 7. Inspekteur, 8. Fuerte Plata, 9. Frismenglas, 10. Elfenkönig = Wende/Klippe/Hocke/Felge.

Schachaufgabe Nr. 45: Weiß gewann durch Damenopfer! 1. Dh6xh7! Kcht? 2. h5xg8 matt! Das Doppelschach macht das Matt möglich.

Silbendomino: Wortspiel - Spielfeld - Feldstein - Steinbau - Bauwerk - Werkkoch Kochkunst = Kunstwort.



## Ein Strauß Anekdoten

### Unmöglich

Zweifel am eigenen Genie sind dem englischen Dichter Oscar Wilde eigentlich nie gekommen. Als er einmal im Rahmen einer Umfrage gebeten wurde, die nach seiner Ansicht hundert besten Bücher der Literatur zu nennen, meinte er: „Ich kann leider nicht hundert Bücher namhaft machen, da ich bisher nur neun geschrieben habe.“

### Erst die Wirkung

Robert Koch, der berühmte Mediziner, wollte einmal von seinen Studenten wissen: „Können Sie mir einen Fall nennen, wo die Ursache nach der Wirkung kommt?“ Alles schweig. Da antwortete Koch sich selbst: „Wenn der Arzt hinter dem Sarg seines Patienten geht.“

### Improvisation

Der Wiener Volksschauspieler Ferdinand Raimond hatte die schlechte Angewohnheit, seine Rollen nur mäßig zu lernen und dann einfach zu improvisieren, wenn er nicht mehr weiter wußte. Schließlich verbot ihm sein Direktor jedes Improvisieren.

Einige Tage später wurde ein Stühde gespielt, in dem ein Pferd über die Bühne geführt wurde. Mitten auf der Bühne ließ das Pferd etwas fallen. Raimond, der mit auf der Bühne war, rief zur Direktionsloge hinauf, in der er den Direktor wußte: „Herr Direktor, warum darf denn das Pferd improvisieren?“

# Heiteres Allerlei

## Geld zurück, wenn ...

### Kurzgeschichte von Pit Adams

In MacZusters Laden stürzte eine Kundin. „Sie haben mir ein Hinweis, Geld zurück, wenn nicht zufrieden! Stimmt?“

„Stimmt.“

„Sehr gut. Ich bin nicht zufrieden.“

„Womit nicht?“

„Im Café sitzen zwei Herren und reden kein Wort. „Ach!“ stöhnt endlich der eine. „Nun hör ja auf, von deinen Geschäften zu reden!“ ruft da empört der andere.“

„Von welchem Angebot?“

„Von dem Angebot, Geld zurück, wenn nicht zufrieden!“

„Mit dem Netz, den ich gestern bei Ihnen gekauft habe. Er paßt nicht zur Polsterfarbe meines Autos. Deshalb möchte ich von Ihrem Angebot Gebrauch machen.“

„Von welchem Angebot?“

„Von dem Angebot, Geld zurück, wenn nicht zufrieden!“

„Mit dem Netz, den ich gestern bei Ihnen gekauft habe. Er paßt nicht zur Polsterfarbe meines Autos. Deshalb möchte ich von Ihrem Angebot Gebrauch machen.“

„Von welchem Angebot?“

„Von dem Angebot, Geld zurück, wenn nicht zufrieden!“

### MacZuster lächelte. „Ihnen scheint die Bedeutung dieses Hinweises in meinem Schaufenster nicht so recht aufgegangen zu sein, gnädige Frau. Es geht mir um meine eigene Zufriedenheit.“

„Das verstehe ich nicht.“

„Ich erkläre Ihnen. Also, bin ich mit einem abgeschlossenen Handel nicht zufrieden, zahle ich das Geld zurück. Klar? In Ihrem Fall habe ich aber nicht den geringsten Grund, unzufrieden zu sein. Also behalte ich ihr Geld, und Ihnen lasse ich den Netz.“

### Bereitwilligkeit

Der Kandidat schwitzte im Examen. „Hören Sie, das ist bereits die dritte Frage, auf die Sie mir keine Antwort geben können“, sagte der Professor vorwurfsvoll.

„Können Sie mir nicht zur Beantwortung etwas mehr Zeit lassen?“ stöhnte der Gefragte.

„Aber sicher, herzlich gern, mein Bester. Würden Ihnen vielleicht zwei Semester genügen?“

### Allein

Muckermann ruft seine Schwiegermutter an: „Wenn du dich am Wochenende allein fühlst, komm doch zu uns!“

„Ich fühle mich nicht allein. Ich habe ja meinen geliebten Beethoven.“

„Aha“, brummte Muckermann, deckt die Telefonmuschel mit einer Hand ab und führt seiner Frau zu: „Du, deine Mutter hat neuerdings einen Hausfreund!“

### Vergeßlich

„Kethi weiß ich doch nicht mehr, weshalb ich mir einen Knoten ins Taschentuch gemacht habe.“

„Vielleicht wollest du es endlich waschen lassen.“

### Geräusch

„Ich weiß jetzt, was in meinem Wagen immer so komisch quietscht“, sagt Muckermann zu seiner Frau.

„Und was?“

„Meine neuen Schuhe.“

### Keine Zeit

„Was hat denn dein Vater zu deinem Zeugnis gesagt?“

„Das kann ich dir jetzt nicht erzählen. Ich habe bloß drei Stunden Zeit.“



## Bunte Mischung

### Wunsch

„Wie alt bist du denn, Balduin?“

„Zehn, Onkel Paul.“

„Und was möchtest du mal werden?“

„Eiz.“

### Schlecht

„Mein Freund hat gesagt, ich sei die beste Hausfrau, die es gibt.“

„Den würde ich nie und nimmer heiraten.“

„Wieso nicht?“

„Na, wenn der jetzt schon lügt ...!“

### Allein

Muckermann ruft seine Schwiegermutter an: „Wenn du dich am Wochenende allein fühlst, komm doch zu uns!“

„Ich fühle mich nicht allein. Ich habe ja meinen geliebten Beethoven.“

„Aha“, brummte Muckermann, deckt die Telefonmuschel mit einer Hand ab und führt seiner Frau zu: „Du, deine Mutter hat neuerdings einen Hausfreund!“

### Vergeßlich

„Kethi weiß ich doch nicht mehr, weshalb ich mir einen Knoten ins Taschentuch gemacht habe.“

„Vielleicht wollest du es endlich waschen lassen.“

### Geräusch

„Ich weiß jetzt, was in meinem Wagen immer so komisch quietscht“, sagt Muckermann zu seiner Frau.

„Und was?“

„Meine neuen Schuhe.“

### Keine Zeit

„Was hat denn dein Vater zu deinem Zeugnis gesagt?“

„Das kann ich dir jetzt nicht erzählen. Ich habe bloß drei Stunden Zeit.“

Erstens ist das gar nicht ganz so leicht zu bewerkstelligen, wie Sie es sich vorzustellen schenken", antwortete Mansur. „Und zweitens wird die Dame im Hause des Kaufmanns Hamadani sehr gut behandelt, ich sagte Ihnen das bereits.“ Ohne sich im mindesten über den Gesprächs zu erheben, drückte er sich mit den vollendeten Höflichkeit aus. Jetzt mischte sich noch eine Pranke Schärfe in den Hochmut: „Wenn Sie es jedoch vorziehen, sich an die Polizei zu wenden und damit alles verderben...? Vielleicht wird es Ihnen die Dame danken.“

Costal steckte sich eine Zigarette an, um seine Erregung zu dämpfen. Er durfte sich nicht hinreißen lassen. Der andere hatte die Macht, er konnte ihm keine Vorschriften machen. Ich beuge mich Ihren Argumenten, Abdul Mansur, sagte er. Entschuldigen Sie, daß ich mich erregt habe. Meine Sorge um die Dame hat mich ungerecht gemacht. Der Marokkaner legte ihm mit väterlicher Geste die Hand auf die Schulter. „Wie gut ist Ihre Gefühlswelt, mein Freund. Sehen Sie - zwischen Ihren Gefühlen und den meinen ist nur ein kleiner Unterschied: Sie möchten die Frau haben, der Mann interessiert Sie nicht. Ich aber möchte beide haben - den Mann und die Frau.“

Costal mußte den Blick abwenden. Der wissende Hohn in den Augen seines Gegenübers war nicht zu ertragen. Die Fahrt ins Rif erinnerte Ruth lebhaft an den Ausflug nach Chauven, den sie mit André unternommen hatte. Anfangs war es sogar die gleiche Strecke, aber in irgendeinem namenlosen Bergriff gab es eine Abzweigung. Die Straße, die sie jetzt nahmen, war noch einsamer; sie schien kaum noch befahren zu sein. Immer tiefer führte sie in die Bergwelt hinein, immer höher stieg sie den kalten starrenden Gipfeln entgegen.

Ruth durfte die Landschaft mit unverwandten Augen genießen. Außer ihr war nur der Fahrer im Wagen; kein Wächter hätte sie am Aussteigen gehindert, als er einmal anhielt, um eine Eselkarawane passieren zu lassen. Die vorübergehenden Bilder waren vertraut: überblühte Hänge, Laubbäume in leuchtendem Grün, feierlich dunkle Tannen. Und zu einsamer Gehöfte, von Opuntienhecken umgeben, ein paar steinige Felder mit Scharen von Lämmern, die von Frauen und Kindern geleitet wurden.

Die Straße wurde schlechter, je weiter sie ins Gebirge vorstieß, bis sie schließlich in einen ungepflasterten Feldweg auslief. Hier hielt der Fahrer an. Unter einer Korkeiche warteten zwei Männer mit einem Esel. Der Fahrer stieg aus und führte die Reiter zu den Fahrgast. Ruth folgte der stummen Aufforderung und verließ den Wagen.

Die beiden Männer kamen näher, einer führte den Esel, ein besonders großes, kräftiges Tier. Auch die Männer waren hochgewachsene Gestalten, bärtig, in Kapuzenmäntel aus dichter, ungelöstem Schaffell eingekleidet. Sie grüßten, würden durch Berühren der Stirn mit dem Handrücken. Beide trugen Gewehre. Es waren Berber, darüber konnte hier oben kein Zweifel bestehen.

Der mit dem Esel führte das Reittier neben einen großen Stein, dann forderte er Ruth durch eine Handbewegung auf, es zu bestiegen. Sie setzte sich quer auf den mit einer Decke gepolsterten Tragsattel, so wie sie es bei den reitenden Marokkanerinnen gesehen hatte. Der Führer hatte ihr beim Aufsteigen weder die Hand gereicht noch sie sonst berührt.

Auf einen Gertenhieb, den der zweite Berber dem Esel versetzte, ging die Reise weiter. Einer führte das Reittier am Zügel, der zweite spornete es von hinten mit dem Gerte an.

Die steinige Straße verengte sich weiter, bis sie nur noch ein Reittierpfad war. Lange Zeit ging es bergauf, dann senkte sich der Pfad in eine Schlucht, kletterte an einem nur von Gestrüpp bewachsenen Berghang hinauf. Es wurde Mittag, die Sonne brannte am Himmel. Ein eisiges Quellwasser wurde gemacht. Die Berber packten Proviant aus, Brot und Käse, als Nachtschiff Apfelsinen. Ruth zierte sich nicht, ihren Anteil aus den braunen, nicht sehr sauberen Händen anzunehmen. Sie mußte sich bei Kräften halten, außerdem hatte sie Hunger.

Außer einigen Schafen und einer blaueschlingenden Schlange waren sie keinen lebenden Wesen begegnet. Aber hoch über ihnen kreiste ohne Flügel Schlag ein Geier. Ruth erinnerte sich, im Zoo einmal einen Berberlöwen gesehen zu haben.

## Der Sheikh war ganz in Weiß gekleidet

Nachdem sie gegangen war, öffnete sich der Zeltvorhang erneut, und jetzt war es der, den Ruth zu sehen erwartet hatte: Sheikh Izmir in Person. Keinem anderen konnte das Luxuszelt mitten im Wüsten gehören.

Der Sheikh war auch heute ganz in Weiß gekleidet, von dem frisch gewickelten Turban bis zu den Strümpfen, die über den Schuhen sichtbar wurden. Er grüßte höflich und bot der Besucherin an, einem der Sitzkissen Platz zu nehmen. Über raschenderweise tat er dies in einem Französisch, das sich hart und kehlig, aber nicht ungewandt anhörte. Bei der ersten Begrüßung hatte er getan, als benötige er einen Dolmetscher.

Ich hoffe, daß der Aufstieg für Madame nicht zu anstrengend war, sagte der Sheikh, nachdem er sich ihr gegenüber mit untergeschlagenen Beinen niedergelassen hatte. „Anstrengend schon“, antwortete sie, „zumal, wenn man nicht gewohnt ist, auf Eseln zu reiten.“

Das Ergebnis wird Sie für alle Mühe entschädigen, versprach der Sheikh, wobei er ein paar gelbe Zähne zwischen den bärtigen Lippen sehen ließ. Es war kein angenehmes Lächeln. Auch sein Blick, den heute keine dunklen Gläser verhüllten, war zu listig, um freundlich zu wirken.

Die junge Berberin erschau zum zweiten Mal und brachte den unvermeidlichen Minz-

# Hochzeitsreise nach Tanger

ROMAN VON WALTER EBERT

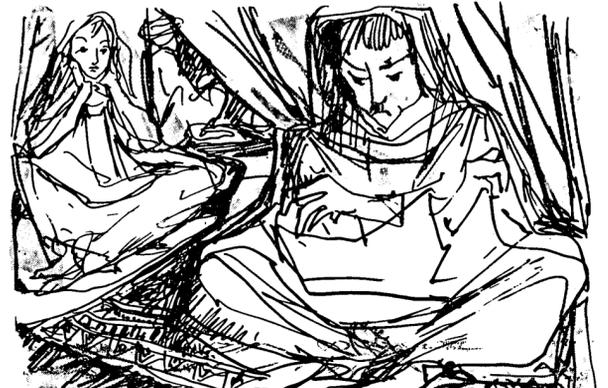
Copyright by Dörner, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

sehen zu haben. Ob es hier welche gab? Ihre beiden Begleiter sahen nicht aus, als ob sie sich vor einem Löwen fürchten würden. Die Gewehre lagen griffbereit neben ihnen. Ruth versuchte eine Konversation anzuknüpfen, aber ihre französischen Worte wurden nicht verstanden.

Wer ging der Ritt auf kaum gebahnten Pfaden. Auch die Bergwelt wurde noch unwirtlicher, doch am späten Nachmittag erreichten sie ein kleines Tal, in dem es ein Flüßchen und Vegetation gab. Und an die Bergwand geklebt, als seien sie aus ihr herausgewachsen, zog sich eine Reihe von Steinhäusern entlang. Ruths Esel setzte sich ganz von selbst in Trab, er witterte seinen Stall.

Unten an dem Flüßchen war umbrochene Erde, unregelmäßig geformte Felsstücke, über denen ein Schiefer zarten Grüns lag. Einige Frauen waren dort an der Arbeit. Sie ließen ihre Hacken liegen und kamen an den Weg, um zu sehen, wer da auf dem Esel herangeführt wurde. Sie sahen sonderbar aus: Über den Köpfchern trugen sie breitrandige, mit Troddeln besetzte Strohhüte, die mit dicken Wollschürzen unter dem Kinn festgebunden waren. Ihre Waden hatten sie mit Leder-gamaschen umwickelt, zum Schutz gegen Schlagenbisse, wie Ruth später erfuhr.

Die von Wind und Sonne geerbte Gesichtshaut sah zu der Reiterin hinauf. Blaue Tätowierungen über der Nasenwurzel ließen sie düster erscheinen.



Er sprach mit gesenktem Kopf vor sich hin.

Die Weiber blieben zurück, jetzt kamen die Häuser, grau, aus rohen Steinen gefügt; sie konnten ebensogut zur Beherrschung von Tieren wie von Menschen gedacht sein. Aus den Eingängen kamen Kinder, liefen von oben aus gekleidet. Sie grüßten, würden durch Berühren der Stirn mit dem Handrücken. Beide trugen Gewehre. Es waren Berber, darüber konnte hier oben kein Zweifel bestehen.

Der mit dem Esel führte das Reittier neben einen großen Stein, dann forderte er Ruth durch eine Handbewegung auf, es zu bestiegen. Sie setzte sich quer auf den mit einer Decke gepolsterten Tragsattel, so wie sie es bei den reitenden Marokkanerinnen gesehen hatte. Der Führer hatte ihr beim Aufsteigen weder die Hand gereicht noch sie sonst berührt.

Auf einen Gertenhieb, den der zweite Berber dem Esel versetzte, ging die Reise weiter. Einer führte das Reittier am Zügel, der zweite spornete es von hinten mit dem Gerte an. Die steinige Straße verengte sich weiter, bis sie nur noch ein Reittierpfad war. Lange Zeit ging es bergauf, dann senkte sich der Pfad in eine Schlucht, kletterte an einem nur von Gestrüpp bewachsenen Berghang hinauf. Es wurde Mittag, die Sonne brannte am Himmel. Ein eisiges Quellwasser wurde gemacht. Die Berber packten Proviant aus, Brot und Käse, als Nachtschiff Apfelsinen. Ruth zierte sich nicht, ihren Anteil aus den braunen, nicht sehr sauberen Händen anzunehmen. Sie mußte sich bei Kräften halten, außerdem hatte sie Hunger.

Außer einigen Schafen und einer blaueschlingenden Schlange waren sie keinen lebenden Wesen begegnet. Aber hoch über ihnen kreiste ohne Flügel Schlag ein Geier. Ruth erinnerte sich, im Zoo einmal einen Berberlöwen gesehen zu haben.

## Der Sheikh war ganz in Weiß gekleidet

Nachdem sie gegangen war, öffnete sich der Zeltvorhang erneut, und jetzt war es der, den Ruth zu sehen erwartet hatte: Sheikh Izmir in Person. Keinem anderen konnte das Luxuszelt mitten im Wüsten gehören.

Der Sheikh war auch heute ganz in Weiß gekleidet, von dem frisch gewickelten Turban bis zu den Strümpfen, die über den Schuhen sichtbar wurden. Er grüßte höflich und bot der Besucherin an, einem der Sitzkissen Platz zu nehmen. Über raschenderweise tat er dies in einem Französisch, das sich hart und kehlig, aber nicht ungewandt anhörte. Bei der ersten Begrüßung hatte er getan, als benötige er einen Dolmetscher.

Ich hoffe, daß der Aufstieg für Madame nicht zu anstrengend war, sagte der Sheikh, nachdem er sich ihr gegenüber mit untergeschlagenen Beinen niedergelassen hatte. „Anstrengend schon“, antwortete sie, „zumal, wenn man nicht gewohnt ist, auf Eseln zu reiten.“

Das Ergebnis wird Sie für alle Mühe entschädigen, versprach der Sheikh, wobei er ein paar gelbe Zähne zwischen den bärtigen Lippen sehen ließ. Es war kein angenehmes Lächeln. Auch sein Blick, den heute keine dunklen Gläser verhüllten, war zu listig, um freundlich zu wirken.

Die junge Berberin erschau zum zweiten Mal und brachte den unvermeidlichen Minz-

hatte, kamen ihr unangemessen und lächerlich vor. „Wegen meiner Kleidung?“ antwortete er. „Das hat praktische Gründe. Es kann kalt sein hier oben, mein Anzug hätte nicht ausgereicht.“ Ruth nickte. „Wie geht es dir? Bist du gesund?“

„Danke, ja, auch gut.“ Die Befangenheit, die greifbar zwischen ihnen stand, ließ die Worte versiegen. Es war fast hilfreich, als der Sheikh sie aufforderte, sich zu setzen.

Dann saßen sie und sahen sich schweigend an.

„Die sind aber in Paris“, warf Ruth ein.

„Ja, in Paris sei er auch gewesen, bestätigte Sheikh Izmir gleichmütig. Für ihn war es wohl unerhell, ob er die nackten Tänzerinnen in Paris oder London gesehen hatte. Im übrigen ruhten seine leicht entzündeten Augen in einer Weise auf dem weiblichen Gast, daß Ruth froh war, die alles verhüllende Djellabah anzuziehen.“

Nach den Süßigkeiten gab es noch einmal Minztee. Und dann war der Augenblick gekommen, von Geschäften zu reden. „Ich nehme an, Sie haben den Film mitgebracht, Madame“

Bei ihren Fragen und seinen Antworten hatte er ihr in die Augen gesehen, aber Ruth spürte, wie schwer es ihm fiel. Jetzt senkte sie selbst den Kopf. Mortimer Barklay - der Mann, der alles für sie gewesen war... Ein Dieb, ein Betrüger. Mit einer gewissen Verwunderung stellte sie fest, daß es sie nicht mehr erschütterte. Sie hatte es längst geahnt. Sie sah hinunter auf den edel geformten Kopf, dem auch der schwarze Vollbart nichts von seiner Vornehmheit nahm. Aber mußte das denn sein? „Bedeutet dir denn Geld so viel? Hättest du nicht dein Auskommen?“

„Es war nicht nur des Geldes wegen“, antwortete er. „Ich hatte einen wichtigeren Grund, aus England wegzugehen.“

„Und der war?“

„Der Grund warst du.“

„Das verstehe ich nicht.“

„Ich will es anders ausdrücken. Der Grund war, daß meine Frau sich geweigert hat, sich scheiden zu lassen.“

„Und wenn du aus England weggings, war sie damit einverstanden, sich scheiden zu lassen?“

„Sie war überhaupt nicht damit einverstanden.“

„Soll das überhau...“

Er nickte. „Daß ich gar nicht geschieden bin.“

Nach dieser Antwort war Ruth einen Augenblick wie betäubt. „Aber wie konntest du mich dann heiraten?“ rief sie, als sie wieder denken konnte.

„Indem ich dem Standesbeamten in Hastings verschwiegen habe, daß ich bereits verheiratet bin.“

„Das ist doch Bigamie!“

„Das ist es“, bestätigte er.

Ruth verschlug es die Sprache. Jetzt erst erfaßte sie die ganze Tragweite dieses Geständnisses. Da Mortimers Ehe noch bestand, war die in Hastings geschlossene unglültig. In Wirklichkeit war sie also gar nicht verheiratet. Nie verheiratet gewesen...“

Es dauerte eine Weile, bis sie merkte, daß Mortimer zu sprechen begonnen hatte. Er saß vor ihr auf der Matte, die um die Knie gelegt, und sprach mit gesenktem Kopf vor sich hin. Die grobe Kutte und der Bart verformten seine Erscheinung vollends. Ruth fühlte sich eher an einen Bergkamm erinnert als an den Reiter, den sie gekannt hatte.

„Als ich dich in Frankreich kennengelernt“, sagte er, „hatte ich mich bereits von meiner Frau getrennt, aber noch ohne Scheidungsabsichten. Diese faßte ich erst, als es zwischen uns beiden ernst geworden war. Ich rechnete auch gar nicht damit, daß meine Frau Schwereigkeiten machen würde. Warum sie es trotzdem tat, kann ich bis heute nicht sagen, sie selbst hat sich auch nicht dazu herabgelassen, Gründe anzugeben. In Wirklichkeit wäre sie auch gar nicht bereit gewesen, unsere Ehe wieder aufzunehmen, doch dem Gericht gegenüber hat sie es behauptet. Tatsache ist, daß sie auf keine Weise dazu zu bewegen war, der Scheidung zuzustimmen. Ich hätte dir das natürlich sagen müssen, aber ich befürchtete, daß du es nicht günstig aufnehmen würdest.“

Er zeigte ein Lächeln, das zynisch sein sollte, aber eher schuldbehaftet wirkte. „Ich hatte mir nun einmal in den Kopf gesetzt, den Rest meines Lebens mit dir zu verbringen...“

Er hob kurz den Kopf, um einen Blick auf ihr erstarrtes Gesicht zu werfen, dann sprach er weiter. „Irgendwie setzte sich die Idee in mir fest, wir müßten an einem anderen Ort, fern von England, miteinander leben und uns als Ehepaar ausgeben. Dann fügte es sich, daß ich gerade in jener Zeit den entscheidenden Einfall hatte, die der Sache, an der ich seit langem arbeitete, produktionsreife machte. Das eine verband sich fast automatisch mit dem anderen. Ich behielt meine Entdeckung für mich und setzte mich mit einem marokkanischen Unternehmer, den ich einmal kennengelernt hatte, in Verbindung. Es handelt sich nämlich um ein Produkt, das speziell für heiße Länder bestimmt ist.“

„Der marokkanische Geschäftsmann war Abdul Mansur“, warf Ruth ein. „Ich habe ihn inzwischen kennengelernt. - Aber bitte, sprich weiter.“

Wieder nickte Ruth. „Das habe ich mir ge-

an. Der Bart machte es Ruth schwer, zu beurteilen, ob ihr Mann wohl oder leidend aussah. Der Sheikh klatschte in die Hände. Die Berberin und eine zweite Frau brachten einen Tisch herein, auf dem eine Wahl aufgetragene Große Platten, deren Inhalt für ein Dutzend Personen ausgereicht hätte. Das Hauptgericht bestand aus Fleischstücken verschiedener Sorten, an Spießen über offenem Feuer gebraten. Sie dufteten köstlich und schmeckten auch so. Sogar Messer und Gabel standen zum Essen zur Verfügung, und es zeigte sich, daß der Sheikh mit europäischen Tischsitten durchaus vertraut war. Er entschuldigte sich bei der Dame, daß er ihr keinen Wein zum Essen vorgesetzt könne. Falls Sie einmal in Tanger mein Gast sein sollten, wird es möglich sein, aber hier oben würde es meine Leute schockieren. Sie wissen ja, daß unsere Religion berauschende Getränke verbietet.“

Das Tischgespräch wurde auch weiterhin hauptsächlich von Izmir bestritten. Er erzählte, daß er London kenne, erwähnte die Rennen in Ascot und die Revenen in den Folles Bergères.

„Was gibt es sonst noch für eine Betrachtungsweise als die juristische?“

„Eine moralische. Die Erfindung wird Millionen einbringen. Und ich, der Erfinder, würde leer ausgehen, während die B. C. A. den ganzen Gewinn einsteckt.“

„Um dies zu verhindern, willst du - oder wolltest du - die Erfindung selbst verwerten?“

„Ja.“

„Und deshalb bist du unter falschem Namen gerelst - damit man deine Spur nicht verfolgen konnte.“

„Bei ihren Fragen und seinen Antworten hatte er ihr in die Augen gesehen, aber Ruth spürte, wie schwer es ihm fiel. Jetzt senkte sie selbst den Kopf. Mortimer Barklay - der Mann, der alles für sie gewesen war... Ein Dieb, ein Betrüger. Mit einer gewissen Verwunderung stellte sie fest, daß es sie nicht mehr erschütterte. Sie hatte es längst geahnt. Sie sah hinunter auf den edel geformten Kopf, dem auch der schwarze Vollbart nichts von seiner Vornehmheit nahm. Aber mußte das denn sein? „Bedeutet dir denn Geld so viel? Hättest du nicht dein Auskommen?“

„Es war nicht nur des Geldes wegen“, antwortete er. „Ich hatte einen wichtigeren Grund, aus England wegzugehen.“

„Und der war?“

„Der Grund warst du.“

„Das verstehe ich nicht.“

„Ich will es anders ausdrücken. Der Grund war, daß meine Frau sich geweigert hat, sich scheiden zu lassen.“

„Und wenn du aus England weggings, war sie damit einverstanden, sich scheiden zu lassen?“

„Sie war überhaupt nicht damit einverstanden.“

„Soll das überhau...“

Er nickte. „Daß ich gar nicht geschieden bin.“

Nach dieser Antwort war Ruth einen Augenblick wie betäubt. „Aber wie konntest du mich dann heiraten?“ rief sie, als sie wieder denken konnte.

„Indem ich dem Standesbeamten in Hastings verschwiegen habe, daß ich bereits verheiratet bin.“

„Das ist doch Bigamie!“

„Das ist es“, bestätigte er.

Ruth verschlug es die Sprache. Jetzt erst erfaßte sie die ganze Tragweite dieses Geständnisses. Da Mortimers Ehe noch bestand, war die in Hastings geschlossene unglültig. In Wirklichkeit war sie also gar nicht verheiratet. Nie verheiratet gewesen...“

Es dauerte eine Weile, bis sie merkte, daß Mortimer zu sprechen begonnen hatte. Er saß vor ihr auf der Matte, die um die Knie gelegt, und sprach mit gesenktem Kopf vor sich hin. Die grobe Kutte und der Bart verformten seine Erscheinung vollends. Ruth fühlte sich eher an einen Bergkamm erinnert als an den Reiter, den sie gekannt hatte.

„Als ich dich in Frankreich kennengelernt“, sagte er, „hatte ich mich bereits von meiner Frau getrennt, aber noch ohne Scheidungsabsichten. Diese faßte ich erst, als es zwischen uns beiden ernst geworden war. Ich rechnete auch gar nicht damit, daß meine Frau Schwereigkeiten machen würde. Warum sie es trotzdem tat, kann ich bis heute nicht sagen, sie selbst hat sich auch nicht dazu herabgelassen, Gründe anzugeben. In Wirklichkeit wäre sie auch gar nicht bereit gewesen, unsere Ehe wieder aufzunehmen, doch dem Gericht gegenüber hat sie es behauptet. Tatsache ist, daß sie auf keine Weise dazu zu bewegen war, der Scheidung zuzustimmen. Ich hätte dir das natürlich sagen müssen, aber ich befürchtete, daß du es nicht günstig aufnehmen würdest.“

Er zeigte ein Lächeln, das zynisch sein sollte, aber eher schuldbehaftet wirkte. „Ich hatte mir nun einmal in den Kopf gesetzt, den Rest meines Lebens mit dir zu verbringen...“

Er hob kurz den Kopf, um einen Blick auf ihr erstarrtes Gesicht zu werfen, dann sprach er weiter. „Irgendwie setzte sich die Idee in mir fest, wir müßten an einem anderen Ort, fern von England, miteinander leben und uns als Ehepaar ausgeben. Dann fügte es sich, daß ich gerade in jener Zeit den entscheidenden Einfall hatte, die der Sache, an der ich seit langem arbeitete, produktionsreife machte. Das eine verband sich fast automatisch mit dem anderen. Ich behielt meine Entdeckung für mich und setzte mich mit einem marokkanischen Unternehmer, den ich einmal kennengelernt hatte, in Verbindung. Es handelt sich nämlich um ein Produkt, das speziell für heiße Länder bestimmt ist.“

„Der marokkanische Geschäftsmann war Abdul Mansur“, warf Ruth ein. „Ich habe ihn inzwischen kennengelernt. - Aber bitte, sprich weiter.“

Wieder nickte Ruth. „Das habe ich mir ge-

te. Ruth fand, daß er noch nie so aromatisch und so frisch geschmeckt hatte wie hier oben. Vielleicht war sie auch noch nie so sehr einer Erfrischung bedürftig gewesen.

Das junge Mädchen war mit demütig gesenkten Augen am Eingang stehengeblieben. Der Sheikh sagte etwas in der Berbersprache zu ihr. Sie glitt hinaus. Ruth wartete darauf, daß der Sheikh das Gespräch wieder aufnehmen würde, aber dies hochte mit orientalischem Ruhe auf seinem Kissen und schlürfte geschwoll den heißen Tee.

Wieder wurde der Vorhang am Eingang zur Seite geschoben. Ein Mann kam herein. Er trug die hier übliche Djellabah aus ungefärbter Wolle, sein Gesicht war von einem schwarzen Bart umrahmt. Es rief Ruth von ihrem Sitz hoch, „Mortimer!“

Er blieb stehen, zwei Schritte von ihr entfernt. Seine grauen Augen sahen sie an, sehr ernst, und sein Gesicht bewegte sich nicht. Ruth hob den Arm und legte ihre Hand in die seine. Seltsam, da standen sie nun voreinander, Mann und Frau, und gaben sich die Hand, wie Bekannte, die sich in Gesellschaft treffen.

„Bist du Moslem geworden?“ fragte Ruth. Sie nahm ihre Hand zurück, ein nervöses Lachen kam in ihrer Kehle hoch. Die ersten Worte, die sie zu ihrem Mann gesprochen

hatte, kamen ihr unangemessen und lächerlich vor. „Wegen meiner Kleidung?“ antwortete er. „Das hat praktische Gründe. Es kann kalt sein hier oben, mein Anzug hätte nicht ausgereicht.“ Ruth nickte. „Wie geht es dir? Bist du gesund?“

„Danke, ja, auch gut.“ Die Befangenheit, die greifbar zwischen ihnen stand, ließ die Worte versiegen. Es war fast hilfreich, als der Sheikh sie aufforderte, sich zu setzen.

Dann saßen sie und sahen sich schweigend an.

„Die sind aber in Paris“, warf Ruth ein.

„Ja, in Paris sei er auch gewesen, bestätigte Sheikh Izmir gleichmütig. Für ihn war es wohl unerhell, ob er die nackten Tänzerinnen in Paris oder London gesehen hatte. Im übrigen ruhten seine leicht entzündeten Augen in einer Weise auf dem weiblichen Gast, daß Ruth froh war, die alles verhüllende Djellabah anzuziehen.“

Nach den Süßigkeiten gab es noch einmal Minztee. Und dann war der Augenblick gekommen, von Geschäften zu reden. „Ich nehme an, Sie haben den Film mitgebracht, Madame“

Bei ihren Fragen und seinen Antworten hatte er ihr in die Augen gesehen, aber Ruth spürte, wie schwer es ihm fiel. Jetzt senkte sie selbst den Kopf. Mortimer Barklay - der Mann, der alles für sie gewesen war... Ein Dieb, ein Betrüger. Mit einer gewissen Verwunderung stellte sie fest, daß es sie nicht mehr erschütterte. Sie hatte es längst geahnt. Sie sah hinunter auf den edel geformten Kopf, dem auch der schwarze Vollbart nichts von seiner Vornehmheit nahm. Aber mußte das denn sein? „Bedeutet dir denn Geld so viel? Hättest du nicht dein Auskommen?“

„Es war nicht nur des Geldes wegen“, antwortete er. „Ich hatte einen wichtigeren Grund, aus England wegzugehen.“

„Und der war?“

„Der Grund warst du.“

„Das verstehe ich nicht.“

„Ich will es anders ausdrücken. Der Grund war, daß meine Frau sich geweigert hat, sich scheiden zu lassen.“

„Und wenn du aus England weggings, war sie damit einverstanden, sich scheiden zu lassen?“

„Sie war überhaupt nicht damit einverstanden.“

„Soll das überhau...“

Er nickte. „Daß ich gar nicht geschieden bin.“

Nach dieser Antwort war Ruth einen Augenblick wie betäubt. „Aber wie konntest du mich dann heiraten?“ rief sie, als sie wieder denken konnte.

„Indem ich dem Standesbeamten in Hastings verschwiegen habe, daß ich bereits verheiratet bin.“

„Das ist doch Bigamie!“

„Das ist es“, bestätigte er.

## VERSAND VIDEO-SPASS

### DER bequeme WEG zum VIDEO-SPASS.

Eine RIESEN-Auswahl brandaktueller Filme erwartet Sie! (Erotik · Action · Thriller · Horror · etc.)

Superpreiswerter VERLEIH! Diskrete Zusendung!

Bitte kostenloses Info.-Nat. anfordern!

VERSAND - VIDEO-SPASS, Film-Verleih KG  
Postfach 4144, 6100 Darmstadt 1, Tel. 06151/292416

## Handgeschnitzt aus Oberammergau

In einer bereits vorweihnachtlichen Ausstellung werden am Samstag, dem 20. November, und Sonntag, dem 21. November, im Pfarrsaal der Pfarrei Hl. Thomas von Aquin in Langen/Oberlinden Holzschneidereien gezeigt. In Verbindung mit einer Buchausstellung findet die Präsentation in der Zeit von Samstag 17 bis 20 Uhr und Sonntag von 9.15 bis 10 Uhr sowie 11 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr statt.

Das grimmige Gesicht des Wilderers hat ge-

## Öffentliche Bekanntmachung

### Allgemeine Tarifpreise für die Versorgung mit Wasser

Anlage 1 zu den Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Langen GmbH

Die Stadtwerke Langen GmbH stellen zu den jeweils geltenden „Allgemeinen Bedingungen“ für die Versorgung mit Wasser aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Langen GmbH Wasser zu den nachstehenden Tarifpreisen zur Verfügung.

Die Allgemeinen Tarifpreise sind Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes vom 29. 5. 1967 (BGBl. I. S. 545), zu ihnen tritt in den Rechnungen getrennt ausgewiesen die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in ihrer jeweiligen Höhe.

Wassertarife  
einheitlicher Arbeitspreis 16,5 Pf/100 l (1,65 DM/M³)

Grundpreise  
Als monatlicher Teilbeitrag des Jahresgrundpreises werden erhoben:  
je Wohneinheit 4,- DM/monatlich  
je Gewerbebetrieb 4,-/monatlich

wenn der Wasserverbrauch mit dem Haushalt gemeinsam gemessen wird, oder ein Kleinrechenzähler mit einer Nennleistung bis 10 m³ eingebaut ist.

Für Gewerbe- und Industriebetriebe mit eingebautem Großrechenzähler mit einer Nennleistung von mehr als 10 m³/h gelten folgende monatliche Teilbeiträge:

20 m³ Nennleistung 15,- DM/monatlich  
Verbundzähler 100,- DM/monatlich

Allgemeine Bestimmungen  
Die Kunden haben den Stadtwerken alle zur Bildung des Grundpreises notwendigen Angaben zu machen. Sie sind verpflichtet, den Stadtwerken jede Änderung der tatsächlichen Verhältnisse, die eine Änderung des Grundpreises zur Folge hat, spätestens bis zum Gericht gegenüber hat sie es behauptet. Tatsache ist, daß sie auf keine Weise dazu zu bewegen war, der Scheidung zuzustimmen. Ich hätte dir das natürlich sagen müssen, aber ich befürchtete, daß du es nicht günstig aufnehmen würdest.“

Er zeigte ein Lächeln, das zynisch sein sollte, aber eher schuldbehaftet wirkte. „Ich hatte mir nun einmal in den Kopf gesetzt, den Rest meines Lebens mit dir zu verbringen...“

Er hob kurz den Kopf, um einen Blick auf ihr erstarrtes Gesicht zu werfen, dann sprach er weiter. „Irgendwie setzte sich die Idee in mir fest, wir müßten an einem anderen Ort, fern von England, miteinander leben und uns als Ehepaar ausgeben. Dann fügte es sich, daß ich gerade in jener Zeit den entscheidenden Einfall hatte, die der Sache, an der ich seit langem arbeitete, produktionsreife machte. Das eine verband sich fast automatisch mit dem anderen. Ich behielt meine Entdeckung für mich und setzte mich mit einem marokkanischen Unternehmer, den ich einmal kennengelernt hatte, in Verbindung. Es handelt sich nämlich um ein Produkt, das speziell für heiße Länder bestimmt ist.“

„Der marokkanische Geschäftsmann war Abdul Mansur“, warf Ruth ein. „Ich habe ihn inzwischen kennengelernt. - Aber bitte, sprich weiter.“

Wieder nickte Ruth. „Das habe ich mir ge-

tee. Ruth fand, daß er noch nie so aromatisch und so frisch geschmeckt hatte wie hier oben. Vielleicht war sie auch noch nie so sehr einer Erfrischung bedürftig gewesen.

Das junge Mädchen war mit demütig gesenkten Augen am Eingang stehengeblieben. Der Sheikh sagte etwas in der Berbersprache zu ihr. Sie glitt hinaus. Ruth wartete darauf, daß der Sheikh das Gespräch wieder aufnehmen würde, aber dies hochte mit orientalischem Ruhe auf seinem Kissen und schlürfte geschwoll den heißen Tee.

Wieder wurde der Vorhang am Eingang zur Seite geschoben. Ein Mann kam herein. Er trug die hier übliche Djellabah aus ungefärbter Wolle, sein Gesicht war von einem schwarzen Bart umrahmt. Es rief Ruth von ihrem Sitz hoch, „Mortimer!“

Er blieb stehen, zwei Schritte von ihr entfernt. Seine grauen Augen sahen sie an, sehr ernst, und sein Gesicht bewegte sich nicht. Ruth hob den Arm und legte ihre Hand in die seine. Seltsam, da standen sie nun voreinander, Mann und Frau, und gaben sich die Hand, wie Bekannte, die sich in Gesellschaft treffen.

„Bist du Moslem geworden?“ fragte Ruth. Sie nahm ihre Hand zurück, ein nervöses Lachen kam in ihrer Kehle hoch. Die ersten Worte, die sie zu ihrem Mann gesprochen

hatte, kamen ihr unangemessen und lächerlich vor. „Wegen meiner Kleidung?“ antwortete er. „Das hat praktische Gründe. Es kann kalt sein hier oben, mein Anzug hätte nicht ausgereicht.“ Ruth nickte. „Wie geht es dir? Bist du gesund?“

Bis 31.12. Auch für 1982 höchste staatliche Prämie. Fürs Bausparen.

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit. Partner geben Beispiele: Herr Dellef Masche, Kürschnermeister, Berlin

Ich meine, daß ich als erwachsener Fußgänger den Kindern im Straßenverkehr stets sicherheitsbewußtes Verhalten zeigen soll. Wenn beispielsweise Ampeln an Überwegen rotes Licht zeigen, bleibe ich auf jeden Fall stehen. Kinder sind nachahmungsfreudig, gerade deshalb sollte ich mich richtig verhalten und ihnen so ein gutes Beispiel geben.

Kurt Rechthien  
6070 Langen  
Nordenstraße 9  
Tel. 06103/23943

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.

## wüstenrot

## TÜREN & RAHMEN nie mehr streichen!



**Vereinsleben**

**Männerchor Liederkreis 1838 Langen**

Am Totensonntag, dem 21. Nov. 14 Uhr, denken wir in einer kleinen Feierstunde unserer in diesem Jahre verstorbenen Mitglieder. Hierzu laden wir die Angehörigen der Verstorbenen sowie auch alle aktiven und passiven Mitglieder und deren Angehörige herzlich ein. Anschließend um 15 Uhr Beteiligung der Sänger an der Totengedenker.

**Vorstandsitzung mit Abteilungsleitern** am Mittwoch, dem 24. 11. 82, um 20 Uhr im Jugendraum der TV-Halle. Der Vorstand

**LKG** Heute Abend „Lämmchen“

Jahrgang 1900/01 trifft sich Donnerstag, den 25. 11., um 16 Uhr in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1904/05 Wir treffen uns am Donnerstag, dem 25. November, um 16 Uhr im „Lämmchen“.

Jahrgang 1913/14 Wir treffen uns am Donnerstag, dem 25. 11. 1982, ab 17 Uhr in der Georg-Sehring-Halle, Oberlinden.

Jahrgang 1921/22 Wanderung: 24. 11. 1982. Treffpunkt: Kronenhochhaus 15 Uhr, ab 18 Uhr „Al Langen“.

**Immobilien**

Penthouse-Wohnung Langen. Nachmieter gesucht, 3 Zi., Kü., Duschbad, Diele, WC, Terrasse, ca. 80 m<sup>2</sup>, sofort. Renovierung sowie 5000,- Abstand für kompl. Eiche-Einbaukü., Heizungsverkl., Gardinen etc. müssen übernommen werden. Hunde nicht erwünscht. Miete 760,- + Umlagen/Kautlon. Näheres Tel. 06103/29764

Zu vermieten: Reihenhaus Langen, NB, ruhig, zentral, 180 qm, Wohnfl. à DM 10,-, Telefon 06103/25539

Nachmieter gesucht in Langen, 3-Zi., Wohnung, Küche, Bad, Privatparkplatz, ab 1. 12. 1982, Miete DM 800,- + Uml. Telefon 24623

**CH LETS**

6070 Langen

**Wollen Sie Ihr Haus verkaufen?**

Für vorgemerkte Kunden suchen wir laufend 1- bis 2-Familien-Häuser in Langen, Egelsbach, Dreieich. Kostenlose Erläuterung bis not. Kaufvertrag für den Verkäufer. Rufen Sie uns an: Telefon 06103/73632

**LANGEN-NEUROT**

1-Familien-Reihenhaus, 4 1/2 Zimmer, 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Hobbyraum, renoviert, Garage, Garten, zum 1. 1. 1983, DM 1100,- + Umlagen, Kautlon, IMM. PETERSEN, 0611/745071

**COMMERZBANK**

**An alle, die jetzt bauen wollen: Zinszuschüsse vom Staat.**

+++ 2,5 o/o zinsverbilligung fuer zwischenfinanzierung von bauparvertraegen +++ dauer 4 jahre +++ zuschussfaehiger kredit thoestbetrag 80000 mark plus 15000 mark fuer jedes kind +++ baubeginn nach dem 30.9.1982 +++ auftragsvergabe fuer rohbau bzw. bestellung bei fertighaeusern: vor dem 1.1.1984 +++ zuschussmittel sind begrenzt +++ deshalb sofort antrag bei uns stellen +++

Sprechen Sie mit unserem Kundenberater. Wir bieten günstige Finanzierungsprogramme, die Ihnen das Bauen erleichtern.

Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite.

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

**Stellenmarkt**

Zuverlässige Frau für Büoreinigung wöchentlich ca. 2 bis 3 Stunden nach Vereinbarung sofort gesucht. Telefon 06103/24137

Hausmeister (ohne Schneeräumung) sowie Putzfrau nebenberuflich in Langen gesucht. Angebote unter Offerte-1093 an die LZ.

**Kfz-Markt**

**Renault R 15**

2000cc, 130 ccm, 60 PS, nur ca. 8 1/2 Jahre, TÜV 10/84, Radio, Telefon 06103/26286

Opel GT, Bj. 72, generalüberholt, 90 PS, TÜV neu, neu restauriert, Preis VHB. Telefon 06103/20601

**Schminkurse**

Lernen Sie unter fachkundiger Anleitung sich in's rechte Licht zu rücken mit einem typgerechten Make up.

Individuelle Kursgestaltung — max. 4 Teilnehmer pro Kurs garantieren einen optimalen Lernerfolg.

**Beauty Center**

Marianna Pfannemüller Darmstädter Straße 11, 6070 Langen. Tel.: 06103/27287

**möbel Weiss küchen**

**Einbau-Küchen**

welt unter den unverbändl. Preisempfehlungen der Hersteller Pöggendorph, Leicht, „Alfimtino“, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyko, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau Kein Verkauf.

6070 Langen Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz) Tel.: 06103/24021

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES

sage ich allen Verwandten Freunden, Bekannten, Nachbarn sowie dem Herrn Kirchpräsidenten D. Hill, der Stadtkirchengemeinde Langen, Pfarrer Wächter und Bock, dem VdK Langen, der Langener Volksbank sowie dem Jahrgang 1902/03 meinen herzlichsten Dank.

Fritz Sehnig

Wallstraße 40 Langen, im November 1982

**VERGLEICHEN Sie diese WINTERPREISE**

z. B. 300 x 150 DM 715,-  
450 x 200 DM 918,-  
500 x 250 DM 1062,-  
600 x 300 DM 1309,-

einricht. Montage, einricht. Mehrwertsteuer

Tahiti-Gelenkarmmarkisen einmalig bis Ende Februar 1983 für 11 ausgesuchte Stoffmuster.

GEBR. SCHNEIDER, Rollädenfabrik  
Inh. Klaus Schneider  
Auerhalb SO 16, 6070 Langen  
Telefon 06103/23879

**„Karambolage? Umsteigen auf InterRent!“**

Bis Ihr Auto wieder in Schuss ist: Der Ersatzwagen von InterRent.

Agenturpartner Helmut Engelbach Telefon 06102/6668 Gartenstraße 6078 Neu-Isenburg

**interRent**  
PKW-LKW Vermietung

**„Sonnenkabine“**

Reservieren Sie sich Ihren Termin: **Beauty Center, Marianna Pfannemüller**, Darmstädter Str. 11, 6070 Langen, Tel.: 06103/27287

**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**

Wir empfehlen gegen nackte Wände unsere einzigartige Auswahl an Gemälden, Grafiken u. Reproduktionen. KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

**BECKER**

Meisterbetrieb

50 Jahre Sanitär - Heizung - Spengler - Installation Gas - Wasser - Kanal - Reparaturen

Voltsstraße 3 - 6070 Langen - Telefon 06103/73609

Haben Sie schon Ihren **Qualitäts-Nerz?** Wir züchten ihn für Sie.

**Nerzfarm H. Wesp**, Bahnstr. 65, Egelsbach, Tel. 4 92 27

**„Sonnenkabine“**

Reservieren Sie sich Ihren Termin: **Beauty Center, Marianna Pfannemüller**, Darmstädter Str. 11, 6070 Langen, Tel.: 06103/27287

**BECKER**

Meisterbetrieb

50 Jahre Sanitär - Heizung - Spengler - Installation Gas - Wasser - Kanal - Reparaturen

Voltsstraße 3 - 6070 Langen - Telefon 06103/73609

Haben Sie schon Ihren **Qualitäts-Nerz?** Wir züchten ihn für Sie.

**Nerzfarm H. Wesp**, Bahnstr. 65, Egelsbach, Tel. 4 92 27

**TEPPICHBODEN SIBLO**

PVC - ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**

Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI) Telefon 06103/32081

**TEPPICHBODEN SIBLO**

PVC - ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**

Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI) Telefon 06103/32081

**TEPPICHBODEN SIBLO**

PVC - ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**

Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI) Telefon 06103/32081

**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**

Wir empfehlen gegen nackte Wände unsere einzigartige Auswahl an Gemälden, Grafiken u. Reproduktionen. KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

**TEPPICHBODEN SIBLO**

PVC - ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**

Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI) Telefon 06103/32081

**TEPPICHBODEN SIBLO**

PVC - ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**

Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI) Telefon 06103/32081

**TEPPICHBODEN SIBLO**

PVC - ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**

Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI) Telefon 06103/32081

**TEPPICHBODEN SIBLO**

PVC - ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**

Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI) Telefon 06103/32081

D 4449 B

**Langener Zeitung**

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Sport und Unterhaltung

Nr. 93 Dienstag, den 23. November 1982 86. Jahrgang

Heute in der LZ:

Zu viele Fragen offen  
NEV zur städtischen Baugesellschaft

Eltern nicht einverstanden  
Schütte-Schule wird aufgelöst

Oper in der Stadthalle

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

**Jetzt gucken die Fraktionen in ein Loch**

**Im neuen Haushalt fehlt rund eine Million**

Stadtkämmerer Dr. Zenske erklärte sich mit dem Blick auf den städtischen Haushalt für 1983 als „gemäßigter“ optimistisch, SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers nannte das Zahlenwerk ein „Märchenbuch“, das nicht beratbar sei, FDP-Chef Dieter Bahr meinte, die Fraktionen schauen nun nach ihren Beratungen in ein Loch, Günter Blinda (NEV) hielt eine Vertagung der Antragsberatungen für erforderlich, weil man sich erst auf die neue Situation einstellen müsse, und nur CDU-Sprecher Weise erklärte, diese Entwicklung sei vorhersehbar gewesen. Der Grund für diese Auseinandersetzung: Stadtkämmerer Dr. Zenske hatte vor Beginn der vorgesehenen Antragsberatungen „zur Einstimmung“ einige Fakten aufgezählt, die nicht in das erwartete Konzept paßten: für das Jahr 1983 ist ein Einnahmerückgang gegenüber der im Haushaltsentwurf des Magistrats genannten Zahl von knapp einer Million zu erwarten.

Bereits für das Jahr 1982 seien erhebliche Veränderungen in der gleichen Richtung eingetreten, die der Magistrat aber habe auffangen können. In erster Linie sei dies durch die Sperre für einige Haushaltsstellen erfolgt. Bei einem berechneten Defizit von 882500 Mark für 1983 seien einige Fakten noch nicht berücksichtigt, so daß man wohl mit einem höheren Betrag rechnen müsse. Dies betreffe allein den Verwaltungshaushalt, weswegen eine Diskussion über Kreditaufnahmen von vornherein auszuschließen sei.

Es gelte, die Mindereinnahmen ausschließlich durch Einsparungen aufzufangen und auf Steuererhöhungen zu verzichten, um das rückläufige Gewerbe nicht noch mehr zu treffen. Ob es schließlich gelinge, wäge er zwar zu hoffen, könne es aber nicht als sicher voraussagen, erklärte Zenske.

Als Vorschlag, wie man über die Runden komme, nannte der Kämmerer den Verzicht auf den Kauf eines Graberbagers (95000 DM) und eine Rücklagenentnahme (125000 DM), was zusammen eine Summe von 220000 Mark ergebe. Bei einer Streichung und Nichtbesetzung von Planstellen in der Verwaltung sei eine weitere Einsparung von 430000 Mark möglich, so daß nur noch ein Restdefizit von 250000 Mark bleibe, das aus einer Summe von kleineren Einzelpositionen einzusparen wäre.

Nicht abgedeckt seien allerdings die möglichen Kosten für den Bau einer S-Bahn, die Schwimmbadsanierung, die Hochwassererhaltung Naheimer Oberwald und die Sanierung der Planenallee in der Bahnstraße. Zu diesen Problemen erklärte Zenske: „Lassen wir uns überraschen. Woher wir die Raten für die S-Bahn nehmen wollen, weiß ich nicht!“

Die Notwendigkeit, die Beschlüsse über den Haushalt zu verschieben, sah der Kämmerer nicht und empfahl die Annahme des Magistratsentwurfs mit der Weisung, den überarbeiteten Finanzplan im Rahmen des 1. Nachtrags zu beraten.

„Gemessen an den neuen Zahlen ist dieser Haushalt nur noch ein Märchenbuch“, begann SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Eilers seine Ausführungen. Die Auswirkungen seien gravierender als die 61 Anträge, über die man eigentlich habe beraten wollen. Eilers schlug vor, entweder einen ganz neuen Haushalt aufzustellen oder den Zeitplan so zu überdenken, daß der Haushalt im Dezember nicht mehr zu verabschieden sei.

Einige grundsätzliche Positionen gab Eilers für die SPD ab: Mindereinnahmen nicht auf dem Personalsektor einsparen, um nicht noch mehr Arbeitslose zu schaffen. Es darf keine „heiligen Kühe“ mehr geben, wozu der Verzicht auf Kreditaufnahme gehöre. Die Hebesätze der Gewerbesteuer müßten überdacht werden; auf die Dauer gesehen werde man wohl um eine Erhöhung nicht herumkommen. Die Prioritäten müßten verändert und neu gesetzt werden. Dazu gehöre die anderweitige Verwendung übriggebliebener Mittel aus dem Stadtpark. Die Mieten für städtische Objekte müßten überdacht werden, was schon längst fällig sei, forderte Eilers, und auch der Etat für den Kauf von Grundstücken könnte eine „heilige Kuh“ sein. Dazu seien Einschränkungen in der Verwaltung an manchen Stellen (Telefongebühren, Kopierkosten etc.) möglich. Vor einem starken Eingriff im Investiven Bereich warnte Eilers, um keine Arbeitsplätze zu gefährden.

Zenske wies in seiner Erwiderung zunächst den Begriff „Märchenbuch“ zurück, denn der Haushaltsentwurf sei auf der Basis der von der letzten Bundesregierung übermittelten Zahlen aufgestellt worden. Kredite seien keineswegs eine „heilige Kuh“, aber eine Aufnahme sei aus

**„Eiszeit“**

Offensichtlich nicht ausreichend vom Eis befreit hatte ein Pkw-Lenker am Dienstagmorgen die Windschutzscheibe seines Wagens. Solchermaßen in seiner Sicht beeinträchtigt, bemerkte er auf der Gartenstraße einen Fußgänger wohl nicht rechtzeitig, der die Fahrbahn überqueren wollte. Der Fußgänger wurde von dem Pkw erfasst, auf die Straße geschleudert und schwer verletzt.

**Vorfahrt nicht beachtet**

Nicht auf die Gurtsicherung verzichtet hatten zwei Pkw-Lenker, die am Sonntagmittag in einen Unfall verwickelt waren. Vermutlich verdanken sie es diesem Umstand, daß sie den Zusammenprall ihrer Fahrzeuge unverletzt überstanden haben. Der Sachschaden wird auf rund 5000 Mark geschätzt.

Zu dem Unfall war es gekommen, als ein Pkw-Lenker von der Darmstädter Straße nach links in die Rheinstraße abbiegen wollte. Er achtete nicht auf einen entgegenkommenden Wagen und der Zusammenstoß war die Folge.

**Aufgefahren**

Sachschaden in Höhe von rund 8000 Mark forderte ein Auffahrunfall am Samstagmittag auf der B 44 in der Gemarkung Langen.

Zwei Pkw-Fahrer waren hintereinander in Richtung Frankfurt unterwegs. Als der vorausfahrende Fahrer den Lenker seines Wagens abbremsen wollte, wollte der nachfolgende Fahrer den Lenker des vorausfahrenden Fahrers überholen. Er wurde dabei von dem Pkw des vorausfahrenden Fahrers überfahren und schwer verletzt.

**Gründe des Gemeindehaushaltsrechts nicht zulässig.**

Zum Personalsektor erklärte Zenske, wenn das Parlament schon eine Verringerung der Deckungsbeiträge um ein Drittel beschlossen habe (kein drittes hauptamtliches Magistratsmitglied mehr) habe der Magistrat doch das Recht, in der Verwaltung ebenfalls — dazu noch einen weit geringeren Prozentsatz — einzusparen. Im investiven Bereich gebe es keine Probleme, denn der Vermögenshaushalt stimme, fuhr Zenske fort, warnte jedoch vor einer Kürzung des Etats für Grundstückskäufe, denn die vorhandene Summe reiche noch nicht einmal aus, um die zur Zeit laufenden Verhandlungen im Geltingenfall bezahlen zu können. „Eine Stadt, die keine Grundstücke kauft, verfrühtest doch, was sie in einigen Jahren braucht“, erklärte der Stadtkämmerer wörtlich.

Die begonnene Aufforstung am Flughafen Egelsbach sei ein wichtiger Abschnitt in den Bestrebungen der Landesregierung, den mit dem Ausbau des Flughafens Frankfurt verbundenen Waldverlust so weit wie möglich in der betroffenen Region selbst wieder auszugleichen, erklärte Umweltminister Schneider gestern in Egelsbach. Dies sei keine bloße „Öko-Kosmetik“, sondern in dem belasteten Rhein-Main-Ballungszentrum eine ökologisch wichtige, wenngleich keine leichte Aufgabe. Gerade hier sei in den letzten Jahrzehnten infolge des rapiden wirtschaftlichen Wachstums der Waldanteil deutlich zurückgegangen: in allen Verdichtungsräumen Hessens sei 1945 um mehr als 4000 Hektar bei einer landesweit insgesamt positiven Waldbilanz.

Diese für die natürlichen Lebensgrundlagen problematische Entwicklung sei vielen Bürgern offenbar erst durch die Diskussion um die Startbahn West bewußt geworden, erklärte der Minister. Dabei sei der nicht zu bestreitende Waldverlust infolge dieser Maßnahme (148 Hektar unter Berücksichtigung der löhensbeschränkten Wiederaufforstung von 52 Hektar) oder auch infolge des gesamten Flughafenbaus in den letzten Jahren (347 Hektar, bei Annahme der waldschonenden Variante der RWE-Trasse) nur sichtbar gemachter Ausdruck eines leider immer noch anhaltenden Landschaftsverbrauchs.

Manches Fernstraßenprojekt verbräuche insgesamt mehr Fläche als die Startbahn West. In den noch nicht revidierten Planungen für Verkehrsprojekte, Baumaßnahmen, Stromleitungen und sonstige Infrastrukturmaßnahmen (wie Abfallbeseitigungsanlagen, Kiesgruben) seien für den Bereich der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz Darmstadt immer noch Waldinanspruchnahmen in einer Größenordnung von ca. 1150 Hektar vorgesehen. Er sei fest entschlossen, sagte Schneider, bei der anstehenden Revision der regionalen Raumordnungspläne diesen Landschaftsverbrauch zu stoppen oder doch jedenfalls erheblich zu reduzieren.

Angesichts dieser Situation sei er für jeden Hektar Aufforstungsfläche in dieser Region dankbar. Allerdings wolle man dabei nicht wertvolle landwirtschaftliche Nutzflächen oder ökologisch bedeutsame Freizeitanlagen. Trotz der vorhandenen Schwierigkeiten hätten die verstärkten Aufforstungsbemühungen im Bereich des Flughafens bereits einen zählbaren Erfolg gehabt. Danken möchte er in diesem Zusammenhang der Flughafen AG, die jeden Hektar Aufforstungsfläche im Rahmen ihres Umwelt-

**Größte zusammenhängende Aufforstung seit 40 Jahren**

Am Egelsbacher Flugplatz entsteht ein Wald

Die begonnene Aufforstung am Flughafen Egelsbach sei ein wichtiger Abschnitt in den Bestrebungen der Landesregierung, den mit dem Ausbau des Flughafens Frankfurt verbundenen Waldverlust so weit wie möglich in der betroffenen Region selbst wieder auszugleichen, erklärte Umweltminister Schneider gestern in Egelsbach. Dies sei keine bloße „Öko-Kosmetik“, sondern in dem belasteten Rhein-Main-Ballungszentrum eine ökologisch wichtige, wenngleich keine leichte Aufgabe. Gerade hier sei in den letzten Jahrzehnten infolge des rapiden wirtschaftlichen Wachstums der Waldanteil deutlich zurückgegangen: in allen Verdichtungsräumen Hessens sei 1945 um mehr als 4000 Hektar bei einer landesweit insgesamt positiven Waldbilanz.

Diese für die natürlichen Lebensgrundlagen problematische Entwicklung sei vielen Bürgern offenbar erst durch die Diskussion um die Startbahn West bewußt geworden, erklärte der Minister. Dabei sei der nicht zu bestreitende Waldverlust infolge dieser Maßnahme (148 Hektar unter Berücksichtigung der löhensbeschränkten Wiederaufforstung von 52 Hektar) oder auch infolge des gesamten Flughafenbaus in den letzten Jahren (347 Hektar, bei Annahme der waldschonenden Variante der RWE-Trasse) nur sichtbar gemachter Ausdruck eines leider immer noch anhaltenden Landschaftsverbrauchs.

Manches Fernstraßenprojekt verbräuche insgesamt mehr Fläche als die Startbahn West. In den noch nicht revidierten Planungen für Verkehrsprojekte, Baumaßnahmen, Stromleitungen und sonstige Infrastrukturmaßnahmen (wie Abfallbeseitigungsanlagen, Kiesgruben) seien für den Bereich der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz Darmstadt immer noch Waldinanspruchnahmen in einer Größenordnung von ca. 1150 Hektar vorgesehen. Er sei fest entschlossen, sagte Schneider, bei der anstehenden Revision der regionalen Raumordnungspläne diesen Landschaftsverbrauch zu stoppen oder doch jedenfalls erheblich zu reduzieren.

Angesichts dieser Situation sei er für jeden Hektar Aufforstungsfläche in dieser Region dankbar. Allerdings wolle man dabei nicht wertvolle landwirtschaftliche Nutzflächen oder ökologisch bedeutsame Freizeitanlagen. Trotz der vorhandenen Schwierigkeiten hätten die verstärkten Aufforstungsbemühungen im Bereich des Flughafens bereits einen zählbaren Erfolg gehabt. Danken möchte er in diesem Zusammenhang der Flughafen AG, die jeden Hektar Aufforstungsfläche im Rahmen ihres Umwelt-



Hessens Umweltminister Schneider griff selbst zur Hämme, um eine von 110 000 Eichen zu pflanzen, die zusammen mit je 4 000 Hainbuchen, Rotbuchen und Winterlinden ein Waldstück zwischen dem Egelsbacher Flugplatz und Erzhäusern bilden sollen.

# Zu viele Fragen sind offen geblieben

## Städtische Baugesellschaft aus der Sicht der NEV

Der Magistrat der Stadt Langen hat im Haushaltsplan für das Jahr 1983 den Betrag von 200 000 Mark für die Gründung einer städtischen Baugesellschaft vorgesehen. Bis auf eine haben alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung beantragt, diesen Posten zu streichen, so auch die NEV. Die Äußerungen des Stadtkämmerers nehmen die Parteifreien zum Anlaß, noch einmal auf das Problem der städtischen Baugesellschaft aus ihrer Sicht zurückzukommen. „Stadtkämmerer Dr. Zenske sieht in der Ablehnung ein großes Mißverständnis, vielleicht durch eine Informationslücke zu erklären. Wer, so fragt er, soll denn z. B. die städtischen Häuser im Leukertsweg (Flachbauten) sanieren, wenn nicht die neu zu gründende Bau-GmbH. Wie oft denn sollen für derartige Arbeiten ausgewiesene Haushaltsmittel, wie in den vergangenen Jahren, ungenutzt im Stadtsäckel verwahrt bleiben?“

Das fragt die Fraktion der NEV sich allerdings auch, und noch dazu, wenn Magistrat und Verwaltung bisher gehindert habe, notwendige Sanierungsmaßnahmen zu veranlassen und die dafür bewilligten Mittel auch auszugeben? „Haben sich Langener Handwerker geweigert, entsprechende Aufträge und Geld anzunehmen? Oder sollte im städtischen Bauhof gestreikt worden sein? Doch wohl nicht!“, stellt die NEV fest. Weiter heißt es in der NEV-Presserklärung:

„Vielleicht hätte man im Bauausschuß noch einmal über dringende Sanierungsmaßnahmen beraten müssen? Doch es lohnt sich mehrfach nicht, ihn zu einer Sitzung einzuberufen. Es liegt nichts vor, so heißt es in entsprechenden Vertagungsmitteilungen. Liegt hier der Grund für beklagte Informationslücken?“

Wen von 200 000 Mark, wie vorgesehen, 175 000 Mark für die Sanierung städtischer Wohnhäuser benötigt würden, blieben noch 25 000 Mark für die Gründung der Bau-GmbH übrig. Sie solle dann nicht nur die überfälligen Sanierungsarbeiten abwickeln sondern auch noch einfache, sparsam ausgestattete, nicht unterkellerte Wohnhäuser für kapitalschwache Bauwillige erstellen.

„Gemeinnützig? Nein, gemeinnützig würde die GmbH wohl nicht sein. Dies ist von zuständiger Stelle bereits entschieden worden. Aber was schadet das schon! Die geplante Gesellschaft würde so schnell eh keine Gewinne machen. Im Gegenteil. Man hofft allenfalls, daß sie eines Tages auch ohne Zuschüsse aus Stadtmitteln bestehen kann.“ Doch wie können Stadtverordnete dazu, etwas zu fördern, was nicht der Gemeinschaft Nutzen bringt? Dafür sind Steuergelder nicht da“, meint die NEV.

Deshalb müsse man noch längst nicht darauf verzichten, preiswerte Häuser zu bauen! Warum sollten nicht auch freie Architekten und strebsame Baufirmen die Kunst des Weglassens üben, wenn man sie nur lasse. Rezepte für Billigbauweisen gebe es genug, nicht nur in Holland. Wenn sie dennoch nicht immer und überall auf Gegenliebe stoßen, habe auch das seinen Grund. So beanspruchen z. B. zu ebener Erde gelegene Vorrats- und Nebenräume zusätzlichen Platz auf dem Grundstück, und der sei teuer in Langen.

### Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1980/81 trifft sich am Donnerstag, dem 25. November um 16 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.  
Der Jahrgang 1984/85 trifft sich am Donnerstag, dem 25. November um 16 Uhr im „Lämmchen“.

### Städt. Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 27. November kommt für das Samstag-Abonnement D die Oper „Carmen“ von Gg. Bizet zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekanntesten Haltestellen ab.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehzeitschrift und freitags mit dem Halber Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preistafel 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten) im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

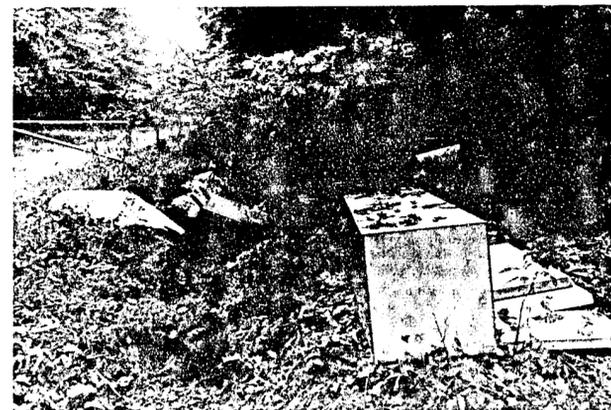
# Eltern sind nicht einverstanden

## Sonderschule für Lernbehinderte wird aufgelöst

Der Schulleiter der Ernst-Schütte-Schule hat sein Mißfallen gegen die Auflösung dieser Schule zum Ausdruck gebracht. Vor allem protestieren die Eltern gegen diese Form der Auflösung: Sie wurden vor die vollendete Tatsache gestellt, daß die Ernst-Schütte-Schule aufgelöst wird und die Kinder nach Dreieich-Sprenglingen überwiesen werden sollen.

Die Eltern sind dagegen, weil weder mit dem Schulleiter noch mit den Eltern über das Fahrproblem und über alternative Vorschläge gesprochen worden ist. Der Schulweg nach Dreieich sei von der Schütte-Schule aus neun Kilometer lang, von Oberlinden/Neuort 13 und von Egelsbach sogar 18 Kilometer.

In der Ernst-Schütte-Schule seien noch 6 Klassen mit 80 Kindern, und es stelle sich die Frage, wie diese in der Hauptverkehrszeit nach Sprenglingen kommen sollten. Hin- und Rückweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln erforderten mitunter Zeiten von acht Stunden, das sei soviel wie ein Erwachsener arbeite. Die Eltern halten es für fair, wenn 80 Kinder in Langen bleiben und in Langen eine Schule besuchen. An den Grundschulen seien die Schülerzahlen zurückgegangen, und wenn man die Schütte-Schule schon auflöse, dann könne man die Kinder in Langen lassen und an eine andere Schule überweisen. Man könnte ja auch die 80 Lernbehinderten sowie die 40 körperbehinderten Schüler zusammen an einer Schule belassen, schlagen die Eltern vor.



Salze Bilder treiben jedem Naturfreund die Zornesröte ins Gesicht. Rudolf Diegel, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, entdeckte diese Idylle an der Krütsseeschneise im Langener Stadtwald, wo ein Unbekannter einen Kühlschrank und eine Couch abgeladen hat.

### Erstes Langener Kinder- und Jugendforum

Das Stadtjugendring Langen und der Magistrat werden am Donnerstag, dem 25. November zum ersten Mal ein Kinder- und Jugendforum durchführen. 300 Kinder und Jugendliche von „Norden der Stadt“ werden deshalb zu der Diskussion am 25. November um 15 Uhr in das Gemeinschaftshaus des Flüchtlingswohnheims, Eingang Elisabethstraße, eingeladen.

Nach mehreren Gesprächen zwischen dem Stadtjugendring Langen und der Stadtverwaltung wurde das Thema „Aktivspielfeld“ für das Kinder- und Jugendforum ausgewählt. Dabei geht es um die Überlegung, ob auf den zur Zeit ungenutzten Grundstücken hinter den Hochhäusern Feldbergstraße Nr. 27 und 35 ein Aktivspielfeld durch Kinder und Jugendliche aufgebaut und betrieben werden soll.

Der Magistrat würde einen solchen Spielplatz, im Rahmen seiner Möglichkeiten, finanziell und organisatorisch unterstützen. Neben den Vertretern des Stadtjugendrings Langen und der Stadtverwaltung stehen den Kindern und Jugendlichen auch einige Stadtverordnete in dem Gespräch Rede und Antwort. Damit die erwartete „heiße Diskussion nicht zu trocken“ wird, ist für Getränke vorgesorgt.

### Weihnachtsbasar der Senioren

Am Samstag, dem 27. November von 9 bis 16 Uhr wird im Seniorentreffpunkt Bahnstraße der alljährliche „Weihnachtsbasar der Senioren-Werk- und Bastelgruppen des städtischen Sozialamtes stattfinden. Wer bereits jetzt nach höchsten und preiswerten Weihnachtsgeschenken Ausschau hält, sollte nicht versäumen, beim Einkaufsbummel dort vorbeizuschauen.

Auch diesmal ist für jeden Geschmack etwas dabei; zu kaufen gibt es Gehäckeltes, Gesticktes und Gestricktes, neben Kleidungsstücken sind Kissen, Tischdecken, Gebrauchs- und Ziergegenstände aus den verschiedensten Materialien, Marionetten, Ansteckblumen, Bilder und fantasievoller Weihnachtschmuck im Angebot. Der Erlös dieses Weihnachtsbasars wird wie immer einem wohltätigen Zweck zugeführt.

### Sudan — Provinz Darfur

So lautet das Thema eines Vortrags, der im Rahmen der Volkshochschule am Mittwoch, dem 24. 11. um 20 Uhr im Studioloal der Stadthalle gehalten wird. Referent ist Rudolf Günter Rodner, der Unkostenbeitrag beträgt zwei Mark.

### Neue Bücher

Im Buchladen werden am Mittwoch, dem 24. November ab 20 Uhr neu erschienene Romane und Sachbücher vorgestellt und besprochen.



Über ein Hobby besonderer Art, der Bauernmalerei, können sich Kunden und Interessenten bei der Langener Volksbank, Zweigstelle Dreieich-Sprenglingen, Hauptstraße 74, informieren. Neben handbemalten Schränken, Schirmständern und Melkschnecken, werden noch andere kleine Kunstwerke (Teller, Kerzenständer) gezeigt. Die Arbeiten stammen von der bekannten Hobbymalerin Wilma Müller, Hauptstraße 72, Dreieich-Sprenglingen, und können in der Zeit vom 22. November bis 24. Dezember während der Schalteröffnungszeiten der Bank besichtigt werden.



### Haushalts-Trimmdich

In der Jogging- oder Trimm-dich-Welle scheint eine neue Übung aufzukommen, die von vielen schon seit Jahr und Tag ausgeübt wird und nun auch größere Kreise zu ziehen scheint, das „Strecken nach der Decke“. Diese Bewegung mit hochgehobenen Armen und Händen und total gestrecktem Körper müßte gesund sein und vor allem die Bauchmuskulatur stärken. Manchem Bauch müßte dies sehr gut tun, denn in den „fetten Jahren“, die jetzt offenbar endgültig der Vergangenheit angehören, hat sich doch ganz schön Speck angesetzt. Dies geschieht meist dann, wenn es der Mensch zu einfach gemacht bekommt, wenn er selbst nicht mehr so in Bewegung ist, wenn er überfüttert und verwöhnt wird.

Ein verantwortungsbewußter Familienvater weiß dies und handelt danach. Er streckt sich nach der Decke und läßt seine Lieben das gleiche tun. So bleibt man in der Übung und gleichzeitig fit.

Viele der Stadtverordneten sind Familienväter und Mütter. Ihnen wird jetzt, nachdem man im kommenden Jahr rund eine Million weniger einnehmen wird, die gleiche Übung angeboten. Es wäre zu hoffen, daß sie sich zu diesem Jogging entschließen können.

Wenn die Langener Bevölkerung in den vergangenen Jahren viele Annehmlichkeiten erfahren durfte, so war dies zweifellos erfreulich. In vielen Dingen war man hier besonders billig, weit entgegenkommend. Mit Zuschüssen ging man großzügig um, und selbst kleinste Interessengruppen naschten kräftig mit am großen städtischen Topf. Dabei ging das Gefühl, selbst etwas tun zu können, weitgehend verloren, man setzte Speck an, um bei dem Eingangsbeispiel zu bleiben.

# Verdis volkstümliche Oper in der Stadthalle

Die In Langen inzwischen wohlbekanntes Maländer Compagnia d'Opera Italiana gastiert am Dienstag, dem 23. 11. um 20.00 Uhr mit Giuseppe Verdis Oper „Der Troubadour“ in der Stadthalle.

Die leidenschaftliche Musiksprache ließ den „Troubadour“ zu Verdis volkstümlichster Oper werden. Ihr Melodienfluß wie ihre stets vollendet gesungene und die immer reicher und abwechslungsreicher werdende Instrumentation sind beispielhaft für seinen Stil. Verdis nie aussetzender Ideenreichtum bis hin zum musikalischen Höhepunkt dieser Oper, dem Miserere-Ensemble des vierten Aktes, ist immer wieder beeindruckend. Bis zum heutigen Tage gilt, was der Kritiker der „Gazzetta Musicale die Milano“ vor fast 130 Jahren anlässlich der Uraufführung in Rom schrieb: „Ich glaube, Verdi hat in diese Partitur die Quintessenz von allem, was Musik heißt, einströmen lassen, und das mit dem ganz-

Was hilft es den Bürgern, wenn sie das preiswerteste Theater haben (die Stadt zahlt kräftig drauf), was hilft es, daß viele Veranstaltungen (unter dem Mantel der Kultur) auf städtische Kosten billig gemacht werden, wo die Interessenten sicher auch eine Mark mehr an Eintritt zahlen würden (was sie woanders auch tun)? Was nutzt es dem Bürger, wenn für alle mögliche Gruppen Räume geschaffen werden, für die die Stadt sorgen muß? Was hilft es dem Bürger, wenn schöne Dinge geschaffen werden, die nicht so sehr notwendig sind, wenn er sie am Ende bezahlen muß, obwohl er nicht im Gelde schwimmt, Dinge, die er womöglich gar nicht nutzt.

Die Zeiten sind anders geworden, daran ist nichts zu deuteln. Und die Parlamentarier, die jetzt zum Sparen auferufen sind, sollten wissen, daß der Bürger, der selbst etwas schafft und dafür sparen muß, durchaus Verständnis für Sparmaßnahmen hat.

Strecken wir uns also gemeinsam nach der Decke.

### Altenbetreuung des VdK

Die VdK-Ortsgruppe Langen macht auf ihre am Sonntag, dem 28. November um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Frankfurter Straße stattfindende weihnachtliche Altenbetreuung aufmerksam.

Diese Altenbetreuung wurde bereits im Jahre 1961 durch die VdK-Ortsgruppe eingeführt und findet in diesem Jahr zum 22. Male statt. Die VdK-Ortsgruppe ist stolz darauf, daß sie eine der ersten Organisationen war, die sich der Altenbetreuung annahm.

In Anwesenheit von Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister, Vertretern des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und des Sozialamtes werden die älteren Mitglieder mit Kaffee und Kuchen bewirtet und erhalten eine Geschenkliste mit praktischem Inhalt. Die betreffenden Mitglieder werden auf die ihnen zugewiesene persönliche Einladung aufmerksam gemacht und gebeten, diese in die Veranstaltung mitzubringen.

# „Das zweite Kapitel“ lieben, leiden, lachen

In Neil Simons neuem Lustspiel gleichen Tils ist „Das zweite Kapitel“ im Leben zweier erwachsener Menschen Gegenstand der Handlung. Die „bühne 64“ gastiert mit dem Stück am Sonntag, dem 5. Dezember um 20.00 Uhr in der Stadthalle Langen. Die Inszenierung dieses neuesten Streiches des Erfolgsautors Simon hat Jürgen Wölfler übernommen, der das Stück schon in München mit großem Erfolg in Szene gesetzt hat.

Aus unterschiedlichen Gründen stehen George und Jenny ohne ihre langjährigen Partner da, wollen einen neuen Abschnitt beginnen, gewissermaßen „das zweite Kapitel“ in ihrem erwachsenen Leben aufschlagen, und zwar gemeinsam, nach dem sie sich kennengelernt und verliebt haben. Beide passen so gut zueinander, daß es fast schon unheimlich für sämtliche ihrer Bekannten und Verwandten ist. Sie heiraten, und es kommt zum großen Krach, der so ernst und komisch, so böse und witzig, so gemein und wahr ist, daß es als Neil Simons Meisterstück bezeichnet werden muß, wie er diese Situation nicht nur brillant schildern sondern auch gekonnt einem guten Ende zuführen kann. Lieben, leiden und lachen werden in dieser Aufführung Paul Hübenschmid als George und Johann von Koczian als Jenny. Mit ihnen leiden und lachen

### Naturnah bauen

Die NEV-Fraktion hat einen Antrag eingebracht, der im Ausschuß für Umwelt beraten werden soll. Danach wird die Stadtverordnetenversammlung um den Beschluß gebeten, daß im Bereich des zukünftigen Stadtparks der geplante Rundweg ohne wassergebundene Decke hergestellt werden soll. Der zukünftige Stadtpark solle nach den Prinzipien des Naturgartens angelegt werden. Wenn der Rundweg mit einer wassergebundenen Decke versehen werde, würden wesentliche Teile der bestehenden Flora des zum Teil schon bestehenden Weges (als Trampelpfad) zerstört, begründen die Parteifreien ihren Antrag und meinen, eine wassergebundene Decke würde den Prinzipien des Naturgartens zuwider laufen.

**Es ist beschlossen: 2,5% Zinssubvention für Baugeld!**

# Ein Bon(n)bon aus Bonn für Bausparer

Die Bausparzwischenfinanzierung wird billiger. Bund und Länder werden Zwischenkreditzinsen mit 2,5% subventionieren. Für Sie heißt das: 80.000 Mark zusätzliches Baugeld und 15.000 DM für jedes unterhaltsberechtigten Kind. Um 2,5% günstiger als die marktüblichen Zwischenfinanzierungskredite. Und das für 4 Jahre. Ganz gleich, wie sich die Zinsen entwickeln. Darüber hinaus wird für die Dauer von 3 Jahren eine Steuerersparnis durch Schuldzinsabzug von zusätzlich 10.000 Mark jährlich möglich.

**Wichtige Voraussetzungen:** Sie müssen einen Bausparvertrag haben oder schnell einen abschließen. Weiterhin müssen Sie vor dem 1.1.1984 den Rohbau in Auftrag gegeben oder das Fertighaus bestellt haben.

Die für die Zinssubvention bereitgestellten Gelder reichen nicht ewig. Deshalb ist es wichtig, die Zinssubventionsanträge, die wir für Sie bereithaben, so schnell wie möglich zu stellen. Holen Sie sich, was Ihnen zum Bauen noch fehlt. Ihr BHW-Berater hilft Ihnen dabei.

**BHW**  
Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.

**EXPRESS-COUPON**  
Holen Sie sich, was Ihnen zum Bauen noch fehlt. Mit Hilfe des BHW-Beraters können Sie mir so schnell wie möglich einen BHW-Berater, der mich über alle Einzelheiten informiert. Das Gespräch ist kostenlos und verpflichtet mich zu nichts.  
Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Bitte einreichen an:  
BHW-Bausparkasse, Postfach 666, 3250 Hameln 1

Ja  Nein

Beschädigung in der Auto-Waschanlage

In vielen Autowaschanlagen hängt ein Schild, auf dem zu lesen ist, daß der Betreiber der Anlage nur bei grobem Verschulden Schadenersatz leistet...

In einem anderen Fall war das Fahrzeug aus den Leitschienen der Waschanlage herausgesprungen, was nach dem Gutachten des Sachverständigen durch den falschen Reifendruck...

Gestern passiert - Langener Zeitung heute informiert! 21011-12

Toto- und Lottogewinn

FUSSBALLTOTO - Ergebnisswette: 1. Rang: 13.356,40 DM; 2. Rang: 495,50 DM; 3. Rang: 42,70 DM...

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 20. 11. 1982 wurden 10 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 385.000 DM ermittelt...

Staatl. Lotterie-Einnahme KEMPF Bahnrst. 119 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 55 70

Diskussion über Frieden

Zahlreiche interessierte Bürger saßen am Montagabend in der „Westendhalle“ einer engagierten Vertreterin der Langener Friedensinitiative gegenüber...

In der anschließend sehr lebhaft geführten Diskussion, die einen Querschnitt durch viele verschiedene Meinungen bezüglich Friedenspolitik darstellte...

Nachts, wenn das Gaumensegel flattert

Für deutsche Schnarcher kommt Hilfe aus Paris

Direkt aus Paris kommt Hilfe gegen das nächtliche Sägen und Pfeifen in Millionen deutschen Schlafzimmern: von französischen Arzmittelexperten speziell gegen das Schnarchen entwickelte Nasentropfen gibt es ab sofort in den Apotheken der Bundesrepublik...

Nach jüngsten Untersuchungen sind vom Schnarchen mindestens sieben Millionen Bundesbürger betroffen - Männer etwa 12mal häufiger als Frauen...

Franszösische Pharmakologen führen nach der landesweiten Erprobung von „Sonarex“ an Schnarchpatienten - sie erhielten vor dem Schlafengehen drei bis fünf Tropfen in jedes Nasenloch...

UVF läßt Fahrgäste befragen

Untersuchung ermittelt Park-and-Ride-Stellplatzbedarf

Mitarbeiter eines vom Umlandverband Frankfurt (UVF) beauftragten Ingenieurbüros haben am vergangenen Dienstag, zwischen 6 und 12 Uhr Befragungskarten an Fahrgäste ausgewählter Bahnhöfe und Haltepunkte ausgeteilt...

Die Befragung ist Teil einer vom Umlandverband in Auftrag gegebenen Modelluntersuchung, womit der künftige Park-and-Ride-Verkehr durch die Bikes/Fahrrad-and-Ride-Stellplatzbedarf an Bahnhöfen und Haltepunkten des geplanten S-Bahn-, des Regionalbahn- und des Straßenbahnnetzes erforscht werden soll...

Glückwunschkarten zu Weihnachten und Neujahr

Wir haben eine große Auswahl. KÜHN KG, Darmstädter Str. 26 6070 Langen, Telefon 21011

Jetzt kaufen, Weihnachten essen

„Jetzt kaufen, Weihnachten essen!“ - so lautet der Tip der Verbraucher-Zentrale Hessen für den preisbewußten Konsumenten...

Erfahrungsgemäß lassen Preisnachlässe in der Adventszeit auf sich warten. Günstige Angebote gibt es kaum noch. Ein durchgestrichenes Preisschild lockt höchstens bei teuren und seltenen Genussmitteln...

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst

Aus der Erfahrung dieses Jahres sehen sich viele der nächsten Schulabgänger veranlaßt, bereits in diesen Wochen zur „Feder“ zu greifen...

Sogar der obligatorische Weihnachts- oder Silvesterkarpfen verliert einen Kälteschlag, wenn er von fachmännischen Händen zubereitet wird...

Wer jetzt schon für die Festtage Lebensmittel kauft, muß zuvor den Bedarf genau ermitteln. Voraussetzung für die vorweihnachtliche „Eichhörnchenaktion“ ist ein perfektes Haushaltsmanagement...

Glückwunschkarten zu Weihnachten und Neujahr

Wir haben eine große Auswahl. KÜHN KG, Darmstädter Str. 26 6070 Langen, Telefon 21011

„Jetzt kaufen, Weihnachten essen!“ - so lautet der Tip der Verbraucher-Zentrale Hessen für den preisbewußten Konsumenten...

Jetzt kaufen, Weihnachten essen

Erfahrungsgemäß lassen Preisnachlässe in der Adventszeit auf sich warten. Günstige Angebote gibt es kaum noch...

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst

Aus der Erfahrung dieses Jahres sehen sich viele der nächsten Schulabgänger veranlaßt, bereits in diesen Wochen zur „Feder“ zu greifen...

Sogar der obligatorische Weihnachts- oder Silvesterkarpfen verliert einen Kälteschlag

Wenn er von fachmännischen Händen zubereitet wird, kann er sich als freischaffender Architekt tätigen...

Wer jetzt schon für die Festtage Lebensmittel kauft

Voraussetzung für die vorweihnachtliche „Eichhörnchenaktion“ ist ein perfektes Haushaltsmanagement...

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Abschlußball der Tennisabteilung

Der diesjährige Abschlußball der Abteilung Tennis mit Ehrung der Clubmitglieder 1982 findet am kommenden Freitag, dem 26. 11., im Egelsbacher Bürgerhaus statt...

Bürgerinitiative für co op Markt

Wie engagiert sich Verbraucher und Kunden für das Fortbestehen ihrer beliebten Einkaufsstätte einsetzen können, das mußte die Geschäftsleitung der co op Rhein-Neckar AG erfahren...

Laientheater

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach spielt am Sonntag, dem 28. November das Laientheater Egelsbach für die Senioren das Stück „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon...

25 Jahre im öffentlichen Dienst

Gleich zwei Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung konnten in der vergangenen Woche ihr 25jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst begehen...

Friedrich Geißler, in Darmstadt-Arheilgen geboren, trat am 1. Mai 1971 in den Dienst der Gemeinde Egelsbach ein. Er wird beim örtlichen Bauamt als technischer Angestellter beschäftigt...

Gemeindevertreter tagen

Am Donnerstag, dem 25. November um 20 Uhr, findet im Rathaus-Sitzungssaal, die 13. Gemeindevertreterversammlung statt...

DRK-Basar hat Jubiläum

Wenn sich am 1. Advent die Türen des Bürgerhauses öffnen, hat der Ortsverein Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes seinen 25. Weihnachtsbasar...

Dieter Schroeder wieder F.D.P.-Chef

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. November wurde die Führungsspitze der Egelsbacher F.D.P. nahezu einstimmig wiedergewählt...

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.

Partner geben Beispiele: Herr Reiner Ludwig, Beamter, Duisburg...



Erster Beigeordneter Peter Friedrichs (m.) überreichte den Jubilären Urkunden: Friedrich Geißler (r.) und Heinrich Ossot (l.).

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Buchdruckerei Kühn KG DRUCK- UND VERLAGSHAUS Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Monatsversammlung

Der Gartenbauverein lädt alle Mitglieder und Freunde zur letzten diesjährigen Monatsversammlung am Donnerstag, dem 25. November um 20 Uhr in den kleinen Bürgerhaussaal...

Achtung Radfahrer

Wäre das ein Lärm, wenn alle Radfahrer pfeifen müßten, bevor sie um die Ecke kommen. 1893 müßten sie das, heißt es in der neuen Mitteilungsblätter der Barmer Ersatzkasse...

Dieter Schroeder wieder F.D.P.-Chef

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. November wurde die Führungsspitze der Egelsbacher F.D.P. nahezu einstimmig wiedergewählt...

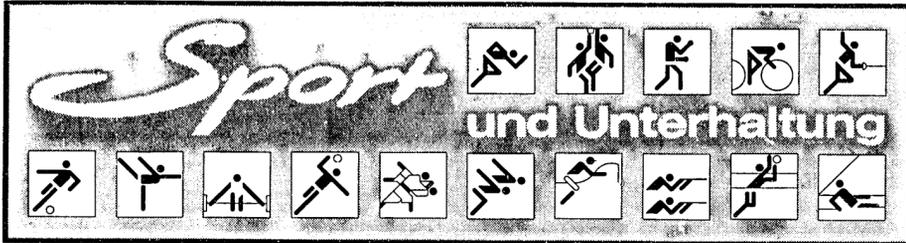
Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.

Partner geben Beispiele: Herr Reiner Ludwig, Beamter, Duisburg...

Heinrich Jaekel in stiller Trauer: Cilli Jaekel, geb. Schmitt Familie Karl Knöb und Angehörige

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 24. November 1982, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Die Geschenkidee! Landschaft Dreieich Band 1 1977-79 für nur 24.80 DM (incl. MwSt) in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung



Egelsbach verlor die Spitze

Ohne eigenes Zutun verlor die SG Egelsbach am Sonntag die Tabellenführung der Landesliga Süd. Die Mannschaft war spielfrei und mußte Neu-Isenburg bei seinem Sieg in Wolkseichen vorbeiziehen lassen.

Der FC Langen setzte auch gegen Trebur seinen Siegeszug fort und stieß die Gäste von der Tabellenführung, die nun wieder Pfungstadt eingenommen hat.

In der B-Liga verteidigte die SG Götzenhain durch ein 1:0 über die TG Sprendlingen die Tabellenführung, und der TV Dreieichenhain setzte mit einem 3:0 gegen Steinberg seine Erfolgsserie fort.

Am kommenden Sonntag erwartet die SG Egelsbach den Tabellenvorletzten Hochstadt am Berliner Platz und sollte zu beiden Punkten kommen.

Der FC Langen muß zum Tabellenvorletzten Büchelhorn, und kann sich bei guter Leistung wie in den letzten Spielen eine Siegeschance ausrechnen.

Ein interessantes Spitzenspiel steht im SSG-Freizeit-Center bevor, wo der Tabellenführer Nieder-Roden seine Visitenkarte abgibt. Die Langener haben dabei die Möglichkeit, nach Punkten mit dem Spitzenreiter gleichzuziehen.

Der SV Dreieichenhain muß zum Schlüsselstück Spvg. Seligenstadt und gilt trotz des Platzverlusts der Sprendlingen als Favorit. Die Offenthaer Susgo ist spielfrei.

Advertisement for 'Gestern passiert' and 'Langener Zeitung' with contact information.

SSG ging knapp am Sieg vorbei

Spvg. Seligenstadt — SSG Langen 0:0

Bei einem furiosen Auftakt auf dem Seligenstädter Wildsportplatz stand Langens Torhüter Franz im Mittelpunkt des Geschehens, als er mit zwei tollen Paraden seine Mannschaft vor einem frühen Rückstand bewahrte.

Ansonsten war der Beginn von Nervosität geprägt, denn für beide Teams ging es um den Anschluß zur Spitze. Dabei überlebten Taslidza, Martin und Fink ihre Dribblings.

In der 40. Minute scheiterte Taslidza kläglich am gemerischen Schlußmann, und übertriebene Kleinspiele von Fink und Taslidza brachte Seligenstadt eine Minute vor dem Pausenpfiff eine Großchance, doch Torhüter Franz stand das Glück des Tüchtigen zur Seite.

Fehlphasen aus dem Mittelfeld und überhastete Aktionen bestimmten das SSG-Spiel nach dem Wechsel. Doch dann ging man wieder zum Angriff über, und der ausgezeichnete Seligenstädter Libero rettete vor Taslidza, von dem man sich gewünscht hätte, daß er sein fußballerisches Können mehr in den Dienst der Mannschaft ge-

Spitzenreiter wurde vorgeführt

FC Langen — TSG Trebur 4:0 (3:0)

Wieder einmal hat es einen Tabellenführer im Langener Waldstadion erwischt. Mühte um einigen Wochen Pfungstadt dran glauben, das seitdem keine Niederlage mehr einstecken mußte, so war diesmal die TSG Trebur an der Reihe und kam mit 0:4 förmlich unter die Räder.

Dieser Herr in Schwarz ließ bei den Gästen aus Trebur alles durchgehen, ob Seibel im Strafraum mit beiden Händen von hinten umgestoßen wurde, ob ein Treburer eine Boxenklappe brachte, ob der Fuß bis in Gesichtshöhe gehoben wurde oder einer mit gestrecktem Fuß in den Ball ging, es gab weder eine gelbe Karte noch eine Zeitstrafe, mitunter wurde nicht einmal gepfiffen.

Langen begann stürmisch, und schon in der 8. Minute hatte Seibel eine Großchance, als er frei vor dem Tor daneben zielte. Vier Minuten später fiel das 1:0 durch Bialon, der einen Freistoß abzog. Der Ball wurde durch die Mauer abgeblockt, erwischte den Torhüter auf dem falschen Fuß.

Etwa neun Minuten nach dem Wechsel zwang Nazet den gegnerischen Torhüter zu einer Glanzparade, und eine Minute später gab es einen indirekten Freistoß im Langener Strafraum, der aber von dem sehr sicheren Körper unter Kontrolle gebracht wurde.

In der 63. Minute hatten es die Gäste ihrem Torhüter zu verdanken, als er einen Schuß von Nazet mit letztem Einsatz zur Ecke lenkte, und eine Minute später hatte Seibel Pech, daß sein Schuß nicht ins Tor ging.

setzen sich Seibel und Nazet mit tollem Zuspiel im Strafraum durch, aber wiederum war der Treburer Torwart Retter in höchster Not. Im Gegenzug rettete Jürgen Müller mit dem Kopf auf der Torlinie. Für Spannung war gesorgt, und auch in der 76. Minute hätten die Gäste ein Tor erzielen können, wenn nicht Körper mit einer Parade einen gezielten Schuß zunichte gemacht hätte.

In den letzten zehn Minuten erspielten sich die Langener noch eine Reihe von Chancen. Eine davon nutzte Seibel in der Schlussminute, als er von Gohlke ausgespielt wurde, zum 4:0. Sekunden später hatte er sogar das 5:0 auf dem Fuß, doch der Torhüter rettete.

Man muß allen Spielern ein Lob aussprechen. Es gab keinen Ausfall in der Mannschaft, und über großen Einsatz wurde auch die spielerische Linie gefunden. Bialon als ruhender Pol im Abwehrzentrum gibt der Mannschaft das Gefüge, unterstützt von dem wieder besser gewordenen Jakel und den beiden Müllers (Jürgen und Herbert), die eine astreine Verteidigerpartie lieferten.

Die Mannschaft ist wesentlich stärker geworden. Ein Besuch im Waldstadion lohnt sich wieder. Ein Besuch im Waldstadion lohnt sich wieder.

Die Reserve bot eine ansprechende Partie und erzielte durch Hausmann und Schwirz zwei Tore. Ein umstrittener Elfmeter und ein Treffer in der Schlussminute führten allerdings noch zum 2:2-Ausgleich durch die Gäste.

Endspurt der Giraffen kam zu spät

TV Langen — FC Bayern München 77:80 (36:37)

Mit gemischten Gefühlen dürften viele der 450 Zuschauer am Samstagabend nach dem knappen Niederlage der Langener Giraffen gegen Spitzenreiter Bayern München die Georg-Schering-Halle verlassen haben. Denn stellte sich einerseits das Team von der Isar als bislang bester Gegner in Langen vor und führte auch drei Minuten vor dem Ende verdient mit 62:76, so machte doch der Langener Schlußspurt deutlich, daß auch diese Niederlage zu vermeiden gewesen wäre.

Äußerst wechselhaft das Geschehen in der 1. Halbzeit, was sich auch an den ständig wechselnden Führungen erkennen läßt. Unverkennbar auch eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber den beiden Auswärtsspielen in Mannheim und Rosenheim. Doch die Vorteile, die sich die Langener durch die Treffsicherheit ihrer Aufbauspieler Schindler und Barth erkämpften und die Probleme, die die Bayern mit der Langener Zonendeckung hatten, genügten nicht, um einen sicheren Vorsprung zu erzielen.

Nach der Halbzeit zunächst das gleiche Bild. Doch nach dem 50:51 (27. Minute) übernehmen die Bayern dann das Kommando. Mit schnellem Spiel und oft nur wenigen Spielzügen nahmen sie die Langener Verteidigung ein um eins andere Mal auseinander, waren allerdings auch diszipliniert genug bei Positionsangriffen die dreißig Sekunden voll auszunutzen, um einen Mitspie-

Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette: 0 1 1 0 1 1 2 2 0 0 Auswahlwette „6 aus 45“: 10 11 12 30 36 42 (5) Rennquittett Pferdewette: 4 6 15 Pferdelotto: 1 5 7 16 Spiel 77: 5 0 2 9 1 6 Lottozahlen: 6 13 28 29 32 48 (49) (ohne Gewähr)

Giraffen morgen im Pokal

Nach Tabellenführer Bayern München ist morgen abend um 19 Uhr in Tübingen ein anderer Tabellenführer: Gegner der Langener Basketballer. Denn mit 14:2-Punkten führen die Tübinger derzeit die Tabelle der Regionalliga Südwest an und rechnen sich wohl auch gute Chancen aus, die nächste Runde im DBB-Pokal zu erreichen.

Doch für die Langener könnte diese Partie gerade zum rechten Zeitpunkt kommen. Es geht einmal nicht um Punkte und es steht auch einmal nicht die Platzierung in der Tabelle auf dem Spiel. So sollten die Spieler morgen abend in der Lage sein, einmal unbeschwert aufzuspielen und so zu ihrem erfolgreichen Spiel zurückzufinden.

2. Basketball-Bundesliga 11. Spieltag TV Langen — FC Bayern München 77:80 TuS Aschaffenburg — USC Heidelberg 79:70 TG Hanau — Spvg. Ludwigsburg 76:85 BBC Linz — DJK SB Rosenheim 92:80 Post SG Mannheim — VfL TB Jahn Bamberg 64:66

- 1. FC Bayern München 945:819 18:4
2. USC Heidelberg 893:815 16:6
3. TuS Aschaffenburg 884:857 14:8
4. Spvg. Ludwigsburg 857:882 12:10
5. TV Langen 880:862 10:12
6. DJK SB Rosenheim 855:857 10:12
7. Post SG Mannheim 798:860 8:14
8. TG Hanau 881:961 8:14
9. BBC Linz 805:898 8:14
10. VfL TB Jahn Bamberg 857:874 6:16

Die nächsten Spiele: (Samstag 27. November) Bamberg — Langen, München — Hanau, Heidelberg — Ludwigsburg, Rosenheim — Aschaffenburg, Mannheim — Linz.

Dortmund wieder vorn

An der Tabellenspitze der Bundesliga bleibt es spannend. Durch einen 3:1-Erfolg gegen Angstgegner Bochum setzte sich Dortmund wieder an die Spitze, nachdem der Hamburger SV in Köln nur zu einem 1:1 kam. Beide Mannschaften sind jetzt punktgleich, doch Dortmund hat eine um einen Zähler bessere Torbilanz. Jetzt macht sich das Schützenfest gegen Bremen bezahlt. Mit dem VfB Stuttgart und dem FC Köln folgen mit zwei Punkten weniger zwei weitere Titelanwärter vor den Bayern aus München, die bereits drei Punkte Rückstand zum Tabellenführer haben.

Die Frankfurter Eintracht unterlag in Schalke mit 2:3 und ist auf dem viertletzten Tabellenplatz punktgleich mit Hertha Berlin und Karlsruhe, die auf dem 16. und 17. Tabellenplatz stehen. Die Lage für Frankfurt ist nach wie vor sehr ernst.

Fußball-Bundesliga

- 1. FC Köln — HSV 1:1
VfB Stuttgart — Braunschweig 4:0
Düsseldorf — Karlsruher SC 4:2
Worms — Bremen — Leverkusen 3:1
1. FC Nürnberg — Bielefeld 1:1
Schalke 04 — ET Frankfurt 3:2
Kaiserslautern — FC Bayern 3:2
Hertha BSC — M'gladbach 0:2
11. TSV Wolfkehlen 15: 28:30 14:16
12. Germ. Dornigheim 15: 28:30 13:17
13. FSV Bad Orb 15: 24:21 12:18
14. RW Waldorf 15: 29:29 12:18
15. SF Seligenstadt 16: 21:38 10:20
16. FC Köln 15: 27:35 12:20
17. Gemaa Tempelsee 15: 23:37 10:20
18. FC Hochstadt 16: 20:38 10:22
19. Germ. Pfungstadt 15: 20:35 8:22

Am nächsten Sonntag (28. November) spielen: FC Hanau 93 — Germania Dornigheim, SG Egelsbach — FC Hochstadt, Rot-Weiß Waldorf — FC 06 Sprendlingen, Rot-Weiß Frankfurt — VfR Großauheim, SV Darmstadt 98 — Gemaa Tempelsee, Olympia Lorsch — VfR Groß-Gerau, Germania Pfungstadt, FSV Bad Orb, Kickers Offenbach Amateure — Wolkseichen, Spvg. Neu-Isenburg — FCA Darmstadt. Spielfrei: Sportvereine Seligenstadt.

Der nächste Spieltag: Hertha BSC — Stuttgart (15 Uhr), Leverkusen — Düsseldorf, KSC — Braunschweig, Mönchengladbach — Köln, HSV — Kaiserslautern, Bayern — Dortmund, Bochum — Schalke, Frankfurt — Nürnberg, Bielefeld — Bremen (alle Samstag, 15.30 Uhr).

Abstand wurde kleiner

Die Offenbacher Kickers sind nach ihrem 3:2-Zittersieg gegen das Schlüsselstück Wattenscheid den führenden Uerdinger bis auf einen Punkt nahegerückt, da der Tabellenführer zu Hause gegen den Tabellenvertreten Fortuna Köln beim 1:1 einen Punkt abgeben mußte.

Weiter im Aufwind ist Hessen Kassel, das in Lüttringhausen mit 2:0 erfolgreich blieb. Auch unter dem neuen Trainer Horst Heese blieb der FSV Frankfurt auf der Verliererstraße, denn Darmstadt 98 holte beim 2:1 beide Punkte vom Bornheimer Hang.

Zweite Bundesliga

- FSV Frankfurt — SV Darmstadt 98 1:2
SV Waldhof — MSV Duisburg 3:0
VfL Osnabrück — SC Freiburg 3:0
Lüttringhausen — Hessen Kassel 0:2
Schloß Neuhaus — SpVgg. Fürth Solingen — RW Essen 1:1
Al. Aachen — Stuttg. Kickers 1:0
Bay. Uerdinger — Fortuna Köln 1:1
FC Augsburg — Hannover 96 2:2
Kick. Offenbach — Wattenscheid 3:2

- 1. Bay. Uerdinger 16 34:16 25:7
2. Offenbach 16 39:19 24:1
3. SV Waldhof 16 31:16 22:10
4. Fortuna Köln 16 39:23 21:11
5. SC Freiburg 16 29:18 21:11
6. Hessen Kassel 16 35:21 20:12
7. Al. Aachen 16 24:19 20:12
8. Stuttg. Kickers 16 31:25 16:16
9. Hannover 96 16 31:29 16:16
10. SV Darmst. 98 16 28:29 16:16
11. MSV Duisburg 16 20:21 16:16
12. VfL Osnabrück 16 30:30 15:17
13. SpVgg. Fürth 16 27:32 15:17
14. Solingen 16 25:34 13:19
15. Lüttringhausen 16 22:32 13:19
16. RW Essen 16 19:25 12:20
17. FC Augsburg 16 11:22 12:20
18. Schloß Neuhaus 16 20:39 9:23
19. FSV Frankfurt 16 22:47 8:24
20. Wattenscheid 16 19:38 6:26

Der nächste Spieltag: SV 98 — Augsburg (Freitag, 19.30 Uhr), Stuttgart — Freiburg, Kassel — Uerdinger (beide Samstag, 14.30 Uhr), Köln — Aachen, Duisburg — Solingen, Essen — Schloß Neuhaus, Hannover — Lüttringhausen (alle 15.30 Uhr), Fürth — Offenbach (Sonntag, 14.30 Uhr) Wattenscheid — Frankfurt, Osnabrück — Waldhof (beide 15 Uhr).

Am nächsten Sonntag (28. November) spielen: Teutonia Hatten — Spvg. Seligenstadt, SSG Langen — SG Nieder-Roden, Alemannia Klein-Auheim — SpVg. Zellaue, Kickers-Viktoria Mülheim — Spvg. Hainstadt, TSG Mainflingen — Germania Klein-Krotzenburg, TSV Dudenhofen — FC Dietzenbach, SKG Sprendlingen — SV Dreieichenhain. Spielfrei: Susgo Offenbach.

Advertisement for 'GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11'



Landesliga Süd

- FSV Bad Orb — Kickers Amateure 5:2
FCA Darmstadt — FC Hanau 93 1:3
Germ. Dornigheim — SF Seligenstadt 0:1
VfB Großauheim — Darmstadt 98 Amat. 2:3
VfR Groß-Gerau — Germ. Pfungstadt 2:2
FC Hochstadt — RW Waldorf 1:1
FC 06 Sprendlingen — RW Frankfurt 3:2
Gemaa Tempelsee — Olympia Lorsch 1:2
TSV Wolfkehlen — Spvg. Neu-Isenburg 1:2

- 1. Spvg. Neu-Isenburg 15 22:13 23:7
2. SG Egelsbach 15 34:22 22:8
3. Olympia Lorsch 15 24:17 20:10
4. RW Frankfurt 15 31:17 19:11
5. Kickers Amateure 15 35:30 21:11
6. FC Hanau 93 16 37:27 19:13
7. VfB Großauheim 15 37:24 28:12
8. FCA Darmstadt 15 27:24 17:13
9. Darmstadt 98 Amat. 15 32:23 16:14
10. VfR Groß-Gerau 15 28:31 14:16
11. TSV Wolfkehlen 15 22:30 14:16
12. Germ. Dornigheim 15 28:30 13:17
13. FSV Bad Orb 15 24:21 12:18
14. RW Waldorf 15 29:29 12:18
15. SF Seligenstadt 16 21:38 10:20
16. FC Köln 15 27:35 12:20
17. Gemaa Tempelsee 15 23:37 10:20
18. FC Hochstadt 16 20:38 10:22
19. Germ. Pfungstadt 15 20:35 8:22

Am nächsten Sonntag (28. November) spielen: FC Hanau 93 — Germania Dornigheim, SG Egelsbach — FC Hochstadt, Rot-Weiß Waldorf — FC 06 Sprendlingen, Rot-Weiß Frankfurt — VfR Großauheim, SV Darmstadt 98 — Gemaa Tempelsee, Olympia Lorsch — VfR Groß-Gerau, Germania Pfungstadt, FSV Bad Orb, Kickers Offenbach Amateure — Wolkseichen, Spvg. Neu-Isenburg — FCA Darmstadt. Spielfrei: Sportvereine Seligenstadt.

Kreisliga A Darmstadt

- TG Bessungen — TSG Messel 1:1
Eiche Darmstadt — SKG Wallerstädten 0:4
TSV Goddelau — TG 75 Darmstadt 0:4
SKG Gräfenhausen — SV Bischofsheim 2:1
FC Langen — TSV Trebur 4:0
TSV Pfungstadt — SV Nauheim 3:0
SKG Roßdorf — Olympia Biebesheim 1:1
SV St. Stephan — Opel Rüsselsheim 1:6

- 1. TSV Pfungstadt 15 35:16 21:9
2. TSV Trebur 15 30:19 21:9
3. SKG Gräfenhausen 15 38:28 21:9
4. Olympia Biebesheim 16 37:19 21:11
5. TG 75 Darmstadt 15 37:22 20:10
6. TSG Messel 15 32:19 20:10
7. FC Langen 15 31:21 17:13
8. TG Bessungen 15 34:36 15:15
9. SV Bischofsheim 15 20:25 15:15
10. Opel Rüsselsheim 15 38:33 14:16
11. SV St. Stephan 15 35:34 14:16
12. SV Nauheim 15 20:25 14:16
13. TSV Goddelau 15 23:34 11:19
14. Eiche Darmstadt 15 20:40 11:19
15. SKG Wallerstädten 15 22:49 9:21
16. SKV Büttelborn 15 19:33 8:22
17. SKG Roßdorf 15 14:32 6:24

Am nächsten Sonntag (28. November) spielen: Büttelborn — FC Langen, TSV Trebur — TG Bessungen, TSG Messel — Eiche Darmstadt, Wallerstädten — TSV Pfungstadt, Nauheim — Gräfenhausen, SV Bischofsheim — Goddelau, TG 75 Darmstadt — SV St. Stephan, Opel Rüsselsheim — SKG Roßdorf. Spielfrei: Biebesheim.

Kreisliga A Offenbach

- FC Dietzenbach — SKG Sprendlingen 1:1
SV Dreieichenhain — Susgo Offenbach 1:1
Spvg. Hainstadt — TSG Mainflingen 3:3
G. Klein-Krotzenburg — TSV Dudenhofen 4:1
SG Nieder-Roden — Al. Klein-Auheim 0:3
BSC 98 Offenbach — Kick. Vikt. Mülheim 0:0
Spvg. Seligenstadt — SSG Langen 0:0
SV Zellaue — VfB Offenbach 1:0

- 1. SG Nieder-Roden 14 46:19 20:8
2. TSG Mainflingen 14 35:26 20:8
3. SSG Langen 14 32:18 18:10
4. VfB Offenbach 15 30:23 17:13
5. FC Dietzenbach 14 26:23 16:12
6. SV Dreieichenhain 14 26:27 16:12
7. Al. Klein-Auheim 14 25:28 15:13
8. Spvg. Seligenstadt 15 36:33 15:15
9. Teutonia Hausen 14 15:18 13:15
10. G. Klein-Krotzenburg 14 28:33 13:15
11. SV Zellaue 14 20:27 13:15
12. TSV Dudenhofen 14 28:30 12:16
13. Kick. Vikt. Mülheim 14 21:23 12:16
14. Spvg. Hainstadt 14 30:33 12:16
15. Susgo Offenbach 15 33:35 12:18
16. BSC 98 Offenbach 15 22:28 11:19
17. SKG Sprendlingen 14 15:34 7:21

Am nächsten Sonntag (28. November) spielen: Teutonia Hausen — Spvg. Seligenstadt, SSG Langen — SG Nieder-Roden, Alemannia Klein-Auheim — SpVg. Zellaue, Kickers-Viktoria Mülheim — Spvg. Hainstadt, TSG Mainflingen — Germania Klein-Krotzenburg, TSV Dudenhofen — FC Dietzenbach, SKG Sprendlingen — SV Dreieichenhain. Spielfrei: Susgo Offenbach.

Unglückliche TVL-Niederlage

TG Stockstadt — TV Langen 22:18 (10:9)

Innerhalb von 72 Stunden mußten die TVL-Handballer ihre zweite Auswärtsniederlage hinnehmen. Nach der ersten am vorhergehenden Sonntag in Egelsbach folgte eine in Stockstadt. Wiederum mußten den Gastgebern der Verdienst des Sieges zugesprochen werden, obwohl man diesmal auf selten der TVler getrotzt von einer Menge Pech reden kann, weshalb der Buß- und Bettag letztlich zu einer tristen Angelegenheit für Horst Werwitzke und seine Mannen wurde.

Zu Spielbeginn zeigte sich deutlich, daß die Deckungsarbeit der Langener momentan eine Menge zu wünschen übrig läßt. Nach sieben Minuten lag man bereits mit 1:5 im Hintertreffen, wodurch auch in die Angriffsaktionen der Langener keine Sicherheit kommen konnte.

Kreisliga B Offenbach West

- SG Dietzenbach — SC Buchschlag 1:2
TV Dreieichenhain — SC Steinberg 3:0
SG Götzenhain — TG Sprendlingen 1:0
TSG Neu-Isenburg — Inter Dietzenbach 4:0
FT Oberarr — SG Rosenhöhe 0:3
Halsud Offenbach — Sparta Bürgel 1:1
Eiche Offenbach — TuS Zeppelinhelm 3:0

- 1. SG Götzenhain 14 41:14 23:5
2. SG Rosenhöhe 14 37:18 21:7
3. SG Dietzenbach 14 29:9 21:7
4. TG Sprendlingen 14 33:13 20:8
5. TSG Neu-Isenburg 14 28:15 19:9
6. FC Offenbach 14 23:17 15:13
7. TV Dreieichenhain 14 24:26 15:13
8. SC Buchschlag 14 20:23 14:14
9. Eiche Offenbach 14 21:21 12:16
10. Inter Dietzenbach 14 20:38 11:17
11. FT Oberarr 14 24:30 10:17
12. TuS Zeppelinhelm 14 19:26 10:18
13. SC Steinberg 14 13:26 8:20
14. Sparta Bürgel 14 14:43 6:22
15. Halsud Offenbach 14 17:43 5:23

Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung — klein im Preis!

Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige

Form for ordering private advertisements, including fields for name, address, phone, and publication details.

Table for specifying advertising spots, including columns for date, time, and duration.

Text explaining the terms of service for private advertisements, including cancellation and payment policies.

Form for providing contact information and payment details for the advertising service.

Final text providing contact information for the advertising service and a note about the date of the advertisement.

**Vereinsleben**

**Männerchor Niederkranz 1838 Langen**  
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

**Altenkameradschaft**  
Treffen Mittwoch, 24. November, um 16.00 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle.

**Kfz-Markt**  
**Renault R 15**  
2101cc 130 ccm, 60 PS, nur ca. 8 1/100 km, TÜV 10/84, Radio, Telefon 06103/26266

Diverse Extras von BMW 2000, Getriebe, Windschutzscheibe usw. zu verkaufen.  
Telefon 2 38 38

**Geschäftliches**

**Fleisch- und Wurstmarkt KLINGLER**  
Langen, Bahnhofsstr. 132  
Eingang Odenwaldstraße  
Telefon 0 61 03 / 2 38 18

Frisches Hammelfleisch!

Schinkenasseler	1 kg 12,80
Schweineschnitzel	1 kg 11,80
Schweineschnitzfleisch	1 kg 10,80
Schweinegulasch	1 kg 9,80
Vierte Rippe	1 kg 11,80
Dörrfleisch	1 kg 8,-
Schinkenspeck	1 kg 15,80
Frühstückswurst	1 kg 12,-
Jagdwiener	1 kg 10,-
Fleischkäse	1 kg 8,-
Haus-, Leberwurst	1 kg 8,-
Zungenblutwurst	1 kg 12,-
Blerschinken	1 kg 14,-
Kraut- u. Wurstchen	1 kg 14,-
Fleischwurst	1 kg 7,80

**Alte Gemäde**  
Möbel, Bücher, Porzellan kauft  
Bauer, ☎ 06 11 / 55 59 98

**Angebot der Woche!**

**Frische Miesmuscheln** gepuzt  
1,5-kg-Beutel nur **5,98**  
**Täglich heißer Backfisch**

**WASSERGASSE 7 - LANGEN**  
Telefon 06103/22176

Wohnzimmer-Schrank, rustikal Eiche, 3,20 m lang, Bestzustand, umständehalber zu verkaufen.  
Telefon 06103/171510

Am 20. November 1982 verstarb

## Herr Karl Robert Müller

im 81. Lebensjahr.

Der Verstorbene war von 1933 bis 1966 bei den Stadtwerken Langen GmbH tätig.

Wir bedauern aufrichtig den Heimgang des ehemaligen allzeit hilfsbereiten und pflichtbewußten Mitarbeiters und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH**      **Betriebsrat der Stadtwerke Langen GmbH**

# Langener Zeitung

D 4449 B

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**      **Hainer Wochenblatt**      **Sport und Unterhaltung**

**Heute in der LZ:**

**Streit in der Wassergasse**  
Tobias bekam einiges zu hören

**Spitzenbesuch bei der Kleintierschau**  
350 Tiere von 36 Ausstellern

**Kantor Rhode spielte in Romorantin**

**Veranstaltungen**  
Aktuelles vom Sport

Nr. 94      Freitag, den 26. November 1982      86. Jahrgang

## Parlamentarier „rührten“ im Schlamm

### Kanalbenutzungsgebühr wird steigen

Gegen die Stimme der NEV beschlossen in der vergangenen Woche die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, dem Parlament die Annahme einer Magistratsvorlage zu empfehlen. Danach werden die Gebühren für die Kanalbenutzung beim Schmutzwasseranteil von 1,17 auf 1,29 und beim Niederschlagsanteil von 0,33 auf 0,41 DM erhöht.

In seiner Begründung für diese Erhöhung hatte der Magistrat angeführt, daß durch die Erhöhung der Verbandsumlage, die auch wegen der bauenden Schlammabklärungsanlage erforderlich sei, durch die gestiegenen Personalkosten sowie durch den sonstigen erhöhten Sachaufwand ein Fehlbetrag für 1983 in Höhe von 757.200 Mark zu erwarten sei. Da jedoch Gebührenerhaltungsmaßnahmen sein müßten, Einsparungen aber nicht möglich seien, sehe man keinen anderen Weg als den der Gebührenerhöhung.

Während man künftig in Langen 1,70 DM (statt bisher 1,50) für den Kubikmeter Abwasser zahlen müsse, liege der Durchschnitt bei 81 in Hessen befragten Städten und Gemeinden bei 1,94 DM. Allerdings gibt es auch andere Beispiele, wie aus der Magistratsdrucksache hervorgeht, denn in Dreieich ist man (noch) mit 1,45 DM dabei, in Dietzenbach für 1,55, Mörfelden-Walldorf 1,15 DM, die ab 1. 1. 83 auf 1,35 DM angehoben werden sollen, in Rodgau 1,33 DM bei einem Defizit von mehr als 0,50 DM, das ab 1. Januar ausgeglichen werden soll.

Ehe es im Ausschuß zu der Abstimmung kam, wurden Vorschläge gemacht und Standpunkte diskutiert. Peter Oeben-Heinrichs (Grüne) schlug vor, die Niederschlagsgebühren zu belassen und dafür die Schmutzwassergebühren stärker zu erhöhen, um die Bürger zum Sparen zu erziehen. Dies wurde vom Stadtkämmerer mit der Begründung verneint, daß es nicht zulässig sei, mehr Gebühren zu erheben, als nötig sei.

Günter Blinda (NEV) verwies darauf, daß man erst im vergangenen Jahr die Gebühren erhöht habe. Die neuerliche Erhöhung sei seiner Ansicht nach eine Folge der Schlammabklärungsanlage, und er sehe nicht ein, weshalb Langens

## Gehen bei Pittler die Lichter aus?

Seit langem schon weiß man, daß einer der größten Langener Betriebe, die Pittler Maschinenfabrik, unter Auftragsmangel leidet. Zahlreiche Entlassungen und Monate dauernde Kurzarbeit sprechen eine deutliche Sprache.

In den letzten Tagen wurde nun gemunkelt, daß Massententlassungen noch vor Weihnachten ausgesprochen werden sollen. Die Rede war von 600 bis 800 Arbeitskräften, die den „blauen Brief“ erhalten sollen.

Gestern tagten die Aktionäre, Deutsche Bank und Dresdner Bank, und berieten, wie es bei Pittler weitergehen soll. Heute nachmittag sollen die Pittler-Arbeiter unterrichtet werden.

## Sternenglanz und Weihnachtsmarkt

Wenn am Sonntag der 1. Advent im Kalender steht, werden in Langen wieder die Weihnachtssterne strahlen, die im vergangenen Jahr erstmals die Bahnstraße erhellten. Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein hat diese 1981 begonnene Aktion in diesem Jahr fortgesetzt und weiter ausgedehnt. Die Sterne setzen sich über den Lutherplatz in Rheinstraße und August-Bebel-Straße fort, und auch Fahrgasse und Frankfurter Straße werden im Lichterglanz erstrahlen.

Die Aktion wurde durch Eigenmittel des VVV sowie durch Spenden aus der Geschäftswelt und der Stadt finanziert. Vier Wochen lang sollen die Sterne jeden Abend leuchten und die Funktion Langens als Einkaufsstadt deutlich machen.

Folgt man den Sternen in Richtung Stadtkirche, dann wird man am Wochenende des 3. Advents, dem 11. und 12. Dezember den Kirchplatz und den Kirchschuhof wie verwandelt sehen. An diesen beiden Tagen, jeweils von 14 bis 20 Uhr, findet der 1. Langener Weihnachtsmarkt statt, zu dem rund 40 Firmen und Vereine ihre Teilnahme zugesagt haben. Man wird an diesen beiden Tagen ein umfangreiches Warenangebot sowie Speis- und Trank vorfinden, um sich noch zum Weihnachtsfest mit hübschen Geschenken einzudecken.

An beiden Tagen werden Langener musiktreibende Vereine vor der Kirchentreppe zu jeder vollen Stunde mit musikalischen und geselligen Darbietungen sowie mit Volkstänzen aufwarten, und den Abschluß an beiden Tagen wird ein Turmbaus vom Turm der Stadtkirche bilden.

Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und zahlreichen Besuch und versprechen romantische Weihnachtsmarktstimmung.

## Stadt stellt wieder Weihnachtsbäume

Auch im Jahre 1982 werden wieder einige Weihnachtsbäume das Langener Stadtbild bereichern. Trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen sollen ab dem ersten Advent am 28. November beleuchtete „Tannenbäume“ die Stadt ein wenig weihnachtlich stimmen.

Die Weihnachtsbäume werden am Vierröhrenbrunnen/Altes Rathaus, am neuen Rathaus, auf dem Lutherplatz und Bahnhofplatz, im Einkaufszentrum Oberlinden, auf dem Kesslerplatz und Thümsenplatz, an der Ecke Mühlstraße/Wiesgäßchen sowie an der Ecke Fahrgasse/Obergasse (Alte Schmiede), am DRK-Altenwohnheim, am Flüchtlingslager und an der Ecke Mörfelder Landstraße/Dieselstraße aufgestellt.

## Genügend Parkplätze sind in der Nähe

### Parkprobleme in der oberen Bahnstraße

Welcher Autofahrer hat sich nicht schon einmal darüber geirrt, daß er in der oberen Bahnstraße keinen Parkplatz finden konnte? Dieses Parkplatzproblem ist dem Magistrat bekannt und er ist stets bemüht, seinen Beitrag zur Behebung des Problems zu leisten. Auf eines jedoch wird in diesem Zusammenhang hingewiesen: Der verfügbare Parkraum in der Bahnstraße muß in erster Linie dem für die Innenstadt lebenswichtigen Wirtschaftsverkehr vorbehalten bleiben.

Daraus ergab sich die zwingende Notwendigkeit, den Parkraum zu „rationieren“ und die Lang- und Dauerparker zugunsten der Kurzparkler zu verdrängen. Für einen längeren Einkauf

ist deshalb der zeitlich beschränkte Stellplatz an einer Parkuhr nicht geeignet. In solchen Fällen sollten die Kraftfahrer auf die in unmittelbarer Nähe gelegenen kostenlosen Parkplätze ausweichen.

In der Flachsachstraße, eine Seitenstraße der oberen Bahnstraße, befinden sich z. B. zwei große Parkplätze mit insgesamt 75 Stellplätzen; in der Taunusstraße sind insgesamt drei Parkplätze mit 88 Stellplätzen vorhanden und schließlich steht in der Zimmerstraße ein weiterer Parkplatz mit elf Stellplätzen zur Verfügung. Alle diese beschriebenen Stellplätze können ohne jegliche zeitliche Beschränkung in Anspruch genommen werden.

## Mit grünen Erbsen auf Fahrzeuge geschossen

Ein gefährliches Spiel trieben zwei Langener Schüler am Samstagmittag in der Nähe der Autobahn Offenbach-Egelsbach. Die 12 und 14 Jahre alten Buben hatten sich vier Pfund grüne Erbsen gekauft und beschossen von einer Autobahnbrücke aus in Höhe des Parkplatzes sprengelnde fahrende Fahrzeuge. Auf vier geschädigte Fahrzeuglenker stießen die verständigen Beamten der Dreieich-Polizei. Von den Tätern fehlte jede Spur, sie hatten sich aus dem Staub gemacht. Ihre Munition, die Erbsen, hatten sie zurückgelassen. Die Waffe, ein Blasrohr, hatten sie auf der Flucht weggeworfen.

Die Dreieich-Polizei konnte aufgrund von Hinweisen die „Heckenschützen“ ermitteln. Das Duo wurde auch in der Wohnung angetroffen und gab kleinteil das Schließen zu. Zunächst hatte man auf Fahrzeuge auf der B 3 in Höhe der Bushaltestelle Hirschsprung geschossen. Dort hätte es aber nach kurzer Zeit keinen Spaß mehr gemacht und man wäre auf die Autobahnbrücke Herrenröder Weg gegangen. Von dort wurden dann die fahrenden Fahrzeuge beschossen. Zum Glück erdete dieses gefährliche Spiel nicht mit einer Katastrophe und die Fahrzeugführer behielten die Kontrolle über ihre Fahrzeuge.

Dem Duo wird das „Echo“ dieses Fehlverhaltens sicher eine heilsame Lehre gewesen sein. In den beschossenen Fahrzeugen wurden keine Beschädigungen festgestellt.

## Stadt stellt Behälter für Laub und Äste auf

Nicht nur nach dem Kalender ist es Herbst geworden. Das stürmische und regnerische Wetter der vergangenen Tage hat dazu beigetragen, Bäume und Büsche zu entlauben. Bürger und Stadtverwaltung haben alle Hände voll zu tun, der goldgelben Flut Herr zu werden. Die Stadt läßt sich dazu einen neuen Service einfallen.

Ab Mittwoch, dem 24. November, wurden in den Stadtgebieten Oberlinden und Neurott vorübergehend Container aufgestellt, in die die Gartenbesitzer ihr Laub, das sie auf dem Grundstück einsammeln, und das Astholz von Büschen und Bäumen kostenlos einfüllen können.

In Oberlinden ist als Aufstellplatz der Parkplatz am städtischen Kindergarten im Weidhofweg vorgesehen, im Neurott werden die Behälter vor dem Eingang zum Kinderspielfeld in der Carl-Schurz-Straße aufgestellt. Die Behälter – getrennt nach Laub und Ästen – sind mit entsprechenden Schildern versehen.

Die so gesammelten Gartenabfälle werden nicht einfach weggeworfen, sondern in der Stadtgärtnerei kompostiert und im nächsten Frühjahr als natürliche Dünger für Neupflanzungen verwendet.

Eine Bitte hat die Stadt: Laub und Äste bitte getrennt in die dafür vorgesehenen Behälter einfüllen – und bitte keinen Müll dazuwurfen.



Die Igeva '82 war auch für die Schulen und die Langener Volksbank ein großer Erfolg. Die Besucher hatten am Stand der Langener Volksbank die Möglichkeit, sich gegen einen Betrag von 0,50 Mark sportlich zu betätigen. Auf diese Weise nahm man insgesamt 1.664,60 Mark ein. Dieser Betrag wurde aufgrund der prozentualen Beteiligung am Jugendwettbewerb „Sport macht Spaß“ an die Langener Schulen verteilt. Gewinner 1982 war die Walschule mit einer Beteiligung von 40,33 Prozent am Quantitätswettbewerb. Marketingleiter P. Köbel konnte dadurch Schulleiterin Bärbel Gutzeit den stattlichen Betrag von 671,33 Mark für den Schulsport überreichen.

# über 600 mal bei SCHLECKER

preisberühmt in ganz Deutschland

<p><b>Pril</b> 1000 ml <b>2,99</b></p>	<p><b>Alete-Gemüse</b> versch. Sorten 190 gr. <b>1,89</b></p> <p><b>Ovomaltine</b> 500 gr. <b>5,49</b></p>	<p><b>Merz Spezial Dragees</b> 60 Stck. <b>10,99</b></p> <p><b>Merz Schaummasken</b> versch. Sorten 75 gr. <b>10,99</b></p>	<p><b>Gillette Gil-Tandem</b> Magazin, 10 Stck. <b>5,49</b></p> <p><b>Dreiwettertaft</b> versch. Sorten 300 ml <b>2,49</b></p>	<p><b>Schaum-Shampoo</b> versch. Sorten 500 ml <b>2,49</b></p> <p><b>Nowa-Schaumwelle</b> versch. Sorten 175 ml <b>5,99</b></p>
<p><b>Tarax-WC Reiniger</b> 2 Sorten 1000 gr. <b>2,49</b></p>	<p><b>Automatik-Schirme</b> für Damen und Herren, der ideale Begleiter für "Sie" und "Ihn" <b>9,98</b></p>	<p><b>Kinder-Strumpfhosen</b> hochwertige Acryl-Qualität, aktuelle Farben, beste Passform Gr. 3/4-13/14 <b>4,99</b></p>	<p><b>billiger!</b> seit 27.9.82 <b>Ajax Allzweckreiniger</b> 750 ml bish., Preis 2,99 <b>jetzt 2,69</b></p> <p><b>billiger!</b> seit 4.10.82 <b>Tip Top Fensterglanzbad</b> 500 ml bish., Preis 2,69 <b>jetzt 2,49</b></p> <p><b>Dual</b> 1000 ml bish., Preis 7,79 <b>jetzt 6,99</b></p> <p><b>Erdal Schuhglanz</b> 75 ml versch. Farben bish., Preis 3,29 <b>jetzt 2,99</b></p>	<p><b>Mensch ärgere Dich nicht</b> mit beidseitig bedrucktem Spielplan und 24 Spielregeln <b>7,99</b></p> <p><b>Mensch ärgere Dich nicht</b> bisch. DM 19,80 <b>jetzt 15,90</b></p>
<p><b>Pulmoll Hustenbonbon</b> versch. Sorten 75 gr. <b>1,69</b></p>	<p><b>Stretch-Cordhosen</b> in aktuellen Modelfarben sortiert, florste Stretchcordqualität für höchste Ansprüche. Klassische Form, Gr. 36-48 <b>49,90</b></p>	<p><b>Herren-Schlafanzüge</b> hochwertiges Baumwoll-Trikot, sportive Farben und Dessins, Gr. 46-54 <b>24,90</b></p>	<p><b>Kerzen-Kerzen-Kerzen-Kerzen</b></p> <p><b>Stumpfenkerzen</b> 180/60 versch. Farben <b>1,99</b></p> <p><b>Stumpfenkerzen</b> 140/50 versch. Farben <b>1,29</b></p> <p><b>Stumpfenkerzen</b> 100/50 versch. Farben <b>0,99</b></p> <p><b>Stumpfenkerzen</b> 80/40 <b>0,69</b></p> <p><b>Leuchterkerzen</b> 250/23 <b>0,69</b></p> <p><b>Adventskerzen</b> 180/60 natürl. Farb. 4 Stck. Packung <b>0,59</b></p>	<p><b>Damen-Pantoffel</b> Poro-Laubschle, Gr. 36-41 <b>8,99</b></p> <p><b>Kinder-Damen P.V.C. Stiefel</b> Warmfutter Gr. 23-39 <b>19,90</b></p>

**SCHLECKER - Farbqualität**

Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme äußerst preiswert z. B. 7 x 10 v. Kleinbildfilm 9 x 11,5 v. Pockettfilm **1,49**

mit Rückgewehr bei Erstverfilmung, Markenfilme 1. Preisstufe, 1. Kadenz bei 1. und 2. Preisstufe

**SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in:** Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.

und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER, unsere Filialen sind durchgehend geöffnet. Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt

# Spitzenbesuch bei der Kleintierschau

## 350 Tiere von 36 Ausstellern waren zu sehen

Am Samstag, dem 13. November um 14 Uhr eröffnete der Kleintierzuchtverein seine Ausstellung in der Stadthalle. Der Vorsitzende Heinz Hünkel begrüßte die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Hans Kreiling, Mdl. Claus Demke, Stadtverordnete-Vorsitzer Werner Heinen, die Fraktionsvorsitzenden der im Parlament vertretenen Parteien, Direktor Paeslack und Werbeleiter Walter Metzger von der Bezirkssparkasse Langen.

Auch dieses Mal vermittelte die Ausstellung dem Laien wieder einen Überblick über die Leistungen der Kleintierzüchter. Es wurden Kaninchen, Hühner und Tauben gezeigt. Die Tombola hatte wie alljährlich viel zu bieten. Auch die Fellarbeiten der Fraueninitiative und die Bastelarbeiten der Jugendgruppe fanden einen guten Anklang.

Von den fünf Preisrichtern, die die Vielzahl der Tiere zu bewerten hatten, wurde den Züchtern eine gute Leistung bescheinigt. Es wurde achtmal die Note „hervorragend“ bei den Tauben, zweimal die Note „hervorragend“ bei den Hühnern und dreimal die Punktzahl 96,5 bei den Kaninchen vergeben.

Die Note „hervorragend“ erhielten Tauben von Martin Zapke, die Zuchtgemeinschaft Margarete und Rudolf Fels, Georg Heise, Roland Sehring und Monika Dissler. 96,5 Punkte für Kaninchen erhielten Josef Appelhart, Wilhelm Werner, Albert Hühner und Herrmann Winter erranden.



Heinrich Jakob (l.) nimmt den Stadtpreis entgegen.

# Siegerschau

Die Siegerschau des Brieftaubenzüchtervereins „Heimkehr“ Langen resultiert aus der Reihenselektion der einzelnen Mitglieder mit ihren Tauben im Reisejahr 1982. Den errungenen Leistungen entsprechend wurden die Tauben in Leistungsstufen ausgestellt. Bei der Sieger-Schau wurde jedoch nach Schönheit gewertet.

Die Preise für die Schönheit einer Taube verteilen sich wie folgt: Sonderklasse: 1. = Th. Weiss (Standard), 2. = H. Steitz. Klasse 1: A: 1. = Th. Weiss, 2. = Th. Weiss, 3. = T. Dibowski, 4. = Th. Weiss. Klasse 2: A: 1. = H. Steitz, 2. = W. Ertel, 3. = Th. Weiss, 4. = Th. Weiss. Klasse 1 B: 1. = Gg. Winkel (Standard), 2. = H. Nega. Klasse 3: A: 1. = H. Lenker, 2. = H. Steitz, 3. = H. Nega. Klasse 4: A: 1. = Gg. Winkel, 2. = Gg. Winkel, 3. = T. Dibowski, 4. = Th. Weiss, 5. = H. Lenker. Klasse 2 B: 1. = T. Dibowski, 2. = Gg. Winkel, 3. = T. Dibowski, 4. = H. Nega, 5. = W. Ertel.

Die Gewinner beim Erbsenraten (Inhalt der Flasche 2 279 Stück) waren: 1. Wranglerjacke = H. Ziegler, 2. Wanduhr = Graf, 3. Buch = K. Bock, 4. Damen-Armbanduhr = A. Weiss, 5. Ofen-Windlicht = Pfarrer Wächter, die Freiverlosung hatte folgende Sieger: 1. = Reisetasche Nr. 157, 2. = Buch Nr. 167, 3. = Teppich (Brücke) Nr. 311, 4. = Herren-Armbanduhr Nr. 230. Diese Preise können bei H. Lenker, Taunusstr. 10, abgeholt werden.

## Prächtige Märchenaufführung

Wer die Sprechaufführung der „Undine“ im vergangenen Jahr noch in guter Erinnerung hat, wird sich die diesjährige Aufführung des Laienspielkreises der Martin-Luther-Gemeinde „Die Knusperhexe vom Ilsestein“ bestimmt nicht entgehen lassen wollen.

Es wird diesmal wieder eine Aufführung mit originellen Bühnenbildern sowie attraktiven tänzerischen Einlagen geboten, die weit über den Rahmen des Grimm'schen Märchens hinausgehen. Besucher aller Altersklassen, insbesondere aber die Kinder, werden Freude an der spannenden Handlung haben und die Pracht der Ausstattung als Augenweide empfinden.

Die Aufführungen finden im großen Saal der Stadthalle statt: Am Montag, dem 6. 12., Dienstag, dem 7. 12. und Freitag, dem 10. 12., jeweils um 16 Uhr, sowie am Samstag, dem 11. 12., um 19.30 Uhr. Karten zu 3 und 4 Mark für Erwachsene und zu 2 Mark für Kinder gibt es an der Kasse der Stadthalle. Kassenöffnung ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Vorverkauf ist im Reisebüro am Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Bürobedarf Wagner, Oberlinden EKZ, Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9.

# Geistliche Abendmusik

Am Sonntag, dem 28. 11., um 20 Uhr findet in der Stadtkirche eine geistliche Abendmusik mit adventlichem Charakter statt. Zu Beginn erklingt eine Komposition von Hans-Jürgen Rhode „Die Verkündigung“ für Flöte, Chor, Cembalo und Violoncello. Der Text zu diesem Werk ist einem bayerischen Volkslied nachgebildet und beschreibt die Verkündigung des Engels an Maria. Hierauf folgt das französische Weihnachtslied „Noel“ in einem Satz von Johannes Haas. Als kammermusikalischen Beitrag kommen die Sonate in G-Dur für Violine und Bass continuo von Johann Sebastian Bach, und das Konzert für zwei Violinen, Cioloncello und Cembalo in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör. Mozart hat dieses Konzert nach einer Klavier-sonate von Johann Christian Bach gestaltet.

Der Chor wird weihnachtliche Lieder in A cappella-Sätzen von Michael Praetorius „Der Morgenstern ist aufgegangen“, „Psalm 136“ von Johannes Crüger, „Fröhlich soll mein Herze springen“ und einem ungenannten Meister, „Hossian-

na dem Sohne Davids“ vortragen. Ferner erklingen von Johann Eccard die zwei fünfstimmigen Motetten „Aus Lieb läßt Gott die Christenheit“ und „Übers Gebirg Maria geht“.

Den Abschluss bilden zwei Kantaten. Zunächst die Kantate über das Lied „O Lebensrühmlein tief und groß“ für Flöte, Chor, Cembalo und Violoncello nach einem Text von Johann Mühlmann von Hans-Jürgen Rhode, sowie die Kantate „In dulci jubilo“, für zwei Violinen, Chor und Bass continuo, von Dietrich Buxtehude.

Das Programm wird umrahmt mit drei Darbietungen auf der Harfe. „Preludio“ von Johann Kuhnau, „Fantasie“ von Felix Godofred und einem Stück mit dem Titel: „Der Engel“ von Hans-Jürgen Rhode.

Es wirken mit: Gabi Däumer (Flöte), Ruth Seifert-Bambach, Brigitte Knab (Violine), Peter Seifert (Violoncello), Karin Herzhof (Cembalo), Nicole Braun (Harfe). Es singt der Chor der Stadtkirche. Leitung und am Cembalo: Hans-Jürgen Rhode.

## Preisskat im Naturfreundehaus

Am Samstag, dem 13. November fand im Naturfreundehaus das 1. Skatturmier statt. 40 Anhänger des reizenden Spiels spielten um die vielen Preise. Um 14 Uhr begannen die Spiele, die in zwei Serien nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes ausgetragen wurden. Um 20 Uhr standen die Sieger fest. Den 1. Preis im Wert von 100 Mark gewann Gg. Schroth, den 2. Preis von 80 Mark Kurth Rath, den 3. Preis einen Kaffeemitarbeiter gewann Erich Schuster. Weitere Preise von einer Reisetasche bis zum Werkzeugkasten und viele andere Preise wurden herausgespielt. Schiedsrichter war das Ehepaar Schroth vom Deutschen Skatverband.

## Südliche Ringstraße

Zu einer Aussprache über die Situation in der Südlichen Ringstraße treffen sich am Freitag, dem 26. November um 20 Uhr interessierte Bürger im SSG-Clubhaus.

## Vorweihnachtlicher Nachmittag

Die Langener SPD und die Arbeiterwohlfahrt gestalten gemeinsam für ihre Senioren einen vorweihnachtlichen Nachmittag am Mittwoch, dem 1. Dezember um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Bahnstraße.

## „Regenbogen“ lädt ein

Am kommenden Samstag, dem 27. November, feiert der „Regenbogen“, Verein für Kultur und Politik Langen e.V., ein kleines Fest für sich, seine Freunde und Bekannten sowie für alle, die es werden wollen. Für Essen, Trinken und Musik von Rock'n Roll bis Neue Welle ist gesorgt.

Auf dem weiteren Programm des „Regenbogen“ steht am Freitag, dem 10. Dezember, eine Informationsveranstaltung, in der Frankfurter Ärzte über Katastrophenmedizin im nuklearen Ernstfall, sprich Krieg oder schwerer Kraftwerksunfall, referieren werden. Am 21. Januar wird entweder ein Vertreter der Interessengemeinschaft gegen den Ausbau des Rhein-Main-Donau-Kanals aus dem Altort über die Arbeit dieser Bürgerinitiative berichten oder ein Vertreter des Heinrich-Heine-Fonds zur Unterstützung vom Berufsverbot Betroffener.

Am 10. Februar gibt es ein Kneipkonzert mit Mark & Simon, zwei Musikern aus Dublin und Cardiff. Alle Veranstaltungen finden jeweils um 20 Uhr im „Grünen Gump“ in der Langener Stadthalle statt.

## Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezahlern, liegt eine Beilage der „Wohnwelt 2000“ und der Fa. „Leder Kaufmann“ bei. Wir bitten um Beachtung.

# Der Leser hat das Wort

Liebe Langener Zeitung! Gestatten Sie mir, daß ich mich als Kritiker vorstelle, genau so ein Anonymus wie Ihr Tobias. Meinen richtigen Namen möchte ich noch nicht nennen, weil ich übliche Erfahrungen gemacht habe. Ich bin aber gespannt, ob Sie meine Stellungnahme auf die Glosse Ihres Tobias „Wasserpresse“ in der LZ Nr. 92 vom Freitag, dem 19. November 1982 bringen werden.

Wie Tobias die Preissteigerung von 1,40 auf 1,65 DM pro Kubikmeter, das sind 18,5 Prozent, schmerzhaft machen will, dafür gibt es keinen Ausdruck, ohne beleidigend zu werden. Daß er dabei an bedauerliche Zustände in manchen Taunusgemeinden erinnert und Preisvergleiche mit einem Gaststättenpreis eines 0,33-Liter-Fläschchens Sprudelwasser zieht, ist eine geistige Katastrophe.

Gewiß, eine Erhöhung um 25 Pfennig für den Kubikmeter gutes Trinkwasser ist keine Katastrophe, wenn begründet werden kann, daß z. B. neue Brunnen gebohrt werden mußten, weil die bis dahin geförderte Menge nicht ausreichte oder sonstige sachliche Begründungen, so wird das jeder Mensch einsehen. Aber nur erhöhen, ohne sachliche Gründe und weil ebenfalls ohne ersichtliche Gründe vieles andere auch teurer wird, wo soll denn das hinführen? Dieses Gehalt ist ein Hauptgrund für unsere desolante Wirtschaftslage und sorgt dafür, daß sich die Lohn-Preis-Spirale weiter nach oben dreht. Vielleicht kann das Ihr Tobias erraten, weil Geist gehört nicht dazu.

Es ist traurig, daß die Stadtwerke Langen GmbH eine Erhöhung des Wasserpreises vornimmt und nicht rechtzeitig die immerhin gewaltige Preissteigerung begründet.

Der von mir sehr geschätzten Langener Zeitung empfehle ich, Ihrem Tobias besser auf die Finger zu gucken, was dieser so tun gibt und schreibt. Damit wäre, so glaube ich, dem Ansehen der Langener Zeitung sehr gedient.

Ihr Kritikus

6070 Langen, den 22. November 1982

Sehr geehrter Herr Kritikus!

Obwohl es nicht üblich ist, anonyme Zuschriften zu veröffentlichen, haben wir mit Ihrem Brief die Ausnahme gemacht, weil er so bezeichnend dafür ist, wie manche Leute heutzutage Kritik zu üben pflegen. Nichts gegen Kritik, wenn sie berechtigt ist, aber ohne Argumente und aus der Anonymität. ... ?

Zunächst einmal möchte Tobias niemandem etwas „schmackhaft“ machen, sondern er hat lediglich etwas festgestellt. Deshalb können Sie, unbekannter Herr Kritikus, Ihre vermeintlich beleidigenden Ausdrücke auch sparen. Sie wären ohnehin kein Argument gewesen, und auf diese kommt es doch letzten Endes an, wenn man sachliche Kritik üben will.

Die Erinnerung an bedauerliche Zustände in manchen Taunusgemeinden sind wieder aus der Luft gegriffen, noch eine geistige Katastrophe sondern Tatsache. Vielleicht hat man dort nicht rechtzeitig Vorsorge getroffen und entsprechende Versorgungsleitungen gebaut wie bei uns in Langen. Das kann man aber den bei uns Verantwortlichen doch nicht zum Vorwurf machen, daß sie in die Zukunft geplant haben, so wie sie es jetzt mit dem Bau eines Wasserespeichers im Wert von etwa 1,2 Millionen Mark tun, was unter anderem als Grund für die anstehende Wasserpreis-erhöhung angegeben worden ist.

Sie halten dies nicht für eine sachliche Begründung, verehrt Herr Kritikus. Nun, das ist Ihre Sache, obwohl, wenn ich einmal Ihre Worte zitieren darf, man nicht viel Geist benötigt, um zu erraten, wo das Geld für solche Maßnahmen herkommen soll.

Die Preissteigerung soll am 1. Januar 1983 in Kraft treten, das sind vom Tag der Bekanntgabe und der Begründung an sechs Wochen. Ob dies „rechtzeitig“ ist oder nicht, käme auf die Definition dieses Wortes an.

Was nun das „auf die Finger schauen“ angeht, so tun dies etliche tausend Leser jede Woche. Freilich kann man es nicht allen recht machen, aber das positive Echo — obwohl in der Regel eher die negative Meinung geäußert wird — ist doch recht groß.

Ihr Tobias

(dessen Name und Anschrift der Redaktion — im Gegensatz zu Ihrem — bekannt sind).

STADTHALLE LANGEN  
Zwei Kapellen und Mitternachtsshow beim GROSSEN SILVESTER-BALL mit der absoluten Top-Band RIC GERTY'S SHOW-SEXTETT & THE BALANTINES  
VORVERKAUF: Reisebüro am Rathaus, Tel. 06103/52110  
STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 06103/203207

# RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

## Streit in der Wassergasse

Der romantische Schein der Wassergasse, wenn sie abends im anheimelnden Licht der Laternen Nostalgie verbreitet, trägt. So romantisch, wie sich das Pflaster, die Bäume und die Blumenkästen darstellen, ist die Atmosphäre in der neuen alten Wassergasse keineswegs.

Die Straße ist nicht nur zum Anschauen da, sondern auch zum Laufen. Und hier gibt es bereits Schwierigkeiten, denn nicht jeder Schuh und nicht jeder Fuß ist mit dem unebenen Untergrund einverstanden und nimmt Wühlungen und Erhöhungen übel. Man kann sich zwar erinnern, daß in der Bürgerversammlung der Anlieger davon die Rede war, daß man aus den Fehlern anderer Städte gelernt habe und ein Pflaster legen werde, welches „fußfreundlich“ sei, doch die Tatsachen sind leider anders geworden.

Wenn man nun gehässig wäre, könnte man von einem Glück reden, daß so viele Autos die Straße befahren und beparken — manche stehen zwei Stunden lang und machen ganz woanders Besorgungen —, weil es dadurch den Fußgängern nicht möglich ist, beim Begehen des Pflasters Fußverletzungen zu riskieren, indem sie einen anderen Weg wählen. Allein es glaubt wohl niemand, daß dies der Sinn gewesen sein sollte. Deshalb wird der derzeitige Verkehrszustand auch nicht als Glück bezeichnet.

Zu Argumenten vor der Umgestaltung, es werde einmal Spaß machen, in einer solchen Straße einzukaufen, hat vielen der Anlieger eingeleuchtet, und deshalb haben sich diese auch mit dem Umbau einverstanden erklärt und ihn beauftragt. Heute machen die gleichen Leute lange Gesichter und ärgern sich über ihre damalige Bereitschaft, weil sie sich geprellt vorkommen.

Anrufe bei dem zuständigen Mann im Rathaus wurden so beantwortet, daß man nur für den Umbau zuständig gewesen sei und die Verkehrslenkung nun Sache anderer Behörden sei.

Obwohl man mindestens ein Jahr lang wußte, wie die Wassergasse einmal aussehen würde, hat sich offenbar niemand dafür verantwortlich gefühlt und dementsprechende Schritte unternommen, welchen Status diese Straße einmal bekommen soll. Früher war sie Einbahnstraße

# Barbarafeier der Oberschlesier

Die Oberschlesier und ihre Freunde treffen sich zur diesjährigen Barbarafeier am Samstag, dem 4. 12. um 20 Uhr im „Lämmchen“ Schafgasse 29 in Langen. Die Kapelle „Lucas“ spielt zum Tanz auf.

Der Vorsitzende der Landsmannschaft bedankt sich bei allen Landseuten und Gönnern, die durch ihre Paketsendungen an die Millionen Deutsche, die in ihrer Heimat verblieben sind, dazu beigetragen haben, daß das Deutschland dort nicht in Vergessenheit gerät. Bedauerlicherweise gingen die Solidaritätsspenden an den Landseuten vorbei.

## In allen Klassen

Die Turnierpaare des Tanzclubs „Blau-Gold“ in der Hauptklasse haben wiederholt ihr Können bewiesen. Nun erntete sich das Paar Edgar Gronau, Sonja Herget wieder eine Platzierung, und stieg in die nächsthöhere Klasse, die C-Klasse auf. Der Clubtrainer, Tanzsporttrainer Winfried Senkbeil, bekam durch dieses Paar wieder bestätigt, daß seine Trainingsmethoden richtig und erfolgreich sind.

In der Senjoren B-Klasse hat das Turnierpaar Günter und Helga Kraus wiederholt erste Plätze belegt und steht unmittelbar vor dem Aufstieg in die A-Klasse. Somit ist der Tanzclub Blau-Gold Langen durch Nachwuchspaare in allen Klassen gut vertreten.

von der Fahrgasse zur Rheinstraße hin, weil die Ausfahrt auf die Fahrgasse wegen der schlechten Übersicht mit Gefahren verbunden war.

Heute ist die Straße nach beiden Seiten offen; jeder fährt, wie er will und jeder parkt, wo er will. Dabei hat es einmal geheißen, daß die Bereiche von Fußgängern und Kraftfahrzeugen einmal farblich getrennt werden sollten. Es sind in der Tat verschiedenfarbene Pflasterungen vorhanden: einigermaßen glatte in blau für die Autos und rauhe rötliche für die Fußgänger. Oder soll es vielleicht umgekehrt sein? Wer weiß dies, oder woran soll man dies erkennen?

In der Bevölkerung herrscht anscheinend Unklarheit — und wer wollte es verdenken —, über welche Rechte hat. Wie anders wohl ließe es sich sonst erklären, daß ein Fußgänger während auf einen Autofahrer losstürmt, ihn beschimpft und fragte, was er in einer Fußgängerzone zu suchen habe. Solche Streitigkeiten gibt es öfters. Es wäre höchste Zeit, daß klare Verhältnisse geschaffen werden, meint

Ihr Tobias

LBS Bausparkasse der Sparkassen  
**Jetzt DM 20.000,-\* Zuschuß für schnellentschlossene Bausparer vom Staat!**  
Am 27. Oktober hat die Bundesregierung wichtige Beschlüsse zur Wohnungsbauförderung gefaßt:  
● Zusätzliche Schuldzinsenregelung ● 2,5% Zinshilfen bei der Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen.  
Die Mittel sind jedoch begrenzt. Deshalb müssen Bausparer besonders schnell zugreifen.  
\* Unser Beispiel geht von einer vollen Ausnutzung der angebotenen Möglichkeiten bei einem verheirateten Bausparer mit zwei Kindern, der einen Spitzensteuersatz von 30% zahlt, aus. Bei einem höheren Steuersatz ist sogar ein noch höherer Zuschuß möglich.  
Wenden Sie sich noch heute an Ihren LBS-Bezirksleiter oder Ihre Sparkasse.  
Beratungsstelle Langen, Rheinstraße 32, Bezirksleiter Robert Eulich, Ruf 210 46  
Bezirkssparkasse Langen

Blutspendetermin  
Am kommenden Mittwoch, dem 1. Dezember von 15 bis 20 Uhr findet in der Stadthalle ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes statt. Teilnehmen können Männer und Frauen von 18 bis 65 Jahren.  
Alle Blutspender werden von Ärzten auf ihre Tauglichkeit untersucht und erhalten einen Blutspendepaß, in dem Angaben über die Blutgruppe und andere Merkmale des Spenders gemacht werden.  
Das DRK bittet um eine rege Beteiligung

Herbstball des „Liederkrantz“  
Der Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Langen führt am Samstag, dem 27. November um 20 Uhr im Vereinslokal „Lämmchen“, seinen traditionellen Herbstball durch. Die Veranstaltung beginnt mit der Ehrung von Jubilaren und wird fortgesetzt mit Gesangsdarbietungen des Vereins und seines Doppelquartetts sowie Möglichkeiten zum Tanzen. Der Verein lädt hiermit alle Mitglieder und Freunde herzlich zu dieser Veranstaltung ein, die gemäß der Jahreszeit in etwas besinnlicherem Rahmen verlaufen wird.

Leuchtende Angebote zu hervorragenden Preisen!  
Spot-Serie massiv Kieferholz, mit braunem Reflektor, E 27, max. 60 Watt, Klemmspot 22.50  
Deckenrundell 3-flammig 26.50  
Lichtleiste 2-flammig 45.-  
Wandspot ohne Abb. 22.50  
Fenchtraumleitung 18.90  
Schutzkontaktstecker weiß -90  
Schutzkontaktkupplung weiß -190  
Schalter u. Abzweigdosens passender Federstecker je -20  
Kunststoff-Kabelbox mit 10 Meter Kabel, 4 Steckdosen und Überlastungsschutz 19.90  
Wand- und Bodenfliese 10 x 20 cm, 1 Wahl, hochtaugliche, rustikale Farben, qm 17.95  
4-fach Steckdosenleiste mit 24-Stunden-Zeitschaltuhr 39.50  
Formschöne Stoffpendel-Leuchten offene und geschlossene Formen, mit Fransen oder Rüschenbesatz 25.-  
Ovalarmatur in versch. Farben, ideal für Kinderzimmer, Hobbyraum und außen 6.50  
Philips Rundleuchte 4-fach, mit kreisförmiger Leuchtstofflampe 34.50  
40-teiliger Steckschlüssel-Satz für Profis, mit 16 Einsätzen von 4 - 22 mm 45.-  
Black & Decker Multischraubstock das ideale Spannwerkzeug für jeden Bastler und Heimwerker. Die Spannbreite sind 80 mm breit und aus Aluminium mit V-Nut-Kunststoffklappen  
Bauen, renovieren, einrichten.  
toom BAUMARKT  
Hobby, Garten und Freizeit.  
Von Profis. Für Heimwerker und Handwerker.  
Frankfurt a.M., Mainzer Landstraße 633, Telefon 0611/39 50 05  
Dudenhofen/Rodgau Hegelstraße 1 - Telefon 06106/29 89

Samstag, 27. November, 1. Weihnachts-Einkaufstag! toom hat dachgehend geöffnet!

STADTHALLE LANGEN  
Weihnachtsprogramm für Kinder.  
Montag, 13. 12. — 15 Uhr  
HÄNSEL UND GRETEL  
Märchen nach den Gebrüdern Grimm — bearbeitet von Georg A. Weth.  
Mittwoch, 22. 12. — 15 Uhr  
RASMUS UND DER LANDSTREICHER  
Kinder- und Jugendstück von Astrid Lindgrén — in einer Aufführung der Studio-Bühne Dreieich  
VORVERKAUF: Reisebüro am Rathaus, Langen, Telefon 06103/52110  
evtl. Restkarten am 13.22.12. ab 14 Uhr an der Tageskasse der Stadthalle, Telefon 06103/203384  
STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 06103/203207

Wirte-Treffen  
Die Wirte aus Langen, Dreieich, Neu-Isenburg und Egelsbach treffen sich in der „Wilhelmsruh“ bei Kollegin Eitelmann (geb. Wiederhold), Wilhelmstr. 2 am Montag dem 29. November um 21 Uhr.

Wir gratulieren!  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 210 11/12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rlv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Bilanz der Stadtwerke Langen GmbH zum 31. 12. 1981

Table with Aktiva and Passiva sections, including items like Sachanlagen, Finanzanlagen, Umlaufvermögen, and Bilanzgewinn. Includes a small line graph at the bottom right.

Weihnachtsverlosung bei Braun

Die erste Ziehung bei der Weihnachtsverlosung des Kaufhauses Braun brachte folgendes Ergebnis: 1. Preis (1 Toaster), Willi Keim, Liebkechtstr. 53, Dreieich/Sprendlingen, 2. Preis (1 Kaffee-Automat), Franz Bartl, Straße d. dt. Ein-

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Gemeinsame Sondersitzung des Bauausschusses und des Ausschusses für Umweltschutz - Am Donnerstag, dem 2. Dezember 1982, um 19.30 Uhr, findet die 11. öffentliche Sitzung des Bauausschusses und die 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Öffentliche Bekanntmachung

Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Langen Band 279 Blatt 1193/4, lfd. Nr. 2 = Flur 17 Flurstück 383/3, Unland, vor der Steinkaut mit 4985 qm lfd. Nr. 3 = Flur 17 Flurstück 383/4, Unland, vor der Steinkaut mit 2493 qm lfd. Nr. 6 = Flur 17 Flurstück 383/14, Unland, vor der Steinkaut mit 2712 qm Flur 17 Flurstück 383/13, Bauplatz, vor der Steinkaut mit 765 qm lfd. Nr. 7 = Flur 17 Flurstück 117/2, Ackerland, Unland, Am Steinkautweg mit 1391 qm soll am 17. Dezember 1982, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. 27, Zimmer Nr. 20, durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Langen GmbH

Table showing profit and loss calculation for Stadtwerke Langen GmbH for the period from 01.01. to 31.12.1981. Includes categories like Umsatzerlöse, Aufwendungen, and Bilanzgewinn.

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

Hainer Wochenblatt logo and title. Includes a small photo of a woman and the text 'MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN'.

4. Weihnachtsmarkt mit großem Angebot

Die Vorbereitungen für den 4. Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt sind in vollem Gange. Die vorangegangenen Veranstaltungen dieser Art haben inzwischen einen solchen Bekanntheitsgrad erworben, daß die Veranstalter es fast mit der Angst zu tun bekommen, als eine Fülle von Bewerbungen eintraf, am nächsten Weihnachtsmarkt teilzunehmen, der an den Wochenenden des 2. und 3. Advent, also am 4. und 5. sowie am 11. und 12. Dezember stattfindet. Schauplatz ist wieder die Fahrgasse, die dem vorweihnachtlichen Geschehen eine romantische Kulisse liefert.

Rockjazz im Burgkeller

Zu einem Konzert mit der Rockjazz-Gruppe „Wendigo“ lädt die Burgbeiz am Dienstag, dem 30. November in den Burgkeller Dreieichenhain ein. Einlaß ist um 19.30 Uhr und der Eintritt beträgt 4 Mark.

„Grüner Baum“ in neuem Gewand

Nach 18monatiger Bauzeit hat sich in der Fahrgasse ein Haus total verändert, das sich von seinem Äußeren dem schmucken Aussehen der Fahrgasse angepaßt und sein „Innenleben“ auf zeitgemäße Vorstellungen eingestellt. Wer das Haus vor seinem Umbau von innen gekannt hat und es in seinem neuen Zustand sieht, muß an Zauberei glauben, denn aus den heruntergekommenen Räumen sind gerade und helle Wohnungen geworden, die alle Bad und WC besitzen, mit Zentralheizung ausgestattet sind und menschenwürdiges Wohnen ermöglichen.

Einbruchserie in Kindergärten

In den letzten beiden Monaten, genau gesagt vom 19. September bis zum vergangenen Wochenende, wurde in Dreieich eine ganze Serie von Einbrüchen in Kindergärten registriert. Insgesamt elfmal drangen bisher Unbekannte in verschiedene Kindergärten gewaltsam ein und entwendeten meist Bargeld - zwar nur in geringer Höhe -, Cassettenrekorder, Kameras und Radiogeräte.



Das ist das neue Gesicht des „Grünen Baum“, der sich jetzt gut in Dreieichenhains Prachtstraße, die Fahrgasse, einfügt.

Kontroverse über Verkehrspolitik

Zur Ortsbeiratsitzung am Dienstagabend waren zahlreiche Bürger gekommen, um ihre Fragen und Meinungen zur Verkehrsführung in der Innenstadt Dreieichenhains anzubringen. Sie glaubten, dies bei der Bürgerfragestunde tun zu können, die als Tagesordnungspunkt 2 im Programm stand, mußten sich jedoch von Ortsvorsteher Prof. Dr. Stier beharren lassen, daß er zu ihren Fragen nicht Stellung nehmen könne, da dieser Punkt „Verkehrsführung“ erst im Tagesordnungspunkt 8 behandelt werde, die Bürger aber dann gemäß der Geschäftsordnung kein Mitspracherecht mehr hätten. Die Enttäuschung stand den Besuchern im Gesicht geschrieben, als sie daraufhin die Sitzung verließen, obwohl niemand eine Unkorrektheit begangen hatte.



Am Totensonntag wurde auf dem Dreieichenhainer Waldfriedhof auch des Volkstrauertages gedacht. Dekan Armin Rudat für die kirchliche und Ortsvorsteher Prof. Dr. Stier für die politische Gemeinde gedachten in ihren Ansprachen der auf natürliche Weise Verstorbenen, aber auch jener, die durch Terror und Krieg ums Leben kamen.

Krippenausstellung und Abendmusik

Am kommenden Sonntag, dem 28. November, wird um 17 Uhr die Krippenausstellung durch ein Orgelkonzert in der Reihe der Abendmusik in der Burgkirche eröffnet. Das Programm umfaßt Orgelmusik aus drei Epochen - Mittelalter, Renaissance und Barock. Es zeigt in groben Zügen die Entwicklung der abendlichen Orgelmusik von ihren frühesten Anfängen bis hin zu J. S. Bach. Eingeleitet wird das Konzert durch eine „Estampie“ aus dem Robertsbridge Codex, der ältesten Quelle für Orgelmusik aus dem 13. Jh. Danach folgt das „Salve Regina“ von Paul Hofhaimer (15. Jh.), 2 Toccaten und eine Arie von Frescobaldi (16./17. Jh.), und eine Toccata von G. Muffat (17. Jh.). Den Abschluß bildet das Präludium und Fuge Es-Dur aus der Orgelmesse 1739 von J. S. Bach.

Haben Sie schon Ihre Weihnachtskarten? Wir drucken sie gern. Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11

# GÖTZENHAIN

## Termin freihalten für den Weihnachtsbasar

Es tut sich wieder etwas im Evangelischen Gemeindehaus in der Götzenhainer Pfarrstraße. Seit September bereits trifft sich der Handarbeits- und Bastelkreis, der sonst nur 14tägig zusammenkommt, wöchentlich am Dienstagmorgen. Da wird gestrickt, gehäkelt, gestickt, gebastelt und gewerkelt, um ein reichhaltiges Angebot für den weihnachtlichen Gabentisch auslegen zu können, wenn sich am Samstag, dem 27. 11., also am Vortage des Ersten Advents, pünktlich um 15 Uhr (nicht früher!) die Tore des Gemeindehauses öffnen und den „Sturm“ auf die Verkaufstische freigeben. Alle sind herzlich eingeladen; es wird für jeden etwas da sein.

Ist man dann vom langen Schauen und Kaufen ein wenig ermüdet, locken weißgedeckte Tische zum Verweilen, zu Entspannung und Plauderei und zur Stärkung durch eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen oder — vielleicht — auch andere gute Sachen...

Und der Zweck des ganzen Unternehmens? Nun, es hat schon in sich selbst seinen guten Sinn. Man trifft sich beim Einkauf und Kaffeetrinken, kommt ins Gespräch und erlebt sich auf dem Boden der Kirchengemeinde, wenn auch ohne großes „Programm“, wieder ein Stück neu als Gemeinschaft. Eine echte verschworene Gemeinschaft bildet auch der „Handarbeits- und Bastelkreis“, dessen Initiative seit Jahren diese Basare ermöglicht. Frauen aller Altersklassen und Gesellschaftsschichten haben sich hier zusammengefunden zu gemeinsamen Tun. In der letzten Zeit ist er so sehr gewachsen, daß die gemütliche Büberstube im Gemeindehaus fast nicht mehr ausreicht. Während die Hände arbeiten, muß der Mund nicht geschlossen sein. Man redet miteinander, tauscht Erfahrungen aus und verabredet sich zu gemeinsamen

samen guten Initiativen. Jedesmal bringt eine andere Frau etwas Selbstgebackenes zum Kaffee mit, zur Freude aller. So hilft das gemeinsam angestrebte Ziel, Gemeinschaft zu bilden.

Zum Schluß die Antwort auf die Frage nach dem Erlös des Basars. Er soll auch in diesem Jahr nicht nach auswärts gehen, sondern in der Gemeinde verbleiben; im Gemeindehaus gilt es noch allerhand zu verändern, bis dieses wirklich, seinem Sinn entsprechend, eine Stätte der Begegnung wird, in der alle sich wohlfühlen. So ist diesem Basar ein guter Besuch und ein guter finanzieller Erfolg zu wünschen.

## Abendmusik in der evangelischen Kirche

Es ist nun schon seit einiger Zeit Brauch, am letzten Samstag im Monat einen Abendgottesdienst in der evangelischen Kirche in Götzenhain zu halten. Für diesen Samstag, den 27. November wird um 18 Uhr dazu eingeladen. Pfarrer Gerhard Zühlendorf und Organist Thomas Kamphausen werden diesmal, bereits vorweihnachtlich, den Lobgesang der Maria (Magnifikat) in den Mittelpunkt stellen. Musik und Wort, aber dazwischen auch Zeit zur Besinnung, werden in der stillen Stunde der Einkehr wieder im Wechsel stehen.

## Arbeiterwohlfahrt lädt zum Seniorennachmittag ein

Wie wir bereits bekanntgaben, lädt die Arbeiterwohlfahrt Götzenhain zu ihrem nächsten Seniorennachmittag für Dienstag, den 20. November um 15 Uhr im Bürgertreff ein. Als Gast

## Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 27. 11. bis 5. 12. 82

**Samstag, den 27. 11.**  
18:00 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain  
18:00 Uhr Vorabendmesse in Dreieichenhain  
**Sonntag, den 28. 11.**  
9:30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain  
11:00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain  
14:30 Uhr Tauffeier in Dreieichenhain  
15:00 Uhr Seniorennachmittag

**Montag, den 29. 11.**  
9:00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain  
**Dienstag, den 30. 11.**  
18:00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain  
18:30 Uhr Hl. Messe in Götzenhain  
**Mittwoch, den 1. 12.**  
15:00 Uhr Rosenkranzgebet in Dreieichenhain

**Donnerstag, den 2. 12.**  
18:00 Uhr Hl. Messe in Götzenhain  
**Samstag, den 4. 12.**  
14:30 Uhr Trauung in Dreieichenhain  
18:00 Uhr Vorabendmesse Götzenhain  
**Sonntag, den 5. 12.**  
9:30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain  
11:00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
17:00 Uhr Adventsingen in Götzenhain

**Termine:**  
**Sonntag, den 28. 11.**  
15:00 Uhr Seniorennachmittag  
**Montag, den 29. 11.**  
19:30 Uhr Gruppenleiterabend Dreieichenhain  
**Dienstag, den 30. 11.**  
16:00 Uhr Vorbereitungsausschuß Jugendgottesdienst

**Mittwoch, den 1. 12.**  
15:00 Uhr Wölflingsgruppe Markus Rudolph Dreieichenhain  
15:00 Uhr Wölflingsgruppe Holger SöB/Bernd Gramberg Götzenhain

**Donnerstag, 2. 12. 1982**  
15:30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindezentrum  
16:15 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
**Freitag, 3. 12. 1982**  
16:00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Norbert Günter und Andrea Stroth

**Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05**  
Sprechstunden Pfr. Steinhäuser: montags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Pfarramt II und Dekanat, (Dekan Pfr. Rudat), Nahgangstr. 6, Tel. 8 58 74**  
Sprechstunden Pfr. Rudat: montags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr sowie nach Vereinbarung.  
**Kantorin, Frau Chr. Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23**

**Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 41 39 und 8 67 63**  
**Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 8 18 06**

wird wieder einmal Lotti Knippel erwartet, die mit ihrem so gut ankommenden Liedern erfreuen wird.

Wie weiter bekannt wurde, wird der Weihnachts-Seniorennachmittag der Arbeiterwohlfahrt am 21. Dezember, also am letzten Dienstag vor den Feiertagen, durchgeführt werden. Auch für ihn wird heute schon eingeladen.

Für den Termin des Seniorennachmittags der evangelischen Kirchengemeinde und für all die anderen Veranstaltungen, Feiern und Gottesdienste der Kirche in der Advents- und Weihnachtszeit, gibt das Gemeindeblatt Auskunft, das dieses Wochenende ausgetragen wird.

## Viel Sicherheit bei Bezirkssparkasse

In Gegenwart von Bürgermeister Hans Meudt und zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft übergab am Dienstag Vorstandsvorsitzender Hans Niesen die umgebaute Zweigstelle Götzenhain der Bezirkssparkasse Langen der Öffentlichkeit. Alle überzeugten sich von den sinnvollen Neuerungen in dem etwa 80 Quadratmeter großen Kassenraum. Neben der freundlichen und zweckdienlichen Einrichtung wurden vor allem der Schalterterminal mit der elektro-

nischen Datenverarbeitung, die schußsichere, unübersteigbare Verriegelung des Schalterbereichs und weitere Sicherheitsmaßnahmen begrüßt.

Besondere Freude herrschte beim Stadtoberhaupt, als er von Hans Niesen einen Scheck „für soziale Zwecke“ in Empfang nehmen durfte.

**Pech gehabt**  
Frauen, die bei der Heirat ihre Rentenansparungen haben „auszahlen“ lassen, können bei einer Scheidung leicht die „Dummen“ sein. Hat der Mann nämlich wenig oder gar keine Sozialversicherungsbeiträge während der Ehe abgeführt, bringt der Versorgungsausgleich so gut wie gar nichts. Die Frauen stehen dann ohne Altersversicherung da, obwohl sie jahrelang gearbeitet haben, schreibt Dr. jur. Otto Grötschneider in der Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse (BEK).

Das Oberlandesgericht Düsseldorf, das einen solchen Fall zu entscheiden hatte, fand hier auch keine Möglichkeit, zu helfen (1 U 83/81). Im Versorgungsausgleich bei der Scheidung, so betonen die hohen Richter, werde nur das auf die beiden ehemaligen Ehegatten verteilt, was bei Ende der Ehezeit vorhanden sei. Was vorher „ausgezahlt“ wurde, kann nicht mehr berücksichtigt werden. Pech...

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

## Marie Lenhardt

geb. Lenhardt

danken wir herzlich.  
Besonderen Dank Herrn Dekan Rudat, dem „VdK“ Dreieichenhain, den Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Familie Alfred Müller und Angehörige

6072 Dreieich (Dreieichenhain)  
Ochsenwaldstraße 14

**Rolf Wagner**  
Salmische Weierstraße 1  
im Dezember auch Mittwoch nachmittags geöffnet.

Wir haben uns verlobt  
**Lothar Schroth»»Sabine Beck**  
Feldstraße 36 Fahrgasse 65  
Dreieichenhain, 20. November 1982

## Langener Zeitung

Anzeigenabteilung:  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**das Fachgeschäft für Neues und Bewährtes**

**Keramik zum Backen & Sammeln**  
Herzform 7.90

**Das Fachgeschäft für Keramikkaffee, Metallgeschäfte mit 13 Formschalen, Garmehle und Krapfenstube 12.90**

**Jede Form 9.90**

**Geschenkehaus Dröll**  
Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38, Tel. 8 21 18  
Eigene Parkplätze  
Mittwoch nachmittag geöffnet

**Wir und unsere Polizei**  
Für Sicherheit der guten Sache

## AUS DEN VEREINEN

**Odenwaldklub**  
»Wanderfreunde  
Dreieich«

**16. Wanderung am Sonntag, dem 12. Dezember 82**  
Umgebung: Wanderung mit Adventsfeier  
Zu dieser letzten Wanderung im Jahre 1982 treffen sich die Wanderfreunde um 14 Uhr am Untertor. Die Wanderung dauert ungefähr 1 1/2 Stunden; wir wollen gegen 15.45 Uhr in der Gaststätte des Sportvereins Im Haag eintreffen.

Der Weg führt über die Essigmühle, alte Eisenbahnbrücke, Burgschneise, Mühlal zur SVD-Gaststätte. Wer direkt zur Adventsfeier gehen will, sollte um 15.45 Uhr in der Gaststätte sein. Für das leibliche Wohl sorgt der Wirt. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Essen nach der Speisekarte. Die Adventsfeier wird ungefähr eine Stunde dauern.

Für den Heimweg um 18 Uhr sollte der beleuchtete Weg gegangen werden. Gäste sind wie immer im OWK herzlich willkommen.  
Frisch auf! Die Wanderführer

## Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Die nächste Monatsversammlung findet am 3. Dezember in der TV-Turnhalle um 20 Uhr statt.

## Tierschutzverein Dreieich

Der Tierschutzverein Dreieich lädt alle Mitglieder und Freunde zu seiner Mitgliederversammlung ins Bürgerhaus Dreieich-Sprendlingen am Freitag, dem 26. 11., (Clubraum 5), um 19.30 Uhr herzlich ein. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen, damit die anfallenden Probleme und dem Verein gestellten Aufgaben gemeinsam gelöst werden können.

## Jahrgang 1905/04

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, dem 1. Dezember, nachmittags um 15.30 Uhr am Dreieichplatz. Nach einem kurzen Spaziergang halten wir Einkehr in der Krone. Doch bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 16.30 Uhr in der Krone.

## Jahrgang 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1914/15 treffen sich zu ihrem nächsten monatlichen Spaziergang am Mittwoch, dem 1. Dezember um 16 Uhr am Dreieichplatz. Vorgesehen ist anschließend Einkehr in die Gaststätte des Sportvereins Dreieichenhain, Im Haag.

## Jahrgang 1916/1917

Wir kommen am Freitag, dem 3. Dezember um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang zusammen. Ziel ist diesmal die Gaststätte des Sportvereins von 1880, Koberstädter Straße.

## Hallenfußballturnier der Betriebssportgemeinschaft

In der Pause kicken Damen der Verwaltung

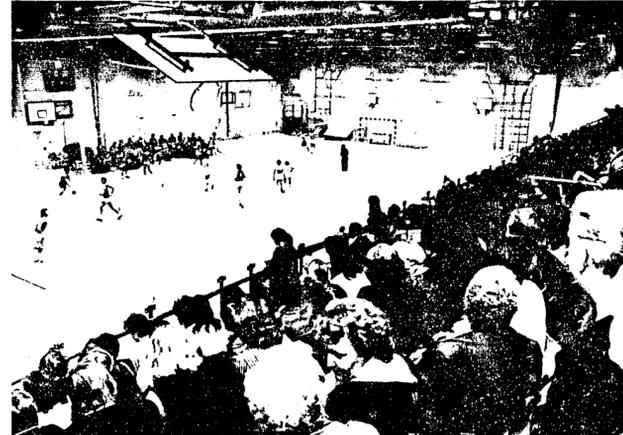
Die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Dreieich veranstaltet am Samstag, dem 4. Dezember ihr erstes Hallenfußballturnier, dessen Reinerlös der Bürgerhilfe Dreieich e.V. zugute kommen soll.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Meudt werden die Mannschaften der Deutschen Luftwaffe, der Firma Ellen Betrix, der Firma Dupol Rubbermaid, der Main-Gaswerke, der Firma Westgetränke, der Staatsanwaltschaft Frankfurt, des Autohauses Opel, der Be-

## Die Geschenkidee!

**Landschaft Dreieich**  
Band 1 1977—79  
Blauer Ganzleinen-Einband mit Silberfarben-Prägung  
Inhalt: malerisches, historisches und interessantes  
für nur **24.80 DM** (incl. MwSt)

in der Geschäftsstelle der **Langener Zeitung**



Am vergangenen Wochenende wurde die neue Sporthalle in Sprendlingen in Betrieb genommen. Dreieicher Vereine boten ein umfangreiches, aber abwechslungsreiches Programm und hatten ein vielköpfiges Publikum, das mit Beifall nicht geizte.

## Der Nikolaus kommt

Zu ihrer alljährlich stattfindenden Kindernikolausfeier lädt die Turnabteilung von Sportverein und Turnverein Dreieichenhain alle Eltern, Kinder, Freunde und Bekannte am Sonntag, dem 28. November um 15.30 Uhr in die TV-Turnhalle, Koberstädter Str. ein.

Viele neue attraktive Spiele für groß und klein, sowie eine mit schönen Sachpreisen ausgestattete Tombola sollten Anreiz genug sein, einmal in der TV-Halle vorbeizuschauen. Die Frauen der Turnabteilung werden mit leckeren Waffeln und einem reichhaltigen Kuchenangebot die Gäste zu bewirten wissen. Gegen 17 Uhr wird dann der Nikolaus kommen und für alle Kinder eine kleine Überraschung bereithalten. Das Jugendblasorchester und die Leistungsriege von SV/TV werden zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Die Verantwortlichen beider Vereine freuen sich schon heute auf Ihr Kommen.

## Adventsandachten in der Burgkirche

Ab kommenden Samstag, dem 27. November, finden an den vier Samstagen der Adventszeit in der Burgkirche Dreieichenhain jeweils um 18.30 Uhr wieder die beliebten Adventsandachten statt.

Diese in schlichter Form gehaltenen Gottesdienste sollen den Besuchern eine Gelegenheit bieten, inmitten der hektischen Vorweihnachtszeit für eine halbe Stunde zur Ruhe zu kommen und sich auf den eigentlichen Sinn dieser Tage vor Weihnachten und den Inhalt dieses Festes zu besinnen. Neben einer kurzen Auslegung der Adventsbotschaft werden vor allem bekannte Adventslieder gesungen.

## Burgkirchengemeinde aktiv beim Weihnachtsmarkt

Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain wird im Rahmen des Weihnachtsmarktes wieder vielfältige Aktivitäten entfalten. Neben einem Polen-Stand wird der Jugendkreis im Rahmen des 3.-Welt-Handels ein erweitertes Angebot an Waren bereithalten. Auch die Konfirmanden beteiligen sich zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ mit einem Verkaufsstand für Bücher und Spielzeug.

In sämtlichen Räumen des Gemeindezentrums in der Fahrgasse können die Besucher des Weihnachtsmarktes zur Ruhe kommen, sich aufwärmen, gemütlich beim Adventskaffee verweilen und miteinander ins Gespräch kommen. Auch hier wird der Erlös zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“ verwendet.

Die Gemeindeglieder werden gebeten, die Aktion mit Kuchenpenden zu unterstützen. Zusagen können telefonisch an das Pfarrbüro (Tel. 8 15 05) erfolgen.

Der Weihnachtsmarkt wird zusätzlich durch eine Krippen-Ausstellung in der Burgkirche (ab 28. 11. täglich von 16 bis 18 Uhr) und das Angebot eines Adventsingesens am 2. und 3. Advent um 17 Uhr bereichert. Weitere kirchenmusikalische Veranstaltungen finden am Sonntag, 1. Advent (17 Uhr), mit einem Orgelkonzert und am 4. Advent mit einem Weihnachtskonzert statt.

## „Holzspielzeug aus aller Welt“

### Ab 3. Dezember neue Ausstellung im Dreieichmuseum

Wieder einmal sind es Renate und Hans-Jürgen Rau aus Dreieichenhain, die dem Dreieichmuseum eine Ausstellung einrichten, die so recht auf Weihnachten einstimmen wird. Handgefertigtes, aber auch gutes, industriell gefertigtes Spielzeug soll den Besuchern die Vielfalt um das Thema Holzspielzeug vermitteln. Spielzeug aus dem Erzgebirge, aus Oberammergau, dem Gröden-Tal, dem Berchtesgadener Land und der Schweiz paart sich mit der Originalität von Spielzeug aus Afrika, Ägypten, China, England, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Peru, Polen und Portugal. Ein Nußknacker aus Walldorf repräsentiert die heimische Industrie in nächster Nähe.

Die Ausdruckskraft in der Einfachheit der verschiedenen, in dieser Ausstellung gezeigten Spielzeuge wird manchen Bastler anregen, seinem Kind ein eigenes Spielzeug anzufertigen. Die Freude am Selbermachen mit dem Bewußtsein, etwas geschaffen zu haben was nicht zu kaufen gibt, wird bei manchem geweckt: Schließlich bekommt das Kind damit sein ganz persönliches Spielzeug.

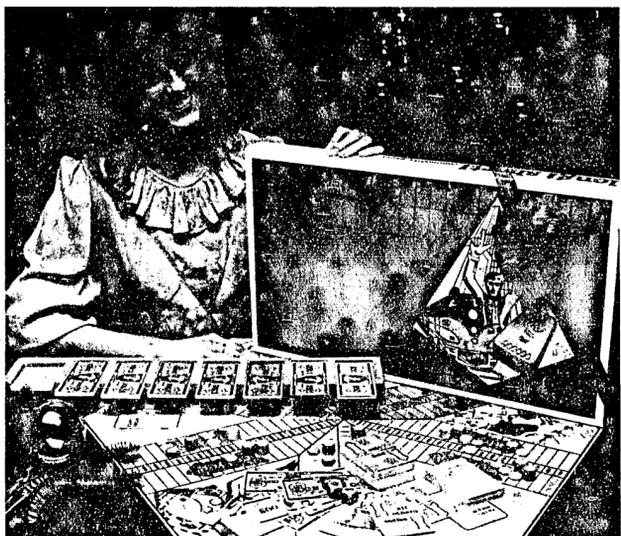
Dem großen Entgegenkommen privater Leihgeber aus Dreieich wird es zu verdanken sein, daß selbstgefertigtes Spielzeug die Ausstellung wesentlich bereichern wird. Bezugsquellenangaben bei den ausgestellten Spielzeugen vermitteln den Besuchern darüber hinaus Herstelleradressen zum Kauf guten Holzspielzeugs.

Unter dem Titel „Altes und neues Holzspielzeug aus aller Welt“ wird im Frühjahr 1983 ein reich illustriertes Buch auf dem Markt erscheinen, auf das jetzt schon hingewiesen werden soll. Die Buntheit der Farben, aber auch eindrucksvolle Holzmaserungen an naturbelassenem

**Glückwunschkarten**  
zu Weihnachten und Neujahr.  
Wir haben eine große Auswahl.  
**KÜHN KG, Darmstädter Str. 26**  
6070 Langen, Telefon 21011

## Familiengottesdienst am 1. Advent

Am Sonntag, dem 28. November, findet in der Burgkirche Dreieichenhain um 10 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Der Kinderchor, verstärkt durch den Singkreis, singt die Kantate vom blinden Bettler und stellt sie szenisch dar. Da der Kindergottesdienst ausfällt, sind Familien mit Kindern besonders herzlich eingeladen.



Wie man aus wenig viel macht, wird die große Frage für so manchen Einkauf der Weihnachtsgeschenke sein. Die Antwort: Das Familiengeschenkl-Besonders geeignet sind Gesellschaftsspiele, wie z. B. das legendäre „Monopoly“ oder das neuerschene „Long shot“. Hier können 2 bis 6 Spieler an langen Winterabenden ihr Glück im „Spielgeldmachen“ versuchen: aus DM 60,- — Millionen Dollar! Foto: L. Hensley

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wemern)

Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Lieferung + Montage von Elektrogeräten u. Lampen  
Kundendienst + techn. Beratung

Reparaturen  
Planung + Montage von Nachtspeicher-Heizung  
Wärmepumpen  
ISO-Verteilungen

607 Langen/Hassan  
Dlaburger Straße 39  
0 61 03 / 2 25 81  
0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
Schreiner - Glaserel  
Fenster - Türen  
Holz - Kunststoff - Alu  
Reparaturverglasungen  
Frankfurter Straße 13  
6070 Langen - Telefon 22264, privat 79178

**Hüte und Mützen für Damen und Herren**  
Pelzmoden E. Keil  
Bahnhofstr. 85, 6070 Langen  
Telefon 23108

**Unverbindlicher Computer-Sehtest**  
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**JÖRG THIERFELDER**  
AUGENOPTIKERMEISTER  
Bahnhofstr. 85 - 6070 Langen - Telefon 233 80

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar  
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

## LANGEN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Sa., 27. 11. Prof. Dr. Jork, Lutherplatz 37, Tel. 2 36 72, privat 2 30 04  
So., 28. 11. Dr. Greifenstein, Goethestr. 7, Tel. 2 77 88, Wohnng.: Telchstr. 25b, Tel. 2 42 40  
Mi., 1. 12. Prof. Dr. Jork, Lutherplatz 37, Tel. 2 36 72, privat 2 30 04

## DREIEICHENHAIN

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
27./28. 11. 82  
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstr. 114 (Ecke Halmer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
ML, 1. 12. 82  
Dr. Al Dogachi, Hainer Chaussee 86, Dreieich, Tel. 8 61 76

**Apothekendienst**  
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.  
Sa., 27. 11. Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15  
So., 28. 11. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee, Tel. 77 13  
Mo., 29. 11. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23  
Di., 30. 11. Spitzweg-Apotheke, Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78  
Mi., 1. 12. Garten-Apotheke, Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78  
Do., 2. 12. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37  
Fr., 3. 12. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

**Apothekendienst**  
Sa., 27. 11. Hirsch-Apotheke, Frankfurter Str. 18, Tel. 6 73 46  
So., 28. 11. Stadtdor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25  
Mo., 29. 11. Fichte-Apotheke, Spremlingen, Hauptstr. 37, Tel. 3 30 85  
Di., 30. 11. Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03 und Stern-Apotheke, Spremlingen, Damschkestr. 4—6  
Mi., 1. 12. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30  
Do., 2. 12. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24  
Fr., 3. 12. Offenhal-Apotheke, Mainzer Str. 8—10, Tel. 0 61 74 / 71 51 und Brelensee-Apotheke, Spremlingen, Hauptstr. 62, Tel. 6 14 42

**BERUFSSKLEIDUNG für Damen und Herren**  
**HHeinig**  
Fahrgasse 14 • 2 21 59

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten  
6070 Langen  
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

**Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38  
Telefon 2 23 11  
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reichster Auswahl Damen-Oberbekleidung namhafter Hersteller  
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Langener Zeitung**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HÄINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

**GLASEREI**  
FERTIGT, LIEFERT, MONTIERT:  
Bauglas - Ornamntglas  
Kristallspiegel nach Maß  
Spezial-Isoliergläser  
Reparaturverglasungen  
**HORN GMBH**  
Högelstr. 12, Langen, Tel. 22103

**RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH**  
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen  
Dekorationen  
6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
Tel. 0 61 03 / 2 39 12

**SHELL ST-STATION**  
SHELL AUTO-CENTER  
Mörfelder Landstr. 27 • Tel. 0 61 03 / 11 16 und 7 27 93

**BACKWAREN**  
täglich frisch!  
**BÄCKEREI KRELL**  
August-Bebel-Straße/Ecke Fahrgasse  
6070 Langen • Telefon 0 61 03 / 2 16 80

**Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach**  
im westlichen Kreisgebiet:  
27./28. 11. und 1. 12. 82  
Peter Rixecker, Neu-Isenburg, Goethestr. 60, Tel. 0 61 02 / 2 22 21  
im östlichen Kreisgebiet:  
Dr. Martin Dubsattel, Rheinstr. 35  
Dudenhofen, Tel. 0 61 06 / 2 13 28  
privat 0 61 64 / 6 26

**Wichtige Rufnummern:**

Dreieich-Krankenhaus	20 01
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 20
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	20 61 48
Dreieich	65 21
Egelsbach	4 25 83
Sonntagdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	8 44 39

SEIT 10 JAHREN ZUVERLÄSSIG  
**ALTDACH-UMDECKUNGEN**  
vom Dachdeckerbetrieb zum günstigen Preis von DM 24,50 pro m<sup>2</sup> inkl. Neulatten  
— Neuulatten mit Frankfurter Platten (30 Jahre Garantie) mit Fanggerüst — Keine Anfahrtskosten — Ausführung kurzfristig — Fragen Sie nach unseren Referenzen  
**Fa. RENOVA GMBH** — Bedeckung — Aschaffenburg  
Telefon 0 9 27 / 69 39 • Sa und So 0 60 27 / 69 94

**Paßbilder**  
Portraitaufnahmen  
Filme - Kameras - Zubehör  
Hochzeitsaufnahmen bitte vorbestellen  
**FOTO-STUDIO OPPITZ**  
bekannt für Qualität  
6070 Langen, Bahnhofstraße 73, Telefon 2 37 98

**F. DUNSINGER**  
gegründet 1920 von E. Preustner  
Fensterbau • Schreinerei  
Wir fertigen: Holz-Fenster - Kunststoff-Fenster - Alu-Fenster - Haustüren - Zimmerdecken  
Kostenlose Beratung und Information.  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.  
Otto-Hahn-Straße 8 • Langen • Telefon 7 23 90

**SELBSTANKEN**  
Vollautom. 8-Programm-Waschmaschine  
Auspuffcenter • Batteriedienst  
Reifendienst • Shell-Shop  
**SHELL ST-STATION**  
SHELL AUTO-CENTER  
Mörfelder Landstr. 27 • Tel. 0 61 03 / 11 16 und 7 27 93

**WITCHCOCK**  
naturelle Säfte  
**KLEINMARKTHALLE**  
Bahnhofstraße 112

• Blumen • Kränze • Topfpflanzen •  
**HELMUT FRANK** Gartenbaubetrieb  
6070 Langen • Flachsachstraße 12  
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

**Getränke-Shop**  
Der Markt mit der großen AUSWAHL und den kleinen Preisen  
Friedhofstraße 4, Egelsbach, Tel. 43177

**HEINRICH STEITZ**  
Verputz - Anstrich - Lackierung  
Inhaber: Hans Beck  
Malermaler  
6070 Langen, Heinrichstraße 32  
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
IHR EXPERTE FÜR  
**UHREN • SCHMUCK**  
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
Bahnhofstraße 7 • Langen • Telefon 2 26 81

**TEPPICHBODEN-SERVICE**  
Teppiche • PVC usw.  
So günstig kaufen Sie nirgends.  
2 Etagen.  
DAS DREIEICH-TEPPICHZENTRUM  
Alteies Tappich-Fachgeschäft  
H. W. HARTEL  
Ruhig, Sparsam  
Bürogebäude  
60750 Langen

Wer die richtige „Nase“ hat der geht stets zu ...  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**Omnibusbetrieb Ludwig Rath**  
Rheinstraße 79 • Egelsbach • Tel. 06103 / 49150  
**Busse bis 14, 17 und 34 Plätze — für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten.**

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone

**Auswahl groß, Preise klein, da geht man gern zu**  
**Farben Stein**  
1a Service - 1a Beratung  
Nordendstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**ISOLAR**  
Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster  
Fenster und Türen  
Vereschobbar  
Haustüren  
Sonderanfertigungen  
**Jüngling • Fensterbau u. Verglasungen**  
Ralf-Felsenstraße 24 • Langen • Telefon 7 94 43

**Leder Kaufmann**  
Inh. R. Seilgens  
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Ranzen •  
Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
Darmstädter Straße 1 • Langen • Tel. 2 46 12

**»Pietät« KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewische - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 23 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
OPTIK  
**BELLHÄUSER**  
6073 Egelsbach • Ernst-Ludwig-Straße 41  
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Teehaus**  
Bahnhofstraße 39 • Langen, Tel. 2 18 80  
Über 150 Teesorten und diverse Gesundheits-Teespezialitäten und Teegeschirre in großer Auswahl

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 94 Freitag, den 26. November 1982

## Anregende Vogelschau im Bürgerhaus

Eine eindrucksvolle Leistung präsentierte am Wochenende wieder einmal der Vogelschutz und Zuchtverein Egelsbach im Bürgerhaus mit seiner bunten Vogelschau.

Keinem der zahlreich erschienenen Besucher dürfte es entgangen sein, mit welchem Fleiß und Liebe, sprich Idealismus, all diese naturnah gestalteten Volieren und Vitrinen aufgebaut waren. Die Selbstdarstellung des Vereins, zum einen durch züchterische Leistung erkennbar, zum anderen durch Vogelschutz für Haus und Garten, untermauert durch Hinweistafeln von bedrohten Vögeln und Blotopen (eine Lebensgemeinschaft von Tieren und Pflanzen). In bunt ausgestalteten Volieren und Vitrinen tummelte sich gar manch farbenprächtiger Vogel. Vom kleinen Kubafinken angefangen über viele Kanarienvogel, Sittiche bis hin zum Graupapagei und Gelbbirnstara. Vogel aus vielen Ländern und allen Kontinenten.

Im Bereich Vogelschutz hatte man so manchen guten Rat und Hinweis für den aktiven Vogelschutz in Haus und Garten bereit. In einem bunten Mischwald saß darüber hinaus noch manch präparierter Vogel (keine Jagdtrophäen — leider verunglückte Vögel) wie Bussard, Waldohreule, Waldkauz, Buntspecht, Singdrossel und Auerhahn.

In vielen Gesprächen zwischen Besuchern und Mitgliedern des Vereins, konnte man feststellen, daß das allgemeine Umweltbewusstsein in erheblichem Maß gestiegen ist. Somit erweist sich der Weg des Vereins in Sachen Natur- und Umweltschutz als richtig, und er fühlt sich bestätigt, in seiner bisherigen Arbeit fortzufahren.

Hervorragende Bewertungen gab es auch im Zuchtbereich. Große Erfolge hatten in diesem Jahr die Jungzüchter. Die Sieger im einzelnen: Kanarienvogel 4er Stamm: 1. Platz Oliver Münchberger (Jugendlicher), 2. Platz Harald Pfaff und Fritz Matuschek, Kanarienvogel 2er Stamm: 1. Platz Oliver Münchberger (Jugendlicher), 2. Platz Ernst Matuschek, 3. Platz Friedel Büsse. Kanarienvogel einzeln: 1. — 3. Platz Fritz Matuschek, Waldvögel/Mischlinge: 1. und 2. Platz Harald Pfaff, 3. Platz Bernd Brahm, Sittiche: 1. — 3. Platz Heinrich Schack, Prachtfinken (domestiziert): 1. Platz Birgit Brahm (Jugendliche), 2. Platz Heike Schmitt (Jugendliche), 3. Platz Heinrich Schack, Prachtfinken (nicht domestiziert): 1. — 3. Platz Bernd Hoffmann. Den besten Vogel der Schau hatte Harald Pfaff mit Grünfink.



Wer hat hier wem etwas zu sagen? Viel auf „Wanderschaft“ war dieser Ara, einer der „Stars“ der Ausstellung. Warum sollte er nicht einmal auf der Schulter eines Besuchers landen.

## Gewerbeverein startet wieder Aktion „Glückspunkte“

Ca. 200 Gegenstände im Wert von 8.000 Mark werden verlost

Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr wieder die „Aktion Glückspunkte“ vom Gewerbeverein Egelsbach durchgeführt. Die Einzelhändler und Handwerker im Gewerbeverein wollen mit dieser gemeinsamen Aktion durch Ausgabe von „Glückspunkten“ den Weihnachtseinkauf in Egelsbach besonders fördern.

Ab 28. November gibt es bei den Geschäften, die an dieser Werksaktion teilnehmen, Glückspunkte und Teilnehmerkarten. Karten, die mit 10 Glückspunkten vollgeklebt sind, können in den Lokalen des Gewerbevereins während der Geschäftszeit von der Firma Paul Burkowitz, Rheinstraße 79, eingeworfen werden.

Die Gewinnchancen sind groß. Rund 200 Gewinne im Wert von ca. 8.000 Mark, die vom Gewerbeverein und seinen Mitgliedern gestiftet wurden, sollen am Montag, dem 27. Dezember, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus öffentlich verlost werden. Als Hauptgewinn sind folgende Preise vorgesehen: 1. Preis, 1 Video-Recorder; 2. Preis, 1 Pelzjacke nach Maß angefertigt; 3. Preis, 1 gestiftete Reise im Wert von 800 Mark nach freier Auswahl; 4. Preis, 1 Fahrrad.

Die Gegenstände werden ab Montag, dem 29. November im Schaukasten der Fa. Günter Jost, Bahnhofstraße 78 ausgestellt. Die Egelsbacher Einzelhändler und Handwerker haben für den Weihnachtseinkauf gute und große Auswahl und bieten günstigen Einkauf. Der Gewerbeverein wünscht viel Glück bei der „Aktion Glückspunkte“.

## Glückwunschpost ohne Herz?

Glückwunschpost ohne Herz. Das gibt's doch nicht, auch wenn man gelegentlich die Karten senkrecht schreibt. ... Was aber fehlt, zu 98 Prozent, ist das Porto mit Herz, das jedem Brief und jeder Karte erst das gewisse Wesen verleiht. Kurzum, auf jeden Freundesbrief und auf jede Glückwunschkarte gehört die Rosenmarke oder die Weihnachtsmarke, erhältlich bei allen Postämtern und bei den Freien Wohlfahrtsvereinen.

## Heute ist Premiere

Wenn sich heute abend um 20 Uhr der Vorhang der Bühne im Eigenheim öffnet, steht den Zuschauern ein besonderer Genuß bevor, und die Akteure des Egelsbacher Laienspielkreises können ihr Lampenfieber ablegen. Dann wird auch die bange Frage beantwortet, wo ein gewisser Trauschein geblieben ist.

„Der Trauschein“, so heißt nämlich das Stück von Ephraim Kishon, das die Laienspieler heute abend in der Premierenvorstellung über die Bühne gehen lassen. Morgen, am Samstag, ebenfalls um 20 Uhr wird man dann ein zweites Mal nach dem Trauschein suchen, und schließlich am Sonntag um 17 Uhr folgt das Ganze noch einmal für Egelsbacher Senioren.

**Egelsbacher Nachrichten**  
Telefon 2 10 11/12

## Glanzvolles Tanzturnier

Der Herbst-Ball des Tanzsport-Clubs Egelsbach am vergangenen Samstag war wieder einmal einer der gesellschaftlichen Höhepunkte in Egelsbach. In dem festlich dekorierten, ausverkauften Saalbau Eigenheim stand ein Amateur-Tanzturnier der Hauptklasse A-Latein im Mittelpunkt, bei dem 10 Paare, u.a. aus Wuppertal, Kaiserslautern und Kassel unter der fachkundigen, eleganten Führung des Turnierleiters Dr. Scheiber aus Frankfurt und der Begleitung durch die Kapelle Fries aus Bischofsheim/Mainz, ihr Können zeigen konnten.

Schon beim Eintreten versetzten die Turnierpaare in den mitreißenden Rhythmen und als Blickfang die Damen in ihren knappen, glänzenden Tanzkleidern, alle Ballbesucher in die richtige Stimmung. In der überspringenden Begeisterung ertanzte sich nach Vor- Zwischen- und Endrunde das blutjunge Paar Nischwitz/Boje aus Pforzheim überlegen den Preis der Hesseschen Flugplatz GmbH und den Ehrenpreis der Gemeinde Egelsbach. Die auf den nächsten Plätzen landenden Paare Kölsch/Dindorf aus Kaiserslautern und Garcia/Stoll aus Ludwigsburg rundeten die wahrhaft meisterlichen Darbietungen der Latein-Tanzpaare ab.

Die Turnierpausen wurden durch die begeisterten gefeierten Darbietungen der Jugend-Beitragung des TSC, mit der sie in Kürze bei den Hessenmeisterschaften auftritt, und eine nicht minder gefeierte Erwachsenenformation des TSC, die Tänze um die Jahrhundertwende zeigte, ausgeschmückt.

Der den 1. Preis überreichende Geschäftsführer des Flugplatzes, Karl Weber, sprach den Wettbewerb Rednem und allen Ballbesuchern das Herz an, als er sich beeindruckt von den tänzerischen Leistungen, der mit viel Engagement der Clubmitglieder vollbrachten Dekoration und der Begeisterungsfähigkeit des Publikums zeigte.



Rassige Tänze, gekonnt dargeboten, waren beim Tanzturnier zu erleben. Gar mancher der Besucher blickte neidvoll, jedoch bewundernd auf die Turnierpaare.

## Hilfe für Leprakranke

Die Arbeitsgruppe „Partnerschaft für Lepraaktion in der Dritten Welt“ lädt am kommenden Wochenende, dem 27./28. November, zu einer Aktion zugunsten der Aussätzigenhilfe ein. Der Verkauf findet jeweils vor und nach den Gottesdiensten in der katholischen Kirche Egelsbach bzw. im Gemeindezentrum Erzhäuser statt (Samstag, 18.30 und Sonntag, 10.15 in Egelsbach; Sonntag, 8.45 in Erzhäuser). Angeboten werden verschiedene Geschenkkarten, Briefpapier, Einkaufstaschen „Jute statt Plastik“ und verschiedene Bienenwachskerzen.

Der Erlös dieser Verkaufsaktion und die eingehenden Spenden kommen ausschließlich dem Deutschen Aussätzigen-Hilfswerk e.V. in Würzburg zugute. Dieses Hilfswerk leitet den Erlös

## 30 Jahre Stenografenball

„Zum traditionellen „Stenografenball“ lädt wieder der Stenografenverein 1952 Egelsbach e.V. am Samstag, dem 4. Dezember um 20 Uhr in den großen Saal des Eigenheim-Saalbaus ein. Zur guten Stimmung beitragen will wieder die bewährte Tanz- und Unterhaltungsband „The Sailors“ unter ihrem Leiter Wolfgang Demmel, so daß reichlich Gelegenheit zum Tanzen vorhanden ist. Durch den Abend führt Hans-Joachim Hoch. Mit von der Partie sind die Artistengruppen „Die 4 Herwolds“ und „Die 5 Artus“.

Zu vorgerückter Stunde findet wieder eine Verlosung statt. Der Stenografenverein will seinen Gästen wieder einen schönen und harmonischen Abend bereiten und wünscht sich regen Zuspruch.

Der Eigenheimsaal wird um 19.30 Uhr zum Eintritt geöffnet. Numerierte Platzkarten zum Preis von 12 Mark können bei Heinz Wick, Ostendstraße 16, telefonisch unter der Rufnummer (06103) 4 21 15 bestellt werden oder sind an der Abendkasse erhältlich.

## Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 8. Dezember um 14 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

## Bastelabend

Wegen der großen Nachfrage bietet die kath. Frauengemeinschaft St. Josef Egelsbach/Erzhäuser nochmal einen Bastelabend an. Am 2. 12. um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach. Angefertigt wird Baumschmuck. Das Material ist vorhanden.

Besinnliches zum Advent gibt es am 8. 12. ebenfalls um 20 Uhr im Pfarrsaal.

**Floh-Markt**

am Samstag, dem 27. November 1982, ab 9.00 Uhr, bei **Papier-Keil**

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 43 (im Hof)  
Verkauft werden unter anderem **Spielwaren · Bücher · Geschenkartikel**  
Zur Stärkung Glühwein und Schmalzbrötchen von der Weinhandlung Crescero.

**Ein Herz fürs Helfen**

**Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Für die vielen Glöckchen, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Verlobung sagen wir herzlichen Dank.

*Martina Gernandt »« Volker Schäfer*

Jahnstraße 7 6073 Egelsbach      Gartenstraße 12 6072 Dreieich

**Langener Zeitung**

**Anzeigenabteilung:**  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Amtl. Bekanntmachung**

Betr.: Spülung des Wasserrohrnetzes von Egelsbach

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in der Zeit vom 29. 11. 1982 bis einschließlich 10. 12. 1982 das gesamte Wasserrohrnetz von Egelsbach spülen. Dabei kann es vorkommen, daß geringe Verfärbungen des Wassers auftreten, die aber vollkommen unschädlich sind.

Langen, den 26. 11. 1982  
Stadtwerke Langen GmbH

**Öffentliche Bekanntmachung**

**über die Vornahme einer Viehzählung in Hessen**

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817), findet am

3. Dezember 1982 eine Viehzählung statt.



Echt Lack ab 39,- DM mit weltweiter Garantie

**WATERMAN**

exklusiv in Egelsbach bei **Papier-Keil**  
Ernst-Ludwig-Straße 43

Die Viehhalter oder im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen sind verpflichtet, gemäß § 4 Abs. 2 des Viehzählungsgesetzes i.V.m. § 10 BStatG die erforderlichen Angaben und Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

Viehhalter, in deren Haushalt am Zähltag niemand anwesend ist oder deren Betrieb am Zähltag von einem Zähler nicht aufgesucht wurde, sind verpflichtet, ihre Bestände spätestens am Tag nach der Zählung bei der Gemeindebehörde zu melden.

Den Zählern ist nach § 5 des Viehzählungsgesetzes das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten. Werden von Viehhaltern dabei Schutzmaßnahmen, wie die Verwendung von Desinfektionsmatten oder desinfizierter Fußschutzbekleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen. Die Durchführung des Zählgeschäftes in den Ställen ist nur dann untersagt, wenn bei einer Viehschau in einer Gemeinde Anordnungen der Veterinärbehörde ein Betreten der Ställe verbieten. Die Auskunftspflichtigen haben die Zähler auf derartige Anordnungen hinzuweisen.

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung. Sie dürfen außer für statistische Zwecke gemäß § 8 (1) des Viehzählungsgesetzes lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierseuchengesetzes und des Viehschutzgesetzes, für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehschutzentschädigungskassen, für die Berechnung der öffentlichen Daseinsbekämpfungsgeldern durch die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen verwendet werden.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes i.V.m. § 11 BStatG durch die erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen. Die Benutzung der Einzelangaben und Feststellungen zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.

Wer als Auskunftspflichtiger vorsätzlich oder fahrlässig eine Auskunft nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt oder sich weigert, den Zählern oder Dritten das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen zu gestatten, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden (vgl. §§ 10, 14 BStatG, § 9 Viehzählungsgesetz).

Hessisches Statistisches Landesamt

**Gemeinschaftsfeier der Alteinwohner**

Die Gemeinschaftsfeier der Alteinwohner findet am Mittwoch, dem 8. Dezember um 15 Uhr im Eigenheim-Saalbau statt. Eingeladen sind Mitbürgerinnen und Mitbürger, die 70 Jahre und älter sind. Auch der noch nicht 70 Jahre alte Ehegatte ist herzlich eingeladen.

Der Gemeindevorstand wird wieder dafür sorgen, daß die älteren Bürger der Gemeinde an diesem Nachmittag ein paar frohe und unbeschwerliche Stunden miteinander verbringen können. Personen, die den Weg ins Eigenheim nicht zu Fuß zurücklegen können, werden gebeten, dies im Rathaus, Zimmer 20, mitzuteilen. Sie werden dann mit dem Auto abgeholt.

**Nikolaus-Abend im Pfarrheim Egelsbach**

Wie im vergangenen Jahr veranstaltet der Familienkreis der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen auch dieses Jahr wieder einen Nikolaus-Abend. Zu der Veranstaltung am Sonntag, dem 5. Dezember um 17 Uhr im Pfarrheim Egelsbach (Mainstraße) sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Anmeldungen können bis zum 29. November abgegeben werden in Egelsbach bei den Familien Dicken, Wolfsgartenstr. 27, Rosenberg, Brandenburger Str. 53, Kraus, Ringelanzstr. 6; in Erzhausen bei Familie Eichelbaum, Heinrichstr. 15 (Gemeindezentrum).

**Altenprogramm der Gemeinde Egelsbach**

Im Rahmen des Altenprogramms der Gemeinde Egelsbach spielt das Laientheater Egelsbach am Sonntag, dem 28. November um 17 Uhr, im Eigenheim-Saalbau, für die Senioren das Stück „Der Trauschwein“ Komödie in zwei Akten von Ephraim Kishon.

Der Eintritt für die Senioren ist kostenlos; alle sind herzlich eingeladen.

**Kirchliche Nachrichten**

Evangelische Gemeinde  
Sonntag, 28. November — 1. Advent  
10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

**Cappy Gold** das köstliche Getränk, 100% Orangensaft

0,7-Liter-Flasche nur **1,15**

**Mineral-Wasser** 12x0,7 Liter ohne Pfand **3,28**

**Quarzit Limonade** Orange oder Zitrone 12x0,7 Liter Kst. ohne Pfand **5,28**

**Nissen-Apfelkorn** 1-Ltr.-Fl. **11,98**  
eine erfrischende Spezialität, 25 Vol. % 0,7-Ltr.-Fl. **8,99**

**Henninger Export oder Pils** in Dosen, 24 x 0,33 Liter nur **14,60**

**ACHTUNG!!!**  
Für VEREINE, GESELLSCHAFTEN, FAMILIENFEIERLICHKEITEN oder für Ihre PARTY liefern wir Zapfgeräte, Gläser u.v.m. Lieferung von Getränken frei Haus.

**Ihr preiswerter Getränke-Shop**

Biere: Henninger, Binding, Jever, König, Bllburger, Alt Münsterer mit Bügelverschluss, Eder, Licher, Schmucker, Pfungstädter, Budwelsler, Eichbaum, Warsteiner, Pilsener Urquell, Dortmund, Schullheiss, Tuborg, Leven, Kesselring, Kautzen, Schönberger, Wicküler.

Spirituosen und Weine aus: Jugoslawien, Bulgarien, Spanien, Frankreich, Italien, England, Deutschland und U.S.A. Mineralwasser und alkoholfreie Getränke.

**Dauerniedrigst-Preise**

Bahnstraße 44 · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 4 31 77  
Friedhofstraße / Ecke Vor der Höhe · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 61 27  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 — 18.30 Uhr durchgehend. Sa. von 8.00 — 14.00 Uhr durchgehend. Langer Samstag von 8.00 — 18.00 Uhr durchgehend.



Beim TSC-Ball im Eigenheim hatte auch das Publikum reichlich Gelegenheit, es auf dem Parkett den Turniertänzern nachzumachen.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz, Geld- und Blumenspenden, die uns beim Ableben meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin, Patin, Tante und Cousine

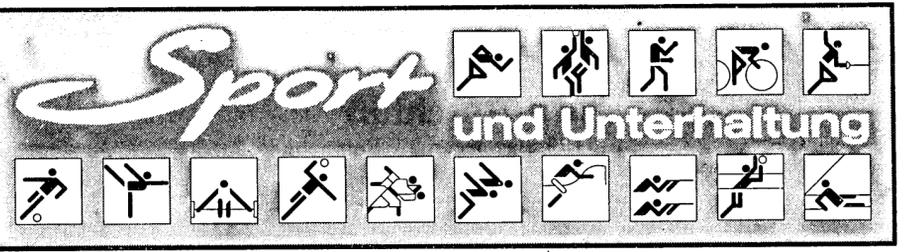
**Lisette Rausch**  
geb. Balzer

zuteil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank möchten wir Dr. Krämer für seine liebevolle ärztliche Betreuung aussprechen, Herrn Kohlpak für seine hoffnungsvollen Worte. Ebenso danken wir allen, die die Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer  
Eugen und Lilli Rühl  
und Kinder

Egelsbach, im November 1982

**Sport und Unterhaltung**



**Gerechtes Remis in starkem Derby**

**SVD — Susgo Offenthal 1:1 (0:0)**

Die Zuschauer kamen in diesem Derby voll auf ihre Kosten. Beide Seiten zeigten sich von ihrer guten Seite, und am Ende ging die Punkteteilung völlig in Ordnung. Es wurde mit enormem Einsatz gekämpft, und trotz des tiefen Bodens hielt man das hohe Tempo bis zum Schluß durch.

Die Torszenen verteilten sich fast gleichmäßig auf beide Seiten, und als Pfaffs Freistoß in der 12. Minute von Torwart Geist pariert wurde, erwartete die Susgo sofort mit einem Streb-Schuß, den Arnold meistern konnte. Auf Hainer Seite war Stefan Strzelczyk der effektivste Stürmer. Er sorgte am rechten Flügel für großen Schwung. Kapitän Pfaff kam mehr aus der zweiten Reihe, hatte aber zunächst mit seinen Schüssen kein Glück.

Im zweiten Durchgang wurde es dann ziemlich hektisch. Zweimal mußte Arnold im Hainer Kasten großartig klären, ehe Schiedsrichter Kling (Wölferheim) hart durchgreifen mußte. Gegen Offenthals Haas und Dreieichenhains Bauer gab es zwei Zeitstrafen, die fast synchron ausgesprochen wurden. Als beide wieder zurückkamen, fiel etwas überraschend die Susgo-Führung. Nach einem Schnitzer von Nechville war Streb zur Stelle und beförderte den Ball über die Linie.

Die Hainer gaben sich aber nicht geschlagen und setzten auf Offensive. Neun Minuten vor Schluß gab es den verdienten Ausgleich. H. G. Pfaff wuchtete einen Schrägschuß unhalbar für Geist zum 1:1 ins Netz. Dabei blieb es bis zum Schluß.

Der Sportverein spielte: Arnold; Bauer, Nechville, Buchmüller, Leonhardt; Bremer (Schmidt), Rudolf (Planitzer), Kammholz; Strzelczyk, Pfaff, Buecher.

Im Vorspiel hatte die SV-Reserve nicht ihren besten Tag. Verletzungsbedingt mußte man fast die gesamte zweite Hälfte in Unterzahl spielen, und am Ende gab es eine klare 0:3-Niederlage.

**Positive Bilanz zur Saisonhalbjzeit**

**TV Dreieichenhain — SC Steinberg 3:0 (1:0)**

Bis zu den Steinberger Gästen hatten sich die Freistoßkünste des Hainer Prins wohl noch nicht herumgesprochen, denn immer wieder wurden die flotten Angriffsaktionen der Platzherren durch unfaire Mittel vor der Strafraumgrenze gestoppt. Ein solcher Freistoß in der 6. Minute durch Prins führte zum 1:0 für Dreieichenhain.

Auch in der Folge blieben die Hainer spielbestimmend, doch Siebenborn, Alcarez und Altman nutzten ihre Chance nicht, um das Ergebnis zu erhöhen. Kurz vor der Pause wurde auch die Hainer Abwehr etwas nachlässig, so daß nun plötzlich die Steinberger öfter vor dem Tor der Platzherren auftauchten, ohne jedoch „Schaden“ anzurichten.

Nach dem Wechsel ermöglichte ein Mißverständnis in der grünweißen Abwehr die größte Chance für die Gäste, doch der Pfosten rettete und verhinderte den Ausgleich. In der 66. Minute schoß Siebenborn von der Strafraumgrenze hart

auf Tor, Steinbergs Torhüter faustete den Ball senkrecht nach oben, als dieser wieder herunterkam, griff der Schlussmann daneben und es stand 2:0.

Nun wechselte Steinbergs Trainer zwei neue Leute ein. Als aber dann ein Spieler verletzt ausscheiden mußte, waren die Gäste nur noch zehn. Doch da begann ihre stärkste Zeit, allerdings fehlten ihnen vor dem Tor das Durchschlagsvermögen.

Den Endstand zum 3:0 besorgte wieder Siebenborn mit einem Prachtschuß, der dem Torhüter keine Chance ließ. Dabei blieb es, obwohl noch Möglichkeiten bestanden, denn Prins und Fuhrländer trafen den Pfosten.

Somit erreichte der TVD zum Abschluß der Vorrunde ein positives Punkteverhältnis und den siebenten Tabellenplatz, ein schöner Zwischenerfolg für Trainer Zirpel und seine Mannschaft.

Die Reserven des TVD unterlag mit 1:2-Toren.

**Giraffen erreichten das Achtelfinale**

**SV Tübingen — TV Langen 83:88 (41:49)**

Durch einen 83:88-Sieg beim Tabellenführer der Regionalliga Südwest, der sicheren Errungungen wurde, als es das knappe Ergebnis ausdrückt, erreichten die Langener Giraffen am Mittwochabend das Achtelfinale im DBB-Pokal, das am 15. Dezember ausgetragen wird und an dem erstmals auch die Bundesligisten teilnehmen werden.

Vor rund 300 Zuschauern in der Tübinger Sporthalle ergriffen die Langener von Beginn an die Initiative und mußten nach dem 10:13 (5. Minute) lediglich einmal den Tübingern die Führung überlassen (22:21, 9. Min.), konnten aber umgehend zum 22:30 (13. Auffälliger Spieler — vor allem in der 1. Halbzeit — war Peter Hering, der eine deutliche Steigerung gegenüber den letzten Spielen zeigte und allein in der 1. Halbzeit 15 Punkte erzielte. Aber auch die Center zeigte sich wieder von ihrer besseren Seite und sorgten auch unter dem Tübinger Korb für einige Verwirrung. Auch nach dem Seitenwechsel waren die Langener die dominierende Mannschaft und sorgten dafür, daß ihr Vorsprung nicht mehr in Gefahr geriet. Franz Schindler, Jürgen Barth sowie Jochen Geiger und Peter Hering organisierten den Langener Aufbau und sorgten für die Punkte von außen, während Uli Siedz, Peter Reissaus und Jens Oltroge auch weiterhin unter dem Korb von den Tübingern nicht zu halten waren. So gingen die Langener, bei denen Overluck und Koch fehlten, über 53:62 (25.), 63:73 (32.) und 65:78 (34.), einem sicheren Sieg entgegen, der erst in den letzten Minuten von den Tübingern noch einmal verkürzt werden konnte, ohne allerdings die Giraffen noch einmal in Gefahr zu bringen. Mit einer ähnlich guten Leistung sollte auch morgen Abend in Bamberg ein Sieg zu erringen sein, auch wenn man bedenkt, daß am Mittwochabend im Pokal ande-

re Gesetze gelten und mit dem SV Tübingen „nur ein Regionalligist“ geschlagen wurde.

Es spielten: Hering (22), Barth (9), Geiger (1), Schindler (8), Siedz (13), Reissaus (18), Oltroge (17); Coach: Di Leo.

**Giraffen zu Gast in Bamberg**

Auch wenn die Giraffen nach den letzten drei Punktspielniederlagen den Blick weiterhin auf die vorderen Tabellenplätze richten — bei zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer und 7 ausstehenden Begegnungen ist die Teilnahme an der Aufstiegsrunde ja sicherlich noch längst nicht verspielt —, so stehen doch die beiden nächsten Begegnungen eindeutig im Zeichen des Abstiegskampfes. Denn mit der BG Bamberg als Tabellenletztem und der TG Hanau als Tabellenachtem, sind die Langener an den beiden nächsten Wochenenden bei Mannschaften zu Gast, die sich mit Siegen über den TVL in der Tabelle verbessern wollen und mit solchen Siegen den TV Langen auch in arge Bedrängnis bringen könnten.

Die Langener tun also gut daran, ihren Gegner nicht zu unterschätzen, zumal die Bamberger zuletzt zweimal hintereinander siegreich waren und dabei auch in Mannheim gewonnen. Doch auch die Langener zeigen, daß sie das Basketballspielen noch längst nicht verlernt haben. Denn trotz der Niederlage gegen Bayern München zeigten die Langener hier über weite Strecken eine gute Leistung und der Pokalerfolg in Tübingen dürfte der Mannschaft sicher neues Selbstvertrauen gegeben haben. Mit einem ähnlich konzentrierten Spiel wie vorgestern Abend sollte auch morgen in Bamberg ein Sieg herausspringen.

**FC Hochstadt bei der SGE**

Nach dem spielfreien Sonntag und dem erneuten Verlust der Tabellenführung (Neu-Isenburg gewann in Wolfskehlen 2:1 und hält die Spitze mit einem Punkt Vorsprung vor der SGE), erwartet man am Sonntag mit dem FC Hochstadt den Vorletzten der Tabelle am Berliner Platz. Auf den ersten Blick also eine klare Sache, doch nach den letzten beiden Spielen erscheint dies mehr als fraglich. Nach der klaren Niederlage in Waldorf und dem recht glücklichen 1:0 in der 90. Minute gegen Lorsch scheint die SGE augenscheinlich nicht im richtigen Fritt. Außerdem fehlt Täubert gegen seinen früheren Verein. Er sah in Waldorf „rot“ und ist noch bis einschließlich Sonntag gesperrt. Charly Graf ist weiterhin nicht einsatzfähig, und zu allem Unglück hatte Gerd Thomlin am Montag einen Betriebsunfall, bei dem er den kleinen Finger der linken Hand verlor. Somit fällt auch er mit Sicherheit gegen Hochstadt aus. Trainer Bernd Wizenrath ist also in keiner glücklichen Lage, wobei sich am Dienstagstraining andeutete, daß Muharrem Gürgü und Heinz-Peter Seng für die Abwehr und Klaus Müller neben Detlev Schwan für die Spitze als erste Wahl gelten.

Der Gast aus der „Appelwoi-Metropole“ am Main braucht jeden Punkt und wird vor allem in kämpferischer Hinsicht alles geben, um bei der SGE gut abzuschneiden. Von ihren 10 Pluspunkten holte die Mannschaft immerhin vier Zähler auswärts und zwar in Wolfskehlen (1:1), in Hanau (4:4) und bei den OFC Amateuren gewann man Mitte Oktober 1:2. Die Partie gegen den Vorletzten erfordert von der SGE also volle Konzentration und in gleicher Weise kämpferischen Einsatz, denn nur mit einem Sieg kann der 2. Tabellenplatz gesichert werden. In den zwei dann noch ausstehenden Spielen der Vorrunde in Sprendlingen und zu Hause gegen Großauheim könnte bei gutem Abschneiden die Chance auf den „Herbstmeistertitel“ erhalten werden, vorausgesetzt, daß Neu-Isenburg dabei noch stolpert. Spielbeginn für die 1. Mannschaft ist um 14.30 Uhr, die Reserven spielen um 12.45 Uhr.

**Spitzenspiel im SSG-Center**

Im SSG-Freizeit-Center steigt am Sonntag um 14.30 Uhr (vorher spielen die Reserven) die absolute Spitzenspielbegegnung dieses Spieltags. Der Tabellendritte SSG Langen erwartet den Tabellenführer aus Nieder-Roden. Nur zwei Punkte trennen die beiden Bewerber um die Meisterschaft voneinander, und so ist die Motivation auf beiden Seiten sehr groß.

Nieder-Roden kommt mit der Empfehlung, mit Abstand stärksten Angriff der gesamten Gruppe zu haben, denn bisher wurden in 14 Spielen 46 Tore erzielt. Die nächstbeste Mannschaft, der Tabellenzweite Mainflingen kam nur auf 35 Treffer, und die SSG traf bisher 32mal ins Schwarze. Dagegen weist die SSG die stabilste Abwehr der Runde auf und mußte bisher nur 18mal hinters Netz greifen, wogegen die Nieder-Rodener einen Treffer mehr hinhinnehmen mußten.

Auf jeden Fall ist es ein spannendes, spielerisch und vor allem kämpferisches Spiel zu erwarten, denn für beide Mannschaften geht es um sehr viel. Eine große Zuschauerkulisse würde ganz sicher Stimulus geben, um die beiden Punkte in Langen zu behalten.

**SV-Fußballer in Sprendlingen**

Im vorletzten Spiel der Hinrunde muß der Sportverein am Sonntag bei der SKG Sprendlingen antreten. Als Aufsteiger kamen die Platzherren in den ersten Wochen sehr schlecht zu recht. Lange Zeit lagen sie abgeschlagen auf dem letzten Platz. Durch einen Trainerwechsel wittert man aber jetzt wieder bessere Zeiten. 51 Punkte wurden aus den letzten drei Spielen geholt, und gegen den SV hofft man auf ein weiteres Erfolgserlebnis.

Die Hainer wollen ihre stolze Bilanz fortsetzen und mit einem Remis aus der Nachbarstadt zurückkehren. Es wird sich zeigen, wie das schwere Spiel gegen Offenthal überstanden wurde und inwieweit die Verletzungen einiger Spieler abgeklungen sind.

Spielbeginn ist um 14.30 Uhr, vorher spielen die Reserven am Platz an der Maybachstraße.

**Giraffen mit neuem Amerikaner**

Seit zwei Monaten lebt er nun schon in Langen und trainiert mit den Langener Giraffen: Ajorit-sidi Okorodu, dessen etwas komplizierten Vornamen algerischer Herkunft er selbst auf „Deb“ verkürzt hat. Viele haben ihn sicher auch schon des öfteren gesehen, denn wenn die Giraffen spielen, sitzt auch er auf der Bank, fiebert mit und wartet darauf, sein erstes Spiel bestreiten zu können. Denn auch für ihn gilt seit dieser Saison die zweimonatige Zwangssperre nach einem Vereinswechsel, nachdem der DBB die Ausnahmeregulierung für Ausländer, die direkt aus dem Ausland kommen, abgeschafft hat.

So muß er am 7. 11. 1980 in Boston/Massachusetts geborene Amerikaner noch bis zum 5. Dezember warten, bevor er gegen die TG Hanau erstmals spielberechtigt sein wird. Daß es nicht noch länger dauert, ist das Verdienst der Verantwortlichen beim TVL, die sich, als feststand, daß Dave Rohde in der 1. Mannschaft nicht würde spielen können, sofort um einen neuen Spieler bemüht und schnell zugriffen. Daß sie dabei auch Deb aus einer kleinen Klemme helfen konnten, machte die Sache nur noch besser. Denn Deb hätte in Luxemburg, wo er zuerst spielen wollte (bei Standard

**Flutlicht-Premiere**

Zu einem Lokalderby kommt es am Dienstag, dem 30. November um 20 Uhr auf dem Platz des FC Langen im Waldstadion. Dort wurde eine Flutlichtanlage errichtet, die mit einem Derby zwischen dem FC und der SSG Langen eingeweiht wird.

**Nachholspiel der SSG-Soma**

Am morgigen Samstag findet das Nachholspiel der SSG Soma-Fußballer gegen die junge Mannschaft des SV Wolfgang statt. Man hofft weiter in Langener Lager auf den anhaltenden Leistungssstieg, da man in den letzten Wochen doch einige verdiente Punkte in spannenden Spielen erzielen konnte. Das Spiel beginnt um 14.30 Uhr auf dem SSG-Freizeitgelände. Die Mannschaft trifft sich am Freitag um 20 Uhr im Clubhaus zur Spielsitzung und Mannschaftsbesprechung.

**Giraffen mit neuem Amerikaner**

De Diekirch), sogar eine fünfmonatige Sperre hinnehmen müssen. Auch dort wird auf die Belange amerikanischer Spieler, deren Saison ja wesentlich später endet als in Europa, bei den Wechselbestimmungen offensichtlich nur wenig Rücksicht genommen.

Begonnen hat Deb mit dem Basketball 1973 an der West Deaford Highschool (New Jersey) und spielte zuletzt in der NCAA (der obersten Liga für Universitätsmannschaften) für die Bucknell University, Pennsylvania. Seine Aufgabe in Langen wird es sein, mit seinen 2-m die Reboundstärke der Langener mit zu verstärken und auch dem Angriffsspiel mehr Durchschlagskraft zu verleihen.

Beschäftigt er sich einmal nicht mit dem Spiel unter den Körben, so findet man ihn sicher dabei Musik zu hören oder noch besser selbst Musik zu machen. Denn nach einhelliger Meinung seiner neuen Bekannten in Langen kann er mit der Gitarre fast genauso gut umgehen wie mit dem Ball. Wie gut es mit dem Ball klappt, können die Langener Fans erstmal am 8. Dezember gegen Heidelberg sehen; wer nicht so lange warten will, muß sich am nächsten Wochenende schon auf den Weg nach Hanau machen.

# Erste Heimmiederlage der TVL-Handballer

### TV Langen — BSC Urberach 18:19 (10:9)

Betrachtet man die Bilanz der letzten drei Spiele der TVL-Handballer, so bleibt nur zu konstatieren, daß das Team im Augenblick völlig von der Rolle ist. In den letzten Begegnungen machte sich dies durch Nervosität und Unsicherheit sehr deutlich bemerkbar. Durch die dritte Niederlage in Folge, diesmal sogar in eigener Halle gegen Urberach, ist der Punktvorsprung der Mannschaft um Trainer Conrad wie Schnee in der Sonne geschmolzen, obwohl die TVLer noch immer den Platz an der Sonne innehaben. Auch in dieser Saison zeichnet sich ein enger und verbitterter Kampf um die Meisterschaft ab.

Dabei Eng gegen die Mannen aus der Rädermark das Spiel recht gut an. Die 1:0-Führung der Gäste wurde durch Rath postwendend egalisiert, und von nun an bestimmten die Einheimischen für lange Zeit das Spielgeschehen. Erst in den letzten 10 Minuten der ersten Hälfte hatte man mit den Gästen etwas Probleme, die ihrerseits mit 9:7 in Führung gehen konnten. Durch unkonzentriertes Agieren der Urberacher konnte das TVL-Team mit dem Halbzeitpfeiff letztlich durchaus verdient in Führung gehen, wobei die Gäste nicht in der Lage waren, dieses Mißgeschick sportlich einzunehmen. Eine wüste Schimpfkanonade ergoß sich von Urberacher Seite über die Zuschauer, bei der auch der Rädermark die Zurechnung gebrauchte. Daran beteiligte sich sogar der Sekretär, und auch Hallensprecher Ernst Edlinger wurde nicht verschont. Angesichts solcher Vorkommnisse braucht man sich über das schlechte Verhältnis beider Vereine untereinander nicht zu wundern. Dennoch ist es wohl für den TV Langen besser, mal ein Spiel zu verlieren, als sich mit solchen Leuten auf eine Stufe zu stellen.

Nichtsdestoweniger war das Spiel über die gesamte Länge recht fair; die rote Karte für einen Gästestriker in Verbindung mit der dritten Zeitstrafe tat diesem Faktum keinen Abbruch. Auch die Schiedsrichter, bekannt als ruhig und sicher, ließen die Begegnung nie aus der Hand gleiten. Im 2. Durchgang zeigten die Gäste, daß sie unfähig Benehmen und auch sonstige klare Unsportlichkeiten gar nicht nötig haben. Sie be-

stimmten den Beginn und das Ende der 2. Hälfte und wurden mit zunehmender Spieldauer immer sicherer, für die gastgebenden TVLer muß leider das Gegenteil festgestellt werden. Da in der Abwehr augenblicklich nichts klappt, wird verständlicherweise auch im Angriff recht unsicher und nervös gespielt, was dem Gegner auch diesmal wieder das durchaus verdiente Gewinn erleichterte.

Es spielten: Dick, Stateczny, Stock, Harald und Horst Werwitzke, Rath, Butz, Ragan, Panitz, Dobben, Freyermuth und Roghmanns.

## TV-Langen II weiterhin erfolgreich

Durch einen 18:12-Erfolg in Seeheim verteidigte der TV-Langen II die Tabellen Spitze in der Kreisliga B. Nach einem 8:3-Zwischenstand war bereits frühzeitig die Entscheidung gefallen, und es genügte eine mäßige Leistung, um den Torvorsprung bis zum Spielende zu halten.

Weitaus mehr Niveau als das Spiel hatte die anschließende Party, zu der Trainer Dietmar Kerchsen eingeladen hatte.

Am Sonntag dem 28. 11. um 17 Uhr empfängt der TV-Langen II den bisherigen Tabellenzweiten SG Arheilgen zum Spitzenspiel. Die Mannschaft bittet auch diesmal die Zuschauer, ihr den nötigen Rückhalt zu geben.

## 5. Saisonniederlage der TVL-Damen

In ihrem 8. Saisonspiel mußten die TVL-Handballerinnen bei der SG Arheilgen ihre 5. Niederlage einstecken. Daß diese mit 7:14 recht deutlich ausfiel, lag einerseits an der Tatsache, daß die Mannschaft um Spielführerin Ute Edlinger wegen Verletzungsschmerz nicht in Bestbesetzung antreten konnte, andererseits an der Einseitigkeit der Bestrafung durch den Schiedsrichter. Der Verdienst des Sieges kann dem Gegner allerdings nicht abgesprochen werden.

Am kommenden Sonntag um 14 Uhr treten die TVL-Damen bei der SG Egelsbach an.

# SGE riß Spiel noch aus dem Feuer

### FC Hösbach — SG Egelsbach 12:13 (7:3)

Die SG Egelsbach riß am letzten Sonntag ein schon zur Pause verloren geglaubtes Spiel in der zweiten Hälfte noch aus dem Feuer. Da der Tabellenführer TV Langen am Sonntag eine erneute Niederlage hinnehmen mußte, schloß die SG Egelsbach nach Punkten, nur zum Spitzentreiter auf und belegte nur um zwei Tore schlechter Platz zwei in der Tabelle. Relativ am besten liegt im Moment nur noch der TSV Modau mit einem Minuspunkt weniger, aber die Modauer haben noch zwei sehr schwere Nachholspiele auszurufen. Für eine spannende Rückrunde ist auf jeden Fall gesorgt, denn noch fünf Mannschaften können sich in dieser Klasse berechnen. Meisterhoffnungen machen.

Auch Aufsteiger SG Egelsbach muß man nach dem 13:12-Sieg im letzten Vorrundenspiel zu den Titelanwärtern zählen. Zu Beginn der Saison galt für Aufsteiger SG Egelsbach nur der Klassenrhalt als gesetztes Ziel. Nachdem es nun aber bis zur Mitte der Saison 82/83 so gut lief, können die Grün-Weißen etwas rosiger in die Zukunft blicken.

Beim 3:2-Sieg in Hösbach konnten die Egelsbacher nicht an die guten Leistungen der Vorwoche anknüpfen. Der Sieg wurde ohne spielerischen Glanz, aber durch großen Kampfsitz, gute Moral und überzeugende Torwartleistungen herausgespielt. An der alten Wirkungsstätte von Trainer Otto Altes hatten beide Sturmreihen zu Beginn Ladehemmung: für Egelsbacher Verhältnisse in den letzten Spielen nichts Neues. Zwei verwandelte Tempogegenstöße in den ersten 18 Spielminuten für Egelsbach waren die magere Ausbeute. Erst jetzt kamen die Gastgeber zu ihrem ersten Treffer. Danach folgte die stärkste Phase des FC Hösbach. Innerhalb von sieben Minuten machten die Gastgeber aus einem 0:2-Rückstand eine 5:2-Führung. Egelsbach konnte noch einmal auf 3:5 verkürzen, aber bis zum Pausenpfiff erhöhten die Einheimischen ihren Vorsprung wieder auf 7:3-Tore.

Die Egelsbacher verstanden es vor der Pause vor allem nicht, den starken Rückraum, die einzige torgefährliche Waffe der Hösbacher, entscheidend zu stören. Andererseits fehlte dem Egelsbacher Angriff die Durchschlagskraft. Angesichts dieser Tatsachen machte sich bei den vielen Egelsbacher Fans zur Pause kaum noch Hoffnung auf einen Sieg breit. Aber Trainer Otto Altes gelang es in der Pause, seine Mannschaft aufzurichten und neu zu motivieren. Zwar gelang dem FC Hösbach gleich nach Wiederanpfiff der Treffer zum 8:3, aber danach spielte nur noch die SG Egelsbach. Sie kämpfte sich Tor um Tor heran. In der 35. Minute ließ es nur noch 8:5 für Hösbach. Die nächsten zehn Minuten verließen ausgeglichen, und Hösbach konnte bis zur 45. Minute seinen Drei-Tore-Vorsprung halten. Dann aber erzielten die Egelsbacher fünf Tore in Folge und machten aus einem 7:10-Rückstand eine 12:10-Führung. Gespielt waren 55 Minuten, und

die rund 200 Zuschauer, davon die Hälfte aus Egelsbach, sollten nun spannende Schlußminuten erleben. Hösbach verkürzte auf 11:12, aber im Gegenzug stellte Egelsbach den alten Abstand wieder her. In der Folgezeit vergab die SGE zwei gute Chancen, um das Spiel zu entscheiden. So kam aber Hösbach zwei Minuten vor Schluß erneut zum 12:13-Anschlußtreffer. Mit Glück und Geschick aber brachte die SGE das knappe Ergebnis über die Runden und entführte somit zwei wichtige Punkte aus Bayern.

Es spielten: Steinbacher, Behr, K. Küss (6), P. Welz (3), J. Welz (2), Niemuth (2), Gaußmann (1), Meinelt, P. Süß, Schubert, Schumann und Schroth.

## Frauen landen Kantersieg

SG Egelsbach — TG Eberstadt 27:5 (14:4)

Keine Mühe hatte die Frauenmannschaft der SG Egelsbach mit ihrem Gegner TG Eberstadt. Nachdem es nun aber bis zur Mitte der Saison 82/83 so gut lief, können die Grün-Weißen etwas rosiger in die Zukunft blicken.

Beim 3:2-Sieg in Hösbach konnten die Egelsbacher nicht an die guten Leistungen der Vorwoche anknüpfen. Der Sieg wurde ohne spielerischen Glanz, aber durch großen Kampfsitz, gute Moral und überzeugende Torwartleistungen herausgespielt. An der alten Wirkungsstätte von Trainer Otto Altes hatten beide Sturmreihen zu Beginn Ladehemmung: für Egelsbacher Verhältnisse in den letzten Spielen nichts Neues. Zwei verwandelte Tempogegenstöße in den ersten 18 Spielminuten für Egelsbach waren die magere Ausbeute. Erst jetzt kamen die Gastgeber zu ihrem ersten Treffer. Danach folgte die stärkste Phase des FC Hösbach. Innerhalb von sieben Minuten machten die Gastgeber aus einem 0:2-Rückstand eine 5:2-Führung. Egelsbach konnte noch einmal auf 3:5 verkürzen, aber bis zum Pausenpfiff erhöhten die Einheimischen ihren Vorsprung wieder auf 7:3-Tore.

Die Egelsbacher verstanden es vor der Pause vor allem nicht, den starken Rückraum, die einzige torgefährliche Waffe der Hösbacher, entscheidend zu stören. Andererseits fehlte dem Egelsbacher Angriff die Durchschlagskraft. Angesichts dieser Tatsachen machte sich bei den vielen Egelsbacher Fans zur Pause kaum noch Hoffnung auf einen Sieg breit. Aber Trainer Otto Altes gelang es in der Pause, seine Mannschaft aufzurichten und neu zu motivieren. Zwar gelang dem FC Hösbach gleich nach Wiederanpfiff der Treffer zum 8:3, aber danach spielte nur noch die SG Egelsbach. Sie kämpfte sich Tor um Tor heran. In der 35. Minute ließ es nur noch 8:5 für Hösbach. Die nächsten zehn Minuten verließen ausgeglichen, und Hösbach konnte bis zur 45. Minute seinen Drei-Tore-Vorsprung halten. Dann aber erzielten die Egelsbacher fünf Tore in Folge und machten aus einem 7:10-Rückstand eine 12:10-Führung. Gespielt waren 55 Minuten, und

stimmten den Beginn und das Ende der 2. Hälfte und wurden mit zunehmender Spieldauer immer sicherer, für die gastgebenden TVLer muß leider das Gegenteil festgestellt werden. Da in der Abwehr augenblicklich nichts klappt, wird verständlicherweise auch im Angriff recht unsicher und nervös gespielt, was dem Gegner auch diesmal wieder das durchaus verdiente Gewinn erleichterte.

Es spielten: Dick, Stateczny, Stock, Harald und Horst Werwitzke, Rath, Butz, Ragan, Panitz, Dobben, Freyermuth und Roghmanns.

# SSG-Handballer schafften den Anschluß

### 11:10-Sieg gegen TV Reinheim

Zwei wichtige Punkte für die I. Mannschaft der SSG-Handballer waren Lohn für die geschlossene Gesamtleistung im letzten Heimspiel der Vorrunde. Der Sieg, wenn auch knapp, geht jedoch völlig in Ordnung. Die junge Mannschaft unter Trainer Dieter Eisenbach hat inzwischen kämpferisch gelernt und verstand es, in diesem Spiel in der Hektik der letzten Minuten Nerven zu behalten.

Die Reinheimer mit einer körperlich überlegenen Mannschaft waren auf Sieg aus und hatten jeweils am Anfang beider Halbzeiten Vorteile. Die SSG verwarf zwei 7-Meter und ließ einige Chancen aus.

Bis zur neunten Minute gingen die Gäste mit vier Toren in Führung, der nur Lotz in seinem Treffer entgegengesetzt konnte. Steitz markierte in der 12. Minute auf Zuspil von Hamm das 2:4. Zuvor konnte Maurus einen 7-m nicht verwandeln. Hamm verwandelte in der 16. Minute bei Überzahl der SSG das dritte und drei Minuten später einen 7-m zum 4:4-Ausgleich. Die Führung wurde durch das Verwerfen eines 7-m von Lotz vergeben. Reinheim konnte durch ein weiteres 7-m-Tor in Führung gehen und schloß sechs Minuten vor Ende der ersten Halbzeit ein weiteres Tor zur 6:4-Führung.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte das gleiche Bild. Unsicherheiten in der Abwehr machten den Ausbau der Führung durch die Reinheimer mit drei weiteren Toren möglich, ehe Maurus in der 6. Minute den 5:0-Anschlußtreffer erzielte.

Nun begann bei der SSG-Mannschaft das „jetzt erst recht“. Die Gäste wurden nun niedergedrückt und sollten nur noch ein Tor in der 23. Minute erzielen. Die Aufholjagd brachte nun Tor auf Tor. So markierten Maurus, Schulz (2) und Lotz den Ausgleich.

Als Tschorn noch einen 7-m-Wurf hielt und Schulz den erneuten Führungstreffer der Gäste durch ein herrliches Sprungwurf tor ausglich, war der Jubel groß. Die letzten beiden Minuten waren hektisch, und man wollte einen Punkt erneut die Ausgeglichenheit der Gäste bringen den Langenern noch einen 7-m. Hamm hatte gute Nerven und verwandelte sieben eine Minute vor dem Ende zum 11:10 für seine Mannschaft. Nun zeigte Tschorn wieder einmal seine Klasse, als er einen scharfen, in den rechten Torwinkel geschossenen Ball hielt. Damit war das Spiel entschieden, und die SSGler hatten einen, dank der guten Leistung in der zweiten Halbzeit, verdienten Sieg errungen.

# Hainer Handballer immer besser

### Damen im Pokal eine Runde weiter

Ein sehr erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Rot-Weißen des SVD. Die Männer konnten ihr schweres Punktspiel gegen Erlensee klar gewinnen, die Damen siegten im Pokal gegen Wiking und erreichten somit die 2. Runde.

Bei der 1. Herrenmannschaft hoffte man, daß sich die gute Form aus den beiden vorangehenden Spielen weiter fortsetzte. Mit viel Elan startete man in die Begegnung. Erlensee, eine äußerst erfahrene routinierte Mannschaft, sah sich sofort in der Defensive gedrängt. Schon nach 10 Minuten ließ es 5:0 für Dreieichenhain. Alles schien auf einen deutlichen Sieg hinzuweisen. Doch wie so oft schlichen sich Unkonzentriertheiten ein und über die Zwischenstände von 5:3, 7:4 stand es plötzlich 9:8 für die Gäste. Den Zuschauern stockte fast der Atem. Doch förmlich mit dem Halbzeitpfeiff konnte J. Lindner wenigstens den Ausgleich erzielen.

Am Sonntagvormittag um 11:40 Uhr in der Weibelsfeldschule findet sicherlich das Spitzenspiel der Kreisliga-A statt. Denn der verlustfreie Tabellenführer Altenhain ist der nächste Gegner von Dreieichenhain. Für Tabellenführer war Dreieichenhain selten ein gutes Pflaster. Denkt man noch an vergangene Jahr, wo man Gelnhausen die einzige Niederlage beibrachte.

Im Dreieichenhainer Lager ist man recht zuversichtlich und die junge Mannschaft brennt darauf, ihren Zuschauern zu zeigen, daß man ganz vorne mithalten kann. Sonntag um 11:40 Uhr Weibelsfeldschule.

Die Damen konnten ihr Pokalspiel gegen Wiking denkbar knapp gewinnen. Dabei hätte die Partie schon frühzeitig entschieden werden müssen. Denn allein in der ersten Spielhälfte verwarf man vier 7-Meter. Das darf einfach nicht passieren. Mit einem enttäuschenden 4:4 ging man in die Pause. In der 2. Hälfte dann wirkte man etwas konzentrierter, ohne voll überzeugen zu können. Am Ende aber stand ein Sieg und nur der zählt.

Es macht sich natürlich das Fehlen von H. Hoffmann (verletzt) und K. Köbele (Sperrte) sehr bemerkbar. Aber man hat die 2. Runde erreicht und das ist das Entscheidende.

Das nächste Punktspiel der Damen findet am So. 28. 11. um 17 Uhr in Hainstadt statt.

Weitere Begegnungen: Sa. 27. 11. 17.15 Uhr männl. B-Jugend in Mühlheim

So. 28. 11. 12.50 Uhr weibl.-A-Jugend in Dreieichenhain gegen Kelsterbach.

# SSG-Damen im Pokal auf Regionalebene

Nachdem es den SSG-Handballerinnen in den vergangenen Jahren nie gelungen war, über die dritte Pokalrunde hinauszukommen, ist es als kleine Sensation zu bezeichnen, daß mit dem 14:4-Erfolg über den Oberligisten Büttelborn nunmehr die 7. Runde erreicht ist.

Nach mäßigen Leistungen in den letzten Spielen und dem ungnädigen Punktverlust beim 10:10 gegen Rot-Weiß Darmstadt trat eine ganz anders motivierte Mannschaft gegen Büttelborn an. Während des gesamten Spielverlaufs geriet man nie in Rückstand und hatte den Gegner unter Kontrolle. Beide Mannschaften vergaben in der ersten Halbzeit klare Torgelegenheiten, und für die SSG wechselte man die Seiten, blieb aber nach dem Angriff zur totalen Offensive. Die Langener Abwehr ließ manchmal Schwächen erkennen, doch Sabine Welzig und eine mit sehr hoher Erfolgsquote werfende Martina Helm sorgten dafür, daß der Gegner nie auf mehr als zwei Tore herankam.

Erst gegen Ende kam ein wenig Hektik auf, als Büttelborn offensiv deckte und sich Langens Angriff davon etwas beeindruckt ließ, doch der Vorsprung reichte aus.

Es spielten: Sabine Welzig (7), Martina Helm (6), Kornelia Fischer (1), Sissi Abel (2), Annette Kaufmann, Elke Fieber, Andrea Relchert, Han-

nelore Fackelmann, Roswitha Friedel-Bender, Marion Becker, Ute Krohn, Christel Schönhaber.

Am Wochenende geht es um Punkte in Groß-Zimmern. Diese Mannschaft ist so etwas wie ein Angstgegner der SSG, und ein Sieg wäre trotz des augenblicklichen Tabellenstandes eine Überraschung. Abfahrt ist am Sonntag um 14 Uhr an der Reichweinhalle. Spielbeginn 15.15 Uhr.

## Handball-Derby in Langen

Am kommenden Sonntag um 18.30 Uhr beginnt für die TVL-Handballer die Rückrunde. Der Gegner zum Rückrundenauftritt heißt SSG Langen. Erfahrungsgemäß ist in diesen Derbys immer ausreichend Zündstoff, obwohl die Ausgangsposition beider Teams wohl unterschiedlicher nicht sein könnte: der TV Langen ist Tabellenführer, sein Lokalrivale Tabellenletzter. Die Favoritenstellung der Mannschaft um Horst Werwitzke ist demnach nicht zu verweigern, allerdings sind die unterschiedlichen momentanen Platzierungen beider Teams keineswegs Maßstab.

# Basketballdamen auch in Trier siegreich

### Post SV Trier — TV Langen 50:54 (23:30)

Auch am letzten Vorrundenspiel der Regionalliga Mitte blieben die 1. Damen des TV Langen dem Tabellenführer Eintracht Frankfurt auf den Fersen. Dabei mußte auch der Post SV Trier nach zwei Siegen in Folge die Überlegenheit der Langenerinnen anerkennen, die am letzten Sonntagabend in Trier einen verdienten, aber schwer erkämpften 50:54-Auswärtserfolg feiern durften.

Nach wechselnden Führungen zu Beginn des Spiels übernahmen gegen Ende der 1. Halbzeit die Langenerinnen das Kommando und kamen nach dem 20:20 in der 13. Minute noch zu einer sicheren 23:30-Pausenführung. Dabei zeigte sich die Mannschaft für derzeit gute Tabellenposition und wartet nun auf den Rückrundenstart, der nach einem spielfreien Wochenende am 4. Dezember mit einem Heimspiel gegen Germania Trier stattfindet.

Es spielten: Schäfer-Lehmickel (12), Hattmer (10), Zellner (9), Köhm (8), Frick (6), Klas (4), Sklorz (3), Strätz (2), Schring: Trainer: Jost.

# 2. Herren errangen zweiten Saisonerfolg

### Dave Rohde erneut disqualifiziert

Mit einem 92:84 (Halbzeit 41:38) über den TV Germania Trier sicherten sich die 2. Herren der TVL-Basketballer am vergangenen Sonntag den zweiten Saisonieg. Überschattet wurde dieser Erfolg allerdings durch die erneute Disqualifikation von Dave Rohde, der sich fünf Sekunden vor dem Abpfiff zu einem Revanchefoß hinreißen ließ, und nach dem Einzug seines Spielpasses nun mit einer mehrwöchigen Sperre rechnen muß.

Zuvor zeigte er allerdings noch einmal zwei Halbzeiten lang sein Können, brachte es insgesamt auf 34 Punkte, und wer einmal gesehen hat, mit welchen Mitteln die gerissensten Abwehrspieler ihn am Korberfolg hindern wollen, kann sichergehen, wie es dann zu solchen Reaktionen kommt. Ebenfalls von seiner besten Seite zeigte sich Uli Sledz, der seinem Centerkollegen an Korbgreifbarkeit kaum nachstand und insgesamt 32 Punkte markierte.

Dennoch mußten die Langener fast eine Halbzeit lang auf die erste Führung warten, denn zunächst bestimmten die Trierer mit ihrer Präzision und recht sicheren Distanzwerfer gegen die Langener Zone das Geschehen, wie die Zwischenstände von 2:10 (3, 13:24 (9), 31:38 (17)) beweisen. Erst als die Langener kurz vor der Pause auf Manndeckung umstellten, geriet das Trierer Spiel durcheinander und Langen erreichte in der 1. Halbzeit die 1:1-Phase im Langener Spiel, als binnen acht Minuten mit dem 6:4:9 die Entscheidung herbeigeführt wurde, wie es schien. Doch dann ging — wie so oft — wieder einmal alles durcheinander.

genzugehen. Doch nun ging auf einmal der Spielfluß verloren, wozu sicher auch die von den Trierern ins Spiel gebrachte Härte ihren Teil beitrug, zumal sie von den Schiedsrichtern nur in den wenigsten Fällen geahndet wurde. Die Langenerinnen mußten so nach dem 42:46 (34.) Klichschen des PSV Trier bis auf 45:46 (36.) aufschließen lassen. Doch die Begegnung kippte nicht. Die TVL-Damen bewiesen gute Nerven, verteidigten den Vorsprung und bauten ihn in den letzten Minuten durch Christine Sklorz, Sandra Frick, Tine Hattmer und Christine Schäfer-Lehmickel wieder auf 50:54 aus. Mit diesem Sieg festigte die Mannschaft ihre derzeit gute Tabellenposition und wartet nun auf den Rückrundenstart, der nach einem spielfreien Wochenende am 4. Dezember mit einem Heimspiel gegen Germania Trier stattfindet.

Es spielten: Schäfer-Lehmickel (12), Hattmer (10), Zellner (9), Köhm (8), Frick (6), Klas (4), Sklorz (3), Strätz (2), Schring: Trainer: Jost.

Mit einem 92:84 (Halbzeit 41:38) über den TV Germania Trier sicherten sich die 2. Herren der TVL-Basketballer am vergangenen Sonntag den zweiten Saisonieg. Überschattet wurde dieser Erfolg allerdings durch die erneute Disqualifikation von Dave Rohde, der sich fünf Sekunden vor dem Abpfiff zu einem Revanchefoß hinreißen ließ, und nach dem Einzug seines Spielpasses nun mit einer mehrwöchigen Sperre rechnen muß.

Zuvor zeigte er allerdings noch einmal zwei Halbzeiten lang sein Können, brachte es insgesamt auf 34 Punkte, und wer einmal gesehen hat, mit welchen Mitteln die gerissensten Abwehrspieler ihn am Korberfolg hindern wollen, kann sichergehen, wie es dann zu solchen Reaktionen kommt. Ebenfalls von seiner besten Seite zeigte sich Uli Sledz, der seinem Centerkollegen an Korbgreifbarkeit kaum nachstand und insgesamt 32 Punkte markierte.

Dennoch mußten die Langener fast eine Halbzeit lang auf die erste Führung warten, denn zunächst bestimmten die Trierer mit ihrer Präzision und recht sicheren Distanzwerfer gegen die Langener Zone das Geschehen, wie die Zwischenstände von 2:10 (3, 13:24 (9), 31:38 (17)) beweisen. Erst als die Langener kurz vor der Pause auf Manndeckung umstellten, geriet das Trierer Spiel durcheinander und Langen erreichte in der 1. Halbzeit die 1:1-Phase im Langener Spiel, als binnen acht Minuten mit dem 6:4:9 die Entscheidung herbeigeführt wurde, wie es schien. Doch dann ging — wie so oft — wieder einmal alles durcheinander.

genzugehen. Doch nun ging auf einmal der Spielfluß verloren, wozu sicher auch die von den Trierern ins Spiel gebrachte Härte ihren Teil beitrug, zumal sie von den Schiedsrichtern nur in den wenigsten Fällen geahndet wurde. Die Langenerinnen mußten so nach dem 42:46 (34.) Klichschen des PSV Trier bis auf 45:46 (36.) aufschließen lassen. Doch die Begegnung kippte nicht. Die TVL-Damen bewiesen gute Nerven, verteidigten den Vorsprung und bauten ihn in den letzten Minuten durch Christine Sklorz, Sandra Frick, Tine Hattmer und Christine Schäfer-Lehmickel wieder auf 50:54 aus. Mit diesem Sieg festigte die Mannschaft ihre derzeit gute Tabellenposition und wartet nun auf den Rückrundenstart, der nach einem spielfreien Wochenende am 4. Dezember mit einem Heimspiel gegen Germania Trier stattfindet.

Es spielten: Schäfer-Lehmickel (12), Hattmer (10), Zellner (9), Köhm (8), Frick (6), Klas (4), Sklorz (3), Strätz (2), Schring: Trainer: Jost.

# Vier Kreismeister-Titel für Langener Bogenschützen

### Bei der diesjährigen Kreismeisterschaft im Bogenschießen-Halle, auf 25 und 18 m Entfernung (je 30 Pfeile), war eine nicht erwartete Zunahme an Bogenschützen zu verzeichnen. Von den 91 gemeldeten Teilnehmern aus sechs Vereinen des Kreisgebietes Offenbach/Main verblichen zu guter Letzt 88 Bogenschützen, die sich über sieben Klassen verteilten, von denen sowohl die Jugend- als auch die Schüler-Klasse in weibliche und männliche aufgeteilt wurden (gem. Sportordnung des Deutschen Schützenbundes).

Um so erstaunlicher war bei gestiegenem Leistungsniveau vieler Bogenschützen die Tatsache, daß sich die Langener Mitglieder der Schützen-Gesellschaft Langen einige Titel und Plätze in den vorderen Reihen holen konnten.

In der Schützenklasse errang Manfred Breckner mit 520 Ringen den Kreismeistertitel; Brigitte Horlemann kam in der Damen-Altersklasse als Kreismeisterin hervor, nur um 10 Ringe dahinter, auf dem 2. Platz, stand Hertha Schäfer. In der Damen-Klasse mußte Elisabeth Blaschy (SG Langen) trotz Ringgleichheit mit einer Dietzenbacherin auf den 2. Platz, da sie nur eine einzige 10 weniger als ihre Rivale vorweisen konnte. Wer so knapp am Sieg vorbei kommt, kann sich wirklich zu Recht etwas ärgern.

Sowohl die Damen als auch die Herren der SSG-Volleyballer mußten sich mit nur einem Sieg begnügen; die Damen gaben Punkte an den SW Wiesbaden ab, die Herren verloren gegen den SC Nauheim. Die Langener Damen mußten beim Tabellendritten SW Wiesbaden in extrem kleiner Halle mit ungünstigen Lichtverhältnissen den zweiten Tabellenplatz verteidigen. In einem ausgeglichenen Spiel gingen die ersten vier Sätze zu gleichen Teilen an beide Mannschaften. Im Entscheidungssatz mußten die Langener Damen dann ihren zweiten Verletzungsausfall hinnehmen, mit Brigitte Heigemeier hatte es diesmal eine der Angreiferinnen erwischt. Die Damen aus Wiesbaden spielten in diesem letzten Satz etwas erfolgreicher, sodaß für die SSG diesmal nur eine 2:3 (12:15, 15:6, 10:15, 15:12, 10:15) Niederlage blieb, die mit etwas mehr Glück hätte vermieden werden können.

Der Tabellensechste TV Breckenheim hatte gegen Langen keine Chance. Ohne großem Anstrengung holte die SSG einen sicheren 3:0 (15:10, 15:12, 15:8) Sieg.

SSG: Weber-Runge, Leinberger, Weprek, Heigemeier, Thielen, Kirschner, Granzer.

Die Herren hatten beim Tabellenvorletzten VC Wiesbaden IV keine allzu großen Schwierigkeiten. Besonders gefiel der Langener Block, der die Wiesbadener Angriffe schon an der Netzkanne bremsen konnte. Insgesamt gesehen war der 3:0 (15:12, 15:12, 15:11) Erfolg nach Satzpunkten zwar knapp, jedoch nie gefährdet. Im zweiten Spiel gegen den SC Nauheim mußten die Langener Herren dann eine Niederlage einstecken, an der das Wiesbadener Schiedsgericht nicht ganz unschuldig war. Dabei hatten allerdings die Nauheimer Spieler genauso unter den teilweise völlig unerklärlichen Entscheidungen zu leiden wie die Langener, die sich dadurch total von der Rolle bringen ließen. Nach einem gelungenen ersten Satz brach das Langener Spiel völlig zusammen, eine eigentlich unnötige 1:3 (15:6, 11:15, 12:15, 12:15) Niederlage konnte nicht verhindert werden.

SSG: Deißler, Hüttmann, Mause, Ch. Werner, O. Werner, Otto, Hilgers.

Für die Volleyballer der SSG beginnt am Wochenende mit dem sechsten Spieljahr bereits die Rückrunde. Die Langener Damen haben dabei am Sonntag Heimrecht, zu Gast in der Halle der Adolf-Reichweh-Schule sind der Tabellensechste TV Häßloch (Hinspiel 3:0) sowie der Fünftste TSV Raunheim, der für die SSG noch ein unbeschriebenes Blatt ist. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr, die SSG absolviert als Heimmannschaft die beiden ersten Spiele.

Die Herren wollen versuchen, gegen den SC Nauheim, der Heimrecht hat, wenigstens das Rückspiel zu gewinnen. Ein weiterer Sieg gegen die SG Östlich-Winkel (Hinspiel 3:1) sollte mit konsequentem Spiel und der nötigen Portion Glück möglich sein.

Bei der diesjährigen Kreismeisterschaft im Bogenschießen-Halle, auf 25 und 18 m Entfernung (je 30 Pfeile), war eine nicht erwartete Zunahme an Bogenschützen zu verzeichnen. Von den 91 gemeldeten Teilnehmern aus sechs Vereinen des Kreisgebietes Offenbach/Main verblichen zu guter Letzt 88 Bogenschützen, die sich über sieben Klassen verteilten, von denen sowohl die Jugend- als auch die Schüler-Klasse in weibliche und männliche aufgeteilt wurden (gem. Sportordnung des Deutschen Schützenbundes).

Um so erstaunlicher war bei gestiegenem Leistungsniveau vieler Bogenschützen die Tatsache, daß sich die Langener Mitglieder der Schützen-Gesellschaft Langen einige Titel und Plätze in den vorderen Reihen holen konnten.

In der Schützenklasse errang Manfred Breckner mit 520 Ringen den Kreismeistertitel; Brigitte Horlemann kam in der Damen-Altersklasse als Kreismeisterin hervor, nur um 10 Ringe dahinter, auf dem 2. Platz, stand Hertha Schäfer. In der Damen-Klasse mußte Elisabeth Blaschy (SG Langen) trotz Ringgleichheit mit einer Dietzenbacherin auf den 2. Platz, da sie nur eine einzige 10 weniger als ihre Rivale vorweisen konnte. Wer so knapp am Sieg vorbei kommt, kann sich wirklich zu Recht etwas ärgern.

Sowohl die Damen als auch die Herren der SSG-Volleyballer mußten sich mit nur einem Sieg begnügen; die Damen gaben Punkte an den SW Wiesbaden ab, die Herren verloren gegen den SC Nauheim. Die Langener Damen mußten beim Tabellendritten SW Wiesbaden in extrem kleiner Halle mit ungünstigen Lichtverhältnissen den zweiten Tabellenplatz verteidigen. In einem ausgeglichenen Spiel gingen die ersten vier Sätze zu gleichen Teilen an beide Mannschaften. Im Entscheidungssatz mußten die Langener Damen dann ihren zweiten Verletzungsausfall hinnehmen, mit Brigitte Heigemeier hatte es diesmal eine der Angreiferinnen erwischt. Die Damen aus Wiesbaden spielten in diesem letzten Satz etwas erfolgreicher, sodaß für die SSG diesmal nur eine 2:3 (12:15, 15:6, 10:15, 15:12, 10:15) Niederlage blieb, die mit etwas mehr Glück hätte vermieden werden können.

Der Tabellensechste TV Breckenheim hatte gegen Langen keine Chance. Ohne großem Anstrengung holte die SSG einen sicheren 3:0 (15:10, 15:12, 15:8) Sieg.

SSG: Weber-Runge, Leinberger, Weprek, Heigemeier, Thielen, Kirschner, Granzer.

Die Herren hatten beim Tabellenvorletzten VC Wiesbaden IV keine allzu großen Schwierigkeiten. Besonders gefiel der Langener Block, der die Wiesbadener Angriffe schon an der Netzkanne bremsen konnte. Insgesamt gesehen war der 3:0 (15:12, 15:12, 15:11) Erfolg nach Satzpunkten zwar knapp, jedoch nie gefährdet. Im zweiten Spiel gegen den SC Nauheim mußten die Langener Herren dann eine Niederlage einstecken, an der das Wiesbadener Schiedsgericht nicht ganz unschuldig war. Dabei hatten allerdings die Nauheimer Spieler genauso unter den teilweise völlig unerklärlichen Entscheidungen zu leiden wie die Langener, die sich dadurch total von der Rolle bringen ließen. Nach einem gelungenen ersten Satz brach das Langener Spiel völlig zusammen, eine eigentlich unnötige 1:3 (15:6, 11:15, 12:15, 12:15) Niederlage konnte nicht verhindert werden.

SSG: Deißler, Hüttmann, Mause, Ch. Werner, O. Werner, Otto, Hilgers.

Für die Volleyballer der SSG beginnt am Wochenende mit dem sechsten Spieljahr bereits die Rückrunde. Die Langener Damen haben dabei am Sonntag Heimrecht, zu Gast in der Halle der Adolf-Reichweh-Schule sind der Tabellensechste TV Häßloch (Hinspiel 3:0) sowie der Fünftste TSV Raunheim, der für die SSG noch ein unbeschriebenes Blatt ist. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr, die SSG absolviert als Heimmannschaft die beiden ersten Spiele.

Die Herren wollen versuchen, gegen den SC Nauheim, der Heimrecht hat, wenigstens das Rückspiel zu gewinnen. Ein weiterer Sieg gegen die SG Östlich-Winkel (Hinspiel 3:1) sollte mit konsequentem Spiel und der nötigen Portion Glück möglich sein.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

### Langener Zeitung

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

### Bohren ohne Schmutz und Staub

389,-

Begrenzte Auflage: 1000 Watt Powermatic „extra“ komplett mit Staubabsaugung. Zum Inklusivpreis.

**AEG**  
AEG Elektrowerkzeuge GmbH  
Hier stimmen Qualität, Preis und Service

### Eisenwaren am Lutherplatz

Wallstr. 41, Langen,  
Telefon 06103/22745

### Geschenke für Sie und Ihn aus unseren reichhaltigen, supergünstigen SONDER-ANGEBOTEN

<b>Damen-Llamahaar-Jacke</b> Gr. 40-52, gepflegte Jacke, gute Qualität, leicht und mollig warm, besondere Zierstepperei, bisher 219,-	<b>Festliches Karelia Finn-Modell</b> Kleid für die Dame, beste Verarbeitung, hochwertige Qualität, bisher 129,50
<b>Herren-Winterjacke</b> mit Warmfutter, ein Modell der Spitzenklasse, bisher 219,-	<b>Herren-Auto-Hose</b> im Bund bis 14 cm verstellbar, 45% Schurwolle, Star-Qualität, vollwaschbar, ulig bequem

**Da.-Mäntel** sportlich aktuell 129,-/149,-/169,-/189,-  
**Da.-Mäntel** reine Schurwolle 159,-/189,-/219,-/239,-  
**Da.-Kostüme u. Hosenzüge** 189,-/249,-/279,-/298,-  
**Da.-Mäntel** Lama modisch schick 199,-/249,-/289,-/329,-  
**Da.-Jacken** Flausch u. reine Schurw 119,-/129,-/149,-/169,-  
**Da.-Jacken** Lama modisch aktuell 169,-/198,-/209,-/239,-  
**Da.-Kleider** in Zwischengr. bis 54 69,-/ 78,-/ 89,-/129,-  
**Da.-Röcke** u. Tragerocke u. Comb 89,-/ 69,-/ 49,-/ 29,-  
**Da.-Hosen** pflegeleicht/vollwaschbar 39,-/ 59,-/ 69,-/ 79,-

**He.-Anzüge** in Blazerform 179,-/198,-/279,-/329,-  
**He.-Sportsakkos u. Blazer** 89,-/129,-/159,-/189,-  
**He.-Mäntel und Caban** 129,-/169,-/198,-/229,-  
**He.-Winterjacken** 129,-/159,-/179,-/198,-  
**He.-Parka u. Wanderj.** 79,-/ 98,-/129,-/149,-  
**He.-Lederjacken** Nappa Velours gefüttert 198,-/250,-/349,-/450,-  
**He.-Hosen** mit Jahresgarantie 49,-/ 59,-/ 69,-/ 89,-  
**He.-Autohose** regulierbarer Bund 69,-/ 79,-/ 89,-/ 109,-  
**He.-Hemden u. Pullis** 19,-/ 29,-/ 39,-/ 49,-  
**He.-Wintermäntel** Loden u. TWS 189,-/229,-/269,-/322,-

**Zimmermann Bekleidung**  
 Alle Änderungen werden vom Schneidemeister ausgeführt.  
**GARTENSTR. 6 LANGEN Tel.: 06103/27921** Langer Samstag durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet.

Advents-Regatta

Der WSV in der SSG veranstaltet am Sonntag, dem 28. November ab 10 Uhr eine Adverts-Regatta der Windsurfer. Start ist um 11 Uhr.

Hungerkünstler

„Voller Bauch studiert nicht gern“ - altbekannt. Lehrer Bauch chauffiert nicht gern - das ist neu. Denn kaum ein Hungerkünstler macht sich Gedanken darüber, daß seine Fächtigkeitszeit eingeschränkt sein könnte, heißt es in der neuen „barnmer brücke“. Dabei sind in jedem Fall die Grenzen der Belastbarkeit und damit die Toleranz den anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber deutlich herabgesetzt. Die berühmte Zigarette „anstatt“ hilft da auch nicht.

Wer unterwegs müde oder allzu hungrig wird, sollte lieber aussteigen. Frischluft tanken und viel Mineralwasser trinken.

Jugendfußball

1. FC Langen

E I: (Kreisliga) FCL - SKV Hählein 2:2 (0:0) In einem zerfahrenen Spiel kam der FC Langen gegen die eifrigen Gäste aus Hählein nur zu einer Punkteteilung. Die zwimalige Führung der Langener durch Daniel Halgrimson wurde von dem SKV Hählein postwendend wieder egalisiert, wobei allerdings in beiden Fällen die Langener Abwehr kräftig Mithilfe gab.

Samstag, 12. 12.: Hallenfußballturnier der C-Jugend von 10 bis 19 Uhr mit Teilnehmern aus Rüsselshelm, Wixhausen, Erzhansen, FC Langen und SSG Langen (Reichwein-Halle). Samstag, 18. 12.: Hallenfußballturnier der C-Jugend von 13 bis 17 Uhr. Teilnehmer aus Rüsselshelm, Wixhausen, Offenhal, FC Langen und SSG Langen (Reichwein-Halle). Sonntag, 19. 12.: Weihnachtsfeier aller Jugendmannschaften: E-, D- und C-Jugend 15.00 Uhr, B- und A-Jugend 19.30 Uhr im Saal des SSG Clubhauses.

Am 28., 29. und 30. Dezember ist die C-Jugend beim FC Langen zu einem Hallenturnier eingeladen. C I: SKG Roßdorf - FCL 1:4 (0:2) Auch im 6. Spiel gab es einen doppelten Punktgewinn für den Tabellenführer aus Langen. Daß die Gastgeber bis zu dieser Begegnung lediglich zwei Minuspunkte aufzuweisen hatten und damit unmittelbar Verfolger des Clubs sind, macht den Erfolg doppelt wertvoll. In dem auf beachtlichem Niveau stehenden Spiel brachte Omer Günes seine Elf mit 1:0 in Führung, die Uwe Krahn bis zum Wechsel auf 2:0 ausbaute. Auch in der 2. Hälfte kontrollierte der FCL Spiel und Gegner und erzielte durch Uwe Krahn noch zwei Treffer, die zur endgültigen Entscheidung führten.

C I: (Kreisliga) GW Darmstadt - FCL 0:9 (0:6) Die eifrigen Gastgeber hatten es eine gehörige Portion Glück zu verdanken, daß der Sieg des Clubs nicht zweifelhaft ausfiel. Auffalligster Angreifer der Langener war der sonst in der C III-Jugend eingesetzte Norbert Reicher, der mit 4 Treffern auch bester Schütze seines Elf war. Die weiteren Tore verteilten sich auf Oliver Frensdorf (2), Uwe Großmann und Michael Jung. Die Langener Mannschaft nippte nun mit 11:1-Punkten an einer Tor Differenz von 19:1 Platz 1 in der Kreisliga ein.

A: SKG Brandau - FCL 2:4 (0:3) Mit einem Blitzstart überraschte der Club auf dem kleinen Hartplatz in Brandau und führte nach fünf Minuten durch Tore von Ediz Türkmen mit 2:0. Der erste Treffer kam auf Vorlage des Langener Torhüters Michael Scholz zustande, denn dessen weiter Abschlag verwandelte Ediz Türkmen, ohne daß ein Gegenseiher den Ball noch berührte. Nachdem Klaus Werwitzke einen Freistoß geknockt zum 3:0 ins Netz setzte, schien einem klaren Sieg nichts mehr im Wege zu stehen. Aber nach dem Wechsel kamen die kampfkraftigen Einheimischen noch einmal stark auf. Im Anschluß an einen Freistoß, bei dem die gesamte Langener Abwehr nicht reagierte, gelang ihnen Tor Nr. 1, und nach dem Freistoß von Grandauer 25 Meter unhalbtür zum 2:3 im Langener Tor einschlug, schien der Sieg noch einmal in Gefahr. Aber im Anschluß an einen Konterangriff gelang Ediz Türkmen das 4. Tor, das den doppelten Punktgewinn endgültig sicherstellte.

Freundschaftsspiele: B: FCL II - TSG Messel 1:1 (0:0) Unter Flutlicht gefiel beim FCL die Abwehr, während im Angriff wenig zusammenließ.

C: FCL III - TG 75 Darmstadt 1:2:1 Ebenfalls unter Flutlicht besiegte die C III-Jugend die sich tapfer wehrende II. Mannschaft der TG 75 Darmstadt. Die Langener waren der Darmstädter Elf in allen Belangen überlegen und veranstalteten ein lustiges Torshowschießen.

E: Hallenturnier in Griesheim Die E I-Jugend nahm am Buß- und Betttag an einem Hallenturnier von Vikt. Griesheim teil und kam in der Endabrechnung auf den 3. Platz. Nachdem in der Vorrunde der SV Raunheim mit 2:0 und der SG Steinbach mit 5:0 Toren geschlagen wurden, gab es im letzten Spiel eine 0:1-Niederlage gegen TuS Griesheim. Das Spiel um Platz 3 und 4, das man durch diese Ergebnisse erreicht hatte, gewann das Langener Team gegen den VfR Groß-Gerau mit 1:0 und sicherte sich somit den 3. Platz.

F: FCL - TSG Messel 3:2 (0:1) Ihr bisher bestes Spiel lieferte die F-Jugend gegen die TSG Messel. Eine besonders gute Leistung muß Torhüter Lutz Nitsche bescheinigt werden, der mit einigen Glanzparaden vor der Pause einen höheren Rückstand verhinderte. Nach dem Wechsel erzielten Markus Halgrimson (2) und Axel Nitsche die Tore zum Sieg. Die Gäste verschossen in dieser Phase einen Siebenmeter.

Am kommenden Wochenende steht wieder ein volles Programm auf dem Terminkalender der Jugendabteilung.

Samstag, den 27. 11. F: 13.30 Uhr, FCL - SG Egelsbach E II: 14.15 Uhr, FCL II - SV Traisa I E I: 14.15 Uhr, SG Arheilgen - FCL D I: 14.30 Uhr, FCL - SG Arheilgen D II: 14.30 Uhr, SC Vikt. Griesheim - FCL C III: 15.30 Uhr, FCA Darmstadt - FCL C II: 15.30 Uhr, FCL - SV Hahn

Freitag, den 28. 11. C I: 17.30 Uhr, FCL - SKG Ober-Ramstadt Sonntag, den 28. 11. B II: 9 Uhr, SG Malchen - FCL B I: 9 Uhr, GW Darmstadt - FCL

SSG Langen

Samstag, 27. 11. E: TV Dreieichenhain - SSG 15.00 Uhr D: FC Dietzenbach - SSG 15.00 Uhr C: SSG - SV Dreieichenhain 14.00 Uhr B: SSG - FC Dietzenbach 9.00 Uhr A: SSG - Spvgg. Weiskirchen 10.30 Uhr Am Freitag, dem 26. 11. ist Jugendsitzung wegen der Weihnachtstermine.

Termine im Dezember Samstag, 4. 12.: Weihnachtsfeier für Trainer, Betreuer, Fahrer u. Jugendleitung (mit Frauen oder Braut). Treffpunkt 19.30 Uhr SSG-Clubhaus Restaurant.

Sonntag, 12. 12.: Hallenfußballturnier der E-, D-Jugend von 10 bis 19 Uhr mit Teilnehmern aus Rüsselshelm, Wixhausen, Erzhansen, FC Langen und SSG Langen (Reichwein-Halle).

Samstag, 18. 12.: Hallenfußballturnier der C-Jugend von 13 bis 17 Uhr. Teilnehmer aus Rüsselshelm, Wixhausen, Offenhal, FC Langen und SSG Langen (Reichwein-Halle). Sonntag, 19. 12.: Weihnachtsfeier aller Jugendmannschaften: E-, D- und C-Jugend 15.00 Uhr, B- und A-Jugend 19.30 Uhr im Saal des SSG Clubhauses.

Am 28., 29. und 30. Dezember ist die C-Jugend beim FC Langen zu einem Hallenturnier eingeladen.

Samstag, 27. 11. F: 13.30 Uhr, 1. FC Langen - SGE E: 14.15 Uhr, SV Erzhansen - SGE E I: 14.15 Uhr, TG Bessungen - SGE D: 14.30 Uhr, TuS Griesheim - SGE D I: 14.30 Uhr, SGE - RW Darmstadt C: 15.30 Uhr, Germ. Eberstadt - SGE

Sonntag, 28. 11. B: 2: 10.20 Uhr, SGE - TSV Eschollbrücken B I: 10.20 Uhr, Alem. Königstättchen - SGE A: 10.20 Uhr, SV Weiterstadt - SGE

Samstag, 27. 11. E I: SVD - TV Haxsen 14.00 Uhr E II: SVD - FV 06 Spredlingen 15.00 Uhr D I: BSC Offenbach - SVD 14.00 Uhr D II: FCP Gravenbruch - SVD 15.00 Uhr C: SSG Langen - SVD 14.00 Uhr

Sonntag, den 28. 11. B: SKG Spredlingen - SVD 9.00 Uhr

SV Dreieichenhain

Die D- und E-Jugendmannschaften nutzen das spielfreie Wochenende zu Freundschaftsspielen bei klassenhöheren Gegnern. Die D I-Jugend gewann bei TSG Neu-Isenburg sicher mit 6:2. To-ten besser besetzt ist. Doch die Gäste aus Egelsbach enttäuschten an diesem Tage. Die Partie war bis zum Seitenwechsel ziemlich ausgeglichen, bis die SSG auf sieben Tore davonzog. Ein Leistungsabfall bei den Egelsbachern nutzte die SSG aus und kam noch auf zwei Tore heran.

Es spielten: Zängerle, Pitthan, Kretschmann, Rang, Buschmann, Kellner, May, Lange, Klapsch, Ambrassat, Ratuschny, Hüfn.

Vorschau: Samstag, 27. 11. 14 Uhr, E: SG Egelsbach - SSG 14 Uhr, C: TV Langen - SSG 16 Uhr, A: RW Auerbach - SSG 16.25 Uhr, D: TuS Griesheim - SSG 17.15 Uhr, B: SSG - TV Groß-Zimmern 18.45 Uhr, B: TV Langen - SSG

Jugendhandball

SSG Langen

C: TSV Pfungstadt - SSG 24:15 (8:8) Die Jüngsten TVler zeigten ein schnelles, körperbetontes aber leider sehr auf Einzelleistungen basierendes Spiel. Schon nach weniger als 30 Sekunden Spielzeit konnte man mit 0:1 in Führung gehen. Die Tore wurden fast nur durch Tempogegenstöße erzielt, wobei jedoch ein erheblicher Teil zu unüberlegt abgeschlossen oder vor dem Kreis ohne Einfluß des Gegners verstolpert wurde. Es spielten: St. Kühn, K. Dröll (4), M. Braun (1), Chr. Wichmann, D. Nedeljković, A. Carbonari (1), H. Hinrichs (4), L. Schultz, M. Krug (1).

A: Darmstadt 65 - TVL 13:28 Eine weitere Pluspunktverbesserung erreichte die TVL-A-Jugend am Bollenfallort in Darmstadt.

C: SSG - TuS Griesheim 23:21 (12:15) Drei Tage später holten die Schäfer/Sapper-Schützlinge nach einer wechselhaften Leistung einen knappen Sieg gegen die Griesheimer, die nun im Hinspiel noch mit 16:24 unterlagen. Erst nach dem Wechsel spielte die Abwehr mit der nötigen Aufmerksamkeit und Aggressivität. Beim 17:16 wurde erstmals eine Führung erzielt. Ab diesem Zeitpunkt hatten die SSGler das Heft fest in der Hand.

C: SSG - SG Weiterstadt 32:10 (18:4) Die beste Leistung gab es im letzten Spiel gegen Weiterstadt. Mit einer guten Einstellung ergriff man sofort die Initiative und erzielte schnell eine 4:0-Führung. So konnte problemlos der höchste Saisonsieg errungen werden, der bei einer konzentrierteren Chancenauswertung noch deutlicher hätte ausfallen können.

Mit 12:4-Punkten und 175:143-Toren belegt die C-Jugend nun den zweiten Platz in der Kreisligastufige. Es spielten: Elmer; Stein, Schäfer, Werner (-/2), Luley (0/1/2), Marenbach (0/1/2), Jost (0/2/3), Lex (1/3/2), Pakgüc (0/7/6), Sapper (14/9/15).

E: SSG - TV Langen 14:5 E: SSG - TuS Griesheim 20:9 Weiterhin ungeschlagen bleiben die jüngsten SSG-Handballer. Im Spiel gegen den TV Langen tat man sich allerdings sehr schwer, da das Spiel durch Überheblichkeit anfangs auf die leichte Schulter genommen wurde. Dann setzte sich die stärkere Kondition der SSG-Mannschaft gegenüber den guten und wendigen TV-Spielern durch, so daß man am Ende zufrieden mit 14:5 abschließen konnte.

Auch gegen Griesheim lief es am Anfang nicht besonders. Bis zum 5:5 hielten die Gäste durch. Dann waren es Holger Wiesendahl und Andrea Kauf in der Abwehr sowie Kerstin Passmann im Tor, die dem Spiel die entscheidende Wende gaben. Bis 15:6 wurde ein 9-Tore-Vorsprung herausgespielt und die Griesheimer Jungs hatten nun keine Chance mehr.

Es spielten: Kerstin Passmann (1); Holger Wiederhold (8), Michael Link (1), Dirk Iets (15), Andrea Kauf (3), Ibrahim Biskin (3), Dominik (1) und Rodolfo Tarulli, Michael Sasse, Nadine Wunderlich, Markus Hohlfeld.

D: TV Langen 2 - SSG 9:22 D: TV Langen 1 - SSG 12:11

D: SSG - TSV Pfungstadt 15:21 Klar und deutlich fiel der Sieg gegen die zweite Garnitur des TVL aus, wobei die SSG ein leichtes Spiel hatte. Schwerer hatte man es gegen die 1. D-Jugend des Gastgebers, doch war eine enorme Steigerung gegenüber früheren Spielen zu bemerken. Im Heimspiel gegen TSV Pfungstadt bekamen die SSG-Spieler ihre Gäste erst in der zweiten Hälfte in den Griff, doch der 6-Tore-Vorsprung der Pfungstädter war nicht mehr einzuholen.

Es spielten: Heiko Fackelmann; Andreas Scholz, Peter Kunz, Markus Werner, Ralf Lautenbach, Murat Findik, Stefan Monnier, Andre Schäfer, Horst Kirschner, Joachim Heinrich.

A: SSG - SG Arheilgen II 34:14 Auch die Arheilger stellten die SSGler vor keine größeren Probleme. Schnell vorgetragene Langener Angriffe sorgten schon zur Halbzeit für eine deutliche 16:5-Führung, die nach dem Seitenwechsel noch vergrößert wurde.

Es spielten: Weilmünster, Linder, M. Schäfer, A. Schäfer, G. Schäfer (2), Becker (1), S. Kreech (5), I. Kreech (9), Vollhardt (3), Müller (14).

B: SSG - SG Egelsbach 14:16 Ein überaus spannendes Spiel zeigten beide B-Jugendmannschaften in der Reichweinhalle. Viel Aussichten auf einen Punktgewinn hatte man im Langener Lager nicht, da die Egelsbacher Mannschaft als überragender Favorit in dieses Spiel ging und auch auf fast allen Positionen besser besetzt ist. Doch die Gäste aus Egelsbach enttäuschten an diesem Tage. Die Partie war bis zum Seitenwechsel ziemlich ausgeglichen, bis die SSG auf sieben Tore davonzog. Ein Leistungsabfall bei den Egelsbachern nutzte die SSG aus und kam noch auf zwei Tore heran.

Es spielten: Zängerle, Pitthan, Kretschmann, Rang, Buschmann, Kellner, May, Lange, Klapsch, Ambrassat, Ratuschny, Hüfn.

Vorschau: Samstag, 27. 11. 14 Uhr, E: SG Egelsbach - SSG 14 Uhr, C: TV Langen - SSG 16 Uhr, A: RW Auerbach - SSG 16.25 Uhr, D: TuS Griesheim - SSG 17.15 Uhr, B: SSG - TV Groß-Zimmern 18.45 Uhr, B: TV Langen - SSG

TV Langen

E: TSV Pfungstadt - TVL 3:13 (0:5)

Die Jüngsten TVler zeigten ein schnelles, körperbetontes aber leider sehr auf Einzelleistungen basierendes Spiel. Schon nach weniger als 30 Sekunden Spielzeit konnte man mit 0:1 in Führung gehen. Die Tore wurden fast nur durch Tempogegenstöße erzielt, wobei jedoch ein erheblicher Teil zu unüberlegt abgeschlossen oder vor dem Kreis ohne Einfluß des Gegners verstolpert wurde. Es spielten: St. Kühn, K. Dröll (4), M. Braun (1), Chr. Wichmann, D. Nedeljković, A. Carbonari (1), H. Hinrichs (4), L. Schultz, M. Krug (1).

A: Darmstadt 65 - TVL 13:28 Eine weitere Pluspunktverbesserung erreichte die TVL-A-Jugend am Bollenfallort in Darmstadt.

stad. Anfängliches unkonzentriertes Angriffsspiel und Pech beim Abschluß, waren der Grund für die knappe Halbzweiführung mit 11:8. Danach jedoch wurde der Gegner durch schnelles Angriffsspiel zum Teil deklassiert. Aber auch in dieser Phase wurden die sich bietenden Chancen teilweise nicht konsequent genug ausgenutzt. Ein höherer Torevorsprung wäre sonst möglich gewesen.

Insgesamt gesehen war dieses Spiel die dritte gute Leistung hintereinander, die auf ein positives Abschneiden in der Runde hoffen läßt. Eingesetzt waren: Schmiedel, Köhler (1), Gruber (1), Weyer, Butz (4), Michel (5), Langer (4), Heckel (3), Herth, Lorei (5) und Kretschmar (5).

A: TVL - TSV Pfungstadt 23:20 Mit der bisher besten Saisonleistung wartete die A-Jugend am Mittwoch gegen Pfungstadt auf. Spielerisch und kämpferisch waren die Spieler aus Langen den starken Pfungstädtern in vielen Belangen ebenbürtig, teilweise sogar überlegen.

Hatte man beim Halbzeitstand von 13:12 für den TVL noch Bedenken über den Gewinner dieser Begegnung, so wurden diese mit Beginn der 2. Halbzeit zerstreut. Teilweise sechs Treffer Vorsprung betrug die Tore Differenz in dieser Phase.

Eine TVL-Mannschaft mit dieser Einstellung und dieser Form, dürfte mancher Mannschaft noch Schwierigkeiten bereiten. Eingesetzt waren: Köhler, Schmiedel, Gaußmann, Kretschmar (2), Graichen (3), Butz (1), Michel (6), Gruber (2), Lorei (9) und Herth.

Samstag, 27. 11. männliche E: TVL - TSV Braunschardt 15 Uhr weibliche A: TVL - TGB 65 Darmstadt 16.30 Uhr männliche B: TVL - SSG Langen 18.45 Uhr.

Gelungenes Handball-Turnier der SG Egelsbach

Am Nachmittag des Buß- und Bettages kämpften fünf männliche B-Jugend-Mannschaften um den Turniersieg. Den zahlreichen Zuschauern wurde guter Jugendhandball geboten.

Die einzelnen Ergebnisse: Darmstadt - Griesheim 6:2 Griesheim - Egelsbach 11:4 Groß-Zimmern - Darmstadt 3:16 Egelsbach - Pfungstadt 15:5 Griesheim - Groß-Zimmern 11:7 Darmstadt - Pfungstadt 17:5 Groß-Zimmern - Egelsbach 4:17 Pfungstadt - Griesheim 3:16 Egelsbach - Darmstadt 11:11

Wie erwartet, konnten sich die beiden stärksten Mannschaften Darmstadt und Egelsbach in ihren jeweils ersten drei Spielen durchsetzen, und so kam es im letzten Spiel des Turniers praktisch zu einem Endspiel. Im wohl besten Spiel des Turniers schenken sich beide Teams nichts und trennten sich mit einem 11:11-Unentschieden. Dadurch waren die Jugendlichen aus Darmstadt bei Punktgleichheit mit den Egelsbachern dank des besseren Torverhältnisses Turniersieger.

Der Endstand des Turniers: 1. TG 75 Darmstadt 7:1 Punkte 50:29 Tore 2. SG Egelsbach 7:1 Punkte 50:26 Tore 3. TuS Griesheim 4:4 Punkte 35:23 Tore 4. TSV Pfungstadt 2:6 Punkte 24:55 Tore 5. TV Groß-Zimmern 0:8 Punkte 20:55 Tore Besonders erfreulich war, daß alle Spiele sehr fair verliefen und keine Verletzungen registriert wurden, mit Sicherheit ein Verdienst aller eingesetzten Schiedsrichter.

SG Egelsbach

B: SSG Langen - SGE 14:16 (4:6) Kein gutes Spiel lieferte die Egelsbacher im Nachbarderby bei der SSG Langen. Gegen die sehr massierte Abwehr der Gastgeber gab es kaum ein Durchkommen, nur Einzelaktionen führten zum Erfolg. Selbst eine 13:7-Führung Mitte der 2. Halbzeit gab dem Egelsbacher Spiel keine Sicherheit, und so mußte man in der Schlußphase, als die SSG noch einmal gefährlich aufkam, um den alles in allem verdienten Sieg bangen.

Es spielten: Cezanne, Zecher (im Tor), Fels, Gärtner (2), Becker (2), Knöb, Klein, Nau, Barth (9), Wurm (2), Förster, Zschermeck (1).

E: SGE - TSV Modau 22:2 (11:1) Die Egelsbacher kamen zu einem von Anfang an unangefochtenen Sieg gegen eine schwache Mannschaft aus Modau.

Es spielten: S. Fritsche, A. Ruster (9), H. Thiele (6), T. Haas (3), U. Kala (3), Chr. Nerr (1), M. Dole-schall, H. Hof, D. Meinel, Y. Gregarek.

D: SGE - TV Langen 11:9 (6:6) Im Nachbarderby tat man sich in der 1. Hälfte wie gewohnt schwer, und der Spielausgang war beim Halbzeitpfiff noch völlig offen. Nach dem Wechsel kam eine völlig neu motivierte Egelsbacher Mannschaft aufs Feld und zog Tor um Tor davon. Der Endstand von 11:9-Toren geht daher auf in Ordnung. Somit haben die Niemuth-Schützlinge die Vorrunde ungeschlagen überstanden.

Th. Müller, M. Neugebauer, Alex Horn (8), J. Kappes (2), J. Suchanek, A. Thiel (2), J. Eichorn, M. Faul (4), K. Fritzsche (2), D. Hänsel, A. Prims, M. Rosenberger.

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und erste Silbe ergeben zusammen ein abfälliges Wort für Neger.

ban - gel - ger - jo - ker - len - na - nig pas - sau - te - to - tur

Rätselgleichung

Gesucht wird x a + b + c + d + (d-e) + f = x

Es bedeuten: a) Rundkörper, b) Beruf im Behörden- u. Kanzleiwesen, c) persönlich, Fürwort, d) Begriff D. Sprachwissenschaft, e) Tierbehausung, f) Sprengkörper; x = im Ernstfall wichtige Ergänzung eines alltäglichen Gebrauchsgegenstandes.

Table with 10 columns and 10 rows of words and their corresponding letters for a crossword puzzle.

Haute Nüsse

Silberrätsel

Aus den folgenden Silben sind 15 Wörter unentstehender Bedeutungen zu bilden: a - be - ber - burg - can - de - der - die - e - ef en - fah - fant - heit - ll - kehr - ko - ku - le le - le - ll - na - nuß - on - ra - ral - re - ren - rich - rol - scha - sel - sen - sen - sprung to - tek - ten - ti - tiv - walt - wie

1. Thermometereinstellung zu 180 Grad, 2. Bildhauerarbeit, 3. Stadt in Hessen, 4. scherz-

haft für ein winziges Boot, 5. Staat in Nhhst, 6. Rückunft, 7. männlicher Schwimmvogel, 8. Gehelpolizist, 9. Dickhäuter, 10. Meerestier, 11. Stadt am Harz, 12. Staatsvolk, 13. Gaunerstück, 14. Eskapade, 15. Hauptstadt Australiens.

Die ersten und dritten Buchstaben von oben nach unten gelesen - nennen einen deutschen Dramatiker und eines seiner Werke.

Mixrätsel

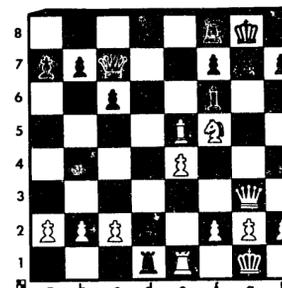
Hier dürfen Sie nach Herzenslust die einzelnen Buchstaben der waagrecht aufgeführten Wörter rütteln und schütteln - Hauptsache: Sie finden die richtige Lösung zu dem gefragten neuen Wort! Die Namen der Anfangsbuchstaben der Lösungen, senkrecht von oben nach unten gelesen, eine Landschaft in Spanien und Portugal.

- GNA + TEE = Stockwerke ARE + BUS = rein BETT + TAL = Auftragebett DU + ROLF = männl. Vorname MIA + SEE = Kerbtier GAMS + TON = an einem bestimten Wochtag DA + RABE = der Storch i. d. Fabel MODER + RAD = einköckriges Kamel BUND + KAREN = nicht vorstellbar ANA + NERV = Stadt in Italien AAS + NIET = Bewohner eines Erdteils (Mz.)

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel: M - K - E - A - I - C - F - B D A U E M S C H A U B E I - O - A - S A U E R H - I - H E I T E R - O - K R A L S T I L - H - S P H A E R E - T - R E M U S - N - T I D B R E M E N - H - M O P E D - I - L - B A H R E - E - S I F - A S S E L - A - I N S T E R - R E - W - P L A N E - E - I - L E G A L - D - A R N E - N - E I - G E H E I M N I S M - W E S P E - A - R - T E L E

Schachaufgabe Nr. 47



Partstellung: Weiß: Capablanca

Kontrollstellung: Weiß: Kgl, Dg3, Tel, Le5, Sf5, Ba2, b2, c2, e4, f2, g2, h2 (12) - Schwarz: Kg8, Dc7, Td1, Tf8, Lf6, Ba7, b7, c6, f7, g7, h7 (11)

Schwarz glaube, mit seinem letzten Zug Td6-d1 (!) mit dem Verlust eines Bauern davonkommen. Stimmt das?

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern sind die Anfangsbuchstaben zu streichen und dafür andere Endbuchstaben hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine musikalische Komödie von R. Strauss. Oma - DIN - Stein - Griff - Kalle - Astor Hamm - Ster - eher - Bann

Wortfragmente: Doppelt genäh hält besser.

Mixrätsel: Vaseline - Illusion - Ensemble Besozan - Montreal - Aberdeen - Saarland Therapie - Baldrian - Antilope - Reederei Konifere = Viermastbark. Besuchskartenrätsel: Korrespondent. Silbendomino: Sturmlef - Tiefsee - Scenot Notstand - Standpunkt - punktgleich - gleichgroß - Großbau - Bauland = Landsturm. Füllrätsel: Komm Zeit, komm Rat. Schachaufgabe Nr. 46: 1. Td6-d1! (droht 2. Dc6 mat) e7-e6 2. Dg6-c2 mat. 1... Sd7-b6 2. Dg6-e6 mat. Entfesselungen der weißen Dame durch halbgefällte schwarze Steine. Schiffe(rätsel): Heer - Ernst - Kilo Udo - Iieb - Esel - Sel = Herkules. Rätselgleichung: a) nie, b) der, c) lau, d) Sitz; x = Niederlausitz.



Heiteres Allerlei Der Werbetexter

Kurzgeschichte von Simon Klett

„Jetzt platzt mir aber langsam der Kragen!“ schrie der Direktor. „Exzellenz!“ jubelte der Besucher. „Jetzt platzt mir der Kragen - aber nein, ich trage ja Schulzes Strapazi-Hemden, bei denen das unmöglich ist!“

„Nun aber raus!“ brüllte der Chef außer sich. „Wundervoll!“ lachte Herr Siegelstein. „Nun aber raus ins Grüne, aber nicht ohne Mixis Universal-Kofferradio!“ Der Boß schäumte: „Selen Sie doch endlich vernünftig!“ „Bravo!“ strahlte der Besucher. „Bravissimo!“ Selen Sie doch endlich vernünftig und lassen Sie sich noch heute bei der Primobens A-G versichern!“

Ein Strauß Anekdoten

Der berühmte französische Schauspieler Boursault, der auch Mitglied der Convention war, hatte mit der Pariser Müllabfuhr, die er umorganisiert, große Geschäfte gemacht. Als man ihn fragte, wie seine beiden Söhne einmal werden sollten, meinte der geschäftstüchtige Mime: „Wir leben in einer Zeit, in der man mit Mist und Dreck gute Geschäfte machen kann. So habe ich einen Sohn in den Kehricht gesteckt, den anderen in den Mist. Und dann habe ich gesagt: „Nun, macht euren Weg!“

Passen zusammen

Ein noch junger englischer Archäologe hatte eine schon ältere, aber sehr reiche Dame der Gesellschaft geheiratet. Auf einer Gesellschaft, auf der auch Winston Churchill anwesend war, wurde über das ungleiche Paar gesprochen. Einige Damen meinten, es wirke etwas komisch, daß die Dame sich nun sehr stark schminke, um ihr wahres Alter zu verdecken. Darauf meinte Churchill trocken: „Ich finde, das geht ganz zusammenpassen. Er grüßt Altertümer aus, und sie schüttet sie zu.“

Ähnlichkeit

„Sie sind doch der Bruder von Herrn Muckermann - stimmt's?“ „Nein, ich bin Herr Muckermann.“ „Ach, deshalb die große Ähnlichkeit.“

Ratschlag

„Mir ist nicht gut.“ „Dann gehen Sie doch zum Arzt.“ „Das mache ich. Aber erst muß ich wieder gesund sein.“

Geschäft

„Ich war gestern bei einer Heilseherin.“ „Das ist doch rausgeschmissenes Geld.“ „Unsin. Ich habe sogar ein prima Geschäft gemacht. Für nur hunderte Mark hat sie mir eine Erbschaft von über 50000 prohezpet.“

Bogen

Der Chef ruft Muckermann zu sich. „Ich glaube“, sagt er, „von allen meinen Mitarbeitern sind Sie am meisten auf den Beinen.“

So ist das Leben

Kidnerrund „Vati, werden Lehrer auch bezahlt?“ „Gewiß. Wie kommst du darauf?“ „Weil wir Kinder doch die ganze Arbeit machen müssen!“

Gewissensfrage

Bei einem Filmfestival fragten Reporter den aufgehenden Stern am Filmbühnen, wieviel Mal sie schon verheiratet gewesen sei. „In diesem Jahr oder überhaupt?“ fragte der Star zurück.

Hilfsbereit

Der Kellner beobachtet einen Gast, der sich unter lautem Gelächter mit seinem Löffel bemüht, den allerletzten Rest Suppe aus seinem Teller herauszuholen. Der Ober tritt an den Tisch der Gäste: „Wünschen der Herr vielleicht ein Stück Löschpapier?“

Katastrophe

Graf Bobby sieht auf der Donau sehr schwer beladene Lastkähne. Sie ragen nur einen Meter über den Wasserspiegel hinaus. „Das ist aber sehr gefährlich“, sagt Graf Bobby zum Grafen Rudi. „Wieso denn?“ „Ja nun, wenn jetzt das Wasser noch um einen Meter steigt, ist die Katastrophe da!“

Brenzlig

Muckermann erkundigt sich beim Versicherungsagenten: „Kann ich mein Auto gegen Diebstahl versichern?“ „Selbstverständlich, aber nur in Verbindung mit einer Versicherung gegen Brand.“ „Komisch! Wie kommen Sie denn auf die Idee, daß jemand ein brennendes Auto stehlen könnte?“

Wunsch

Sagt ein Lokalgast zur Kellnerin: „Schützen Sie mir

„Das Wichtigste weißt du damit schon“, antwortete er. „Ein Schritt zog den andern nach sich. Die Auswanderung nach Marokko, die vorgeschickte Trauung, die Namensänderung. Ich hoffe, hier würde uns niemand entdecken. Die Aussicht auf Reichtum spielte natürlich auch eine Rolle.“

„Und auf den Gedanken, mir die Wahrheit zu sagen, bist du nicht gekommen?“

„Die Wahrheit hätte bedeutet, dich aufzugeben. Was hätte ich dir vorschlagen können? In London mit mir als meine Geliebte zu leben? Würst du darauf eingegangen?“

„Ja, ich erinnere mich.“ Sie lächelte trübe. „Ich wollte, ich wäre auch später so mißtrauisch gewesen, mir die Scheidungsurkunde zeigen zu lassen.“

„Er stand auf und lehnte sich mit dem Rücken an die Wand. Ruth schwieg. Vielleicht hätte sie gerührt sein müssen, da er alles doch nur getan hatte, um sie nicht zu verlieren.“

Ruth wollte antworten, aber plötzlich hatte sie das Gefühl, daß in ihrem Kopf eine gähnende Leere entstanden war. Sie mußte sich an die Mauer in ihrem Rücken lehnen. „Ich kann nicht mehr denken“, sagte sie kläglich. „Hat das nicht Zeit bis morgen früh? Ich kann nicht mehr.“

Barklay legte schweigend die Schlafmatte und Decken zurecht. Dann lagen sie nebeneinander, zwei Menschen, die Mann und Frau gewesen waren, früher einmal. Sie sprachen nicht und sie bewegten sich nicht. Ruth fühlte, daß er auf ein Zeichen von ihr wartete, auf eine Geste, die sagte, daß sie ihm verzeihen habe. Sie zürnte ihm nicht eigentlich, sie

# Hochzeitsreise nach Tanger

ROMAN VON WALTER EBERT

Copyright by Dörner, Reinbek, durch Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

braktionsgeheimnis abjagen.“ Sie überlegte einen Augenblick. „Genügt es, daß er den Scheidungsurkunde in die Hand bekommt?“

„Kann er müde sein qualifizierte Fachleute an der Hand haben, wenn sie allein aus den Formeln eine Produktion aufbauen wollten.“

„Also würde er dich auch nicht freilassen, wenn ich ihm jetzt den Film übergeben.“

„Er rechnet wohl darauf, daß ich freiwillig mit ihm zusammenarbeiten werde, wenn er erst meine Unterlagen an sich gebracht hat.“

„Und dazu hast du keine Neigung?“

„Nicht die mindeste. Im Gegensatz zu Abdul Mansur ist Izmir kein Mann der Industrie. Er würde also versuchen, mich samt meiner Erfindung zu verhöhlen, vielleicht an Tunesien oder Ägypten. Eine moderne Form des Sklavenhandels.“

Barklay löste sich von der Wand und kam in Ruths Gesichtsfeld. „Wir müssen uns also schlüssig werden“, sagte er, „was wir Izmir morgen für eine Antwort geben. Es geht ja jetzt nicht mehr nur um meine Person, sondern vielmehr noch um dich. Du müßt aus dieser Sache wieder herauskommen, das ist das Wichtigste.“

Ruth wollte antworten, aber plötzlich hatte sie das Gefühl, daß in ihrem Kopf eine gähnende Leere entstanden war. Sie mußte sich an die Mauer in ihrem Rücken lehnen. „Ich kann nicht mehr denken“, sagte sie kläglich. „Hat das nicht Zeit bis morgen früh? Ich kann nicht mehr.“

Barklay legte schweigend die Schlafmatte und Decken zurecht. Dann lagen sie nebeneinander, zwei Menschen, die Mann und Frau gewesen waren, früher einmal. Sie sprachen nicht und sie bewegten sich nicht. Ruth fühlte, daß er auf ein Zeichen von ihr wartete, auf eine Geste, die sagte, daß sie ihm verzeihen habe. Sie zürnte ihm nicht eigentlich, sie



Mortimer faltete das Papier auseinander.

behandelt wird, vermag Regenwasser zwei bis drei Monate lang zu speichern. Du kannst dir vorstellen, was das für alle die Länder bedeutet, die eine kurze Regenzeit und lange, trockene Sommer haben.“

„Das kann ich mir vorstellen. Eine große Sache für jeden afrikanischen Staat.“

„Das Problem ist, daß die Herstellungskosten des Produkts in einer günstigen Relation zu der erwarteten landwirtschaftlichen Ertragssteigerung stehen müssen. Dazu hat man schon viel gesprochen. Eine mir unbekannte junge Dame sprach mich in der Halle an und begrüßte mich mit meinem richtigen Namen. Ich erschrak etwas, da ich ja gehofft hatte, unerkannt in Tanger einzutreffen. Die fremde Dame sagte, draußen warte ein Herr mit einer wichtigen Botschaft für mich. Ich ging mit bis zu einem Auto, das vor dem Eingang stand und in dem der Herr mit der wichtigen Botschaft saß. Er sah würdevoll und respektabel aus, ganz in Weiß...“

## „Wie war das damals am Flughafen?“

„Sheikh Izmir?“

„Nein, nicht er selbst, nur sein Bruder. Die junge Marokkanerin bat mich, für einen Augenblick zu dem Herrn einzusteigen, er sei leider gelähmt und könne nicht herauskommen. Ganz behaglich war mir nicht bei der Sache; ich stieg auch nicht richtig ein, sondern beugte mich nur ins Auto hinein, um zu fragen, worum es sich handle. Aber kaum hatte ich den Kopf durch die Tür gesteckt, als ich vollends hineingerissen wurde. Im selben Augenblick fuhr das Auto schon los. Jetzt zeigte sich, daß außer dem würdigen Herrn noch zwei Riesenkäfer im Wagen waren. Sie hielten mich fest und betäubten mich.“

„Waren es die mit den gestreiften Burnusen?“

„Ja, die waren es.“

„Wie ging es dann weiter?“

„Als ich aufwachte, war ich in der Stadtvilla des Sheikhs. Er war sehr lebenswürdig und schlug mir vor, das Geschäft mit ihm statt mit Mansur zu machen. Ich lehnte ab, weil er lange meine Erfindung zu sprechen. Dadurch erfuhr er erst, daß ich nicht allein gekommen war, er hatte von deiner Existenz gar nichts gewußt. Als dieses Gespräch stattfand, war es

glaubte ihm sogar, daß er aus Liebe zu ihr gehandelt habe, wenigstens zum Teil, aber es half ihr nichts.“

„Etwas später fiel ihr ein, daß eine Frage noch offen war. Sie stellte sie ihm: „Wie war das eigentlich damals am Flughafen – als du weggingst und nicht wiederkamst?“

„Da bin ich in die Falle gegangen. Es war ein ganz simpler Trick, auf den ich hereingefallen bin.“ Er setzte sich auf, um besser sprechen zu können. „Eine mir unbekannte junge Dame sprach mich in der Halle an und begrüßte mich mit meinem richtigen Namen. Ich erschrak etwas, da ich ja gehofft hatte, unerkannt in Tanger einzutreffen. Die fremde Dame sagte, draußen warte ein Herr mit einer wichtigen Botschaft für mich. Ich ging mit bis zu einem Auto, das vor dem Eingang stand und in dem der Herr mit der wichtigen Botschaft saß. Er sah würdevoll und respektabel aus, ganz in Weiß...“

„Und jetzt will ihm Sheikh Izmir das Fa-

schon Nacht. Am nächsten Morgen sandte Izmir seine Leute aus, um nach dir zu suchen. Sie erfuhren aber erst vierundzwanzig Stunden später deine Hoteladresse, da wirst du aber schon wieder ausgezogen. Dann ist es noch mehrere Tage lang verzeiwelt nach dir geschickt zu haben.“

„Da lag ich mit Fieber im Haus der Costals. – Und was geschah mit dir in dieser Zeit?“

„Endlose Debatten mit Izmir. Er versuchte, mich auf jede Weise wegzumachen, konnte aber schon deswegen nichts erreichen, weil ich meine Unterlagen gar nicht bei mir hatte. Dummerweise verriet ich Izmir aber im Verlauf unserer Debatten, daß ich die Produktionsformeln dir in Verwahrung gegeben hätte. Ich muß damals irgendwie gedopt gewesen sein, anders kann ich es mir nicht erklären; ich erinnere mich, daß ich in jenen Tagen ungewöhnlich redselig gewesen bin.“

„Sie werden dir etwas in den Tee getan haben“, meinte Ruth. „Bei mir haben sie auch so etwas gemacht, ich war dauernd schlüfrig.“

„Dieses Stadium kam bei mir erst später, als sie mich ins Rif schafften“, sagte Barklay.

„Ich würde gern auch etwas von dir erfahren“, antwortete er. „Wie es dir während dieser Zeit ergangen ist.“

Sie berichtete in groben Zügen. Die Behandlung auf dem Konsulat, die Rettung durch André Costal, der Besuch bei Abdul Mansur, die Entführung nach Tetuan.

„All das durch meine Schuld“, sagte Barklay niederschlagend. „Er ist ja leid. Reden wir lieber von dem, was nun geschehen soll“, sagte sie munter. „Hast du dir schon etwas überlegt?“

„Das habe ich getan. Übrigens hast du die Taktik, die wir anzuwenden müssen, gestern schon selbst vorgezeichnet. Indem du zu Izmir sagtest, er werde sich doch nicht einbilden, daß du eine so wertvolle Sache mit dir herumträgst. Dabei müßten wir bleiben.“

„Und weiter?“

„Du gehst nach Tanger zurück, angeblich, um den Film zu holen. Wenn du im Haus deiner Freunde bist, erklärst du Izmirs Leuten, die Sache, die sie mitnehmen wollen, sei längst vernichtet. Du müßt dich natürlich vorsehen, daß die nicht die Möglichkeit haben, dies doch aufzuheben, falls sie verschleppen. Wie du das anstellst, müßt du nach den Umständen richten. Alles läßt sich nicht voraussehen...“

„Diesmal werde ich aufpassen“, versicherte Ruth. „Aber was wird aus dir?“

„Er hob die Schultern. „Was soll werden? Wenn Izmir erkennt, daß er den Film nicht bekommt, wird er das Interesse an mir verlieren. Du kannst ihm auch sagen lassen, daß du das Konsulat und die Polizei benachrichtigen wirst, falls ich nicht binnen drei Tagen ebenfalls in Tanger bin.“

„Darf ich das auch in Wirklichkeit tun?“

„Warum nicht? Ich habe nicht mehr viel zu riskieren.“

„Aber was wird aus deinen Plänen mit Abdul Mansur?“

„Er ging einmal in dem kleinen Raum auf und ab, dann blieb er stehen und sah ihr ins Gesicht. „Wenn mein Projekt nun doch noch verwirklicht würde – wärest du bereit, bei mir zu bleiben?“

„Auf keinen Fall!“ antwortete sie, ohne sich zu besinnen.

„Siehst du?“ Ich weiß, daß ich verspielt habe, das sagte ich schon gestern. Ohne dich hat das alles keinen Sinn mehr für mich.“

„Ich werde es dir beweisen: Wenn du in Tanger bist, nimmst du den Film heraus, steckst ihn in einen Briefumschlag und schickst ihn an die B.C.A. in London. Damit hat die ganze Affäre ihr Ende gefunden.“

„So soll es geschehen.“

Ruth die Hand aus. „Ich bin froh, daß du dich durchgerungen hast, Mortimer.“

Nachdem er ihre Hand wieder losgelassen hatte, strich sie leicht über den rauhen Ärmel seiner Djellabah. „Aber leben kann ich trotzdem nicht mehr mit dir, Mortimer. Du müßt das verstehen...“

„Auch Ruth fiel keine andere Lösung ein. So sehr es ihr widerstrebe, „Gem“ Erpresser die Beute auszuliefern – die eigene Haut war ihr doch wichtiger. Sie hatte die lusternen Blicke des Alten nicht vergessen.“

„Wird es überhaupt nützen?“ fragte sie. „Welche Garantie hast du, daß er mich in Ruhe läßt, wenn er den Film in den Händen hat?“

„Keine Garantie für Immer“, antwortete Barklay. „Aber fürs erste wird er es vorziehen, sich gut mit mir zu stellen. Er weiß, daß er mich braucht, darum hat er mich bisher, von der Freiheitsberatung einmal abgesehen, nicht schlecht behandelt. Auch du bist in Tetuan ja gut behandelt worden.“

„Das ist richtig.“

Ihr Gespräch wurde unterbrochen. Der Wächter war aufgestanden; jetzt rief er etwas zu den anderen Häusern hinüber. Plötzlich waren nicht nur Frauen und Kinder, sondern auch Männer da. Sie standen auf dem Weg, der sich an den Häusern entlangzog; sie hatten Gewehre in den Händen und sahen alle in eine Richtung, zu den Bergen hinauf.

Die beiden Europäer hatten die Mühe, das zu erkennen, was ihren Wächter aus seinem Halbschlaf geweckt hatte: Ameisengroß bewegte er sich auf dem Sattel zwischen den beiden Bergriesen, die den Eingang zu dem abgesehenen Tal bewachten. Acht, zehn bewegte Punkte, nach längerem Hinsehen ließ sich unterscheiden, daß es Menschen auf Reittieren waren, entweder Esel oder Pferde. Mehr konnten die Häftlinge nicht beobachten, denn ihr Wächter scheuchte sie mit gebieterischen Armbewegungen in die Hütte zurück.

Es dauerte eine gute Stunde, bis Hufschlag und andere Geräusche verrieten, daß die kleine Karawane, die über den Berg gekommen war, die Ansedlung erreicht hatte. Das nächste Ereignis trat erst mittags ein. Man hörte vor der Tür eine Frau sprechen, dann die Schritte des Wächters, der ihr antwortete. Gleich danach ging die Tür auf, und der Wächter brachte das Mittagessen herein. Ein gebratenes Huhn mit der üblichen, Koukous genannten Beilage aus körnigem Grieß. Die Überraschung steckte aber im Innern des Brotlaubs: ein in Zellophan verpacktes Blatt Papier.

Barklay löste die Zellophanhülle und faltete das Papier auseinander. Es war eine mit der Hand gezeichnete Geländeskizze. Nach kurzen Studium hatte Barklay ihren Sinn erfaßt. „Das ist ja ein Fluchtplan“, rief er elektrisiert. „Sieh hier, Ruth: Das Kreuz bezeichnet den Ort, an dem wir uns befinden, die gestrichelte Linie den Weg, den wir nehmen müssen. Hier der Sattel zwischen den beiden Berggruppen, über den wir heute vormittag die Karawane herunterkommen sehen. Dann geht es weiter auf einem Grat, dies hier ist Wald, hier ein Fließchen, das wir überschreiten müssen, dann geht es zwischen zwei Bergen wieder aufwärts – und hier stößt die Linie direkt auf eine Autostraße! Der Wagen, der an dieser Stelle eingezeichnet ist, kann nur bedeuten, daß man uns dort erwarten will!“ (Forts. folgt)

## Informations und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Maler-Hobby-Markt**  
Farben · Tapeten · Bodenbeläge  
Teppichboden-Reinigung  
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten  
R. STROH  
Dornbusch 13 · 6072 Dreieich  
DREIEICHENHAIN · Telefon 8 46 80

**Metzgerei Gebr. Trulsen**  
DLG-prämiierte Wurstwaren  
Langener Straße 13 · 6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49717

**Das Pelzfachgeschäft**  
seit über 15 Jahren  
**Gräf-PELZMODEN**  
Neuanfertigungen und Änderungen werden  
in eigener Werkstatt nach Maß angefertigt  
6073 Egelsbach Schulstraße 9 Tel. 06103/42538

**Braun Service-Stelle**  
Rasierer  
**Elektro-Fachgeschäft Ludwig Müller**  
Schulstraße 23  
6073 Egelsbach  
Telefon 06103/49386

Der Friseur-Salon für Damen, Herren und Kinder  
**Cezanne**  
06103/22134, 6070 Langen  
Wallstraße 12

**Spielplan der Theater**  
für die kommenden Woche

**Gestern passiert - heute informiert**  
Langener Zeitung  
aktuelle Werbeträger  
auch für Sie  
Ruf 06103/21011-12  
Kuhlf. Ko. Buch- und Ortszeitung

**Staatstheater Darmstadt**  
Fr., 26. 11. 11.00 Uhr (Gr. H.)  
Petrichens Mondfahrt  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Othello (Oper)  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Der Reigen  
So., 28. 11. 18.00 Uhr (Gr. H.)  
Hänsel und Gretel (Oper)  
So., 28. 11. 15.00 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt  
Mo., 29. 11. 20.00 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt  
Mo., 29. 11. 11.00 Uhr (Gr. H.)  
Petrichens Mondfahrt  
Mo., 29. 11. 14.30 Uhr (Gr. H.)  
Petrichens Mondfahrt  
Di., 30. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Othello (Oper)  
Di., 30. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Albert Herring (Oper)  
Mi., 1. 12. 17.00 Uhr (Kl. H.)  
Petrichens Mondfahrt  
Do., 2. 12. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Die verkaufte Braut (Oper)  
Do., 2. 12. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Fr., 3. 12. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Albert Herring (Oper)  
Fr., 3. 12. 22.30 Uhr (Gr. H.)  
Nachtsoy XI  
Fr., 3. 12. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
In der Sache J. Robert Oppenheimer  
Sa., 4. 12. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Die verkaufte Braut (Oper)  
Sa., 4. 12. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Was ihr wollt

Fr., 3. 12. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats  
Sa., 4. 12. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Die Hochzeit des Figaro (Oper)  
Sa., 4. 12. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Don Juan kommt aus dem Krieg

**FARBEN · GERNARDT**  
Das Fachgeschäft in Orsmitte  
Emst-Ludwig-Str. 49/54 · Egelsbach · Tel. 49722

**Städtische Bühnen Frankfurt**  
**Oper**  
Sa., 27. 11. 19.00 Uhr  
Carmen  
So., 28. 11. 17.00 Uhr  
Parsifal  
Mi., 1. 12. 18.00 Uhr  
Parsifal  
Do., 2. 12. 19.30 Uhr  
Die Hochzeit des Figaro  
Fr., 3. 12. 19.30 Uhr  
Ein Maskenball (ital. Spr.)  
Sa., 4. 12. 19.30 Uhr  
Ballettabend

**H. D. Müller Schuhmachermeister**  
• Schuh-Service •  
Reparaturen rund um den Schuh-Verkauf  
von Damenhandschuhen und Kleinflederwaren  
Dorotheenstr. 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 06103/85240

**Obst · Gemüse Topfpflanzen**  
Urts Obstladen  
Leukertsweg 19 · 6070 Langen · Tel. 22534

**Stets frisch und preiswert**  
• Obst · Gemüse •  
• Topfpflanzen •  
Urts Obstladen  
Leukertsweg 19 · 6070 Langen · Tel. 22534

**Schauspiel**  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr  
Don Carlos  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr  
Ein Volksfeind  
So., 28. 11. 19.30 Uhr  
Ein Volksfeind  
Mo., 29. 11. 11.30 Uhr  
Ameloy, der Biber und der König auf dem Dach  
Mo., 29. 11. 15.00 Uhr  
Ameloy, der Biber und der König auf dem Dach  
Mi., 1. 12. 11.30 Uhr  
Ameloy, der Biber und der König auf dem Dach  
Mi., 1. 12. 19.30 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Do., 2. 12. 11.30 Uhr  
Ameloy, der Biber und der König auf dem Dach  
Do., 2. 12. 19.30 Uhr  
Amphitryon  
Fr., 3. 12. 12.00 Uhr  
Ameloy, der Biber und der König auf dem Dach  
Fr., 3. 12. 19.30 Uhr  
Der Reigen  
Sa., 4. 12. 11.30 Uhr  
Ameloy, der Biber und der König auf dem Dach  
Sa., 4. 12. 20.00 Uhr  
Der Volksfeind

**Heim · Hobby · Garten · Markt**  
Inh. E. Roth  
Eine wahre  
**FUNDGRUBE**  
für alle Heim- und Handwerker  
Goethestraße 22 · 6070 Langen · Tel. 22115

**Geschenkehaus Dröll**  
Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38  
Eigene Parkplätze  
Mittwoch nachmittag geöffnet

**Wäscherei Schmierer**  
BÜGLEREI · HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Solmsche Wehstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/84628

**Freizeit-Moden**  
für die Dame und den Herrn  
Anzüge · Blusen · Kleide · Pullis ·  
Hosen u.v.m. zu günstigen Preisen.  
**City-Moden**  
Darmstädter Straße 2, 6070 Langen,  
Telefon 06103/29512

**Staatstheater Wiesbaden**  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Mathis der Maler (Oper)  
Fr., 26. 11. 19.30 Uhr (Kl. H.)  
Treggaf — Treggaf  
Sa., 27. 11. 19.30 Uhr (Gr. H.)  
Hosen u.v.m. zu günstigen Preisen.  
**City-Moden**  
Darmstädter Straße 2, 6070 Langen,  
Telefon 06103/29512

**Wäscherei Schmierer**  
BÜGLEREI · HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Solmsche Wehstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/84628

**Langener Zeitung**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAIMER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

**Autorisierter Salon Bruno Uhrig**  
Fahrgasse 42 — Dreieich  
Telefon 06103/84501

**Kammerspiele**  
Fr., 26. 11. 20.00 Uhr  
Ballett extra  
Sa., 27. 11. 20.00 Uhr  
Klassenfeind  
So., 28. 11. 20.00 Uhr  
Der Pelikan  
Mo., 29. 11. 20.00 Uhr  
Platz  
Do., 2. 12. 19.30 Uhr  
Monsieur Baaufjalous und seine Truppe  
Fr., 3. 12. 20.00 Uhr  
Ballett extra  
Sa., 4. 12. 20.00 Uhr  
Bambule

**Hermann Müller** Malermeister  
• Vollwärmeschutz  
• Fassadenstrich  
• Tapezierarbeiten  
• Anstrich und Verputz  
• Gerüstbau  
Offenhaler Str. 5 · Egelsbach · Tel. 06103/42480

**Isoliermaterial für Wärme, Kälte, Schallschutz**  
Montage · Beratung · Verkauf  
Ihr Partner für Energieeinsparung  
Dachisolierung  
Heizungsisolierung  
Farben, Tapeten  
**Isolier-Kontor Fritzsche**  
Alberusstraße 14—16 · 6072 Dreieich-Sprendlingen · Telefon 8 27 81

**Madame petite** Dessous de Luxe  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Fahrgasse 35  
Telefon 06103/87335

**Keller Shops**  
Jeans & Freizeitkleidung  
6073 Egelsbach Kurt-Schumacher-Ring 26  
Tel. 06103/49290

**Teppichboden-Service**  
**VORWERK text11**

**Uhren Schmuck Bärenz**  
INH. W. HOFFMANN  
Ihr Fachgeschäft am Platz  
Halmer Chaussee 94  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/85828

**Gerhardt** GmbH  
Containerdienst — Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Daimlerstraße 9 · 6072 Dreieich

**Mecklenburgische**  
Versicherungs-Gesellschaften

**Moderne Raumgestaltung**  
H. Busse  
Teppichboden · Gardinen · Gardinenrollen · Holzdecken · Tapeten  
feingerechte Ausführung aller Verlege- und Dekorationsarbeiten  
**GENERALVERTRETUNG LIEBIG**  
Ihr Fachberater  
für alle Versicherungsformen  
Bürozellen: Mo. bis Fr. von 9—12 und von 14—18 Uhr  
Grünwaldstraße 13 · 6070 Langen · Telefon 7 80 99

**Keller Shops**  
Jeans & Freizeitkleidung  
6073 Egelsbach Kurt-Schumacher-Ring 26  
Tel. 06103/49290

**Teppichboden-Service**  
**VORWERK text11**

**Uhren Schmuck Bärenz**  
INH. W. HOFFMANN  
Ihr Fachgeschäft am Platz  
Halmer Chaussee 94  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/85828

**Gerhardt** GmbH  
Containerdienst — Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Daimlerstraße 9 · 6072 Dreieich

**Mecklenburgische**  
Versicherungs-Gesellschaften

**Moderne Raumgestaltung**  
H. Busse  
Teppichboden · Gardinen · Gardinenrollen · Holzdecken · Tapeten  
feingerechte Ausführung aller Verlege- und Dekorationsarbeiten  
**GENERALVERTRETUNG LIEBIG**  
Ihr Fachberater  
für alle Versicherungsformen  
Bürozellen: Mo. bis Fr. von 9—12 und von 14—18 Uhr  
Grünwaldstraße 13 · 6070 Langen · Telefon 7 80 99

**Junge Mode**  
Im Folklore-Stil, chic und preiswert  
Blusen · Röcke  
Kleider-Modenschmuck  
Bahnstraße 47 · 6073 Egelsbach

**GRAF HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie  
— und weiß wie!  
Solms. Wehstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**Rudolf Freudenthafer**  
Elektro-Meister  
Regeltechnik (für Heizung · Klima · Lüftung)  
Beratung · Planung · Verkauf · Montage  
Wassergasse 7 · 6070 Langen · Tel. 23182

**Wäscherei Schmierer**  
BÜGLEREI · HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Solmsche Wehstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/84628

**H. D. Müller Schuhmachermeister**  
• Schuh-Service •  
Reparaturen rund um den Schuh-Verkauf  
von Damenhandschuhen und Kleinflederwaren  
Dorotheenstr. 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 06103/85240

**Fleisch u. Wurstwaren**  
AUFSCHNITTPLATTEN  
Dreieichenhain · Fahrgasse 33 · Tel. 8 13 04

**Wir sind KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN**  
**Augenoptik Bärenz**  
Halmer Chaussee 94A,  
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

**Madame petite** Dessous de Luxe  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Fahrgasse 35  
Telefon 06103/87335

**Uhren Schmuck Bärenz**  
INH. W. HOFFMANN  
Ihr Fachgeschäft am Platz  
Halmer Chaussee 94  
6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/85828

**Otto Recktenwald**  
Inh. Otto Etzler  
Gashelzungen  
Spengler, Installation  
Bahnstr. 12, Egelsbach  
Tel. 06103/49374

**PELZ**  
KLINGENSCHMIDT  
Langen · Nordendstr. 11 · Tel. 06103/23141

**Farben-Leonhardt**  
Halmer Chaussee /  
Ecke Ludwig-Erk-Str.  
Dreieichenhain  
Telefon 06103/81428



# Gemütlichkeit ist Trumpf

**Des Heus mit Tradition und Fortschritt**

**GÄNSEZEIT**

Hotel - Restaurant  
**Deutsches Haus**  
Darmstädter Straße 23  
6070 Langen  
Telefon 06103/22051

Wir halten etwas ganz Gutes für Sie bereit: Gänseleberpaste, Gänsealate, geräucherter Gänsebrust, Gänseessenzen, gepökelte Gänsekeule, Geschnetzeltes von Weldegans... und eine ganze Menge mehr.  
Kommen Sie doch ganz einfach mal vorbei!

**Ihr Ausflugsziel am Steinberg**  
mit großer Terrasse, ca. 60 Betten.

Wir bieten gepflegte Küche, erlesene Getränke, sowie unsere Clubräume für Gesellschaften u. Vereine von 20-100 Personen an. Grillmöglichkeiten gegeben.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 14.00 Uhr, Wochenende ab 10.00 Uhr.

**Naturfreundehaus Langen** Inhaber W. Fatt  
Am Steinberg 94, Telefon 0 61 03 / 2 25 30

**Fernöstliche Gemütlichkeit im**  
**China-Restaurant**  
Langen, direkt am Lutherplatz  
Eingang August-Bebel-Straße

Sehr preiswerte MITTAGS-SCHNELLGERICHTE von 12.00 - 15.00 Uhr (außer an Feiertagen). Jedes Menü enthält 1 Tagessuppe oder Frühlingsrolle.

**TELEFON 06103/25563**

**Schützenhaus Waldrestaurant**

Täglich frische Gewürzbutterhähnchen. Es kocht für Sie der bekannte **Hähnchen-Erich** (E. Notzon). Er wurde mit der norwegischen Goldmedaille im Kochen ausgezeichnet. Lassen Sie sich diese Gaumenfreude nicht entgehen. Wir servieren Ihnen dazu den vollmundigen Burgenländer Wein. Räumlichkeiten bis 40 Personen. Täglich geöffnet ab 16 Uhr, Sa. und So. ab 10 Uhr, ganztägig, Montag Ruhetag.

Langen-Oberlinden · Telefon 06103/71608 · Familie Zander

**„ZUM TREPPCHEN“**  
Bachgasse 15, Langen, Tel. 2 24 12

Das gemütliche Altstadtlokal mit der guten Küche.

Nebenraum für rund 30 Personen.

Öffnungszeiten: Di., Fr. So. 11.30 - 14.45 - 17.00 - 1.00 Uhr  
Mi. + Sa. 17.00 - 1.00 Uhr  
Montag Ruhetag

Für Ihre **FAMILIENFEIERN** und zu allen anderen **FESTLICHKEITEN** sind wir Ihr preiswerter Partner, mit dem freundlichen Service.

Telef. Bestellungen erbeten unter 06103/4233. Geöffnet Mo. bis So. 11.30 - 15 und 17.00 - 1.00 Uhr. Kein Ruhetag. Auch Straßenverkauf.

**Pizzeria-Restaurant Da Monaco**  
Bäckerstraße 72, 6073 Egelsbach

**TV-TURNHALLE LANGEN**  
— TURNHALLEN-GASTSTÄTTE —

Wir empfehlen unseren verehrten Gästen eine reichhaltige Speisekarte sowie unsere preisgünstigen **STAMMESSEN**.

Deutsche und jugoslawische Küche.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Blicic  
Telefon 06103/22456

— Vor oder nach dem Spiel in das neue —  
**Waldrestaurant**  
D. TABAR  
in der GEORG-SEHRING-HALLE  
bei guter jugoslawischer u. deutscher Küche und den gepflegten Binding Bierern.

Oberlinden · Berliner Allee 91 · Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 22 14

**Spezialitäten-Restaurant**  
*Der Kastanienhof*  
— J. Schomburg —  
Der komplett gedeckte Tisch durch unseren Party-Service. Etwas aus der eig. Presse. Tischservierdienst erbeten.

Öffnungszeiten: Mo. — Sa. ab 18 Uhr, So. ab 11 Uhr. Do. Ruhetag.  
Hanauer Str. 60 · 6101 Messel · Tel. 06159/238

**Kronen-Bistro**  
Kleine und große Gerichte auch zum Mitnehmen. Im Ausschank das weltbekannte **BECK'S** *zum Trinken*

Täglich von 10.00 - 24.00 Uhr geöffnet, außer sonntags.

Darmstädter Str. 1 (Krone Hochhaus)  
6070 Langen. Telefon 0 61 03 / 2 44 21

**Wird des Kochens uns zur Quei, gehn wir in den**  
**RÜBEZAHL**  
Lortzingstraße 69 · 6100 Da-Wilhausen  
Telefon 0 61 50 / 8 25 99 · Großer Parkplatz

Über 100 Gerichte zur Auswahl — Nebenraum für Familienfeiern (bis 50 Pers.) — Party-Service warm und kalt —  
Menüs ab **DM 13,50**

Probieren Sie unsere Wildgerichte. Täglich frische Nordsee-Muscheln in Weinred. Jeden Donnerstag Schleichplatte **DM 9,50**.

Ein Stück Alt-Langen hat wieder eröffnet —  
**Zur Wilhelmsruhe** —  
Inh. Ann Eitelmann, geb. Wiederhold  
Gemütlichkeit in geselliger Atmosphäre  
**Eigene Apfelweinkelerei**  
Kellerg für Feiernlichkeiten bis ca. 25 Personen  
Öffnungszeiten: Mo. — Fr. von 18 — 1 Uhr  
Sa. von 10.30 — 1 Uhr, So. 10.30 — 1 Uhr mit Mittagstisch  
Mittwoch Ruhetag.

Wilhelmstraße 2, Langen, Tel. 06103/27272

**Pizzeria • Restaurant**  
**MILANO**  
Italienische Spezialitäten

• Ab sofort jeden Tag geöffnet •

Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
Telefon 0 61 03 / 2 15 58

**RESTAURANT**  
**Parkmühle**  
Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.  
**Gutbürgerlicher Mittagstisch**  
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kaité Buffets, Partyservice außer Haus.

Attraktion des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mümmeln mit Mägden... (Vorankündigung erwünscht)

6072 Dreieichenhain  
Geißberg 25  
200 m nach der Burgrune  
Telefon 0 61 03 / 18 58

Großer Parkplatz · Montag Ruhetag

Die kleine Kneipe in unserer Straße lädt ein zum Verweilen. Zu einem guten Henninger Pils oder Export, Hannen Alt, Weizen-Bier gibt es außerdem kleinere, schmackhafte Gerichte wie z. B. Suppen, Sandwich, Hot-Dog, Schinkenke-Toast u.v.m.

Im Hof sowie vor dem Lokal.  
Täglich geöffnet von 17.00 bis 1.00 Uhr. Kein Ruhetag.

**Zum Kirschbaum**, Mörfelder Landstraße 13  
Langen · Unterhalb der Bahnüberführung · Telefon 79931

Inh. Marko Kokic

**Getränke-Shop**  
Ihr preiswerter **Abholmarkt**

das köstliche Getränk  
0,7-Liter-Flasche nur **,-99**

**Remy-Martin**  
franz. Spitzen-Cognac, VSOP, 40 Vol. %, 0,7-Liter-Flasche **29,98**

Friedhofstraße / Ecke Vor der Höhe · 6070 Langen · Telefon 26127  
Bahnstraße 44 · 6073 Egelsbach · Telefon 43177



# Gemütlichkeit ist Trumpf

**Tagescafé Eberhardt**  
Goethestraße 20 · 6070 Langen · Telefon 06103/23600

Das Café mit der ansprechenden Atmosphäre und der von Ihnen gewünschten Qualität an **Kuchen, Torten und Gebäcken**.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag Ruhetag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Eigenheim-Saalbau Egelsbach**  
• Stätte der Gastlichkeit •  
**Saal · Kolleg · Kegelbahnen**

Das gut geführte Haus empfiehlt sich mit gepflegten Speisen und Getränken, für Veranstaltungen aller Art.

Rudi Moritz und Familie

**SPESIALITÄTEN-RESTAURANT PARTY-SERVICE**

Für Ihre Feiernlichkeiten zu Hause steht Ihnen jederzeit unser **Guglhupf Party-Service** zur Verfügung. Tischreservierungen erbeten.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 18.00 — 1.00 Sonntag von 11.30 — 14.00 + 18.00 — 1.00 · Sa. Ruhetag  
Schulstraße 64 · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 4 91 77

**Café Conditorei »ANNETTE«**  
das gemütliche Café mit dem preiswertesten **Frühstücks-Service**

Hier backt der Chef noch selbst.

Kuchen von Meisterhand, geschmackvoll und gut. Kuchenverkauf auch über die Straße.

Öffnungszeiten: Mo. — Sa. von 9.00 — 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 13.00 — 19.00 Uhr.  
Rheinstraße 37 — 39, direkt am Lutherplatz  
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 5 22 75

**IMBISS** INHABER S. DAUBER  
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02  
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr

**Täglich frisch!**  
Hähnchen, Hesse, Schnitzel, Hamburger, Cheeseburger, Rinds, Brat, Currywürste, Fleischspeße, Reibekuchen, Frikadellen, Fisch und Chips, Fischfilet, Schollenfilet, Pommes frites, Kartoffelsalat, Fisch-, Lachs-, Speisebreitenbrötchen.

**Getränke-Shop**  
Ihr preiswerter **Abholmarkt**

das köstliche Getränk  
0,7-Liter-Flasche nur **,-99**

**Remy-Martin**  
franz. Spitzen-Cognac, VSOP, 40 Vol. %, 0,7-Liter-Flasche **29,98**

Friedhofstraße / Ecke Vor der Höhe · 6070 Langen · Telefon 26127  
Bahnstraße 44 · 6073 Egelsbach · Telefon 43177

**Clubhaus 1. FC Langen**  
das gemütliche Lokal im Grünen mit großer Terrasse und gut bürgerlicher deutscher Küche.

**Platten-Heim-Service ab 6 Personen**  
Für Feiernlichkeiten von 10-200 Personen bestens geeignet — Grillmöglichkeit vorhanden — Montag Ruhetag  
Anfahrtspunkt für Busse (Anmeldung erbeten)  
Außenpark 86 · Langen-Oberlinden  
Familie Dorle und Hans Egner  
Telefon 71 192

**Freizeit — Bowlingzeit.**  
Gestalten auch Sie Ihre wertvolle Freizeit sportlich.  
Besuchen Sie unsere beliebte **Bowlingbahn** oder vergnügen Sie sich an den Spielautomaten.

**Kalte u. warme Küche bis 24.00 Uhr**  
Bowling-Center Langen, Tel. 0 61 03 / 2 78 35

**IN ANGENEHMER ATMOSPHERE GUT ESSEN UND TRINKEN**  
**SPEISEGASTSTÄTTE »ZUR WESTENDHALLE«**  
bietet dem Gast neben einem sehr preiswerten Mittagstisch einen angenehmen Aufenthalt. Die richtige Umgebung für die nötige Entspannung nach Feierabend erwartet Sie bei uns.

• Kolleg für Ihre Feiernlichkeiten bis 30 Personen. •

Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 1 Uhr · Samstag Ruhetag

**Pizzeria „Da Monaco“**  
Inh. F. Prete  
Fleischgerichte · Nudelgerichte · Pizze · Pizza Spezial

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Mo. — Sa. von 11.30 — 14.45 und 17.45 — 24 Uhr. Di. Ruhetag.  
Rheinstr. 37, Ecke Aug.-Bebel-Str., Langen, Telefon 52230

Man geht wieder in's  
**PAT BONEN**  
VOR DER HÖHE 4  
6070 LANGEN/HESSEN  
TEL. 0 61 03 / 2 33 27

**Vereinsgaststätte SV Dreieichenhain**  
**BALKAN-GRILL**  
Inh. Retko Bugarcic  
Im Heeg 1, mitten im Wald, Telefon 85719  
Deutsche und jugoslawische Spezialitäten  
Künderleiter und Übersetzungen  
Räumlichkeiten von 30 bis 200 Personen, für Feiernlichkeiten aller Art. Voreinmeldung, erbeten.

**Weinlokal Franke Stubb**  
Tägl. 19.00 Uhr  
Sa. Ruhetag  
6070 Langen  
Das gemütliche Lokal im Herzen der Altstadt

**Restaurant Julischka**  
Jeden Freitag  
**ung. Karpfensuppe und frischen Karpfen.**  
Tägl. Gans, Ente u. Wildgerichte.

donnerstags Ruhetag  
Egelsbach/Bayerseich, Telefon 06103/4603

## Klarer Erfolg der Hainer Tischtennispieler

Durch einen klaren 9:3-Heimsieg über den SKV Hähnlein sicherten die Tischtennispieler des TV Dreieichenhain ihre Tabellenführung in der Tischtennis-Regionalliga. Dieser klare Erfolg ist um so höher zu bewerten, da man in diesem Spiel auf Günter Bachmann verzichten mußte. Für ihn kam Erhard Staudenmaier in die Mannschaft, der sich zwar sehr gut einfügte, aber trotzdem zweimal knapp im dritten Satz verlor. Überrasgender Mannschaftsteil des TVD war die Spitze mit Horst Werkmann und Jürgen Schindler, die klar alle Spitzeneinzel für sich entscheiden konnten.

Durch Schindler/Ganz und das neuformierte Doppel Werkmann/Hinze ging der TVD schnell mit 2:0 in Führung. Jürgen Walter erholte auf 3:0, ehe Erhard Staudenmaier eine Niederlage zum 3:1 hinnehmen mußte. Doch dann erholten Horst Werkmann, Jürgen Schindler, Uwe Ganz und Heinrich Hinze durch klare Siege auf 7:1. Im hinteren Paarkreuz mußten Jürgen Walter und Erhard Staudenmaier knappe Niederlagen zum 7:3-Zwischenstand hinnehmen. Doch dann machte die starke Spitze mit Horst Werkmann und Jürgen Schindler alles klar.

TVD I: Werkmann (2), Schindler (2), Ganz (1), Hinze (1), Walter (1), Staudenmaier, Schindler/Ganz (1), Werkmann/Hinze (1).

Die 2. Mannschaft des TVD verlor an eigenen Platten in der Gruppenliga gegen die SG Klein-Krotzenburg mit 4:9 Punkten. Die Punkte für den TVD erzielten Dr. Robert Abbel, Helmut Wenske, Thomas Beer und das Doppel Dr. Abbel/Staudenmaier.

TVD II: Staacks, Dr. Abbel (1), Staudenmaier, Ressel, Wenske (1), Beer (1), Staacks/Ressel, Dr. Abbel/Staudenmaier (1).

Der Slegeszug der 4. Mannschaft in der C-Klasse hielt durch einen 9:4-Erfolg bei der TGS Jüges-

heim 7 weiter an. Eifrigste Punktesammler waren Peter Kulm und Jörg Wagner mit je zwei Einzelsiegen. Die restlichen Zähler erspielten Stefan Endlweber, Andreas Ehnert, Thomas Kanzler und Andree Goltzsche.

TVD IV: Endlweber (1), Ehnert (1), Kulm (2), Kanzler (1), Goltzsche (1), Wagner (2), Endlweber/Ehnert (1), Kulm/Kanzler.

Die 5. Mannschaft stieß durch einen 9:6-Heimsieg gegen den TTC Heusenstamm 8 auf den 2. Platz der D-Klasse vor. Überraschend spielte die Spitze mit Wolfgang Hirschmüller und Horst Wolfram, die jeweils beide Spitzeneinzel gewannen. Die restlichen Punkte errangen Ernst Winter, Detlef Weinreich und Stefan Auler.

TVD V: Hirschmüller (2), Wolfram (2), Schön, Winter (1), Weinreich (1), Auler (1), Hirschmüller/Wolfram (1), Schön/Winter (1).

**Haarer Globetrotter schlugen Langen**

Am letzten Wochenende hatten die Haarer Basketballer die dritte Mannschaft des TV Langen zu Gast, die mit 8:8 Punkten im Mittelfeld der Bezirksliga Darmstadt steht. Die Langener hatten keinen Auswechselspieler zur Verfügung und hielten zunächst das Spiel offen. Zur Pause hatten die Haarer einen Vorsprung von 34:32, den sie nach dem Wechsel innerhalb von zwei Minuten auf 42:34 ausdehnten. Vor allem Center Neises sorgte durch gekonnte Distanzwürfe für Punkte. Der Vorsprung konnte bis zum Ende auf einen sicheren 80:62-Erfolg ausgedehnt werden. Die Haarer befinden sich nun mit 8:2 Punkten auf dem Weg zur Tabellenspitze.

Es spielten: Neises (18), Höfling (16), Gibson (28), Repper (6), Müller (6), B. Kühne (4), Jehmlich (2) und Westphal.

## Alle SGE-Teams ohne Glück

**SGE I — Bl. Gelb Gr.-Gerau II 7:9**  
Gegen den Tabellenzweiten der Bezirksklasse Nord-West hatte die erste Mannschaft großes Pech. Sieben der neun Zähler für den Gast gingen teilweise recht knapp im Entscheidungssatz verloren. Beim Stande von 7:7 scheiterten die Einheimischen in beiden Doppel-Spielen an ihren Nerven bzw. an den Glücksbällen ihrer jeweiligen Gegner. So trennten sich die beiden gleichwertigen Teams mit einer knappen und unverständlichen Heimgeniederlage. Die besten Egelsbacher waren an diesem Tage H. Schroth und R. Schneider, die alle Einzel souverän gewannen. Im Doppel blieb die erwartete Erfolgsquote leider aus. Im ersten Paarkreuz konnte lediglich G. Belinskis einen seiner starken Gegner bezwingen. Hier mußte K. Wodiczka die Überlegenheit seiner Gegner anerkennen. Weitere Zähler holten noch G. von Deessen sowie das Doppel Belinskis/Wodiczka.

**SGE II — SG Arhelgen III 6:9**  
Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer der Kreisklasse B-Nord Arhelgen bot die 2. Mannschaft in Darmstadt. Selbst ein 6:4-Vorsprung konnte die aus dem Tritt geratene Mannschaft nicht mehr befehligen. Sehr gut spielten an diesem Tage A. Bruch und der erstmals wieder mitspielende J. Schneider. Belde siegten je zweimal in den Einzeln. Einen Zähler holten noch R. Selb, E. Kannstätter sowie das Doppel Bruch/Knöß.

**TTC Pfungstadt I — SGE Jugend I 0:7**  
In der Kreisleistungsklasse A errang der Gast aus Egelsbach in der Aufstellung, Friese, Sirsch, Bornuth und Waldhaus einen überlegenen 7:0-Sieg und sicherte sich somit einen guten Mittelplatz.

**TVD-Volleyball**  
Ergebnisse Regionalliga — Damen  
6. Spieltag: TSV Moisch — TVD 2:3  
7. Spieltag: TVD — TV Lebach 3:1

**A-Klasse Damen**  
4. Spieltag: DSW Darmstadt — TVD 3:1  
TSV Eschollbrücken — TVD 0:3  
5. Spieltag: TVD — TV Reinheim 3:2  
TVD — TV Seeheim 0:3

**B-Klasse Damen**  
4. Spieltag: TVD — SKG Bauschheim 3:0  
TVD — SG Dietzenbach 2:3

**A-Klasse Herren**  
4. Spieltag: SG Weisterstadt — TVD 3:0  
TV Groß-Rohrheim — TVD 3:2

**C-Klasse Herren**  
4. Spieltag: SG Jügesheim — TVD 3:2  
GW Darmstadt — TVD 3:0  
5. Spieltag: VC Ober-Roden III — TVD 3:0  
VC Ober-Roden IV — TVD 2:3

**Foto- und Maschinensatz** Layout und Grallic  
**Buchbinderei** Reproduktionen  
**Buch- und Offsetdruck** Rollenoffset

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 10 12

## Starke kämpferische Leistung des TTC

**TTC Langen — TTC Mörfelden II 9:6**

Dank einer starken kämpferischen Leistung konnte man die abstiegsgefährdete Mannschaft aus Mörfelden knapp niederhalten. Was keiner vor Spielbeginn für möglich hielt — man hatte schon eine Niederlage einkalkuliert — trat dann doch ein und sicherte zwei wertvolle Punkte. Wie hoch dieser Sieg einzustufen ist, beweist die Tatsache, daß man ohne die Nr. 1, M. Samborsky, der mit seinem Verein dem TTC Grenzau, den er hauptsächlich betreut, in Frankfurt war und ohne die Nr. 3, R. Schmidt, der wegen einer Verletzung noch kurzfristig absagte, antreten mußte. So mußten B. Schindler, H. W. Reidl und E. Hafner gleich zwei Plätze aufräumen. Mit W. Klopfer und G. Armer, die aus der erfolgreichen 2. Mannschaft kamen, hatte man aber dafür zwei spielstarke Leute für das hintere Paarkreuz. Sie sollten die Punkte holen, da man sich von Platte 1 bis 4 keine so großen Chancen ausrechnete. So ging man recht skeptisch in die Begegnung.

Diese Skepsis sollte sich auch gleich bewahrheiten. Es kam sogar noch schlimmer, als man es sich vorgestellt hatte. Reidl, E. Klopfer und Schindler/Hafner mußten sich knapp geschlagen geben, so daß Mörfelden schon 2:0 führte. Als dann auch noch G. Armer im dritten Satz verlor, waren die Langener TT-Aktiven auf den Nullpunkt gesunken und man sah sich schon auf der Verliererstraße. W. Klopfer konnte dann zwar sicher gewinnen, doch B. Schindler verlor genauso sicher, so daß der Gast 4:1 führte.

Dann trat aber das ein, was keiner mehr für möglich hielt. Spitzenspieler E. Reidl und H. W. Reidl konnten mit zwei wertvollen Siegen den Anschluss wieder herstellen, und man konnte neuen Mut schöpfen. Von da an lief es plötzlich beim TTC. W. Klopfer, G. Armer und wiederum E. Reidl, der einen Supertag erwischte hatte, konnten den Gleichstand zum 6:6 herstellen.

Langens mittleres Paarkreuz mit H. W. Reidl und E. Hafner wuchsen über sich hinaus und brachten den TTC sogar mit 8:6 erstmals in Führung. Im abschließenden Doppel setzte E. Hafner seine guten Leistungen vom Einzel fort und vererbte mit B. Schindler einen knappen Erfolg. So konnte man am Ende dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, vor allem aber durch die sehr guten Ersatzleute, auch ohne seine zwei Stars zwei Punkte erringen.

**TV Münster — TTC II 3:9**

Weiter ohne Punktverlust bleibt die 2. Mannschaft in der Gruppenliga und man fiebert schon jetzt dem Spitzenspiel am Samstag, dem 4. 12. gegen den Tabellenzweiten aus St. Stephan, der mit zwei Minuspunkten behaftet ist, entgegen. Da wird es voraussichtlich zu einer Vorentscheidung kommen können.

**Hessenliga Herren, Gruppe Süd**

SG Arhelgen — RW Waldorf	9:5
TC Sachsenhausen — TV Unterliederbach	6:9
TSV Wixhausen — TV Wehen	8:8
SG Kelkheim — SG Sossenheim	9:5
ET Pfungstadt — TV Bierstadt	2:9
TTC Langen — TTC Mörfelden II	9:6
1. TV Bierstadt	10 90:26 20:0
2. RW Waldorf	10 78:58 14:6
3. SG Arhelgen	10 78:59 14:6
4. TV Wehen	10 71:65 12:8
5. TG Unterliederbach	10 67:72 9:11
6. SG Sossenheim	10 66:72 9:11
7. TSG Wixhausen	10 63:73 9:11
8. SG Kelkheim	10 62:72 9:11
9. TC Sachsenhausen	10 74:73 8:12
10. TTC Langen	10 53:75 8:12
11. TTC Mörfelden II	10 58:79 4:16
12. ET Pfungstadt	10 55:81 4:16

## Streusalz kann Bremsverhalten ändern

Streusalz ist zwar nach wie vor das Beste, um winterliche Straßen verkehrssicher zu machen, doch es hinterläßt Spuren. Zum einen wird die Natur geschädigt, zum anderen kann sich das Streusalz nachteilig auf das Bremsverhalten der Automobile auswirken.

Nach Informationen des Automobilclubs Kraftfahrer-Schutz (KS) kann das salzhaltige Spritzwasser bei längerer Fahrt besonders bei Scheibenbremsen eine Schicht bilden, die den sogenannten Reibungsbeiwert und damit die Bremswirkung erheblich reduziert.

Daher rät der KS allen Autofahrern, bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen durch vorsichtige Probefahrungen von Zeit zu Zeit die Wirkung der Bremsanlage zu überprüfen. Stellt man dabei fest, daß die Bremskraft nachläßt, sollte man wiederholt stärker bremsen, damit die entstandene Saltschicht wieder abgeschliffen wird und die Bremsen ihre normale Wirkung erlangen. Natürlich muß man bei derartigen Bremsmanövern ein Auge auf den nachfolgenden Verkehr haben. Erfahrene Autofahrer lassen übrigens in solchen Fällen die Bremse mit dem linken Fuß leicht schleifen und geben mit dem rechten gleichzeitig Gas. Das erfordert allerdings einige Übung und empfiehlt sich nicht für den dichten Verkehr.

## Fit und elastisch bleiben

So heißt die Devise bei den Gymnastikkursen, die die Evang. Familienbildung für Frauen und Mädchen dienstags um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr im evang. Gemeindezentrum, Fahrgasse 57, anbietet. Bei rhythmischer Musik wird ein Ausgleich zu den oft einseitigen Bewegungsabläufen bei der Haus- und Berufsarbeit geschaffen. Die ist ständig im evang. Gemeindezentrum laufenden Kurse umfassen jeweils 10 Stunden.

**Wochenendaktualitäten:**  
Dienstags in der SZ

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner  
**Gute Fahrt**

**Wir stellen uns Ihrem Urteil.**  
Neu Mitsubishi Cordia  
Neu Mitsubishi Tredia  
Sportliches Coupé mit phantastischer Aerodynamik (C<sub>w</sub> Wert 0,34) und Als 1600 GSi (55 kW/75 PS) und 1600 Turbo (64 kW/114 PS)  
Viertürige Kompaktklasse mit modernster Konzeption  
Als 1400 GLX (61 kW/70 PS) Als 1600 GSi (55 kW/75 PS) Als 1600 Turbo (64 kW/114 PS)  
**MITSUBISHI**  
Deutsch-Importeur  
**Autohaus Sollath**  
Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner  
**Gute Fahrt**

Mit den 50er Rollern von Vespa. Bequem, sparsam und komfortabel. Zu Ihnen ab 15 Jahren mit Führerschein V und Moped Versicherung.  
**vespa**  
**R. Ryan**  
Am Buchenbusch 36  
6078 Neu-Isenburg  
Telefon (0 61 02) 39193

**Kfz-Meisterbetrieb Klaus Born**  
bietet an generell überholte Austauschmotoren mit Garantie für fest alle Fahrzeugtypen. Schaltgetriebe Daiquiri-Benz. Automatikgetriebe Daiquiri-Benz sowie alle entfallenden Inspektionen und Reparaturen zu Festpreisen für Mercedes · Opel · Ford.  
Selbstverständlich führen wir Ihr Auto auch beim TÜV vor. Testen Sie uns, rufen Sie einfach an! Nach Vereinbarung, auch samstags.  
Reiffelseestraße 12 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 97 00 und 7 19 36

Ersparen Sie sich unnötige Fahrten und Wartezeiten, lassen Sie an Ihrem Fahrzeug die fällige Prüfplakette in unserer Werkstatt zu 2 Jahren erneuern.  
**SCHROTH AUTOHAUS**  
Opel-Händler seit über 100 Jahren  
Darmstädter Straße 56 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 61

**Klaus Born**  
Kfz-Meisterbetrieb  
allgem. Kfz-Reparaturen  
Raiffeisenstr. 12 · Langen · Tel. 7 97 00 und 7 19 36

**Der neue Panda Super: So klein und schon 5 Gänge!**  
Der Panda Super: Benzinsparendes 5-Gang-Getriebe, Teppichboden, Komfortsitze, Fahrerhausspiegel von innen verstellbar, 7fach verstellbare Rückbank, Nebelschlussleuchte, Heckscheibenwischer/-wascher. 4,8/6,7/7,1 Liter Super bei 90/120 km/h/Stadtverkehr (Vergleichswerte DIN 70030-1). Umfangreicher Langzeitschutz. Für DM 10990,- (unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim/Baden).  
**FIAT**  
Fiat Automobil AG Heilbronn  
**Fiat Offensive: Die 83er Panda sind da!**  
Der Panda Super: Benzinsparendes 5-Gang-Getriebe, Teppichboden, Komfortsitze, Fahrerhausspiegel von innen verstellbar, 7fach verstellbare Rückbank, Nebelschlussleuchte, Heckscheibenwischer/-wascher. 4,8/6,7/7,1 Liter Super bei 90/120 km/h/Stadtverkehr (Vergleichswerte DIN 70030-1). Umfangreicher Langzeitschutz. Für DM 10990,- (unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim/Baden).  
**FIAT**  
Fiat Automobil AG Heilbronn  
**Fiat Panda. Die tolle Kiste.**

**Karosserie W. u. H. Sallwey**  
Karosserie-Instandsetzung Einbrunnlackierung  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Darmstädter Straße 68  
Telefon 6 83 01

**AUTOHAUS K. OESTREICH**  
Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 23 68  
6078 NEU-ISENBURG  
**TOYOTA** Vertragshändler

**Der Panda Super: Benzinsparendes 5-Gang-Getriebe, Teppichboden, Komfortsitze, Fahrerhausspiegel von innen verstellbar, 7fach verstellbare Rückbank, Nebelschlussleuchte, Heckscheibenwischer/-wascher. 4,8/6,7/7,1 Liter Super bei 90/120 km/h/Stadtverkehr (Vergleichswerte DIN 70030-1). Umfangreicher Langzeitschutz. Für DM 10990,- (unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim/Baden).**  
**FIAT**  
Fiat Automobil AG Heilbronn  
**Fiat Panda. Die tolle Kiste.**

**Peugeot-Talbot-Händler**  
— Karl Schaum —  
Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a  
6072 Dreieich-Götzenhahn  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Texaco-SB-Tankstelle  
Tel.: 0 61 03 / 8 28 60

**AUTO-MILZETTI OHG**  
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 53 30  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL  
**FIAT LANCIA**

**AUTO-MILZETTI**  
Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Auto-Schäfer**  
Wiesenstr. 20 · 6078 Nau-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 3 84 19

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen  
Zubehör · Vorzalta · Reparaturen  
TÜV-Vorfahrt · Gas-Abnahme  
**Wohnwagen LOHMANN**  
Außerhalb SO 16 (An der B 3)  
6070 Langen-Süd · Tel. 0 61 03 / 2 32 49

**Umzüge**  
Möbeltransporte  
Lagerung — Fern —  
Auslands und Büro  
Langen  
0 61 03 / 2 31 19  
Rödermark  
0 60 74 / 73 49  
Dieburg  
0 60 71 / 56 19

**Wir-senken Ihre Autokosten!**  
Auspuffanlagen TÜV-geprüft nach KBA 10617  
**12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung.**  
Vergleichen Sie unseren preiswerten und schnellen Einbau.  
— Ferner führen wir durch: —  
**GROSSE INSPEKTIONEN 79,-**  
an allen PKW mit Vargasermotoren ab DM .....

**AUTOHAUS WITTNER**  
• Toyota-Vertragshändler •  
VERKAUF — KUNDENDIENST — ERSATZTEILE  
Halner Chaussee 69, 6072 Dreieich-Drh., Telefon 0 61 03 / 8 42 83  
**TOYOTA**

**Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen.**  
...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt.  
DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr.

**SHELL AUTO-CENTER**  
Mörfelder Landstr. 27 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 7 11 16

**Bosch- und Bremsendienst Langen**  
**Rehwald**  
Robart-Bosch-Str. 6 · 6070 Langen  
wöchentliche Fahrzeugabnahme im Hause  
7 90 97 für Pkw / LKW und sonstige

**T&H**  
Trisch+Heppenheimer

**Verkauf und Ausstellung**  
Wertkaufgelände  
Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 31 57 3

**AUTOHAUS-HERFURTH**  
Messler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
TELEFON 0 61 50 / 71 19  
**HONDA**  
Rundherum ein Meisterwerk

**T&H**  
Trisch+Heppenheimer

**Autohaus Kofert von Bürk**  
Spessartstraße 13 · 6078 Nau-Isenburg · Telefon: 0 61 02 / 28 25

**AUTOHAUS GÜNTER OTTO**  
Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile  
Darmstädter Straße 92—94  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**T&H**  
Trisch+Heppenheimer

**Autohaus SOLLATH**  
Mitsubishi Vertragshändler  
• TÜV IM HAUSE •  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Kurt-Schumacher-Ring 8  
Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

**BERTL'S Autopolierservice**  
Hier sehen Sie ein überglänzendes Auto  
• kompl. Außen- u. Innenreinigung  
• Lackversiegelung  
• Autositze- und Teppichbodenreinigung  
• Motor-/Unterbodenwäsche  
• sowie Servicearbeiten  
Wilhelmstr. 12, 6070 Langen, Tel.: 5 26 33

**T&H**  
Trisch+Heppenheimer

**Autohaus Enk KG.**  
VW-AUDI-HÄNDLER  
Ohmstr. 15, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**AUTOHAUS E.GRUBER**  
Renault-Vertragshändler  
SB-Texaco-Großhandelsstelle  
Unfallbesichtigung · Schadenabwicklung · Leihfahrzeuge · Verkauf · Reparatur · Service  
Dreieich-Sprendl., Otto-Hehn-Straße / Lise-Melner-Straße, Tel. 0 61 03 / 33 45 u. 33 47



Der Buchladen will das Jahr 1982 mit einer besonders schönen Ausstellung beschließen und zeigt im Dezember in seinen Räumen Bilder von Herbert Oehm aus Dreieichenhahn. Die Eröffnung ist am Sonntag, dem 28. November, um 11 Uhr. Der Künstler selbst wird anwesend sein. Herbert Oehm (Jahrgang 1935), der sich heute gerne einen Bildermacher nennt, führte nach einer Lehre als Kinoplakattmaler und dem Besuch der Kunstakademie viele Jahre lang ein „richtiges“ Künstlerdasein. Er träumt von einer Kunst für viele und nennt sein Objekt „Bilder for the people“.  
Seine meist kleinformatigen Bilder sind vom Preis her erschwinglich. Alle Bilder der Ausstellung im Buchladen sind verkäuflich.

**Hans Jürgen Rhode spielte in Romorantin**

Der Kantor der Langener Stadtkirche, Hans Jürgen Rhode, gab am Samstag, dem 13. November, in der Kirche St. Etienne der französischen Partnerstadt Romorantin-Lanthenay ein vielbeachtetes Orgelkonzert. Das dortige Verschönerungskomitee (Comité de Jumelage) hatte vor Beginn des Konzertes eifrig die Werbetrümmel geführt und die Veranstaltung auf Plakaten und in den verschiedenen Tageszeitungen angekündigt; der außergewöhnlich gute Besuch an diesem Abend war denn wohl auch zum großen Teil auf diese sehr publikumswirksamen Vorankündigungen zurückzuführen. Auffallend war die digungen zurückzuführen. Auffallend war die Kantor Rhode ist in Romorantin kein Unbekannter. Er hat in den vergangenen Jahren die Orgel in der Kirche St. Etienne bereits mehrmals gespielt, so auch im Mai dieses Jahres beim Drei-Städte-Treffen. Seit längerem schon verbindet ihn eine herzliche Freundschaft zu dem dortigen Musikerepaar Novelet.

Abbé Nouvellet, sozusagen Hausherr von St. Etienne, stellte Kantor Rhode sowie die vier anderen Mitwirkenden am Konzert dem erwartungsvollen Publikum vor. Es waren Jean-Claude Novelet (Trompete), Cécile Novelet (Orgel), Jean Dardenne, Direktor des Konservatoriums von Blois (Horn) und Raymond Pousseu, ebenfalls Dozent am Konservatorium von Blois (Posaune).  
Auf dem Programm standen Werke von Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Alexander Glasunow, Jehan Alain sowie eine Komposition von H. J. Rhode, die er eigens für dieses Konzert geschrieben hatte. Die „Nouvelle Republique“ vom 17. 11. 82 äußerte sich sehr anerkennend über dieses Konzert. U. a. steht da zu lesen: „H. J. Rhode aus Langen ist ein beachtenswerter Interpret und gleichzeitig ein eigenwilliger Komponist. Sein Vortrag zeichnete sich durch Einfühlungsvermögen, lyrische Wiedergabe und kraftvolle Interpretation aus.“ Und an anderer Stelle: „Die Kompositionen von Jehan Alain, dem leider allzu früh verstorbenen französischen Komponisten, lösten einen donnernden Applaus aus, der sowohl der brillanten Interpretation als auch der Komposition selbst galt.“

H. J. Rhode beschloß den Abend mit seinem Concertino für Trompete, Horn, Posaune und Orgel, das beim Publikum sehr guten Anklang fand. Seine abschließenden Improvisationen auf der Orgel lösten einen Begeisterungsturm aus und weckten den Wunsch nach zwei weiteren Zugaben. Alles in allem: ein äußerst gelungenes Konzert, das von einem sachverständigen Publikum entsprechend gewürdigt wurde.

**Freireligiöse Gemeinde**  
Wieder ist ein Jahr vergangen, und wieder ist es soweit. Wie alljährlich, so auch in diesem Jahr, treffen wir uns am Sonntag, dem 28. November, um 15.30 Uhr im SSG-Freizeit-Center zu unserer vorweihnachtlichen Feier. Dieser Nachmittag wird umrahmt von Gesangsvorträgen und musikalischer Unterhaltung. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. Bitte halten Sie sich diesen Nachmittag frei und besuchen Sie zahlreich unsere Veranstaltung. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, natürlich unentgeltlich.

**Dein Porto mit Herz Wohlfahrtsmarken**  
Wohlfahrtsmarken sind schön und helfen  
Erlaubt den Freizeitspenden und einen Poststempel

27. Nov. — langer Samstag, von 9-18 Uhr sehen Sie auf zwei Etagen Backen und Braten mit AEG und Neff.  
**Einbauküchen direkt ab Werk!**  
**WEKUMAT**  
Größtes Küchenwerk am Untermain  
8751 Eisenfeld/Rück · Tel. 0 60 22 / 40 41  
Verkauf 11glt. 9 — 18.30 Uhr, Sa. 9 — 14 Uhr, La. Sa. 9 — 16 Uhr  
Jeden Sonntag von 13—18 Uhr  
(ohne Verkauf Freie Küchenschau ohne Beratung)  
Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatalog und eine kleine Überraschung

**STADTHALLE LANGEN**

Sonntag, 5. 12. — 20 Uhr  
**DAS ZWEITE KAPITEL**  
Lustspiel von Nall Simon  
mit Johanna von Koczan, Don Balmar, Paul Hubschmid u. a.  
Dienstag, 18. 12. — 19.30 Uhr  
**GOETHE FÜR ALLE**  
Einen ungewöhnlichen Goethe präsentiert der Schauspieler und Rezitator LUTZ GÖRNER  
Musikal. Begleitung Martina Marsch, Ulrich Türk und H.-Erich Schröder  
Samstag, 18. 12. — 20 Uhr  
**WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN**  
Schauspiel von Thornton Wilder  
Inszenierung R. Mueller / Hamburger Kammerpiele  
mit Paul Edwin Roth, Marina Ried, Ulrich Marx, Staffy Halmar u. a.  
VORVERKAUF: Reisebüro am Rathaus, Langen, Telefon 0 61 03 / 31 110  
ABENDKASSE: Telefon 0 61 03 / 20 33 64  
**STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 20 32 07**

dem Büchertisch bestimmt auch dieses oder jenes kleine Geschenk für Ihre Lieben.  
Darüber hinaus werden wir hoffentlich noch recht viele hübsche Dinge verkaufen können, die sich erst kurz vor dem 27. 11. von ihren jetzigen Besitzern trennen möchten. — Wer hat noch eine nette Kleinigkeit zu verschenken? — Sie wissen ja: der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke verwendet, um zu helfen wo es nottut. Wir erwarten wieder recht zahlreiche und kaufreudige Besucher, die uns helfen, anderen zu helfen.  
Also: Morgen, Samstag, 27. 11., um 14 Uhr. Über Kuchen Spenden würden wir uns freuen.

**Stadtkirchengemeinde**  
Unser nächster „Offener Gesprächsabend“ findet am Montag, 29. November 20 Uhr im Gemeindehaus Frankf. Straße statt.

**Kirchliche Nachrichten**

Sonntag, den 28. November 1982  
(1. Sonntag im Advent)  
Stadtkirche  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Bork)  
10.45 Uhr Kindergottesdienst  
Petrusgemeinde, Gemeindeg. Bahnstr. 46  
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Feiern des Hl. Abendmahls (Pfr. Schilling)  
Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)  
9.30 Uhr Kindergottesdienst  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße  
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Tröskel)  
Mittwoch, 1. Dezember 1982  
19.00 Uhr Adventsandacht im Gemeindehaus Frankf. Straße (Pfr. Bork)

**Kirchliches Zeitgeschehen**

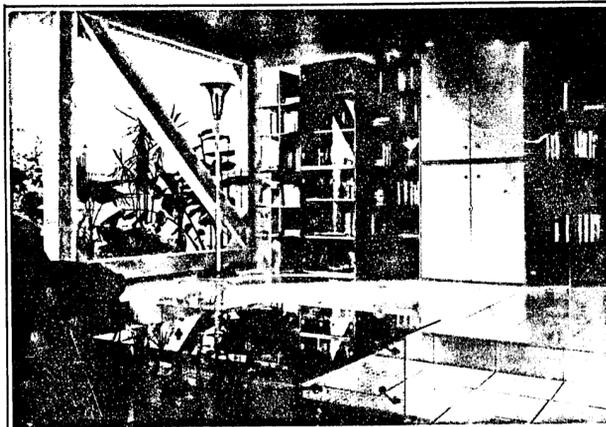
**Martin-Luther-Gemeinde**  
Basar am 1. Adventssonntag  
Am kommenden 1. Adventssonntag, 28. 11., wird um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Berl. Allee 31, der Basar eröffnet. Die Frauen unserer Kirchengemeinde haben schon seit Monaten mit viel Fleiß und Hingabe schöne Handarbeiten und kunstgewerbliche Geschenke hergestellt.  
Es lohnt sich, unseren Basar zu besuchen. Sie werden so manches Geschenk finden, womit Sie am Weihnachtsfest Freude bereiten können.  
An diesem Nachmittag soll das Gemütliche ebenfalls nicht zu kurz kommen. Darum wird unseren Besuchern Kaffee und Kuchen zu einem geringen Preis angeboten. Auch nehmen wir bis spätestens am Vormittag des 28. 11. dankbar Kuchen Spenden entgegen.  
**Petrusgemeinde**  
Einladung zum Weihnachtsbasar  
Morgen, Samstag, 27. 11., ab 14 Uhr, ist unser Basar im Gemeindehaus Bahnstr. 46 geöffnet. Es werden wieder wunderschöne, selbstgefertigte Strick- und Stickarbeiten zum Verkauf angeboten, dazu ein guter Kaffee mit hausgebackenen Torten und Kuchen. Außerdem finden Sie auf

**OPEL '83 BESSER FAHREN, SPASS & SPAREN**  
**ASCONA DIESEL & ASCONA J. SOVIEL ASCONA-SPASS FÜR SO WENIG GELD GAB'S NOCH NIE.**  
Ascona Diesel, 2-türig, DM 16 220,-  
Abgebildet: Ascona Diesel, 4-türig, DM 16 885,-  
Ascona J, 2-türig, DM 15 190,-  
Abgebildet: Ascona J, 4-türig, DM 15 855,-  
(unverbindliche Preisempfehlungen ab Werk)



Ascona Diesel. Mit viel Ausstattung zum günstigen Preis. 1,6-Dieselmotor mit 40 kW (54 PS) für besonders wirtschaftliches Fahren. Ein 5-Gang-Getriebe zum geringen Mehrpreis sport zusätzlich Energie.  
Ascona J. Ein attraktiver Einstieg in die Mittelklasse. Temperamentvolle, wirtschaftliche Motoren: wählen Sie zwischen dem senkrechtstehenden 1,3 N-OHC-Motor mit 44 kW (60 PS) oder dem 1,3 S-OHC-Motor mit 55 kW (75 PS). Außerdem gibt's gegen Mehrpreis die noch leistungsfähigeren 1,6 N- und 1,6 S-OHC-Motoren.  
Ihr Opel-Händler macht Ihnen für Ihr derzeitiges Fahrzeug ein besonders günstiges Angebot.  
Nach wie vor: günstige Finanzierung bei der Opel-Kredit Bank und ein überzeugendes Privatleasing-Angebot. Und Sie haben jetzt ein ganzes Jahr bzw. — wenn vorher erreicht — bis zu 15 000 km Zeit bis zur ersten Inspektion für Ihren neuen Opel.





**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS

**Ihr Spezialist in allen Einbaufragen**

Ca. 200 m Schaufensterfront

Malenfeldstraße 15 u. 34 · 6072 Dreieich/Dreieichenhain · Telefon 0 61 03 / 8 48 20

**weru**  
Fenster + Türen

Die Leistung vom Spezialisten

**Rolladen-Schlief GmbH**  
weru-Fachbetrieb  
Ernst-Ludwig-Straße 21  
Telefon 0 61 03 / 4 93 92  
6073 Egelsbach

Über 10 Sorten **Tafel-Apfel** aus biolog. Anbau Verkauf Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 15-16 Uhr Sa. von 10-13 Uhr

**OBSTHOF AM MÜHLBACH**

Tahit-Gelenkarmmarkisen  
**ALBERT STRILLER**  
Schneppenhausen  
A.-Dürer-Straße 35  
Tel. 06150-3544 u. 4528

VERGLEICHEN Sie diese **WINTERPREISE**

z. B. 300 x 150	DM 715,-
450 x 200	DM 918,-
500 x 250	DM 1062,-
600 x 300	DM 1309,-

einmalig bis Ende Februar 1983 für 11 ausgesuchte Stoffmuster.

**GEBR. SCHNEIDER, Rolladenfabrik**  
Inh. Klaus Schneider  
Auerhahn SO 16, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 38 79

**WATERMAN**

Echt Lack ab 48,50 DM mit weltweiter Garantie

exklusiv in Langen bei  
**Papeterie Wagner**  
Am Lutherplatz

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

**Langener Zeitung**

Anzeigenabteilung:  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Annahmeschluss für **Traueranzeigen** in der **Langener Zeitung** am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Mein guter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

**Karl Müller**

entschlief am 20. November 1982 im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer:  
**Irmgard Müller**  
und Angehörige

Langen, Taunusstraße 21  
Hanau, Lortzingstraße 6

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

**BOSCH KÜCHEN STUDIO**

**DIE BOSCH KÜCHE**  
Zu Ihrem Vorteil alles von Bosch

Bei uns sehen Sie nicht nur viele schöne Küchen. Wir bieten auch den kompletten Service von der Planung bis zur Betreuung lange nach dem Kauf.

Besuchen Sie uns doch mal. Sie werden staunen, wie preiswert Ihre neue Küche von Bosch sein kann.

**strobi**  
Otto-Rohm-Str. 68 Darmstadt, Tel. 865270

**DAMEN-**  
Hüte, Mützen, Trauerhüte  
In großer Auswahl finden Sie bei

**Hertha Moden**  
Wernerplatz 3, neben der Post  
6070 Langen, Telefon 7 10 58

50 Jahre **PELZVERARBEITUNG NEU-ANFERTIGUNG**

**Pelz-Müller**  
Westendstraße 8, Egelsbach  
Telefon 48 08

**Das Dach vom Fach!**

Wir führen aus:  
Altbau-Umdeckungen, Isolierungen, Kamin-, Schieferarbeiten, schnell und preiswert zu Festpreisen.

Telefon 06148/4328

Fachhändler

**MUSIKHAUS CRISIUS**  
v. d. Stadtkirche 1 u. 2 / Schusterstraße 14  
Darmstadt, Tel. (06151) 20945

**Miet-Kauf-Pianos** von **SCHIMMEL**  
Westdeutsches Spitzenfabrikat

**Beginn ohne Risiko:**

- DM 90,- Miete pro Monat (für die Dauer von 9 Monaten).
- Freie Modellauswahl

Information im Haus Schusterstraße

**'Recht auf Arbeit-Würde der Arbeit'**

**Kambodscha-**  
vergessenes Land

Stellvertretend für das Volk von Kambodscha wollen wir das Leid dieses Jungen zeigen, der von Soldaten der Roten Khmer an ein Holzkreuz gefesselt und geschlagen wurde, weil er aus Hunger gestohlen hatte.

Helten Sie mit das Volk von Kambodscha in ein gesichertes Leben zu führen. Noch immer fehlt es diesem kleinen Land in Formost an fast allem. Wasserstellen sind verseucht und Felder verwüdet. Auf vier Millionen Menschen kommen knapp 50 Ärzte, Waisenhäuser und Sozialstationen müssen geschaffen und unterhalten werden. Medikamente sind zu teuer für das Land, Seuchen können jedoch jederzeit ausbrechen. Noch ist das Überleben des kambodschanischen Volkes nicht gesichert.

Die Vereine Soforthilfe rufen daher zu einer Spende auf. Auch der kleinste Betrag ist wichtig.

Spendenkonto:  
Eccles: Sonate  
Glilere: Intermezzo  
Kussewitzky: Valse miniature  
Ausführende: Michael Tiebold, Albert Sommer, Stefan Pötschka, Rudi Engel, Kontrabaß  
Moderation: Horst Langkamm

Weitere Informationen bei:  
Soforthilfe e.V., Büro München  
Postfach 45 05 08

**Deutsche Soforthilfe**  
PAX AUXILIO

**MISERERE**  
"Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen"

Spendenkonto:  
555-505 Postcheckkonto  
555 Stadtpostkasse Aachen  
(BLZ: 390 500 00)

**Liebe ist ...**  
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.

Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk  
Deutscher Patenkreis e.V.  
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postcheckkonto  
1710-702 PSA Stuttgart. CCF ist eines der größten überkonfessionellen Kinderhilfswerke der Welt und betreut schon über 200.000 Kinder.

Nach langer schwerer Krankheit entschlief am 23. November 1982 mein lieber treusorgender Mann, herzenguter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

**Herbert Graumann**

Im 65. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
**Erka Graumann, geb. Schäfer**  
**Klaus Kramer und Frau Elisabeth**  
**Enkel Nadine**  
**Emma Gräser**  
und alle Angehörigen

6070 Langen  
Östliche Ringstraße 19

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 25. November 1982, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

**Lichtburg Kino Center Langen, Bahnstraße 73, Tel. 0 61 03 / 2 22 09** **UT-Filmtheater, Rheinstraße 32, Tel. 2 91 31**

**Hollywood** Fr. bis Mi. 20.45  
Die Nacht, in der Er zurückkam  
Die Fortsetzung des Weiterfolgs

**HOLLYWOOD** Fr. 18.00 / Sa. u. So. 15.30, 18.00  
ML. 15.30 / Do. 20.45 Jugendfrei

**fantasia** Fr. bis Mo. 18.00, 20.15  
Sa. u. Mi. 16.00 / So. 14.00, 16.00  
Jugendfrei

**fantasia** Di. bis Do. 20.15  
Steve Mc Queen und  
Dustin Hoffmann

**PAPILLON**  
Achtung!  
Unser Weihnachtsprogramm:  
ab 10. 12. Walt Disneys  
Robin Hood  
ab 10. 12. E.T. der Außerirdische  
ab 17. 12. 4 Flüste für ein Halleluja

**DOPPELNACHT Sa. 22.45**  
Hollywood Belmondo  
**Der Unverbesserliche + Der Greifer**

**fantasia** 2. Woche — Carpenter  
**Klapperschlange + das Ende**

**UT** Fr. bis Mo. 20.30 / So. 18.00  
ML. u. Do. 20.30  
Beate Uhse zeigt:  
Pariser Träume

**FRANKFURT**  
**Kaiserstraße**

• Treffpunkt Kino • im Kino hat man mehr vom Film • Treffpunkt Kino • im Kino hat man mehr vom Film • Treffpunkt Kino • im Kino hat man mehr vom Film •

**AUTOKINO** Gravenbruch bei Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 02 / 55 00

**ANGENEHM WARM DURCH SPEZIALHEISSLÜFTER!**  
Freitag bis Montag täglich 20.00 Uhr  
Clint Eastwood  
**FIREFOX**  
Die verheerendste Kampfmaschine, die jemals gebaut wurde. Sein Auftrag: Sie zu stehlen!  
Scope-Farbfilm

Täglich 22.30 Uhr  
**HEISSER SEX AUF IBIZA**

Sonntag 17 Uhr  
Erwachsene DM 5,-, Kinder DM 2,50  
Walt Disneys  
**DIE TOLLKÜHNE HEXE IN IHREM FLIEGENDEN BETT**

Dienstag bis Donnerstag täglich 20 Uhr  
Bud Spencer, Peter Graves  
**DICKER, LASS DIE FETZEN FLIEGEN**

Täglich 22.30 Uhr  
**ERSTES ÖFFNEN JETZTEN LIPPEN**

**KAFFEEKLATSCH**  
Im Stadthallen-Restaurant Langen

am Sonntag, dem 28. November, von 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Stück Kuchen und Könnchen**  
Kaffee nur DM 6,-

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 24.00 Uhr. Samstag ab 17.00 Uhr. Montag Ruhetag. Telefon 2 20 50.

Nach wie vor:  
Langener Stubb und Kegelbahnbetrieb

**BURGHOFSAAL DREIEICHENHAIN**  
Sonntag, 5. Dezember 1982, 19 Uhr  
**SINGLE PARTY**  
mit dem Trio „INFOCUS“

Samstag, 11. Dezember 1982, 20 Uhr  
**TANZ BEIM KERZENSCHNEIN**  
mit dem Trio „INFOCUS“

Die Tanzabende in gemütlicher Atmosphäre.  
Vorverkauf: Bürgerhaus Sprendlingen, Theaterkasse, Tel. 06103/63010, Restaurant Burghof und Haynar Reisebüro, Dreieichenhain.

**BRÜGMANN**  
Verbundfenster Duo 80  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis „Gute Form“ 1981  
Energieeinsparung und Design  
Heizung, Fenster, Türen

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 38 87

**Sonder-Angebot!**  
Mantel ..... nur DM 8,90

außer Sonderartikel.  
Voll chem. gereinigt, entfleckt, appetiert — imprägniert und handgebügelt.  
— Über 150 Jahre —

**MACK** reinigt wäscht färbt

6070 Langen, Am Lutherplatz

**Rosenthal Studio-Abteilung**

Wir präsentieren Ihnen in unserer Heide eine Marke von internationaler Ruhm: die Rosenthal Studio-Line.

Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschirren. Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.

Bauchen Sie uns! Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.

**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS

Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

**Sonderangebote**

Kinderwagen ... statt 398,- nur 199,-  
Sportwagen ... statt 199,- nur 149,-  
Holztauglitter, ohne Boden  
80 x 80 ..... statt 49,50 nur 29,50  
Passende Einlege ..... nur 15,-  
Suberwagen, mit Garmierung ab 119,-  
Kinderwagen, ohne Garmierung ab 129,-  
Bollewagen, ohne Garmierung ab 199,-  
(Messerschleifenschieber)

**Die Kinderecke**  
Rheinstraße 22, Darmstadt

**Überdachungen**  
Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei

0 61 11 / 29 41 81 · 8.00 - 18.00

**Was gibt es da noch lange zu überlegen?**

Angebote, die sich sehen lassen können.

Für die Dame:  
gef. Velourstiefeletten ..... 59,-  
Weitschaftstiefel (Leder) ..... 119,-  
Leder-Stadstiefel Markenware ..... 139,-  
Sportl. Lederschnürschuhe mit Fußbett ..... 39,-  
**HAUSSCHUHE** in großer Auswahl zu kleinen Preisen!

Für den Herrn:  
gef. Reißverschlusstiefel (Leder) ..... 59,-  
superweiche Stiefelette mit Ledersohle ..... 79,-  
Lederhalbschuhe ..... 29,-  
schon ab .....

Langer Samstag bis 16.00 Uhr geöffnet.

**SCHUH-DISCOUNT**

Inge Nachtsheim  
Langen, Am Kesslerplatz, Bahnstraße 112,  
Tel.: 24111.

**Spektrum DREIEICH**

**BURGHOFSAAL DREIEICHENHAIN**  
Dienstag, 30. Nov. 1982, 20 Uhr  
**MUSIC ENSEMBLE OF BENARES**  
Indische Klassik  
Abschlußkonzert der Europa-Tournee

Sonntag, 5. Dezember 1982, 15 und 16.30 Uhr  
Märchentheater Batek & Batek zum Weihnachtsmarkt  
**DAS MÄRCHEN AUS DER TASCHEN VOM TOPF-TAPPE-TAPPE UND DEN RÄUBERN**

**BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN**  
Sonntag, 5. Dez. 1982, 16 Uhr  
**FAMILIEN-KONZERT No. 2 DER KONTRABASS**  
Außer Orchesterstellen werden zu hören sein:  
Alt: Kontrabaßquartett  
Dittersdorf: Kontrabaßkonzert  
Jazz-Duos  
Eccles: Sonate  
Glilere: Intermezzo  
Kussewitzky: Valse miniature  
Ausführende: Michael Tiebold, Albert Sommer, Stefan Pötschka, Rudi Engel, Kontrabaß  
Moderation: Horst Langkamm

Sonntag, 5. Dez. 1982, 20 Uhr  
**BALLET-ABEND**  
Ballettschule Martina Kleffer

Montag, 6. Dez. 1982, 15 Uhr  
**RASMUS UND DER LANDSTREICHER**  
von Astrid Lindgren  
Studlobhne Dreieich

Mittwoch, 8. Dez. 1982, 20 Uhr  
**IN THE MOOD**  
Jazz & Swing mit den **Roaring Forties**  
Ricarda-Huch-Schule

**Stück und häkel.**  
mit:  
Muster geben Ihrer Kleidung Pfiff.  
Ich unterrichte Sie **kostenlos** im Fachgeschäft für Wolle und Garne.  
Tägl. durchgehend geöffnet auch mittwochs von 9 bis 18 Uhr.

Wohnstraße 22 · 6073 Egelsbach  
Telefon 06103/43344

**STELLENANGEBOTE**

Wir suchen für unsere Wirtschaftsrechts-, Zivilrechts- und Strafrechtspraxis zum 1. 1. 1983

**tüchtige RENO-Gehilfin**  
mit mindestens 4-jähriger Berufserfahrung;  
zum 1. 4. 1983

**Steuerefachgehilfin**  
zunächst als Teilzeitarbeit.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisausschnitten, Lebenslauf, Lichtbild an

**Rechtsanwalt Klaus Mathes**  
Bahnhofstraße 90, 6073 EGELSBACH,  
Telefon 06103/49236

Zur Entlastung unserer Mitarbeiter suchen wir für leichte Maschinennarbeit

**eine zuverlässige männliche Arbeitskraft**

Bei Eignung bieten wir Ihnen einen sicheren Dauerarbeitsplatz. Wir bitten um Ihre Bewerbung unter Nr. 1096 an die Langener Zeitung.

**Wickes-Baumarkt**

Wir sind die Filiale einer der größten europäischen Baumarkt-Gruppen. Zur Beratung unserer Kunden, insbesondere der Do-it-yourself-Bauherren, suchen wir technisch und verkäuferisch erfahrene, freundliche und hilfsbereite

**Bau-Fachverkäufer**

die auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete gute Kenntnisse vorweisen können: Baustoffe, Bauelemente, Sanitär, Holz, Raumausstattung. Ideal wäre, wenn Sie sich durch handwerkliche Tätigkeit oder durch Selbstbau eines Eigenheims praktische Erfahrungen angeeignet hätten. Durch laufende Schulungsveranstaltungen geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse zu erweitern. Bitte bewerben Sie sich bei

**WICKES BAUMARKT**  
z. Hd. Herrn Vehlow  
Stemensstraße 8  
6073 Egelsbach  
Telefon (06103) 42038

Bel der **STADT LANGEN**  
Kreis Offenbach, ca. 29000 Einwohner,  
ist zum 1. April 1983 die Stelle eines

**hauptamtlichen Ersten Stadtrates**  
neu zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre.  
Die Besoldung richtet sich nach der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung, derzeit Besoldungsgruppe B 2, zuzüglich Aufwandsentschädigung.

Das Dezernat des Ersten Stadtrates umfaßt z. Z. das Amt für öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehr, das Sozialamt sowie die Rechtsabteilung. Eine Änderung der Dezernatsverteilung bleibt vorbehalten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 31. 12. 1982 zu richten an den

Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses  
Herrn Heinz-Helmut Schneider  
Dresdener Straße 4  
6070 Langen  
Kennwort „Stadttratl-Wahl“.  
Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der

**LANGENER ZEITUNG**  
den **EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
und dem **HAINER WOCHENBLATT**

Anzeigen-Service  
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

**Unsern Heiligen-Weihnachtsangebot!**  
**Heimorgel GEM-**  
Wizard 329 L

Eine klingvolle und vielseitige mit orig. LESLIE, Stereo-Verstärker, Rhythmus-Automatik, Banjo, Akkordeon, 3 Chören, 10-Solo-Stimmen, brillantem Klavier-Effekt und vielen Extras mehr zum einmaligen Sonderpreis von DM 2.750,-

Diese Heimorgel bietet mit vielen Spielhilfen den leichten Einstieg in eine neue, schöne Freizeitgestaltung.

»Das Geschenk für die ganze Familie!«

Wir helfen Ihnen beim Lernen in einer von 10 Orgelschulen, bieten Ihnen eine Riesenauswahl aller führenden Orgelfabrikate in jeder Preisklasse, beraten Sie ausgiebig beim Kauf und geschultes Fachpersonal sorgt jederzeit für einen perfekten Service.

6056 Heusenstamm 2  
(Rembr.)  
Am Hirschgraben 28  
Tel. 06106/4303

Orgel Bauer am Zoo  
Hölderlinstr. 27 + 22  
6000 Frankfurt/M.  
Tel. 0611/433759

**Vereinsleben**

**LKG**  
Eltern- und Filmabend im „Lämmchen“

Jahrgang 1923/24  
Wir laden alle herzlich ein zu unserer Adventfeier am Freitag, 3. 12., um 19 Uhr im Naturfreundehaus am Steinberg.

Jahrgang 1928/29  
Wir treffen uns am Freitag, 3. 12., 20 Uhr im SSG-Clubhaus.

**Verkäufe**

Geboten:  
Gr. Zeichenmaschine, 150 x 100 cm, höhen- und tiefenverstellbar, Fa. Nestler und Saba-FS-Schauspielend T 3716 G, je DM 200,—, Telefon Langen 8 22 01

Gesucht:  
Gr. Schreibtisch, Limba/Buche, und Kohle-Zimmerofen, Telefon Langen 8 22 01

Eleganter braunbeiger Persler-Pelzmantel, Gr. 48, neu, preisgünstig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 1095 an die LZ.

Alle deutsche Münzen und Taschengeld zu verkaufen.  
Telefon 06150/6922

Schönes, ungespritztes, würd. Tafelobst: Goldparmäne, Landsberger Renette, Delicious, Bretbacher (auch gemischt). Stalge 20 kg/DM 25,— zu verkaufen.  
Telefon 06103/21792

Neue und gebrauchte Markenklaviere ab DM 2500,—.  
Klavierstimmer B. Werner  
Telefon 06 11 44 49 45

**Bettcouch-Garnituren**  
merk' Dir das, kaufst preiswert man bei MÖBEL-TRASS, Zell 43, Frankfurt/Main, gegenüber C + A

**Kfz-Markt**

**Renault B 15**  
2torig, 130 cm, 60 PS, nur ca. 8 1/100 km, TÜV 10/84, Radio, Telefon 06103/26266

Mercedes 230 E, JW, 12/81, von WA, 10900 km, Servolenk., ZV, SSD, weitere Extras, 23600,— DM, Telefon 06105/1394

**FIAT**  
Flat Panda, Die tolle Kiste. Milzett/Offenhal, 06074/5330

Mercedes 230 E, JW, 1978, 93000 km, Servolenkung, Radio, Schiebeped, DAT-Schatzrunde für 10400,— DM zu verkaufen.  
Telefon 06103/24201

Mercedes 230 E, JW von WA, 11/81, 8400 km, Extras, nur 22900,— DM.  
Telefon 06105/1394

**Geschäftliches**

IBM-Kugelschreibmaschinen neu und „R“-Mod., Adler, Olympia. An- und Verkauf. Scharf, Taunusstraße 42, Gräfenhausen, Telefon 06150/70 21 und 70 22.

**Immobilien**

„Gewerbvilla“ an hervorragendem Standort! In bester Lage Erzhäuser, 5 Fußminuten zu S-Bahn-Station, steht dieses außergewöhnliche Gewerbeobjekt mit Wohnung, innerem Garten ca. 3000 m<sup>2</sup> großen Parkes mit altem Baumbestand. Eine ideale Büro- oder Wohnadresse für z. B. Architekten, Handelsvertreter, Ing.-Büros, Werbeagenturen, Auslieferungs- oder Kundendienstlager, Handwerker o.ä. Z. über 200 m<sup>2</sup> Werkhalle/Lager und ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnung/Büro. Das Gebäude ist nahezu beliebig erweiterungsfähig. Überwiegend gewerbliche Nutzung ist vorgeschrieben; dennoch können Sie hier auch erstklassig wohnen. Das Objekt bekommen Sie zum Traumpreis von nur DM 550000,—. Kurzfristige Übernahme möglich. Gleich besichtigbar! mobile Immobilien GmbH, Mathildendplatz 1, 6100 Darmstadt, Tel. 06151/26731.

Zu vermieten:  
**Reihenhaus, Langen**  
NB, ruhig, zentral, 180 qm, Wohnfläche à DM 10,—, Telefon 06103/25539

2 bis 2 1/2-Zi.-Wohnung in Egelsbach und Umgebung gesucht.  
Tel. 06103/44122 oder 44192

Lagerplatz für Baubranche in Egelsbach gesucht.  
Tel. 06103/44122 oder 44192

Aleinestehende Dame sucht 2-Zi.-Wohnung in Langen.  
Telefon 7 2187 oder unter Nr. 1094 an die Langener Zeitung.

Seit über 10 Jahren erfolgreich gesucht: 2-Zi. bis 4-Zi. + Umkleen  
Gesucht: 2-Zi. bis 4-Zi. + Umkleen  
Gesucht: 4-Zi. bis 6-Zi. + Umkleen  
Gesucht: 1-Fam.Ha. b. 1.100,—, Umkleen für Vermieter kostenlos  
Neuhaus Immobilien  
Ffm, Bergerstr. 39, Tel. 061143 50 10

**8 exklusive Eigentumswohnungen in Langen!**

Ruhige, zentrumsnahe Lage, mitten im Grünen, überdurchschnittliche Bauausführung, Fußbodenheizung, Thermopane-Verkleidung, optimale Isolierung, Parkett u. m. 2 Zi.-Wohn. 51 qm, ab DM 147.291,— und 3 Zi.-Wohn. 69 qm, ab DM 199.868,— jeweils incl. Kfz-Abstellplatz. Nur 15% Anzahlung, Rest bei Bezug (Fr./Apr. 1985), günstige Finanzierung, Erste Exposé vorhanden.  
Alleinverkauf: G. Schwab Immobilien, 6070 Langen, Tel. 06103/25640.

**BESICHTIGUNG**

**Exklusive Stadthäuser in Langen**

In ruhiger, zentraler Lage, Nähe Lutherplatz, für höchste Ansprüche, erstklassige Bauweise, Komfortausstattung u. a. Fußbodenheizung, 5 Zi., Hobbyraum, Loggia, Südterrasse, Einliegerwohnung durch Ausbau des Dachgeschosses vorbereitet, dadurch erhebliche Steuer Vorteile.  
Kaufpreis ab DM 435.000,—.  
Besichtigung: am Samstag und Sonntag von 14—18 Uhr, Langen, Gartenstraße 1—3.

**HORNWIS** 6082 Waldorf/Ffm.  
Tel. 06105/71055

**4-Zi.-ETW Egelsbach-Bayerseich**  
97 qm, 4 Zi., Küche, Bad + Toi., Gäste-WC, Garage, günstige Hypothek kann übernommen werden (10.000 zu 8,5%), VB 190.000,— DM.

**4-Zi.-ETW Neu-Isenburg-Gravenbruch**  
89 qm, günstige Hypothek, kann übernommen werden (11.000 zu 7,5%), VB 220.000 DM.

**Ladengroßfläche** sofort zu vermieten im Zentrum Egelsbach, Erdgeschoss 461 qm + Obergeschoss 308 qm.

**Immobilien Mathes-Gachet GmbH**  
Bahnstr. 90, 6073 Egelsbach, Tel. 06103/4769, nach Büroschluss 2 91 81.

**mobel WEISS küchen**

**Einbau-Küchen**

welt unter den unverändert. Preisempfehlungen der Hersteller!  
Poggendorff, Leicht, Alu, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyko, etc.  
**über 1.000 qm**  
Jeden Sonntag von 14—17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf!

**interRent**  
Autovermietung

Gebrauchte Möbel spottbillig  
nach Vereinbarung, Mathildendplatz 1, 6100 Darmstadt, Tel. 06151/26731

**6070 Langen**  
Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)  
Tel. 06103/24021

**BECKER Ihr Bruch**

50 Jahre Meisterbetrieb  
Sanitär · Heizung · Spengler · Installation  
Gas · Wasser · Kanal · Reparaturen  
Voltastraße 3 · 6070 Langen · Telefon 06103/73609

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?  
Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.  
**Fa. BESTEHORN** und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87



**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

Überdachungen  
Holz-Pergolen  
Wintergärten  
Vordächer  
Zierbäume  
Vorbauten  
Terrassen-Überdachungen  
Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei  
06 11 / 29 41 81 · 9.00 - 18.00

**Weihnachtswünsche werden wahr.**



**• Nordmende HiFi-System 910 •**

Modernes Design und hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Empfangstell für UKW/MW/LW. Optimale Sonderabstimmung durch LED-Leuchtanzeige, Cassettenteil für 3 Bandsorten (einschließlich Metallband) und Dolby-Rauschunterdrückung, Verstärkertell mit 2 x 25 Watt Sinusleistung. Dazu gehören zwei optimal abgestimmte Lautsprecherboxen.

unser Preis DM **598.-**

**Superleichte Stereo-Kopfhörer** (auch als Zweitkopfhörer) ab DM **22.-**

**Ersatz-Saphir- und Diamant-Nadeln** für Plattenspieler in großer Auswahl. Unser ANGEBOT: **Nachbau für Shure N 75-6/Dial/DM 325** ..... DM **28.-**

**Video-Überspielkabel**, mit Adapter, passend für alle Geräteanschlüsse und vieles mehr.

**Radio oechsner** Mensch frei' Dich

FARBfernsehgeräte · VIDEO-GERÄTE · HI-FI STEREO-STUDIO · MEISTERBETRIEB  
Südliche Ringstraße 69 · 6070 Langen · Telefon 06103/21156  
Feuchtschutz für HiFi · TV-Color · Video · Radio

**KÜCHEN** preiswert renovieren!  
Sie sparen bares Geld!  
Sieht man Ihre Küche die Jahre an? Ist sie nur unruhig? Nicht mehr pflegeleicht? Stört Sie das einfache Aussehen? Auswechseln der Fronten mit wertvollen PORTAS Rahmenmaterialien 24 Küchenausführungen zu Wahl - in vielen originalgetreuen Holz-Nachbildungen, die selbst der Feuchtmann kaum von echtem Holz unterscheiden kann, z. B. Eiche natur/rotlack, Mahagoni etc. Mit dem Vorteil der Streifenarbeit ergibt ein hochwertiges Kunststoffes. Zusätzliche Anbauten auf Wunsch möglich.  
Über 400 PORTAS-Fertigküchen  
In 10 Ländern Europas. Wir erneuern Türen und Küchenschürzen.  
Rufen Sie an, oder besuchen Sie unsere Ausstellung

**PORTAS Deutschland GmbH**  
Studio Dietzenbach  
Oesfeldstr. 1-3, 60577 Oeszenbach 2  
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18 Uhr  
Sa, 9 - 14 Uhr  
Studio Dietzenbach  
06074/404127

**Eine Modellbahn, Tausch- und Verkaufsbörse**  
findet am Sonntag, dem 12. Dezember von 10.00—15.00 Uhr, in der Stadthalle Langen statt.

**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSbacher NACHRICHTEN**  
**HAINER WOCHENBLATT**  
**TELEFON 2 10 11**

**Langener Zeitung**  
D 4449 B  
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSbach · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSbacher NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

mit Beilage

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 95 Dienstag, den 30. November 1982 86. Jahrgang

**524 Pittler-Mitarbeiter bangen um Arbeitsplatz**

**Vorstand: Mit neuen Technologien aus der Talsohle Betriebsrat: Frühere Fehler nicht auf unserem Rücken austragen IG Metall: Wir werden um jeden Arbeitsplatz kämpfen**

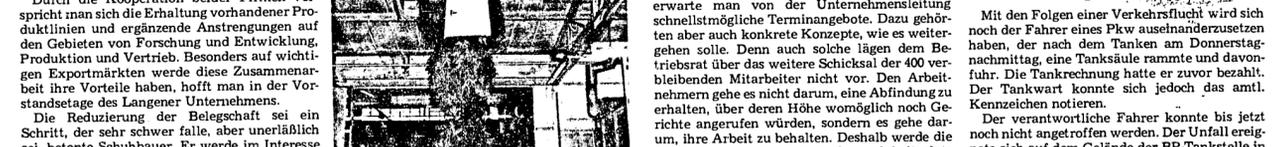
Auf einer Betriebsversammlung am Freitagnachmittag erfuhr die Mitarbeiter der Pittler AG den Beschluß des Aufsichtsrates: Bis Ende 1983 soll die Belegschaft von derzeit 924 Mitarbeiter auf eine Zahl von 400 reduziert werden. Das bedeutet 524 Entlassungen innerhalb des nächsten Jahres, nachdem in diesem Jahr noch 158 Mitarbeiter, denen bereits die Kündigung ausgesprochen wurde, aus dem Betrieb ausscheiden. Auf Pressekonferenzen legten sowohl der Vorstand als auch der Betriebsrat des Unternehmens sowie die Industriegewerkschaft Metall ihre Standpunkte dar.

Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. Hans Georg Schubauer (seit April 1981 auf diesem Posten) umriß die Situation so: „Die anhaltend weit weit rezessive Nachfrage nach Investitionsgütern hat auch unser Unternehmen im laufenden Jahr in vollem Umfang getroffen. Der aktuelle Auftragsstand und auch die Prognosen geben keinen Anlaß zur Annahme, daß sich diese Situation für die Werkzeugmaschinen-Industrie rasch und gravierend ändern wird. Wir sind daher gezwungen, unser Unternehmen an die veränderte Marktsituation anzupassen.“

In der Praxis soll das so aussehen: Pittler wird sich in Zukunft im wesentlichen auf CNC-Werkzeugmaschinen (computergesteuert) konzentrieren. Auf diesem Gebiet habe Pittler einen technologischen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb und stehe nicht so sehr unter Konkurrenzdruck. Mit einer Belegschaft von 400 Mitarbeitern sei so der Schritt aus der Talsohle zu vollziehen, um in späteren Jahren unter Umständen die Kapazität wieder zu erweitern. Die Produktion von Mehrspindelautomaten, seither eine Domäne von Pittler, soll zur Firma's Glanzleistung in die Filelefild verlagert werden, seither ein Konkurrenzfeld von Pittler, der nun vermutlich mit 24 Prozent am Pittler-Aktienpaket beteiligt wird.

Durch die Kooperation beider Firmen verspricht man sich die Erhaltung vorhandener Produktlinien und ergänzende Anstrengungen auf den Gebieten von Forschung und Entwicklung, Produktion und Vertrieb. Besonders auf wichtigen Exportmärkten werde diese Zusammenarbeit ihre Vorteile haben, hofft man in der Vorstandsetage des Langener Unternehmens.

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige



Dieser mit der Spitze nach unten hängende und mit schwarzer Fahne versehene Weihnachtsbaum in der Werkhalle drückt die Stimmung der Belegschaft aus. Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter soll noch in diesem Jahr die Kündigung erhalten.

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

Die Reduzierung der Belegschaft sei ein Schritt, der sehr schwer falle, aber unerlässlich sei, betonte Schubauer. Er werde im Interesse des Fortbestandes der Firma Pittler getan, wodurch die Arbeitsplätze der verbleibenden 400 Mitarbeiter gesichert würden. In einem Gespräch mit der LZ betonte Schubauer, daß gerade von selten der Gewerkschaft mit Parolen wie „Tod auf Raten“ operiert werde. Dies führe dazu, das Vertrauen der Kundschaft in das Unternehmen zu erschüttern und auch noch die restlichen Arbeitsplätze aufs Spiel zu setzen. Die menschliche Reaktion der Betroffenen sei durchaus zu verstehen, doch sei es nicht der richtige

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**  
PVC + ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**  
Robert-Bosch-Str. 2-8  
(Innen Obli)  
Telefon 06103/32081

**Berber Schlinge**  
400 cm breit ..... m<sup>2</sup> ab **15,-**

**PVC**  
200 x 400 cm breit, viele Designs, m<sup>2</sup> ab **6,90**

**Schlingenware**  
400 x 500 cm breit, für Büro und Wohnraum ..... m<sup>2</sup> **16,90**

**Velours**, 400 x 500 cm breit, verschiedene Farben ..... m<sup>2</sup> **14,90**

**Indo-Meshed**  
138 x 76 cm ..... **340,-**

**Indo-Heriz**  
200 x 151 cm ..... **1.065,-**

**Russ. Kasak**  
117 x 72 cm ..... **850,-**

**Pak. Bouchara**  
155 x 91 cm ..... **510,-**

**Teppich-Fliesen**  
50 x 50 cm, alle Qualitäten, Stück ab **2,50**

**Velours**  
strapazierfähig, 400 x 500 cm breit, beige u. braun ..... m<sup>2</sup> **17,90**

**Reste und Kurzrollen in großer Auswahl zum halben Preis!**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 durchgehend. Samstag von 9 bis 14 Uhr. Langer Samstag von 9 bis 18 Uhr durchgehend.

**TEPPICHBODEN**

**SIBLO**  
PVC + ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**  
Robert-Bosch-Str. 2-8  
(Innen Obli)  
Telefon 06103/32081

**Das Knusperhäusel vom Ilerstein** ist der Titel eines Weihnachtsspiels, das die Laienspielgruppe der „Martin-Luther-Gemeinde im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogrammes für Senioren aufführen wird. Die Aufführung der Laienspielgruppe unter Leitung von Frau Rothe wird am Mittwoch, dem 8. Dezember um 14.30 Uhr, in der Langener Stadthalle stattfinden. Alle Senioren sind herzlich zum Weihnachtsspiel eingeladen.

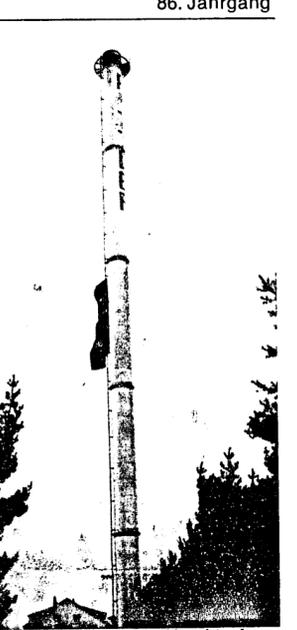
**Heute in der LZ:**

Begehung des Hundgrabens  
Führung und Dia-Vortrag

Hausbesuche und Latwargrobrot  
Altstadtmittag trifft sich

35 Jahre Kirchenrechner

Veranstaltungen  
Sport vom Wochenende



Am Schornstein bei Pittler hing eine schwarze Fahne auf Holbmast.

**Tanksäule gerammt**

Mit den Folgen einer Verkehrsflucht wird sich noch der Fahrer eines Pkw auseinandersetzen haben, der nach dem Tanken am Donnerstagnachmittag, eine Tanksäule rampte und davonfuhr. Die Tankrechnung hatte er zuvor bezahlt. Der Tankwart konnte sich jedoch das amtliche Kennzeichen notieren.

Der verantwortliche Fahrer konnte bis jetzt noch nicht angetroffen werden. Der Unfall ereignete sich auf dem Gelände der BP-Tankstelle in der Frankfurter Straße. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 1000 Mark.

**Wichtiger Termin für freiwillig Versicherte**

Freiwillige Beiträge und Höherversicherungsbeiträge der Arbeiterrentenversicherung für das Jahr 1982 müssen bis zum 31. 12. 1982 entrichtet sein. Eine Nachentrichtung für zurückliegende Jahre ist — von wenigen Ausnahmefällen abgesehen — nicht mehr möglich.

Die Landesversicherungsanstalt (LVA) Hessen weist darauf hin, daß Beiträge nur dann rechtzeitig entrichtet sind, wenn der entsprechende Gegenwert auf einem Konto des Rentenversicherungsträgers bis zum Jahresende gutgeschrieben wurde. Maßgebend ist also nicht der Zeitpunkt der Einzahlung bei einem Geldinstitut oder einem Postamt, sondern die Gutschrift auf einem Konto des Rentenversicherungsträgers. In der Vergangenheit ergaben sich für die Beitragszahler oftmals Schwierigkeiten, weil die Beiträge wegen der in der zweiten Monatshälfte des Dezember auftretenden längeren Überweisungswege bei den Geldinstituten den Versicherungsträgern nicht rechtzeitig zugegangen sind.

Deshalb wird dringend geraten, die Überweisungen nicht erst in den letzten Tagen des Jahres, sondern möglichst schon jetzt, spätestens jedoch in der ersten Monatshälfte des Dezember unter Angabe der Versicherungsnummer vorzunehmen.

**Weihnachtsspiel für Senioren**

„Das Knusperhäusel vom Ilerstein“ ist der Titel eines Weihnachtsspiels, das die Laienspielgruppe der „Martin-Luther-Gemeinde im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogrammes für Senioren aufführen wird. Die Aufführung der Laienspielgruppe unter Leitung von Frau Rothe wird am Mittwoch, dem 8. Dezember um 14.30 Uhr, in der Langener Stadthalle stattfinden. Alle Senioren sind herzlich zum Weihnachtsspiel eingeladen.

# Begehung des Hundgrabens

## Führung mit anschließendem Diavortrag

Am Samstag, dem 4. Dezember, veranstaltet die Bunte Gruppe eine Begehung des Langener „Hundgrabens“. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Zufahrt zum Langener Klärwerk (Richtung Schloß Wolfsgarten, rechts).

Wie schon allgemein bekannt, hat sich in der Verlängerung des Klärwerks durch dessen geklärte Abwässer ein wertvolles Feuchtgebiet gebildet. Aber nicht nur als eines der wenigen Refugien für vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen hat sich der „Hundgraben“ einen Namen gemacht. Er erfüllt auch wichtige Funktionen als Wasserversickerungsgebiet und vor allem bei der Wasserreinigung, quasi eine natürliche Kläranlage.

Durch Ausbaggerungen, die ein erhebliches Absenken des Wasserpegels zur Folge hatten, sind aber nun alle diese Funktionen ernsthaft bedroht. Auch von Naturschützern wird ein regulierendes Eingreifen im Hundgrabengebiet akzeptiert, um dessen ständige weitere Ausbrei-

lung zu kontrollieren. Allerdings existieren Pläne, wie man dies schonend gewährleisten kann, ohne den Erhalt des „Hundgrabens“ zu gefährden.

Wie diese Pläne aussehen und warum die Existenz des „Hundgrabens“ wichtig ist, wird bei der Führung und dem anschließ. Diavortrag erklärt werden. Es ist dies aber nicht nur ein rein Langener Problem, sondern der „Hundgraben“ steht gleichwie stellvertretend für moderne ökologische Zusammenhänge.

Am Abend vorher, am Freitag, dem 3. Dezember trifft sich die Bunte Gruppe zu ihrem monatlichen Plenum, und zwar im „Grünen Gump“ (Stadthalle) um 20 Uhr. Mit D. Kaufmann, Abgeordneter der Grünen im Umlandverband, soll über Möglichkeiten diskutiert werden, wie man auf Langener Ebene Probleme der Abfallbeseitigung lösen kann. Zu beiden Veranstaltungen ist jeder wie immer herzlich eingeladen.



Rechtzeitig zum Weihnachtsfest hatte die Langener Volksbank eine gute Idee. Anlässlich des im nächsten Jahr stattfindenden Jubiläums „100 Jahre Stadtrechte — 100 Jahre Stadtkirche“ stellte sie die von ihr kreierten Zinnbecher, Gold- und Silbermedaillen mit Langener Motiven vor. Die ersten Exemplare wurden vom Vorstandsvorsitzenden Norbert Karl (l.) und Marktgleiter Kolbel an Bürgermeister Hans Kreiling überreicht.

### „Hänsel und Gretel“ im Kindertheater

Außerhalb der Aonementenreihe „Kindertheater“ präsentiert die Stadthalle Langen am Montag, dem 13. Dezember um 15 Uhr das Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ in einer Aufführung der Badischen Kammerchauspiele.

Die beiden Wichtelmännchen Wappi und Schürfel werden den kleinen wie den großen Besuchern sei in dem ansonsten vertrauten Märchen. Georg A. Weth, der das Märchen der Gebrüder Grimm umgeschrieben hat, erfand mit den beiden Wichtelmännern eine ideale Brücke zwischen Publikum und Bühne. Das Märchen wirkt dadurch frischer, der Stoff entschärft und die Kinder können auch lachen. Die beiden Waldmännchen, zittrig, ängstlich und wohl auch etwas beschränkt, aber gutherzig spielen einerseits im Stück mit, andererseits sind sie aber auch Gesprächspartner für das kleine Publikum. Eintrittskarten zu Preisen von 3,50 Mark für Kinder und 4,50 Mark für Erwachsene sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus, (Tel. 20 33 70 oder 5 21 10). Eventuell vorhandene Restkarten sind am Veranstaltungstag ab 14 Uhr an der Kasse der Stadthalle (Telefon 20 33 84) erhältlich.

Der Jahrgang 1928/29 trifft sich am Freitag, dem 3. 12. um 20 Uhr im SSG-Freizeitcenter.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitag mit dem Hainer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitswesens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelbezug 4,30 DM monatlich. Zustellpreis: Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

### „Transport Heavy“ rockt im Jugendcafé

Ein heißer Tip für alle Freunde fetziger Rockmusik: Die allseits bekannte Rockformation „Transport Heavy“ wird den Besuchern des Jugendcafés in der Zimmerstraße am Freitag, dem 3. Dezember ab 19.30 Uhr, ihre starken Songs „zu Gehör bringen“ und die müden Tanzbeine in Bewegung setzen.

Neben waren Hard-Rock-Café-Klänge reicht das musikalische Können der „Transport Heavys“ bis hin zu sanften melodischen Rockballaden, jeder kommt dabei auf seine Kosten! Damit dieses Vergnügen auch für alle Leute erschwinglich ist, greift der Magistrat in seine Taschen und spendiert einen Abend mit „Transport Heavy“. Eintritt frei.

### KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

#### 90. Geburtstag



In bewundernswerter körperlicher und geistiger Rüstigkeit begeht am Freitag, dem 3. Dezember 1982 Johann Hammer in der Südlichen Ringstraße 91 seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Sachsenhäuser, von Beruf Werkzeugmacher, kam nach dem Krieg nach Langen, wohin sich sein Betrieb, die Firma Voigt & Haefner, nach der Ausbombung verlegt hatte. Bis zu seiner Pensionierung war er dort. In Langen gefällt es ihm sehr gut. Er hat die frische Luft als Hobby, das heißt, er geht gerne spazieren, einkaufen und fährt gern in Urlaub an den Bodensee. Früher hat er viel geturnt und in seinem Garten am Sachsenhäuser Berg Entspannung gefunden.

Eine Tochter und ein Sohn — ein weiterer Sohn ist im Krieg gefallen —, ein Enkel und zwei Urenkel werden zu den Gratulanten gehören. denen sich die LZ mit den besten Wünschen anschließt.

### 35 Jahre Kirchenrechner

Am 1. Dezember 1982 kann Georg Heinen auf eine 35jährige Tätigkeit als Kirchenrechner zurückblicken. Die katholische Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus nimmt diesen Termin zum Anlaß, ihm für dieses Engagement herzlich zu danken. Georg Heinen hat sich um die Katholische Kirche in Langen sehr verdient gemacht. Diese Tatsache würdigen Bischof Hermann, Kardinal Volk (Mainz) in einem Dankeschreiben und der Überreichung einer Erinnerungs-Medaille, um damit seine treuen und gewissenhaften Dienste anzuerkennen.

Georg Heinen kam 1920 als gläubiger nach Langen. Er war damals einer der wenigen Katholiken in dieser so jungen Diasporagemeinde (zusammen mit Egelsbach und Spredlingen), die ja seit der Reformation erst 1910 wieder selbstständig geworden war. Er war immer und für alles da, auch wenn es galt, mit dem jeweiligen Pfarrer in der Kutsche als Ministrant nach Egelsbach zum Sonntagsgottesdienst zu fahren oder beim Aufkommen der „Betsingmesse“ die lateinischen Texte des Priesters aus dem „Schott“ deutsch vorzutragen. Dies geschah damals noch in der einzigen Langener katholischen Kirche, der heutigen Liebfrauenkirche.

Durch sein Engagement in den verschiedenen Diensten für die Langener katholische Kirchengemeinde seit frühesten Jugend, ist in Heinen ein wesentliches Stück neuerer Langener Kirchengeschichte verkörpert. So wurde und ist er allen Seelsorgern eine überaus große Hilfe. Zu allem wußte und weiß er Auskunft und Rat.

Nachdem er im Mai 1946 aus Kriegsgefangenschaft heimkehrte, ging er schon bald dem bisherigen Rechner Jänecke zur Hand. Am 1. Dezember 1947 übernahm er dann selbstständig und offiziell das Amt des Kirchenrechners.

Als in den sechziger Jahren die verschiedenen Langener katholischen Pfarreien entstanden, blieb er der Rechner der Mutterpfarrei, die seit dem Kirchenneubau 1956/57 den Namen St. Albertus Magnus trägt.

Neben der Tätigkeit des Rechners, die es zu ehren gilt, trägt Georg Heinen auch heute noch in weitem Umfang das Leben der Pfarrgemeinde mit. Seine Erfahrung als Magistrateoberrat der

### STADTHALLE LANGEN

**Weihnachtsprogramm für Kinder:**  
Montag, 13. 12. — 15 Uhr  
**HÄNSEL UND GRETEL**  
Märchen nach den Gebrüdern Grimm — bearbeitet von Georg A. Weth.

Mittwoch, 22. 12. — 15 Uhr  
**RASMUS UND DER LANOSTREICHER**  
Kinder- und Jugendstück von Astrid Lindgrén — in einer Aufführung der Studio-Bühne Dreieich

VORVERKAUF: Reisebüro am Rathaus, Langen, Telefon 5 81 02/5 21 10  
evtl. Restkarten am 13./22. 12. ab 14 Uhr an der Tageskasse der Stadthalle, Telefon 20/33/284

**STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 061 03 / 20 33 207**

### Beilagenhinweis

Unserer heutigen Beilage, außer bei den Postbesuchern, liegt eine Beilage der Fa. Wickes, und der Lotterietreuhandgesellschaft bei. Wir bitten um Beachtung.



Wir versprechen, an dieser Stelle aus dem Buch von Pierre Bonte „La Sologne à Table“ („Die Sologne bittet zu Tisch“) noch einen Auszug aus dem Kapitel über unsere französische Partnerstadt Romorantin-Lanthenay zu bringen. Überspringen wir den Bericht über die Vergangenheit und wenden uns dem Untertitel „Tourismus und Gastronomie“ zu, aus dessen Text zitiert sei: „Die Gastronomie ist wahrhaftig eines der Vergnügen, die Romorantin dem Touristen anbieten kann. Und dies, so meinen wir, ist nicht hinreichend genug bekannt. Durch die Verschiedenartigkeit seiner Restaurants und den Einflüßreichtum ihrer Küchenchefs, sowie auch durch das handwerkliche Können, das die Delikatessenbühler (Traiteurs), Pastetenbäcker, Konditoren und Bäcker stets von neuem unter Beweis stellen, kann man sagen, daß Romorantin nicht nur die Hauptstadt der Sologne, sondern auch die einer bestimmten Lebensart geworden ist. Jener Lebensart und guten Laune, die beginnt mit einem guten Essen und gutem Trinken, und die eines der Reichtümer der französischen Provinz ist.“

Da wird an erster Stelle das Grand-Hotel „Lion d'Or“ genannt, dessen Küchenchef die Speisekarte dem Rhythmus der Jahreszeiten anpaßt. Im Frühling gibt es den weißen Spargel, im Sommer alle jungen Gemüse und roten Früchte, in Herbst und Winter die unendliche Vielfalt an Wild und Fisch. Es folgt das Hotel-Restaurant „Les Aubiers“, ein einfaches aber gemütliches Haus, in dem handgemahte ländliche Spezialitäten auf der Speisekarte stehen, wie „Wildente mit Pfefferlingen“ oder „Wildschwein-Terrine“. Das Hotel-Restaurant „Orléans“ an der verkehrsreichen Place de Gaulle im rustikal-gemütlichen Stil, mit Kaminzimmer, offeriert dem Gast z. B. „Geschmorten Wildschweinbraten süß-sauer“ oder Fischgerichte und eine Palette köstlicher Nachspeisen. Sehr geschätzt werden auch Küche und Keller im Hotel-Restaurant „Le Colombier“, wo der Küchenchef „sein Handwerk mit Talent und Ehrbarkeit, dem er einen Schuß kreativer Phantasie zufügt (Zitat Ende)“, ausübt. In dem Buch gibt er die Zubereitung seines „Häsenpfeffers à la solognote“ preis.

Als einziges Restaurant in der nahen Umgebung von Romorantin sei „La Renaudière“ in Villehervier erwähnt, und dies nur, weil zahlreichen Langenern dessen ausgezeichnete Küche in bester Erinnerung ist. Die häufig wechselnde Speisekarte kennt dort „Tourmedos à Rossini“ (nach klassischer Art) ebenso wie „Zander in Sauerampfersoße“ oder „Suppentopf nach Fischerart“ und vieles mehr.

Aus all den Köstlichkeiten, die in dem Buch beschrieben sind, möchten wir zum Schluß einen Vorschlag für das Festtagsmenü zusammenstellen: Als Apéritif einen „Apéritif à la Chikorie“, Salat aus grünen Bohnen, reich garniert — Karpfen à la Chambord — Rebhuhn in Thymian — Lammkeule in Estragonsoße — frischen Ziegenkäse aus Sologne — Traubentorte mit Gamay. Um Ihre Gäste einzustimmen, sollten Sie zum Apéritif ein paar Amusegueules anbieten.

Was da so verlockend unsere Kehle amüsieren soll, ist bei uns als Appetit- oder Party-Happen bekannt. Als eine solche kleine Köstlichkeit werden auch die in der ersten Folge erwähnten „Apéri-Chèvre“ offeriert (eine Wortschöpfung, die einem Franzosen, der sich der Reinhaltung seiner Sprache verpflichtet fühlt, wohl leicht die Haare zu Berge stehen läßt), kleine Kugeln aus Ziegenkäse mit verschiedenen Geschmacksrichtungen und entsprechend gefärbt, z. B. Paprika, Kräuter, Pfeffer oder Mandeln, die man mittels eines Zahnstochers aufpickt. Der Hersteller verspricht sich von dieser neuen Idee einen guten Platz am Markt. Chacun à son goût!

(La Sologne à Table von P. Bonte, Bezug bei Librairie de Sologne, 3 rue des trois rois, F 41200 Romorantin-Lanthenay).

### STADTHALLE LANGEN

Sonntag, 5. 12. — 20 Uhr  
**DAS ZWEITE KAPITEL**  
Lustspiel von Nell Simon  
mit Johanna von Koczan, Don Balmer, Paul Hubschmid u. a.

Dienstag, 18. 12. — 19.30 Uhr!  
**GOETHE FÜR ALLE**  
Einen ungewöhnlichen Goethe präsentiert der Schauspieler und Rezitator LUTZ GÖRNER  
Musikal. Begleitung Martina Mersch, Ulrich Türk und H.-Erich Schröder

Samstag, 18. 12. — 20 Uhr  
**WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN**  
Schauspiel von Thornton Wilder  
Inszenierung R. Mueller / Hamburger Kammerspiele  
mit Paul Edwin Roth, Martina Ried, Ulrich Marx, Steffy Helmar u. a.

VORVERKAUF: Reisebüro am Rathaus, Langen, Telefon 061 03/5 21 10  
ABENDKASSE: Telefon 061 03/20 33 84

**STADTHALLE 6070 Langen, Tel. 061 03 / 20 33 207**



### Schwarze Fahnen über Pittler

Ratlosigkeit und Bestürzung standen auf den Gesichtern der Pittler-Mitarbeiter geschrieben, als sie am Freitag die Nachricht erhielten, daß 524 von 924 Belegschaftsmitgliedern im kommenden Jahr in die Arbeitslosigkeit geschickt werden sollen. Noch vor Weihnachten sollen die Kündigungen ausgesprochen werden. „Wen wird es betreffen? Wer wird den blauen Brief erhalten?“ Das müssen sich alle fragen. Schöne Aussichten.

Die Situation ist verfahren. Auf der einen Seite ist ein Mann, der Vorstandsvorsitzende, mit der Aufgabe betraut, das Unternehmen zu retten. Er hat die Fehler der Vergangenheit nicht gemacht, hat sie nicht zu verantworten, er muß die Suppe auslöffeln. Von seinen Aktionären bekommt er nur dann weiteres Geld, wenn er ein Sanierungskonzept vorlegen kann, das Aussichten auf Realisierbarkeit hat.

Als er im Dezember des vergangenen Jahres 158 Entlassungen durchsetzte und Grundstücke verkaufen wollte, glaubte er, damit die verbleibenden 924 Arbeitsplätze gebracht zu haben. Doch das Jahr 1982 brachte einen weiteren Rückgang an Aufträgen, und die Rechnung ging nicht auf. Nach einem Jahr müssen jetzt wieder Entlassungen vorgenommen werden, um die restlichen Plätze zu sichern. Und im nächsten Jahr?

Die andere Seite: 524 Mitarbeiter, die meisten davon haben Frau und Kinder, stehen vor der Arbeitslosigkeit. Wir haben schon genügend davon. Die wenigsten von ihnen werden eine andere Arbeit finden. Das bedeutet: ein Jahr lang Arbeitslosigkeit in Höhe von 68 Prozent des letzten Nettoverdienstes. Und dann: ein Jahr lang Arbeitslosenhilfe in Höhe von 58 Prozent des letzten Nettoverdienstes. Und dann: zum Betteln verurteilt!

Wie sagte einer der Mitarbeiter: „Da hat man sich fast 30 Jahre lang für die Firma abrackert und wird jetzt wegen etwas, auf das man keinen Einfluß hat und das man nicht zu verantworten hatte, auf die Straße gesetzt.“

„Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr“ stand auf dem Schild an einem Weihnachtsbaum, der mit dem Kopf nach unten in einer der Werkshallen hing. Dem ist nichts hinzuzufügen.

# Hausabriss, Latwerjebrot und Ausflugsbilder

## Langener Altstadtinitiative trifft sich

Die Altstadtinitiative soll das Fürchten gelehr werden! Mutig und keck treffen sie sich nämlich am Nikolaustag, dem 6. Dezember um 20 Uhr in der „Frankestubb“, um sich mittels Rute und Sack ermahnen, belehren und kritisieren zu lassen, aber auch um sich an Nüssen, Lebkuchen und ihren Erfolgen zu freuen. Jedermann ist dazu eingeladen. Aber auch Ernstes und Wichtiges soll besprochen werden.

So selten Gerüchte zwischen Rathaus und Altstadt im Umland, daß das Feuerwehrgebäude abgerissen werden soll, weil es nach Auszug der Blauröcke zu sonst nichts nütze sei. Die LAI will sich in ihrer Sitzung überlegen, wie auf diese Gerüchte reagiert werden soll. Man vertrat bei der Bürgerinitiative schon immer die Auffassung, daß erst ein planerisches Gesamtkonzept für den Rathaushof her müsse, bevor Einzelmaßnahmen angefangen oder gar Häuser abgerissen würden.

Das gleiche gilt für den geplanten Abriss des Anbaues an der Alten Bachschule. Wie sollen sich die Altstädter zu diesem Abriss verhalten? In Langen gebe es nämlich schon genug Löcher im Stadtbild, weil voreilig ohne Wiederaufbaukonzept und Finanzierungsplan abgerissen worden sei.

Am Samstag und Sonntag, dem dritten Advent findet ein Weihnachtsmarkt vor der Stadtkirche statt. Die LAI hat sich hierzu etwas Besonderes ausgedacht: die schon im August gezeigte Latwerje (Zwetschenmarmelade) aus original Langener Altstadtquetsche, von Langener Altstadtfrauen mit Langener Altstadtlöffel (Latwerjerierher) gekocht, soll in kleinen ansprechenden Dippchen verfüllt, als Beitrag der

LAI zum Weihnachtsmarkt angeboten werden. Es können auch Latwerjebrot probiert werden. Dazu gibt's noch Quittengelee, Gebäck, Lebkuchen und noch ein paar Überraschungen. Wer wann Dienst am Stand hat und was sonst noch zu organisieren ist, soll in der Sitzung am Montag geklärt werden.

Von der Studienfahrt der LAI in die Eifel Anfang Oktober sind nun die Bilder fertig. Die Altstadtinitiative war nämlich an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit mit genau 100 Personen in

### Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes

Der Bedarf an Blutkonserven ist nach wie vor sehr groß, denn nur mit ihrer Hilfe kann in lebensbedrohlichen Notlagen und bei Unfällen rasche Hilfe geleistet und das Überleben der Betroffenen gesichert werden.

Das Deutsche Rote Kreuz — Ortsvereinigung Langen — ruft deshalb alle Mitbürger zwischen 18 und 65 Lebensjahren auf, sich mit einer Blutspende am Dienstag für den Mitmenschen zu beteiligen. Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 1. Dezember von 15 bis 20 Uhr in der Langener Stadthalle.

Allen Interessenten sei noch mitgeteilt, daß die Spende von einem halben Liter Blut völlig unschädlich ist. Die Spender werden zudem einer vorherigen ärztlichen Untersuchung unterzogen. Jeder Teilnehmer erhält darüber hinaus einen Unfallhilfe- und Blutspendepaß, dessen Daten ihm selbst lebensrettende Hilfe leisten können.

Ein Tip des Deutschen Roten Kreuzes: Aus Sicherheitsgründen sollte zwischen zwei Blutspenden mindestens eine Zeit von 86 Tagen vergehen. Für den schnellen und reibungslosen Ablauf sowie die Betreuung der Spender sind auch diesmal wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes Langen im Einsatz.

Haben Sie schon Ihre **Weihnachtskarten?**  
Wir drucken sie gern.  
Kühn KG, Darmstädter Straße 26  
6070 Langen, Telefon 2 10 11

**Es ist beschlossen: 2,5% Zinssubvention für Baugeld!**

# Ein Bon(n)bon aus Bonn für Bausparer

Die Bausparzwischenfinanzierung wird billiger. Bund und Länder werden Zwischenkreditzinsen mit 2,5% subventionieren. Für Sie heißt das: 80.000 Mark zusätzliches Baugeld und 15.000 DM für jedes unterhaltsberechtigte Kind. Um 2,5% günstiger als die marktüblichen Zwischenfinanzierungskredite. Und das für 4 Jahre. Ganz gleich, wie sich die Zinsen entwickeln. Darüber hinaus wird für die Dauer von 3 Jahren eine Steuerersparnis durch Schuldzinsabzug von zusätzlich 10.000 Mark jährlich möglich.

**Wichtige Voraussetzungen:** Sie müssen einen Bausparvertrag haben oder schnell einen abschließen. Weiterhin müssen Sie vor dem 1.1.1984 den Rohbau in Auftrag gegeben oder das Fertighaus bestellt haben.

Die für die Zinssubvention bereitgestellten Gelder reichen nicht ewig. Deshalb ist es wichtig, die Zinssubventionsanträge, die wir für Sie bereithaben, so schnell wie möglich zu stellen. Holen Sie sich, was Ihnen zum Bauen noch fehlt. Ihr BHW-Berater hilft Ihnen dabei.

**BHW**  
Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.

**EXPRESS-COUPON**

Holen Sie sich, was Ihnen zum Bauen noch fehlt. Mit Hilfe des BHW-Beraters schicken Sie diesen Coupon an: BHW-Bausparkasse, Postfach 666, 3760 Hameln 1

Bitte ankreuzen an:  
- Ihre Zinssubventionen  
- Bitte um Baugeld  
- Bitte um Kinderzuschuss

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

01157

Ja  Nein

# Bei der SSG purzeln seit 10 Jahren die Kegel

Zum 10jährigen Bestehen des SSG-Clubcenters veranstaltete die SSG-Langen am Buß- und Bettag ein ausgesprochenes Pokalkegeln, an dem insgesamt 10 Hobbykeglerclubs teilnahmen. Eingeladen waren die Kegelleubs, die schon seit langem auf den Vereinskegelbahnen zu Gast sind. Es nahmen folgende Clubs teil: „Rechte Wiese, Alles klar Nassovia, WSV-Langen, Pudelschreck, H. Elmer, die Freitagskegler, die Pfennigfuchser, Hartmann/Neubecker“, die Faustballabteilung des Vereins und die Stadtverwaltung Langen. Die Mannschaften bestanden aus je sechs Keglern, von denen jeder 10 Wurf in das volle Bild spielen, und 10 Wurf abräumen mußte. Gespielt wurde von 13 bis um 18 Uhr auf beiden Bahnen des Clubhauses.

Schon im zweiten Durchgang wurde eines der besten Einzelergebnisse erzielt. Derzer von „Pudelschreck“ setzte vor nichts zurück und warf insgesamt 83 Holz. Die „Freitagskegler“ veranstalteten ein wahres „Sonntagskegeln“. Aus ihren Reihen kamen die zwei besten Ergebnisse dieses Tages. Schwarz ging mit 89 Holz von der Bahn und Schaffner konnte das Super-Ergebnis von 94 Holz erzielen. Diese Ergebnisse sind sogar für Sportkegler Traumleistungen.

## Ausstellung:

### „Die deutsche Jugendbewegung“

„Die freideutsche Jugend will aus eigener Bestimmung, vor eigener Verantwortung, mit innerer Wahrhaftigkeit ihr Leben gestalten.“

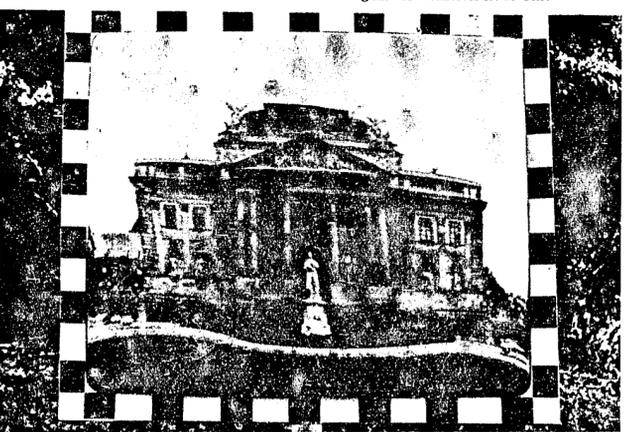
Unter diese Losung stellten im Jahre 1913 zahlreiche Jugendvereinigungen ihre Kundgebung auf dem Hohen Meisen gegen das „Große Fest der hundertsten Wiederkehr der Völkerschlacht von Leipzig“.

Die Arbeiterjugendvereine, die abstinenten Studenten, die Reform-uppen der Jugend, Wyneckens freie Schulgemeinde u.v.a., traten gemeinsam gegen die Erziehung zum übertriebenen Patriotismus, gegen Raffgier und leeren Schein an.

Am Sonntag, dem 5. 12. schließt die Darmstädter Kantorei in der Stadtkirche ihre diesjährige Konzertreihe ab mit einem großen Chor- und Orchesterkonzert, das Werke von J. S. Bach und Igor Strawinsky enthält. Das Magnificat D-Dur gehört zu den eigenwilligsten, in mancher Hinsicht schwierigsten Werken Bachs. Die Kantate BWV 191 „Gloria in excelsis“ enthält zwei große Chorsätze und ein Duett, die auch in der h-moll-Messe verwendet sind. Bei dem Werk von Strawinsky handelt es sich um seine Bearbeitung eines Bach'schen Orgelwerkes, nämlich der „Canonischen Veränderungen“, Variationen über das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch da komm ich her“. Strawinsky hat es für Streicher, Bläser, Harfe und Chor bearbeitet.

## Entwicklung eines Meeres

In der Vortragsreihe „Forschungsschwerpunkt Meeresbiologie“ der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft berichtet am Mittwoch, dem 1. 12. Dr. Wolfgang Klausewitz über die Entstehung des Roten Meeres und die verschiedenen einstigen und heutigen Einflüsse auf die Zusammenfassung der Fischfauna. Der Lichtbilder-Vortrag findet im Festsaal des Senckenberg-Museums statt und beginnt um 18.30 Uhr (Senckenberg-Anlage 25, Frankfurt).



„Scherben bringen Glück“, so sagt ein altes Sprichwort. Aber wenn ein Verkehrsspiegel in Scherben geht, droht Gefahr. Jetzt stellt ein deutsches Werk „Jetzt Verkehrsspiegel“ aus Chromnickelstahl her. Die Stahlplatten werden so vollendet geschliffen und poliert, daß ihr Reflexionsgrad fast die Qualität von Kristallglas spiegeln erreicht. Stahlspiegel sind gegen Schlag und Stoß unempfindlich, nicht einmal beim Einschub brechen sie. Kein Wunder, wenn man ihnen den Vorzug gibt.

am 468 Holz. Der Club „Alles klar Nassovia“ wurde mit 400 Punkten Zweiter und dafür mit einem Silberpokal belohnt. Da die Faustballabteilung mit 377 Holz punktgleich mit dem Wassersportverein Langen war, konnte eine Platzierung lediglich aufgrund der Fehlwürfe vorgenommen werden. Die Faustballabteilung hatte einen Fehlwurf weniger zu verzeichnen als die Wassersportler und wurde aufgrund dessen mit Bronze geehrt. Herbert Kunz lud die Wassersportler kurzentschlossen zu einer „Runde“ auf Kosten des Vereins ein, um ihren knapp verfehlten dritten Platz ebenfalls zu belohnen.

Von seiten des Vorstands der SSG und auch von seiten der teilnehmenden Clubs wurde der SSG-Kegelabteilung für das Austragen dieser gelungenen Veranstaltung gedankt. Da das Kegeltornier, ob mit oder ohne Preis, für jeden Club einen Sieg brachte, hatte anschließend jeder etwas zu feiern. Nach bis in die Nacht hinein herrschte Hochstimmung im SSG-Clubhaus, zu dessen 10jährigen Bestehen das Turnier ja veranstaltet wurde.

Aufgrund mehrerer Anregungen, erwägt die SSG-Kegelabteilung ähnliche Preiskegelveranstaltungen auch in den kommenden Jahren auszuführen. Wenn auch dann keine so offiziellen Anlässe bestehen sollten, so bleibt doch zu hoffen, daß diese Turniere zu einem festen Bestandteil in der Langener Vereinswelt werden.

der Jugendbewegung, wie den Soziologen Dr. Max Weber, den Verleger Eugen Diederichs, den Liberalen Pastor Taub u. a., die ihr mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die Ausstellung, die nun von der Volkshochschule Langen gezeigt wird, wurde bereits in Dietzenbach mit großem Erfolg der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Langener, die sich für dieses wenig beleuchtete Kapitel deutscher Geschichte interessieren, sind herzlich eingeladen, einen Rundgang durch „Die deutsche Jugendbewegung“ zu unternehmen.

## Chor- und Orchesterkonzert

Am Sonntag, dem 5. 12. schließt die Darmstädter Kantorei in der Stadtkirche ihre diesjährige Konzertreihe ab mit einem großen Chor- und Orchesterkonzert, das Werke von J. S. Bach und Igor Strawinsky enthält. Das Magnificat D-Dur gehört zu den eigenwilligsten, in mancher Hinsicht schwierigsten Werken Bachs. Die Kantate BWV 191 „Gloria in excelsis“ enthält zwei große Chorsätze und ein Duett, die auch in der h-moll-Messe verwendet sind. Bei dem Werk von Strawinsky handelt es sich um seine Bearbeitung eines Bach'schen Orgelwerkes, nämlich der „Canonischen Veränderungen“, Variationen über das Weihnachtslied „Vom Himmel hoch da komm ich her“. Strawinsky hat es für Streicher, Bläser, Harfe und Chor bearbeitet.

Die Ausführenden dieses Konzertes sind: Christiane Baumann/Sopran, Monika Moldenhauer/Alt, Hans Blochwitz/Tenor, Hans Günter Becker/Bass, ein Kantatenorchester und die Darmstädter Kantorei. Ein Teil der Chöre wird vom Kinderchor II mitgesungen, bzw. allein übernommen („Suscepit Israel“ im Magnificat). Die Leitung hat Bernhard Engel.

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Darmstädter Musikzentrale, Musikhaus Arnold und Musikhaus Crusius. Beginn des Konzertes ist 20 Uhr.

## Lustspiel auf der Stadthallenbühne

Die „bühne 64“ gastiert am Sonntag, dem 5. Dezember um 20 Uhr mit Neil Simons neuem Lustspiel: „Das zweite Kapitel“ in der Stadthalle Langen. Die Inszenierung hat — wie schon mit großem Erfolg in München — Jürgen Wäfler übernommen. Das Bühnenbild besorgte Pit Fischer.

Seit Jahrzehnten beherrscht der US-Erfolgschreiber Neil Simon mit seinen Komödien den Broadway und eine neue Saison ohne „neuen Simon“ ist kaum denkbar. Das Publikum wartet auf seine witzigen Stücke, in denen oft auch ein Stück seines eigenen Lebens steckt. Unter diesen Erfolgsstücken, die fast immer auch verfilmt wurden, seien nur: „Der letzte der feurigen Liebhaber“, „Barfuß im Park“ und „Sunny Boys“ genannt, die allesamt in den letzten Jahren schon in der Langener Stadthalle zu sehen waren.

Mit dem „Zweiten Kapitel“ beweist Simon einmal mehr, daß er zu recht erfolgreich ist, in der Liste der wenigen realistischen Komödienautoren ganz vorne steht. Das „Zweite Kapitel“ werden in der Langener Stadthalle Johanna von Koecian und Paul Hubschmid aufschlagen, assistiert von Renate Köhler und Don Balmer.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8 und 13 Mark sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 20 33 70 oder 5 21 10). Eventuell vorhandene Restkarten sind am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse (Tel. 20 33 84) zu haben.

## Bundestagskandidaten stellen sich vor

Der Vorstellung der SPD-Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 142 (Offenbach-Stadt und -Kreis) dient eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Langener SPD am kommenden Freitag, dem 3. 12. im SSG-Freizeitcenter, an der rechten Wiese.

In der Versammlung werden sich Walter Buckpesch, ehemaliger Offenbacher Oberbürgermeister, und Uta Zapf, Sprendlinger SPD-Vorsitzende, den Langener SPD-Mitgliedern vorstellen. Beide haben ihre Bereitschaft für eine Bundestagskandidatur erklärt. Die endgültige Nominierung des SPD-Bundestagskandidaten wird dann durch die Wahlkreisversammlung am 11. Dezember erfolgen. Sie gilt für den Fall, daß es zu den von der neuen Koalition in Bonn versprochenen Neuwahlen im März 1983 kommen wird. Die Versammlung ist öffentlich, Gäste sind herzlich eingeladen.

## Kindervorlesestunde

Die Kindervorlesestunde der Stadtbücherei steht am Donnerstag, dem 2. Dezember ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes. Das Buch von Günhild Sehnin „Marias kleiner Esel“ schildert die Geschichte eines struppigen und störrischen kleinen Esels, mit dem in Nazareth niemand etwas anfangen kann. Als dieser Esel Maria kennenlernt, macht es ihm auf einmal Spaß, auf seine Weise mitzuhelfen, daß Maria und Josef rechtzeitig in Bethlehem ankommen. Dort erlebt er dann die Geburt des Jesuskinds. Im Anschluß an diese Vorlesestunde soll aus verschiedenen Naturmaterialien eine Weihnachtsskrippe gebastelt werden, in der die Kinder ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen können. Die Vorlesestunde, die wie immer in den Räumen der Stadtbücherei stattfindet, beginnt um 15 Uhr.

## Toto- und Lottoquoten

**FUSSBALLTOTO** — Ergebnisswette: 1. Rang: 9.456,10 DM; 2. Rang: 3,710,10 DM; 3. Rang: 30,70 DM.  
**AUSWAHLWETTE**, „6 aus 45“: 1. Rang: Unbesetzt; Der Jackpot: 983.259,95 DM; 2. Rang: 86.864,20 DM; 3. Rang: 1.042,30 DM; 4. Rang: 46,30 DM; 5. Rang: 5,40 DM.  
**ZAHLENLOTTO**: Gewinnklasse I: 731.509,00 DM; Gewinnklasse II: 100.897,80 DM; Gewinnklasse III: 6.274,50 DM; Gewinnklasse IV: 127,60 DM; Gewinnklasse V: 10,00 DM.  
**RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18**: Pferdeto: Gewinnklasse I: 4,60 DM; Gewinnklasse II: 3,50 DM; Pferdoto: Gewinnklasse I: 650,10 DM; Gewinnklasse II: 10,00 DM.  
Kombinationsgewinn: 267.094,40 DM (Ohne Gewährt)

## Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 27. 11. 1982 wurden 10 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 355 000 DM ermittelt. Weitere 5 500 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 950 000 DM ergeben sich aufgrund der Endzifferziehung.

Es entfielen: 250 000 DM als „Großes Los der Woche“ auf die Losnummer 17329; 25 000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 290458; 10 000 DM gibt es als Hauptgewinn auf die Losnummern 09070, 104202, 113350, 149846, 152322, 220530, 420192 und 436371; 5000 DM auf die Endziffer 37722 und 66557; 1000 DM auf die Endziffer 1588; 500 DM auf die Endziffer 535 und 120 DM auf die Endziffer 81.

Die nächste Ziehung ist am 4. 12. 1982.  
Lose und weitere Informationen erhalten Sie bei:  
**Staatl. Lotterie-Einnahme KEMPF**  
Bahnstr. 119 • 6070 Langen • Tel. 0 61 03 / 2 55 70

## Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung — klein im Preis!

### Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige

Text (Buchstaben und Zwischenraum zählt):

Pro Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen	<input type="checkbox"/>
bei 3. Zeile	<input type="checkbox"/>
4. Zeile	<input type="checkbox"/>
5. Zeile	<input type="checkbox"/>
6. Zeile	<input type="checkbox"/>
7. Zeile	<input type="checkbox"/>
8. Zeile	<input type="checkbox"/>
9. Zeile	<input type="checkbox"/>
10. Zeile	<input type="checkbox"/>
11. Zeile	<input type="checkbox"/>
12. Zeile	<input type="checkbox"/>
13. Zeile	<input type="checkbox"/>
14. Zeile	<input type="checkbox"/>
15. Zeile	<input type="checkbox"/>
16. Zeile	<input type="checkbox"/>
17. Zeile	<input type="checkbox"/>
18. Zeile	<input type="checkbox"/>
19. Zeile	<input type="checkbox"/>
20. Zeile	<input type="checkbox"/>

In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten

Anzeile erscheint unter einer Chiffre-Nummer  
 Zuschriften werden abgeholt  
 Zuschriften bitte zensenden.  
(bitte jeweils ankreuzen)

Für chiffrierte Anzeigen fallen folgende zusätzliche Gebühren an: Abholung der Zuschriften in einer unserer Geschäftsstellen = DM 2,—, Zusendung der Offerten = DM 3,80.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Abbuchung, buchen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ab:

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Annahmestellen in: Dreieichenhain: Rolf Wagner, Solmische Weiherstraße 1 (Mittwochnachmittag geschlossen) und Kiosk am Lindenplatz  
 Egelsbach: Paplerwaren Maul, Bahnstraße 57 (Mittwochnachmittag geschlossen)  
 Egelsbach: Paplerwaren Kell, Ernst-Ludwig-Straße 43 (Mittwochnachmittag geschlossen)  
 Langen: Buchhandlung Polltzer, Bahnstraße 112  
 Langen: Direkt im Verlag, Darmstädter Straße 26 bzw. durch die Post.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

## Erste Luftpistolenmannschaft übernahm Tabellenführung

### Wilhelm Luley wurde zweiter Ritter des Schützenkreises Offenbach

In der Zeit vom 1. bis 12. 11. hatten die Egelsbacher Sportschützen ihren letzten Vorrundendurchgang der laufenden Rundenkampfsaison zu bestreiten. Die erste Luftpistolenmannschaft traf am 1. 11. in einem Auswärtskampf auf das Team von Diana Hausen. Für Egelsbach starteten Günther Eisenbach (323), Günther Böhm (338), Peter Roth (352) und Korst Käding (349). Sie brachten insgesamt 1361 Zähler auf ihre Scheiben. Mit diesem Ergebnis konnten sie den stärker schießenden Gastgeber, die 1385 Ringe schossen, jedoch nicht standhalten und mußten ihnen klar geschlagen den Sieg und die Punkte überlassen. Das beste Einzelergebnis dieser Begegnung schoß Maria Henderkes aus Hausen mit ihren 354 Ringen. Bester Egelsbacher war Peter Roth mit 352 Ringen.

Die zweite Luftpistolenmannschaft hatte Heimrecht. Sie trat am 5. 11. gegen die Schützen von der SG Urberach an. Die Egelsbacher Josef Lorenz (343), Wilhelm Luley (323) und Jürgen Maab (323). Zusammen kamen sie auf 1333 Ringe. Urberach schoß nur schwache 1296 Ringe und somit konnten die Egelsbacher ihrem Konto einen weiteren Sieg und zwei Punkte gutschreiben. Die besten Einzelergebnisse erzielten Mario Herold mit 344 Ringen und Josef Lorenz mit 343 Ringen, die beide für Egelsbach am Start waren.

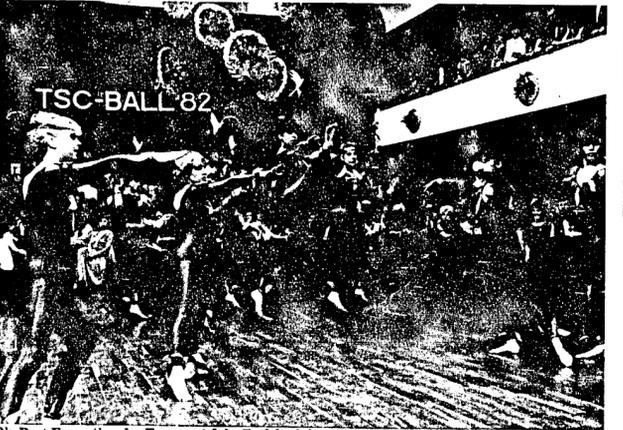
Bei den Luftpistolenschützen hatten beide Mannschaften am 12. 11. Heimrecht. Die erste Mannschaft traf auf die Auswahl von Mülheim-Dietesheim. Die Dietesheimer Schützen waren bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagener Tabellenführer. Aus diesem Grund stand für beide Mannschaften viel auf dem Spiel, da der Sieger aus dieser Begegnung Herbstmeister werden würde. Die Farben von Egelsbach vertraten Klaus Knöß (363), Josef Lorenz (350), Erwin Maab (365) und Helmut Fuchs (355). Diese Einzelergebnisse reichten für ein Gesamtergebnis von sehr guten 1433 Ringen. Dieser Leistung hatte der Tabellenführer mit seinen 1403 Ringen nichts entgegenzusetzen und mußte den Sieg und somit

die Tabellenführung an Egelsbach abtreten. Die beste Einzelleistung ging durch Herbert Müller, der 369 Ringe schoß, jedoch an einen Schützen aus Mülheim-Dietesheim. Bester Egelsbacher war auf Platz zwei Erwin Maab mit seinen 365 Ringen.

Die zweite Luftpistolenmannschaft schoß gegen die Vertretung von Dietzenbach. Für Egelsbach waren Wilhelm Luley (350), Dieter Wenzel (339), Ottmar Meyer (337) und Georg Konrad (362) am Start. Sie erzielten eine Gesamtleistung von 1388 Ringen. Die Dietzenbacher brachten 1387 Ringe auf ihre Scheiben. Somit konnte Egelsbach auch diesen Rundenkampf zu seinen Gunsten entscheiden. Mit dem Ergebnis von Georg Konrad, der 362 Ringe schoß, und den 350 Ringen von Wilhelm Luley konnte Egelsbach auch die besten Einzelschützen dieser Begegnung stellen.

Einen weiteren Erfolg konnten die Egelsbacher Sportschützen am Buß- und Bettag beim traditionellen Kreispokalschießen in Langen verbuchen. Im Rahmen dieses Pokalschießens wird auch der Schützenkönig des Kreises Offenbach ausgesprochen. Hierbei belegte der Egelsbacher Wilhelm Luley mit einem 93-Teiler den dritten Platz und wurde zweiter Ritter. Die Ehrung nahm Kreisstützenmeister Karlo Becker am Freitag, dem 19. 11. im Egelsbacher Schützenhaus vor.

Nach diesem erfolgreichen Ausgang der Vorrunde ist zu hoffen, daß die gute Form der Egelsbacher Schützen auch in der Rückrunde anhält. Die ersten Begegnungen der Rückrunde sind: Luftpistole: 26. 11. Egelsbach 1 gegen Ober-Roden 4 und Egelsbach 2 gegen Rumpenheim 2. Dreieichenhain 2 und am 3. 12. Egelsbach 2 gegen Neu-Isenburg 2. Von diesen Gegnern konnte Egelsbach in der Vorrunde bereits Dreieichenhain, Neu-Isenburg und Ober-Roden schlagen. Sie müssen jetzt versuchen, den Schützen aus Rumpenheim wenigstens die zwei Punkte für den Rückkampf streitig zu machen.



Die Beat-Formation des Tanzsportclubs Egelsbach begeisterte beim TSC-Ball.

## Trügerischer Frieden?

„Der Frieden ist in Mitteleuropa doch sicher — über 30 Jahre keinen Krieg zu haben, beweist dies schließlich!“ Derartige Argumente hört die

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Friedensinitiative Egelsbach in ihren Gesprächen mit Bürgern nicht selten. Doch die Tatsache, keinen Krieg zu haben, aber nicht gleichbedeutend mit einem gesicherten Frieden sein muß, möchte die Friedensinitiative in ihrer zukünftigen Arbeit den Bürgern verdeutlichen.

Um diese Arbeit möglichst fundiert und überzeugend erledigen zu können, veranstaltet sie am Samstag, dem 4. Dezember ab 9.30 Uhr im Egelsbacher Naturfreundehaus (gegenüber dem Flugplatz) ein vorbereitendes Arbeitstreffen.

An Hand historischer Beispiele soll erarbeitet werden, aus welchen Gründen trotz vermeintlich sicheren Friedens Kräfte entstanden sind, und evtl. auch heute entstehen können. Alle interessierten Bürger sind zur Teilnahme an dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

## Filme im Jugendraum

Im Jugendraum im Bürgerhaus stehen im Dezember folgende Filmvorführungen auf dem Programm:

Am Dienstag, dem 7. 12. „Der Unverbesserliche“, ein Farbfilm aus Frankreich. Es handelt sich um eine Gaunerkomödie mit Jean-Paul Belmondo. „Des Teufels General“ gibt es am Dienstag, dem 14. 12. Dieser Film nach Carl Zuckmayer zeigt einen Ausschnitt aus dem Zeitbild des Jahres 1941; die Skrupellosigkeit und Brutalität der SS und die Gewissensnot und die Entscheidung des Generals Harras.

Am Dienstag, dem 21. 12. steht „Terror in Block 11“ auf dem Programm. In diesem Streifen aus den USA führen Gefangene eine Revolte geschickt zum siegreichen Ende, gewinnen aber nur wenig dabei.

„Lohn der Angst“ heißt der Film am Dienstag, dem 28. 12. Er wurde 1953 in Frankreich gedreht. Vier Männer versuchen hochexplosiven Sprengstoff zu transportieren; dies ist ihre einzige Möglichkeit, um an Geld zu kommen. Spannung eines menschlichen Dramas.

## Sache mit den Trauschein ist aufgeklärt.



Vor vollem Haus entfalten die Akteure des Laienspielkreises Egelsbach am Freitag, Samstag und Sonntag ihre schauspielerischen Fähigkeiten und unterhalten ihr Publikum mit der Kishon-Komödie „Der Trauschein“. Es gab viel Schmunzeln, Lachen und Beifall für diese Aufführungen und einen schönen Erlös, der wieder der Janusz-Korezak-Schule in Langen zur Verfügung gestellt werden soll.



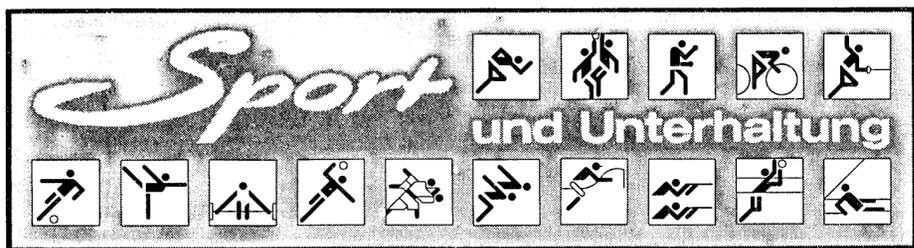
## Polizeihubschrauber 25 000 Stunden in der Luft

Ein besonderes Ereignis konnte dieser Tage auf dem Egelsbacher Flugplatz stationierte Hubschrauberstaffel der hessischen Polizei melden: In den achtzehn Jahren seit Bestehen der Hubschrauberstaffel haben die hessischen Polizeihubschrauber des gleichen Typs dazu und 1973 wurde die Hubschrauberstaffel mit einer Messerschmitt-Bölkow-Blohm BO 105 verstärkt. Mit dieser Maschine kam es am 24. November 1979 zu dem bisher einzigen aber auch besonders tragischen Unfall in der Geschichte der hessischen Polizeihubschrauberstaffel. Bei einem Werkstattdienst stürzte der Hubschrauber auf der Höhe von Nockenheim in den Rhein. Die drei Besatzungsmitglieder kamen dabei ums Leben.

Für den abgestürzten Hubschrauber kam im Frühjahr 1980 Ersatz durch eine neue BO 105 und im gleichen Jahr wurde die erste Alouette, mit der die Hubschrauberstaffel 1964 den Dienst aufgenommen und die sechzehn Jahre lang zuverlässig ihren Dienst versehen hatte, durch eine weitere BO 105 ersetzt. Die Hubschrauberstaffel vom Typ BO 105 und noch eine Alouette im Einsatz. Die Alouette, die mittlerweile auch schon rund 17 Jahre Flugdienst mit mehr als 10 000 Flugstunden hinter sich gebracht hat, wird im kommenden Frühjahr gegen eine neue BO 105 ausgetauscht.

Bei unzähligen Einsätzen haben die Polizeihubschrauber in den vergangenen achtzehn Jahren ihre „volle Polizeidiensttauglichkeit“ unter Beweis gestellt. Ob es Verkehrsüberwachungsflüge, Einsätze bei Fahndungs- und Suchaktionen, bei Großveranstaltungen oder bei bestimmten polizeilichen Lagen sind, haben sich die Polizeihubschrauber ebenso als unentbehrliches polizeiliches Einsatz- und Führungsmittel erwiesen wie bei zahlreichen Sonderaufgaben. Zu erwähnen ist dabei insbesondere die schon seit langem zum festen Bestandteil der Flugaufträge gehörende „Luftüberwachung“ über Rhein und Main zur Feststellung von Gewässerunreinigungen.

Mit einem Hubschrauber des französischen Fabrikats Alouette nahm die Hubschrauberstaffel



### Schwarzer Sonntag

Für die Vereine aus unserem Erscheinungsbild sah es am Sonntag trübe aus. Die SG Egelsbach kam vor eigenem Publikum gegen den absteigefährdeten FC Hochstadt über ein mageres 1:1 nicht hinaus und kann sich beim FCA Darmstadt bedanken, wieder an die Tabellen-

### Magere Punkteteilung gegen 10 Hochstädter

In der 1. Hälfte war die Partie geprägt von zahlreichen gelben Karten, zwei Zeitstrafen und einer roten Karte für den Hochstädter Außenverteidiger Kluge, der Heil von hinten umtrat. Auch die beiden Zeitstrafen und drei der vier gelben Karten vor der Pause gingen auf das Konto der Gäste, die in dieser Phase fast einen Skandal provozierten, denn als der Unparteiische Metzdorf aus Darmstadt „Rot“ zeigte (41. Minute) und wenig später Liederbach ebenfalls von hinten umgesäbelt wurde, bewegte sich die Partie am Rande des Abbruchs.

### Club kam nie richtig ins Spiel

Das knappe Ergebnis von 3:2 für den Tabellen-vorletzten ist für die Langener schmeichelhaft, denn sie kamen während der gesamten Spieldauer nie richtig ins Spiel. Erst wenige Minuten vor dem Ende schlug Seibel zweimal zu und erzielte in der 87. und in der 90. Minute jeweils auf Vorarbeit von Gohlke die beiden Treffer. In den bis dahin verlaufenen 86 Minuten gab es insgesamt nur zwei Torgelegenheiten für die enttäuschten Langener.

### Büttelborn — FC Langen 3:2 (3:0)

Das knappe Ergebnis von 3:2 für den Tabellen-vorletzten ist für die Langener schmeichelhaft, denn sie kamen während der gesamten Spieldauer nie richtig ins Spiel. Erst wenige Minuten vor dem Ende schlug Seibel zweimal zu und erzielte in der 87. und in der 90. Minute jeweils auf Vorarbeit von Gohlke die beiden Treffer. In den bis dahin verlaufenen 86 Minuten gab es insgesamt nur zwei Torgelegenheiten für die enttäuschten Langener.

### Heimschwäche der SSG Unverkennbar

Im letzten Heimspiel der SSG Langen gab es eine unverständliche 2:3-Heimniederlage. Die ersten 45 Minuten gehörten klar den Gästen aus Nieder-Roden, denn sie waren spielerisch und technisch wesentlich besser als die SSG. Das erste Tor in diesem Tage schied die SSG Langen bereits nach 5 Minuten durch Martin, der eine herrliche Flanke von Taslidza ins Eck schoß. Doch die Freude währte nur bis zur 13. Minute, denn dann erzielte die Gäste den 1:1-Ausgleich, wobei die SSG-Abwehr schlecht aussah. Nach dem Ausgleich er-  
neut in Führung zu bringen, doch sein 18-Minuten-Freistoß strich über den Torbalken. Nun übernahm Nieder-Roden klar das Spielgeschehen und ging nach 22 Minuten verdient mit 2:1 in Führung. Bei diesem Treffer wurde die SSG-Abwehr erneut ausgespielt. Nun hatte Torwart Franz alle Hände voll zu tun, um einen höheren Rückstand zu verhindern. Nach 36 Minuten dann doch noch das 1:3 durch einen unhaltbaren Freistoß aus 18-Meter direkt in den oberen Winkel.

### Giraffen unterlagen auch beim Tabellenletzten

Drei Tage nach ihrem Erfolg im DBB-Pokal setzten die Langener Giraffen ihre Talfahrt in der 2. Basketball-Bundesliga weiter fort und sind nun vom 4. Tabellenplatz, der noch zur Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde berechtigt, genauso weit entfernt wie vom Tabellenende. Eine der Hauptursachen für diesen in vier Niederlagen in vier Punktspielen während grauen November dürfte wohl das Fehlen eines Amerikaners sein, denn der letzte Sieg der Langener war gleichzeitig das Abschiedsspiel von Joe Leonard.

### Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette: 0 1 2 0 1 1 2 1 1 1 Auswahlwette „6 aus 45“ 16 24 32 40 45 (15) Rennquintett Pferdewette: 5 1 16 Pferdelotto: 8 13 14 17 Spiel 77: 8 7 0 0 4 1 8 Lottozahlen: 2 13 17 22 36 45 (14) (ohne Gewähr)

Der FC Langen beendete seine Siegesserie beim Tabellenvorletzten Büttelborn, der eine überzeugende Partie lieferte und den Club mit 0:3 in Rückstand brachte. Erst in den Schlussminuten gelang eine Resultatsverbesserung auf 2:3, doch die beiden Punkte waren weg.

Die SSG Langen muß am Sonntag in Zellhausen antreten und trifft auf einen Gegner, der nach seinem 2:1 in Klein-Auheim nicht zu unterschätzen ist. Dennoch muß die SSG auf Sieg spielen, um zum Vorrundenabschluß den dritten Tabellenplatz zu behaupten und eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde zu haben. Der SV Dreieichenhain erwartet Dudenhofen, und die Offenthaier Susgo hat zu Hause das Dreieichen-  
Derby gegen die SKG Spredlingen.

Die Giraffen Reserve konnte diesmal klar gewinnen, denn sie bezwang ihren Gegner aus Hochstadt glatt mit 5:2. Die Treffer für die „Reservisten“ markierten dabei Robert Schwanzer, Klaus Müller (je zwei) und Heinz-Peter Seng.

### Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette: 0 1 2 0 1 1 2 1 1 Auswahlwette „6 aus 45“ 16 24 32 40 45 (15) Rennquintett Pferdewette: 5 1 16 Pferdelotto: 8 13 14 17 Spiel 77: 8 7 0 0 4 1 8 Lottozahlen: 2 13 17 22 36 45 (14) (ohne Gewähr)

### Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette: 0 1 2 0 1 1 2 1 1 Auswahlwette „6 aus 45“ 16 24 32 40 45 (15) Rennquintett Pferdewette: 5 1 16 Pferdelotto: 8 13 14 17 Spiel 77: 8 7 0 0 4 1 8 Lottozahlen: 2 13 17 22 36 45 (14) (ohne Gewähr)

### Der richtige Tip

Fußballtoto, Eiferwette: 0 1 2 0 1 1 2 1 1 Auswahlwette „6 aus 45“ 16 24 32 40 45 (15) Rennquintett Pferdewette: 5 1 16 Pferdelotto: 8 13 14 17 Spiel 77: 8 7 0 0 4 1 8 Lottozahlen: 2 13 17 22 36 45 (14) (ohne Gewähr)

### Führungswechsel

In der Bundesliga hat der Hamburger SV nach seinem 1:1 gegen Kaiserslautern die Tabellenführung wieder übernommen, da Borussia Dortmund bei den Bayern mit 0:3 unterlag. Dicht auf den Fersen ist auch der FC Köln nach seinem 4:1-Erfolg in Mönchengladbach; mit einem weiteren Punkt Abstand folgt München vor Stuttgart und Bremen, die ebenfalls mit einem Punkt Rückstand, insgesamt drei Zählern hinter dem Spitzenreiter folgen.

### Kickers wieder vorn

Der Sieg von Hessen Kassel über den seitherigen Spitzenreiter Uerdingen half den Offenbacher Kickers wieder auf den ersten Rang, nachdem sie in Fürth mit einem 2:2 die Punkte teilten und mit den Uerdinger gleichzogen. Mit einem Punkt Abstand folgt Waldhof auf Platz drei vor Köln und Kassel, die drei Punkte Abstand auf das Spitzduo haben. Auch Darmstadt ist nach seinem 1:0 über Augsburg auf dem Vormarsch und steht nun auf dem 9. Tabellenplatz. Der FSV Frankfurt teilte sich mit dem Schlußlicht Wattenscheid die Punkte, blieb aber auf dem vorletzten Tabellenplatz.

### Landesliga Süd

Darmstadt 98 Arat. — Gemaa Tempelsee 5:1 SG Egelsbach — FC Hochstadt 1:1 SV St. Stephan 16:37 14:18 12. SV Naheim 16:22 12:20 13. Eiche Darmstadt 16:21 12:20 14. TSV Goddellau 16:23 11:21 15. SKG Wallerstädten 16:23 11:21 16. SKV Büttelborn 16:22 10:22 17. SKG Roldorf 16:14 39:6 2:6

### Kreisliga A Offenbach

TSV Dudenhofen — FC Dietzenbach 2:2 Teutonia Hausen — Spvg. Seligenstadt 2:0 Al. Klein-Auheim — SV Zellhausen 2:2 SSG Langen — SG Nieder-Roden 2:3 TSG Mainflingen — G. Klein-Krotzenburg 1:3 Kick. Vikt. Mülheim — Spvg. Hainstadt 1:1 SKG Spredlingen — SV Dreieichenhain 1:1

### Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Score. Hertha BSC — VfB Stuttgart 1:0 Leverkusen — Düsseldorf 3:3 Karlsruher SC — Braunschweig 3:1 M'gladbach — 1. FC Köln 1:1 HSV — Kaiserslautern 1:4 FC Bayern — Dortmund 3:0 VfL Bochum — Schalke 04 2:1 ET Frankfurt — 1 FC Nürnberg 3:0 Bielefeld — Werder Bremen 1:2

### Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Score. SV Darmstadt 98 — FC Augsburg 1:0 Stuttgart Kickers — SC Freiburg 1:1 Hessen Kassel — Bay. Uerdingen 2:0 Fortuna Köln — Al. Aachen 0:0 MSV Duisburg — Solingen 1:1 RW Essen — Schloß Neuhaus 5:0 SpVgg. Fürth — Offenburg 2:2 Wattencheid — FSV Frankfurt 1:1 VfL Osnabrück — SV Waldhof 0:2

### Am nächsten Sonntag (5. Dezember) spielen:

Sportfreunde Seligenstadt — FC Hanau 93, Germania Dornigheim — Spvg. Neu-Isenburg, FCA Darmstadt — Kickers Offenbach Amateure, TSV Wolfskehlen — Germania Pfungstadt, FSV Bad Orb — Olympia Lorsch, VfR Groß-Gerau — Darmstadt 98 Amateure, Gemaa Tempelsee — Rot-Weiß Frankfurt, VfB Großauheim — Rot-Weiß Waldorf, FV 06 Spredlingen — SG Egelsbach, Spielfrei: FC Hochstadt.

### Am nächsten Sonntag (5. Dezember) spielen:

Susgo Offenthal — SKG Spredlingen, SV Dreieichenhain — TSV Dudenhofen, FC Dietzenbach — TSG Mainflingen, Germania Klein-Krotzenburg — Kickers-Viktoria Mülheim, Spvg. Hainstadt — VfB Offenbach, BSC 99 Offenbach — Alemanna Klein-Auheim, SV Zellhausen — SSG Langen, SG Nieder-Roden — Teutonia Hausen, Spielfrei: Spvg. Hainstadt.

### Glückwunschkarten

Wir haben eine große Auswahl. KÜHN KG, Darmstädter Str. 26 6070 Langen, Telefon 21011

### Geschäftsdrucksachen

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

### Kreisliga A Darmstadt West

SV Bischofsheim — TSV Goddellau 4:0 SKV Büttelborn — FC Langen 3:2 TG 75 Darmstadt — SV St. Stephan 2:1 TSG Messel — Eiche Darmstadt 2:3 SV Nauheim — SKG Gräfenhausen 1:0 Oppl. Rüsselsheim — SKG Roldorf 3:0 TSV Trebur — TG Bessungen 7:0 SKG Wallerstädten — TSV Pfungstadt 1:0

### Die Kriminalpolizei rät:

Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich. Wir und unsere Polizei. Dem Diebstahl keine Chance.

Advertisement for 'Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich' with a logo for 'Wir und unsere Polizei'.

Large advertisement for 'Penny Markt' featuring a grid of products and prices. Includes categories like Weihnachtsartikel, Backartikel, Süßwaren, Wein und Spirituosen, and various food items.

Langen, Bahnstraße 36

**Vereinsleben**

**Männerchor Liederkreis 1838 Langen**  
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

**Jahrgang 1919/20**  
Zur Beerdigung unseres Schulkollegen, Karl Dietz, treffen wir uns am Donnerstag, dem 2. 12. 1982, um 14 Uhr an der Trauerhalle.

**Kfz-Markt**

**Renault R 15**  
2torig, 130 ccm, 60 PS, nur ca. 8 l/100 km, TÜV 10/84, Radio, Telefon 06103/26266

Ford Taunus 1600, Bj. 74, TÜV 6/84, VB 1000,-, Telefon 2 48 97, ab 17 Uhr

**Angebot der Woche!**

**Frische FORELLEN**  
ausgenommen und **frischer HEILBUTT**

100 g nur **1,39**

**Täglich heißer Backfisch**  
und hausgem. Kartoffelsalat



Wassergasse 7 · Langen  
Telefon 06103/22176

**Langener Zeitung**

061 03 / 2 10 11

**Fleisch- und Wurstmarkt KLINGLER**  
Langen, Bahnstraße 132  
Eingang Odenwaldstraße  
Telefon 0 61 03 / 2 29 18

Frisches Hammelfleisch	1 kg 16,80
Soße Steak	1 kg 14,80
Rindersteak	1 kg 11,80
Hohe Rippe	1 kg 11,80
Puatzbraten	1 kg 10,80
Schweineschinkenfleisch	1 kg 10,80
Vorderohreibein	1 kg 4,40
Schinkenspeck	1 kg 15,80
Geräucherter Bratwurst	1 kg 13,20
Kraut im Ring	1 kg 11,-
Frischbackwurst	1 kg 12,-
Schinkenrolle	1 kg 6,80
Rindswurst und lange Würstchen	1 kg 8,40
Flaschwurst	1 kg 7,80
Lachschinken	1 kg 22,-

**„Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen“**

**MISEREOB**  
Spendenkonto: 555-509 Postsparkasse Köln  
Mozartstraße 9, 5100 Aachen

**Wenn die Sterne nicht lügen...**

Für die Zeit vom 27. November bis 3. Dezember 1982

**Widder** Natürlich könnte es Ihnen besser gehen, aber warum tun Sie nichts dafür? Auf Wunder zu warten, hat wenig Zweck. Zeigen Sie Ihren Freunden Vertrauen und lassen Sie sich raten. 21. 3.—20. 4.

**Stier** Warum betrachten Sie Ihre momentane Situation nicht einmal unter dem Aspekt eines abenteuerlichen Erlebnisses? Halten Sie nur noch ein wenig durch, es geht bald wieder aufwärts. 21. 4.—21. 5.

**Zwillinge** Sie können gar nicht leugnen, daß Sie in dieser Sache noch keine eigene Erfahrung haben. Warum wollen Sie dann keinen Rat einholen? Im übrigen: Eine ganz erfreuliche Woche. 22. 5.—21. 6.

**Krebs** Atmen Sie auf — die schlimmste Zeit liegt hinter Ihnen. Sie haben immerhin etliches dabei gelernt. Für den bisherigen Verzicht auf eigene Wünsche werden Sie nun bald entschädigt. 22. 6.—22. 7.

**Löwe** Machen Sie endlich einmal den Mund auf. Wenn man nicht weiß, was Sie bedrückt, kann man Ihnen auch nicht helfen. Tun Sie mehr für Ihre Gesundheit. Ein Kurzurlaub kann nicht schaden. 24. 7.—22. 8.

**Jungfrau** Sie sind ein bißchen zu selbstkritisch. Werfen Sie ruhig mal Ihre Hemmungen über Bord. Sie werden sich auch alle Chancen bei Ihrer Umwelt durch Ihre Griesgrämigkeit. 24. 8.—22. 9.

**Waage** Lernen Sie aus Ihren Fehlern, das kommt Ihnen bei Ihrer nächsten Aufgabe zugute, mit der Sie jetzt vorankommen müssen, soll sich der Erfolg noch rechtzeitig für Sie einstellen. 24. 9.—22. 10.

**Skorpion** Nehmen Sie das Leben ruhig von seiner guten Seite, Sie haben sich ein paar heitere Stunden ehrlich verdient. Die Arbeit meldet sich früh genug wieder. Sammeln Sie jetzt Kräfte. 24. 10.—22. 11.

**Schütze** Nehmen Sie den beruflichen Ärger nicht so wichtig, er ist rasch vergessen. Wichtiger ist es jetzt, daheim für gutes Klima zu sorgen. Tun Sie den ersten Schritt. Es lohnt sich! 22. 11.—22. 12.

**Steinbock** Denken Sie nicht zu sehr an Vergnügungen und Feierabend, lassen Sie dem Alltag sein Recht. Erfüllte Pflichten schaffen Befriedigung und helfen Ihnen sehr beim raschen Vorwärtkommen. 22. 12.—20. 1.

**Wassermann** Ihre Höflichkeit hat Eindruck gemacht. Geben Sie dem anderen Gelegenheit, seine Fehler gutzumachen. Es war klug von Ihnen, dem Ärger aus dem Weg zu gehen. Der Erfolg kommt. 21. 1.—20. 2.

**Fische** Je vorsichtiger Sie das Projekt angehen, desto weniger Ärger haben Sie. Ihre geschäftliche Lage erlaubt Ihnen noch keine größeren Sprünge. Privat werden Sie aber entschädigt. 21. 2.—20. 3.

**DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:**

**Melden Sie Kindesmißhandlung der Polizei, denn wer schweigt, macht sich mitschuldig!**

Falls Sie bei Kindern öfters Verletzungen sehen, ungewöhnliche Veranlassung feststellen oder das Schreien der Eltern und das Weinen der Kinder hören, dürfen Sie nicht länger schweigen. Melden Sie diese Vorfälle dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund oder der Polizei.

**Wir und unsere Polizei**  
Für Sie besteht ein gutes Team.

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd — Feuer — See — Überführungen  
Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**„Pietät“ Karl Daum**  
Fahrgasse „1“, 6070 Langen, Tel.: 0 61-03-2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**Ein Herz für's Helfen**

**Spende Blut!**  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen**

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monat. Bezugspreis von DM 4,20 + ,80 DM Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postsparkasse) abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

**Langener Zeitung · Telefon 2 10 11**

Nach langem Leiden verstarb mein guter Mann, Schwager und Onkel

**Georg Koch**  
geb. 31. 1. 1914 gest. 27. 11. 1982

In stiller Trauer  
**Susanne Koch**, geb. Engelter  
und alle Verwandten

Frankfurter Straße 23  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Plötzlich und unerwartet verstarb am 28. November 1982 mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Opa, Schwager, Onkel und Cousin

**Karl Dietz**

Im 64. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
**Ellsabeth Dietz**, geb. Jungermann  
**Kinder, Enkelkinder**  
und alle Angehörigen

Schulgäßchen 7  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Du bist nicht tot. Dein Bild ist stets in mir, und jeder Herzschlag ist ein Schritt zu Dir; was ich an Liebe und Treue hab', das wandert hin zu Deinem stillen Grab.

Unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

**Reiner Weilmünster**

hat uns plötzlich und unerwartet am 26. November 1982 im Alter von 17 Jahren für immer verlassen.

Wir werden ihn nie vergessen  
**Edgar Weilmünster und Frau Erika**, geb. Barz  
**Edeltraud Klein**  
**Heinrich Weilmünster und Frau Ria**, geb. Lorenz  
**Elisabeth Barz**  
**Rudi Barz mit Familie**

6070 Langen  
Leukertsweg 16

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 1982, um 15.15 Uhr auf dem Friedhof in Götzenhain statt.